

„Bücher, Bücher, Bücher, Bücher ...“

Wertvolle Autographen, Bücher, Graphik,
Handschriften und Plakate

Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2020
veranstaltet von der

GIAQ
Genossenschaft der
Internet-Antiquare eG

Verkaufsbedingungen

Der Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2020 wird von der Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ) herausgegeben, sie selbst bietet jedoch keine Waren zum Kauf an. Anbieter sind die jeweiligen Antiquariate, an die Bestellungen zu richten sind. Kaufverträge kommen nur zwischen den einzelnen Antiquariaten und den Käufern zustande, und zwar dadurch, dass ein Antiquariat eine Bestellung annimmt und die Lieferung bestätigt oder die Ware liefert. Für den Vertragsschluss und die Vertragsabwicklung gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen Antiquariates. Soweit dort nichts anderes geregelt ist, gelten folgende Grundsätze: Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Preise in Euro inkl. der gesetzlich gültigen MwSt. Die mit einem * gekennzeichneten Preise

unterliegen der Differenzbesteuerung, hier ist die Mehrwertsteuer in der Marge enthalten, kann aber nicht einzeln ausgewiesen werden. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen und auf Kosten der Besteller. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des anbietenden Antiquariates. Rechnungen sind, soweit nicht etwas anderes mit dem liefernden Antiquariat vereinbart wurde, sofort nach Erhalt ohne Abzug zu zahlen. Lieferung gegen Vorkasse bleibt vorbehalten.

Für den Vertragsabschluss und die Vertragsabwicklung gelten die Allgemeinen Geschäfts-, Widerrufs- und Datenschutzbedingungen der teilnehmenden Antiquariate, die Sie unter den angegebenen Adressen anfordern bzw. auf den jeweiligen Homepages einsehen können.

Impressum:

Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ)
Luxemburger Str. 31 · 13353 Berlin
Tel.: +49 (0)30 46604908 · Fax: +49 (0)30 46604936
E-Mail: service@antiquariat.de

Vorstand: Dr. Peter Rudolf, Berlin / Inge Biebusch, Lilienthal / Christoph Schäfer, Düsseldorf
Aufsichtsrat: Urban Zerfaß (Vorsitzender), Berlin /
Matthias Wagner, Berlin / Christoph Lankheit, Adendorf

Steuer-Nr.: 29 029 01196 Finanzamt für Körperschaften III Berlin · USt-ID: DE224061360
Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter Reg.-Nr. GnR 593 B

Inhalt

Arno Adler · Buchhandlung und Antiquariat	4	Antiquariat Langguth – lesenhilft –	104
Aegis Buch- und Kunstantiquariat	6	Antiquariat Lenzen GbR	106
Antiquariat Knut Ahnert	8	Antiquariat Matthias Loidl	110
Antiquariat Frank Albrecht	10	Versandantiquariat manuscriptum	116
Altstadt Antiquariat	14	Dr. Jens Mattow	122
AS – Antiquariat Schröter	16	Antiquariat Stefan Müller	126
Antiquariat Atlas	18	Antiquariat Armin Nassauer	128
BABEL Books Kevin Perryman	20	Antiquariat Christoph Neumann	132
Simon Beattie Ltd	22	lüder h. niemeyer · seit 1959	134
Peter Bierl Buch- & Kunstantiquariat	24	Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat	136
Antiquariat Sibylle Böhme	26	Antiquariat Daniel Osthoff	138
Buch und Kunst – Antiquariat u. Galerie 01	30	Antiquariat Jürgen Patzer	142
Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth	32	Antiquariat Clemens Paulusch GmbH	144
Antiquariat Canicio	36	Antiquariat Peter Ibbetson	148
Antiquariat carpe diem	38	Querschnitt-Antiquariat	150
CO-LIBRI, Bremen - Berlin - Kyoto	40	Antiquariat Heinz Rohlmann	154
Deborah Coltham Rare Books	42	Rotes Antiquariat und Galerie Meridian	158
Antiquariat Diderot	46	Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf	162
Eckard Düwal Buch- und Kunstantiquariat	48	Antiquariat Wolfgang Rüger	166
Antiquariat Dieter Eckert	50	Antiquariat Winfried Scholl	168
Fons Blavus Antiquariat	56	Antiquariat Klaus Schöneborn	172
Amanda Hall Rare Books	62	Susanne Schulz-Falster	174
Antiquariat Hamecher	64	Antiquariat Franz Siegle GmbH	178
Harteveld Rare Books Ltd.	66	Werner Skorianetz · Livres Anciens	182
Antiquariat Haufe & Lutz	68	Stader Kunst-Buch-Kabinett	184
J.J. Heckenhauer e.K.	72	Antiquariat Tautenhahn	188
Christian Hesse Auktionen	74	Daniel Thierstein	194
Antiquariat Heuberger	78	Günther Trauzettel	200
Domenico Jacono · Wonderland on Paper	82	Antiquariat Michael Trenkle	204
Antiquariat Karajahn	84	Tresor am Römer	206
Antiquariat Hans-Jürgen Ketz	90	Unterwegs Antiquariat · M.-L. Surek-Becker	210
Antiquariat Meinhard Knigge	92	Antiquariat Dr. Wolfgang Wanzke	212
Antiquariat Knöll	96	Dr. Wolfgang Wiemann	214
Antiquariat Krak	98	Antiquariat Joachim Wilder	216
Antiquariat Krikl	100	Antiquariat Dieter Zipprich	220
Antiquariat Stefan Krüger	102	Personenregister	228

Arno Adler · Buchhandlung und Antiquariat

Hüxstraße 55 · 23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 74466 · Telefax: +49 (0)451 7063762

E-Mail: info@arno-adler.de · Internet: www.arno-adler.de

Seit 88 Jahren ein Familienunternehmen · Literatur · Geographie u. Reisebeschreibungen · Hansische Geschichte · Orts- u. Landeskunde · Schifffahrt · Medizin · Alte Kinderbücher



Ansichtenwerke – Niederrhein / Kleve. – Beijer, Jan de und Paulus van Liender: Het Verheerlykt Kleefschland; of Kabinet van Kleefische Oudheden en Gezigten van Steden, Dorpen, Sloten, Adelyke Huizen, Kerken, Torens, Poorten; en andere voorname Stad- en Land-Gebouwen in Kleefschland. Behelzende honderd Gezigten. Mit 91 gest. Ansichten auf 46 tfs. doppelblattgr. Tafeln von P. van Liender nach Jan de Beijer. Amsterdam, J. de Groot, en G. Warnars, Dordrecht, A. en P. Blusse u.a. 1792. 2 Bll. (Titel u. „Lyst der Gezigten“), 46 nn. Bll. (Tafeln). Gr.-8°. Farb. marmor. Kart. d. Zt. € 1200,–

Erschienen als Anhang des Tafelwerkes „Nederlandsche Tafereelen of eene keurige Verzameling van negen honderd fraaije Gezigten [...]“. – Bekanntes Tafelwerk des Niederrheins in der deutsch/niederländischen klever-ländischen, bzw. nordniederfränkischen Region um Kleve (niederl.: Kleverlands). – Die Ausgabe ist mit 91 gestochenen Ansichten vollständig, da im Index die Ansichten durch Vergabe von Doppelnummern (4 Tafeln mit je 2 Ansichten auf doppelblattgr. Blatt) und 1 Vierfachnummer (1 Ansicht auf doppelblattgr. Blatt) als 100 („Behelzende Honderd Gezigten“) Ansichten angegeben werden. Die Kupferstiche in der Platte zwischen 1758 und 1762 datiert. – Zur Editionsgeschichte und zu Jan de Beijer siehe ausführlich: Werd, Guido de: Jan de Beijer (1703–1780). Zeichnungen von Emmerich bis Roermond, Ausst.-Kat. Städtisches Museum Haus Koekoek, Kleve 1980 und Verbeek, Albert: Die Niederrheinansichten Jan de Beyers, Essen 1957. – Ausgabe auf festem Büttin. – Marmorierter Umschlag etwas angestaubt, der Rückenbezug oberflächlich brüchig, die Bindung nicht betroffen. Das Titelblatt etwas fingerfleckig. Die Tafeln von sehr guter Erhaltung, wenige nur sehr vereinzelt minimal stockfleckig.

– **Schleswig-Holstein. – Heuer, Wilhelm:** Malerische Ansichten von Schleswig, Holstein und Lauenburg. Nach der Natur aufgenommen und mit Feder

auf Stein gezeichnet. Mit erläuterndem Texte v. A. Hartmeyer (Tl. III: [A. E. E. L.] von Duve). 3 Tle. in 1 Bd. Mit 55 (statt 56) Farblithographien auf Tonplatte von Wilhelm Heuer. Hbg., Charles Fuchs 1847. 12 (48 Spalten, Einleitung), 22 (88 Sp.), 4 (statt 12, 16 Sp.), 12 Bll. (48 Sp.). Quer-4°. Schlichter HLwd. des ausgehenden 19. Jh. mit marmor. Deckenbezug. € 2950,–

Salamon/Knigge 3.1.1. (= MAS 1, 2 u. 3). – Frühe Arbeit Wilhelm Heuers (1813–1890) und zugleich sein erstes größeres Bilderwerk, hier vorliegend in der schönen Variante in Farblithographie („Farbendruck“). Es erschien ebenso eine farblose Variante in Tondruck (siehe Salamon S. 20). – Der Lithograph und Zeichner Wilhelm Heuer wurde 1813 in Hamburg geboren, wo er 1890 starb. Er lernte bei den Gebrüdern Suhr, studierte dann in Dresden und Wien. Ab 1842 war er wieder in Hamburg und entwickelte sich zum bedeutendsten und fruchtbarsten Berufslithographen seiner Zeit (siehe Thieme-Becker Bd. XVII, S. 3.). – Die Federlithographien bis auf das Blatt „Oldesloe“ (MAS 2, 18 und Klose/Martius, Oldesloe 18) in 55 Blättern vollständig vorhanden (einheitliches Darstellungsformat 13,2×19,2 cm, Blattgröße 22,2×29 cm). Es fehlen der Haupttitel und die 3 Zwischentitel (hier als Farbkopie auf besserem Papier ergänzt) und die Textblätter 4–12 mit den Spalten 17–48 zum „Herzogthum Lauenburg“. – Heuers Bilderwerk ist von 1844 bis 1847 in 13 Lieferungen erschienen und unterteilt sich in drei Bereiche: I: „Schleswig“ (16 Lithogr.), II: „Herzogthum Holstein“ (27 Lithogr.) und III: „Herzogthum Lauenburg“ (12 Lithogr.), hier in der Reihenfolge II, III, I. – Einleitung und Text nur gleichmäßig leicht gebräunt. Die Lithographien von sehr guter Erhaltung, nur sehr wenige Blätter am weißen Rand gering stockfleckig. – In dieser Vollständigkeit mit 55 von 56 Farblithographien und in diesem Erhaltungszustand sehr selten im Handel anzutreffen.



Kochkunst – [Endter, Susanne Maria]: Der aus dem Parnasso ehemals entlaufenen vortrefflichen Köchin, Welche Bey denen Göttinnen Ceres, Diana und Pomona viele Jahre gedienet, [...] und nun durch öffentlichen Druck in dieser zweyten Edition von neuen mitgetheilet. Mit 1 gest. Frontispiz von Cornelius Nicolaus Schurtz, 2 gefalt. Kupfertafeln und 15 gefalt. Tabellen. Nürnberg, Wolfgang Moritz Endter (Druck Johann Ernst Adelbulner) 1702. 6 nn. Bll., 1098 S., 32 nn. Bll. (Register). 4°. Pgt. d. Zt.

€ 1800,–



Weiss 923. – Vgl. Bibliophile Köstlichkeiten der Gastronomie, Slg. Harry Schraemli Zürich, Ausstellungskat. Schloß Jegenstorf, 62: „Verfasser unbekannt, soll von der Gattin des Verlegers zusammengestellt worden sein...“ und das wohl die „Rezepte dem Geschmack der Zeit entsprachen“. – Nicht in der Slg. Walter Putz. – Vortitelblatt: „Vollständig-Neuermehrtes

Nürnbergisches Koch-Buch“. – Zweite vermehrte Ausgabe dieses erstmalig erschienenen Kochbuches (Weiss 921). – Das Frontispiz von Cornelius Nicolaus Schurtz (Nürnberg, 2. Hälfte 17. Jh., siehe Thieme/Becker, Bd. 30, 344) mit einer schönen Allegorie auf die Kochkunst (identisch mit dem Erstdruck, siehe Abb. bei Weiss, S. 129), dazu ein lyrischer Text auf dem Vortitelblatt verso, dem Frontispiz gegenüberliegend. Die zwei gefalt. Kupfer zeigen das Tranchieren eines Ochsens und eines Kalbs, die 15 gefalt. Tafeln (S. 1065–1094) mit Darstellungen der Anordnung der Speisen auf der Tafel. – Pergamenteinband der Zeit etwas bestoßen (Ecken und oberes Kapital), gering fleckig. Innen von sehr guter Erhaltung, nur vereinzelt etwas gebräunt. Wenige Lagen etwas gewellt (S. 577–588). 1 gefalt. Kupfertafel (Ochse) mit hinterlegtem Einriß. – Im Gesamteindruck sehr gut erhaltene, in Text und Tafeln vollständige Ausgabe. – In dieser Erhaltung sehr selten anzutreffen.

Philosophie – Kierkegaard, S[øren Aabye]: Christenthum und Kirche. „Die Gegenwart.“ Ein ernstes Wort an unsere Zeit, insbesondere an die evangelische Geistlichkeit. Aus dem Dänischen. Zweite Auflage. Hbg., J[ohann] G[erhard] Oncken 1864. XII, 179 S. 8°. Schlichter Pp. d. Zt. mit handschriftl. RSchild.

€ 340,–

Zweite dt. Ausgabe der ersten deutschsprachigen Buchveröffentlichung Kierkegaards, der Erstdruck erschien 1861 in Hamburg bei Köbner. Beide Drucke sind in Lettern, Satzspiegel und Lagenpaginierung identisch. – „Die ersten, die im deutschen Sprachraum von Kierkegaard Kenntnis nahmen, waren Baptisten. Einer ihrer Gründerväter, Julius Köbner (1806–1884), der in Dänemark geboren war und 1839 von Hamburg aus die Baptistengemeinde Kopenhagen gegründet hatte, fertigte die erste deutsche Übersetzung einer Schrift Kierkegaards an, nämlich die Schrift ‚Der Augenblick‘, (siehe Swarar, Uwe u. Thomas Söding: Heillos gespalten? Segenreich erneuert? 500 Jahre Reformation in der Vielfalt ökonomischer Perspektiven, S. 298).

– Auch im Zweitdruck sehr selten. – Angebunden: Wolf, Heinrich: Emerson, Parker, Robertson, Spurgeon. Lichtbilder aus dem religiösen Leben in Alt- und Neu-England. Uebertragen und eingeleitet. Bremerhaven, L. v. Bangerow 1867. 4 Bll., 215 S. – Enthält deutsche Übersetzungen des am. Philosophen Ralph Waldo Emerson, des am. Theologen Theodore Parker, des engl. Theologen Frederick William Robertson und des engl. Baptistenpastors Charles Haddon Spurgeon. – Einband etwas berieben und bestoßen. Beide Schriften etwas gebräunt und vereinzelt gering stockfleckig. – Selten.

Pressendrucke – Turgenjew, Iwan: Die erste Liebe. Mit 21 Originallithographien von Boris Grigoriew im Text. Berlin, Propyläen-Verlag 1923. 1 w. Bl., 103 S., 1 Bl. (Impressum), 2 w. Bll. Gr.-4°. Roter Ldr. d. Zt. mit goldgepräg. Rückentitel, Innenkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt.

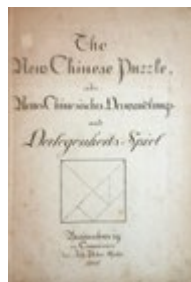
€ 1200,–

Eins von 300 num. Exemplaren (Nr. 54) auf chamoisfarbenem Bütten mit kräftigem Wasserzeichen „BSB“ (womöglich Papierfirma Berth. Siegmund, Berlin). – Im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Druck des Textes aus der Fleischmann-Antiqua bei Jakob Hegner in Hellerau bei Dresden. Die Lithographien in Sepia wurden von H. F. Jütte in Leipzig mit der Hand in den Text gedruckt. – Herausgegeben von Otto Buek und Kurt Wildhagen. Der Abdruck des Textes erfolgte nach dem sechsten Band von Turgenjews sämtlichen Werken. – Ob der Einband nach Entwürfen von Hugo Steiner-Prag gefertigt wurde (siehe Impressum), lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, da er nicht signiert ist. – Einband nur leicht berieben, etwas geworfen, der Vorderdeckel etwas fleckig. Innen nahezu makellos, nur die Innenspiegel minimal stockfleckig. – Insgesamt von sehr schöner Erhaltung.

Tangram – The New Chinese Puzzle, oder: Neues Chinesisches Verwandlungs- und Verlegenheits-Spiel. Mit gest. Titelblatt, gest. Vorbericht und 10 gest. Tafeln mit zus. 187 num. Figuren. Braunschweig, in Comm. bei Joh. Peter Spehr 1818. 12 num. gest. Bll. Gr.-8°. HLwd. des frühen 20. Jh.

€ 360,–

Erste Ausgabe. – Frühe deutsche Ausgabe eines Vorlagenbuches zum chinesischen Legespiel Tangram (auch gen. „Siebenbrett“ oder „Siebenschlau“). – Der Braunschweiger Musikalienhändler und -verleger Johann Peter Spehr (1764–1825) schreibt im Vorbericht (Blatt 2): „Dieses Spiel ist ursprünglich chinesisch; es diente dem vormaligen Kayser von Frankreich in seinem Exil auf St. Helena zur Lieblingsunterhaltung und derselbe soll noch jetzt seinen Scharfsinn daran üben! Von da kam es über England – wo es enthusiastisch aufgenommen wurde – zu uns, und es fängt an, auch in Teutschland ein Lieblingszeitvertreib denkender Köpfe zu werden“. – Das Vorlagenbuch erschien ohne Holztafeln (siehe Kayser, Chr. G.: Index Locupletissimus Librorum. Vollständiges Bücher-Lexikon ... Lpz. 1834., 4. Tl., S. 417). – Im Karlsruher Virtueller Katalog national und international nicht nachweisbar. – Gering braunfleckig. – Sehr selten.



Aegis Buch- und Kunstantiquariat

Inh. Karin Bauer

Radstraße 3 · 89150 Laichingen

Telefon: +49 (0)7333 5764 · Telefax: +49 (0)7333 7554

E-Mail: info@aegis-laichingen.de · Internet: www.aegis-antiquariat.de

Freude an schönen Büchern und Schriften

Aphorismen – Grüner, Franz: Lebens- und Denkbuch aus Shakspears (Shakespears) sämtlichen Werken. Zusammengestellt von Franz Grüner. Karlsruhe, Velten 1830. 12°. 148 S. mit 1 Frontispiz-Lithographie und lithograph. Titel. Original-Pappband im Original-Schuber. (Einband berieben u. bestoßen, sonst gut.) € 140,-

Befreiungskriege – Kurzer Umriß der Begebenheiten auf dem festen Lande von Europa, in den Jahren 1813 und 1814 zur Befreiung von der Französischen Tyrannei; nebst kritischen Bemerkungen, von einem Engländer. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1814. 8°. 311 S., 2 Bll. Einfacher Original-Pappband d. Zt. mit mont. Rückenschild. (Einband berieben u. bestoßen, sonst insgesamt gut.) € 240,-

Endokrinologie – Hohlweg, Walter: Eigenhändiges Schema des Follikelhormon. (1944). 34,5×43 cm. (Mittig gelocht, Falzkante eingerissen.) € 500,-
Walter Hohlweg (1902–1992), deutscher Chemiker. Entwickelte 1938 gemeinsam mit Hans Herloff Inhoffen das bis heute oral wirksamste Estrogen. – Mit Farbstiften eigenhändig ausgeführtes Schema. – Beigefügt: I. Programm des 24. Symposion der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie mit eigenhändig geschriebener Zueignung. II. Aschheim, Die Schwangerschaftsdiagnose aus dem Harne (Aschheim-Zondek-Reaktion). Praktische und wissenschaftliche Ergebnisse aus tausend hormonalen Harnanalysen. Berlin 1930.

Glaserherstellung – Diderot, Denis u. d'Alembert, Recueil de planches sur les sciences, les arts liberaux, et les arts mécaniques. Paris 1770. Folio. Alle Blätter aufwendig in braunes Leder gebunden, mit goldgepr. Rückenschild. In speziell dafür angefertigter Halbleinen-Kassette. (Die Tafeln in unterschiedlichem Zustand, z. T. etwas gebräunt, wenig fleckig. Insgesamt sehr gut.) € 390,-

Der repräsentativ privat gebundene Lederband enthält folgende Kupferstich-Tafeln aus Diderots Enzyklopädie, jeweils mit Beschreibungen: Miroitier (Spiegel-Herstellung) 8 Tafeln; Manufacture des Glaces (Glas-Herstellung) 45 Tafeln, davon 8 doppelblattgroß (Tafeln 38, 40 fehlen).

Liederbuch – Fröhlich, W.: Allgemeines deutsches Liederbuch. Landshut, (ohne Verlag) (1826). 8°. IV, 298 S. Original-Halbleder d. Zt. mit mont. Rückenschild (Einband berieben u. bestoßen, Seiten teils gebräunt.) € 120,-

Außergewöhnliche Liedersammlung in kleinster Auflage erschienen. Im Anhang 14 Seiten mit Gesellschaftsspielen. Vakatlätter am Schluss mit alphabetischem Register von alter Hand.

Medizin – Blochwitz, Martin: Nützliche kleine Hauß-Apotheck darinn enthalten die Beschreibung theils des Hollunders, aus des D. Martini Blochwitz S. lateinischen Tractat ins Deutsche versetzt, theils des Wacholders, Wie man aus beiden nicht allein allerhand nützliche Artzney bereiten, sondern auch dieselbe so wol in Innerlichen, als Eusserlichen Kranckheiten gebrauchen möge, verfertigt und zum andernmal vermehret und außgegeben durch Daniel Beckhern [...] Mit beygefügten etlichen schönen Tractätlein als nemlich Henrici Barnsteins, von der Darmsucht, und Johann Andreas Graben, von dem Fleckfieber, von der Ungarischen Kranckheit, und von den Blattern und Masern. Giessen und Leipzig, Anton Utzen und Philipp Fuhrman 1665. Kl. 8°. 9 Bll. (Fehlbindung, 2 Bll. nach S. 508), 503 (Seitenzahlen 489–498 überspr., aber cplt.) S., 2 Bll., 8 Bll. Register. Original-Pergament. (Leicht angeplatzt, Besitzereintrag v. alt. Hd. auf Vors., Vors. hinten mit Rezepteintrag v. alt. Hd., sehr gutes Exempl.) € 3290,-

Hirsch I, 356. 3. Ausgabe des sehr raren Arzneibuches. Die angebundenen Traktate: Henrici Barnsteins von der Darmsucht, Johann Andreas Graben von dem Fleckfieber, von der Ungarische Kranckheit, von den Blattern und Masern jeweils vollständig.

Medizin – Mann, Johann Gottlieb: Deutschlands wildwachsende Arzney-Pflanzen und deren gewöhnlichste Verwechslungen: Nach der Natur gezeichnet und herausgegeben von Johann Gottlieb Mann. Mit Linné's Bild. 2 Bände. Stuttgart, Selbstverlag (1823–



1828). Folio. 186 altkol. Lithographien von J. G. Mann und F. F. Schmidt, mit 1 Frontispiz. Original-Halblederbände. (Einband berieben u. bestoßen, Besitzervermerk v. alt. Hd., an den Rändern leicht fleckig bzw. fingerfl.) € 6800,-

Nissen 1272. Stafleu/Cowan 5355. De Belder 225. Coll. A. Plesch 498. Erste Ausgabe, 1823–28 in Lieferungen erschienen. Die schönen Tafeln im Originalkolorit. Insgesamt in gutem Zustand. Da nicht paginiert, von Vorbesitzer mit zartem, sauberen Bleistift im Register bez. und paginiert.

Miniaturbuch – Stundenbuch der Maria Stuart. Livre d'heures Maria Stuart. Handschrift aus dem Besitz des herzoglichen Hauses Württ. Darmstadt, Facsimilia Art & Edition Ebert 1988. Blaue Original-Leinen-Kassette. (Neuwertig.) € 400,-

Die Kassette enthält den deutschen Kommentarband (blaues Leinen, 208 S.), eine Leselupe, Faksimile des Stundenbuches (5 × 4,5 cm.). Reichlich goldgepr. Leder, Ganzgoldschnitt, 2 Schließen, Expl. Nr. 56 von 980 Expl.

Miniaturbücher – Sobrero, Ettore: Die Miniaturbibliothek des Ettore Sobrero. (Um 1970.) 8°. Blindgepr. Leder. (Nur leicht berieben, sonst gut.) € 900,-

Ettore Sobrero, der berühmte Miniaturbibliothek-Schöpfer, hat dieses kleine Meisterwerk vollbracht. Versteckt in einem prächtigen Lederband von Bunyans Pilgrim Progress vom Ende des 19. Jahrhunderts, entfaltet sich die ganze Pracht und Freude einer Miniaturbibliothek. Großartige Handarbeit. Auf fl. Vorsatz von Ettore Sobrero signiert.



Sammelband: Kabinet des Vergnügens. Bestehend in einer Sammlung von Anekdoten, Wünschen in Briefen und Versen, Aufsätzen in Stammbüchern, Räthseln, Gedichten, Liedern und Fabeln: nebst einem Anhang von fünfzehn Kartenkunststücken und Chanchirungen. Zur Erweckung einer munteren Laune und Verdrängung des Trübsinnes. Erste und einzige Auflage. Prag, (ohne Verlag) 1803. 8°. 184 S.

Einfacher, unschöner Original-Pappband d. Zt. (Unterschiedl. gebräunt und tlw. stockfl.) € 320,-
Clarke/Blind 44 – Volkmann 99 – Enthält ein Kapitel über „Kartenkunststücke und Chanchirungen“. – Angebunden: I. Die neuesten Devisen und Stammbuchstückchen, gesammelt aus den besten Dichtern und Prosaisten in deutscher, lateinischer, französischer, englischer u. italienischer Sprache. Reuttligen, Mäckischen Buchhandlung 1807, 136 S.; II. Ferdinand Eberl (1762–1805), Der Eipeldauer am Hofe, ein Originallustspiel in 4 Aufzügen. Wien, Christoph Peter Rehm 1797, 123 S.; III. (Iffland, August Wilhelm), Das Vaterhaus. Ein Schauspiel in fünf Akten als Fortsetzung der Jäger. Wien, Wallishausser 1803, 160 S.

Botanik – Schlechtendal, D. F. L. v., Langenthal, L. E. (Hrsg.): Flora von Deutschland. Fünfte Auflage. Rev., verbessert und nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen bereichert von Ernst Hallier. 30 Bände. Gera, Fr. Eugen Köhler 1880–1887. 8°. Mit über 8.000 Seiten und über 3.350, meist farb. Abb. (ohne Registerband, jeder Band mit Namenverzeichnis). Original-Halblederbände. (Einbände unterschiedlich, vor allem Rücken, berieben und bestoßen, Gesamtzustand gut.) € 890,-
Zeichnungen von Ernst Schenk. Colorit und Neuzeichnungen von Walther Müller.

Westenrieder, Lorenz von: Lorenz v. Westenrieder's sämtliche Werke. Erste vollständige Originalausgabe. Bde. 1–32 (in 16). Kempten, Kösel 1831–1838. 12°. Marmor. Original-Halbleinenbände d. Zt. (Nur sehr wenig fl., wenige Seiten gebräunt, Gesamtzustand sehr ordentlich.) € 490,-

Autographen

Björnson, Björnstjerne: Eigenhändig geschriebene Postkarte. Mit Unterschrift. 10. 9. 1908. 1908. 9 × 14 cm. (Wohl erhalten.) € 300,-

Postkarte an Herrn Franz Trede, Altona an d. Elbe, Holstein: „Lernen Sie besser die rythmischen Gesetze, junger Freund! Acclostad 1908 10/9, Björnst. Björnson“.

Dehmel, Richard: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 9. 11. 09. 1909. 12,0 × 15,5 cm. (Ordentlicher Zustand.) € 150,-

„Euer Excellenz, teile ich geziemt mit, daß ich Ihre freundlichst bewilligte Unterschrift zu dem Aufruf für die Lilienronspende den Zeitungen noch nachträglich durch die beiliegende Circular-Postkarte zur Kenntnis gebracht habe. Ergebenst Dr. Dehmel“.

Fontane, Theodor: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 23. Nov. 1889. 1889. 22,5 × 14 cm. (Ordentlicher Zustand.) € 2500,-

„Hochgeehrter Herr, ergebensten Dank für das Bändchen ‚Lyrische Dichtungen‘ das Ihre Güte mir zugehen lies. Darüber schreiben kann ich nicht, weil Bücherbesprechungen anderen Personen obliegen. Ich bitte Sie deshalb freundlichst das Bändchen direkt an die Redaktion der Zeitung einsenden zu wollen. [...] Th. Fontane“. – Rückseitig: Entwurf eines enttäuschten Antwortschreibens: „Doch Ihr Schreiben spricht beredt, ich muss mich eben bescheiden. Verzeihen Sie, dass ich Sie nochmals belästigte ...“

Antiquariat Knut Ahnert

Sybelstraße 58 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 324 09 07 · Telefax: +49 (0)30 323 97 54

E-Mail: ahnert.berlin@t-online.de · Internet: www.ahnert.com

Moderne Literatur · Illustrierte Bücher · Architektur und Kunst · Buchwesen · Film und Foto · Zeitgeschichte · Rowohlt Verlag · Klassische Philologie

Bader, Joseph: Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau. Nach den Quellen bearbeitet. 2 Bände (in 1). Freiburg, Herder 1882–1883, 2 Abb., 542 S., 7 Bll., 387 S., Hldr. d. Zt. mit gold. Rückentitel. € 220,– Standardwerk. Deckel leicht berieben – gut erhalten.

Baek, Leo (hier Bäck): Das Wesen des Judentums. Bln., Nathausen & Lamm 1905, (= Schriften der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums), 167 S., OLwd. € 2800,– Erstaussgabe. „Das erste und berühmteste Werk Leo Baeks – als unmittelbare Antwort auf Adolf von Harnacks ‘Vorlesungen über das Wesen des Christentums’ konzipiert, zählt es noch heute zu einer der überzeugendsten Darstellungen der Religion und geistigen Welt des Judentums“. Das holzhaltige Papier stärker gebräunt, ExLibris. Erste 2 Blätter mit Einriß. Nachsatz mit Raderspuren.

Beckett, Samuel: Le dépeupleur. Paris, Les Éditions de Minuit 1970, 55 S., 1 Bl., schmal-Kl.-8°, OKart. € 800,– Dt. Erstaussgabe. Mit eigenhändiger Widmung Becketts von 1971. Beilieg der Vorderteil des Origin.-Versandumschlages – von Beckett eigenhänd. adressiert – frankiert u. gelaufen.

Behne, Adolf: Eine Stunde Architektur. Stgt., Wedekind 1928, 64 S. m. zahlr. Abb., Gr.-8°, ill. OBr. von Max Fischer. € 420,– Erstaussgabe. Seltene Programmschrift. „Wir wollen nicht deshalb neu wohnen, um auf jeden Fall anders zu wohnen,

sondern eben um gut zu wohnen“. Eine Ecke dezent rest., sehr gut erhalten. Beilieg interessanter Werbeprospekt mit Neuerscheinungen über Baukunst.

Brod, Otto: Die Berauschten. Roman. Amsterdam, Allert de Lange 1934, 234 S., 1 Bl., OLwd. € 450,– Erstaussgabe. Der einzige Roman von Max Brods Bruder Otto handelt von einer morphiumsüchtigen Frau und wurde von den Nazis verboten. Otto Brod wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert und 1944 in Auschwitz ermordet. Titelblatt mit ganzseit. rührigem Sinnspruch „... wer aber anstatt zum Weinen zum Lachen weiß zu bewegen, Unsres Dankes, unsrer Liebe sei er nur immer gewiß. Januar 1935 Otto Brod“. Einband angestaubt u. etwas fleckig.

Däubler, Theodor: Das Nordlicht. Genfer Ausgabe. 2 Bände. Lpz., Insel 1921/22, 615, 622 S., blaue OLwd. m. OU. (diese am Rücken gebräunt) im OSchuber. € 350,– Erstaussgabe der 2. Fassung des Hauptwerkes (Erste Fassung 1910). Dünndruck. Beilieg: eigenhänd. Postkarte (gelaufen) mit Unterschrift „Theo“, St. Blasien 1927. 10 Zeilen an Däublers Muse, die Psychoanalytikerin und Jung-Schülerin Toni Sussmann in Berlin. Däubler erwähnt einen harmlosen Eingriff.

Fillon, M. Benjamin: Inventaire des autographes et des documents historiques. Séries I – XII. Paris u. London, Charavay u. Naylor 1877–1882, XIX u. ca. 645 S. m. Faks., 4°, Hlwd. € 150,– Der Versteigerungskatalog von Autographen der Sammlung Benjamin Fillon verzeichnet 2634 Nummern aus den Bereichen Erfinder, Politik, Franz. Revolution, Künstler, Musiker, Reisen / Forscher, Schriftsteller u.a. Paginierung etwas verwirrend (Teil 11 u. 12 nach 2 eingebunden) aber so vollständig.

Heaney, Seamus: Ausgewählte Gedichte. Selected poems 1965–1975. Englisch u. deutsch. Übertragung u. Nachwort von Henriette Beese. Stgt., Klett-Cotta 1984, 255 S., ill. OPp. m. OU. € 150,– Dt. Erstaussgabe. Titelblatt mit eigenhändiger Widmung des irischen Autors u. Nobelpreisträgers.

Hocke, Gustav René: Manierismus in der Kunst. Einführung und Zusammenstellung der Manieristischen Concetti. Band I-IV (alles). Mnch., Hartmann-Bibliothek (1973), 11, 12, 10 u. 10 (Doppel-)Blätter m. 34 (davon 33 signierten) meist farb. OGraphiken, Blockbücher, handgebund. Original-Seideneinbände m. blindgeprägt. Deckeltitel v. R.-M. Molzberger. € 2100,–



Herausragende ästhetische Edition. Ensemble von internationaler Poesie u. schöner Graphik auf unterschiedlichem Papier gedruckt. Signierte Origin.-Graphiken von I: U. Bremer, B. Bruni, J. Castillo, F. Gross, F. v. Gügel, A. Hrdlicka, K. Korab, F. Meckseper, II: U. R. Badendieck, U. Bremer, B. Bruni, P. Collien, W. P. Eggers, E. Fuchs, A. Hrdlicka, B. Jäger, H. Trökes, Mac Zimmermann, III: P. Ackermann, B. Bruni, O. Culmann, W. P. Eggers, E. Fuchs (diese wie immer unsigniert), P. Morell, H. Trökes, Mac Zimmermann, IV: A. Frohner, E. Fuchs, H. Heuer, A. Hrdlicka, W. Hutter, K. Korab, J. Messensee, E. Steiner. Eines von 150 num. Exemplaren.

Kunstaussstellung Berlin 1920 im Landesausstellungsgebäude, das vom Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung dem Verein Berliner Künstler u. der Novembergruppe zur Verfügung gestellt ist. Bln., Kunstaussstellung Berlin 1920, 88 S., 72 Abb. auf Taf., VIII S. Inserate, Kl.-8°, OBr. € 160,-

Wichtiger Katalog zur großen Ausstellung im Glaspalast am Lehrter Bahnhof. I: Berliner Künstler mit Düsseldorfer Künstlerschaft. II: Novembergruppe (29 Künstler der Gruppe, darunter Otto Dix, Bernhard Hoetger, César Klein, Georg Tappert). Die Textseiten leicht gebräunt.

Mann, Thomas: ms. Brief. m. Unterschrift, Pacific Palisades, 22. Oktober 1945, 1 S., 4°, mit Faltsuren (kleiner Einriß). € 850,-

An den Schriftsteller und späteren Kunsthändler Ernest Ehrenfeld (geb. Berlin 1910, gestorben Essen 1978), damals in Nizza. Der hatte Thomas Mann gebeten, sein Buch zu lesen und behilflich zu sein, dieses in den Staaten zu veröffentlichen. Mann lehnt ab: 'Ich bin kein junger Mann mehr und stark überlastet mit Arbeit ... Schicken Sie doch Ihr Manuskript an meinen Sohn Klaus, den Sie ja kennen ... er haelt sich in Rom auf ... als Altersgenosse von Ihnen wird er moeglicherweise fuer Ihre Arbeit viel mehr Sinn haben, als ich da fuer aufbringen koennte. Sie haben da eine Gelegenheit, sich mit einem Angehoerigen Ihrer Generation ueber Ihre Leistung zu unterhalten und ein Urteil darueber zu hoeren ...'

Nadel, Arno: Cagliostro. Drama in fünf Akten. Bln., Neuer Deutscher Verlag (1913), 103 S., 1 Bl., OHpgt. € 300,-

Erstausgabe der 2. Veröffentlichung Nadels, der bis 1938 für die jüdische Gemeinde in Berlin wirkte – 1943 wurde er und seine Frau in Auschwitz ermordet. Mit eigenhänd. Widmung 'Meiner lieben Schülerin und Freundin Mimi' u. 4zeil. Sinnspruch u. Unterschrift 14. 1. 14. Einband leicht fleckig. Schnitt u. im Rand vereinzelt leicht stockig.

Panizza, Oskar: Abschied von München. Ein Handschlag. Zürich, Verlags-Magazin 1897, 15 S., OBr. € 400,-

Erstausgabe. Panizza war 1895 von einem Münchner Schwurgericht wegen Vergehens wider die Religion (in seinem Buch 'Das Liebeskonzil') zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden. In seinem Pamphlet verabschiedet er sich gebühlich von seinen 'lieben Münchnern': '... eine schmalzgute Menschensorte, aber wehe, wer Euch mit Geist entgegentritt, da werdet Ihr unbarmherzig'. Innen-deckel m. eigenhänd. Adresseneintrag Panizzas, Zürich IV,

Turnerstr. 32' u. Titelblatt eigenhänd. 'Herrn Baumberger'. Bis zu seiner Ausweisung aus der Schweiz im Oktober 1898 lebte Panizza in der Turnerstrasse in Zürich. Hs. Name auf Umschlag. Leichte Gebrauchsspuren.

Petersen, Jan (Zusammenstellung): Weg durch die Nacht. Erzählungen. London, Free German League of Culture 1944, (= FDKB Bücherei), 64 S., OBr. € 200,-

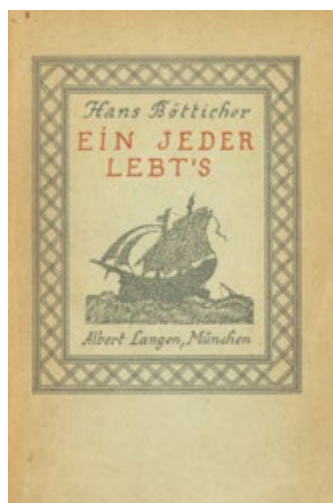
Meist Erstdrucke. 'Versuch eines Ausschnitts aus zwölf Jahren Nacht, die der Hitlerfaschismus über Deutschland und ganz Europa brachte'. Texte von Brecht (Kinderkreuzzug 1939), Hausdorf, Fladung, Petersen, Uhse, Seghers (Ein Mensch wird Nazi 1942) u.a., gut erhalten.

Poe, Edgar Allan: Erstaunliche Geschichten und unheimliche Begebenheiten. Stgt., Scheible 1859, 456 S., Kl.-8°, Pp. d. Zt. € 400,-

Eine der frühesten deutschen Poe-Übersetzungen. Die Sammlung von 9 unheimlichen Geschichten enthält: Der Goldkäfer, Meister Hans Pfaal's höchst wundersames Abenteuer, Visionen eines Magnetisirten, Im Malström, Die Morde in der Mogue-Straße, Höchst merkwürdige Wirkungen des Mesmerismus ..., Einige Worte mit einer Mumie, Wie man allzu früh begraben werden kann, Der entwendete Brief. Deckel berieben, Kanten an der obersten Papierschicht etwas abgeplatzt, zeitgenöss. hs. Anmerkungen zu Poe auf dem Vorsatz – insgesamt gut erhalten.

Ringelnatz, Joachim (hier noch Hans Bötticher): Ein jeder lebt's. Novellen. Mnch., A. Langen (1913), 161 S., 1 Bl., ill. OBr. € 640,-

Erstausgabe. Erste Novellensammlung des Autors. Vortitel mit eigenhänd. Widmung von Ringelnatz: 'Dem Kommandanten von S. M. Sperrschiff Blexen ... W. Kaiser zugeeignet von seinem gehorsamsten Bootsmaat Bötticher'. Hans Bötticher hatte sich 1914 als Freiwilliger zur Kriegsmarine gemeldet und war u.a. in Wilhelmshaven stationiert – er berichtet über diese Zeit ausführlich in 'Als Mariner im Krieg', Rowohlt 1928, S. 34–103. Ab 1919 widmete er sich ganz dem Kabarett und der Dichtkunst und nannte sich nun Ringelnatz. Deckel leicht angestaubt u. fleckig.



Antiquariat Frank Albrecht

Mozartstr. 62 · 69198 Schriesheim

Telefon: +49 (0)6203 657 13 · Telefax: +49 (0)6203 653 11

E-Mail: albrecht@antiquariat.com · Internet: www.antiquariat.com

Literatur, Kunst und Politik des 20. Jahrhunderts in Erstausgaben

Albarchy, Jacques, Plakathandbuch. Albacharys Führer durch das Plakatwesen. Farb. illustr. OHLwdbd. (Kanten beschabt, eine Ecke stärker). 408 SS. mit zahlr. Abb. Bln., Albachary, 1928. € 150,–
Erste Ausgabe. – Beschreibt die Plakatkunst in Deutschland, der Schweiz (von F. T. Gubler), Schweden, England, Italien, Ungarn, Russland (mit mehreren Abb. von Deni) und Japan. Dazu ausführliches statistisches Material für Werbefachleute. – Titel schwach stockig, sonst sehr gut erhalten. – Selten.

Antonovsky – B. Antonovskij. Predislowie N[ikolaj] Radlow. Farb. illustr. OKart. (geringe Gebrauchsspuren). 80 SS. mit zahlr. Karikaturen. Moskau, „Föderazija“, 1930. € 280,–

Erste Ausgabe. – Sowetskaja Karikatura bypusk perwyj [Sowjetische Karikaturen Band 1]. – Boris Antonowskij (1891–1934) schuf zahlreiche Karikaturen im Stil des Simplizissimus für russische und sowjetische Zeitschriften, 1930 wurde er durch einen Trickfilm gegen den Papst bekannt. – Schwach gebräunt, sonst gut erhalten. – Selten, nur drei Exemplare in deutschen Bibliotheken.

Borchardt, Rudolf, Gesammelte Werke in Einzelbänden. (Hrsg. von Marie Luise Borchardt u.a.). 14 Bde. [= alles Erschienene]. 14 goldgepr. OLwdbde. Zus. 7237 SS. Stgt., Ernst Klett, [1955]–(1990). € 250,–

Erste Ausgaben. – [1.] Reden. – [2.] Erzählungen. – [3.] Gedichte. – [4., 6., 7., 11., 12. u. 14.] Prosa I–VI. – [5.] Übertragungen. – [8.] Dramen. – [9.] Dantes Comedia deutsch. – [10.] Der leidenschaftliche Gärtner. – [13.] Gedichte II. Übertragungen II. – Alle Bände in der Erstausgabe. – Grüninger-T. 2. Wilpert-G.² 61. Vgl. Borchardt-Heymel-Schröder-Kat.-Marbach 434 u. Abb. 233. – Bände 1–12 mit eh. Namen des Frankfurter Malers Frank Grüttner in Bleistift auf dem Vorsatz, Vorsatz von Band 1 durch eingelegte Zeitungsausschnitte gebräunt, fünf Blätter im Kopfsteig gestaut, sonst sehr schön erhalten, Bände 13–14 verlagsfrisch.

Furtwängler, Felix Martin, Torquatus Tassvs. [Torquatus Tassus]. 12 Porträtversuche. Mit einem Essay von Achim Aurnhammer. Fol. OLwdbd. in OPp.-



Schuber (dieser mit Druckstelle und geringem Lichtrand). 28 nn. Bll. mit 12 (10 sign.) Orig.-Aquatinta-Radierungen von Felix Martin Furtwängler. (Zug u. Mchn., Prospero Presse, 1997). € 580,–

Erste Ausgabe. – Nr. 39 von 40 Exemplaren der Ausgabe „C“ (Gesamtaufl. 55). – Zwölf Versuche das Leiden des zeitweise im geschlossenen Hospital einsitzenden italienischen Dichters Torquato Tasso bildlich zu treffen. Prachtvoller Pressendruck mit farbkraftigen Radierungen auf 250 g Zerkall Bütten. – Furtwängler-Kat.-Wolfenbüttel Nr. 33 mit Abb. – Zehn der Radierungen von Furtwängler signiert.



Geissler, Willi, Sammlung von 167 meist sign. und teils kolor. Weihnachts- und Neujahrsgrüßen von Willi (und Elfriede) Geissler in Orig.-Holzschnitten. Meist Kl.-8°. 167 Bll. [Rudolstadt, Köln u. Wuppertal, 1922–1968]. € 380,–
Insgesamt 27 verschiedene Motive, meist mehrfach vorhanden. Teils

auf größere Blätter montiert, ein Blatt stockig, sonst alles sehr gut erhalten.

Graf, Oskar Maria, Prisoners all. Transl. by Margaret Green. Illustr. OLwdbd. 5 Bll., 442 SS., 2 Bll. New York, [Selbstverlag], 1943. € 250,–

Erste Ausgabe dieser Fassung. – Nr. 135 von 250 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 1100). – „Wir sind Gefangene“ in der englischsprachigen Ausgabe mit neuem Vorwort des Verfassers. – Dt. Exilarchiv 1994 (Normalausgabe). Pfanner 93. Nicht bei Raabe, Bücher und Sternfeld-T. – Vorsätze etwas leimschattig, sonst gutes Exemplar auf kräftigerem Papier. – Im Druckvermerk mit eh. Zueignung an Ray Abrams und Signatur von Oskar Maria Graf.



Henning, F., Ploen und Umgebung. 14 Orig.-Silbergelatine-Abzüge auf Karton montiert. In reich illustr. OLwd.-Flügelmappe der Zeit. Plön, F. Henning,

[1891]. € 125,–

Erste Ausgabe. – Ansichten der Stadt im Hoch- und Querformat. Die Fotos jeweils 10,1 × 14,1 cm auf größeren Karton montiert. – Nicht bei Heidtmann. – Innendeckel der Mappe mit Widmung und etwas stockig, die Fotos gut erhalten. – Kein Exemplar in einer Bibliothek weltweit nachweisbar.

Hermelin, Stephan, Zwölf Balladen von den Großen Städten. Gr.-8°. OKart. mit O Umschl. in OCellophanumschl. (Cellophan mit geringen Fehlstellen). 45 SS., 1 Bl. (Zürich), Morgarten-Verlag, (1945).

€ 150,-

Erste Ausgabe. – Das Erstlingswerk des Exilanten und späteren DDR-Schriftstellers. – Dt.Exilarchiv 2296. Rost-G. I, 4. Sternfeld-T. 210. Wilpert-G.² 1. – Gebräunt, zu Beginn minimale Eckknicke, sonst gut erhalten. – Vortitel mit zweizeiliger eh. Widmung an den Schriftstellerkollegen Urs Oberlin, dat. 1966.

*Für Urs Oberlin
in Freundschaft
Stephan Hermelin
1966*

Herrmann-Neisse, Max, Gesammelte Werke. Hrsg. von Klaus Völker. 10 Bde. 10 illustr. OPpbde. Zus. 6209 SS. (Ffm.), Zweitausendeins, (1986–1988).

€ 180,-

Erste Ausgabe. – 1.–4. Gedichte. 5.–7. Prosa. 8.–10. Essays und Rezensionen. – Raabe, Bücher² 118.35. Wilpert-G.² 31–34. – Vortitel jeweils mit kleinen Schabstellen (entferntes Exlibris), sonst tadellos erhalten. – Beilieg: Ders., Briefe. Hrsg. von Klaus Völker und Michael Prinz. 2 Bde. 2 illustr. OPpbde. 1085; 1089 SS. Bln., Verbrecher Verlag, (2012). – Erste Ausgabe. – Schönes Exemplar in gleicher Ausstattung wie die Werkausgabe mit Einbandzeichnung von Johannes Grützke.

Hug, Charles, Zehn Lithographien auf den Stein gezeichnet ... zu Gedichten von Albin Zollinger. Fol. Goldgepr. OHpergamentbd. mit Pergamentbünden



(minimal fleckig). 21 nn. Bll. mit 9 ganzseit. Orig.-Farblithogr., 2 lithogr. Textblättern und 1 Schlußlithogr. im Impressum. Zürich, Schweizerische Graphische Gesellschaft, 1938.

€ 200,-

Erste Ausgabe. – Nr. 45 von 135 Exemplaren. – Wunderschöner moderner Pressendruck auf verschiedenfarbigen Büttenpapieren. Auf die neun gedruckten Gedichte Zollingers folgt jeweils eine lithographierte Illustration von Charles Hug, bei der das Gedicht in die Abbildung hereingeschrieben wurde. Bei den zwei Illustrationen, bei denen kein Platz für den Text war, wurde dieser handschriftlich lithographiert auf einen Extrablatt wiedergegeben. – Albin Zollinger gehört zu den bedeutendsten schweizer Schriftstellern der Zwischenkriegszeit. Er war mit Traugott Vogel und Rudolf Jakob Humm befreundet und traf kurz vor seinem Tod mit 46 Jahren noch Max Frisch. – Osterwalder III, 828. Schulz II, D 60. Wilpert-G.² 7. – Vorsatz minimal verfärbt, sonst tadellos erhalten. – Im Druckvermerk von Charles Hug und Albin Zollinger signiert.



Knoblauch, Adolf, Dada. OKart mit Orig.-Deckelschild (lichtrandig, leicht fleckig und Fehlstellen). 75 SS., 2 Bll. mit 1 Orig.-Holzschnitt von Lyonel Feininger als Frontispiz. Lpz., Kurt Wolff, (1919).

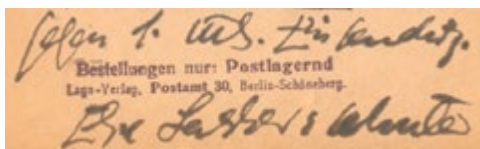
€ 180,-

Erste Ausgabe. – Der jüngste Tag 73/74. – Dada global 167.72. Dada-Kat.-Düsseldorf 431. Göbel 429. Lang, Expressionismus 52. Raabe, Bücher 160.4. Raabe, Zeitschriften 145.73/74. Smolen-S. 73/74.1.A. Smolen² 73/74.1.A. Verkauf 123. Nicht im Dada-Kat.-Bln. – Etwas braunfleckig, eine Ecke gestaucht, erste und letzte Seite etwas gebräunt, das Frontispiz im breiten weißen Rand etwas beschabt, sonst gut erhalten.

Lasker-Schüler, Else, Ich räume auf! Meine Anklage gegen meine Verleger. Illustr. OBrosch. (etwas knittig). 38 SS., 1 Bl. Zürich, Lago-Verlag [d.i. Selbstverlag der Dichterin], 1925.

€ 750,-

Erste Ausgabe. – Die berühmte Dichterin hat in dem für einen Skandal sorgenden Pamphlet das kärgliche Leben der Schriftsteller dem Luxusleben ihrer Verleger gegenübergestellt. Der Text bewirkte, daß die Dichterin für sieben Jahre keinen Verleger mehr fand. – Bauschinger 156 ff. Lasker-Schüler-Kat.-Marbach S. 193 ff. mit Abb. Raabe, Bücher 182.16. Slg.Serke 164. Stump-W. 125. Wilpert-G.² 18. – Leicht gebräunt, sonst gut erhalten. – Variante mit der gestrichenen und neu gestempelten Verlags- und Auslieferungsangabe. – Mit eigenhändigem Vermerk „gegen 1 Mk Zusendung“ und eigenhändiger Unterschrift von Else Lasker-Schüler.



El Lissitzky – URSS en construction. No. 5 1935. Fol. Farbige OBrosch. 20 nn. Bll. mit sehr zahlr. Fotos und Fotomontagen. (Moskau, Edition d'Etat des Beaux arts,), 1935. € 580,-

Erste Ausgabe. – Von El Lissitzky gestaltetes Heft über die aserbaid-schanische Ölindustrie mit Fotos von Max Alpert und teils farbigen Fotomontagen. – Bowlst-H. 116. Lissitzky-Kat.-Hannover 254 mit Abb. 312. W Obloschke-Kat.-Moskau 105 u. 237. – Seitenschnitt etwas fleckig, sonst schönes Exemplar.



Marggraff, Hermann, Der Oesterreichische Kaiserstaat. Erzhl. Oesterreich, Steyermark, Böhmen, Ungarn, Tyrol, Oberitalien etc. 12°. Goldgepr. OLwdbd. mit dreiseit. Goldschnitt (minimal fleckig). XVI, 332 SS. mit einer Lithogr. Faltkarte in der hinteren Deckellasche. Hbg., Verlags-Comptoir, 1855. € 150,-
Erste Ausgabe. – Reise-Manual. – Vorläufer zum Baedeker mit einer interessanten Beilage: Post- und Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa mit Berücksichtigung der bedeutendsten Fluss- und See-Dampfschiffahrts-Verbindungen. 39×47 cm. – Titel schwach gebräunt, die Karte minimal stockig, sonst schön erhalten.



Onchi – Keishi Ose, Shin Roshia Gakan. Siluet Nowoj Rossij. [Silhouette des Neuen Russland. Text japanisch]. Kl.-4°. Farb. illust. OPpb. (gering angestaubt, Kanten berieben). 4 Bll., 155 SS., 2 Bll. mit 1 zweifarbigem Graphik und sehr zahlr. Abb. und Fotos. (Tokyo, Arusu, [1930]). € 900,-

Erste Ausgabe. – Beschreibt eine Reise Keishis in die Sowjetunion im Jahr 1927. Der Einband und die gesamte Buchgestaltung stammt von Onchi Konshiro. Der Holzschneider und Buchgestalter Onchi (1891–1955) war der erste Japaner, der sich mit abstrakter Kunst beschäftigte. Seine Buchgestaltung empfindet perfekt die Russische Avantgarde nach, die Keishi hier von seiner Reise beschreibt. – Sehr gutes Exemplar mit der eingeklebten Steuermarke am Ende. – Nur drei Exemplare in Bibliotheken weltweit.

Poe, Edgar [Allen], Nouvelles Histoires Extraordinaires. Traduction de Charles Baudelaire. Kl.-8°. Goldgepr. Halbmaroquinbd. d. Zt. auf 4 Bänden (berieben). 1 Bl., XXIV, 287 SS., 1 Bl. Paris, Michel Lévy Frères, 1857. € 180,-

Erste französische Ausgabe. – Enthält Poes berühmteste Gruselgeschichten wie „Die schwarze Katze“ oder „Der Untergang des Hauses Usher“. – Exlibris und Titel mit Namensstempel von Egerton Castle, eines viktorianischen Schriftstellers und Antiquars (siehe Wikipedia). – Vereinzelt etwas fleckig, sonst sehr gut erhalten.

Rodtschenko – URSS en construction. No. 11 1935. Fol. Farbige OBrosch. (minimal berieben, hinterer Deckel mit leichten Fehlstellen). 20 nn. Bll. mit



zahlr. teils farbigen Karten und Fotomontagen im Kupfertiefdruck in Gestaltung von Alexander Rodtschenko und Warwara Stepanowa. (Moskau, Isogis), 1935. € 550,-

Erste Ausgabe. – Sonderheft zum 15jährigen Bestehen der Republik Kasachstan. Durchweg fotomontiert und

mit aufwendig eingeklebten Teilen bzw. Ausschnitten bei teils doppelblattgroßen Seiten. – Bowlst-H. 116. Karasik-H. 17 ff. Parr-B. I, 148 f. W Obloschke-Kat.-Moskau 105 u. 237. – Eine Ecke gestaucht, schmaler und schwacher Wasserrand, letztes Blatt mit minimaler Eckfehlstelle, sonst sehr gut erhalten.

Rottenhöfer, J[ohann], Neue vollständige theoretisch-praktische Anweisung in der feinern Kochkunst mit besonderer Berücksichtigung der herrschaftlichen und bürgerlichen Küche. 2 blind- und goldgepr. Lwdbde. d. Zt. (etwas gestaucht). 480 SS.; SS. 481–942 mit sehr zahlr. Holzstichen. Mchn., Braun u. Schneider, (1858). € 280,-

Erste Ausgabe. – Rottenhöfer war der „Mundkoch“ von König Maximilian II. von Bayern. – Vereinzelt gering gestaucht, sonst aber sehr schönes, sauber erhaltenes Exemplar. – Aus der Bibliothek von Jaquette Dondorf, der Ehefrau des Frankfurter Lithographen, Druckers und Politikers Bernhard Dondorf.



Schlaf, Johannes, Zwei Erzählungen. Jesus und Mirjam. Der Tod des Antichrist. Fol. Illustr. OKart. auf fünf Pergamentbünden in OPp.-Kassette (diese etwas berieben). 4 Bll., 78 SS., 3 Bll. mit 12 ganzseitigen und 18 Orig.-Textlithographien von Erich

Gruner. (Lpz., Meissner & Buch, 1918). € 150,-
Erste illustrierte Ausgabe. – Drucke der Wahlverwandten III. – Nr. 208 von 150 Exemplaren (Gesamtaufl. 250). – Vorsatz mit Besitzvermerk in Bleistift. Sehr schönes Exemplar der herausragend illustrierten biblischen Geschichten. – Isphording II, 113. Rodenberg 377. Thieme-B. XV, 147.

Sedelnikow, Nikolai, Sammlung von 10 Orig.-Probeandrukken von Einbänden. Gr.-8° und 4°. 14 Bll. mit Fotomontagen und Illustr. Moskau u. Leningrad, 1927–1931. € 1800,-



Erste Ausgaben. – Herausragende Sammlung von Einbandentwürfen aus der Hochzeit des sowjetischen Konstruktivismus und der Bauhaustypographie. Nikolai Sedelnikow gestaltete u.a. die sowjetischen

Pavillons auf den Weltausstellungen in Paris und New York. – Vorhanden sind Andrucke für: Dr. S. Fogel „Taschenhandbuch Fotografie“ mit Fotomontage. – Dasselbe mit anderer Gestaltung. Staatsverlag 1930. – Boris Kuschnier „103 Tage im Westen“ 1930 mit Fotomontage über beide Deckel. – W. Lawrow „Zentralistischer Industriebezirk“. Staatsverlag, 1930 mit Fotomontage. – E. Englisch „Standfotografie“. Staatsverlag, 1927. Konstruktivistische Typographie über

beide Deckel. – Prof. W. K. Dmochowski, „Kurzer Lehrgang Grundlagen der Fotografie“. Staatsverlag 1930. – Prof. B. Sal'ge „Handbuch für Therapie der Kinderkrankheiten“. Staatsverlag. – Ja. S. Senkio „Natürliche energetische Grundlagen der Ural-Kusnez Kombinate“. Staatsverlag für Technikwissenschaften 1931. Konstruktivistische Typographie. – Prof. A. P. Netschaew „Zum Gedächtnis der Jugend und ihrer Erziehung“. Staatsverlag, 1930. Konstruktivistische Typographie. – A. I. Segal „Brennmaterial und seine Bedeutung für die Volkswirtschaft der UdSSR“. 1931. – Beilieg: Doppelblatt mit 2 mont. Orig.-Fotos. – Porträt Nikolai Sedelnikows und eines Ausstellungsraumes mit seinen Arbeiten. – Teils mit durchgeschlagenen Montagespuren, vereinzelt ein Randeinriß, sonst gut erhalten.

Shakespeare, William, Julius Caesar. The Text of the First Folio. Edited and amended where obscure by Herbert Farjeon. 4°. Illustr. OHLwdbd. (Rücken



gering fleckig). 4 Bll., 91 SS. mit 6 ganzseit. Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel auf Tafeln. New York, Limited Editions Club, 1939. € 150,–
Erste illustr. Ausgabe. – Nr. 550 von 1950 Exemplaren. – Ritter C a) 60. Nicht im Dt.Exilarchiv. – Schönes Exemplar.

Sonoike Kinnaru, Sovueto Engeki no Insho. (Po Teatram SSSR). [Text japanisch]. Gr.-8°. OLwdbd. mit mont. Deckelillustr. in typographisch gestaltetem OPp.-Schuber (dieser berieben). 1 Bl., 192 SS., 1 Bl. mit 92 Fotos auf Tafelss. sowie Illustr. im Text. (Tokyo, Kensetsusha, 1933). € 750,–

Erste Ausgabe. – Umfangreiche Beschreibung des modernen russischen Theaters. Der Regisseur und Theaterjournalist Sonoike Kinnaru (1896–1972) hatte im Jahr zuvor



die Sowjetunion bereist und die bedeutendsten Theater-, Ballett- und Opernhäuser in Moskau und Leningrad besucht. Das letzte Kapitel widmet er den Sowjetfilmen wie „Panzerkreuzer Potemkin“. – Vereinzelt minimal braunfleckig bzw. vor und nach den Tafeln leicht gebräunt, sonst sehr gut erhalten.

Tarnschrift – Excentric Shampoo. Das Beste für die Haarpflege. 12°. Illustr. OUMschl. (minimal stockig) mit OBrosch. innen. 47 SS. O.O., Lloyd Parfumerie, [1939]. € 150,–

Erste Ausgabe. – Der illustrierte Umschlag täuscht eine Shampooprobe vor, drinnen dann ein Heft, das sich in mehreren Texten mit der Verfolgung der Juden in der „Kristallnacht“ auseinandersetzt. Dabei werden u.a. Winston Churchill, Theodore Roosevelt, Herbert Hoover, Léon Blum, Sven Hedin, Alexej Tolstoi und Jules Romain mit ihren Reaktionen auf das Pogrom zitiert. – Dt.Exilarchiv 1293. Gittig 497. Gittig² 931. – Sehr schön erhalten. – Selten.



Typographie – Sammlung von rund 1950 Schutzumschlägen. Versch. Formate. Rund 1950 Blatt. Verschiedene Orte und Verlage. [ca. 1936 bis 1985]. € 950,–

Zumeist erste Ausgaben. – Die sehr umfangreiche Sammlung hat die Schwerpunkte auf deutschen und schweizer Schutzumschlägen, daneben ca. 200 Umschläge aus dem englischen Sprachraum. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte auf Unterhaltungsliteratur und Jugendliteratur der 30er und 40er Jahre mit Umschlagillustrationen, darunter rund 50 Umschläge für Exilliteratur. Ein weiterer Schwerpunkt dann auf Umschlägen für Kunstbücher, Antiquitäten, Sammeln und Reisefotografie der 60er bis 80er Jahre. – Die Umschläge zu Belletristik und Jugendbuch jeweils in der Mitte des Rückens gefaltet, die zu den Bildbänden im Gelenk gegen die Laufrichtung zusammengeklappt, vereinzelt etwas geknickt und Randläsuren, sehr vereinzelt beschädigt. – So umfangreiche Sammlungen sind sehr selten.

Virgile, Les Bucoliques. 4°. Lose Bogen in OKart. mit OUMschl. (angestaubt, hinten beschabt). 109 SS., 1 Bl. mit 16 ganzseit. Orig.-Lithographien von Ernst Morgenthaler. Zürich, Louis Grosclaude, (1942). € 180,–

Erste illustr. Ausgabe. – Nr. 161 von 140 Exemplaren (Gesamtaufl. 180).

– Wundervoller Pressendruck in der Bodoni von Conzett & Huber, die Lithographien bei J. P. Wolfensberger. – Osterwalder III, 1160. Vollmer III, 423. – Ohne die Halbpergament-Buchdecke und den Schuber. Eine Ecke etwas gestauch, sonst schönes Exemplar auf „Japon-Imperial“. – Im Druckvermerk von Verleger Grosclaude und Ernst Morgenthaler signiert.



Ziegler – Spenser, Edmund, Faunus und Molanna. Idyll hidden in Edmund Spensers' Book of the Fairie Queen. 4°. OKart. mit handgemaltem Monogramm auf dem Vorderdeckel (etwas geknickt). 23 nn. Bll. lithogr. Text mit 19 (9 ganzseit.) Orig.-Graphiken von Richard Ziegler. [London, Selbstverlag], (1945). € 980,–

Erste Ausgabe. – Pandoradruck. – Eins von höchstens zwanzig Exemplaren. – Das erstmals 1590 (vollständig 1596) erschienene Epos ist eine der längsten lyrischen Veröffentlichungen der englischen Literatur. Wie Richard Ziegler im englischen Exil ausgerechnet auf diesen selten gedruckten Text stieß, ist erstaunlich, da er zuletzt 1912 in England erschienen war und dann ab 1932 in den USA noch einmal in einer Werkausgabe herauskam. Text und die Zeichnungen des Buches sind Stencildrucke, eine Art Siebdruckverfahren. – Nicht bei Elsässer, kein anderes Exemplar weltweit nachweisbar. – Vereinzelt gering stockig, sonst schönes Exemplar in Blockbuchbindung. – Im Druckvermerk mit eh. Widmung von Ziegler, dat. März 1963. – Beilieg: Richard Ziegler, Eh. Brief mit einer weiteren Orig.-Graphik. Dat. 3. [19]63. – Begleitschreiben zum Buch an den Kunsthändler und Galeristen Wolfgang Gurlitt, bei dem Ziegler im kommenden Jahr ausstellen sollte. – Siehe die Abbildung –



Altstadt Antiquariat

Michaela Weiers

Konviktstr. 1 · 79098 Freiburg

Telefon: +49(0)761 280393

E-Mail: weiers@altstadt-antiquariat.de · Internet: www.altstadt-antiquariat.de

Bunte Kriegsbilderbogen. Nr. 1–44 (ohne Nr. 43). Hrsg. von Hans Schuppmann. Berlin, Verlag der Vereinigung der Kunstfreunde Ad. O. Troitzsch, o. J. (1914). 45 × 35 cm. Mit 43 farblithographischen Karikaturen und teils patriotischen Illustrationen von Walter Trier, Ludwig Kainer, E. Liebermann, E. Stern, Fritz Wolff, Hans Rud. Schulze u. a. € 540,–

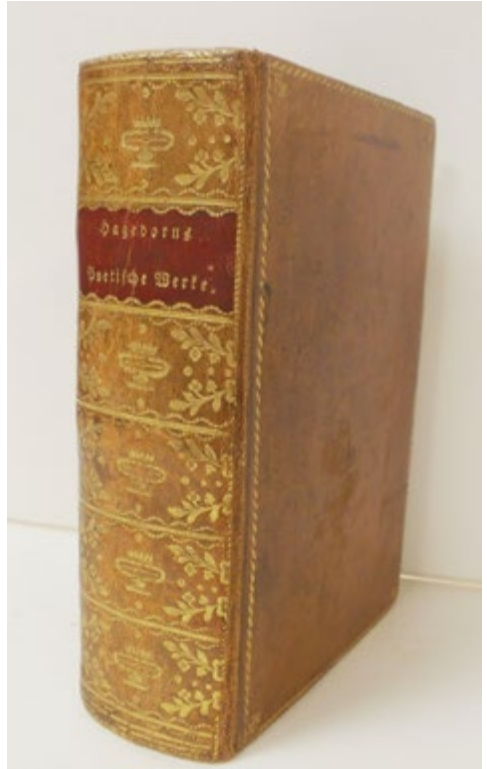
Insgesamt erschienen 52 Bilderbogen bis 1915. – Die Bögen von guter Erhaltung. Nur wenige kleine Knickspuren oder winzige Einrisse.

Cassirer, Paul – Gold, Alfred (Hrsg.). Kriegszeit. Künstlerflugblätter. Hefte 1–65 (alles) plus Sonderausgabe und Verlagsbeigabe. Berlin, Cassirer, 1914–16. Folio. Mit ca. 250 Orig.-Lithographien. Flugblätter lose in Orig.-Halbleinenmappe. € 1500,–

Söhn 134. – Komplette Folge. Alle erschienenen Nummern der Ausgabe A. Jede Nummer mit jeweils 4 Seiten. Beiliegend eine Sonderausgabe „Kriegsbilder“ von Max Oppenheimer mit 3 Lithographien von ihm (Mopp) und eine Verlagsbeigabe mit 2 Lithographien Otto Hettners zu Heinrich von Kleists „Das Erdbeben von Chili“. Die 65 Hefte in 63 (2 Doppelnummern) mit Orig.-Lithographien von Max Liebermann (26), Ernst Barlach (11), Max Beckmann (1), Käthe Kollwitz (1), Max Slevogt (2), Wilhelm Trübner (5), Arthur Kampf (3), Otto Hettner (20), August Gaul (52), Rudolf Großmann (5), Erich Büttner (21), E. R. Weiss, Hedwig Weiss, Hans Meid, Waldemar Rösler, Peter Behrens, G. Nerlinger, Max Unold, Karl Walser u. a. – Die Hefte 1–20 papierbedingt etwas gebräunt. Ab Heft Nr. 21 wurde besseres Papier verwendet. Heft 1 mit kleineren Mängeln (1 cm Einriss im Falz u. 1 Ecke etw. knittig). Sonst nur wenige der ersten Hefte mit winzigen Einrissen. Die selten komplette Ausgabe insgesamt von guter Erhaltung.

Hagedorn, Friedrich von. Poetische Werke. 5 Theile in 1 Band. Bern, Walthard, 1772/73. Kl.-8°. (12), 200, 333, 226, 170, (6) S. Mit gestoch. Porträt von I. R. Holzhalb nach van der Schmissen, gestoch. Titel und 21 ganzseitigen Kupferstichen meist von Holzhalb nach S. H. Grimm sowie zahlreichen gestoch. Textvignetten. Ganzlederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und Innen- und Außenkantenvergoldung. € 400,–

Aus der Bibliothek der Patrizierfamilie A. von Baldinger, Ulm, mit deren Wappenstempel und handschriftlichem Namensentwurf auf dem gestoch. Titel. – Goed. IV 1, 28, 40 und Rümmer 383. – Die 2. bei Walthard erschienene Ausgabe mit den hübschen Kupferstichen erschien wohl ohne



gedrucktes Titelblatt des 1. Teils. Das Inhaltsverzeichnis des 1.–4. Teils ist dem Werk vorgebunden. Bis auf wenige Fleckchen schönes, authentisches Exemplar.

Horaz (Quintus Horatius Flaccus). Quinti Horatii Flacci Opera. Cum novo commentario ad modum Joannis Bond. Paris, Didot, 1855. 12°. XLVI S., 1 Bl., 299 S. Mit 18 montierten Orig.-Albumin-Fotografien (davon 7 ganzseitig, 11 Kopf-Vignetten) und 2 doppelblattgroßen Karten. Roter Maroquin-Einband auf 5 Bänden mit Rücken- u. Deckel-, Stehkanten- und Innenkantenvergoldung, Ganzgoldschnitt, Lesebändchen. € 250,–

Seltene Ausgabe mit den Orig.-Fotografien. Die Normalausgabe erschien mit Holzstichillustrationen. Die ganzseitigen Fotografien sind meist mit Zierrahmen versehen und mit Seidenpapieren geschützt. – Kanten leicht berieben. Schönes Exemplar.

Münch, Ernst. Geschichte des Hauses und Landes Fürstenberg. Aus Urkunden und den besten Quellen. 3 Bände. Aachen u. Leipzig, Mayer, 1829–1832. XLVI, 471 S., 2 Bll.; V, 371 S., 2 Bll.; 360 S. u. 37 S. Beilagen. Mit 5 lithograph. Tafeln. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung und rotem Rückenschild. € 400,–

Mit alter handschriftlicher Anmerkung des Buchbinders auf den Innendeckeln. Stellenweise braunfleckig und gebräunt und einige Seiten wasserrandig. Vorsätze an den Ecken leimschattig.

Original-Fotografien – Fahrt durch Frankreich im April 1898. 61 lose Orig.-Fotografien auf Karton montiert, in Leinenmappe der Zeit. Darunter 38 Fotografien von ND Phot (Neurdein-Frères), 4 von G. J. Phot, 10 mit Fotografen-Kürzel L. L., M. F., J. D. und 9 ohne Bezeichnung. Die Größe der Fotos meist 21 × 27 cm, der Karton 32 × 42 cm. Mit beiliegender, etwas später mit Schreibmaschine getippten Liste der zurückgelegten Strecke, sowie Aufzählung und Betitelung der einzelnen Fotografien. Die Reise führte über Lyon, Orange, Avignon, Arles, Marseille, Toulouse, Lourdes, Pau, Fuenterrabia, Bordeaux, Poitiers, Chartres, Le Havre, Rouen, Amiens, Beauvais u. a. € 680,–

Die Mappe etwas angestaubt. An den Gelenken etwas gelockert.

Percier, Charles. Fontaine, Pierre-François-Léonard. Résidences de souverains. Parallèle entre plusieurs résidences de souverains de France, d'Allemagne, de Suède, de Russie, d'Espagne et d'Italie. Und: Plans de plusieurs châteaux, palais et résidences de souverains de France, d'Italie, d'Espagne et de Russie: dessinés sur une même échelle pour être comparés A.P.P.L.D.R.D.R. (Au plan projeté pour le palais du Roi de Rome). Text- und Tafelband. Paris, Les Auteurs, 1833. 4° und Folio. VII, 354 S.; 38 Kupferstichtafeln, dabei ist die Tafel 1 der gestochene Titel. Leinwand der Zeit (Textband) u. mod. Leinwand (Tafelband). € 1200,–

Die Architekten Charles Percier (1764–1838) und Pierre-François-Léonard Fontaine (1762–1853) arbeiteten beide im Auftrag von Napoleon Bonaparte. Neben den architektonischen Entwürfen waren sie auch für die Raumgestaltung zuständig. Sie waren beide maßgebliche Vertreter des Empirestils und zählen zu den besten Architekturzeichnern ihrer Zeit. – Das seltene Werk komplett mit Text- und Tafelband. Die Tafeln zeigen Pläne der Schlösser von Versailles, Potsdam (3), Stuttgart (2), Koblenz, Louvre/Tuileries (Doppelblatt), Elysée, Saint-Cloud, Luxemburg, Petersburg, Madrid (2), Florenz Palais Pitti, Neapel (2), St. Michel, Stockholm u. a. – Der Textband von guter Erhaltung. Der Tafelband vereinzelt braunfleckig, meist im breiten Rand, die letzten 5 Pläne stärker.

Schinkel, K. F. – Kugler, Franz. Karl Friedrich Schinkel. Eine Charakteristik. Berlin, George Gropius, 1842. 8°. 152 S. Mit 1 Portrait Schinkels und

einem Faksimile seiner Handschrift. Halbleinwand der Zeit. € 300,–

Thieme-Becker XXX, 81. ADB LIV 27. – Erste Ausgabe dieser ersten umfassenden Schinkel-Monographie. – Papier etwas gebräunt. Gutes Exemplar.

Rilke, Rainer Maria (Einl.). Pritzel, Lotte. Puppen. München, Hyperion, 1921. Gr.-8°. 14 S. Text, 3 Bll., 16 Tafeln mit handkolorierten Illustrationen von Lotte Pritzel. Orig.-Halbleinen mit schwarz-gold gemusterten Deckelbezügen. € 180,–

Von Lotte Pritzel im Druckvermerk signiert. – Nr. 781 von 1050 num. Exemplaren der Normalausgabe (GA: 1200). – Lotte Pritzel (1887–1952) war Puppenkünstlerin, Kostümbildnerin und Zeichnerin. – Etwas braunfleckig, meist am Rand.

Weixlgärtner, Arpad. Das radierte Werk von Ferdinand Schmutzer 1896–1921. Ein Verzeichnis. Wien, Mandel, 1922. 4°. XI, 247 S. Mit 1 Orig.-Radierung (Selbstbildnis) und 184 Abb. Illustr. Orig.-Halbleinen. € 280,–

Einband leicht braunfleckig. Innen sehr gut erhalten. Insgesamt gutes Exemplar.

Wieland. Deutsche Wochenschrift für Kunst und Literatur. 1. Jahrgang. Hefte 1–52 (alles). Berlin, Wieland-Verlag Julius Bard, 1915/16. 4°. Je Heft 12 S. Mit zahlr., meist farb. Illustrationen. Geheftet. € 260,–

Kompletter 1. Jahrgang. Dieser Jahrgang erschien in 44 Heften, dabei 3 Hefte als Mehrfachnummern: Hefte 42–44, 45–48 und 49–52. Hefte 1–10 u. 12, 13 mit einer lose beiliegenden Kunstbeilage. Mit Illustrationen von Lyonel Feininger, Emil Orlik, Bruno Paul, Ludwig Kainer, G. W. Rößner, Erich Büttner, E. Schilling, H. Struck, Max Liebermann, W. Trübner, W. Trier u.v.a. – Der Gesamtertrag dieser Zeitschrift ging an das Rote Kreuz. – Bei Heft 10 sind einige Seiten gelöst. Insgesamt von guter Erhaltung.



AS – Antiquariat Schröter

Inh. Uta-Janine Störmer

Lüner Bachstrasse 3 · 59427 Unna

Telefon: +49 (0)2303 539406 · Mobil: +49 (0)170 4751933

E-Mail: post@antiquariat-schroeter.de · Internet: www.antiquariat-schroeter.de

Bibliophile Bücher · Autographen · Signierte Bücher · Vorzugsausgaben · Pressendrucke

Pressendruck – Blaschker, Erich (Hg): The Song of Songs which is Solomon's with the praise of charity by Saint Paul the apostle and with a prelude and with the 'laudes creaturarum' by Saint Francis of Assisi as a finale thereto the litho engravings by Paul G. Winkler. [Exemplar Nr. 1 für den amerikanischen Präsidenten Truman]. Mit 7 (von insgesamt 9) signierten Original-Lithographien von Paul G. Winkler. Berlin, Selbstverlag Erich Blaschker, 1949. Ca. 40 n.n. Seiten, ca. 30,5×21,5cm, illustrierter OPappband in OSchachtel. € 400,-

Schwarz-roter Druck auf schwerem Büttenpapier. Unbeschitten, Auflage: 333 nummerierte Exemplare. Vorliegend Exemplar Nr. 1 mit der gedruckten Widmung 'Copy Number 1 it was printed for Mr. Harry S. Truman and presented by the Magistrat von Gross-Berlin'. Sehr schöner Zustand. Text in Englisch. Anders als im Impressum angegeben wurden hier nur 7 statt 9 der Lithographien signiert. 7 of 9 graphics are hand signed. Fine copy.

Jagd – Gesellschaft für Jagdkunde e.V. (Hg): Merkblätter der Gesellschaft für Jagdkunde. Herausgegeben vom Arbeitsausschuß. Merkblatt 1 bis 36. Berlin, Eigenverlag (bei Neumann-Neudamm), o. J (um 1930/1932). In der Regel 4 Seiten pro Merkblatt und gelegentliche Tafeln mit s/w-Abbildungen. Klemm-Halbkleinen-Pappeinband mit Titeldruck. € 120,-

Behandelte Themen (Auswahl): Warusräude des Hundes; Raubvögel; Rehabschuß; Rebhuhnabschuß; Geweihformen; Wildkörper. Beigelegt: Mitgliederverzeichnis von 1932 und weitere Mitgliederinformationen. Sehr selten. Name a. V. Der Einband lichterträndig. Gutes Exemplar. Good copy. Very rare.

Gwerder, Alexander Xaver: Blauer Eisenhut. Gedichte. Zürich, Magnus Verlag, 1951. 45 Seiten, OBroschur m. Pergamentumschlag. € 200,-

„Blauer Eisenhut“ blieb das einzige zu Lebzeiten erschienene Werk Gwerders. Der Autor verübte 1952 Selbstmord. Gutes Exemplar dieses seltenen Werks.

Originalgraphik – Haddenhorst, Gerda: Das Selbstbildnis – Zehn Wege zum Ich. Hans Jürgen Kallmann. Mit 10 nummerierten und signierten Original-Lithographien. München, Studio Bruckmann, 1976. 10 Blatt, ca. 50,5×36cm, OLeinenmappe. € 300,-

Inliegend in einem kartonierten Umschlag mit aufgedrucktem Titel und Impressum, ein Doppelblatt mit einleitendem Text und 10 von H. J. Kallmann handsignierten Offset-Lithographien. Druck auf Bütten-Kupfer-

druck-Karton. Auflage: 150 Exemplare – davon je 75 für den Handel und den Künstler. Vorliegend Nummer 72/75. Good copy. Kallmann wurde von den Nationalsozialisten als entarteter Künstler diffamiert. With 10 signed and numbered original graphics.

Signiert – Löns, Hermann: Der Wehrwolf. Eine Bauernchronik. Jena, Eugen Diederichs Verlag, 1910. 244 Seiten, Oleinen. € 480,-

Lesebändchen, grüner Farb-Kopfschnitt. Auf dem Vorsatzblatt eine mehrzeilige Widmung von Löns. Mit Ort (Hannover) und Jahreszahl (1911) versehen. 1.–5. Tausend. Leicht schief gelesen. Titelzeichnung von Ernst Schneidler. Good copy. Rare with the signature.

Unikat – Mann, Heinrich: Handschriftliche Karte an Kurt Wolff. Unterhalb des 18-zeiligen Textes der einen Seite von ‚H. Mann‘ signiert. 6. 12. 1916. € 420,-



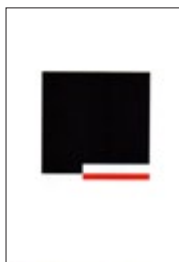
An einer Seite gelocht, dadurch geringer Textverlust. Gutes Exemplar. Good copy. Hand written postcard by Mann addressed to Kurt Wolff, owner of the Wolff Verlag. Unique copy.

Vorzugsausgabe – Meyer, Alfred Richard: Lebenslauf eines Buches. [Handkoloriert, signiert.] Sehr poetische Verse. 33 handkolorierte (und davon 11 signierte) Original-Lithographien von Erich Büttner. Berlin, Privatdruck, 1924. 31(1) Seiten, 15,5×12,5cm, OHalb-Leder. € 400,-

Auflage: 300 Exemplare. Eine signierte Vorzugsausgabe enthält die Lithographien koloriert. Diese Drucke sind römisch I – L nummeriert. Das vorliegende Exemplar hat die Nummer XXXXII, darunter von Büttner signiert. Besonderheit: zusätzlich sind 11 der kolorierten Illustrationen von Büttner mit Bleistift signiert. „Sehr poetische Verse von Alfred Richard Meyer nebst einem prosaischen, ebenso interessanten wie komisch-fachtechnischen Anhang von *** mit vielen ganz neuen und schönen erklärenden belehrenden originallithographischen Bildern von Erich Büttner. Gedruckt zu Berlin in diesem Jahr“ (Titelblatt). Erste Ausgabe dieses Privatdrucks zum Festabend d. Vereinigung Berliner Großbuchhändler u. Antiquare.

Originalgraphik – Niemeyer,

Jo: Farbige Original-Graphik. [Serigraphie]. Signiert und nummeriert. Nummer VII/XX. Format: ca. 12×12 cm auf 20,5×29,5 cm. € 320,– Unterhalb der Graphik mit Bleistift signiert und nummeriert.

**Signiert – Oppenheim, Meret:**

Sansibar. Gedichte und Serigraphien. Basel, Edition Fanal, 1981. (1), 16, (1) nn. Seiten, ca. 29×14,5 cm, gefaltete Doppelblätter. € 1350,–

Mit 16 Texten und 15 farbigen Serigraphien nach Entwürfen von Meret Oppenheim. Lose in Original-Büttenchemise mit Rückentitel und büttenbezogenem Kartonschuber. Eins von 200 Exemplaren (Gesamt 220 Ex.) auf Ingres-Papier, im Druckvermerk von der Künstlerin nummeriert und signiert. Der Handsiebdruck und Prägedruck wurden von Zoï, im Atelier Fanal, Basel, angefertigt. Druck und Typographie durch M. Führer, Basel. – Curiger/Bürgi EA 115a. Schönes Exemplar. Sehr selten. Very rare. Signed in the back by Oppenheim. Limited for 200 numbered copies.

Signiert – Pinter, Harold: Niemandsland. Programmheft vom Schlosspark-Theater Berlin. Spielzeit 1975/76. Berlin, Eigendruck, o. J. (1975). 24 nn. Seiten, 24×13,5 cm, klammergeheftete OBroschur. € 140,–

Mit zahlreichen s/w-Abbildungen. Unterhalb des Vorworts Pinters von diesem voll signiert. Signed by Pinter. Literatur-Nobelpreis 2005. Gutes Exemplar. Good copy.

Unikat – Schadewaldt, Wolfgang: Hellas und Hesperien. [Arbeitsexemplar der Andrucke]. Lose Seiten, Andrucke, Notizzettel zum Buch mit handschriftlichen Anmerkungen, Verbesserungen. Alles eingelegt in den Originalumschlag. Zürich / Stuttgart, Artemis Verlag, vor 1963. Zahlreiche Bögen und Einzelblätter, insgesamt ca. 100 Blätter. € 480,– Anmerkungen und Korrekturen von Schadewaldt und Ernst Zinn (1910–1990), Professor für klassische Philologie an der Universität in Tübingen und ein langjähriger Freund von Schadewaldt. Kleinere Randläsuren. Gutes Exemplar dieser Rarität. Unikates Exemplar. Unique copy. Hand written marks by Schadewaldt and Zinn.

Signiert – Sebald, W. G. (eigtl. Winfried Georg):

Nach der Natur. Ein Elementargedicht. Mit Photographien von Thomas Becker. Nördlingen, Verlegt bei Greno, 1988. 103 Seiten, geprägter OLeinen m. O Umschlag. € 780,–

Erste Prosa-Veröffentlichung von Sebald. Vom Autor auf der ersten Photosseite signiert, datiert und mit Ort versehen. Hand signed by the author.

Signiert – Smerling, Walter (Hg): Rosemarie Trockel/Markus Lüpertz. [Von beiden signiert]. RO'MA. Akademos-Projekt. Duisburg, MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, 2006. 84 Seiten, ca. 29×24,5 cm. OKlappen-Broschur. € 150,–

Ganzseitige farbige Abbildungen. Both artist have signed the book. Texte in deutsch und englisch.

Signiert – Undset, Sigrid: Kristin Lavranstochter. Drei Bände in Einem. Bd. 1: Der Kranz; Bd. 2: Die Frau; Bd. 3: Das Kreuz. Herausgegeben von J. Sandmeier. Potsdam, Rütten & Loening, o. J. (wohl 1927). 1195, (1) Seiten, goldgeprägtes OLeinen m. Rückenschild. € 380,–

Lesebändchen, Farbkopfschnitt. Von Undset auf dem Titelblatt voll signiert. Auf dem Kopfschnitt Flecken, der Leineneinband mit kleineren Sprenkeln und einer Nachdunklung an den Rändern. Insgesamt ein gutes Exemplar. 216. – 225. Tausend (wohl die Gesamtauflage gemeint). Signed by the author. 1928 Nobelpreis für Literatur.

Signiert – Bauhaus – [Wagenfeld] – in: Zschimmer, Eberhard:

Die Glasindustrie in Jena. Ein Werk von Schott und Abbe. [Signatur von Wagenfeld]. Mit Zeichnungen von Erich Kuithan. Mit Besitzerstempel, Namenszug und kurzen handschriftlichen Anmerkungen von Wagenfeld. Jena, Diederichs, 1923. (4), 160 Seiten, kl. 4°, illustrierte OBroschur. € 480,–

Mit 7 montierten Abbildungen auf Tafeln sowie zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen im Text. Gut restauriertes Exemplar. Zweite, unveränderte Ausgabe. Persönliches Arbeitsexemplar mit kurzen Bleistiftnotizen von Wilhelm Wagenfeld, der von 1923 bis 1935 in Weimar lebte und 1928 in die Ilmstraße nach Oberweimar zog. A good copy with a professional restored binding. Rare with the signature and the marks.

Originalgraphik – Beckmann, Max: Original-Radiierung. Motiv: Fjodor Dostojewski. Aus: „Ganymed“, Band 3. München, Marées-Gesellschaft Reinhard Piper Verlag, 1921. Bildmaß: 16,8×11,8 cm auf 34×27 cm. € 3500,–

Vom Künstler am unteren Rand der Graphik mit Bleistift signiert. Eines von 200 Exemplaren der signierten Vorzugsausgabe. Druck auf Bütten. Gerahmt. Sehr sauber und frisch. Mit dem Trockenstempel im Unterrand des Blattes. Fine copy. Framed. Signed by Beckmann.



Antiquariat Atlas

Dr. Ulrich Lölke

Hoheluftchaussee 29 · 20253 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 85 12 700

E-Mail: atlas@hamburg.de · Internet: www.antiquariat-atlas.de

Geographie · Reisen · Ethnologie · Ortsgeschichte und Landeskunde · Philosophie · Bibliophilie



Mozart – Gross, Conrad R.; Mozart Verein [New York]. Fest-Souvenir zum Goldenen Jubiläum 1854–1904. New York, Selbstverlag [Druck Isaac Goldmann], 1904. Gold- und schwarzgeprägter Leineneinband, 8°, 65 S., 1 Frontispiz und 5 Tafeln mit Porträtbildern, 1 Skizze im Text; leicht gebräunt, sehr gutes Exemplar. € 280,–

Sehr seltene Festschrift des New Yorker Mozart Vereins. Inhalt: Fest-Lied, Chronik des Vereins, Jubiläums-Ausschuss, Fest-Programm, Lieder, Mitglieder.

Valery, Paul; Cahiers / Hefte 1–6. [Auf der Grundlage der von Judith Robinson besorgten französischen Ausgabe. Hrsg. von Hartmut Köhler, Jürgen Schmidt-Radefeldt. Übersetzerteam]. 6 Bände [alles]. Frankfurt a. M., Fischer, 1987–1993. Leinen, Schutzumschläge, 8°; Umschläge leicht gebräunt und berieben, sehr gute Exemplare. € 350,–

[Anonym] Klopstock, Friedrich Gottlieb; Der Messias. [4 Bände in 2 gebunden]. Halle, Carl Hermann Hemmerde, 1760 [2., verbesserte Auflage]; 1756; 1769; 1773, EA [Wilpert/G², 28]. Halbleder, Lederecken, marmorierte Deckel, Lesezeichen, Rotschnitt, 2 Titelkupfer, 10 Kupfer, 12 Bl., 184 S.; 8 Bl., 160 S.; 7 Bl., 254 S.; 208 S., 3 Bl.; Kanten bestoßen, Papier an wenigen Stellen etwas fingerfleckig, Kapital in Bd. 2 leicht beschädigt, einige Seiten etwas knickspurig, insgesamt gute Exemplare. € 240,–

Arabien – Niebuhr, Carsten; Carsten Niebuhrs Reisebeschreibung nach Arabien und anderen umliegenden Ländern. Erster Band. Mit allen Tafeln. Kopenhagen, Nicolaus Möller, 1774. Pappband, Rückenschild, XVI, 3 Bl., 503 S., 72 Stiche auf Tafeln überwiegend gefaltet, zahlreiche Tabellen; Rücken und Bindung erneuert, Papier durchgehend leicht fleckenspurig, gutes Exemplar. € 1800,–

Niebuhr reiste auf Initiative des Göttinger Orientalisten Johann Michaelis David und auf Befehl des dänischen Königs Frederik V. mit einer 6köpfigen Gruppe von Kopenhagen aus über Ägypten, den Jemen und den Sinai bis nach Bombai in Indien.

Khayyam, Omar; The Rubaiyat of Omar Khayyam. [Decorations by Blanche McManus; with a handwritten impressum of Alexander Moring]. Full leather edition, limited to 25 copies. London, De La More Press [Alexander Moring], 1903 [printed January MDCCCIV]. Reich verzierter Ledereinband, Lex-8°, 4 falsche Bünde, 26 S., 12 kolorierte Tafeln mit montierten Illustrationen, Einband datiert und signiert; Kanten stärker berieben, Papier mit vorsichtigen Braunflecken, gutes Exemplar. € 800,–

Bindung Bumpus, Oxford. Handgeschriebenes Impressum von Alexander Moring: *This edition is limited to twenty five copies, of which this is no 14*.

Sander, Heinrich / Georg Friedrich Götz [Hrsg.]; Heinrich Sanders kleine Schriften nach dessen Tode hrsg. von Georg Friedrich Götz. 2 Bände [alles]. Dessau und Leipzig, Selbstverlag auf Kosten der Verlagskasse / zu finden in der Buchhandlung der Gelehrten, 1784/1785. Verlagsbroschuren, 8°, [4] 383 / [3] 326 [3] S., 1 signierter Kupferstich als Frontispiz [Geyser] und zahlreiche Textvignetten; Einbände stärker gebräunt und bestoßen, unbeschnitten, Papier nur leicht gebräunt. € 420,–

Heinrich Sander (1754–1782), Professor am Gymnasium in Karlsruhe, verfasste neben volksaufklärerischen und philosophisch-wissenschaftlichen Schriften auch Werke zur Theologie und die bekannten Reiseberichte.

Lasker-Schüler, Else; Hebräische Balladen. Der Gedichte erster Teil. Berlin, Paul Cassirer, 1920 [Wilpert/G², 15.1]. Halbpergament mit Rückentitel, marmorierte Deckel, 8°, Kopffarbschnitt, eingebundener Broschurdeckel mit Einbandillustration der

Autorin und farbiger Bordüre, 110 S.; Rücken am Fuß beschädigt, Namenseintrag auf dem Vortitel. € 150,-
Erweiterte Neuauflage der Ausgabe als Lyrische Flugblätter.

Otto Dorfner – Sedaine [Michel-Jean]; Der Deserteur. Eine Operette in drey

Aufzügen aus dem Französischen des Hrn. Sedaine. [Mit 12 farbigen Handzeichnungen von Daniel Chodowiecki. Neudruck der Ausgabe Schwan, Mannheim, 1771]. Einband Otto Dorfner. Potsdam, Kiepenheuer, 1921. Handeinband in Ganzkalbpergament, Hand-

vergoldung, handkolorierte Vorsatzblätter, 4 durchgezogene Bünde, kl-8°, 118 [1] Bl., 12 montierte, farbige Illustrationen; Deckel leicht aufgeworfen und mit Stockflecken, Papier wenig gebräunt, gutes Exemplar. € 290,-

Hier die Nummer 1 der einhundert von Hand unter Aufsicht von Otto Dorfner in der Kunstgewerblichen Buchbinderei zu Weimar hergestellten Bände. Druck durch die Offizin Poeschel & Trepte in Leipzig auf handgeschöpftem Bütten. Exlibris *Hilde (und) Siegbert Feldberg*. Stettiner Herrenkonfektionist und Kunstsammler der 1920er Jahren.

Herzogthum Schleßwig – Eichenberger, Blasio [Blasius Ekenberger] / Emanuel Wölffel / Joachim Blüting; Das Jütische Low-Buch/ So in diesem

Landen/ Vornehmlich im Herzogthum Schleßwig/ durch Königl. Befehl inntroduciret und biß dato gebräuchlich ist. Flensburg, Balthasar Otto Bosseck, 1717. Pergamenteinband der Zeit, montiertes Rückenschildchen, 4°, 12 Bl., 180 S., 106 Bl. Register, 6 Bl., 208 S., 280 S., 118 S., 1 Bl., zahlreiche, sehr hübsch gestaltete Bordüren und Kapitale; einige Seiten etwas angerändert, Einband mit einigen Flecken und Verfärbungen, gutes Exemplar. € 550,-

Neben dem Hauptwerk von Ekenberger sind in diesem Band enthalten: Emanuel Wölffel: Repertorium Alphabeticum, oder Register/ Darinnen nach Ordnung des ABC die Sachen und Wörter/ die im Jütischen Low-Buche fürkommen/ enthaltend; a. a. O. // Joachim Blüting: Glossa, Oder Gründliche Erklärung/ Des in hiesigen Landen/ absonderlich Im Hertzogthum Schleßwig/ introducirt und gebräuchlichen Low- oder Rechts-Buchs. a. a. O. [erste Druckausgabe].

Venedig – Canaletto, [Giovanni Antonio Canal] / P. Chevalier, Borghesi, Veneta [Litho.]; Souvenir de Venise. March, d'Objets d'Arts, Place S. Marc, Procuratie Vecchie. On vend chez Jos. A. Habnith. No 102. [Hand coloured]. s.l./s.n. [um 1840]. Halb-



leinen, Goldprägung, Lex-8° [28,5×20 cm], Querformat, 1 koloriertes Deckelbild und 8 kolorierte Tafeln mit Seidenhemdchen, jede Tafel mit einer ovalen Prägung *Habnith*; Einband leicht stockfleckig, Papier durchgehend etwas stockfleckig, Abbildungen in frischen, leuchtenden Farben, gutes Exemplar. € 1100,-

4 Tafeln von Canaletto, lithographiert von P. Chevalier; 2 Tafeln von Gio. Borghesi, lithographiert von Veneta und 2 Tafeln ohne Künstlerangaben.

Rundfunk – Patzschger, A. [Alban Hermann Hugo]

[Hrsg.]; Das fünfte [5.] Jahr der NORAG. [Dieses Zeugnis einer fünfjährigen Arbeit wurde in zeitgemässer Form als Norag-Magazin herausgegeben]. Hamburg, Rufu-Verlags-Ges., 1929. Broschur, 4°, farbig illustrierter Deckel, 120 S., durchgehend illustriert; Einband stärker berieben. Kanten verstärkt, Papier durchgehend etwas gebräunt. € 300,-

Deckelillustration von Ludwig Hohlwein; Buchschmuck und Gestaltung von Hanns Gröninger. Die Nordische Rundfunk AG war eine Privatgründung des Hamburger Kaufmann Friedrich Blonck. Hans Bodenstedt übernahm 1924 die Leitung der Institution, die später zum NDR werden sollte. Patzschger war deren *alleiniger Vorstand*.

Hamburg – Bieber, J.E. [Johann Ehlert]; Verzeichnis aller Feuersbrünste in Hamburg und der Umgegend, von 1281 bis 1830. [Mit handschriftlichen Ergänzungen]. Hamburg, Johann Bernhard Appel, o.J.[1831]. Neuerer Halbleineneinband, kl-8°, 61 S.; –Papier durchgehend gebräunt, handschriftliche Ergänzungen. € 300,-

Bieber war Glockengiesser und Oberspritzenmeister in Hamburg. Akribisch und ab 1776 in tabellarischer Form werden große und kleine Brände, unter Angabe von Datum, Uhrzeit, Ort, Hauseigentümer, Bewohner und detaillierten Bemerkungen über den Umfang des Brandes, aufgeführt.

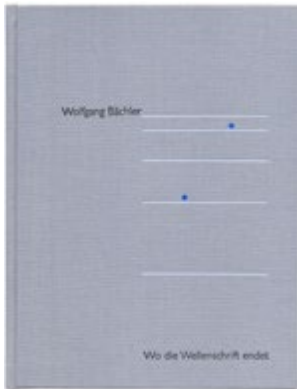
BABEL Books Kevin Perryman

Straßacker 1 · 86925 Fuchstal
Telefon: +49 (0)8243 961691
E-Mail: info@BABELBooks.eu

Literatur in Erstaussgaben, Vorzugsausgaben und anderen schönen Ausgaben (vor allem 20. Jh.)

Alastair – Wilde, Oscar: Salomé. Dessins de Alastair. Les Éditions G. Crès & C., Paris 1922. Original-broschur. Erstaussgabe (vom 15. April 1922) mit diesen neun (zweifarbigen) Original-Lithographien. (Es gab auch 100 nummerierte Exemplare auf Japon impérial.) € 110,–

Sehr schönes Exemplar. Etwas gebräunt, vor allem am Rücken und an den unbeschnittenen Rändern. Buchblock fest und sauber; kleiner unleserlicher Name (Kugelschreiber) auf dem Schmutztitel.



Bächler, Wolfgang: Wo die Wellenschrift endet. BABEL Verlag, Denklingen 2000. Ausgewählte und neue Gedichte. Nachwort von Wieland Schmied. Vorzugsausgabe (75 Ex.), nummeriert und signiert vom Autor; mit Original-Ganzleinenhandeinband. € 150,–

Verlagsfrisch. Bächler hat für diesen Band an einigen Gedichten Änderungen vorgenommen.

Cranachpresse – Rilke, Rainer Maria (Übertr.), Paul Valéry: Gedichte. Handdruck der Cranachpresse für den Insel Verlag, Leipzig 1925. € 1200,–

Nummeriert; Gesamtauflage 500. Initial von Eric Gill. Buchblock in sehr schönem Zustand; die Vorsätze werden allmählich bräunlich. Originalhalbpergament in unfrischem Originalschuber; Papier vorne (vor allem) und hinten ein wenig speckig, wo jemand das Buch wiederholt in die Hand genommen hat. Von Mises 172.

Dickens, Charles: Bleak House. Bradbury and Evans, London 1853, (erste Buchausgabe) mit radiertem Titel, radiertem Frontispiz und 38 ganzseitigen radierten Tafeln von H.K. Browne. € 320,–

Originalleineneneinband mit goldgeprägtem Rückentitel und Blindprägung ein wenig berieben und bestoßen. Behutsam restaurierter Rücken etwas gesonnt. Tafeln wie immer etwas fleckig (fast nur an den Rändern). Vorsatz vorne und hinten im Bund taktvoll verstärkt. Ein erstaunlich gutes Exemplar. Sadleir 682 (first issue).

Signiert – Johnson, Uwe: Jahrestage 3. Suhrkamp, Frankfurt 1973. € 220,–

Originalleineneneinband und Buchblock ohne Makel; Originalschutzumschlag ohne Verlust oder Einriß; gebräunt, vor allem am Rücken; Schutzschicht löst sich oben und unten einige Millimeter ab. Eigenhändige Signatur des Autors mit schwarzem Kugelschreiber.



Kafka, Franz: Ein Landarzt / Kleine Erzählungen. Kurt Wolff Verlag, München und Leipzig 1919 (1920 ausgeliefert). € 1500,–

Lame Duck Books beschreibt fünf Bindevarianten; unsere (Nr. 31) kommt am häufigsten vor: Original-Broschur mit montiertem Deckeltitel. Buchblock fast ohne Makel. Bedruckter Papierumschlag mit kleinen Blessuren, etwas berieben und ein wenig bestoßen. Dietz 53.

Kafka, Franz: Der Prozess. Verlag die Schmiede, Berlin 1925. € 1100,-

Buchblock in erstaunlich gutem Zustand. Originalalleineinband etwas verblaßt, vor allem am Rücken. Rückenetikett eher gelblich als blau. Name auf vorderem fliegendem Vorsatz. Lame Duck 37.

Kaléko, Mascha: Kleines Lesebuch für Große. Rowohlt, Berlin 1935. € 120,-

Original-Pappeinband ein wenig gebräunt. Buchblock fest und sauber. Ein sehr schönes Exemplar.

Mayröcker, Friederike & Schwegler, Vroni: Das zärtliche Sakrament der Sehnsucht. BABEL Verlag, Denklingen 2009. Unveröffentlichte Gedichte mit Reproduktionen von Radierungen von Vroni Schwegler. € 250,-

Vorzugsausgabe (eins von 50 Exemplaren), signiert von Autorin und Künstlerin, mit Original-Radierung als Frontispiz. Hier ohne Nummer (e.a.); verlagsfrisch.

Officina Bodoni – Pound, Ezra: Diptych Rome-London [=Homage to Sextus Propertius & Hugh Selwyn Mauberly. Contacts and Life]. Officina Bodoni (für Faber and Faber, London 1957). € 1300,-

Gesamtauflage 200 (für James Laughlin, Faber and Faber und Vanni Scheiwiller). Vom Autor auf der Kolophonseite eigenhändig signiert. Besonders gelungene Produktion. Rücken und Originalschuber nicht mehr verlagsfrisch. Mardersteig 116.

Officina Bodoni – Rilke, Rainer Maria: Lettres à une amie vénitienne. Officina Bodoni, Verona 1941. Mit radiierter Titelvignette von Mario Vellani-Marchi. € 750,-

Rilke-Erstaussgabe. Eins von 350 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage 420). Buchblock und Originalpergamenteinband, bis auf sehr wenige braune Flecke auf der Titelseite (nicht auf Bild oder Text), in schönstem Zustand, mit vergoldetem Rückentitel und Kopfgoldschnitt. Im Originalschuber, dessen Ecken bestoßen sind, eine Kante angeplatzt. Mardersteig 52. Von Mises 200.

Rilke, Rainer Maria: Sechs unveröffentlichte Gedichte (sechs Seiten) in: Avalun, Erstes Jahrbuch. Verlag Avalun, München 1901. € 350,-

300 nummerierte Exemplare. Originalalleinen nicht mehr ganz sauber. Buchblock und Bilder fast verlagsfrisch. Von Mises 223. – Siehe Abbildung oben rechts.

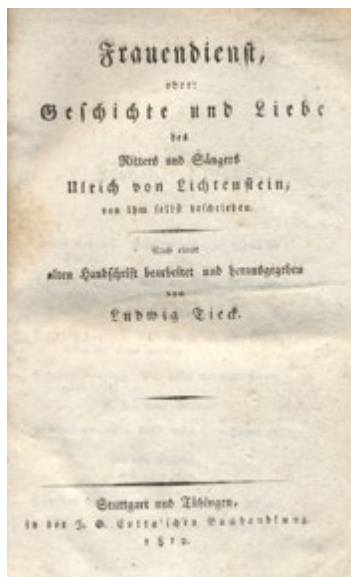
Rilke, Rainer Maria: Das Stundenbuch. Insel, Leipzig [1921]. € 640,-

Erster Druck der Inselpresse; eins von 440 nummerierten Exemplaren auf Van-Gelder-Bütten; zweifarbigter Titel von Walter Tiemann; Original-Handeinband in Ganzpergament, signiert „E · A · Enders · Leipzig“; gedruckt von Poeschel & Trepte in der von Carl Ernst Poeschel in England wiederaufgefundenen gotischen Schrift von William Caslon. Bis auf ein Exlibris (von Gunter Rentsch) auf dem vorderen festen Vorsatz und eine Widmung auf dem vorderen fliegenden Vorsatz in ganz außergewöhnlich schönem Zustand (in wohl späterem Schuber). Von Mises 39.



Rilke, Rainer Maria: Duineser Elegien. Insel-Verlag, Leipzig (Oktober) 1923. € 110,-

Zuvor (im Juni desselben Jahres) als Vorzugsausgabe (300 Ex.) erschienen. Ein so schönes frisches Exemplar habe ich nie zuvor gesehen. Von Mises 95.



Tieck – Lichtenstein, Ulrich von: Frauendienst, oder: Geschichte und Liebe des Ritters und Sängers Ulrich von Lichtenstein ... Cotta, Stuttgart und Tübingen 1812. € 200,-

Originalbroschur mit großzügigen Papierrändern. Das erste in der Ich-Form geschriebene Epos in deutscher Sprache, hier wohl erstmalig aus dem Mittelhochdeutschen von Ludwig Tieck in Prosa übersetzt.

Englisch-deutsche Kulturbeziehungen



Burford, Robert. *Description of a View of Baden, the Queen of the Spas of Germany ...* London, Nichols, 1843. 8vo, pp. 12; with a large folding frontispiece, with two woodcut scenes; disbound. € 500,-

Clarke, Thomas Brooke. A statistical View of Germany ... London, Dilly, 1790. 8vo, pp. xi, [1], 266, [2]; with a final leaf of errata and advertisements not recorded by ESTC; upper corner a little creased towards the end; contemporary tree calf, slightly scraped, corners worn, spine chipped at extremities, short crack to upper joint at head. € 440,-

Scarce first edition, dedicated to the Duke of Mecklenburg. —, 'Desire of private information first prompted me to collect the materials of this Work; and the hope of being useful, emboldens me to give it to the public, as I believe they are hitherto unfurnished with a similar view of the same subject' (Preface).

Crabb, George. An easy and entertaining Selection of German Prose and Poetry. London, for the Author, 1800. 12mo, pp. iv, 150; one gathering slightly sprung, leaves a little toned; early ms. ink vocabulary list to the rear free endpaper; contemporary sheep, rubbed, corners worn, spine chipped at extremities, short cracks along the joints, but sound. € 880,-

Rare first edition of the first anthology of German literature for English students. – Alston XIII, 23; Jefcoate, Deutsche Drucker und Buchhändler in London 1800.6.

Donner, Mrs Josef Alexander. Down the Danube in an open Boat ... London, Blackwood, [1895]. 8vo, pp. 145, [1] + 14-page publisher's catalogue; with a line-block frontispiece and 7 plates (five line blocks, two relief halftones); some spotting, small hole to p. 63, just touching a couple of letters; original publisher's cloth, lettered in gilt, decorated in black and red; rubbed at extremities. € 220,-

First edition, inscribed 'To dear Emily with the best love of the Authoress. Vienna. June 27th 1895'.

The German Theatre, translated by Benjamin Thompson, Esq. ... London, Vernor & Hood, 1801. 6 vols, 8vo; with an engraved frontispiece to each play; some browning in places, and offsetting from the frontispieces; contemporary mottled calf, smooth spines gilt in compartments, bookseller's ticket of C. Smith, Bath; some wear to the joints, one minor scrape to the upper cover of vol. II, but a handsome set; contemporary ink ownership inscription of Marcus Somerville (presumably the 4th Baronet Somerville. c.1772–1831). € 1050.–

First collected edition, large paper copy. – 19 contemporary German plays translated by Benjamin Thompson (1775/6–1816), who had learned German while working in Hamburg, penning translations in his spare time. His edition came out during the „short but brilliant „Glanzperiode“ of the German stage in England (1798–1801), when it dominated all dramatic interests“ (Stockley, p. 181). – Carré, p. 39; Speck 1454; Morgan C535.

[Mansfield, Robert Blachford]. The Log of the Water Lily (four-oared Thames Gig) during a Rowing Excursion on the Rhine, and other Streams of Germany. London, Parker & Son, 1852. Small 8vo, pp. iv, 59, [1]; with a lithographed frontispiece map by Standidge & Co.; original printed wrappers, later backstrip; early ink ownership inscription (John Slatter) to title. € 65.-

First edition. – Mansfield (1824–1908) was ‘a pioneer of boating on continental rivers’, first on the Rhine, then the Danube (Oxford DNB).

Render, Wilhelm. A concise practical Grammar of the German Tongue ... London, Whittingham, 1799. 8vo, pp. xvi, 226, [4], 2; with a folding engraved table (some dust-soiling to the upper edge); early ms. ink corrections to p. 13; contemporary tree sheep, a little scraped in places, one corner worn, spine rubbed. € 650.-

Rare first edition of a popular German grammar. – Render was a native of Germany, probably brought up in or near Heppenheim, south of Darmstadt ... He attended Giessen University, and was ordained to the Lutheran ministry ... Render went to England about 1790 and settled in London. He taught German and other languages in several distinguished families. Later in the 1790s he also became teacher of German at German College, Oxford, and Edinburgh^h (Oxford DNB). – Alston XIII, 20; Jefcoate 1799.2 (variant imprint).



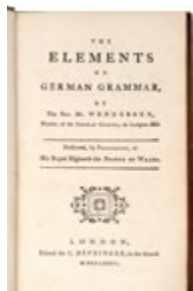
Souvenir of the Visit of H. Beerbohm Tree and His Majesty's Theatre Company to Berlin. New Royal Opera Theatre. April, 1907. Oblong 8vo, pp. [20]; including 7 photographic plates tipped in; text printed in red and black; a fine copy in the original illustrated wrappers, printed in blue and black. € 200,–

His Majesty's Theatre, the project of the great character actor Sir Herbert Beerbohm Tree (1852–1917), soon won the international reputation as the premier playhouse for Shakespeare in Britain during the Edwardian era ... [Tree's] renown in the theatre world earned him invitations to tour his revivals in America, which he did on numerous occasions, and brought him a special invitation from the German Kaiser, to which he responded by performing with his company in various Shakespearian plays at Berlin's Royal Opera House (1907) (Oxford DNB).

Taylor, William. *Historic Survey of German Poetry*, interspersed with various Translations ... London, Treuttel & Würtz, 1828–30. 3 vols, 8vo; complete with half-titles, despite pagination; a very good copy in later nineteenth-century polished calf, spines gilt in compartments, with contrasting morocco lettering-pieces; bookplate of [Sir] Arthur W. Nicholson (1852–1932). € 600,–

Scarce first edition of the first English history of German literature. – „An able performance“ (Lowndes). – Carré, p. 81; Hauhart, p. 138; Morgan C533; Oswald, p. 12.

Wendeborn, Gebhard Friedrich August. *The Elements of German Grammar* ... London, Heydinger, 1774. 12mo, pp. xii, 156; a very good copy in contemporary polished tree calf, corners worn; modern owner's inkstamp to front free endpaper. € 1250,–



First edition, scarce. – „Gebhard Wendeborn (1742–1811), Minister for the German chapel on Ludgate Hill, was the first to treat German explicitly as a language of literature and culture ... [He] seems to have believed that over-long grammars had contributed to putting learners off German ... so kept his grammar comparatively short ... Of particular interest in this climate of hunger for

German literature is Wendeborn's „Catalogue of Some of the best German modern writers“ (McLelland, *German through English Eyes*, pp. 57–8), which features Gessner, Klopstock, Lessing, Moses Mendelssohn, Wieland, etc. – Alston XIII, 13; Jefcoate 1774.3.

Wendeborn, Gebhard Friedrich August. *An Introduction to German Grammar* ... London, Robinson, 1790. Small 8vo, pp. [8], 208; some light offsetting from the turn-ins, the occasional mark elsewhere; contemporary sheep, rubbed, morocco spine label lettered gilt; with the stamp of the Earls of Ancram to the title. € 650,–

First edition, a reworked and updated version of the author's earlier „Elements of German Grammar“ (1774). – The additions include a practical section of dialogues, plus some further reading, namely extracts from Lessing, Gellert, letters in German which Wendeborn has translated himself from „The Spectator“, and verse, by Gellert and Hagedorn. – Alston XIII, 14.

Wendeborn, Gebhard Friedrich August. *Exercises to Dr. Wendeborn's Introduction to German Grammar*, written by himself. [London:] for the Author, 1797. Small 8vo, pp. [8], 200; contemporary tree sheep, a little scraped in places, extremities rubbed, spine label lettered gilt; ink ownership inscription of C. H. Harbord (Edinburgh, 1799) at head of title. € 650,–

First edition: a companion book to the author's popular grammar, which includes a catalogue of modern German books, updated from the list he provided in his 1774 „Elements of German Grammar“. Among the authors included here for the first time are Bürger, Campe, Gleim, Schiller, and Goethe. – Alston XIII, 18 (Possibly printed at Hamburg).

Woide, Carl Gottfried. *Den Tod des hochadelgebohrnen und hochgelahrten Herrn Samuel Hartmanns* ... London [probably printed by Carl Heydinger], 1769. Small folio, pp. [4]; old waterstain to lower corner, some light dust-soiling; unbound, as issued. € 400,–

First edition, privately printed, presumably in limited numbers. – Woide (1725–1790), from Leszno in Poland, served as preacher to both the Dutch chapel royal in St James's Palace, and the German Reformed Church in the Savoy. This poem appears to have been printed soon after his arrival in London, perhaps to distribute to fellow German Poles who had known Hartmann. – Jefcoate 1769.5.



Woide, Carl Gottfried. *Zum Adenken [!] der Einweyhung der Deutschen Reformirten Kirche in London* ... London, MDCCXXI [i.e. 1771]. Small folio, pp. [4]; unbound, as issued. € 650,–

Sole printing, rare. – A poem celebrating London's new German Reformed Church. – Not in Jefcoate.

Ein neuer Katalog zum Thema ist auf Anfrage erhältlich.

Peter Bierl Buch- & Kunstantiquariat

Hauptstraße 29 · 82547 Eurasburg · Telefon: +49 (0)8179–82 82 · Fax: +49 (0)8179–80 09
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de · Internet: www.bierl-antiquariat.de

*Städteansichten und Landkarten aus Deutschland und aller Welt · Wertvolle und seltene Bücher ·
Ausgewählte Dekorative Graphik, speziell Porträtstiche, Berufsdarstellungen und Heiligenbilder sowie
Zeichnungen, Aquarelle und Künstlergraphik*



Schlosser – „Ein Schloßer“. „Die Schloßerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit ihren Produkten und Werkzeugen. 2 altkol. Kupferstiche bei Martin Engelbrecht, um 1740, je 25 × 18 cm. € 2400,–*

Blatt 47 und 48 aus der sehr seltenen Folge von Berufsdarstellungen, „Assemblage nouveau des manouvriers habilles“, die um 1730 beim Augsburger Kupferstecher und Verleger Martin Engelbrecht (1684–1756) im Druck erschien. – Im Unterrand mit zwanzig bzw. dreizehn Einzelerklärungen zu den gezeigten Produkten, darunter Gitter, Schlüssel, Riegel sowie Werkzeuge (Hammer, Amboss, Beißzange, Blasebalg, Schraubstock usw.). – Gering gebräunt und fleckig. – Schönes, kräftiges Altkolorit.



Atlanten – **Elwe, Jan B.** Volkomen Reis-Atlas van geheel Duitschland, vervat in zeer juiste Kaarten. Op nieuw vervaardigt naar de laatste verbeteringen van

Dachine. Amsterdam, 1791. 21 × 12,5 cm. 272 S. Mit doppelblattgr. kolor. Kupfertitel, 37 gefalt. altkolor. Kupferkarten und 2 altkolor. gestoch. Meilenzeigern sowie 2 Falttabellen. HLdr. d. Zt. mit Rt. und Rvergoldung. € 3200,–

Koeman El. 1. – Mit hübschen Karten von Bayern, Brandenburg, Franken, Niedersachsen, Österreich, Sachsen, Salzburger Land, Schwaben, Schweiz, Tirol u.a. Die Karten teils mit kleinen Nebenkarten und Stadtplänen. – Einband beschabt und bestoßen, der Lederrücken etwas brüchig. Teils wenig fleckig, das Titelblatt etwas stärker und im Bugbereich mit kleinen Einrissen, der fliegende Vorsatz mit hs. Widmung.



Berlin – **Tempeltey, Julius.** Berlin und Potsdam. Ein Miniatur-Album in zwanzig Original-Ansichten. Bln., Schroeder, ca. 1850. 13 × 16 cm. Mit 20 getönten Lithographien von J. Tempeltey. Rote OLwd. mit Gold- und Blindprägung. € 1500,–

Kiewitz 1295–1306; G. Ernst, Tempeltey, J., Nr. 2–13. – Die hübschen kleinen Ansichten zeigen u.a. eine Gesamtansicht von Berlin, Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, Brandenburger Tor, Staatsober Unter den Linden, Königliches Schloss, Neue Wache, Schloss Sanssouci, Neues Palais im Park Sanssouci, St. Nikolaikirche in Potsdam, Schloss Babelsberg, Schloss Charlottenhof, Schloss Charlottenburg usw. – Einband fingerfleckig. Die losen Tafeln sind nur am Schnitt leicht gebräunt, sonst sauber und frisch. – In dieser Erhaltung mit dem Original-Einband selten.

Berufe – **Kleine Technologie** oder Beschreibung der Künste und Handwerke für die wißbegierige Jugend. Nbg., Campe, 1820. 9,5 × 12,5 cm. Titel, 332 S., 1 Bl. Mit 24 altkolor. Kupfertafeln. Pp. d. Zt. mit Rt. € 1250,–



Die hübschen Tafeln zeigen verschiedenste Berufsdarstellungen: Blechschmied/Klempner, Böttcher/Fassbinder, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Fleischer/Metzger, Gerber, Glasbläser, Kupferdrucker, Kupferschmied, Maurer, Müller, Papiermacher, Sattler, Schmied, Schneider, Schreiner/Tischler, Schuster, Seiler, Töpfer, Wagner, Weber, Zimmermann und Zinngießer. – Einband leicht bestoßen. Teils gering gebräunt, wenige Tafeln etwas knapp beschnitten, sonst sauber und frisch. – Sehr selten.



Botanik – Dietrich, David (Hrsg.). Forstflora oder Abbildung und Beschreibung der für den Forstmann wichtigen Bäume und Sträucher, welche in Deutschland wild wachsen, so wie der ausländischen, daselbst im Freien ausdauernden. 2. ganz umgearb. Aufl. Jena, Schmid, 1838. 25,5×21 cm. Titel, 4 Bl., 128 S. Mit 130 altkolor. Kupfertafeln. HLdr. d. Zt. mit Rvergoldung. € 950,– Nissen, BBI 487. – Die schönen Abbildungen mit Blätterzweigen, Blüten und Früchten. Darunter u.a. Apfelbaum, Ahorn, Baummistel, Berberitzen-Strauch, Birke, Brombeeren, Buchsbaum, Eibenbaum, Eiche, „Ephedra“, Erle, Esche, Fichte, Ginster, Haselstrauch, Heidekraut, Heidelbeeren, Himbeeren, Hollunder, Johannisbeere, Kastanie, Kiefer, Kornelkirsche, Lärche, Linde, Mispel, Pappel, Quittenbaum, Stachelbeere, Tanne, Weide, Weißdorn, Zaunrose, Zimmtrose usw., teils werden verschiedene Arten dar-

gestellt. – Einband berieben und leicht bestoßen. Bindung gelockert, eine Lage lose. Teils gebräunt und etwas fleckig, der fliegende Vorsatz mit hs. Besitzvermerk.

Geographie – Malte-Brun, Victor Adolphe. L'Allemagne illustrée. Géographie – Histoire – Administration – Statistique. Avec la Collaboration de M. Ch. Lassailly. Illustrations par Hubert Clerget. Cartes et Plans gravés par Erhard. 18 Tle. in 5 Bdn. und 1 Atlas-Bd. Paris, Rouff, 1885–1888. 28,5×20,5 cm. Über 3150 S. Mit zahlreichen Holzstichen im Text und auf 95 Tafeln (in der Paginierung), sowie 100 doppelblattgr., farbig lithogr. Karten und Plänen. HLdr. d. Zt. mit Rtit., Rvergoldung und je 5 Bündeln. € 1250,–

Mit Ansichten von Aachen, Augsburg, Bamberg, Berlin, Bremen, Darmstadt, Dortmund, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Frankfurt am Main, Freiburg, Fulda, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kiel, Köln, Konstanz, Lübeck, Mainz, Mannheim, Minden, München, Münster, Nürnberg, Osnabrück, Passau, Regensburg, Reutlingen, Speyer, Stuttgart, Ulm, Wiesbaden, Würzburg u.a. – Die Karten hier im separaten Atlasband. – Papierbedingt teils etwas gebräunt und wenig fleckig. Mit Exlibris „Jack Venot“.

Orient – Rudolf, Kronprinz von Österreich. Eine Orientreise. Wien, K.K. Hof- und Staatsdruckerei, 1884. 38×29,5 cm. 4 Bl., 166 S., 2 Bl. Mit rad. Porträt-Frontispiz, 36 rad. Tafeln und zahlr. Textholzstichen nach Franz von Pausinger. Braune OLwd. mit reicher Schwarz- und Goldprägung von Hermann Scheibe, Wien. € 480,–

Ibrahim-Hilmy II, 200. Vgl. Kainbacher I, 118. – Prachtausgabe der 1881 erstmals erschienenen Reisebeschreibung, deren Tafelband mit den Illustrationen Pausingers gleichfalls erst 1884 herauskam. – Einband etwas berieben. Durchgehend teils braunfleckig.

Studentica – Geiling, Friedrich Wilhelm. Bilder aus dem deutschen Studentenleben in 16 Darstellungen entworfen u. ausgeführt. 2. Aufl. Jena, Doeberiner Nachfolger, 1890. 22×32 cm. Mit 16 Chromolithographien, lose in OLwd.-Mappe mit Deckeltitel. € 680,–

Die dekorativen Darstellungen zeigen neben dem Titelblatt: Fuchstaupe, „Der Pudel kommt“, Bier-Staat, Katzen-Musik, Spritzfahrt, „Im Carcer“, Comitatus, Mensur auf Stoß, Landesvater, „Abgefasst“, „Tretvögel“, Fackelzug, Mensur auf Schläger, Fuchsschritt und Auszug des Herzogs von Lichtenhain. – Alle Farblithographien auf Verlagskarton montiert. – Der Einband mit Gebrauchsspuren, verblichen, fleckig und alle Bänder abgerissen. Wenige Tafeln im unteren weißen Rand fleckig.

In Kürze erscheint unser neuer Katalog 184 – Interessante Neueingänge, den wir Ihnen gerne kostenlos zusenden. Dort finden Sie auch weitere Berufsdarstellungen von Martin Engelbrecht, aus der seltenen Folge „Assemblage nouveau des manouvriers habillés“.

Antiquariat Sibylle Böhme

Am Volkspark 83 · 10715 Berlin

Telefon: +49 (0)30 216 33 78

E-Mail: boehme@snauf.de · Internet: antiquariat-boehme.de

Berlin · Preußen · Geschichte · Kinderbücher · Photographie · Zeitschriften

Humor – Satire – Karikatur



Der Quertritt. Eine Schrift für Gaukler. Gegründet und herausgegeben von Hansfritz Werner. 1. Jahrgang, Heft 1. (Mehr wohl nicht erschienen). Mit dem Programm der Feste: Gauklerfest 11926 am 23. Januar 1926 im Ausstellungspalast ... Nachfeier am 6.

Februar 1926 in sämtlichen Räumen des Dresdner Konzerthauses, Reitbahnstraße. Dresden, Offsetdruck von Oscar Laube, 1926. 32,5×23,5 cm. 31 S., einseitig bedruckt. Farbige illustrierter OKarton (Einband gelbflechtig, Rücken verstärkt). € 95,– Sehr seltene Schrift, gedruckt auf starkem Zerkall Bütten. – Satirische Texte bes.: „Stefan George im Himmel“. – Obere und untere Innenleiste mit braunem Fleck, der ab S. 15 nur noch etwas an der unteren Innenleiste zu sehen ist.



Heine, Th. Th. (Herausgeber): Der grüne Mops. Nr. 1: Das Wieder-Erwachen des Liberalismus. 2 Bl. mit Karikaturen. Sehr selten. München, Simplicissimus-Verlag, o.J., ca. 1910. 28×19,5 cm, 2 Bl. € 80,–

Libération. Directeur: Jean-Paul Satre. No. 55–64, 29/30. Septembre – 10. Octobre 1973. (10 Ausgaben). Dabei: Special Dessin No.1: Special Lycée vom 2. Avril 73: Charlie Hebdo pour libération (1 Seite). 1973. 31×43; 63×88 cm, zweimal gefaltet. In Heften. Die Faltränder der Special-Nr. leicht vergilbt, 1 Ecke geknickt. € 90,–



Themen u.a.: Proklamation zu Republik Guinea-Bissau; Militärrepression in Chile; 8. Oktober 1973: Beginn des Jom Kippur Krieges. Das Hauptthema von Special Dessin ist Jugend und Militär. Zeichner sind u.a. Willem, Wiaz, Reiser, Maggiori, Launay, Cabu, Wolinski. Die beiden letztgenannten kamen 2015 (Attentat) ums Leben.



Simplicissimus. Herausgeber: Olaf Iversen. Jahrgang 1954–1966 in 22 Bänden. München, Simplicissimus-Verlag, 1954–66. 37,5×28 cm. OHL-einenbände mit brauner Dogge. Titel in Silberprägung. € 280,–

Exemplar der Neugründung des „Simplicissimus“, die zwar das Niveau der Glanzzeit des alten „Simplicissimus“ nie erreichte, aber doch ein kritisches Bild der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik der 50er und 60er Jahre bietet. – Es fehlt Jg. 67 mit 12 Heften, danach Einstellung. – Tadellose Erhaltung.



Simplicissimus. Illustrierte Wochenschrift. Herausgeber, später begründet von Albert Langen, Th. Th. Heine. 1.–49. Jahrgang, 1896/97–1944. Dabei: Kriegsflugblätter. Heft 1–28; Extra-Nummer: China! (1901). American Edition „The Splendid Isolation“ (1915); „Der Burenkrieg“

(1900); Simplicissimus Kalender 1903, 1905, 1906; Kulturbilder aus dem Simplicissimus: Bd. 1, 2, 7, 9, 11; „Gott strafe England!“; „Gegen das Zentrum!“. München, Simplicissimus Verlag, Knorr & Hirth, 1896–1944. 37,5×28 cm. Illustrierte OLeinen, OHL-einenbände, OHefte, OBroschur. € 9500,–

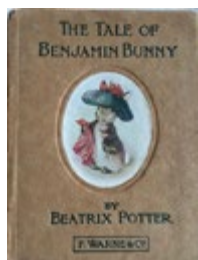
Dietzel-Hügel 2749. Vorhanden: 44 Jahrgänge komplett, 5 Jahrgänge mit insg. 64 fehlenden Heften. Die Zeitschrift wurde 1944 mit Heft 37 (September) eingestellt. Die ersten 3 Jahrgänge mit dem Teufelbild-Einband in gelb, grün, braun, der 4. Jahrgang mit der roten Bulldogge. – Insgesamt guter bis sehr guter Erhaltungszustand. In dem satirisch-politischem Blatt spiegeln sich 50 Jahre deutscher Geschichte wider. In dieser Komplexität nicht sehr häufig. Nähere Angaben auf Anfrage.



Vierzehn Künstler-Alben des Simplicissimus-Verlages. F. von Reznicek: „Unter vier Augen“, „Sie“, „Galante Welt“; Olaf Gulbransson: „Aus meiner Schublade“, „Fünfzig unveröffentlichte Zeichnungen“; Th. Th. Heine: „Thorheiten“; Ed. Thöny: „Der

Leutnant“, „Thöny-Album“; Ernst Heilemann: „Die Berliner Pflanze“; Heinrich Kley: „Skizzenbuch I“, „Skizzenbuch II“, „Leut' und Viecher“; Wilhelm Schulz: „Märchen. Bilder und Gedichte“; Karl Arnold: „Berliner Bilder“. München, Albert Langen, Simplicissimus-Verlag, 1900–1911, 1924. Folio, 4to. Illustrierte OLeinen, OBroschur. € 380,– Bei Th. Th. Heine: „Thorheiten“ sind das Vorsatz- und die ersten 4 Bl. lose. Insgesamt guter bis sehr guter Zustand des Konvolutes.

Kinderbuch



Potter, Beatrix: The Tale of Benjamin Bunny. London and New York, Frederick Warne, (1904). 14,5 × 11 cm. 84 (1) S. Hellbrauner OKarton mit Farbillustration im ovalen Deckelausschnitt. Geprägter Titel auf Rücken und VDeckel in Grün. € 380,–

Vermutlich zweite oder dritte Ausgabe. Druckfehler auf S. 15: „we“ in Kursiv gesetzt. Winziger Einriss am Kopf des Rückens. Sehr gut erhaltenes Exemplar. Dass Beatrix Potter als eine der erfolgreichsten englischen Kinderbuchautorinnen gilt, begründet sich damit, dass Text und Illustration eine Einheit bilden. Die Hauptfiguren ihrer kleinformatigen Bücher sind Tiere, die sie mit viel Liebe in Szene setzt.

Kunst



Cailler, Pierre: art documents. Nr. 1–39, October 1950 – Décembre 1953. Monatsschrift in 2 Bänden. Genève, 1950–1953. 49 × 33,5; 34 × 25 cm. HLeinenbände mit farbig marmoriertem Papierbezug. € 300,– Herausragende Schweizer Kunstzeitschrift in französischer Sprache, die in dieser

Form bis 1954 erschien. Mit Künstlerbiographien, Ausstellungs- und Messeankündigungen, Buch-Neuerscheinungen. Die großformatigen 15 Hefte des 1. Jahrgangs mit Längs- und Mittelfalte, ab Heft 16 mit Mittelfalte. Sehr gut erhaltenes Exemplar.



Die Lebenden. Flugblätter. Herausgeber: Ludwig Kunz. Blatt 1–9/10; 2. Reihe Nr. 1–6; 3. Reihe Nr. 2/3, 5/6. 15 Hefte, darunter 5 Doppelnummern. Berlin, 1923–1931. 4to. Lose Hefte in OKarton-Flügelmappe (Rücken mit minimalen Abreibungen). € 550,– Sohn, HDO III, 33602–17 (lt.

Sohn wohl keine Drucke vom Stein), Abb. von: Felixmüller, G. Marcks, O. Gawell, C. Cradel, W. Rudolph, W.R. Huth, Ch. Voll, W. Dexel, M. Thalmann, K. Rössing, F. Neumann-Hegenberg, E. Mataré, O. Fischer-Lamberg. – Bis auf Nr. 1/2 der 3. Reihe vollständiges Exemplar der in unregelmäßigen Abständen erschienenen spätexpressionistischen Zeitschrift in erster Ausgabe (Bl. 1: zweite veränderte Auflage) in sehr guter Erhaltung. – Dabei: Nachdruck. Hrsg., Nachwort: „In der Nacht des Expressionismus“ und Register von Ludwig Kunz. Einführung: „Die Lebenden. Rückblick und Vorschau“ von Paul Raabe. Hilversum-Zürich, De Boeckenvriend-Limmat Verlag 1966.



Feuer. Monatsschrift für Kunst und künstlerische Kultur. Hrsg.: Guido Bagier. 1.–3. Jahrgang, Oktober 1919 – April 1922. 31 Nrn. in 27 Heften. Saarbrücken, Gebr. Hofer; Weimar, Feuer Verlag, 1919–1922. 30 × 22 cm. Farbig illustrierte OBroschur. € 680,–

Dietzel-Hügel 958; Schlawe II, S. 35. – Wichtige Kulturzeitschrift, die 1919/20 bis 1921/22, zuletzt in Weimar, erschien. Mit Sonderheften: Karlsruhe, Wiesbaden, „Mittelrhein“, Stuttgart; Themen u. a.: Die große Kunstausstellung in Düsseldorf, Die holländische „STYL“-Gruppe, Hans Sutter, Franz Heckendorf, Rodin, Mannheims Kunsthalle, Expressionismus, Mythos, Glaube. – Literarische Beiträge u. a.: Th. Däubler, A. Döblin, K. Edschmid, M. Hermann-Neiße, H. Graf Keyserling, Klabund, P. Westheim, C. Zuckmayer. – Im 1. Jg. fehlt ORadierung von Heinrich Nauen, S. 101/02 mit Ausschnitt. Jg. 3: die letzten Nrn. 8 und 9 sind rudimentär vorhanden, die Ausgabe somit komplett. Bis auf einige Hefte mit kl. Rückenfehlstellen sind die Hefte in gutem Zustand.

Literatur



Die Insel. Monatsschrift mit Buchschmuck und Illustrationen. Hrsg. von Otto Julius Bierbaum, Alfred Walter Heymel, Rudolf Alexander Schröder. 1.–3. Jahrgang in 34 Heften (alles Erschienene). Berlin und Leipzig, Schuster und Loeffler; Insel-Verlag, 1899–1902. 24 × 18;

21,5 × 15 cm. OHefte, unbeschnitten mit OBuntpapierumschlägen, gestaltet von: Geyger, Th. Th. Heine, Lemmen, Vogeler, E. R. Weiß. € 1750,– Mit zahlreichen literarischen Beiträgen und Erstdrucken u.a. von Bierbaum, Blei, Hofmannsthal, Maeterlinck, Scheerbart. Illustratoren waren: Behmer, Bonnard, Dürer, Th. Th. Heine, Housman, Lemmen, Manet, Masanobu, Valloton, Vogeler. Der luxuriös gestaltete 1. Jahrgang wurde auf Bütten mit dem von Peter Behrens entworfenem Insel-Signet als Wasserzeichen gedruckt. – „Das Ziel der Zeitschrift war, alle ernsthaften künstlerischen Bestrebungen der Zeit zu unterstützen, ohne Exklusivität und Parteilichkeit ...“ (Schlawe). Inhaltsverzeichnis vom 1. Jahrgang

liegt lose bei. Heft 6 vom 2. Jahrgang mit Bauchbinde. Im 3. Jahrgang weisen 2 Hefte kl. Rückenfehlstellen auf und 1 Heft wenige Stockflecken. – Insgesamt sehr gutes Exemplar dieser aufwendig ausgestatteten Zeitschrift, komplett und teilweise unaufgeschnitten. – Dietzel/ Hügél 1445; Sarkowski 1974–1982; Schlawe I, 55–57.



Hoffmann von Fallersleben, (A.H.): Drei deutsche Sommerlieder. Mannheim, 1 Mai, 1849. 14,5×10,5 cm. 8 S. Umschlag d. Zt. € 110,–

Seltene erste Ausgabe. „Der Sommer ist gekommen!“; „Feinde ringsum!“; „Die Kaisersucht!“ Politische Gedichte

auf die Revolution von 1848. Ausgegangenes Exemplar in sehr guter Erhaltung. Goed. XIII, 366, 58; W.-G. 103.



Tucholsky, Kurt: Zur soziologischen Psychologie der Löcher. Aufwendig gestalteter Pressendruck. Berlin/eastpart, Trümmerpress, 1990. 31×22 cm. 25 einseitig bedruckte Blätter. Starke OPappe mit Schutzumschlag in Schwarz, Silber und Rot, letzterer mit leichter Ab-

reibung. € 450,–

Einband wie Blätter sind in der Mitte mit einem Loch im Durchmesser von 6,5 cm versehen. In 100 Exemplaren auf z.T. farbigem bzw. unterschiedlichem Papier gedruckt. Jedes Blatt wurde graphisch gestaltet. Sehr selten.



Magazin

Die Koralle. Magazin für alle Freunde von Natur und Technik, ab 5. Jahrgang: Monatshefte ... 1.–9. Jahrgang, Mai 1925 – Mai 1933. Berlin, Ullstein, 1925–1933. Ab 1926, H.7 4to. Farbig illustrierte OHefte. € 350,–

Populärwissenschaftliche Zeitschrift mit internationalen Beiträgen und sehr guten Abbildungen. – 3 Hefte ohne Umschlag. Bis auf 1. Jg., H. 11 komplettes Exemplar.



Original-Graphik

Das Feld. Monatsblätter für Griffelkunst und Dichtung. Hrsg.: Hugo Busch und Wilhelm Uhlmann-Bixterheide. 1. Jahrgang Heft 1, Oktober 1921. Mit 4 Original-Lithographien von Fritz Eicke, Willi Borutta (1893 Essen – 1974 New York) und Franz Gerwin (1891 Lünen – 1960 Bochum). Dortmund, Fr. Wilh. Ruhfus, 1921. 42×29 cm. 4 nn Bl. Illustrierter O Umschlag. € 250,–

Folgende Graphiken: Fritz Eicke: Bildnis Karl Prümer, von beiden Künstlern im Stein signiert, dazu dreizeilige hs. Widmung K. Prümers auf Vorderumschlag; Willi Bo-

rutta: „Vor der Anfahrt“ und „Schichtwechsel“, beide im Stein monogrammiert; Franz Gerwin: „Hinter der Mauer (Lünen)“, im Stein signiert. – Literarische Texte u.a. von: Peter Hille, August Wibbelt, Anne Honekamp, Clara Ratzka. – Es erschien nur noch ein Doppelheft Nr.2/3, November/Dezember 1921. Dietzel-Hügél 951. DLL Bd. 12, Sp. 355/56; Karl Prümer.



Graphische Kunst. Herausgeber: Curt Visel. Heft 1–9,2 in 9 Heften der Ausgabe A, die in 170 num. Exemplaren erschien. Mit 56 sign. Original-Graphiken verschiedener Techniken. Memmingen, Edition Curt Visel, 1973–1977. 32,5×24 cm. Farbig illustrierter OKarton. € 275,–

Jedes Heft stellt jüngere zeitgenössische Künstler und vergangene Altmeister unseres Jahrhunderts vor. Einige Hefte mit Namen auf weißem Blatt. – Sehr guter Erhaltungszustand.



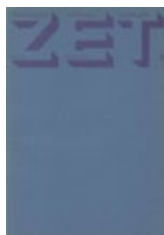
Lammert, Oliver; Andreas Bausch und Sabine Ullrich: & Richard ging nach Hause No 4. Auf Vorderblatt hs. nummeriert 118/200; 3/89. Wiesbaden, Dezember 1988. 4to. Illustrationen zumeist in Siebdruck. 10 S. in Leporellofaltung. € 450,–

Äußerst selten.



Pan. Erste Hälfte des Zweiten Jahrgangs. Erstes und Zweites Heft – Mai bis Oktober 1896. Berlin, F. Fontane. Verlegt von der Genossenschaft Pan, 1896. 37×29 cm. 3 Bl., S. 85–180. OKarton mit Deckelillustration von Franz v. Stuck. (Braunrandiger Fleck auf Vorderdeckel, Rücken-

bezug am Fuß fachmännisch ergänzt). € 450,– Mit 2 statt 3 Orig.-Radierungen von Max Klinger, Max Pietschmann; 4 Orig.-Lithographien von Otto Greiner, Hans Unger, Karl Mediz, Georg Lührig; 2 Lichtdrucke und 2 Heliogravuren. 1 Hochätzung fehlt. Die Notenbeilage beinhaltet eine Komposition von Friedrich Nietzsche. – Literarische Beiträge u.a. von: Friedrich Nietzsche, W. v. Polenz, H. v. Hofmannsthal, St. Przybyszewski, H. Bethge. – Aufsätze u.a. von: W. v. Bode, C. Gurlitt, A. Lichtwark, W. v. Seidlitz, M. J. Friedländer. – Luxuriöser breitrandiger Druck auf Karton in einem sehr guten Zustand.



ZET. Das Zeichenheft für Literatur und Graphik. Herausgeber: Wolfgang Rothe. 1.–3. Jahrgang 1973–1975, Heft 1–12 (alles Erschienene). Heidelberg, Im Eigenverlag, 1973–75. 34×24 cm. OKarton. € 375,–

Normalausgabe, Auflage: 1000 Exemplare. Die Orig.-Graphiken von: Peter Ackermann, Heinz Knoke, Christoph Meckel, Eduardo Paolozzi, Joachim Schmettau, Michel Schoenholtz, Bernard Schultze, Ursula, Stefan Wewerka (alles Radierung); Grieshaber HAP (Farbholzschnitt), H. E. Kalinowski (Lithographie). Die deutschsprachigen Texte sind Erstdrucke. – Tadellos erhalten.

Photographie



Brücken-, Schienen-, Tunnelbau. Vornehmlich durch Gebirge, Schluchten. 13 Albumin-Abzüge, Gewalzt auf Karton. Ohne Angabe von Photo-

graphen und Ort. 19. Jhdt. 21 × 26,5 cm; Karton 38,5 × 31,5 cm. € 250,–

Folgende Ansichten: Eisenbahnbrücken (4), Schienen- und Schienenbau mit Tunnel, z. T. mit Loren und Waggons (7), Bahnstation mit wartenden Personen, Ansammlung von langgestreckten Gebäuden. – Die Abzüge in gutem Zustand. 9 Kartons außerhalb der Darstellung unterschiedlich stockfleckig.



Enkelmann, Siegfried (1905–1978): Tänzerin. (Ellys Gregor, 1905–1992?). Vintage. Silbergelatineabzug, hochglänzend auf Agfa-Brovira Papier. Verso mit

Stempel des Photographen. Berlin, o.J., um 1930. 18 × 24 cm. € 220,–

Siegfried Enkelmann war von den 20er bis 40er Jahren der Spezialist für Tanzphotographie.



Frei Otto (1925–2015): Seil-Netz-Dachkonstruktionen. Acht (drei doppelt) hochglänzende Vintage-Abzüge in Silbergelatine. Verso mit Stempel des

Architekten und Bleistiftnummerierung. Um 1970. Vorwiegend 18 × 24 cm. € 200,–

Frei Otto, Ingenieur und Architekt, revolutionierte die Architektur des 20. Jahrhunderts durch seine Dachkonstruktionen in Leichtbauweise, siehe Olympiastadion in München für die Olympiade 1972. – Der Photograph dieser Abzüge ist unbekannt.



Gegen Atom-Versuche; Carole Gallagher und Juri Kuidin: „Atomic Cowboy“ und „Kein Atomkrieg!“ 2 photographische Abzüge anlässlich der Aus-

stellung „Bombensicher“ vom 2.–31.7. 1990, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.V. 1990. 18,5 × 18; 24 × 16,5 cm. € 60,–

Ken Case war bekannt als „Atomic Cowboy“. In den 50er Jahren hat er im Auftrag der US-Atomenergiebehörde Tiere zu Versuchszwecken auf das verseuchte Testgelände in Nevada getrieben. Er wurde schwer krebskrank und starb 1985. – Teilnehmer einer Kundgebung der Bürgerinitiative gegen das Atomtestgelände bei Semipalatinsk, August 1989. Knickspur an den beiden unteren Ecken. – Jeweils Copyright bei den Photographen.



Hanfstaengl, Er. Wilhelm I. Brustbild-Portrait des deutschen Kaisers in Zivil. (1797–1888). Albumin auf 3 cm starkem Karton aufgewalzt. Mit Faksimile des Photographen in Gold. Frankfurt a. M., um 1880. OKarton, 32,5 × 18,5 cm, mit Goldumrandung. € 70,–

Oberhalb und außerhalb der Darstellung und am unteren Kartonsrand etwas stockfleckig. – Sehr gutes Altersportrait.

Nurnberg, Walter (1907–1991): Ein Meister des Lichts. Fünf hochglänzende Abzüge. Foto: Kodak/Nurnberg. Vom 6. Juli bis 4. August 1984 präsentiert das Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin die Kodak Fotoausstellung in der Staatsbibliothek Berlin. Stuttgart, Kodak, 1984. 17,5 × 13; 24 × 18 cm. Mit zweifach gefaltetem Plakat zur Ausstellung (Knickspur am unteren Rand). € 110,–

Folgende Abzüge: „Zigaretten und Tabak“ (1936), „Reinigung eines Braubottichs“ (1947), „Lagerarbeiter beim Zählen von Druckseiten“ (1963), „Bierreklame für Whitbread“ (undatiert), „Portrait des Künstlers“. – Walter Nurnberg ist einer der herausragendsten britischen Industrie-photographen. Sein 1940 erschienenes Werk: „Licht für Fotografie, Mittel und Methoden“ ist bis heute ein Klassiker.

Werbung

Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1930. Vom 17. Mai bis Mitte Oktober. 1930. 14 × 18 cm. Werbeblatt mit Abbildung, zweiseitig beschriftet, mit Mittelfalte. € 40,–



1930 fand die II. Internationale Hygiene-Ausstellung in dem neuen Museumsbau, entworfen von Wilhelm Kreis, statt. „Die Mittelpunkt des Ausstellungsgeländes sind der neue Monumentalbau des Deutschen Hygiene-Museums. Die Hallen auf dem ‚Platz der Nationen‘ und das Haupt-Ausstellungsgebäude.“ (Blatt verso). Größte Attraktion war der Gläserne Mensch (Mann).

Buch und Kunst – Antiquariat und Galerie 01

Roland Moser · Mooseck 107 · 84359 Simbach am Inn

Telefon: +49 (0)8571 4801 · Fax 08571 924 914

E-Mail: antiquariat@rolandmoser.de

Outsider – Buch und Kunst

Bachler, Josef: Bleistiftzeichnung: 3 Köpfe. Ca. 10,4×14,9 cm. Signiert und dat. 1973. Beiliegt: Small formats. Zeichnungen der Künstler aus Gugging. € 750,–

Josef Bachler (1914–1979) war einer der von L. Navratil geförderten Gugginger Künstler. Die Herangehensweise an seine Zeichnungen war sehr entschlossen, er durchtrennte das Weiß des Blattes mittels weniger Linien. Mit einzelnen Strichen war eine Frau, ein Mann oder ein Tier skizziert, klar und kompromisslos. Bachlers Gesamtwerk umfasst nur wenige, vielleicht zweihundert, sehr konzentrierte Zeichnungen.



Goesch, Paul: Im Seebad. Mischtechnik auf leichtem Karton, links unten handschriftlich monogrammiert G. Ca. 10,5×14,5 cm. Montiert hinter Passepartout, rechts unten handschriftlich bezeichnet Paul Goesch, Im Seebad, 1919. € 1500,–

Paul Goesch (1885–1940) war Mitglied bei „Die gläserne Kette“ und der „Novembergruppe“. Er befand sich ab ca. 1915 bis zu seinem Lebensende in psychotherapeutischer Behandlung. Als ausgebildeter Architekt und darstellender Künstler fand er keinen Eingang in die Prinzhorn-Sammlung. Gleichwohl erkannte dieser die künstlerischen Qualitäten von P. Goesch. Das Blatt stammt aus der Sammlung von Hans Fehr. Dessen Schwester war mit Hans Prinzhorn verheiratet, der ihm dieses und andere Bilder von P. Goesch geschenkt hat.

Goesch, Paul: Landschaft. Original-Farbstift-Zeichnung auf leichtem Karton, links unten handschriftlich monogrammiert G. Ca. 10,2×13 cm. Montiert hinter Passepartout, außen handschriftlich bezeichnet Goesch, im Irrenhaus gezeichnet, innen rechts unten handschriftlich bezeichnet Paul Goesch, Landschaft, 1919. € 1500,–



Goesch, Paul: Weltenfantasie. Original-Farbstift-Zeichnung auf leichtem Karton, links unten handschriftlich monogrammiert G. Ca. 16×21 cm. Montiert hinter Passepartout, rechts unten handschriftlich bezeichnet Paul Goesch, Weltenfantasie, 1919. € 1500,–



Goesch, Paul: Altar. Mischtechnik auf leichtem Karton, links unten handschriftlich monogrammiert G. Ca. 10,2×14,4 cm. Montiert hinter Passepartout, rechts unten handschriftlich bezeichnet Paul Goesch, Altar, 1919. € 1500,–

Gorsen, Peter: Friedrich Schröder-Sonnenstern. Eine Interpretation. Frankfurt a. M., Heinrich von Sydow-Zirkwitz, 1962. 57 S. mit beiliegender signierter Original-Serigraphie [Der moralische Eseltreiber] von Schröder-Sonnenstern. 8°, ill. Orig.-Leinen mit Schutzumschlag. € 70,–
Schutzumschlag minimal wellig, sonst tadellos.

Gugginger Künstler – Navratil, Leo [Hrsg.]: Psychopathologische Kunst. 10 Originalradierungen von Johann Hauser (3), Franz Gablek (2), Johann Korec, Franz Artenjak, Franz Kauer, Philipp Schöpke und Oswald Tschirtner. Leverkusen, Bayer, Pharmazeutisch-wissenschaftliche Abteilung, September 1969. 1 Bl. Text und 10 lose Blätter Original-Radierungen. 40,5×30 cm. In bedruckter Original-Kartonmappe. Nr. 264 von 300 nummerierten Exemplaren. € 1900,–

Die Mappe erschien „anlässlich des VI. Internationalen Kolloquiums der Société Internationale de Psychopathologie de l'Expression“ in Linz. Mit einem Geleitwort und einer Einführung von Leo Navratil und Peter Pongratz. – Um die Patienten zu schützen, erschienen die Radierungen unsigniert und anonym. Auf dem Textblatt mit der Einführung eine handschriftliche Widmung von Leo Navratil an Christian Müller, Direktor der Psychiatrischen Klinik von Lausanne, vom 3. Oktober 1969. – Die Mappe steht am Anfang der Arbeit von Leo Navratil mit den Künstlern von Gugging. Enthalten sind u.a. die ersten Radierungen von J. Hauser. Mappe leicht angestaubt und am Innendeckel mit kleinem Fleck.

Gugginger Künstler – Weihnachtskarte: Haus der Künstler. Klappkarte mit mont. Farbfotografie der Gugginger Künstler vor einer bemalten Wand des Landeskrankenhauses in Klosterneuburg-Gugging. Mit einer handschriftlichen Widmung von L. Navratil und Original-Unterschriften von Johann Hauser, Ernst Herbeck, Oswald Tschirtner, Fritz Koller und Leo Navratil. € 200,–

Gugging – Haus der Künstler – Sonneastro. Die Künstler aus Gugging. Wien, Kulturabteilung des Landes Niederösterreich und „Haus der Künstler“ in Gugging., 1990. 172 S. mit zahlreichen tw. farb. Abbildungen und Künstlerporträts der Gugginger Künstler. Texte von Leo Navratil, Johann Feilacher und Miches Thévoz. 4°, farbig ill. Orig.-Broschur. € 350,–

Schönes Exemplar mit handschriftlichen Signaturen von: Heinrich Reisenbauer, August Walla, Johann Fischer, Johann Hauser, Johann Korec, Franz Kernbeis, Fritz Koller, Oswald Tschirtner, Johann Garber.

Navratil, Leo: August Walla: Sein Leben & seine Kunst. Nördlingen, Delphi bei Franz Greno Verlag, 1988. 234 S. mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. 4°, Orig.-Leinen mit farb. ill. Schutzumschlag. € 70,–

Tadelloses Exemplar mit handschriftlicher dat. Widmung und Signatur von Leo Navratil.

Navratil, Leo: Johann Hauser: Kunst aus Manie und Depression. München, Rogner und Bernhard, 1978. 236 S., 2 w. Bl., mit vielen teils farbigen, teils doppelblattgroßen Abbildungen. 4°, Orig.-Leinen mit farb. ill. Schutzumschlag. € 350,–

Erste Künstlermonographie von Leo Navratil mit einer kleinen Originalzeichnung (blauer Stern) sowie handschriftlicher Signatur von Johann Hauser auf dem Vorsatz. Enthält u.a. auch das WVZ der Radierungen von J. Hauser. Schönes Exemplar.

Navratil, Leo: Johann Hauser: Kunst aus Manie und Depression. München, Rogner und Bernhard, 1978. 236 S., 2 w. Bl., mit vielen teils farbigen, teils doppelblattgroßen Abbildungen. 4°, Orig.-Leinen mit farb. ill. Schutzumschlag. € 220,–

Mit handschriftlicher Widmung und Signatur von Leo Navratil sowie handschriftlicher Signatur von Johann Hauser auf dem Vorsatz. Enthält u.a. auch das WVZ der Radierungen von J. Hauser. Schönes Exemplar.

Ronte, Dieter [Hrsg.]: Oswald Tschirtner. Wien, Museum Moderner Kunst, 1980. 88 S. mit zahlreichen sw-Abbildungen von Zeichnungen Tschirtners, einem Vorwort des Herausgebers und Texten von Leo Navratil. 4°, ill. Orig.-Broschur. € 120,–

Schönes Exemplar mit handschriftlicher Signatur Tschirtners auf dem Vorsatz. Beiliegt: Psychose und Transzendenz. Artikel von Leo Navratil [über die Arbeiten Tschirtners] in: „Kunst und Kirche“ 2/80. Kopie mit handschriftlicher Widmung und dat. Signatur L. Navratils.

Sammlung Leo Navratil. Arbeiten aus dem Niederösterreichischen Landeskrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Klosterneuburg. Eines von 1000 Expl. Linz, Neue Galerie, Wolfgang-Gurlitt-Museum, 1980. 66 S. mit zahlreichen, teilw. farbigen Abbildungen. 4°, farb. ill. Orig.-Broschur. € 90,–

Tadelloses Exemplar mit handschriftlicher Widmung Leo Navratils auf dem Titelblatt.

Schröder-Sonnenstern, Friedrich: Die Flucht vor dem Weibe 1973. Farblithographie auf stabilem Karton. Signiert, betitelt und datiert, verso zusätzlich signiert und datiert. Ex. 97/100. Ca. 58×85 cm (62,3×88 cm). € 850,–

Friedrich Schröder-Sonnenstern (* 11. September 1892 in Kaukehmen bei Tilsit als Emil Friedrich Schröder; † 10. Mai 1982 in Berlin) war ein deutscher Zeichner und Maler. Er gilt als einer der wichtigsten deutschen Vertreter der Art Brut.



Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth

Im Beckfeld 48 · 29351 Bargfeld/Celle

Telefon: +49 (0)5148 1248

E-Mail: buecherhaus.bargfeld@t-online.de · Internet: buecherhaus.antiquar.de

Weltliteratur in Erst- & Gesamtausgaben · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Widmungsexemplare · Dichterporträts · Kunst · Photographie · Theater · Musik · Buchwesen



Ansichten der Schweiz – 12 handkolorierte Aquatinta-Radierungen. O. O. u. J. (um 1850). 10 Tfln. 9,4×13 cm, mont. auf Karton 19×24,5 cm oder Hochformat. Ld.-Kassette in Buchform mit farb. Deckelmedaillon in Messingrahmen, gold- u. blindgeprägt. Doppellinienrahmen a. d. Vorderdeckel, blindgeprägt. Fünffachlinienrahmen u. 4 elfenbeinfarb. Perlen a. d. Hinterdeckel, Rückenfelder in Blindpräg., ziselierte Messingschließe u. imitiert Goldschnitt (Rücken u. Vorderdeckel etw. gelblich, Ecken u. Kanten etw. berieben oder gering beschabt). € 480,–

Zwölf Miniatur-Ansichten der Schweiz, der Werkstatt des schweizer Verlegers, Landschaftszeichners und Malers Johann Ludwig Bleuler (1792–1850) zugeordnet, von alter Hand beschriftet: 1. Bern; 2. Brunnen; 3. Gießbach; 4. Jungfrau, v.d. Isenfluh; 5. Kaltbad; 6. Rheinfall; 7. Rhonegletscher; 8. Silberhorn; 9. Via mala; 10. Wetterhorn; 11. Winkelriedhaus/Stans (ohne Unterlagen-Karton); 12. Zürich (Deckelmedaillon). „Für den Publikumserfolg dieser Werke sorgte nicht zuletzt die angewandte Technik: die detailgetreu als Umriß- oder Aquatinta-Radierung vervielfältigten Ansichten wurden sämtlich von Hand unter Verwendung deckender Gouachefarben koloriert, was ihnen ihre an Altmeistermalerei erinnernde Wirkung verlieh. ... Zu den wichtigsten Künstlern der Bleulerschen Werkstatt zählen Egidius Federle, Rudolf Weymann und Konrad Corradi sowie Rudolf Meyer. Weitere Künstler waren Hans Neukomm, Heinrich Uster, Ulrich Müller, Johann Siegrist, Johann Jacob Stierlin, Johann Heinrich Gossauer und Emanuel Labhardt.“ (Wikipedia) – Unterlagen-Karton tfs. etw. stockfleckig.

Dunkelberg, Len: 1946 bis 1992. Wege. Mit Texten von Benedikt Werner Traut. (Mit 5 Scherenschnitten, 2 Schwarz-Weiß-Reproduktionen u. 29

Farbreproduktionen von Bildern sowie mit einer Originalcollage von Len Dunkelberg aus dem Jahre 1991.) (Bamberg: 1992). 41 Bll., 1 Bl. 21,2×21 cm. Flügelmappe aus hellgrauem geriffeltem Karton mit Deckelausschnitt für die Originalcollage. € 120,– Nr. 48 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage 200 Exemplare) mit einer signierten Originalcollage mit Blattgold (8×8 cm) unter Passepartout; Mappe von Len Dunkelberg (1912–2007) unter dem Impressum signiert. – Die anlässlich des 80. Geburtstags der Künstlerin am 20. 2. 1992 erschienene Mappe versammelt Reproduktionen von Arbeiten aus den Jahren 1946–1992; eingeschoben sind 5 Blätter mit Texten des Mönchs und bildenden Künstlers Benedikt Werner Traut (1934–2016) aus seinem Buch ‚Freundschaft mit der Kunst‘ (Selbitz 1990). Len Dunkelberg (geb. Helene Ruß) galt als die ‚Grand Dame‘ der Bamberger und Wegbereiterin der fränkischen Nachkriegs-Kunstszene; erste Erfolge hatte sie ab 1946 mit Scherenschnitten und Silhouetten-Portraits, ab 1966 ging sie über zu farbigen Scherenschnitten und Seidenpapiercollagen; zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen. Die Originalcollage besteht aus einem zerrissenen Notenfragment, teils überschrieben und fortgeführt mit Kugelschreiber-Noten, mit Blattgold-Aufgaben, die sich an Kopf und Fuß auf dem Passepartout fortsetzen. – Provenienz: Privatsammlung William T. Kolderup, Ebermannstadt (d.i. Hedwig u. Klaus Pauler, vgl. Len Dunkelberg: Die Kunst der Collage. Baunach 1998, S. 13).

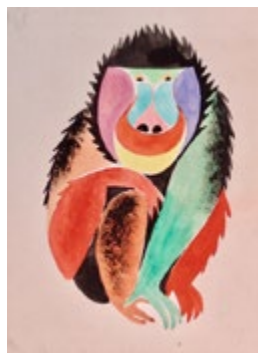
(Horodisch-Garman, Alice): 22 Exlibris für Abraham Horodisch auf einem Bogen. (Amsterdam: Selbstvlg. 1952). 1 Bl. 32×36,2 cm. € 80,–

Der Japanpapier-Bogen versammelt 21 Exlibris, die Alice Horodisch-Garman (oder Garnman, geb. Garnmann, 1905–



1984) für die verschiedenen Sammelgebiete ihres Mannes, des Verlegers, Bibliographen und Antiquars Abraham Horodisch (1898–1987) entwarf und 1954 in der Mappen-Edition ‚Book Plates in Pen and Ink. Twenty-one ex libris and a monogram for a bibliographer's library‘ in kleiner Auflage veröffentlichte: „... the work marks an important signpost in book plate design. It shows the way out of a dilemma which has been felt with increasing pressure by many thoughtful lovers of Ex Libris. In the conflict between the traditional, large pictorial or emblematic book plate and the progressive, small, purely typographic book label, the charming designs ... show a graceful mid-way solution.“ (Aldus Book). Die durchweg sehr originellen Exlibris sind passend zu den Sammelgebieten in verschiedensten Stilen gezeichnet; selbst für Horodischs Miniaturbuchsammlung wurde ein Eignerzeichen (Exlibris minusculus) entworfen, das lediglich 1×1,3 cm mißt. Exlibris-Folge: I. General emblem, „made up from the name of the collector and his initials. A heart – symbolizing the love of books – surrounds both these elements and it is decorated by a crowned book, a 15th century motive ...“; II. Periodica Bibliographica; III. Ex Libris Papyrologics (books about paper); IV. Facsimilia; V. Ex Libris Bibliographica; VI. Bibliographia Rossica (Russian bibliography); VII. Bibliographia Judaica; VIII. Books About Books (books on bibliophily and book collecting in English); IX. Livres Bibliologiques (books on the same subject in French); X. Buecher ueber Buecher; XI. Ex Libris Antiquis (old books); XII. Libri Nostri Temporis (contemporary fine printing); XIII. Ex Libris Calligraphicis; XIV. Libri de Litteris Fundendis (books about type founding); XV. Ex Libris Typographicis (books about typography); XVI. Historia Typographiae; XVII. Ex Libris Bibliopegicis (books on the history and technique of bookbinding); XVIII. Historia Editoria; XIX. Ex Libris Bibliopolicis (books about the booktrade); XX. Ex Libris de Libris Imaginibus Ornatis (books about bookillustration); XXI. Ex Libris Minusculis (books of minitatur size). Dazu wurde ein weiteres, in der Edition nicht enthaltenes Exlibris ‚Marito Uxor Munus Natalicium 3.II.1952‘ (ihrem Mann zum 54. Geburtstag) auf den Bogen gedruckt. Die Buch- und Schriftgestalterin, Malerin und Graphikerin Alice Horodisch-Garman, Nichte des Expressionisten Ludwig Meidner (1884–1966), studierte an der Vereinigten Staatsschule für freie und angewandte Kunst Gebrauchs- und Werbegraphik bei Oskar Hermann Werner Hadank. 1933 emigrierte sie mit ihrem Mann nach Amsterdam, während des Zweiten Weltkrieges erst nach Frankreich, dann in die Schweiz; danach kehrte das Ehepaar in die Niederlande zurück, wo Alice Garman sämtliche Drucksachen für das Antiquariat Erasmus ihres Mannes in Amsterdam gestaltete. – Druck in Rot u. Schwarz, das hauchdünne Japanpapier am oberen Blattrand auf festeres Papier montiert.

– **Morgenstern, Christian:** Mixti compositi parerga. Wie sich das Galgenkind die Monatsnamen merkt. (Mit 4 Orig.-Kalligraphien mit 1 Stern-Vignette u. 12 farb. Orig.-Zeichnungen in ostindischer Tinte, davon 1 mit Wasserfarben ausgemalt von Alice Horodisch-Garman.) Amsterdam, zum dritten Februar 1960. 16 nn. Bll. 17,6×14 cm, mont. auf schwarzen Fotokarton 24×20 cm. Bordeauxrote HROhseiden-Mappe d.Zt. mit schwarzen Kt.-Klappen, Deckel mit aufgeklebten 2 Orig.-Holzschnitten des 19. Jahrhunderts (Rückenbezug am Fuß mit kl. Fhlstelle, Mappenecken etw. berieben). € 980,–



Entzückende, kalligraphisch und künstlerisch adäquate Interpretation des als Vorläufer des dadaistischen Wort-Geplänkels und der Konkreten Poesie gedeuteten, erstmals 1905 publizierten Gedichts von Christian Morgenstern (1872–1914), zwölf Zeichnungen von phantastischen Tieren: ‚Jaguar / Zebra / Nerz / Mandrill / Maikäfer / Ponny / Muli / Auerochs / Wespennär / Locktauber / Robbennär / Zehenbär.‘ Verursacht durch die finanziell schwierige Situation im schweizer Exil, hat Alice Horodisch-Garman ab 1943 Malerbücher in einem Exemplar für ihren Mann zum Geburtstag hergestellt. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Rückkehr in die Niederlande wurde die Tradition weiterhin fortgesetzt. Ein Großteil der ‚Februar-Bücher‘ befindet sich heute in öffentlichem Besitz. – Vgl. A. Horodisch-Garman ‚Die Februarbücher‘ in: Philobiblion XXII,1, 1978, S. 24, Abb. S. 2, Bibliographie der Februar-Bücher 22); Kat. Gutenberg-Museum, Mainz 1965, 21; Kat. Rijksmuseum Meermano-Westreenianum, Den Haag 1967, 21 (alle mit Abbildung). – Kalligraphie in Schwarz u. Grün und kolorierte Zeichnungen auf schwerem Velin, mont. auf schwarzen Fotokarton. Die Abbildungen teils mit geringfügigem Abklatsch von der schwarzen Unterlage.



Koch, Hilde – Von dem Tänzer Unser lieben Frauen. Handschrift von Hilde Koch. O. O. 1917. 1 Bl., 51 Ss., 1 Bl. Gr.8°. Pgt. mit kalligraphischem Deckeltitel in Rot (min. angestaubt, Deckel leicht sperrig, Kapitale gering bestoßen). € 450,–

‚Del Tombeor Nostre Dame‘, „chef-d'œuvre peut-être du genre par sa délicate et enfantine simplicité“ (Gaston Paris), überliefert in einer Pariser Handschrift von 1268. Altfranzösische Legende von jenem Spielmann, der vor der

Welt ins Kloster flieht, nicht gelernt hat in den Büchern zu lesen, zu beten oder kirchliche Gesänge zu singen, dann aber einen Ausweg findet, indem er halb nackt vor einem Marienbild, „tanz und springt“, hier in der erstmals 1914 in der Insel-Bücherei Nr. 145 „Unser Lieben Frauen Wunder. Altfranzösische Marienlegenden“ erschienenen Prosaübersetzung von Severin Rüttgers (1876–1938). Handschrift in Rot und Schwarz in einer der Offenbacher Schule von Rudolf Koch angenäherten Fraktur auf handgeschöpftem Bütten, auf dem Schlußblatt bezeichnet: „Geschrieben von Hilde Koch 1917“. – Äußerster Rand u. Schnitt etw. stockfleckig, Rand stellenweise etw. fingerfleckig.



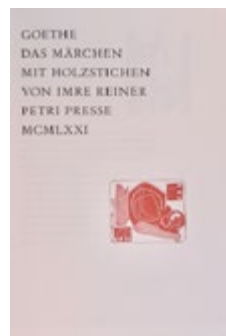
Koch, Rudolf u. Fritz Kredel – [Odenwaldkarte]. (Handkolorierter, mit Hölderlin-Versen umrahmter Ausschnitt aus der Deutschlandkarte, Typographie u. Kalligraphie von Rudolf Koch, Holzschnitt von Fritz Kredel.) Ffm.: Haus zum Fürsteneck (ca. 1935). 1 Bl. 25,7×23,2 cm. € 40,–

Ausschnitt (19×18 cm) aus der großen, 1934 entstandenen Deutschlandkarte von Rudolf Koch (1876–1934) und Fritz Kredel (1900–1973) mit Michelstadt im Zentrum, umrahmt von den Versen „Wenn auch die Zeit vergeht, wenn auch die Gestalten der Lebenden, Liebenden in der Vergangenheit Dämmer verblasen, Eines doch bleibt mir in ewiger Schöne, Eines erhebt mir mit jeglichem Lenze grünend und sonnig – die Heimat, die alte.“ Von Paul Koch (1906–1945), dem Sohn Rudolf Kochs, auf der Handpresse auf Maschinenbütten gedruckt. – Vgl. Salter 3.3 (Kartenlegende des vorliegenden Exemplars in Schwarz statt Rot). – Im Blattrand vereinzelte kl. Stockfleckchen.

Neudold, MK. – George, Stefan: Drei Gesänge. Handschrift von M(aximilian) K(arl) Neudold. (Mit einer ganzs. Orig.-Zeichnung.) Ffm.: MK. Neudold 1941. 16 nn. Bll. Gr.8°. EdelPp. mit Elefantpapier-Bezug, marmor. Bezugspapier u. kalligraphischem Rückentitel (Rücken etw. gebräunt). € 480,–

Gedichtband von Stefan George (1868–1933) mit den drei Gedichten „An die Toten“, „Der Dichter in Zeiten der Wirren“ und „Einem jungen Führer im ersten Weltkrieg“, zuerst erschienen 1921. Opus 170 des Kalligraphen der Offenbacher Schreiber-Schule MK. Neudold auf Bütten, Titel und drei Zwischentitel in Versalien, Titel in Rot u. Schwarz, Zwischentitel in Rot; zwei schwarze Rankenbordüren a.d. Titel, eine Vignette (Soldatenhelm auf Lorbeerzweig) unter

dem ersten Zwischentitel; drei große Schmuckinitialen in Gold, Text in einer kursiven Antiqua. Die in Rot und Violett ausgeführte, signierte Buntstift-Zeichnung zeigt einen Soldaten mit Stahlhelm; Impressum: „Stefan George, Drei Gesänge, wurde nach der ersten Ausgabe geschrieben von MK. Neudold / Frankfurt/M. [roter Stempel mit Signet:] ‘MK. Neudold Frankfurt/M.’.“



Petri-Press – Goethe, (Johann Wolfgang von): Das Märchen. (Mit einem Titel-Holzstich in Röteln u. 20 Text-Holzstichen von Imre Reiner.) Basel: Petri Presse 1972. 61 Ss., 3 Bll. 2°. Schwarzes HSaffianLd. mit goldgeprägt. Rückentitel in illustr. Pp.-Kassette. € 380,–

Nr. 68 von 80 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage 300 Exemplare) mit einer zusätzlichen Suite der Holzstiche in Röteln, unter dem Impressum und jedes Blatt der Suite vom Künstler signiert. – „Mährchen, zur Fortsetzung der Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten“, Erzählung von Johann Wolfgang von Goethe, zuerst erschienen 1795 in Friedrich Schillers Zeitschrift „Die Horen“ (vgl. KNLL VI, 487f.). Nach typographischen Angaben des ungarisch-schweizerischen Malers, Graphikers und Schriftgestalters Imre Reiner (1900–1987) in 16 p Poliphilus-Antiqua auf 150 g superfein, echt handgeschöpftem Büttenpapier (Umbria) der Papierfabrik Miliani, Rom, gedruckt durch die Offizin Schwabe & Co. in Basel; die zusätzliche Suite der Holzstiche in Röteln auf echt handgefertigtem Japanpapier (Shiohara). – Isphording 1024 (mit Abb.); Seifert/Gutsell/Malles 926; Tiessen 39 (mit Abb. Tfl. 166). – Extra-Suite mit einzelnen Stockfleckchen.

Schlotter, Eberhard: Go wekk go wekk – vorbei vorbei. Erinnerungen und Reflexionen. Der Stadt Celle zugeeignet zum 700-jährigen Bestehen 1292–1992. (Mit 8 nummerierten u. signierten Original-Radiierungen, davon eine zweifarbig, u. 12 Reproduktionen nach z.T. zweifarbig. Zeichnungen von Eberhard Schlotter.) Celle: Bomann-Museum u. Stadt Celle 1991. 23 nn. Bll. 42,5×52,5 cm. Ln.-Kassette mit Deckeltitel. € 950,–

Nr. XIV von XV Künstlermappen; Gesamtauflage 100 Exemplare. – Erinnerungen des Malers und Graphikers Eberhard Schlotter (1921–2014) an die Lüneburger Heide: „Hankensbüttel bei Wittingen: bis hierhin ging früher die Kleinbahn von Celle nach Eldingen. Die alte Wendische Wehrkirche. Bis hierher führen wir zu dritt, Arno Schmidt, seine Frau

Lili und ich, im Herbst 1959 über Nebenwege, um die Malereien anzusehen, die ein unbekannter Malermeister des Spätbarock in die Zwickel der gotischen Apsis malte. Adam und Eva im Paradies. ... Im Hintergrund das weite Lüneburger Heide-Paradies mit Wacholderbüschen und Birken ... Man sieht keine Wachtürme und Panzerfallen, keine Scheinwerferanlage, doch zwei kreischende Raben mit ihrem ‚go wekk‘ und als Echo: ‚vorbi, vorbi, vorbi‘. ... Auf dem Rückweg sagt Arno: fahr nicht so schnell, sonst gibt's morgen keine Literatur mehr – und mit Blick auf mich: und keine Malerei.“ – Schlotter WVZ III, 2390–2397. – Druck der Radierungen (Aquatinta, Kaltnadel, Mezzotino; Plattengröße zwischen ca. 11 x 34 bis 24,7 x 32 cm) von Götz Spieß auf B.F.K. Rives Büttchen 300 g/qm; Kassette: Buchbinder Hoffrath, Roßdorf.



Sintenis, Renée – Junge mit anspringendem Hund. Orig.-Kaltnadelradierung auf Büttchenkarton. (Bln.: 1953). 22 x 17 cm (auf 35,4 x 26 cm). € 160,– Original-Radierung in der für die Bildhauerin und Graphikerin Renée Sintenis (1888–1965) typischen minimalistisch-aussagestarken Handschrift, mit Bleistift signiert. – Leicht gebräunt, rückseitig umlaufend Montierungsreste.

– Junge mit Fohlen. Orig.-Kaltnadelradierung auf Büttchenkarton. (Bln.: 1953). 22 x 17 cm (auf 35,4 x 26,4 cm). € 160,– Original-Radierung, von Renée Sintenis mit Bleistift signiert. – Mit zartem Plattenton; leicht gebräunt, rückseitig umlaufend Montierungsreste.



Wüsten, Dagobert – Schröder, Rudolf Alexander: Baumbliete im Werder. Handschrift von D(agobert) Wüsten. Bremen: 1931. 2 nn. Bll., 12 Bll., 2 nn. Bll. 4°. Pp. mit gelbem Kleisterpapier-Bezug u. Kordelbindung (etw. angestaubt, Einriß im Bezugspapier des Vorderdeckelgelenks repariert). € 380,–

Der 1906 entstandene Gedichtzyklus von Rudolf Alexander Schröder (1878–1962) erschien gedruckt erstmals 1908 in 200 nummerierten Exemplaren als Frühlingsgeschenk des Insel-Verlages. Kalligraphie des langjährigen Freundes von R. A. Schröder, auf dem Schlußblatt bezeichnet: „Handgeschrieben von D. Wüsten / Bremen Dezember 1931“ mit der Breitfeder in lateinischer Schrift auf festem Pergamin, Titel, Überschrift, Widmung, ein Initial und Absatzzeichen in Gold. – Vgl. Adolph 10. – Schnitt mit wenigen kl. Stockflecken.

Zur Westen, Walter v.: Reklamekunst aus zwei Jahrtausenden. (Mit einer Titel- u. Schlußvignette von Walter Preisser u. 312 teils mont. Abb., davon 17 auf Tfln., davon 10 farbig.) Bln.: Eigenbrödlervlg. 1925. 2 Bll., 321 Ss., 1 Bl. 4°. Späteres grünes Kunst-Ld. mit goldgeprägt. Rückentitel, unter Verwendung der Orig.-Vorsätze (Vorderdeckel mit schwachen Druckstellen, Hinterdeckel mit kl. Kratzspuren). € 190,–

Nr. 8 von 50 Exemplaren der Büttchenausgabe, vom Autor unter dem Impressum signiert; mit zusätzlicher handschriftl. Widmung von fremder Hand „für Franz Jäger, dem Förderer der Werbe=Künste“. – Umfassende, reich illustrierte Kulturgeschichte der Reklamekunst mit Kapiteln über Ankündigungen reisender Ärzte, Tierschau plakate, Plakate für Schausstellungen menschlicher Abnormitäten, Artisten- und Kunststreiter plakate, Theater plakate, Gasthaus reklame, Verlagssignete, Geschäftsschilder und -karten, Adreß- und Benefizkarten, Tabakspackungen, Politische Plakate, Kladderadatsch-Plakate u.v.a. Mit Literaturverzeichnis u. Register. Der Richter und Senatspräsident Walter von Zur Westen (1871–1948) war ein Großsammler von Gebrauchsgraphik aller Art und machte sich durch zahlreiche Publikationen vor allem im Bereich der Exlibris-Literatur einen Namen. – Titel- u. Schlußvignette sowie Vorsatzpapier von Walter Preisser.



Antiquariat Canicio

Victor Canicio-Vola

Plöck 64a · 69117 Heidelberg

Telefon: +49 (0)6221 9141261

E-Mail: info@antiquariat-canicio.de · Internet: www.antiquariat-canicio.de

Allgemeines Antiquariat



Philosophie – Gadamer, Hans-Georg: Konvolut von Manuskripten und Dokumenten: 14 Hefte und 6 Bl. Manuskripte, 20 Musikkassetten (MC) mit Aufnahmen von Gadamer, 11 Bl. Typoskripte (mit unterschriebenem Brief Gadamers), 1 Sonderdruck, 2 Briefe, 1 Menükarte, 1 Diskette. € 6000,-*

Bei den Heften handelt es sich um nordamerikanische linierete „Examination Book[s]“ im Format 17,5×21,5, die jeweils 8 Bl. enthalten.

Gadamer pflegte seine ersten Entwürfe in solche Hefte zu notieren, die dann abgetippt und weiter korrigiert wurden. Vertikale Durchstreichungen mancher Seiten bedeuten nach Aussage eines früheren Mitarbeiters nicht, dass der Text verworfen wurde, sondern dass der Text verarbeitet worden war.

3 Hefte, außen betitelt „ENZ I“ und „ENZ II“ und „ENZ III“: 14 S., bei liegt ein auf 3 S. beschriftetes aus einem anderen Heft ausgerissenes Doppelblatt/15 S./5 S., bei liegt ein auf 1 Seite beschriftetes aus einem anderen Heft ausgerissenes Doppelblatt, beschriftet. – Manuskript von Gadamers Einführung zu seiner Übersetzung der Nikomachischen Ethik VI (Frankfurt/Main, Klostermann, 1998; mein erneuter Dank für den Hinweis an Knut Eming, Heidelberg). Diese Niederschrift erfolgte wohl Anfang der 80er Jahre. „Hier zeigt sich, dass keine deutsche Übersetzung den Sinn von Phronesis voll ausschöpft: Vernünftigkeit klingt zu sehr nach bloßer Zweckerwägung, Besonnenheit, was ich

manchmal, wo es darauf ankommt, mit Vernünftigkeit verbinde, bleibt auch zu sehr im gleichen Bereich: Verantwortlichkeit wäre besser, aber als Verantwortungsbewusstsein ist es wieder zu eng. Kurz: lest den Text auf griechisch!“ heißt es auf Bl. 13 verso. Dennoch legte Gadamer „die schon vor Jahrzehnten begonnene Arbeit“ (Zitat aus dem Vorwort 1998) im Jahre 1998 als Neuübersetzung vor. Im vorliegenden Manuskript ist die erste Seite der Einführung schon nahezu vollendet formuliert, die Einteilung nach Kapiteln ebenso vorgesehen, der Text aber im Ganzen bei manchen Übereinstimmungen stark verändert und mithin eine echte Vorstufe der späteren Einführung. Ein wichtiges Motiv dieser Publikation ist nach Auskunft von Knut Eming die nach Erscheinen von „Wahrheit und Methode“ (1960) von vielen Seiten formulierte Kritik an Gadamers Verwendung der

Phronesis als praktische Vernunft. So baute Gadamer in der Folge seine Konzeption der Phronesis immer weiter aus und belegte seine Denkweise schließlich auch philologisch in Gestalt einer Neuübersetzung der Nikomachischen Ethik VI. „Aus diesem Grunde“, so Knut Eming, „führen die Hefte mit seiner Neuübersetzung und Kommentierung ins Zentrum des philosophischen Entwurfs von „Wahrheit und Methode“.“

2 Hefte, außen betitelt „Wert-Ethik I“ und „Wert-Ethik II“: 13 S./8 S. beschriftet. – Manuskript eines Aufsatzes, der zuerst in: Buch, A. J. (Hrsg.): Nicolai Hartmann 1882–1982. Gedenkschrift. Bonn, 1982, S. 113–122, erschien. Später erschienen in Gadamer, „GW 4“.

Heft, innen betitelt „Lob der Theorie“: 11 S. beschriftet. – Manuskript zur/nach der Rede, gehalten in der öffentlichen Sitzung des Ordenskapitels des Orden Pour le Mérite für Wissenschaften und Künste am 3. Juni 1980 in Bonn. Später erschienen in Gadamer, „GW 4“.

Heft, außen betitelt „Platonische Studien ital.“: 10 S. beschriftet. – Wohl Manuskript zum Vorwort zur Sammlung der italienischen Übersetzungen: Studi platonici, 2 Bde., Turin, 1983–84.

Heft, innen betitelt „Der Knochen „Sprache““: 13 S. beschriftet. – Wohl Manuskript der Laudatio zur Verleihung des Hegel-Preises am 22. Juni 1982 an Roman Jacobson.

2 Hefte, außen betitelt „Düsseldorf I in englischer Fassung bearbeitet und nach Düsseldorf zum Druck“ und „Düssel-

dorf II“: 8 S./7 S. beschriftet. – Wohl Manuskript seines Wortbeitrags einer Tagung/eines Gesprächs (!) zum Thema „Rechtfertigung und Begründung“.

Heft, außen betitelt „Toleranz-Idee Wien“: 13 S. beschriftet. – Wohl Manuskript eines Beitrags zur Tagung „Internationales Toleranz-Gespräch“ 1982 in Wien.

Heft, außen betitelt „Die französ. Revolution“: 7 S. beschriftet. Bei liegt ein recto beschriftetes Bl. 15×19,5 und ein gefalteter Rhein-Neckar-Zeitungsartikel (RNZ vom 14. 08. 1980: „Still! Herr Gadamer denkt laut!“). – Manuskript eines Vortrags im Hörsaal 13 der Universität Heidelberg 1980.

Heft, außen betitelt „Krise“: 6 S. beschriftet. – Beginnt mit dem Satz „Es ist etwas zutiefst Beunruhigendes, einem Gespräch über die Krise beizuwohnen“.

Heft, nicht betitelt: 7 S. beschriftet. – Thema ist wohl die „Wissenschaft“.

Die 6 beschrifteten Blätter sind unterschiedlichen Formats (bis zu DIN A4) und mit Büroklammer verbunden. – 5 Bl. sind Manuskript zum Aufsatz „Die Stellung der Poesie im System der Hegelschen Ästhetik und die Frage des Vergangenheitscharakters der Kunst“ (1986). Später erschienen in Gadamer, „GW 8“. 1 Bl. (auf Dorint Hotel-Notizzettel) enthält Notizen.

MC, betitelt auf Cassette „Süddeutscher Rundfunk Übertragungstechnik 6.6.81 [dieses gestempelt] Vortrag Salzburg“.

MC, betitelt auf Hülle „Gadamer „Autorität“ 24.9.82“ sowie „[1.] Vortrag Psychiatertagung in Solothurn [2.] Diskussion“ und auf Cassette „Gadamer, Autorität Solothurn 24.9.82 (Vortrag)/[auf Rückseite] Diskussion“.

MC umwickelt mit Papier mit der Aufschrift „USA“ und betitelt auf Cassette „Oct 21st 1982: Gadamer: Heraclitus Fr[ein Buchstabe unleserlich]“.

2 MCn umwickelt in Kuvert mit der Aufschrift „Tilburg Februar 1984 (Leiden fehlt noch)“.

MC, betitelt auf Hülle „16/2/85 Pr. H. Gadamer“ und auf Cassette „16/2/1985: Prof. H. Gadamer“. – Festrede im Rahmen einer Veranstaltung zu Ehren Gadamers 85. Geburtstags.

MC, betitelt auf Cassette „Bild – Gedicht – Gespräch Vortrag vom 27.07.85 im Schloß Reichersbeuern Hans Georg Gadamer“.

MC, betitelt auf Hülle „Prof. Gadamer 1. Vortrag“ sowie „Prof. Gadamer [zweimal eine 1 in Kreis] Bd. I [in Kreis] 12.1.86“.

MC, betitelt auf Hülle „Gadamer Dieter Stöver Bad Tölz 1987“ und auf Cassette „H. G Gadamer 87 Bad Tölz Sparkasse“. – Gadamer spricht zur Ausstellungseröffnung über die Bilder seines Schwiegersohnes Dieter Stöver (1922–1984).

MC, betitelt auf Hülle „Die bürgerliche Freiheit und die Stadt Prof. Dr. Hans-Georg Gadamer 29.8.89“.

MC, betitelt auf Cassette „Heidelberg 89 – Kath. Akademie 18.11.89“.

3 MCn, betitelt auf Cassette 1 „Siegen 89 1 [im Kreis] Vormittags 1. Teil 15.12.89 -b.w.!- [A und B-Seite]“, auf Cassette 2 „Siegen 89 2 [im Kreis] Vormittags 2. Teil -b.w.!- [A und B-Seite]“, auf Cassette 3 „Siegen 89 3 [im Kreis] Nachmittags -b.w.!- [A und B-Seite]“.

MC, betitelt auf Cassette „Zwischen Gestern und morgen Heidelberg DAI, 25.10.90“. – Vortrag im Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg.

MC, betitelt auf Cassette „KRAMM-Ausstellungseröffnung Heidelberg 21.4.91“. – Rede zur Ausstellung des Malers Willibald Kramm.

MC, betitelt auf Cassette „Humanismus heute? Stuttgart 10.5.91“.

MC, betitelt auf Cassette „Auf Texte hören Heidelberg, DAI, 11.6.91“.

MC, betitelt auf Hülle „Prof. Gadamer, WS 91/92“ und auf Cassette „11.12.91 Vortragsreihe „Christliche Ethik““.

MC, betitelt auf Hülle „Radio Vorarlberg Vom Denken und von der Dankbarkeit“.

11 Bl. Typoskripte, mit großer Büroklammer zusammengehalten. – 7 Bl. mit den Antworten in deutscher Sprache auf Fragen, die für ein am 16. März 2001 in „Le Monde“ erschienenen Interview mit Gadamer gegeben wurden. Diese 7 Bl. enthalten etliche hs. Korrekturen. Die Fragen stellten Prof. Jacques Poulain und Dr. Elfie Poulain. 1 Bl. Anschreiben der Poulains (aber ohne die Fragen), 1 Bl. maschinengeschriebene Antwort von Gadamer an Poulains mit Signatur Gadamers („Ich möchte Sie bitten, bei der Übersetzung ins Französische sich möglichst viel Freiheit zu nehmen. Es ist viel wichtiger, daß man Lust bekommt, den Text zu lesen“) und 1 Bl. mit Faxprotokoll der Sendung desselben, 1 Bl. Fax-Kopie von Dr. Elfie Poulain an die Sekretärin Gadamers.

1 als „Handexemplar“ ausgezeichneten Sonderdruck von Gadamers „Die Menschenwürde auf ihrem Weg von der Antike bis heute“ (aus „Humanistische Bildung“, Heft 12/1988) mit hs. Korrekturen auf 2 Seiten.

1 Bl. (beidseitig hs. eng beschrieben) Brief (ohne Kuvert), wohl von Johanna Hofmeister (die aber lt. J. Grondin am 16.09.1934 gestorben sein soll!) an ihre Tochter „Frida“, also Gadamers erste Frau Frida, geb. Kratz vom 20.01.1947. („Grüße H. G. und Jutta vielmals ...“ und am Schluss „... sei herzlichst umarmt von deiner alten tr [sic!] Mutter“)

1 Brief (gefalt. DIN A4-Bl., auf 3 S. hs. beschrieben) in Kuvert vom 13.10.1987 von Kurt Puschmann (Schulkamerad Gadamers) an Gadamer.

1 Menükarte eines Mittagessens zu Ehren von Gadamer anlässlich seines 90. Geburtstages als Gast des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker in der Villa Hammer-schmidt in Bonn am 21. Februar 1990.

1 maxell-3,5“-Diskette (wohl Ende 80er Jahre) mit Aufschrift „Gadamer.doc“. – Inhalt unbekannt.



Antiquariat carpe diem

Monika Grevers

Niederbruch 22 / Ecke Wesemannstraße · 46397 Bocholt

Tel.: +49 (0)2871 2421150 · Fax: +49 (0)2871 2421152

E-Mail: info@antiquariat-carpediem.de · www.antiquariat-carpediem.de

Literatur · Illustrierte · Bücher · Philosophie · Kunst

Hollander, Else von (Übers.). Prinzessin Badura. Ein Märchen aus den Arabischen Nächten. Deutsch von Else von Hollander. 1.–3. Tsd. Potsdam, Müller & Co. 1920. 4°, 2 Blätter, 114 Seiten, mit montiertem farbigen Titelbild und 9 montierten farbigen Illustrationen auf Tafeln von Edmund Dulac. Farbige illustrierter Orig.-Leinen. € 120,–

Druck der Offizin W. Drugulin, Leipzig. – Einband gering fleckig und bestoßen, winzige Abschabung am unteren Rückenteil, Buchhandelsmarke auf vorderem Innendeckel, Bindung leicht angeplatzt. Schönes Exemplar.



Jörg, Ingrid. Frau Ilse-Lottes Ente reist nach Dänemark. Berlin, Berliner Handpresse 1978. 4°, nicht paginiert (22 Seiten, Blockbuch) mit 9, darunter die Einbandillustration, 3 ganz- und 5 doppelseitigen, achtfarbigem Orig.-Linolschnitten von Ingrid Jörg. Farbige illustrierter Orig.-Halbleinen. € 340,–

= Berliner Handpresse; 51. Druck. Nummeriertes und signiertes Exemplar 39/80. Text in der Garamond-Antiqua von Hand gesetzt. – Einband an den unteren Ecken leicht bestoßen, Hinterdeckel gering fleckig.

Otto, Uwe / Jörg, Ingrid. Das Nilferd Titine. Text von Uwe Otto. Berlin, Berliner Handpresse 1979. 4°, nicht paginiert (22 Seiten, Blockbuch) mit 9, darunter die Einbandillustration, 3 ganz- und 5 doppelseitigen, achtfarbigem Orig.-Linolschnitten von Ingrid Jörg, Farbige illustrierter Orig.-Halbleinen. € 360,–

= Berliner Handpresse; 54. Druck. Nummeriertes und von der Künstlerin signiertes Exemplar 53/85. Text in der Garamond-Antiqua von Hand gesetzt. – Hinterdeckel gering fleckig.

Rackham, Arthur. Der Märchenwald. Übersetzung aus dem Englischen, besorgt von H. E. von Thewalt. Zürich, Rascher & Cie. 1919. Gr. 8°, 2 Blätter, 119 Seiten mit Titelvignette, Vignetten und 12 montierten farbigen Zeichnungen von Arthur Rackham (darunter auch das Titelbild). Illustrierter Orig.-Pergament mit Goldprägung, Kopffarbschnitt und illustrierten Vorsätzen. € 170,–

Nummeriertes Exemplar 321/400 auf bestem Hadernpapier. Stuck-Villa 469; Seebaß II, 1550. – Einband, vor allem der Vorderdeckel im oberen Bereich stockfleckig, Rücken unten leicht gestaucht, Falze leicht angeplatzt, 1 Tafel und 1 Seite hinten lose, wenige Seiten am Fußschnitt mit winzigem Ein- bzw. Ausriß.

Green, Julien. Tagebücher. 1926–1998. Herausgegeben und annotiert von Jacques Petit, Xavier Galmiche u.a. Bearbeitung der Anmerkungen Melanie Walz / Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Elisabeth Edl. 7 Bände. München/Leipzig, List 1991–2000. 8°, Graue Orig.-Leinenbände mit blindgeprägtem Namenszug, Lesebändchen und OSU. € 240,–

Erste deutsche Ausgabe der „Jahrhundert-Tagebücher“. Mit Vorworten von Alain Claude Sulzer, Ute Stempel, Werner Ross, Jean-Eric Green u.a. Mehrere Zeitungsausschnitte beiliegend. – Schutzumschläge leicht berieben, vereinzelt mit winzigen Randeinrissen, gering fleckig und am Rücken teilweise verblichen. Wenige Bleistift-Anstreichungen. Gutes Exemplar.

Hesse, Hermann. Siddhartha. Eine indische Dichtung. 1.–6. Auflage. Berlin, S. Fischer 1922. 8°, 147 Seiten. Orig.-Pappband mit Kopffarbschnitt. € 480,–

Erste Ausgabe WG 122. – Rücken fachmännisch restauriert und mit minimalem Textverlust, Einband lichtrandig, gering fleckig und berieben, 2 Seiten mit Knickspur an der oberen Ecke. Gutes Exemplar.

Heym, Stefan [i.e. Helmut Flieg]. Nazis in U.S.A. An expose of Hitler's aims and agents in the U.S.A. New York, American Committee for Anti-Nazi Literature (1938). Kl. 8°, 46 Seiten. Rote Orig.-Brotschur. € 420,–

Erste Ausgabe des seltenen Erstlingswerks. WG 1, Exil St/T. 216. Seit seiner Emigration nach Prag 1933 nannte sich der

Autor Stefan Heym. 1935 ging er ins Exil in die USA, wo er als Journalist und Schriftsteller arbeitete. – Exlibris, Einband am Rücken lichterandig, Vorderdeckel minimal fleckig, Schnitt gering stockfleckig. Schönes Exemplar.

Jünger, Ernst. Zeitsprünge. Träume. Stuttgart, Klett-Cotta 1990. 8°, 43 Seiten (Blockbuch) mit 1 radierten Portrait und 1 Faksimile eines Briefes mit farbiger Zeichnung von Horst Janssen. Marmorierter Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rücken im Schuber. € 280,–

Erste Ausgabe. WG 150. Nummeriertes Exemplar 308/500 (insges. 530), vom Autor handsigniert. Tadelloses Exemplar.

Musil, Robert. Die Verwirrungen des Zöglings Törleß. 2. Auflage. Berlin, S. Fischer 1911. Kl. 8°, 318 Seiten. Orig.-Pappband. € 180,–

Beiliegender Zeitungsausschnitt. – Rücken leicht gebräunt, Hinterdeckel und Schnitt leicht fleckig, leicht schiefgelesen, Falze leicht angeplatzt, Verlagsangaben auf dem Titel überklebt. Insgesamt gutes Exemplar.

Remarque, Erich Maria [eig. Erich Paul Remark]. Im Westen nichts Neues. Berlin, Propyläen 1929. 8°, 288 Seiten. Orig.-Leinen. € 120,–

Erste Ausgabe. WG 3. Früher, wichtiger Antikriegsroman und selten, da Remarque's Bücher im Mai 1933 von den Nazis verbrannt wurden. – Einband gering fleckig und bestoßen, Rücken leicht verblichen, 8 Seiten braunfleckig (Schwarztee?). Insgesamt gutes Exemplar.

Seidel, Willy. Das älteste Ding der Welt. München, Musarion 1923. 4°, 71 Seiten, Titel im Zweifarbendruck (schwarz/rot) mit 26 Zeichnungen von Alfred Kubin. Orig.-Halbpergament mit 3seitigem Farbschnitt. € 280,–

Erste Ausgabe. WG 11. Eins von 600 Exemplaren, allerdings nicht nummeriert. – Einband leicht berieben, Vorderdeckel unten leicht abgerieben, Vordergelenk mit ca. 2 cm langem Riß. Sonst schönes Exemplar.

Simplicissimus. Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine. 19. Jahrgang, Nr. 20 (17. August 1914) – Nr. 52 (30. März 1915). 20. Jahrgang Nr. 1 (6. April 1915) – Nr. 52 (28. März 1916). 21. Jahrgang Nr. 1 (4. April 1916) – Nr. 17 (25. Juli 1916). München, Simplicissimus-Verlag 1914–16. Gr. 4°, Seiten 313–678; 624 Seiten; 216 Seiten mit zahlreichen, vielen farbigen Illustrationen von Olaf Gulbransson, Th. Th. Heine, Eduard Thöny, Wilhelm Schulz, Karl Arnold u.a. Roter Halblederband auf 6 Bänden mit Goldprägung und Kopfgoldschnitt, Deckel mit Leinenbezug. € 280,–

Der Einband signiert: Collin, Berlin. W. Collin war die letzte bedeutende Hofbuchbinderei des preußischen Königshauses. Die Werbeseiten wurden meist nicht miteingebunden. – Ecken abgeschabt, Einbanddeckel braunfleckig, vorderer Einbanddeckel oben mit waagerechter Druckstelle, Rücken leicht berieben, wenige geklebte Randeinrisse, papierbedingt leicht gebräunt. Gutes Exemplar.

Dexel, Walter – Lämmel, Rudolf. Von Naturforschern und Naturgesetzen. Leipzig, Hesse & Becker 1927. 8°, 167 Seiten mit 6 Tafeln und 14 Abbildungen. Von Walter Dexel illustrierter Orig.-Leinen mit Kopffarbschnitt und illustriertem Orig.-Schutzumschlag. € 200,–

= Prometheus-Bücher. Herausgegeben von Ernst Mühlbach. – Schutzumschlag minimal fleckig und mit winziger Fehlstelle am Kapital. Einband leicht berieben, Vorderchnitt stockfleckig.



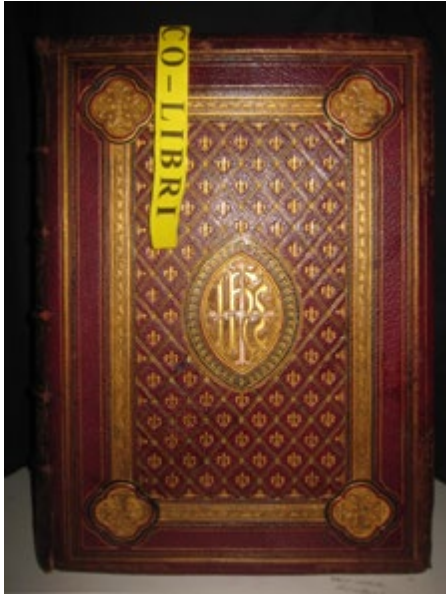
Merian, Maria Sibylla. Metamorphosis insectorum Surinamensium. Of te verandering der Surinaamsche insecten. Faksimile der Ausgabe Amsterdam, Valck 1705. Leipzig, Insel 1975. Gr. 2°, 2 Blätter, 60 Seiten und 60 farbige Tafeln. Marmorierter Orig.-Lederband auf 8 Bänden mit Rückenvergoldung, zweifachen Deckelbordüren, Eckfleurons, goldgeprägten Mittelornamenten, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie 3seitigem Goldschnitt und marmorierten Vorsätzen im Orig.-Leinen-Schuber. € 580,–

Nummeriertes Exemplar der Vorzugsausgabe 363/600. Prachtvolle Faksimile-Ausgabe nach dem Exemplar der Sächsischen Landesbibliothek Dresden. Einbandgestaltung von Hellmuth Tschörtlner im Stil des 18. Jahrhunderts. – Bezug des Schubers an den Kanten leicht gelöst. Anstelle des Kommentarbandes beiliegend (textidentisch): Insel-Bücherei 2012: Merian, Maria Sibylla. Das Insektenbuch. Nachwort von Helmut Deckert. Aus dem Niederländischen von Gerhard Worgt. Frankfurt/Leipzig, Insel 2015. 8°, 167 Seiten mit 60 farbigen Abbildungen. Farbiger Orig.-Pappband.

CO-LIBRI, Bremen - Berlin - Kyoto

Sebastian Schuck
Tulpenstraße 2c · 12203 Berlin
Telefon: +49 (0)176 478 589 31
E-Mail: hansebuch@gmail.com

Interessante Einzelstücke aus allen Gebieten · Sammlungen und Bibliotheken



Chadwick, James (1813–1882; ‚JACOB[US]‘, Second Bishop of Hexham and Newcastle; Provenience) / **Birdsall & Son**, Northampton (British Book-binder): ‚Missale Romanum ex Decreto sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, ...‘. Vindobonae, MDCCCLXI (1861). 1 blank, chromolithographic pictorial frontispice and titlepages, 574, CLXX, 8 pages.; printed in black and red and with many ornamental borders, initials and musical scores; 2 blank. – Richly gilt, black and green ornamented, dark-red full-leather binding over 5 raised bands, richly embossed with brass- and leather-inlays, all edges gilt and stamped with heraldic flowers; signed ‚Birdsall & Son Northampton‘, rearpanel with gilt imprint ‚Jacobus Episcopus / Hagulstadensis ac Novicastrensis‘; Folio (ca. 45×33×7 cm; ca. 7 kg.).
€ 2800,–

Hallelujah! – Being ‚religious‘ or not, if any binding of a book can express its divine content it is this one, overflowing with luxury in chiseled design and highest perfection of elaborate handcraft. – Slightly used; a glorious copy by one of Great Britain’s most famous bookbinders. – Also in stock: the Missale’s smaller counterfeit (Chadwick / Birdsall) ‚Breviarium Romanum ex Decreto ...‘, Ratisbonae a.o. 1873; signed by Bishop Ignatius of Regensburg...

Grass, Günter / Karl Otto Götz (Maler und Lyriker, Hauptvertreter der abstrakten Kunst und des Informel; Begegnung mit Grass in Paris): Die Grippe. Ein Spiel in einem Akt. – Sonderdruck aus ‚Neue Deutsche Hefte – ...‘ #33, [April] 1957’. (10) S. – Bedr. Originalumschlag mit Leinenrücken; gr.-8vo.
€ 850,–

1. Auflage, mit eigh. Widmung des Dichters ‚>Die Grippe< / für K.O. Götz / ...‘, datiert ‚Paris am 2.6.57‘; frühe Widmung des späteren Nobelpreisträgers. – Umschlag mit schwachem Lichtrand, waagerechte Mittelfalte; gutes Exemplar.

„Imperial Museum Edition: Weave Catalogue“ (japanese): Woodblock Collection of traditional Japanese Textile-Design in the Imperial Museum, Ueno-Park. Tokyo, Meiji 25 (1892). 62 doublesheets: 20 p. of japanese and french texts (printed autographs, transcription), Index, 51 double-sheets with 172 colour-woodblock patterns (half- to multipage-size) under transparent tissue-guards. – Publisher’s blockbook-binding with calligr. titelabel; 4to.(ca. 26×19×3 cm).
€ 1800,–

1st Edition of the 1st Rare-Textiles Catalogue of the recently built Imperial Museum; depicting japanese traditional weaving patterns in bright colours. – Covers rubbed, else a beautiful copy.





Deutsche Bank: ‚Direction der Disconto-Gesellschaft / Archiv‘. – 70+ Gründungsdokumente und Geschäftsberichte von 1850 bis 1898, von der Einladung zur Gründungsversammlung am 26.6.1850 mit der ‚Darstellung des Plans einer Credit-Gesellschaft für Berlin‘ (3.7.1850) bis zur Bildung der Aufnahme-Commission mit ‚Geschäfts-Reglement‘ (Jan. 1852), Bekanntmachungen, Emissionsankündigungen, Statuten-Änderungen, Anträge, Procura-Mitteilungen, Nachricht vom Tod des Gründers David Hansemann inkl. Nachfolgeregelung etc. sowie alle Berichte der General-Versammlungen von 1853–1891 mit allen Geschäftsberichten von 1852–1890 (der 1. nicht im ‚Historischen Archiv‘, s.u.). Berlin, 1850–1898. Ca. 600 Seiten/Blätter; die anfänglichen Eröffnungspublikationen umfangreicher, einige Einblatt-Schreiben; die Geschäftsberichte je 8–15 Seiten. – Chronologisch in dunkelgrünem Halbleineneinband d. Zt. mit großem Titelschild (s.o.); 4to. (25×21,5×5 cm; ca. 2 kg.). € 4500,–

Original-Archiv einer der bedeutendsten Banken im Preussen-Konsortium; der Gründungsprozeß mit all seinen Komplikationen ist hier ausführlich dokumentiert. Durch Fusionen mit ‚Norddeutsche Bank, Hamburg‘, ‚Rothschild & Söhne‘, ‚Schlesische Handelsbank AG‘ u.v.a. wuchs die Disconto-Gesellschaft Anfang des 20. Jh. zur größten deutschen Bank heran: ‚Die 1851 gegründete Disconto-Gesellschaft in Berlin war ... unangefochten das bedeutendste Kreditinstitut Deutschlands. Erst mit der Gründung der Deutschen Bank [1870] erwuchs ihr ... eine gleichrangige Konkurrentin, ... Im Oktober 1929 fand diese Konkurrenz ein Ende, indem sich die beiden Großbanken zu einem Institut zusammenschlossen und [bis 1937] als ‚Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft‘ firmierten ...‘ (Zitat ‚Historisches Institut der Deutschen Bank‘). – Leichte Gebrauchsspur; einige Stempel ‚Archiv der Direction ...‘ und hs. Archivnummern; wenig zarte Bleistiftunterstreichungen, einige kompetente zeitgenössische Korrekturen; sehr gut erhaltene Sammlung.

Henry, Dr. Victor (*1887; Reformpädagoge u. Philosoph): Persönlicher Nachlass mit Dokumenten seiner Jugend in Breslau, der Studienzeit in Tübingen und Berlin (mit Unterschriften von Cassirer, v. Harnack, Planck, Simmel, Wilamowitz-Moellendorf u.v.a.) sowie seiner beruflichen Laufbahn bis Ende der 1920er Jahre. Ca. 120 meist handschriftl. Blätter (Schulzeugnisse, preuss. Reisepass, Vorlesungsnachweise der Kgl. Wilhelms-Universität, heute Humboldt-Univ.), Promotions-Urkunden, Typoskripte, Empfehlungsschreiben zahlr. Gelehrter d. Zt. u.v.m. in Orig.-Dokumentenmappen; 8vo. – gr.-Folio. € 1200,–

Umfangreicher Dokumentennachlass, in dessen Zentrum die o.g. Anmeldebücher der Berliner Universität aus den Jahren 1907–1909 mit Signaturen des geisteswissenschaftlichen Berliner ‚Who is Who‘ der Zeit stehen. – Henrys Mutter stammt aus dem Hause ‚von Bülow, Beyernaumburg‘ (Dokumente zur Namensänderung liegen bei).

Stiege, Rudolf (1925–2004; Pressefotograf, Hrsg. ‚Berliner Morgenpost‘) / Karl Heinrich Lübke (2. Bundespräsident der BRD): Album mit 92 Orig.-Fotografien von der 2. großen Südostasien-Reise Lübkes im März 1967. – Südkorea, Thailand, Malaysia, Nepal, Afghanistan; Format meist ca. 16×21,5–22×19 cm, rücks. von Stiege eigh. bezeichnet, datiert und signiert. – Lose montiert in Kunstlederalbum der Zeit; 4to. (ca. 25×25×5 cm; ca. 2,5 kg.). € 1800,–

Äusserst atmosphärische Dokumentation: neben Zeremonien mit Staatsoberhäuptern, König-inn-en und einigen offiziellen Veranstaltungen zeigt Stiege viele stimmungsvolle Straßenszenen bzw. das Leben auf dem Wasser, Festivals, einfache Wohn- bzw. prachtvolle weltliche und sakrale Monumentalbauten sowie einige beeindruckende Landschaften. Heinrich Lübke unternahm während seiner Amtszeit viele ausgedehnte Reisen in ärmere Regionen der Welt. Die Entwicklungshilfe war ein Hauptanliegen seiner Präsidentschaft; im Herbst 1962 veranlaßte er die Gründung der ‚Welthungerhilfe‘. – Sehr gut erhalten, einige gedruckte Beilagen. – Ebenfalls im Bestand: Stieges Dokumentation von Lübkes erster Südostasien-Reise (April 1963: Persien, Indonesien, Hongkong) etc. ...



Deborah Coltham Rare Books

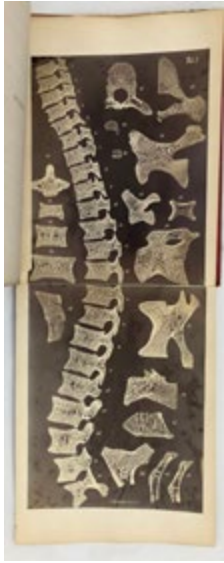
Deborah Coltham

PO Box 523 · Sevenoaks, Kent, TN13 9PB, Großbritannien

Telefon: +44 (0)1732 887 252

E-Mail: deborah@coltham.co.uk · Internet: www.dcrb.co.uk

Medizin · Wissenschaft · Technik · Frauen in Wissenschaft und Medizin



[Anatomie] – Bardeleben, Karl von. Beiträge zur Anatomie der Wirbelsäule mit Holz-schnitten und drei photographischen Tafeln. Jena, Hermann Dabis ... 1874. 4to; with 3 original photographs (two on one folding sheet), and four text diagrams; title-page browned, further marginal browning and spotting; contemporary publishers? morocco-grained red cloth with blind-stamped borders, rebacked, covers slightly soiled and cockled, extremities lightly bumped; ex-libris stamps and shelf mark

on end leaves and title page. € 1300,-

First edition of this treatise by the noted German anatomist Karl von Bardeleben (1849–1919). As the present work illustrates, he specialised in the fields of topographic and comparative anatomy, and the present treatise is notable for the three original photographs by Carl Braunlich Jr. (1850–1900) mounted at the rear of the work, illustrating sections of the human vertebral column. Engelhardt I, 32; Garrison, pp. 519–520.

[Bergbau] – Calvoer, Henning. Acta Historico-Chronologic-Mechanica Circa metallurgiam in Hercynia Superiori. Oder Historisch-chronologische nachricht und theoretische und practische beschreibung des Maschinenwesens ... Erster [-Zweyter] Theil. Braunschweig, Waysenhaus-Buchhandlung, 1763. [with]. Historische Nachricht von der unter- und gesamten ober-harzischen Bergwercke, Braunschweig, Fürstl. Waysenhaus-buchhandlung. 1765. Two works in one, small folio; one half page copper engraving on p. 163, and 20 copper engraved plates; 28 copper engraved plates; a little browned throughout, some faint marginal dampstaining, small stamped monograph of ‚G. D.‘ on verso of both title-pages, some neat pencil annotations and ink corrections; contemporary half-sheep over marbled paste-paper boards, head of spine worn



and exposing headband which is frayed, spine a little nicked in places, joints cracked but holding, extremities somewhat worn and rubbed, with slight surface wear; still a good copy. € 3600,-

First editions of two classic late eighteenth century works on mining technology and the history of mining in Germany, attractively illustrated with a number of detailed copper engravings, the work of Hans Calvör (1686–1766), a teacher at Clausthal and pastor at Altenau. Ferchl p. 82; Poggendorff I, 364; Roller/Goodman I, 196

[Hydrotherapie] – [Amusing engraved broadside illustrated in watercolour.] Schoenbrunn. Au Docteur Hegglin et aux habitants de Schoenbrunn. Souvenir d'un retapé. 1880–1885. [n.p., n.d. ca. 1890s–1900]. Single sheet of thick artist paper, 315×245 mm, with central oval view of Bad Schoenbrunn done in watercolour, surrounded by a series of satirical black and white silhouette sketches and vignettes seemingly engraved, though possibly executed in



pen and ink; print mounted on card 435×345 mm; small correction made to the lower central silhouette, with what appears to be a very small photograph image, pasted on to replace original image; some light spotting and browning, otherwise very striking.

€ 1600,–

From a patient, on the mend' to his Doctor and fellow 'regulars'. An enchanting and unique 'souvenir' from the famous health resort of Bad Schönbbrunn in Menzingen. Sadly anonymous, and seemingly executed at the turn of the century, the striking broadside comprises an appealing central watercolour vignette of the Spa buildings, set against an idyllic background of rolling hills, woodland and distant snow-capped mountains. This vignette is surrounded by a series of black and white silhouette vignettes, seemingly engraved, though resembling pen and ink drawings. Of added appeal, the head of the 'doctor' has been replaced with what appears to be a very small original photograph image. We presume this to be that of Peter Joseph Hegglin (1832–1893) himself, the founder of the Spa in 1857, although it could also be his son Joseph Hegglin-Kerckhoffs (1862–1920) who appears to have taken over the running of the establishment. It eventually closed in 1926. A unique and most charming depiction.



[Kinematographie] – [Pathé film.] – [Didié, Louis]. Le Film Vierge Pathé. Manuel de Développement et de Tirage. Édité par les Établissements Pathé-Cinema ... Paris, 1926. 8vo, title-page printed in red and orange, text printed on a pale yellow ground; numerous photographic illustrations and diagrams in the text, and 6 tables on 3

folding card mounts with a total 107 small samples of developed film (some slight oxidation to a number of examples, but overall in good condition); small tear at tail of p. 100 & 105, some soiling light marginal browning throughout; contemporary quarter maroon morocco and marbled boards, spine in gilt, tail of spine slightly nicked with minor loss, with small hole at tail of lower joint, extremities a little rubbed and bumped.

€ 2500,–

With 107 Coloured Film Samples. First edition of this important primary source book in the history of early cinema and film production. Published by Pathé, this extensive technical manual on the development of Pathé film for motion pictures was one of a small number of such manuals published during the 1920s by the leading producers of film stock, and contains not only technical, but is notable for including sets of illustrations made of actual pieces of original nitrate film. 'These books, together with a handful of other primary sources, constitute the basis of our knowledge of a relatively neglected topic in the study of early cinema: the effects achieved by colouring film stock' (Usai, 'The Color of Nitrate' p. 22, in Richard Abel, ed., *Silent Film*, 1996).

[Linguistik] – Oertzen, Irene von, Baroness.

Five Manuscript Notebooks, in English, Chinese and German, neatly penned in ink and pencil and recording the Chinese language course undertaken by her in Shanghai between 1942–1945. Together five volumes of 4to notebooks, four ruled and one plain paper; neatly penned in ink and pencil in a single hand, with a couple of pages typed; notebooks all well used and thus with some fraying, marginal nicks and edge wear, signs of one or two pages removed, light browning and soiling throughout; four of the five notebooks in black cloth backed card boards, two neatly rebaked, one with significant tear and loss to rear cover, the final unlined notebook in floral paper wraps, stitched as issued, spine a little worn with some edge wear; overall sound.

€ 900,–

A fascinating insight into the teaching of Chinese to foreign residents during W.W. II. Baroness Irene von Oertzen (1908–2007) and her husband Baron Klaus-Detlof von Oertzen (1894–1991) were well-known as passionate collectors of Chinese art. Von Oertzen was a pioneer in the early German car industry, and the man behind the iconic Audi logo. The couple moved to South Africa in 1935. After the outbreak of war, they were interned in prison camps in the Dutch East Indies in May 1940, the Baroness then being separated from her husband and transferred to China. There she gained employment at the Canadian Consul, and the present notebooks record her studious attempts to learn the Chinese language. Indeed, she subsequently became fluent and developed a great appreciation for Chinese art and for jade carvings in particular. As the notebooks clearly reflect, Irene von Oertzen soon mastered both written and spoken Chinese.

[Lithografie] – [Drop Head Title.] Senefelder O

Sublime Inventor Do Arte Lithographica, nasceu em Praga, no anno de 1772. Tendo recebido uma educação esmirrada e ficando orphão ... n.p. but possibly Lisbon, n.d. but ca. 1885. 8vo, in lithograph throughout reproducing a manuscript text in facsimile; with small vignette of Senefelder in red on upper wrapper, full page lithograph in red, double page lithograph of Granada, full page lithograph in blue on rear wrapper, and page border vignettes; lightly browned and soiled throughout; unbound in the original printed wrappers, spine expertly repaired, with some minor edge wear; a good copy of a scarce and ephemeral item.

€ 900,–

A scarce and appealing pamphlet, seemingly privately printed, and executed entirely in lithograph: we have so far been unable to locate any other copies or mentions of it. It is our belief, however, that it was one of a small number of similar items produced by various lea-



ding Portuguese lithographers in order to raise funds for victims of the devastating Andalusian earthquake which had killed over 1200 near Granada on December 25th 1884. At the time, chromolithography was still relatively uncommon in Portugal. The text begins with a section in praise of Senefelder, explaining the impetus for his creation of lithography and the process by which it was created. The rest of the text is devoted to the region of Granada, before then providing details of the recent disaster in Andalusia. The author concludes by applauding the 'brilliant idea' of the 'members of the journalists' association' for having organised a fund raising initiative to help assist those families and children struggling in the face of such misery. Not located in Porbase, although the Bibliotheca Nacional de Portugal cite a similar item; not on OCLC, COPAC or Watsonline (Thomas J Watson Library at the Metropolitan Museum of Art).

[Mathematik] – Krause, Karl Christian. Factoren und Primzahlentafel von 1 bis 100000 neuberechnet und zweckmässig eingerichtet nebst einer Gebrauchsanleitung und Abhandlung der Lehre von Factoren und Primzahlen. Jena und Leipzig, Christian Ernst Gabler. 1804 Small folio, title-page with light dampstain, light browning and soiling throughout, generally clean and crisp; old library stamp on verso of title-page, crossed out causing small paper tear; contemporary tan paste-paper boards, paper label on spine lettered in black, label chipped, head and tail of spine worn, light spotting and wear to spine, extremities and corners; a good copy. € 700,-

Scarce and attractively printed work of factors and prime numbers, published by the noted educator and philosopher Karl Christian Krause (1781–1832). One of the early natural philosophers, his „Krausismo“ philosophical system influenced the theories of Kant and Hegel, and during the 19th century he was regarded as one of the most important of the German philosophers, his system attracting particular attention in France and Spain. Scarce: Seemingly no copies in the US, with KVK locating copies in Berlin, Coburg, Augsburg and University College, London.

[Patentmedizin] – Antikamnia Chemical Co. The Antikamnia Calendar For 1900. Copyright 1899 by Antikamnia Chemical Co., St Louis, U.S.A. Forbes Boston. 1900 Calendar, 252 × 175 mm, comprised of six chromolithographs on card printed by Forbes of Boston, printed advertisements on each verso; a few minor surface abrasions, light browning and soiling, otherwise bright and fresh, retaining the original hanging cord ties at head; a good example. € 1000,-



A wonderfully macabre promotional device, issued by the Antikamnia Chemical Company, the renowned Missouri firm, to promote their pain medication (Antikamnia = 'opposed to Pain'). The striking chromolithographs are the work of Dr Louis Crusius (1862–1898), after his own original water-colour drawings. His 'skeletons' were used to illustrate a series of calendars between 1897–1901, all promoting their pain and fever reducing tablets. Like Dr. Crusius, the company's founders were graduates of the St. Louis College of Pharmacy, and the calendars were produced as a limited edition, sent to doctors and the medical fraternity upon request, and the images soon gained both Crusius and the company considerable notoriety.



[Perspektive] – Nicéron, Jean François. Thaumaturgus Opticus seu Admiranda. Optices, per radium directum; Catoptrices, per reflexum è politis corporibus, planis, cylindricis, conicis, polyedris, polygonis & aliis: Dioptrices, per refractum in diaphanis ... Paris, Francisco Langlois ... 1646. Small folio, fine engraved frontispiece signed S. Voüet, 42 engraved plates, numerous woodcut text illustrations; a little foxed and browned throughout, plates 18 and 19 with more noticeable marginal browning, plates 4 and 32 with some oxidisation; later half calf over marbled, new endpapers, old morocco label on spine, head and tail of spine and joints rubbed and worn, small split along upper joint at head, surfaces a little soiled; contemporary signature of 'Bertherand' at head and tail of frontispiece, from the collection of the cinematographer David Samuelson. € 2850,-

Revised first Latin edition of Jean François Nicéron's important work on the practical applications of perspective, catoptrics, and dioptrics, and on the illusory effects of optics then traditionally associated with natural magic, first published in French in 1638 as 'Perspective curieuse ou magie artificielle'. Divided into two books, the present Latin edition (which is treated by many bibliographers as a separate work), is notable not only for the additional fine illustrations, but for the inclusion at pp. 190–204 of the Scenographum Catholicum sive Instrumentum Univer-

sale. His comprehensive discussion of anamorphosis and other forms of what he called 'artificial magic' are also of particular importance and interest to scholars today, influencing as they did later artists and theorists. Plate 2 also provides an early illustration of a camera obscura and projection onto a screen. Caillet 7973; Honeyman Coll. 2337; Poggendorff II, 279. Kemp, pp. 129ff; Baltrušaitis, 51ff; Stafford and Terpak, pp. 225 and 239.

[Physik] – Blau, Marietta. Mit des Institutes für Radiumforschung Nr. 208. Über die photographische Wirkung von H-Strahlen II ... Wien, Hölder-Pichler-Temsky, ... Druck der Österreichischen Staatsdruckerei. 1927. 8vo, with five text illustrations and halftones; paper a little soiled and browned; original orange printed wrappers, slightly soiled, fore-edge nicked and a little furled and frayed. € 220,–

Offprint of this the second of two important papers by the Austrian/US physicist Marietta Blau (1894–1970), published during her time as an unpaid researcher at the Institute of Radium Research, Vienna (1923–1938), outlining her pioneering work on the development of the photographic method of detecting and observing nuclear particles and reactions, a method which was to play a prominent role in nuclear physics in the following decades. Grolier Club, Extraordinary Women pp. 57–60; Ogilvie I, p. 143.

[Porträts] – Doin, G. T. and P. R. Vigneron. Galerie Médicale dessinée et lithographiée Par Vigneron avec des Notices biographiques et littéraires par G. T. Doin ... Publiée par G. Engelmann, Editeur, Imprimeur Lithographe, Paris. [n.d. but 1825–1829]. Small folio, 32 lithograph portraits; somewhat foxed throughout, some text leaves heavily browned, notably those for Chaussier and Haller; black morocco backed pebble boards, with marbled endpapers, inner hinge cracked but holding firm, spine somewhat faded and lightly rubbed, extremities bumped and worn; small library stamp on verso of final leaf 'Don du Docteur Ch. Leroux, Hopital Civil de Versailles'. € 2800,–

Rare. A complete set bound together of this most striking lithograph 'gallery' of some of the most notable figures in medical history. Beginning with Hippocrates, Doin and Vigneron have concentrated upon Western luminaries both ancient and modern, and thus we find included Galen, Leonard Fuchs, Andreas Vesalius, William Harvey, Albrecht von Haller, Philippe Pinel, Herman Boerhaave, Paul Joseph Barthez, and Edward Jenner. From the wider sphere, portraits of Carl Linnaeus and Nicolas Copernicus are also included, with the medieval Islamic polymath Averroes chosen as the sole representative from the Arabic world. Brunet II-789 (edition de 1825–1826).

[Stereografien] – [Block, Adolphe, photographer.] Attractive Set of 12 Tissue Stereographs or French Tissues, Illustrating a production of Cinderella: Cendrillon Féerie. Les Théâtres de Paris. 12 Scènes Vues Au Stéréoscope. B. K. Editeur, Paris, [Photographies en tous genres vues de tous les pays, A. Block, Edit, Paris]. [n.d. ca. 1889.] Boxed set containing 12 albu-



men print stereographs, backed with hand-coloured paper sheets, creating a transparency effect, each paired image set within a thick card frames, laid down with ornately decorated pink glazed paper; a number of cards perforated with pin-pricks, one set with more prominent deliberate tissue excision; housed within the original blue card box with wallet lid, chromolithograph label mounted on upper cover, extremities lightly rubbed and worn; box a little delicate, but otherwise very good. € 800,–

A rare and most attractive set, retaining the original printed box, of this stereoscopic adaptation of Cinderella. A fine example of tissue stereographs, or French Tissues as they were more commonly known, this technique was a creative twist on the more typical albumen stereoviews, and became a popular novelty during the late 1850s and which draw inspiration from the transparency tricks of earlier peep shows. The present most appealing example is part of the collection series 'Les Théâtres de Paris', and presents a theatrical production of the famous fairy-story 'Cinderella', very much in vogue during the 19th century, and which formed the basis for a number of ballets, operas, and theatrical productions. The publisher 'B. K.' is in fact the photographer Adolphe Block (1829–1918), actor, studio photographer, and publisher, who from 1863 became known for his stereoscopic views. One set located at Harvard, which may be earlier, with variant title 'Cendrillon Féerie du Théâtres Impérial du Châtelet'.



Antiquariat Diderot

Inh. Jasmin Fritz e.K.

Gutenbergstraße 5 · 24116 Kiel

Telefon: +49 (0)431 2896 4016

E-Mail: info@antiquariat-diderot.de · Internet: www.antiquariat-diderot.de

Geographie & Reisen · Literatur · Kinderbücher · Kunst · Landeskunde Schleswig-Holstein · Varia



ABC-Buch – (Anonym). Abécédaire et Syllabaire instructif et amusant. Orné de jolies figures. Seconde édition. Vienne (Wien), chez H. F. Müller, rue Kohlmarkt Nr. 1149, o. J. (1838). 83 S. Mit 18 Abbildungen auf 3 altkolorierten Tafeln. 12°. Späterer marmoriert Pappband. € 640,–

Gersdorf 17: ABD 36, 4103; Ersch/Geisler 7483. – Einband berieben. – Titelblatt schwach gebräunt, stellenweise leicht (stock-)fleckig. Exlibris-Stempel auf Frontispiz verso.

Atlanten – Cellarius, Christoph (d. i. Christoph Martin Keller). Geographia Antiqua: Being a complete Set of Maps of Antient Geography, beautifully engraved from Cellarius. On thirty-three Copper Plates. A new Edition. London, printed for Rivington u. a. By Gilbert, 1819. 4 Bll. (jew. doppels. Titel und Inhalt) und 33 doppelblattgroße Kupferstichkarten. 4°. Halbleder-Band der Zeit mit rotem, goldgeprägtem Rückenschild und etwas Rückengoldprägung. € 520,–



Einband stärker beschabt (v. a. am marmorierten Bezugspapier), oberes Kapital leicht angeplatzt. – Vereinzelt, meist schwache Braunflecken. Inhaltsverzeichnis, Weltkarte und Karte von Afrika mit leichter Knickspur.

– **Pharus Städte-Atlas.** Verkehrsausgabe 1905/1906. Berlin, Pharus-Verlag, 1905. 194 S. Mit 20 doppelblattgroßen, farbigen Stadtplänen. Folio (40,5 × 28 cm). Original-Halbleinwand-Band mit genietetem Messinggöse am Kopfstege des Vorderdeckels. € 380,–

Enthält Pläne von Berlin, Potsdam, Bremen, Breslau, Kassel, Köln, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Kiel, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Stuttgart, Wiesbaden. – Mit zahlreichen, teils illustrierten Werbeanzeigen. – Einband stark beschabt und bestoßen, die auf den Hinterdeckel montierte Werbeillustration mit Fehlstellen und fleckig. Kapitale etwas eingerissen. – Vorsätze angeschmutzt und fleckig. – Der Plan von Hannover etwas braunfleckig und mit Knickspuren im weißen Außenstege. Die übrigen Pläne vereinzelt verso schwach fleckig, jedoch klar im Druck und intakt, Bindung fest.



Reisen – Prior, Samuel (d. i. John Galt). The Universal Traveller, containing the popular features and contents of the best standard modern Travels, in the four Quarters of the World. London, Whittaker, 1824. 4 Bll., XII, 716 S. (recte 740 S.). Mit 92 Holzstichen auf Tafeln, davon 6 ganzseitig, die übrigen halbseitig. 8°. Leder-Band der Zeit mit neuem Leder-Rücken mit goldgeprägtem Rückentitel. € 240,–

Der schottische Schriftsteller John Galt (1779–1839) veröffentlichte unter zahlreichen Pseudonymen. Hier erwähnt er im Vorwort eines seiner eigenen Werke: „All the Voyages round the World“ von 1820, weshalb Vorliegendes eindeutig zuzuordnen ist. – Das Buch ist so komplett, alle beschriebenen Illustrationen sind enthalten (auch wenn

auf dem Titel „illustrated with one hundred engravings“ angegeben ist). – Paginierung weist zwischen S. 385 und 386 zusätzliche Seiten 362*-385* auf, der Text ist jedoch fortlaufend. – Die Reisebeschreibungen aus den vier Erdteilen Europa, Asien, Afrika und Nordamerika sind von den Stichen schön illustriert. – Einbanddeckel leicht beschabt, die Kanten und Ecken etwas stärker. – Durch Anbringung des neuen Rückens ist der Seitenschnitt ungleichmäßig. Vereinzelt kleine Braunflecken, Vorsätze erneuert, Exlibris auf vorderem Spiegel.

– **(Anonym).** Merkwürdige Begebenheiten aus dem Leben reisender Personen, die sich durch kühne Unternehmungen auszeichneten ... 2 in 1 Band. Ulm, Ebner, 1831. 182 S., 1 w. Bl.; 184 S. Mit 2 gestochenen Frontispizs und 1 gestoch. Textvignette. Kl.-8°. Marmorierter Papp-Band der Zeit mit Rückenschild und Rundum-Farbschnitt. € 140,–
 „... großes Ungemach erduldeten, Schiffbruch litten, in harter Gefangenschaft schmachteten und allerlei Abenteuer erfuhren. Ein Beitrag zur Menschen-, Völker- und Länderkunde. Für Leser aus allen Ständen“ (Titelfortsetzung). – Je mit zwei Titelblättern. 2. Titel: „Interessante Erzählungen von Landreisen, Seefahrten, Schiffbrüchen und andern glücklichen und unglücklichen Abenteuern aus alter und neuer Zeit“. – Handelt von Francis Drake, „Kapitain Viaud“, dem „Untergang eines Ostindienfahrers“, der ersten Reise auf den Jungfrauen-Gletscher u. a. – Im zweiten Teil Großteils Miscellen unterschiedlichsten interessanten Inhalts. – Einband berieben und beschabt. Am unteren Kapital löst sich das marmorierte Bezugspapier (darunter kommt hs. beschriebenes Makulaturpapier zum Vorschein). – Innen nur stellenweise ganz schwach braunfleckig, Bindung fest und ordentlich.

Münter, Balthasar. Des vormaligen Grafen und Königlich Dänischen Geheimen Cabinets-Ministers Johann Friedrich Struensee Bekehrungsgeschichte ... 4 Teile in 1 Band. O. O., 1772 und Hamburg und Leipzig, Hechtel, 1773. 304 S.; 94 S.; 22 S.; 16 S. Mit 2 gestochenen Portrait-Tafeln (Struensee und Brandt) und 2 kleinen, figürlichen Holzschnitt-Titelvignetten. Kl.-8°. Neuer Pergament-Band mit handschriftlichem Rückentitel. € 320,–
 VD 18 1324731X. – „... nebst desselben eigenhändigen Nachricht von der Art, wie er zur Aenderung seiner Gesinnung über die Religion gekommen ist“ (Titelfortsetzung). – Noch im Jahre der Hinrichtung des vormaligen königlichen Leibarztes (Christian VII.) und großen Reformers Struensee erschienene Schrift. – Teil 2: „Des Herrn Probst J. Hee zuverlässige Nachricht von den hingerichteten Enevold Brandt Betragen und Denkungsart in seiner Gefangenschaft bis zu seinem Tode auf dem Schafotte den 28sten April 1772“. Neue Verbesserte Auflage. O. O., 1773. – Teil 3: „Sämtliche Anmerkungen zu den Bekehrungs-Geschichten der beyden Grafen Struensee und Brandt“. Hamburg und Leipzig, Hechtel, 1773. – Teil 4: Anmerkungen zu des Herrn Probst J. Hee zuverlässigen Nachricht von des hingerichteten Enevold Brandt Betragen und Denkungsart in seiner Gefangenschaft bis zu seinem Tode“. O. O. u. J. (1773). – Stellenweise stärker gebräunt. Einige Blätter mit kleinen Wurmängen, meist im weißen Rand. Wenige kleine Marginalien von alter Hand im Seitensteg.

Carus, Carl Gustav. Neun Briefe über Landschaftsmalerei, geschrieben in den Jahren 1815–1824. Zu- vor ein Brief von Goethe als Einleitung. Leipzig, Fleischer, 1831. 208 S. Kl.-8°. Schlichter Pappband der Zeit. € 320,–

Goed. IV/2, 492, 197b. – Erste Ausgabe. – Einband beschabt und bestoßen, unteres Kapital angeplatzt. – Erstes und letztes Blatt etwas braunfleckig, sonst nur sehr vereinzelt schwache Braunflecken. Wenige Seiten mit Bleistiftan- streichungen. Notizen (Bleistift) von alter Hand auf hinterem Vorsatz. – Wohl aus der Bibliothek des Landschaftsmalers Rudolph Alers: Name von alter Hand auf vorderem Vorsatz „Rudolph Alers“.

Literatur – Eschenburg, Johann Joachim. Ueber W. Shakspeare. Zürich, Orell, Geßner, Füßli und Comp., 1787. 683 S., 1 Bl. Mit gestochenem Port- trait-Frontispiz und Holzschnitt-Titel mit kleiner figürlicher Vignette. Pappband der Zeit mit gold- gepr. Rückenschild. € 420,–
 WG 48 (hier: „Ueber William Shakespeare“). – Erste Aus- gabe. – Einband berieben, bestoßen und schwach fleckig. Überzugspapier an den Gelenken leicht angeplatzt, Rücken mit Stoßspur (Riss im Papierbezug), Rückenschild mit kleinen Fehlstellen (kein Textverlust). – Kopf- und Fuß- schnitt leicht fleckig. – Das Kupferstich-Frontispiz von Schellenberg zeigt den jungen Shakespeare.



– **Virgil – Voß, Johann Heinrich.** Des Publius Virgilius Maro Werke. 3 Bde. Wien, Pichler, 1800. 204 S.; 212 S.; 240 S. Mit 1 gestochenen Frontispiz. Schöne Halbleder- Bände der Zeit mit Rückengold- prägung und farbigen Kleister- papierbezügen. € 180,–
 1.: Ländliche Gedichte (Idyllen) und Anhang. – 2.: Äneis I.-VI. – 3.: Äneis VII.-XII. – Einbände stellenweise etwas beschabt. – Stempel auf den vorderen Vorsätzen. Sehr vereinzelt schwach ge- bräunt. – Mit marmorierten Vorsatz- papieren und gesprenkeltem Schnitt. – Dekorative, gut erhaltene Ausgabe.

Pressendrucke – Riehl, Wilhelm Heinrich. Drei Wunder von Kevelaer. Aus dem Wanderbuch von Wilhelm Heinrich Riehl. Rom, Dieter Grauer De- sign, 1986. 21 S., 1 Bl. Mit 1 signierten Orig.-Radie- rung und zahlreichen Illustrationen von Joachim Klos. Gr.-8°. Dunkelroter Original-Ganzleder-Ein- band aus geglättetem Kalbleder mit blindgeprägten Illustrationen auf den Deckeln (Negativprägung) und goldgeprägtem Rückentitel, im Original-Kar- ton-Schuber mit blindgeprägten Wappen auf Vorder- und Rückseite. € 170,–
 (= dgd Bibliophile Editionen). – Eines von 150 nummerier- ten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der beiliegenden signierten Original-Radierung von Joachim Klos (Gesamt- auflage: 300 Exemplare). – Text und Radierung auf hand- geschöpftem „Angelo“-Bütten. – Unbeschnitten.

Eckard Düwal Buch- und Kunstantiquariat

Schlüterstraße 17 · 10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 313 30 30 · Fax: +49 (0)30 313 30 09

E-Mail: duewal@duewal.de · Internet: www.duewal.de

Wertvolle Bücher und Autographen

Pufendorf, Samuel. De jure naturae et gentium libri octo. Editio ultima, auctior multo, & emendatio. Amsterdam, Johann Paul, 1698. 4to. Mit gest. Titelvign. Titel in Rot u. Schwarz. 4 Bl., 929 S., 3 Bl. Pgt. d. Zt. m. blindgepr. Deckeln u. Resten eines hs. Rückentitels. € 750,–

Recht seltene, noch als früh zu bezeichnende Ausgabe der endgültigen Fassung von Pufendorfs Hauptwerk, das zuerst 1673 erschien und weite Verbreitung in ganz Europa fand. – Zwei Seiten sind im Druck vertauscht (398/402). Vollständig. – Die Deckel leicht sperrend, Pgt. m. etw. Patina, Vorsätze erneuert. Titel gering stockfleckig, sonst sehr sauber u. wohlgehalten.

(Labat, Jean-Baptiste). (Nouveau) Voyage du Père Labat aux Isles de l'Amérique, contenant une exacte Description de toutes ces Isles ... En II volumes. 2 Bände. La Haye, P. Husson etc., 1724. 4to. Mit 10 (7 gef.) Kupferkarten und -plänen, 56 (1 gef.) Kupfertaf. sowie 2 gest. Titelvign. u. 1 gest. Kopfvign. Vortitel u. Titel in Rot u. Schwarz. 4 Bl., VIII S., 2 Bl., 168, 360 (recte 368) S., S. 169–175; 4 Bl., 520 S., 11 Bl. Ldr. d. Zt. auf 5 Bündeln m. dekorativer Rückengoldpr. u. RSchild. € 2800,–

Labat (1663–1738) wirkte als Missionar und Plantagenbetreiber auf den westindischen Inseln. Seine Reiseerlebnisse schrieb er nach seiner Rückkehr nach Frankreich. Nach der sechsbändigen Pariser Oktav-Ausgabe von 1722 hier die prächtige zweibändige Quartausgabe. Die Kupfer zeigen hauptsächlich Flora und Fauna sowie die Kulturpflanzen Kakao, Ananas, Palmen etc., aber auch Gerätschaften, Mühlen, Schiffe, Eingeborene usw. – Einbände stärker berieben, am Rücken teilweise Abplatzungen, an Band 1 kl. Fehlstellen oben am Leder. Die Tafeln meist etw. fleckig gebräunt. Einige Randeinrisse und wenige Eckabrisse außerhalb des Textes. Insgesamt schöne, wohl-erhaltene Bände.

Karikatur – IHD u. AS (Johann Hermann Detmold und Adolf Schrödter). Thaten und Meinungen des Herrn Piepmeyer, Abgeordneten zur constituirenden Nationalversammlung zu Frankfurt am Main. Frankfurt, Carl Jügel, (1848). Quer-4to (22,5 × 28 cm). Mit gef. lith. Front. in Tondruck, ill. Titel, 1 Zwischenbl. 49 lith. Taf. m. Ill. von Adolf Schrödter. Schlichte Hlwd. d. Zt. m. aufgezogenen Deckeln des O Umschlages. € 750,–

Thieme-B. XXX, 290. – Rümman 2322. – Erste und einzige Ausgabe dieses Meisterwerkes der Karikatur aus der gescheiterten deutschen Revolution von 1848. Detmold war der bekannteste und gefürchtetste Satiriker beim Frank-

furter Parlament und hielt seine Beobachtungen darüber in diesem Bilderzyklus fest. – Einband etw. lädiert, die mont. Teile gebräunt u. fleckig. Vorderdeckel, Front., Titel u. 1 Taf. m. größerem bräunenden Rand u. stockfleckig. Sonst nur im Rande teils etw. knitterig oder gering stockfleckig.

– **Pfau, L. (Ludwig), Nisle, J. (Hrsg.).** Eulenspiegel. 1.–2. Jahrgang (102 st. 104 Hefte) in 2 Bänden. Stuttgart, Expedition (F. Greiner) / Carl Eberhard, 1848–49. Folio (29 × 21 cm). Mit zahlr. Holzstichill. 208; 208 S. Modernes Hldr. m. RSchild. € 1200,–
Fast vollständige Jahrgänge der sehr seltenen und wichtigen politischen Karikaturen-Zeitschrift. Im 1. Jahrgang fehlt Heft 20, im 2. Jahrgang Heft 27. Gelegentlich Schwärzungen wegen der Zensur. Ludwig Pfau (1821–94) musste aufgrund seiner politischen Umtriebe nach dem Scheitern der Märzrevolution ins Ausland fliehen. – Nr. 1, 1848 sowie Nr. 1–2+52, 1849 im Rande teils stärker lädiert, zahlreiche Randfehlstellen restauriert (sehr geringer Text- u. Bildverlust). Ansonsten stellenweise wasserrandig u. stockfleckig, einige Knicke u. Randeinrisse.

– **Kornfeld, M. G. (Hrsg.).** Satirikon. Jahrgang 1911. 51 (st. 52) Hefte. Sankt Petersburg, Kontor und Redaktion der Zeitschrift Satirikon, 1911. Folio (38 × 28 cm). Mit zahlr., vielfach farbigen Ill. Je 16 S. Einzelhefte. € 750,–

Es fehlt Nummer 24 vom 11.06.1911, sonst ein vollständiger Jahrgang. – Die russische Satirezeitschrift erschien von 1908–14. Sie übte Kritik an der Regierung sowie an konservativen und reaktionären Kräften. – Papierbedingt gebräunt. Teils stärkere Randläsuren.

Bilibin, Iwan Jakowlewitsch. Byliny. Wolga. Petrograd, Bilibin, 1904. Folio (37 × 31 cm). Mit 7 farblith. Ill. (5 ganzs.) 16 S. OBrosch. m. farbiger Deckellith. u. farbiger Vign. auf d. Hinterdeckel. (Rücken sorgfältig verstärkt). € 750,–

Umschlag m. leichten Schädstellen im Rande, auf Hinterdeckel Preis gestrichen u. neuer Preisstempel recto u. verso. Leichte Fingerspuren an den Ecken. Wohlerhaltenes Ex.

Van de Velde, Henry. Notizen von einer Reise nach Griechenland. Als Manuskript gedruckt. o. O., Privatdruck (Druck: R. Wagner, Weimar), [1905]. Gr.-8vo (23 × 17,5 cm). Mit 1 Anfangsvign. sowie zahlr. gestalteten Absatzmarken in zweiter Farbe. OBrosch. m. gest. Deckeltitel. € 1500,–

Brinks 102ff. m. 2 Abb. – Von Van de Velde im Impressum signiert. – Von diesem Privatdruck existieren nur etwa zwei Dutzend Exemplare, bestimmt für die Freunde und Förderer van de Veldes. Den Text hat seine Mitarbeiterin

Erica von Scheel übersetzt. Mit der Gesamtgestaltung dieser Broschüre entfernt sich laut Brinks Van de Velde vom Jugendstil und prägt eine neue, durch die Griechenlandreise angeregte klare und durch Raum, Linie und Stufe bestimmte Formensprache. – Der unbeschnittene Umschlag m. geringen Randläsuren, wenige zarte Randanstrichungen in Bleistift, vermutlich von Edwin Redslob, der dem Verfasser eng verbunden war und aus dessen Besitz vorliegendes schönes, wohlerhaltenes Ex. stammt.

Berliner Architekturwelt. Zeitschrift für Baukunst, Malerei, Plastik und Kunstgewerbe der Gegenwart. 1.–15. Jahrgang, 1899–1913 (ohne 1905, 1908 u. 1911). 12 Bände. Berlin, Ernst Wasmuth, 1899–1913. 4to. Mit zahlr. Textabb. u. vielen Farbtaf. Lwd. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel. € 1200,–

Querschnitt der Bauten und der angewandten Kunst des Jugendstils und der frühen Moderne (Schwechten, Messel, O. Eckmann, Grenander, Ludwig Hoffmann, Ad. Hartung, Bruno Schmitz, Bruno Möhring, M. Hasak u.a.). – Vorhanden sind Jg. 1 (fehlen 2 Hefte, S. 33–102), Jg. 2, 1900 (fehlt 1 Heft, S. 155–192), Jg. 3, 1901 (vollst.), Jg. 4, 1902 (fehlt 1 Farbtaf.), Jge. 5, 1903; 6, 1904; 8, 1906; 9, 1907; 11, 1909; 12, 1910 (alle vollst.), Jg. 14, 1912 (fälschlich mit vielen Farbtafeln d. 13. statt des 14. Jgs.), Jg. 15, 1913 (fehlt 1 Farbtaf.). Mit zahlr. Abb. Außer den verzeichneten Farbtafeln finden sich noch viele zusätzliche s/w-Taf. – Einbände etw. berieben u. bestoßen, die Deckel teils fleckig. Leichter Kellergeruch, die Hemdchen stark gebräunt, sonst nur vereinzelt etw. fleckig.



Hinkefuss, Carl Ernst. Mein Vogelparadies. Gesamtwerk. Erstes Heft (alles Erschienene). O. O., Internatio Internationale Propaganda für Qualitätserzeugnisse, 1929. 4to. Mit 12 farblith. Abb. 16 nn. Bl. schwarz mit Druck in Silber. Blockbuchbindung m. Kordelheftung. € 5500,–

Limitiertes Exemplar zu Werbezwecken für das Reklamatelier von Hinkefuss. – Opulent gestaltetes Kinderbuch des Graphikers und Gestalters unter dem Motto „Einer Mutter Kind, den Kindern aller Mütter“. Das von Hinkefuss gegründete Berliner Werbebüro „Wilhelmwerk“ lieferte in Zusammenarbeit mit Wilhelm Deffke viele Beispiele exzellenter Gestaltung. Das Wilhelmwerk wurde schon vor 1920

wieder aufgelöst, ohne dass die Zusammenarbeit gefährdet war. Hinkefuss' Arbeiten für den Werkbund und später auch für das Bauhaus sind vorbildlich. – Das einzigartige, lithographische, nie im Handel erhältliche Werk wurde in Silber, Gold, Rot, Gelb und Blau gedruckt. – Sehr kleine Läsuren am Umschlag. Die Ecken ganz gering angeknickt. Die erste Graphik m. nicht ganz zu entfernendem Bleistiftgekratzel (von Kinderhand vermutl.). Sonst innen tadellos.

Slevogt, Max – Da Ponte, Lorenzo. Don Juan. Heiteres Drama in zwei Akten. Mit zwanzig Zeichnungen von Max Slevogt, in Holz geschnitten von Reinhold Hoberg. Textbuch aus der Druckerei der Taubstummen, Wien, 1788. Berlin, Fritz Gurlitt, 1921. Folio. Mit 20 Orig.-Holzschn. (16 blattgr. 1 sign.). 2 w. Bl., 130 S., 2 Bl., 2 w. Bl. Rotes OSaffian auf 5 unechten Bündeln m. grünem RSchild. u. Vergoldung der Zwischenbünde. Kopfgoldschnitt, sonst unbeschn. Bütenkanten. € 1200,–

Eines von 50 röm. num. Ex. der Vorzugsausgabe A auf schwerem weißen Büten im Ganzleder-Handeinband, von Slevogt auf der Widmung u. dem ersten Holzschnitt signiert. – Vierte Reihe der „Neuen Bilderbücher“. – Einband leicht beschabt, Ecken, Kanten u. Bünde teils m. geringem Abrieb. Innen sauber u. von bester Erhaltung.

Dt. Klassikerverlag – Vorzugsausgabe – Eichen-dorff, Joseph von. Werke in sechs Bänden. Hrsg. v. W. Frühwald, B. Schillbach u. H. Schultz. 6 Bände. (Frankfurt a.M.), Deutscher Klassiker Verlag, (1985–93). 8vo. Mit einigen. Tafelabb. Viele tausend S., Dünndruck. Rotes OMaroquin (Radja-Ziege) m. goldgepr. Rückentitel. Kopfgoldschnitt. OUMschlag m. goldgeprägt. Lederrücken. In lachsfarbenen OPp.-Schubern. € 720,–

Bibliothek deutscher Klassiker 21, 8, 100, 31, 96, 52. – Kl. hs. Nr. auf Schubern hinten. Name u. Datum jew. auf Vorsatz. Sonst frische, ungelesene Ex. der Vorzugsausgabe in Ganzleder. – Weitere Bände der Reihe in der Vorzugsausgabe vorhanden.

Enzensberger, Hans Magnus (Hrsg.). Die Andere Bibliothek. Band 1–377. 376 Bände. Nördlingen/Frankfurt a.M./Berlin, Greno/Eichborn/Andere Bibliothek (Aufbau), 1985–2016. 8vo. Mit zahlr. Ill. Meist OPp.-Bde. (einige Textileinbände) m. RSchild. sowie OSchutzhülle/OPp.-Halbschuber o.Ä. € 7500,–

Lückenlose Folge vom ersten Erscheinen bis zum 377. Band (Bd. 251 ist nie erschienen). Alle Bände in Erstauflage, ab 1997 als nummerierte, limitierte Erstauflagen. – Die berühmte, von Enzensberger mit dem Drucker Franz Greno begründete Reihe versammelt eine Reihe klassischer mit vielen zeitgenössischen Autoren. Die Bände wurden bis Anfang der 90er Jahre noch entgegen dem Trend zum billigen Buch in aufwendigem Bleisatz hergestellt und besitzen bis heute trotz mehrmaliger Verlagswechsel dank ihrer sorgfältigen Verarbeitung und ihrer originellen Ausstattung hohes Renommée. – Alle Bände mit Papier-Einlegern, Pergamintüten, Umschlägen, Schubern usw. – Sauber montiertes Exlibris in jedem Band. Bis auf minimale Lagerspuren vollkommen frische Bände.

Antiquariat Dieter Eckert

Plantage 13 · 28215 Bremen

Telefon: +49 (0)421 722 04 · Fax: +49 (0)421 70 76 58

E-Mail: info@antiquariat-eckert.de · Internet: www.antiquariat-eckert.de

Literatur des 17. bis 21. Jahrhunderts · Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Fotografie · Architektur · Kunst

Anthologien – Ultimistischer Almanach. Hrsg. von Klaus M. Rarisch. Köln, Hake 1965. 109 S. Illustr. OKart. Einbandillustration von Hans Arp. € 150,–
Erste Ausgabe. – Spindler 158.5. – Eines von 1000 Exemplaren mit je einem lose beiliegenden Orig.-Holzschnitt von Raoul Hausmann und Hans Arp. – Texte von Arp, Jean Cocteau, Raoul Hausmann, Richard Huelsenbeck, Walter Mehring u.a. – Kleiner Fleck am Rücken, sonst schönes Exemplar.

Arp, Hans. Onze peintres vus par Arp. Taeuber, Kandinsky, Leuppi, Vordemberge, Arp, Delaunay, Schwitters, Kiesler, Morris, Magnelli, Ernst. Zürich, Editions Girsberger 1949. Gr. 8°, 41 S., 2 Bll. mit zahlreichen s/w Abb. und einem Orig.-Holzschnitt von Hans Arp. Orig.-Karton mit farbigem Orig.-Umschlag und bedrucktem Pergament. € 250,–

Erste Ausgabe. – Zweisprachig: deutsch u. französisch. – Mit dem Original-Holzschnitt „Knossos“ von Hans Arp. – Gutes Exemplar.

Ascona Presse – Apuleius, Lucius. Amor und Psyche. Ein Märchen aus der Antike in der Übertragung von Reinhold Jachmann und Gotthard de Beaulclair mit fünfundzwanzig Original-Radierungen von Felix Hoffmann. Ascona, Ascona Presse 1999. 4° (35×24,5 cm) 73, (7) S. mit radiierter Titelvignette u. 24 ganzseitigen Illustrationen. Handgebundener roter Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel u. Oleographiepapier-Deckelbezügen (signiert Roland Meuter) in einfachem kartonierten Schub. Als Blockbuch gebunden. € 1100,–

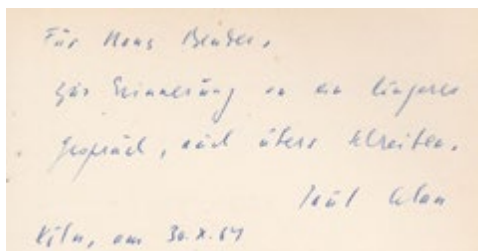
Erste Ausgabe der vollständigen Bildfolge. Eines von 30 (gesamt 120) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, die in verschiedenen Einbandvarianten erschien. – Zwölfter Druck der Ascona Presse, hrsg. zum Gedächtnis an den Schweizer Buchkünstler, Maler u. Zeichner Felix Hoffmann von Henning Wendland, Roland Meuter u. Erich Gülland. – Tadelloses Exemplar.

Beckmann, Max – Edschmid, Kasimir. Die Fürstin. Mit sechs Radierungen von Max Beckmann. Potsdam, Gustav Kiepenheuer 1918. 4° (ca. 30×24 cm), 81 (2) S. mit 6 Orig.-Radierungen, Orig.-Seideneinband (Entwurf von Else von Guaita). € 3500,–
Erste Ausgabe. – Eines von 370 (gesamt 500) nummerierten Exemplaren. – Jentsch 37; The Artist and the Book 20; Schauer II S. 117. – Der empfindliche Seideneinband geringfügig angestaubt, sonst schönes Exemplar.



Celan, Paul. Sprachgitter. Frankfurt, S. Fischer 1959. 66 S. 1 Bl., Orig.-Leinen und Orig.-Umschlag. € 1500,–

Erste Ausgabe. – WG. 24. – Auf Vortitel eigenhändige Widmung von Celan für den Schriftsteller Hans Bender „zur Erinnerung an ein längeres Gespräch, auch übers Schreiten, Köln, am 30. X. 64“. – Umschlag vorne leicht fleckig. Gutes Exemplar.



Dali, Salvador. Métamorphose de Narcisse. Paris, Éditions Surréalistes 1937. 4°, 17 unpag. Bll. m. 1 farbigen und 2 s/w-Abbildungen nach Gemälden von Dali, Orig.-Karton mit Einbandfoto von Cecil Beaton und Pergaminumleger. € 280,–

Erste Ausgabe. – Eines von 500 Exemplaren (hier ohne Nummer). – Kapitale etwas bestoßen, bzw. unten mit kleiner Fehlstelle, sonst sehr schönes Exemplar.

Dix, Otto. Das Evangelium nach Matthäus. Luther Übersetzung revidiert 1956. Mit einer Vorrede zum Neuen Testament aus dem Jahre 1546 von D. Martin Luther. Berlin, Vogt 1960. 4°, 104 S. mit 33 Orig.-Lithographien v. Otto Dix, Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. € 480,-
Erste Ausgabe. – Eines v. 1600 (gesamt 2000) nummerierten Exemplaren. – Umschlageinriss hinten alt mit Tesafilm geklebt, vorne kleiner Umschlagsausriss.

Dulac, Edmund. Arabische Nächte. Erzählungen aus Tausendundeine Nacht. Mit 50 farbigen Bildern von Edmund Dulac. Weimar, Kiepenheuer o. J. (ca. 1910). 346 S., 3 Bll. mit 50 montierten Abb., Vorsätze aus Silberpapier, roter Orig.-Lederband aus Kap-Ziegenleder mit goldgeprägter Deckelschrift und Leder-Schließen. € 650,-
Erste deutsche Ausgabe. – Eines von 100 (gesamt 800) nummerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Bütten und in der Buchbinderei Fikentscher von Hand gebunden. – Enthält, wie die englische Ausgabe, 50 Illustrationen. – Hinterer Innenfalz gebrochen, Vorderdeckel mit Kratzern und Schabspuren.

Forster, Georg. Sämtliche Schriften. Herausgegeben von dessen Tochter und begleitet mit einer Charakteristik Forster's von G. G. Gervinus. In neun Bänden. Leipzig, Brockhaus 1843. 8°, im Band 6 18 lithographierte Tafeln nach Kupfern von Chodowiecki, Leinenbände um 1880. € 1000,-
Erste Ausgabe der Schriften des Weltreisenden, Schriftstellers und Revolutionärs Georg Forster. – Zwei Bände abweichend gebunden, Band 2 neuerer Leinenband, Band 8 zeitgenössischer Halbleinenband. Kleiner Stempel auf Titel, teils etwas stockfleckig und mit wenigen Anstreichungen und Anmerkungen mit Bleistift.

Frey, Alexander Moritz. Solneman der Unsichtbare. Roman. Mit 13 Holzschnitten von Otto Nückel. München, Delphin 1914. Kl.-4° (25,5 × 19,5 cm), 193 (3) S., Orig.-Pappband mit Ganzfarbschnitt. Einband nach Entwurf von Otto Nückel. € 180,-
Erste Ausgabe. – WG. 2. – Einband minimal bestoßen, gutes Exemplar.

Grosz, George – Huelsenbeck, Richard. Doctor Billig am Ende. Ein Roman. Mit acht Zeichnungen von George Grosz. München, Kurt Wolff 1921. Kl.-4° (25,5 × 19 cm), 129 S. Orig.-Halbleinen. € 250,-
Erste Ausgabe. – WG. 15; Raabe/Hannich-Bode 132.10. – 2 kleine Fehlstellen am Bezug des Vorderdeckels, Einband gering fleckig.

Heckel, Erich. J. B. Neumanns Bilderhefte Erich Heckel. Heckelonderheft. Berlin, Graphisches Kabinett J. B. Neumann o. J. (1923). Kl.-4°, S. 98–111 mit 15 Abbildungen und einem Orig.-Holzschnitt auf Vorderumschlag. € 450,-
(= J.B. Neumanns Bilderhefte 7). – Mit einem Orig.-Holzschnitt auf Umschlag, Dube 335 II (letzter Holzschnitt im Jahre 1922). – Vorderdeckel etwas angestaubt, gutes Exemplar.



Horvath, Ödön von. Jugend ohne Gott. Roman. Amsterdam, Allert de Lange 1938. 219 S. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. € 550,-
Erste Ausgabe. – Umschlaggränder mit geringfügigen Fehlstellen, insgesamt schönes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag.

Insel Verlag – Die Erzählungen aus den Tausend- und ein Nächten. Vollständige deutsche Ausgabe in sechs Bänden zum ersten Mal nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe aus dem Jahre 1839 übertragen von Enno Littmann. 6 Bände. Wiesbaden, Insel 1954. Orig.-Pergamentbände mit üppiger Rückenvergoldung, Schmuckvorsätze und Halbschuber. € 450,-
6.–10. Tausend. – Sarkowski 1719 C. – Einbände von Gerhard Prade, Leipzig. – Eines von nur 275 Exemplaren in Pergament für den Insel Verlag in Leipzig. – Schuber unten angeplatzt, Rücken und erster und sechster Band an der Öffnung des Halbschubers gering aufgeheilt, sehr gutes Exemplar.

– Defoe, Daniel. Das Leben und die ganz ungemeine Begebenheiten des weltberühmten Engelländers Robinson Crusoe ... Mit Nachwort herausgegeben von Hermann Ullrich. Leipzig, Insel o. J. (1909). 442, 443 S. Orig.-Halbpergament. € 340,-
Eines von 600 nummerierten Exemplaren. – Sarkowski 363. – Neudruck der dritten Auflage der ersten deutschen Robinson Ausgabe. – Gutes Exemplar.

– Sachs, Hans. Hans Sachsens ausgewählte Werke. 2 Bände. Hrsg. von Paul Merker und Reinhard Buchwald. Mit 53 Holzschnitten und einer Notenbeilage. Leipzig, Insel 1923 (und 1924). XI, 317 (7) S. m. 43 (davon 11 gefalteten) handkolorierten Holzschnitten und 355 (6) S. mit 10 (davon einen gefalteten) handkolorierten Holzschnitten, braunes, blindgeprägtes Orig.-Schweinsleder. € 180,-

Erster Band: Gedichte (7. – 10. Tsd.); Zweiter Band: Dramen (7. – 9. Tsd.) – Sarkowski 1386 B. – Kapitale sehr minimal berieben, schönes Exemplar auf Maschinenbütten gedruckt und mit den nur in der Lederausgabe von Hand kolorierten Holzschnitten.

Kafka, Franz. Ein Hungerkünstler. Vier Geschichten. Berlin, Die Schmiede 1924. 85, (1) S. Orig.-Pappband mit blauem Deckel- u. Rückenschild u. blauem Kopfschnitt von Georg Salter. € 1000,–
Erste Ausgabe. – WG. 7; Dietz 66; Raabe/Hannich-Bode 146.7. – (= Die Romane des XX. Jahrhunderts). – Erste nach Kafkas Tod erschienene Veröffentlichung. – Einband leicht beschabt, nur sehr vereinzelt gering fleckig. Sauberes und unbeschnittenes breitrandiges Exemplar.

– **In der Strafkolonie.** Leipzig, Kurt Wolff 1919. Gr.-8°, 69 (1) S. Orig.-Halblederband. € 2800,–
Erste Ausgabe. – WG. 5; Dietz 50; Raabe/Hannich-Bode 146.5. – (= Viertes Buch der neuen Folge der Drugulin-Drucke). – Gedruckt auf echtem Bütten mit zweifarbigem Titelblatt in einer Auflage von 1000 Exemplaren. – Lederecken und Rücken etwas berieben, insgesamt schönes Exemplar.

Kahnweiler, Daniel-Henry. Pour Daniel-Henry Kahnweiler. Ouvrage établi sous la direction de Werner Spies. Stuttgart, Hatje 1965. 4°, 311 S., 1 Bl. Mit montiertem Titelportrait (Portrait Kahnweilers von Brassai), 8 Orig.-Lithographien, montierten Abbildungen u. Tafeln sowie zahlr. Faksimiles. Orig.-Leinen m. illustriertem Orig.-Umschlag (Orig.-Lithographie von Picasso). € 480,–
Eines von 800 (gesamt 1000) Exemplaren. – Mit deutsch- u. französischsprachigen Beiträgen u. einer Bibliographie der Schriften Kahnweilers. Orig.-Lithographien von Picasso (2), Elie Lascaux, André Beaudin, André Masson, Suzanne Roger, Eugène de Kermadec, Yves Rouvre u. Sébastien Hadengue. – Vorderes Innengelenk geringfügig angeplatzt, gutes Exemplar.



Klee, Paul – Corinth, Curt. Potsdamer Platz oder Die Nächte des neuen Messias. Ekstatische Visionen. Mit 10 Lithographien von Paul Klee. Vorwort von Eckart von Sydow. München, Georg Müller 1920. 90 S. und 10 ganzseitige Lithographien auf festem Papier, Orig.-Halblederband mit Kopfgoldschnitt. € 3500,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Lang, Express. Buchillustration 177; The artist and the book 144; Schauer, Bd. II, 118. – Eines von 500 nummerierten Exemplaren. – Vorsätze an den Ecken etwas leimschattig, Titelblatt etwas gebräunt. Schönes Exemplar.



Kriwet, Ferdinand. publ. poem paintings – in coram publico. o. O. (Düsseldorf), (Galerie Niepel) 1965. Quer-8° (16,5×23,5 cm), 8 Bl. mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Orig.-Heftung. € 180,–
Erste Ausgabe des ersten Ausstellungskataloges in der Galerie Niepel Düsseldorf vom 10. September – 10. Oktober 1965. – Papierbedingt etwas gebräunt.

Kroner, Friedrich. Der Kreisel. Die Geschichte des Georg Zenk. Berlin, Axel Juncker 1923. 92 (2) S. Illustr. Orig.-Halbleinen mit Einbandillustration von Otto Pankok. € 300,–



Erste Ausgabe. – Bloch 1799. – Friedrich Kroner (1889–1952) war ab 1926 Chefredakteur der Zeitschrift Uhu. – Papierbedingt gebräunt.

Kubin, Alfred. Filigrane. Zwanzig Federzeichnungen. München, Georg Müller 1923. Folio. 4 Bll. u. 19 (statt 20) Tafeln in Orig.-Pappflügelmappe. € 900,–

Erste Ausgabe. – Raabe 192; Horodisch 224. – Eines von 50 (gesamt 150) Exemplaren der Vorzugsausgabe, jedes Blatt u. im Druckvermerk signiert. – Mappe fleckig, beschabt u. bestoßen, im Klappgelenk eingerissen, Titelblatt m. Knickspuren, zehn der Tafeln mit Knickspuren in den äußersten Rändern.

Kunert, Günter. Verlangen nach Bomarzo. Reisedgedichte. Mit 12 Federzeichnungen des Autors. Leipzig, Reclam 1978. Kl.-4°, 73 S. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag und Pappschuber. € 120,–

Erste Ausgabe. – WG. 55. – Eines von 150 nummerierten u. signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einem lose beiliegenden, signierten Orig.-Holzschnitt v. Günter Kunert.

Meißner, August Gottlieb. Sämtliche Werke. 36 Bände. Wien, Anton Doll 1813–1814. Jeder Band mit gestochenem Frontispiz von J. Blaschke, Leinenbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 980,–

Erste und einzige umfassende Werkausgabe. – Goedeke IV/1, 602, 33. Hayn-Gotendorf IV, 458. ADB XXI, 242. – Meißner (1753–1807) begründete die moderne Tradition des Kriminalromans, in dem er den Focus der Erzählung stärker auf die sozialen und psychischen Implikationen denn auf die Tat und ihre Bestrafung lenkte. – Die Einbände gering fleckig, sonst gutes Exemplar der durchaus seltenen Gesamtausgabe.

Musen-Almanach für das Jahr 1799. Herausgegeben von (Fr. v.) Schiller. Tübingen, Cotta o. J. (1798). Gest. Frontispiz in Sepia von H. Guttenberg nach Heinrich Meyer, 8 Bll., 247(1) S., 2 Bll. neuerer handgebundener Kalblederband mit üppiger Deckelvergoldung und Innendeckelfiletten. € 600,–

Erste Ausgabe der Sammlung. – Goed. V, 207, 5; Slg. Borst 845; Lanck/R. S. 32f.; Hagen 613. – Inhaltlich der bedeutendste aller Schillerschen Musen-Almanache mit einer Fülle von Beiträgen, zumeist Erstdrucken, von Goethe (Euphrosyne, Metamorphose der Pflanzen und 8 weitere), Hölderlin (Sokrates und Alcibiades, An unsere Dichter), Matthiesson, Sophie Mereau, Schiller (Die Bürgschaft, Der Kampf mit dem Drachen u. 4 weitere), A. W. Schlegel, Tieck u.a. – In einem hervorragenden Handeinband des Frankfurter Buchbinders J. Niederhöfer. – Die vorletzten beiden Blatt lose, durchgehend leicht gebräunt.

Rabus, Carl – Wieland, Christoph Martin. Oberon. Ein romantisches Heldengedicht in 12 Gesängen. Nachwort von Curt Moreck. München, Hesperos-Verlag 1920. 4°, 244 S. mit 18 ganzseitigen signierten Orig.-Radierungen von Carl Rabus. Orig.-Pergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel, Deckelvignette und Kopfgoldschnitt. € 700,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Eines von 70 (gesamt 350) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Pergament, bei der alle Radierungen signiert sind. – Lang, Express. Buchillustration 80. – Die Seidenhemdchen gelegentlich leicht stockfleckig, Rücken minimal gedunkelt, sonst schönes Exemplar.

Rackham, Arthur – Guyot, Ch(arles). Le printemps sur la neige et d'autres contes du bon vieux temps. Illustrations de A. Rackham. Paris, L'Édition d'Art, H. Piazza (1922). 4° 103 (5) S. mit 7 Illustrationen im Text u. 6 ganzseitigen s/w Abbildungen, 16 montierte farbige Abbildungen auf Tafeln mit ihren bedruckten Seidenhemdchen von Arthur Rackham. Orig.-Karton m. farbig illustriertem Orig.-Umschlag. € 840,–

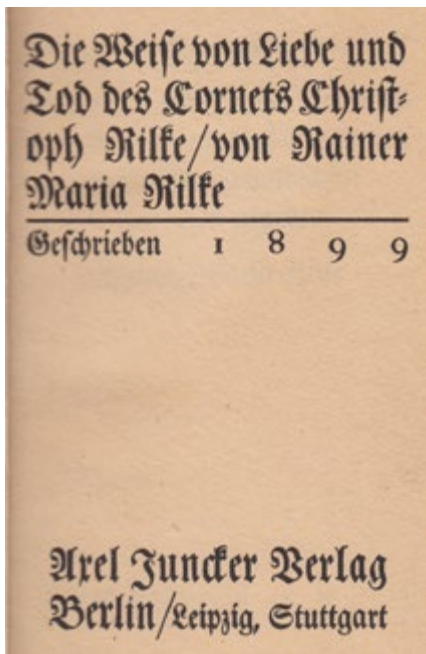
Eines von 300 (gesamt 1300) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der lose beiliegenden Extra-Suite der 16 Tafeln. – Rücken gering fleckig u. bestoßen, Block leicht gelockert, schwach gebräunt u. vereinzelt gering fleckig.



Renger-Patzsch, Albert. Die Welt ist schön. Einhundert photographische Aufnahmen. Hrsg. u. eingeleitet von Carl Georg Heise. München, Kurt Wolff 1928. 4°, 21 (1) S. Text, 100 Fototafeln, Orig.-Leinen m. silbergeprägter Deckelvignette u. silbergeprägtem Rückentitel und dem farbig illustrierten Orig.-Umschlag. € 3800,–

Erste Ausgabe. – Parr/Badger, The Photobook I. S. 97. – Mit dem schönen Schutzumschlag, gestaltet von Friedrich Vorderberg-Gildewart. – Der seltene Umschlag mit geringen, hinterlegten Randeinrissen, Umschlagrücken etwas gelblichen. Schönes Exemplar.

Rilke, Rainer Maria. Sämtliche Werke. Hrsg. vom Rilke-Archiv in Verbindung mit Ruth Sieber-Rilke, besorgt durch Ernst Zinn. 6 Bände. Frankfurt, In-



sel 1966–1982. Sandbraune Orig.-Lederbände mit blindgeprägtem Rücken und Monogramm Rilkes auf Vorderdeckel. € 400,–

Band 6 in erster, die anderen Bände in Folgeauflagen. – Schönes Exemplar.

– **Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke.** Geschrieben 1899. Berlin / Leipzig / Stuttgart, Axel Juncker 1906. Kl.-8°, 26 (1) S., 1 Bl. mit einer kolorierten Wappendarstellung, Orig.-Halbpergament. € 1500,–

Erste Buchausgabe. – Ritzer E 56; Von Mises 43. – Eines von 300 nummerierten Exemplaren. – Die endgültige Fassung der 1899 geschriebenen und verändert zuerst in der Zeitschrift „Deutsche Arbeit“ (IV/1, 1904) gedruckten Dichtung. – Typographie von Lucian Bernhard, gedruckt bei Breitkopf und Härtel, Leipzig. – Name auf Vorsatz, auf Zwischenblatt 5-zeiliges Zitat aus dem „Buch der Bilder“ in kleiner, feiner Handschrift. – Schönes Exemplar.

Roth, Joseph. Der Antichrist. Amsterdam, Allert de Lange 1934. Gr.-8° 248 S. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. € 280,–

Erste Ausgabe. – WG. 12; Sternfeld/Tiedemann 427. – Schnitt sowie die ersten u. letzten Seiten leicht stockfleckig, auf den ersten Seiten sparsame Übertragungen ins Niederländische mit Bleistift. Sonst schönes Exemplar mit dem Schutzumschlag.

– **Radetzkymarsch.** Roman. Berlin, Kiepenheuer 1932. 582 S. Orig.-Karton mit Orig.-Umschlag von Georg Salter. € 600,–

Erste Ausgabe. – WG. 11. – Rückengelenke des Umschlages gering berieben. Schönes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag von Georg Salter.

Storm, Theodor. Zur „Wald- und Wasserfreude“. Novelle. Berlin, Paetel 1880. 12°, 101 S. Oln. m. reicher Deckelvergoldung und umlaufendem Goldschnitt. € 180,–

Erste Ausgabe. – Teitge 1316; WG. 34. – Kapital und Ecken minimal berieben.

Tanz – Jsenfels, Paul. Getanzte Harmonien. Mit 120 künstlerischen Aufnahmen, geschaffen vom Verfasser in Verbindung mit der Tanzschule Herion in Stuttgart. 7. Auflage. Stuttgart, Dieck & Co. 1927. 4°, 3 S. Text und 120 ganzseitige Fotos, Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. € 220,–

Beiliegt 4-seitiger Verlagsprospekt zum Buch (mit Eirissen und Knickpuren). – Umschlag am Kapital etwas berieben und mit kleinen Fehlstellen, sonst nur winzige Läsuren am Umschlag. Schönes Exemplar.

Trakl, Georg. Gedichte. Leipzig, Kurt Wolff 1913. 65 S. Grau-brauner Orig.-Pappband mit Deckeltitel in blauem Kreis. € 1400,–

Erste Ausgabe der einzigen zu Lebzeiten erschienenen Gedichtsammlung. – WG. 1; Raabe/Hannich-Bode 304.3; Dietz 7/8.1; Smolen/Stammerjohann 7/8.1.B.2. – (= Der jüngste Tag Band 7/8). – Exemplar aus der 2. Binderate ohne die 2 Seiten Anzeigen. – Zwei kleine Braunflecken auf Titel, Kanten minimal berieben, insgesamt jedoch sehr schönes Exemplar.

– **Der Herbst des Einsamen.** München, Kurt Wolff 1920. 8° (18 × 12 cm), (2), 43, (7) S., Dunkelgrüner Originalecrasé-Lederband mit Marmorpapiervorsätzen, reicher Deckelvergoldung, goldgeprägtem Rückentitel und Goldschnitt. € 1200,–

Erste Ausgabe. – Eines von 350 Exemplaren. – (= Stundenbücher des Kurt Wolff Verlages, Band 1). – Gesetzt aus der Petit Kleukens-Antiqua, Handpressendruck von C. H. Kleukens auf Bütten, die Einbände der Reihe entwarf Emil Preetorius. – Raabe/Hannich-Bode 304.5.; Rodenberg 77,1. – Kanten etwas berieben, Rückengelenk mit schmaler Lásur, innen tadellos.

– Sebastian im Traum. Gedichte. Leipzig, Kurt Wolff 1915. Gr.-8°, 88 S., 4 Bll., blauer Orig.-Seideneinband m. vergoldeter Deckelbordüre, Kopfgoldschnitt und Lesebändchen. € 600,–

Erste Ausgabe. – WG. 4; Raabe/Hannich-Bode 304.4. – Schönes Exemplar.

Trökes, Heinz. Eldorado. Ein Bilderbuch von Amerika. Köln, Galerie Der Spiegel 1965. Gr.-4° (33×28 cm), 57 unpag. Bll. mit 20 Offsetreproduktionen nach Fotos von Heinz u. Renée Trökes. Illustr. Orig.-Karton mit Folienumleger und Schmuckschuber. € 320,–

Erste Ausgabe. – Eines von 400 nummerierten und signierten Exemplaren. Spindler 153.38. – Schuber etwas lädiert.

Vogeler, Heinrich. Exlibris: Georg Strauch. In: Lowe, Charles. Prince Bismarck. Leipzig, Heineemann & Balestier 1892. Halbleder der Zeit. Radierung in Braun auf Bütten. 8,9×6,3 cm (Plattenrand). € 100,–

Strichätzung. 1909. Monogrammiert, Druck auf Maschinenbütten. – Rief 126. – Auf Plattenrand leichter Abklatsch des Brokatpapiers des Vorsatzes.

Weber, A. Paul – Sachs, Hans. Fastnachtsspiele. 10 Bände. Alles Erschienene. Leipzig und Harten-

stein, Matthes 1919–1921. kl.-8° (15,5×11 cm), mit zahlreichen Illustrationen von A. Paul Weber, illustr. Orig.-Pappbände mit Deckelschildchen. € 140,–

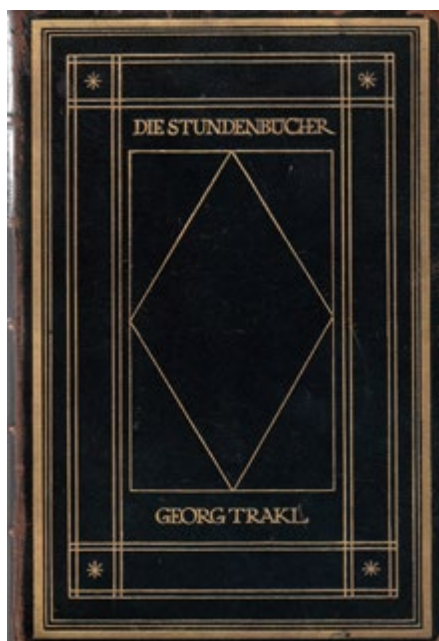
Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – (= Zweifäusterdrucke Nummer 35, 43, 44, 46, 47, 53, 61, 62, 64 und 65). – I. Der fahrende Schüler bannt den Teufel. – II. Der Teufel nahm ein altes Weib. – III. Das Narrenschneiden. – IV. Das Kälberbrüten. – V. Der Roßdieb zu Fünsing. – VI. Das Wildbad. – VII. Der fahrende Schüler im Paradies. – VIII. Sankt Peter vergnügt sich mit seinen Freunden unten auf Erden. – IX. Der Neidhart mit dem Veilchen. – X. Eulenspiegel mit dem blauen Hosentuch. – Teils mit kleinem Monogrammstempel, gering berieben.

Wittner, Victor. Sprung auf die Strasse. Gedichte. Berlin, Die Schmiede 1924. Kl.-4°, 70 S. Orig.-Pappband mit farbiger Einbandzeichnung von G. G. Kobbe. € 280,–

Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung. – Hermann/Schmitz 185. – Auf Vorsatz eigenhändige Widmung des Autors an den Dichter Friedrich Schnack, datiert Wien, Sommer 1926. – Einband etwas gebräunt und an den Kapitalen bestoßen.

Wüsten, Johannes. Semper die Mumie. Ein Rückblickroman. Mit 10 Original-Farbholzschnitten und 6 Holzschnitt-Vignetten von Hans Ticha. Berlin und Leipzig, Faber & Faber 1995. Kl.-4°, 89 (2) S. Orig.-Leinen. € 200,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – (= Die Graphischen Bücher Band 6). – Ein Exemplar der Vorzugsausgabe mit den Nummern 101–200 mit einem lose beiliegenden Orig.-Kupferstich aus dem Nachlass von Johannes Wüsten (Nachlass-Stempel), im Druckvermerk von Hans Ticha signiert. – Schönes Exemplar.



Georg Trakl



Johannes Wüsten

Fons Blavus Antiquariat

Hans-Günter Bilger · Kindelbergweg 46 · 71272 Renningen
Telefon: +49 (0)7159 902502 · Telefax: +49 (0)7159 902503
E-Mail: mail@fonsblavus.eu · Internet: www.fonsblavus.eu

*Seltene und wertvolle Bücher des 15. bis 19. Jahrhunderts · Literatur · Naturwissenschaften ·
Württemberg*

Ballonabsturz 1785 – [Marat, Jean-Paul]. Lettres De L'Observateur Bon-Sens, A M. de ***, Sur la fatale catastrophe des infortunés Pilatre de Rosier & Romain, les Aéronautes & l'Aérostation. [Erste Auflage]. Londres; Paris: Méquignon l'Aîné, Libraire 1785. 39 Seiten, mit Frontispizkupferstich (abgestürzter Ballon) und Kupferstichtafel (Ballon in Fahrt) zu Seite 16. Feine Ochsen gallen-Marmorpapier Vorsätze. Kopfgoldschnitt. Neuerer, sehr schöner, geglätteter und marmorierter Schafleder-Franzband mit goldgeprägtem Rückentitel auf Maroquin-Spaltleder, doppelte Querfileten und Ballonstempel. € 4800,–

Der erste ausführlich dokumentierte Unfall der Luftfahrtgeschichte mit dramatischem Ausgang und dem Tod der beiden Insassen Jean-François Pilatre de Rosier (Metz 1754–1785 Wimereux/Calais) und Pierre Romain. Dem Luftfahrtpionier Pilatre de Rozier war im Oktober 1783 die erste historisch gesicherte bemannte Luftfahrt der Menschheit mit einem Heißluftballon von Montgolfier gelungen. Sein Versuch, den Ärmelkanal im Juni 1785 zu überqueren, führte zu dem hier dokumentierten Absturz. Der Arzt und spätere Protagonist der französischen Revolution Jean-Paul Marat (Boudry/Schweiz 1743–1793 Paris) liefert hier die ausführliche Beschreibung des Ballons, den Verlauf der Ballonfahrt, den Absturz und dessen mögliche Ursache. Die beiden Abbildungen je auf Kupfertafeln zeigen den Ballon vor und nach dem Absturz. – Sechs zusätzliche, spätere Abbildungen vorgebunden. Privater Prägestempel am ersten Blatt mit handschriftl. Bemerkungen in Bleistift. Sehr schönes, unbeschnittenes Exemplar dieses äußerst seltenen Drucks. – The first known victims of a fatal air-crash in the history of aviation. (Nicht bei Brunet, nicht bei Tissandier).

Bauernkrieg – Müntzer, Thomas – Mundt, Theodor. Thomas Müntzer. Erster Band (- Dritter Band). In einem Band gebunden. Dritte, verbesserte Auflage. Altona: Hammerich 1860. VI, ein Blatt „Inhalt“, 232 Seiten; Vortitelblatt, Titelblatt, ein Blatt „Inhalt“, 242 Seiten; Vortitelblatt, Titelblatt, ein Blatt „Inhalt“, 240 Seiten. Farbschnitt. Guter, marmorierter Halbleinwandband der Zeit. Leinwanddecken. 12mo. € 240,–

Erste und frühe Veröffentlichung dieser literarischen Gattung einer umfangreichen, auf ausführlichem Quellenstudium beruhenden, freien Erzählung zu Leben und Werk von Thomas Müntzer in einem schönen Exemplar. „Die ältesten Geschichtsschreiber des Bauernkriegs und Thomas Müntzer's, aber auch einige für diesen Zweck zum ersten mal benutzte Urkunden, namentlich des Weimarschen

Archivs, haben dem Verfasser dazu vorgelegen, und nicht minder ist aus den verdienstvollen Arbeiten von Strobel, Köhler, Sartorius, Oechsle, Bensen und Ranke Aufklärung geschöpft worden. Die Schriften von Thomas Müntzer selbst, die noch auf ihren Herausgeber warten, haben für sein Leben und seine Reden den treuen Eindruck und die einzelne Farbgebung vollenden helfen müssen.“ (Aus dem Vorwort). Der Anhang zum dritten Band enthält als „Historische Anmerkungen“ den Abdruck der von Thomas Müntzer veröffentlichten „Ordnung des Teutschen Ampts zu Alstedt durch Tomam Müntzer ... 1523“, die „Deutsch Euangelisch Messze ... von Thomas Müntzer Alstedt 1524“, mehrere, wohl zum ersten Mal edierte Briefe Thomas Müntzers aus dem Archiv in Weimar, Teile einer Protokollabschrift von Müntzers Verhör in Weimar aus demselben Archiv und schließlich „Die dreizehn Artikel der christlichen Versammlung in Frankenhausen“ in der ursprünglichen Form ihrer Abfassung, hier in der lateinischen Fassung nach Melchior Hoffmann, Gießen 1707. – Einband wenig berieben. Gutes Exemplar. (ADB XXIII, 12; Dambacher Vogler Seite 183.).

Bauernkrieg – Müntzer, Thomas – Seidemann, J[ohann] K[arl]. Thomas Münzer. Eine Biographie, nach den im Königlich Sächsischen Hauptstaatsarchiv zu Dresden vorhandenen Quellen bearbeitet. Motto: „Wie lügenhaft sie immer sind, muß man / sie evangelisch nennen. / Unter dessen edlem Namen bringen sie / ihren Gift an Tag. / Der Wahrheit thun sie nichts. Amen.“ Aus einem Liede Georgs des Bärtigen. [Erste Auflage]. Dresden, Leipzig: Arnold 1842. 5 nnum. Blätter, 161 Seiten. Farbschnitt. Guter Pappband der Zeit. Mit goldgeprägtem Rückentitel auf rotem Rückenschild und dezenter Rückenvergoldung (Querfileten). Gr.-8vo. € 450,–

Gutes und wohlerhaltenes Exemplar der seltenen und frühen Müntzer-Biographie. Sehr wertvoll durch die zahlreichen (47) im „Zweites Buch. / Die Beilagen.“ ab Seite 103 abgedruckten und wohl vorher nicht veröffentlichten, teils sehr umfangreichen Briefe und Urkunden, meist aus Manuskripten des Dresdener Hauptstaatsarchivs. J. K. Seidemann (Dresden 1807–1879 Dresden) war Pfarrer und Kirchenhistoriker. Für seine sehr verdienstvollen Forschungen über die Reformationszeit in Sachsen, zu Müntzer und Luther und zum Bauernkrieg hatte ihm die Leipziger theologische Facultät den Licentiatengrad honoris causa erteilt. 1854 wurde er durch die Universität Halle-Wittenberg mit der höchsten akademischen Würde, dem Doctor theologiae h.c. geehrt. Er gilt als der Begründer der modernen Lutherforschung. – Reste eines handschriftlichen Rückenschildes am oberen Rücken. Stempel einer Adelsbibliothek mit „Ausgeschieden“-Stempel

und handschriftlichem Besitzvermerk am Titel. Hs. Signaturnummern im vorderen Vorsatz. Durchgehend wenig gebräunt und nahezu fleckfrei. Vorsätze, erstes und letztes Blatt etwas stärker gebräunt und schwach stockfleckig. Wenig beriebenes, gutes Exemplar. (ADB XXXIII, 627 ff.; Dammbacher/Vogler: Müntzer-Bibliographie. Seiten 353 und 395).

Gartenkunst in Württemberg – Taschenkalender auf das Jahr 1795 (-1799) für Natur-und Gartenfreunde. Mit Abbildungen von Hohenheim und anderen Kupfern. Tübingen: Cotta 1794–1798. Zusammen über 1100 Seiten. 39 teils mehrfach gefaltete Kupfertafeln, 5 Titellkupfer und zwei kleine Textholzschnitte mit den Ansichten von Hohenheim. Weitere 24 teils mehrfach gefaltete Kupfertafeln, eine gefaltete Aquatinta und ein kolorierter Farbstich. Farbschnitt. Fünf hübsche Original-Pappbände mit gestochenen Einbandillustrationen auf den Decken. Vier Bände in den originalen Schubern. Kl.-8vo. € 2800,–

Die berühmte Kalenderreihe des Cotta'schen Gartenkalenders in der ersten Auflage der ersten fünf Jahrgänge mit der Beschreibung und allen 44 Ansichtskupfern der englischen Anlage in Hohenheim in einem vollständigen, schönen Exemplar. Dem Almanach voraus ging der Plan, die Beschreibung des wegen seiner geschmackvollen Anlage so berühmten Parks von Hohenheim mit kleinen Aufsätzen über alle Zweige der Gartenkunst zu verbinden. Cottas Idee eines Gartenalmanachs steht vermutlich mit Schillers Besuch in Württemberg (1793–1794) in Zusammenhang. Der mit Schiller befreundete Stuttgarter Kaufmann, Kunst- und Gartenfreund Gottlob Heinrich Rapp (Stuttgart 1761–1832 Stuttgart) wurde für die Ausführung gewonnen. Als Vorlage für die 44 Kupfertafeln zu der Beschreibung des Hohenheimer Gartens dienten ihm die Gouachen, die Victor Heideloff im Auftrag Karl Eugens 1790 angefertigt hatte. In kleinerem Maßstab wurden diese Vorlagen – vermutlich von Rapp selbst – umgezeichnet und durch die talentierten Kupferstecher Duttchenhofer, d'Argent, Schöpflin, Kohl, Isopi u.a. gestochen. Mit seinen Ausführungen zur Hohenheimer Garten-Anlage in den fünf Kalenderbänden „war Rapp nicht mehr nur Anwalt der noch jungen Gartenkunst. Mit seinen Beiträgen zielte er schon am Anfang seiner kunsthistorischen Erörterungen auf jenen Punkt, den seine gesamte Beschäftigung mit Kunst begleiten sollte: die Herausbildung des guten Geschmacks“. (Pfäfflin a. a. O.). „Die Vorstellung, daß wir eine ländliche Kolonie vor uns haben, die sich unter den Ruinen einer römischen Stadt niederließ ... bringt eine geistvolle Einheit in diese barocke Kom-

position. Ländliche Simplizität und versunkene städtische Herrlichkeit, die zwei äußersten Zustände der Gesellschaft, grenzen auf eine rührende Art an einander, und das ernste Gefühl der Vergänglichkeit verliert sich wunderbar schön in dem Gefühl des siegenden Lebens ...“ (Friedrich Schiller in der Rezension des Gartenkalenders in der Jena'schen Allgemeinen Literatur-Zeitung vom 11. Oktober 1794). Urteile und Kritiken weiterer Besucher und Rezensenten wie Hirschfeld, Nicolai, Goethe u.a. zur Hohenheimer Garten-Anlage ausführlich bei Pfäfflin (a. a. O.). – Leicht angestaubt und etwas berieben und begriffen. Wenig braunfleckig, einige Tafeln mit kleinen Einrissen an den Knickstellen. – (Fischer Cotta Bibliographie 122, 143, 171, 210, 243; Kalender-Ausstellung Wolfenbüttel 73 (nur Jhg.1796); Köhring 157; Pfäfflin, A. M.: Gottlob Heinrich Rapp. Goethes „wohl unterrichteter Kunstfreund“ in Stuttgart. (Diss. Uni München). Stuttgart 2011. Sehr ausführlich zum Cotta'schen Gartenkalender und exzellent recherchiert. Seite 135–203 und Seite 599–601; Rühmann 132 f.).



Württembergische Gartenkunst
1795–1799.

Hauff, Wilhelm. Controvers-Predigt über H. Clauren und den Mann im Monde gehalten vor dem deutschen Publikum in der Herbstmesse 1827. Text: Ev. Matth. VIII. 31–32. [Erste

Auflage]. Stuttgart: Franckh 1827. 94 Seiten, ein Blatt Verlagsanzeigen (U.a. mit Titeln von Hauff und Waiblinger). Teils unbeschnitten. Prächtiger, marmoriert Halblederband im Stil der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägten Querfileten. Fünf der sechs Rückensegmente mit ornamentaler Schwarzprägung. Lederecken. € 480,–

Erstausgabe der berühmten Schrift zu dem von Hauff veranlaßten literarischen Skandal mit der vernichtenden Kritik über den Modeautors H. Clauren [d. i. der Berliner Autor Carl Heun], den er zuvor in seinem Roman „Der Mann im Mond“ parodiert hatte. Konnte sich Heun in einem Prozeß gegen den Verleger Franckh noch behaupten, holte Hauff in dieser „Controvers-Predigt“ mit beißender, außerordentlich geistreicher Satire zum entscheidenden Schlag gegen den Verfasser zahlreicher Platttheiten aus. Das Buch war während der Rückfahrt des Dichters aus Paris nach Deutschland entstanden und wurde aus dem Reisewagen direkt an seinen Verleger Franckh geschickt. Es erschien im Oktober 1826, mit verlegerischer Praxis vor datiert. – Meisterhaft im Stil der Zeit gebunden. Ohne das Vortitelblatt, das ebenfalls Verlagsanzeigen enthält. Durchgehend moderat stockfleckig. Gutes, sehr breitrandiges Exemplar. (Goedeke IX, 203, 12; Hayn/Gotendorf I, 615; Slg. Borst 1524).

Hesse, Hermann. ZEHN GEDICHTE. (Dieser nicht käufliche Privatdruck enthält die seit dem Erscheinen der <Neuen Gedichte> entstandenen Verse). [Erste Auflage]. Bern [1939]: Stämpfli u. Cie. 14 Seiten, ein Blatt weiß. Bedruckter Kartonumschlag. € 350,-

Handschriftliche Widmung von Hermann Hesse in schwarzer Tinte am Titel: „Gruss von Montagnola / nach Kilchberg / H. H.“. Geschenke Exemplar wohl für Thomas Mann, der von 1954 bis zu seinem Tod in Kilchberg am Züricher See wohnte. – Schönes, frisches Exemplar der empfindlichen Ausgabe, die in kleiner Auflage erschienen war. (Milek I, Part III–70 und Part V-B 63).

Biographie E. T. A. Hoffmann – [Hitzig, Julius Eduard]. Aus Hoffmann's Leben und Nachlass. Herausgegeben von dem Verfasser [d. i. J. E. Hitzig] des Lebens-Abrißes Friedrich Ludwig Zacharias Werners. Erster Theil. Mit einem Titelkupfer. (- Zweiter Theil. Mit vier Steindrücken und Musik.). In zwei Bänden gebunden. [Alles Erschienene]. [Erste Auflage]. Berlin: Dümmler 1823. Frontispiz-Kupferstich des bekannten Selbstporträts Hoffmanns, gestochen von Buchhorn, XIV, 1 Blatt Erklärung der Kupfer und Beilagen, 336 Seiten; Titelblatt, 380 Seiten. Zwei mehrfach gefaltete Musikbeilagen in Typendruck, 1 gefaltetes Brieffaksimile, drei lithographische Tafeln (eine gefaltet) nach Zeichnungen Hoffmanns am Ende eingebunden. Farbschnitt. € 750,-

Sehr schöne, marmorierte Pappbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Bandnummer auf rotem Spaltleder-Rückenschildchen, und mit fein-dezenter, linear-ornamentaler Rückengoldprägung. Kl.-8vo. Erste Auflage dieser wichtigen ersten und authentischen Biographie E. T. A. Hoffmanns (Königsberg 1776–1822 Berlin) in einem sehr schönen, dekorativen Exemplar im prächtigen, zeitgenössischen Einband. „Hoffmanns Warschauer Freund und späterer Berufskollege am Berliner Kammergericht, Kriminaldirektor [Julius Eduard] Hitzig [Berlin 1780–1849 Berlin], hatte unmittelbar nach Hoffmanns Tode biographisches Material in Hoffmanns Bekanntenkreis gesammelt und mit seinen eigenen Erinnerungen unter Verwendung von Auszügen aus Hoffmanns Briefen und Tagebüchern zu einer zweibändigen Biographie verschmolzen“ (Voerster S. 47). – Das Frontispiz-Porträt etwas gebräunt. Beide Rückenschildchen mit winzigen Fehlstellen am Rand. Bis auf wenige Blätter fleckenfreies, sehr gutes Exemplar. – (Goedeke VIII, 498, 67; Salomon 206; Slg. Borst 1418; Slg. Maassen 1922).

Inkunabel – Benediktinerkloster Andechs – [Berberius, Johann. (Barbier, Jean)]. Viatorium utriusque iuris. [Strassburg: Johann Prüss 1493]. 250 nnum. Blätter. Zweispaltiger Druck mit 34 Zeilen. Etwas späterer, geprägter Holzdeckel-Kalbslederband auf drei echten Bündeln mit verblaster Goldprägung. Schließenreste. Kl.-8vo. € 11500,-

Provenienzexemplar aus dem Besitz der Kirche St. Nikolaus des Benediktinerklosters Andechs. Am vorderen Spiegel in alter Hand: „Iste liber attinet Venerabili Cenobio / S. Nicolai Monasterii Andnes“. (Dieses Buch ist im Besitz

der ehrwürdigen Kirche St. Nicolaus des Klosters Andechs). Dabei ein Schenkungsvermerk einer anderen Hand: „Qui dono datus est una cum / aliis voluminibus a perhonorando viro / Magistro Johanne Bayr curie / augs advocato“. (Welches zusammen mit anderen Bänden von dem ehrenhaften Herrn Magister Johannes Bayr, Advocat der Augsburger Kurie, zum Geschenk gegeben wurde). Und danach in deutscher Schrift von derselben Hand: „Dem heiligs perg / pin ich zugehörig“. Johannes Bayer (Rain/Lech 1572–1625 Augsburg) war nach Studium in Ingolstadt Rechtsanwalt in Augsburg, ab 1612 Ratskonsulent in städtischen Diensten. Er schuf den ersten, vollständigen Sternatlas Uranometria, der 1603 herausgegeben wurde. Ein Krater auf dem Mond ist nach ihm benannt und er gilt als einer der bedeutendsten Bürger der Stadt Rain am Lech. Nach dem Eintrag am Spiegel hatte er diese Inkunabel zusammen mit anderen Büchern aus seiner Bibliothek dem Kloster Andechs geschenkt. Der Band enthält ein vierteiliges Handbuch für Studenten und Anwälte über Verbrechen, Verträge, Testamente und Urteil. Mit großem Erfolg hatte Berberius ab 1480 dieses Handbuch in mehreren Ausgaben veröffentlicht. Hier vorliegend die erste Ausgabe in Straßburg, alle früheren Auflagen waren in Lyon erschienen. Der Drucker Johann Prüss (Herbrechtingen/Ulm um 1446–1510 Straßburg) hatte in Straßburg von 1479 bis 1510 gedruckt. (Reske 870f.). – Die Lagen a-c und i-m mit Lombarden verziert und rubriziert. Die Lagen d-h irrtümlich nach der Lage A eingebunden und durch zeitgenössische Marginalien erwähnt auf A8v: „Error ibi require in fine“. So jedoch vollständig. Erste und letzte Lagen feuchtrandig und mit Wurmsspuren. Stellenweise etwas fleckig. Einige Blätter mit Fehlstellen in den Stegen. Vorsatzblatt mit neueren Anmerkungen in Bleistift. Einband am oberen Kapital und an den oberen Ecken restauriert. Rückenleder etwas rissig. Von den beweglichen Schließenteilen nur die Lederriemchen vorhanden. Schließen-Haften intakt vorhanden. Faszinierendes Unikat dieser Provenienz-Inkunabel. (Goff B334; GW 03858; HC 2793; ISTC Nr.: ib00334000).

Erster Vorabdruck mit gedrucktem, bei Seite 330 einmontierten Errata-Carton-Blatt des Verlags Klett in Stuttgart – „... nur für die ersten Gäste ...“

Jünger, Ernst. Subtile Jagden. [Erste Auflage]. Stuttgart: Klett (1967). 337 Seiten, eine Seite weiß, ein Blatt Verlagsanzeigen. Grüner Original-Leinwandband mit Rückentitel und Monogramm Ernst Jüngers auf dem Vorder-Deckel in Goldprägung. Mit dem grünen originalen Schutzumschlag mit Rot-Grün-Druck von Albrecht Ade. Privat in Cellophan-Schutzfolie eingebunden. € 2500,-

„Dem lieben Dr. J. P. des Coudres mit herzlichen Wünschen zum 27. 9. 1967: Ernst Jünger / PS: Zum Hors d'Oeuvre Salat, auf p 330, jedoch nur für die ersten Gäste, da der Gang schon fast aufgetragen ist. EJ [Monogramm]“. Vortitel mit dieser ganzseitigen handschriftlichen Widmung Ernst Jüngers für Jean Pierre des Coudres, seinen Freund und ersten Bibliographen zu dessen Geburtstag. Kleines gedrucktes Errata-Carton-Blatt vom Verlag bei Seite 330 im Falz einmontiert, auf dem die auf der Seite 330 vertauscht gedruckten Zeilen richtig gestellt werden: „Errata / Seite 330 wurden Zeilen vertauscht. / Von Zeile 8 an muß

der Text lauten: ...“. – Unter den Büchern Jüngers ist dies vielleicht das anmutigste. Er bewegt sich hier in einer schwerelosen Atmosphäre, in der die drei Gattungen, die sein Werk konstituieren, die Erzählung, der Essay und die Tagebuchaufzeichnung, in kunstvoller Weise sich ineinander verschränken. (Aus dem Klappentext). – Einige wenige Anstreichungen und zwei handschriftliche Marginalien in zartem Bleistift, wohl von der Hand des Coudres. Gutes, frisches Exemplar dieses „Solitärs“. (Des Coudres/Mühleisen B59).

Jüngster Tag – (Schoppe, Andreas). Weissagung ETlicher falscher Calenderschreiber welche sich vnterstehen vnd Propheceyen dürffen die geheimniß Gottes auszugründen vndd ausrechnen auff welche zeit der Jüngste tag gewis kommen sol. Alles aus Gottes wort widerlegt vnd erwiesen das solche ihre lügen vnd propheceyung nicht war sey allen Menschen verborgen wenn Gott mit seinem Jüngsten tag vnnnd gerichte kommen wird zurichten die Toden. [Erste und einzige Auflage]. S.l., s.n. Gedruckt im Jhar Anno 1597. 46 nnum. Blätter. Farbschnitt. Neuerer, mit Kiebitzpapier bezogener Pappband. 4to. € 1800,–

In dieser äußerst seltenen Veröffentlichung zeigt der lutherische Theologe in 14 ausführlichen Begründungen, „das die gewisse zeit des Jüngsten tages vns sterblichen Menschen in dieser welt verborgen sey vnd bleiben werde [und] den Propheten vnd Weissagern, so die eigentliche stunde des Jüngsten Gerichts nennen, nicht zuglauben“. Andreas Schoppe (Lebenstedt 1538–1614 Wernigerode) wurde nach seinem Studium an der Universität Wittenberg Lateinschullehrer am Martineum in Braunschweig. Nach weiteren Studien in Rostock wurde er 1562 als zweiter Schulrektor nach Güstrow berufen, 1568 Pfarrer sowie Verwalter der Alvenslebenischen Bibliothek in Erxleben und folgte 1589 einem Ruf als Pfarrer, Schulaufseher und Lateinlehrer nach Wernigerode. Neben theologischen Schriften hatte er eine Chronik der Stadt Braunschweig verfasst, die nicht im Druck erschienen war. – Durchgehend moderat gebräunt. Einige Ecken mit Knickspuren. Titelblatt, Blätter F2 und J2 mit Abriss der unteren Ecke. Die beiden letzten Blätter mit angeränderten Stegen. Ecke am Titelblatt fachgerecht mit Japan hinterlegt. (VD16 S 3877; ADB XXXII, 369ff; USTC 706309).

Magdeburg – Neue zeyttung / Wie zu Magdenburg ein Carmeliten Münch / auß der Sudenburg / der einen Christlichen Prediger / vor eyner gantzen Gemeynen hat liegen heissen / Von eynem Ersamen weysen Rat / der Alten stat / in gefencknus gezogen worden. Reim weis gestellt. [Nürnberg: Georg Wachter 1542]. 4 nnum. Blätter. Titelholzschnitt, einen Carmelitermönch darstellend. Neuerer Pappband. 4to. € 1800,–

Moritäten-Zeyttung in Reimform: „Zue Magdenburg in Sachsenland / Villeycht eym yeden wol bekandt ... Ein Münch wolt wandern vber land ... / Mit nam hieß er der Rote kopff / Der Teuffel saß jm in seym schopff / Von Bier vnd Wein war er so vol / Das er mich rasend daucht vnd toll“. Insgesamt 142 gereimte Zeilen. – Titelblatt gestempekt: „VEND. EX. BIBL. REG.Berol.“. Zwei Nachweise in

öffentl. dt. Bibliotheken. Minimal gebräunt, gutes Exemplar. (VD16 N 1083; Freytag 4365; Rosenthal BMP 4391).

Meilenstein – Jesuiten – [Acquaviva, Claudio]. Ratio atq[ue] Institutio Studiorum Societatis Iesv. Superiorum permisso. [Erste Auflage]. Mainz: Balthasar Lipp 1600. Titelblatt mit Wappen des Jesuitenordens. (2) Blätter, 187 Seiten, (3) Seiten weiß, (20) Blätter Index. Vorgebunden II.: [Ignatius von Loyola]. Regvlæ Societatis Iesv. Dillingen: Johann Mayer 1599. Titelblatt mit dem Wappen der Jesuiten, 306 Seiten, 1 Blatt ‚Index‘, ein Blatt weiß. Farbschnitt. Flexibler Pergamentband der Zeit auf drei durchgezogenen Bündeln. Decken und Rücken mit doppelter Streicheisenfilete geziert. Kl.-8vo. € 4800,–

I.: Deutsche Erstausgabe dieses Meilensteins in der Geschichte des Bildungs- und Erziehungswesens. Die Ratio Studiorum ist ein Leitfaden oder eine Anleitung zum Lernen, eine Art Studienordnung für Jesuitenschulen, von denen um 1600 bereits über 1000 weltweit existierten. Unter dem Ordensgeneral Claudio Acquaviva (Atri/Neapel 1543–1615 Rom) wurde dieser maßgebliche Leitfaden in einem Zeitraum von fast 20 Jahren ausgearbeitet und 1599 in seiner endgültigen Form zuerst in Neapel veröffentlicht. Zeitgleich mit einem Druck in Dillingen wurde die hier vorliegende Studienordnung, gedruckt in Mainz im Jahr 1600, zum ersten Mal in Deutschland – und zum ersten Mal außerhalb Italiens veröffentlicht und blieb bis zur Ordensauflösung 1773 in Kraft. Die Ratio Studiorum zeichnet sich durch Einheit, Festigkeit und Klarheit in Ziel und Mitteln sowie durch planmäßige Ordnung in Ausbildung der geistigen Fähigkeiten der Schüler aus. Sie ist kein systematischer Aufbau des Erziehungs- und Unterrichtswesens an den Jesuitenkollegien, sondern bietet den Lehrstoff und die Lehrmethoden in Form einer Sammlung von praktischen Regeln für die Leiter der Universitäten und Gymnasien und deren ausführende Organe. Weltweit leiten die Jesuiten heute Hochschulen, Schulen und Internate, in denen insgesamt mehr als zwei Millionen jungen Menschen allgemeine Bildungsinhalte vermittelt werden. (De Backer/Sommervogel I, 488, 14; USTC 68 9851; VD16 ZV-59). – II.: Späte Ausgabe der Ordensregeln der Gesellschaft Jesu (Societas Jesu, Ordenskürzel: SJ), die aus einem Freundeskreis um Ignatius von Loyola entstand und am 27. September 1540 päpstlich anerkannt wurde. Diese detaillierten Satzungen (Constitutiones oder Regulæ an Stelle einer Ordnungsregel) wurden erst nach der Ordensgründung hauptsächlich von Ignatius erarbeitet und 1558 in Kraft gesetzt. – Frontsteg von beiden fliegenden Blättern und erstes Titelblatt mit Fehlstelle ohne Textverlust. Beide Spiegel mit alten, handschriftlichen Besitzvermerken eines adligen Vorbesitzers des 18. Jahrhunderts. Beide Titelblätter mit handschriftlichen Einträgen. Einband etwas fleckig. Schließbänder entfernt. Exlibris und drei Stempel einer privaten Bibliothek. (De Backer/Sommervogel V, 103; USTC 690506; VD16 I-51).

Mozart, W[olfgang] A[madeus] – Nissen, Georg Nikolaus von. Nach dessen Tode herausgegeben von Constanze, Wittwe von Nissen, früher Wittwe Mozart. Biographie W. A. Mozart's. Nach Originalbriefen, Sammlungen alles über ihn Geschriebenen,

mit vielen neuen Beylagen, Steindrücken, Musikblättern und einem Fac-simile. Mit einem Vorwort von Dr. Feuerstein in Pirna. Angebunden: Anhang zu Mozart's Biographie. [Erste Auflage]. Leipzig: Breitkopf und Härtel 1828. Frontispiz Porträt-Lithographie Nissens, XLIV, 702 Seiten; 219 Seiten. Mit 7 Tafeln (6 lithographierte, davon eine mehrfach gefaltete, große Tafel der „Familie Mozart“, 1 gestochene), 8 gefaltete Musikbeilagen, 1 gef. Handschrift-Faksimile Mozarts, 1 Doppelblatt: Grabtafel Nissen. Farbschnitt. Braun marm. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel auf zwei farbigen Rückenschildern. Goldgeprägte Querfileten. Lederecken. € 1800,–

Erstausgabe der wichtigsten Mozart-Biographie. Vollständig mit allen Bild- und Noten-Beigaben. Unser Exemplar mit der meist fehlenden, sehr dekorativen Lithographie der am Flügel musizierenden Familie Mozart und mit dem wertvollen, separat erschienenen Anhang, der auf 219 Seiten ein Werkeverzeichnis, Listen der Denkmäler für Mozart, Gedenkmünzen, Bildnisse, Büsten, Huldigungsgedichte und eine Bibliographie enthält. Alle Opern und das Requiem werden ausführlich besprochen und kommentiert. Die sehr umfangreiche Subskribentenliste (20 Seiten) bietet ein „Who's who“ der damaligen Musikszene (u.a. Bestellungen der Berliner Hofkapelle mit einzeln aufgeführten Namen) sowie der Majestäten an den Höfen und der kulturell interessierten Kreise ganz Mitteleuropas. – Georg Nikolaus Nissen (1761–1826), dänischer Staatsmann und Diplomat, heiratete 1809 Konstanze, die Witwe W. A. Mozarts. Neben Gedichten, Übersetzungen und einem Schauspiel verfasste er die erste große Biographie Mozarts, basierend auf dem direkten Zugriff auf die zahlreichen Originaldokumente und Briefe. Nach seinem Tod von Konstanze herausgegeben, wird wohl manches auch aus ihrer eigenen Feder mit eingeflossen sein. „Vollständige Exemplare mit sämtlichen Beilagen sind selten. Das Buch ist auch heute noch als Quelle wertvollen Materials von Bedeutung“ (Wolffheim). Als umfangreiches Quellenwerk aus erster Hand bildet diese Biographie die Grundlage für alle Recherche zu Mozarts Leben und Werk. – Einige der lithographierten Tafeln etwas stärker, der Text gelegentlich gering stockfleckig. Privater Eignerstempel am Spiegel und mit Initialen CAM am Titel. Das Blatt mit den Seiten 15/16 nach Seite 49 eingebunden. Einband moderat berieben und bestoßen. Gutes, recht frisches und vollständiges Exemplar der bedeutenden Biographie. (Eitner VII, 97f.; Keller 279; Slg. Wolffheim II, 577).

Pestschrift – Bosch, Johann Lonaes [van den]. DE PESTE, NEC NON QVO PACTO AB ea praeservari quis possit atq[ue] liberari: / Authore Ioanne Lonaeo Boscio, Medici / nae Doctore ac Professore in celeberrima / ma Vniuersitate Ingolstadiensi / Ordinario. Vierzeiliges Distichon von Theodor Hylaeus als Motto. Ingolstadt: Alexander und Samuel Weißenhorn 1562. Mit großer, figürlicher Holzschnitt-Initiale. 12 nnum. Blätter. Neuerer Pappband. 4to. € 1600,– Frühe Pestschrift des Ingolstädter Professors J. L. van den Bosch (Looz 1514–1585 Ingolstadt), der 1558 als Rhetorikprofessor von Löwen an die Universität Ingolstadt berufen worden war. 1560 wechselte er an die Medizinische Fa-

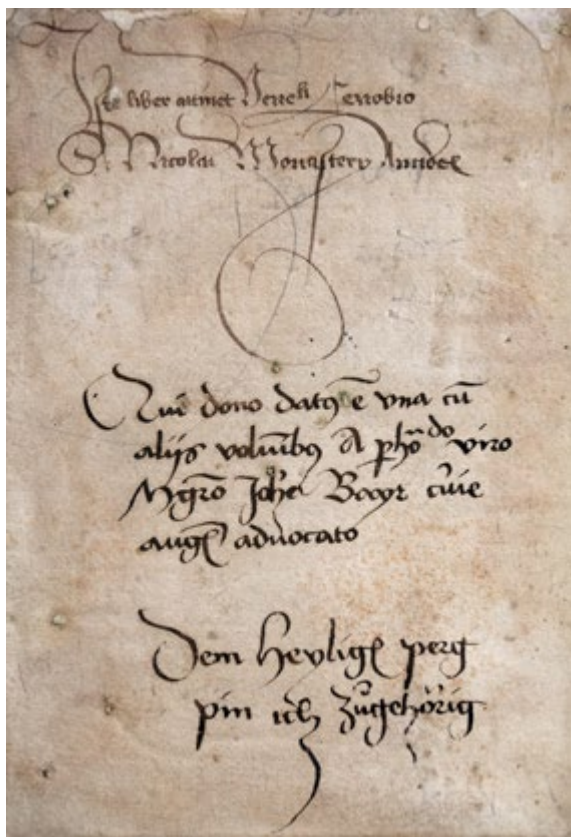
kultät. Diese Pestschrift hatte er in zwei Drucken im Jahr der Erstausgabe veröffentlicht. Der andere Druck unterscheidet sich lediglich durch das Fehlen des vierzeiligen Distichons von Hylaeus am Titel. Ebenfalls bei Weißenhorn wurde im selben Jahr 1562 eine deutsche Ausgabe vorgelegt: „Rathschlag Wie man sich zu disen gef[ae]hrlichen zeitten vor der Pestilentz h[ue]lten Vnd Wie dieselbig so sie eingerissen wider zu vertreiben ... sey“. – Vorderer Spiegel mit gestochenen Wappenexlibris von „Comte E. du Tertre“. Reste eines Blattweisers am letzten Blatt. Gutes, frisches und wenig gebräuntes, nahezu fleckfreies Exemplar. (VD16 B 6767).

Pestschrift – Portus, Antonius. De Peste libri tres, quibus accedit quartus de Variolis & Morbillis. [Erste Auflage]. Venedig: Petrus Dehuchinus 1580. 4 nnum. Blätter Titel, Index und Druckfehlerliste, 159 num. Blätter, 1 Blatt mit Bogenregister. Titelblatt mit gedruckter Widmung an Marcus Sitticus von Hohenems, Bischof von Konstanz, päpstlicher Legat und Kardinal. Mit großer Holzschnittvignette „Lumen de luminé“. Flexibler Pergamentband der Zeit auf vier durchgezogenen Bündeln mit spanischen Kanten. 4to. € 1400,–

Frühe Abhandlung über die Pest sowie eine Abhandlung über Pocken und Masern des Arztes Antonio Porto (Fermo 1531–1601) im mittelitalienischen Fermo („FIRMANI PHYSICI“ am Titel). Eine zweite Auflage erschien 1589 in Rom. Handschriftlicher zeitgenössischer Besitzvermerk: „Ludovicus Rollondet medicus“ am Titel und von ihm wohl auch die sehr zahlreichen gelehrten Marginalien. Durchgehender Feuchtrand im Außensteg. Pergament faltig und etwas fleckig. (USTC 850987; Durling 3738).

Ulm – Weißenmaier, Johann Heinrich. Prediger im Münster zu Ulm. Die Ehliche Liebes-Pflicht und Ehrliche Nahrung In Zwey und Dreyßig Hochzeit-Predigten auß der H. Schrift entworfen ... Mit acht beygefügtten Erndt-Predigten ... Anjetzo aber bey dieser Neuen Edition, mit 14. Predigten vermehret. Angebunden: Derselbe. Zugab Etlicher [10] Hochzeit- und [4] Erndt-Predigten. Auf Begehren heraus gegeben. [Zweite vermehrte Auflage]. Ulm: In Verlag Georg Wilhelm Kühn, gedruckt bey Christian Balthasar Kühn seel. Erben 1690. 4 num. Blätter: Titel, Widmung und Vorrede, 816 Seiten, 5 nnum. Blätter Register; 218 Seiten, 3 nnum. Blätter Register. Farbschnitt. Guter Pergamentband der Zeit auf fünf durchgezogenen Bündeln. 4to. € 1200,–

Sehr wohlerhaltene, voluminöse Predigt-Ausgabe mit insgesamt 54 Predigttexten. Die erste Auflage mit 40 Predigten war 1682 ebenfalls bei Kühn in Ulm erschienen. Die hier vorliegende 2. Auflage von 1690 ist mit der hier angebundenen „Zugab“ um 14 Predigten vermehrt. – J. H. Weyhenmeyer (Ulm 1637–1706 Ulm) war nach dem Studium in Jena zunächst Diakon in Leipheim und Langenau, dann Pfarrer in Altheim und ab 1687 Prediger am Ulmer Münster. – Kalligraphischer, privater Besitzvermerk von J. P. Zettler aus Adlersried bei Memmingen, datiert 1769 am fliegenden Vorsatz. Der kräftige Pergamenteinband etwas stärker fleckig. Rückenpergament an den Kapitalen je mit einer Falte. Minimal fleckiges, wenig gebräuntes, frisches



INKUNABEL.
PROVENIENZ:
Benediktinerkloster
Andechs.

und gutes Exemplar. (VD17 23:639797U. VD17 nennt eine Druckvariante der Ausgabe von 1690 : 5002:732029X; Appenzeller: Münsterprediger 95.7; Schmitt/Appenzeller: Verlagsbibliographie B. Kühn 477. Beide mit der 1. Auflage von 1682).

Sammelband: Melanchthon – Hyperius – Menius.

Annotationes Phi. Melanchthonis, omnium eruditiss. In Euangelium Matthaei pro communi christianismi commodo. S.l., s.n. [Tübingen: Ulrich Morhart d. Ä.] Juni 1523. 56 num. Blätter. Mit Morhardts Evangelisten-Titelbordüre, datiert 1522. Angebunden: Hyperius, Andreas. De Honorandis Magistratibus Commentarius, in quo Psalmus XX. Exaudite te Dominus &c. enarratur ... Eivsdem In Psalmum XII. saluum me fac Domine &c. In quo oratur, ut Dominus extirpatis omnibus erroribus, synceram doctrinam ubiq(ue) promoueat, Paraphrasis. Zwei Teile zusammengebunden. Marburg: Christian Egenolph Januar 1542. 8 nnum. Blätter Epistola Nuncupatoria und Index, 143 num. Blätter, 1 Blatt weiß; 44 num. Blätter. Angebunden: Menius, Justus. Der C. vnd XXVIII. Psalm / vom heiligen Ehestande. Wittenberg: (Veit Creutzer) 1550. 68 nnum. Blätter (A-G8, H4, J8). Schöner Schweinsleder-Holzdeckelband der Zeit mit Streicheisen-Fileten

und Einzelstempel-Blindpressung. Auf drei echten Bündeln und mit intakten, originalen Schließen. Kl.-8vo.

€ 2900,-

Sehr schöner, wohlerhaltener Sammelband aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts im originalen Zustand. I.: Frühe Ausgabe der Vorlesungen Melanchthons zum Matthaeus Evangelium, die in zahlreichen Drucken verbreitet waren. Hier vorliegend einer der ersten Drucke von Ulrich Morhart in Tübingen. Er hatte seit 1519 in Strassburg gedruckt und war 1523 nach Tübingen gezogen, wo er sich am 20. Mai immatrikuliert hatte. Die Evangelisten-Titelbordüre von 1522 ist bei Steiff (Erster Buchdruck in Tübingen, S. 30) beschrieben. II.: Erste Auflage dieses Psalmenkommentars des Theologen Andreas Hyperius (d. i. Andreas Gerhard) (Ypern 1511–1564 Marburg), der 1541 einen Ruf an die Universität Marburg erhalten hatte, wo er bis 1564 am Lehrstuhl für Theologie lehrte. Er ist der Verfasser der großen hessischen Kirchenordnung. III.: Erste Auflage des Kommentars zum 128. Psalm durch Justus Menius (Fulda 1499–1558 Leipzig). Er gilt als der Reformator Thüringens und war ein rigoroser Bekämpfer der Täuferbewegung. – Handschriftliches zeitgenössisches Inhaltsverzeichnis am fliegenden Vorsatzblatt. Kleine Wurmspur in den letzten drei Blättern mit Verlust einiger Buchstaben. Einband etwas fleckig, Rücken berieben. (I.: VD16 M 2494; Steiff/ Tübingen Nachträge 491,2. II.: VD16 G 1411. III.: VD16 B 3523).

Amanda Hall Rare Books

Home Farm House, Teffont Evias, Salisbury, Wiltshire, SP3 5RG, UK

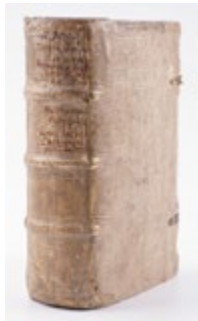
Telefon: +44 (0) 1722 716450

E-Mail: amanda@amandahall.co.uk · Internet: www.amandahall.co.uk

Beautiful rare books of the long eighteenth century: literature, children's books, devotional works, travel journals, books by women, forbidden books, fables, illustrated books and poetry

Archenholz, Johann. Tableau de l'Angleterre et de l'Italie. Traduit de l'Allemand. Strasbourg, J.G. Treuttel, 1788. 3 vols, 12mo, pp. xii, 288; [ii], 326; [ii], 376, marginal dampstaining and erratic pagination in vol. I, tear to III Z3 (p. 269) through text with no loss, uncut throughout in the original brightly coloured printed wrappers, blue and red spotted, spines faded and chipped at head and foot. € 650,-

An attractive copy of this scarce travel account of England and Italy written by a Prussian officer and professor who went on to run a German language newspaper, Minerva, in Paris during the French Revolution. The present work was originally published as England und Italien, Leipzig 1785. This is one of several editions of this French translation by the poet and dramatist Ludwig von Bilderbeck.



Giovio, Paolo. [Opera]. Elogia doctorum virorum ... Descriptiones. ... Moschouia. Basel, Henricus Petrus & Petrus Perna, 1561. 3 parts in 1 vol., 8vo, pp. [xvi], 310, [x]; [xvi], 237, [ii]; 180, [vi], woodcut initials, some light dampstaining, in a contemporary South German pigskin binding, outer border with blind-stamped crucifixion,

snake wrapped around the cross and St Peter, two brass clasps, one wanting hook. € 1800,-

Scarce first collected edition including an encyclopaedia of early humanist scholars (Copernicus, Machiavelli, Zwingli &c.), a study of the history of Britain, an important study of Russia, a survey of the fish in the River Tiber and a topographical account of Lake Como. Graesse III, 490 only mentions the 1578 Basel edition; not in Brunet.

Hays, Mary. Female Biography; or, Memoirs of Illustrious and Celebrated Women, of all ages and countries. London, Richard Phillips, 1803. 6 vols, 12mo, pp. xxvi, 238, *169-238, 239-316; [ii], 404; [ii], 444; [ii], 504; [ii], 527; [ii], 476, [4] advertisements, small tear with no loss, in contemporary half calf. € 3000,-

First edition of this impressive work of early female biography by Mary Hays, radical novelist, friend of Mary Wollstonecraft and important early feminist. Her preface is notable as an early call to arms for women's education and emancipation.

Natter, Johann. Katholisches Gebet und Erbauungsbuch im Geiste der Religion Jesu. Prague, 1814. 8vo, engraved frontispiece and pp. [iv], vi, [2], 284, some slight foxing, in contemporary sheepskin, preserved in the original slipcase. € 600,-

A delightful copy of this successful German work of Catholicism and moral edification, in an exquisite eighteenth-century Czech binding.



Saint-Pierre, Jacques Henri Bernardin. Paul and Virginia. Paris, John Hurford Stone, 1795. 8vo, pp. [ii], viii, [2], 9-274, 6 engraved plates, by Lingée, Lefebvre & Clément, 2 after designs by Dutailly, scattered foxing and internal wear, in contemporary calf, worn at extremities with some scratching to covers. € 3000,-

The scarce first edition of Helen Maria Williams' translation of Saint-Pierre's best-selling novel. She worked on the translation while in prison during the French Revolution and it was published by the radical John Hurford Stone, with whom Williams was living. With the complete suite of plates, frequently missing. ESTC t131741; Cohen-de Ricci 932 (calling for only 5 plates); Garside, Raven & Schöwerling 1788:71.

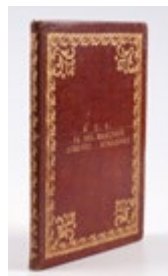
Schellenberg, Johann. Studien für geübtere Anfänger. Ein Duzend neue abwechselnde Gegenden in Winterthur. Winterthur, 1782. 4to, engraved pictorial title page and 11 further numbered engraved plates, in contemporary boards, worn at extremities. € 3500,-

First Edition, Privately Distributed. A delightful suite of plates for children intended for presentation by the artist over a period of years. The title-page is printed with the date ,178-' , with the final digit left blank to be completed in manuscript: in this copy it has been filled in as ,1782'. Lonchamp cites only examples filled in as ,1783' and ,1784', though there is a known copy dated ,1781' and one undated example, with the title-page left blank. Lonchamp, *Manuel du bibliophile suisse* 2633; Rümman, *Die illustrierten deutschen Bücher des 18. Jahrhunderts* 1016.

Stella, Jacques. *Les Jeux et Plaisirs de l'Enfance*, d'après Jacques Stella; terminés par Chaponnier. Paris, Chaise, c. 1806. Oblong 8vo, ff. 25: [ii], [13] of facing text (with typographical border) and 12 sheets of plates, occasional marks and minor offsetting, contemporary sheep. € 4000,-

A delightful illustrated celebration of childhood games, depicting naked cherubs at play. First published with fifty plates in 1657 by the celebrated Lyonnaise printmaker Claudine Bouzonnet-Stella after designs by her uncle, Jacques Stella. Here reprinted in a selection of 12 plates by Alexandre Chaponnier, it features an explanatory text for each plate on the process and rules of each game. Brunet V, 529 (1657 ed.).

Taverna, Pietro. *Le Delizie della vita assicurate*. Venice, Negri, 1801. 8vo, pp. [3]-58, title vignette and 4 engraved plates by Francesco Novelli, in contemporary straight-grained red morocco, gilt, the front board lettered ,A.S.E. Il Sig. Marchese Lorenzo Romagnoli'. € 2000,-



A delightful copy of the first edition of this scarce manual detailing the way to happiness, for the disengaged and bored aristocrat: 'I am young, healthy, learned, noble, wealthy, honoured, well-liked, welcome at any occasion, respected, wooed, loved by everyone; still (would you believe it?) I am not satisfied with this, nor was I ever.' Provenance: Marquis Lorenzo III Romagnoli (1762-c.1827).

Thiebault, Dieudonné. *Mes Souvenirs de vingt ans de séjour à Berlin; ou Frédéric le Grand, sa famille, sa cour &c.* Paris, Buisson, 1805. 5 vols, 8vo, pp. [viii], xlvii, [i], [49]-372, [4]; [iv], 375, [1]; [iv], 383, [1]; [iv], 331, [1]; [iv], 426, in contemporary half calf over pale speckled boards. € 450,-

Second edition of Dieudonné Thiebault's detailed memoirs of the court of Frederick II. Thiebault had first gone to Berlin in 1765, on d'Alembert's recommendation, to take up a post as Professor of Literature at the Academy. He remained there for twenty years and was granted a pension by Frederick. Provenance: Michel-Frédéric Pillet-Will (1781-1860). See Cioranescu 61689-61692.

Van Laar, Gijsbert. *Magazijn van tuin-sieraaden. Of verzameling van modellen van aanleg en sieraad, voor groote en kleine lust-hoven, voornamelijk van dezulke die, met weinig kosten, te maaken zijn.* Nieuwe uitgave. Zalt-Bommel, Noman & Zoon, 1819.



24 vols, large 4to (29 × 23 cm), comprising a total of pp. 100 text and 190 engraved hand-coloured plates (full collation on request), uncut in the original blue printed wrappers, some light wear, contemporary inscription of W. J. Bejerinck. € 7500,-

An exceptional copy of the deluxe coloured version of the second edition of this classic work on garden architecture. Lavishly illustrated with 190 hand-coloured plates, this copy is remarkably preserved in the original wrappers in 24 parts. First published by Allart in Amsterdam 1802-1809, this is the first real theory of landscape gardening in the Netherlands. Inspired by the English garden, it is addressed not to the wealthy nobility but to the middle classes, for whom it provided elegant alternatives to the complex patterns of stately grounds. Landwehr 100.

Villers, Charles de. *Philosophie de Kant. Ou Principes Fondamentaux de la Philosophie Transcendendale*. Metz, Collignon, 1801. 8vo, pp. lxxviii, 249, [1], [2], 251-441, small stain to prelims, marginal paper repair to title-page, in contemporary tree calf, slightly worn. € 1800,-

Scarce first edition of the first work to introduce the ideas of Immanuel Kant to the French-speaking world. In the long preface, Villers discusses the impact of Kant's works and their principal opposition, comparing him in importance with Descartes and Copernicus. Cioranescu 63496.

Wieland, Christian Martin. *Confessions in Elysium; or the Adventures of a Platonic Philosopher*. London, Minerva Press, Lane, Newman & Co., 1804. 3 vols, 12mo, pp. viii, xvi, 200; [iv], 223; [iv], 228, tears on I B2 and half title of vol. 3, with no loss of text, in contemporary half calf over marbled boards. € 3500,-

First edition, Minerva Press (Second) Issue. A scarce translation of Wieland's philosophical novel, *Geheime Geschichte des Philosophen Peregrinus Proteus*, Leipzig, 1790-91, by John Battersby Elrington. Wieland adapts the classical Greek setting by placing it within a quasi-dream sequence where the narrator examines the life and spiritual development of the hero, the Cynic philosopher, Peregrine Proteus, as he looks back on his life after his famous public suicide. Blakey, *The Minerva Press*, p. 211; Garside, *Raven & Schöwerling* 1804:71.

Antiquariat Hamecher

Inh.: Sebastian Eichenberg e. K.

Heinrich-Schröder-Str. 1 · 34311 Naumburg, Altenstadt

Telefon: +49 (0)5625 922 35 60

E-Mail: info@antiquariat-hamecher.de · Internet: www.antiquariat-hamecher.de

Hessen/Kassel · Geschichtswissenschaften · Kunstwissenschaften · Buchwesen · Bibliophilie

Goethe – Humboldt, W. v.: Ästhetische Versuche. Erster Theil (alles Erschienene). Über Göthe's Herrmann und Dorothea. Braunschweig, Vieweg. 1799. Ca. 12 × 20 cm. XXX, 1 Bl., 360 S. Ppb. d. Zt. Dreikantrotschnitt. Kanten beschabt. Titel und erste Seiten nur sehr schwach stockfleckig. Sonst gutes und ordentliches Exemplar. € 150,–

Erste Ausgabe. – Goed. IV/3, 346, D3 u. XVI, 557, 692. – Erste fundierte Untersuchung zu Goethes Epos. Veröffentlicht mit einem „doppelten Zweck, an diesem einen Gedichte die Gesetze der epischen, ja aller Poesie zu entwickeln und zugleich Goethes individuellen Dichtercharakter zu schildern, (was Humboldt) in einer für den letzteren äußerst schmeichelhaften Weise verfolgt und erreicht. Ein Werk unstreitig von höchster kunstwissenschaftlicher Gediegenheit“ (ADB XIII, 346).

Göttingen – Huch, L. – Bartels, F.: Personal-Be-stand der Georg-Augusts-Universität zu Göttingen. Zeitraum 1840–1882 in 82 Bänden. Göttingen, Druck bei Dieterich'sche. 1840–1882. Ca. 25–40 S. pro Band. Interimsbroschur. Umschläge meist angeschmutzt. Überwiegend mit großzügigem Rand und dort mit einigen Anmerkungen von alter Hand bzw. auch Unterstreichungen von Studentennamen. € 500,–

Stets auf das halbe Jahr von Michaelis bis Ostern bzw. Ostern bis Michaelis. – Umfangreiche Archivsammlung des Zeitraums mit jeweils dem „Verzeichnis der Lehrer, der Mitglieder der Institute und der Behörden, so wie der Universitäts-Verwandten“, dem „Verzeichnis der Studierenden“ und statistischen Angaben (Anzahl der Studierenden in den jeweiligen Fächern usw.). – Die Ordnung erfolgt alphabetisch nach dem Zunamen, gefolgt von Wohnung/Straße/Hausnr. bei den Lehrern und Namen, Nr. d. Matrikel-Buchs, Zeit d. Inscr. (Ostern, Michaelis), Heimath, Studium, Wohnung (Hauswirth, Straße, Hausnummer) bei den Studierenden.

Jesuiten – Davin, Diego: Cartas Edificantes, y curiosas, escritas de las Misiones Estrangeras, por algunos misioneros de la Compania de Jesus. Tomo Decimosexto. Madrid, Viuda de Manuel Fernandez. 1777. Ca. 14,5 × 20,5 cm. (2), XXX, 118 S., 23 Tafeln (komplett, überw., tfs. mehrfach, gefaltet). Späteres Hldr. mit dezenter Rückenprägung. Einband berieben und bestoßen. Titelblatt, und sehr vereinzelt am Schnitt, stockfleckig. Erste Tafel mit Einriß. Sonst gut. € 1200,–



Sechzehnter und letzter Band der umfassenden Darstellung des Jesuitenordens, worin die Missionierung anhand von Berichten und Briefen aus allen Erdteilen der Welt versammelt wurde. Vor allem beinhaltet dieser letzte Teil im Anhang sämtliche Tafeln, die sich auf einzelne Abschnitte aus den 15 vorausgegangenen Bänden beziehen. Von großem Interesse sind dabei die Karten (insg. 12), wie z.B. gerade neu entdeckten pazifischen Inseln. Weitere Motive stellen Architektur oder naturwissenschaftliche Skizzen dar.

Kolonien – Medizinal-Berichte über die Deutschen Schutzgebiete Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo, Deutsch-Südwestafrika, Neu-Guinea, Karolinen, Marshall-Inseln u. Samoa für das Jahr 1903–1912 in 9 Bdn. Hrsg. von der Kolonial-Abteilung des Auswärtigen Amtes. Berlin, Mittler & Sohn. 1905ff. 303; 269; 440; 324; 528; XII, 522, XII (Tafeln); X, 349; XII, 808, V (Tafeln); X, 694, VII (Tafeln). Mit zahlr. Abb. und Skizzen im Text, sowie Faltkarten. Oln. Ausgesch. Bibliotheksex. mit R.-Signatur. Einbände stets angeschmutzt. Innen sauber und gut. Mit prächtigem Exlibris (8,5 × 12 cm) von Georg Hulbe für Werner von Raven in jedem Band. € 1200,–



Akribisch dokumentierte Berichte, Beobachtungen und geführte Statistiken in den Kolonial-Gebieten über die vorkommenden Krankheiten, Seuchen, Impfungen, Personalbestände in den medizinischen Einrichtungen, Klima, Versorgungen, Forschungsarbeiten, angestrebte Verbesserungen usw. Unverfälschte Einblicke geben die zahlreichen subjektiven Berichte der Ärzte aus den Bezirken, worin neben besonderen medizinischen Vorkommnissen, der Lage- bzw. Krankheitsbeschreibungen trotz aller positiven Intentionen der Mediziner in Teilen eine offene Frustration und europäische Überlegenheit gegenüber den Einheimischen mitschwingt. – Werner von Raven (1875–1928) war ab 1908 Regierungsarzt und Bezirksamtmann in Togo. Sein Lagebericht aus diesem Bezirk findet sich im Jahresband 1909/10.

Türkei – Griffith, John:

Neue Reise in Arabien, die europäische und asiatische Turkey. (2 Bde. in 1). Nach dem Englischen für Deutsche bearbeitet von K. L. M. Müller in zwey Bänden. Leipzig, Hinrichs. 1814. ca. 12,5×21 cm. 5 Bll., 125 S.; 154 S. Mit 3 (2 gefalt.) teils grenzkol. Kupf.-Karten u. 1 gefalt. kol. Kupf.-Ansicht. Ppbd. d. Zt. mit Rückenschildchen. Rücken beschabt. Kanten und Ecken bestoßen. Stadtansicht etw. stockfleckig. Sonst guter Zustand. € 1400,–



Das Stadtpanorama zeigt die „Ansicht des kaiserlichen Schlosses der sieben Thürme zu Constantinopel“ (sign. Riedel 1803). – Erste und einzige dt. Übersetzung dieser interessanten Reisebeschreibung des Engländers Griffith (Beginn der Reise: 1785). Die Stärke dieser Beschreibung liegt in der subjektiven Beobachtung; Griffith reiste u.a. als „armer Grieche“, was ihm z.B. erlaubte, spezielle Armenviertel zu besuchen, die ein Europäer sonst nicht zu Gesicht bekommen hätte. Ferner ist er in der Lage, durch seine ständige „Tarnung“ einigen muslimischen Bräuchen beizuwohnen oder Moscheen zu besichtigen, d.h. die für die Öffentlichkeit bestimmten Teile des Serails (Herrscherpalasts). Die über ein Jahr andauernde Reise ging zu Schiff durch die Dardanellen, über Land durch die Türkei, oder auch in Begleitung einer Karawane durch das heutige Syrien und den Irak nach Basra. Auch hier liegen stets die persönlichen Beobachtungen und Interessen an den Sitten und Gebräuchen der Einheimischen über denen der Landschafts- bzw. Ortsbeschreibungen.

Urania – Frankl, Oskar (Hrsg.): Der deutsche Rundfunk in der Tschechoslowakischen Republik. Zum 20jährigen Bestand der Prager „Urania“ im Namen des Volksbildungshauses „Urania“ in Prag und mit Unterstützung der tschechoslowakischen Rundfunkgesellschaft. Prag, Verlag des Volksbildungshauses Urania. o.J. (um 1937). 180 S., 2 Bll. Werbeanzeigen, zahlr. Abb. Okt. Umschlag bestoßen und mit Knickspuren sowie rückseitig etwas angerandet. Rücken unten und oben mit kleinen Einrissen. Innen sauber und gut. € 245,–

Mit handschriftlicher Widmung vom Hrsg. des Buches und dem Leiter der deutschsprachigen Sendungen, Oskar Frankl, an Kapellmeister Hans Epstein auf Titel. Die „Urania“ war 1917 als Bildungsinstitut in Prag gegründet worden, mit dem Ziel, Kunst und Wissenschaft in den breitesten Kreisen der deutschsprachigen Bevölkerung zu verbreiten. Politik sollte dabei keine Rolle spielen.

Harteveld Rare Books Ltd.

Livres anciens SA · Ben Harteveld
Rue des Alpes 5 · CH-1700 Fribourg

Telefon: +41 (0)26 322 38 08

E-Mail: harteveld@bluewin.ch · Internet: www.harteveld.ch · www.bouquinerie.ch

Geografie & Reisen (Alpen, Tourismus, Helvetica)



Auserlesene Andachtsübungen als Morgen-Abend-Mess-Beicht- und Kommunion-Gebethen ... Eine schöne Zubereitung zu einem guten Tod. Zug, Aloys Blunsch, 1781, kl. in-8vo, 350 S. (inkl.: Titelbl. (fleckig) auf Papier aufgezogen), + 11 n.n. Bl. Hs. auf Titelbl.

„Frau Carolina Ciuchi Ne Javioth 1819“, O.-Hldr. Vorderes Vorsatzbl. fehlt. (Kein Exemplar auf KvK & Helveticat). € 165,-

3) Nehmen Sie hin, und erfüllen damit die Bestimmung der Ueberschrift / 4) Die Bürgschaft. Kein Exemplar auf Worldcat oder KvK.



Arx, Heinrich v. (Hrsg) u. a.: Guckkasten. 3 Bände. Bern 1840–43, in-4to, 70 (statt 77) ganzs. Lithogr. Mit zahlr. Lithogr. im Text u. auf Tafeln. Hldrbde. d. Zt. mit goldgepr. Dsch. (Best., tls. beschabt). € 1375,-

Sehr originelles schweiz. Humorblatt mit Anekdoten, Witzen, politischen Satiren und lustigen Dialogen. Die meisten Zeichnungen sind von von Arx und Disteli. Selten. Hain-G. II, 698. Lonchamp 1352. Nicht im Helveticat.

Beumer, P. J.: Des Kindes Feierstunden. Eine Sammlung anziehender und belehrender Erzählungen der Jugend zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung in den freien Stunden gewidmet. Wessel, J. Bagel, o. J. (um 1830), 131 S. (inkl. Frontispiz-Lithographie) (+ 1 S. Inhalt) + 4 Tafeln, O.-Pbd. Rücken beschädigt. € 165,-

Die Tafeln zeigen: 1) Selbst kleine Dinge achte nicht geringe / 2) Der dankbare Jude und der ehrliche Christ /

Diamond-album; or, The book of beauty. With 32 beautifully finished engravings: from drawings by the first artists. Darmstadt, G. G. Lange / New-York Lange & Kronfeld, (Stahlstich v. Carl Mayer's Kunst-Anstalt in Nurnberg), o. J. (um 1850), in-8vo, Titel farbig u. 4 Bl. (a poem:) „Honour to woman“ u. 32 Tafeln. Einband locker, gepr. Leinen. Goldschnitt. (Kein Ex. v. Lange Verlag auf KvK oder Worldcat). € 495,-



Hartmann, G. L.: Versuch einer Beschreibung des Bodensee's. 2. sehr verm. u. verb. Aufl. St. Gallen, bey Huber u. Co., 1808, kl. in-8vo, 3 Bl. + 172 S. + 21 S. Mit gest. Titelvignette „Bei Rommishorn“, S. 111/112 mit Einriss (ohne Verlust), durchgehend etw. stockfleckig. Mit hs. Besitzverm. a. Vorsatz u. Exlibris. „Schirt Arzt“. Einfacher Pbd. d. Zt. (best. u. berieb.). Sehr selten. – Wäber 7. € 935,-



Images bibliques. Mayence, (Mainz) Joseph Scholz, o. J. (um 1840), in-8°. Titelblatt u. 48 handkolorierte lithogr. Tafeln. Pappband d. Zeit, Rücken beschädigt. € 495,—
Sehr selten. Kein Exemplar auf Worldcat oder KvK.



Manega, F.: Bilder und Illuminier-Buch für die Jugend von LII (52) Figuren in ihrer Kriegs-Rüstung als Husaren, Bergschotten, Panduren, Tolpatschen, Morlaken, Croaten, Warasdiner, Licaner, und andern mehr. / + Franz.-Text: 52 Figures en Habit de Guerre. etc. + Ital. Text. Genève (?), F. Manega (= Frères Manega, éditeurs à Genève), s. d. (19. Jhd.), gr. in-8vo. Mit 2 Kupfertiteln u. 52 numm. Kupfertafeln, jeweils mit dreisprach. Titel unter d. Darstellungen / Hprgt. um 1900 mit goldgepr. Rsch. (etw. berieb.). € 2750,—

Seltenes Bilderbuch mit Tafeln nach dem 1742 bei M. Engelbrecht in Augsburg erschienenen „Théâtre de la Milice étrangère“. Nur 1 Exemplar nachgewiesen laut Worldcat in der Universitätsbibliothek Basel, mit Datierung „um 1760“ (offensichtlich eine Fehleinschätzung). Von uns in keiner Kinderbuchbibliographie nachweisbar. – Ein Verlag „Frères Manega“ ist um 1800 in Genf nachweisbar, vorwiegend mit Plänen, Ansichten u. Karten. – Tls. gering fleckig, sonst sehr schönes und breitrandiges Exemplar.

Storr, G. K. Ch.: Alpenreise vom Jahre 1781. 2 Theile in 1 Bd. Leipzig, Johann Gottlieb, Müllerische Buchhandlung, 1784–1786, kl.-4to, 4 Bll. (Titel – Widmung – Vorrede) + XCIV (= 94 S. Vorbereitung) + 118 S. + 2 Bl.; 20 Bl. + 290 S. + 1 Bl. (Erklärung

d. Kupfertafeln) + insges. 7 Kupfertaf. v. C. G. Geyser u. C. W. Chrysilius, sauberes Exemplar, ex Libris „Ludovici Zeerleder“, Hldr d. Zt. mit Ecken u. Leder-Rückenschildchen. (Ecken bestoßen). € 4950,—
Erste und einzige Ausgabe, sehr selten. Beschreibung des deutschen Chemikers und Naturforschers Gottlieb Konrad Christian Storr (1749–1821) einer Reise in die Schweizer Alpen. Die Kupfertafeln (Bd. 1 mit 3, Bd. 2 mit 4 Kupfertafeln) zeigen charakteristische Alpenlandschaften (4) und Mineralien (3). Die Reise geht von Schaffhausen nach Brugg und ins Berner Oberland über den Grimsel Pass u. den Furka-Pass durchs Wallis nach Genf. Nicht bei Perret; Wäber 42; Haller I, 1016; de Beer: Travellers S. 67.



Weidenkeller, Joh. Jac.: Kolonien als die besten Armenbeschäftigungs- und Versorgungs-Anstalten für alle Staaten Europas. Ein Ruf zur gegenwärtigen Zeit an Alle, welchen das Wohl, die Ruhe, Ordnung und Sicherheit ihres Vaterlandes, sowie ihrer Mitmenschen, am Herzen liegt. Mit einem Kupferstich. Nürnberg, Recknagel, 1848, in-8°, Frontispiz-Kupfer (Falttafel) + XII + 182 S. Stempel a. d. Titelbl. u. verso Kupfer, Pappband d. Zeit. € 275,—

Joh. Jac. Weidenkeller: Königl. Professor und Vorstand der Kreislandwirtschafts-Schule zu Lichtenhof in Mittelfranken, Stifter und erster permanenter Direktor des Industrie- und Kultur-Vereins, Ehren- und ordentliches Mitglied etc. etc.

Semple, Robert Hunter: Über den Husten, dessen Ursachen und Verschiedenheiten, sowie die Behandlungsweisen beim einfachen Husten, Zahn- und Würmerhusten, bei Leiden der Mandeln und des Zäpfchens, bei Kehlkopfentzündung, Croup, Keuchhusten, Krähkopf bei Kinder, bei der Grippe, Luftröhren-, Lungen-, Rippenfellentzündung und Lungenschwindsucht, bei Krankheiten des Herzens, der Leber, bei organischen Leiden und bei Verletzungen der Brusthöhle, beim Magenhusten und Nervösen hysterischen Husten. Mit praktischen Bemerkungen über den Gebrauch des Stethoscops als diagnostisches Hilfsmittel. Aus dem Engl. übers. von Franz Händel. Weimar, Bernhard Friedrich Voigt, 1859, in-8°, VI + 146 S., unaufgeschnitten, etwas gebräunt, Stempel auf dem Titel, O.-Broschüre. € 165,—

All unsere Bücher finden Sie unter hartevelld.ch

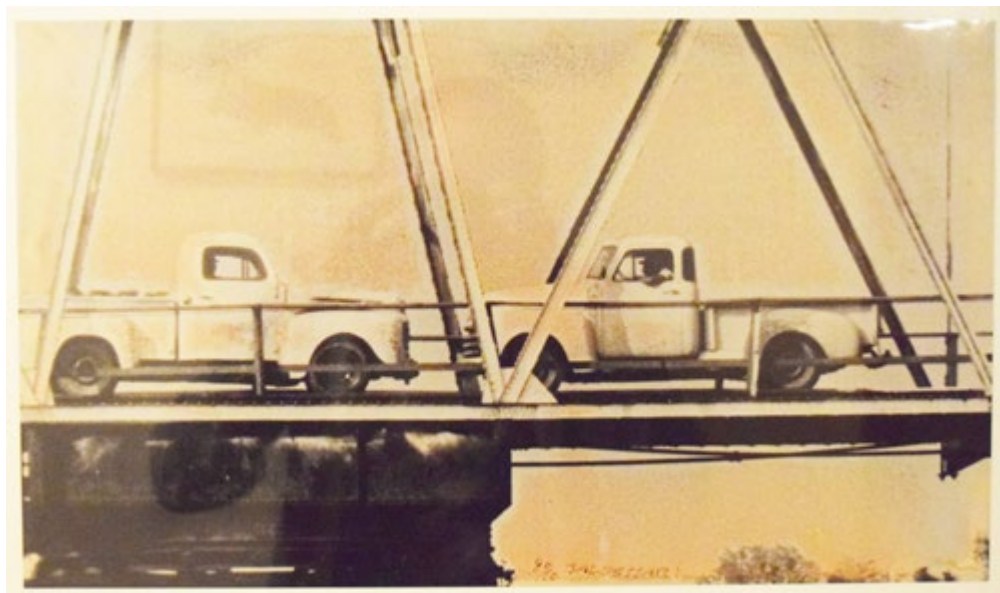
Antiquariat Haufe & Lutz

Kronenstraße 24 · 76133 Karlsruhe

Telefon: +49 (0)721 37 68 82

E-Mail: info@haufe-lutz.de · Internet: www.haufe-lutz.de

Seltene Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts · Kinderbücher · Literatur und illustrierte Bücher · Geschichte · Rechts- und Wirtschaftswissenschaften · Naturwissenschaften · Technik



Adler, Alfred. Studie über Minderwertigkeit von Organen. Berlin, Wien, Urban & Schwarzenberg 1907. Gr.-8°. 92 S. Hln. d. Zt. mit Rückensch. € 600,– Grinstein 443. Garrison-Morton 4984. – Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung. – Diese Studie ist der eigentliche Ursprung der Individualpsychologie. Bis zur nächsten Auflage sollten zwanzig Jahre vergehen. Alfred Adler (1870–1937), Augenarzt, Internist, Psychiater und Psychologe. Von ihm, dem Begründer der Individualpsychologie, der den menschlichen Haupttrieb im Macht- und Geltungsstreben sah, stammen moderne und aktuelle Begriffe wie „Gemeinschaftsgefühl“. – Rücken etwas gebräunt, N.a.T., sonst sehr gutes fleckenfreies Exemplar.

Baldessari, John (1931–2020). Two trucks / Two decisions (on bridge). Orig.-Photographie, Silbergelatine-Abzug. Im unteren Rand in der Mitte signiert und nummeriert. Venice, (Kalifornien) 1996. 29 × 50 cm. € 2500,–
Eines von 120 num. u. sign. Exemplaren.

Barreswil, (Louis Charles Arthur) et (Alphonse) Davanne. Chimie photographique. Contenant les éléments de chimie expliqués par les manipulations photographiques, les procédés de photographie sur plaque, sur papiers sec ou humide, sur verres au

collodion et à l'albumine. La manière de préparer soi-même, d'employer tous les réactifs et d'utiliser les résidus. Les recettes les plus nouvelles et les derniers perfectionnements. La gravure et la lithographie. Paris, Mallet-Bachelier s. d. (1854). 8°. XVI, 296 S. mit einigen Holzschnitten im Text. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. € 900,–

Bellier de la Chavignerie 73. Roosens/Salu1835. Vgl. HBK 2503 (dt. Ausgabe von 1860). – Seltene erste Ausgabe des ersten umfassenden Handbuchs über die chemischen Prozesse in der Photographie. – Barreswil und Davanne beschreiben alle damals bekannten Verfahren, die photographische Nachahmung von Banknoten und Wertpapieren und hier zum ersten Mal auch die von ihnen entwickelte Lithographie. „Von den wenigen Erfindern, denen Halbtönbilder gelangen, waren die ersten die Chemiker Barreswil und Davanne, die in Kooperation mit dem Optiker Lerebours und dem Lithographen Joseph Lemerrier arbeiteten. Im Jahre 1852 griffen sie das Asphaltverfahren von Joseph Nicéphore Niépce wieder auf, ersetzten die Metallplatte durch körnigen Lithographenstein, den sie nicht mit Lavendelöl, sondern mit Asphaltätherlösung überzogen. Nach Belichtung unter dem Negativ wurde Äther als Lösemittel verwendet. Der Stein wurde sodann geätzt und eingefärbt. Die Partien, an denen der durch Lichtwirkung unlösliche Asphalt die Einwirkung der Säure

verhindert hatte, nahmen die Farbe an. 1854 publizierte Lemerrier unter dem Titel ‚Lithographische‘ die ersten sechs Drucke, jeder 33 × 23 cm groß, ... Die Drucke wiesen durchaus gute Halbtöne auf, doch wurde das Verfahren später zugunsten desjenigen von Poitevin aufgegeben, da man nur kleine Auflagen drucken konnte“ (H. Gernsheim). – Zu L. C. A. Barreswil (1817–1870) vgl. auch Poggendorff I, 105. – Anfangs leicht stockfl., N.a.T., sehr gutes Exemplar.

Biblia germanica – Curieuse Bilder-Bibel oder die vornehmsten Sprüche heiliger Schrift in Figuren vorgestellt wodurch der zarten Jugend dieselben spielend in das Gedächtnis gebracht und zugleich die vornehmsten Dinge in der Welt nach ihrer Gestalt und Ansehen auf eine angenehme und ergötzende Art bekannt gemacht werden. Nürnberg, Raspe 1756. Kl.-8°. 32 (recte 30), 128 S. mit gestoch. Frontispiz u. zahlr. Holzschnitten im Text. Pbd. d. Zt. mit floralem Goldbrokatpapier. € 800,–

Brüggemann/Ewers 209 (diese Ausg.). Göbels I, 324 u. Nachwort zum Reprint, Dortmund 1979. Hauswedell 182. Hobrecker, Frankfurt 51. Knoke, Zur Geschichte der Figur-Spruch-Bücher, in: Päd. Blätter 27 (1889), S. 512ff. Pressler S. 27, 29 u. 203 (Abb. 31). Rammensee 162. Rümmer, Kinderbücher 39. Wegehaupt I, 450 u. III, 640. – Frühe Ausgabe der zuerst 1739 erschienenen mnemotechnischen Sammlung von Bibelsprüchen, bei denen die Hauptwörter wie bei Bilderrätseln durch kleine Holzschnitte ersetzt sind. Am Schluss jedes Blattes ist der vollständige Bibelspruch nochmals wiedergegeben. – „Das Buch beginnt mit einem Vorbericht, in dem auf die Tradition der Bilderschrift seit den Ägyptern hingewiesen und der Hoffnung

Ausdruck gegeben wird, die Kinder würden ‚davon ihre Lust haben‘ (S. 4). Man ist der Meinung, die Kinder würden ‚aus einem solchen Büchlein innerhalb vier Wochen mehr Nutzen und Lust zu Betrachtung der darinnen befindlichen schönen aus heiliger Schrift gezogenen Sprüche haben, als aus einem großen Buche in einem halben Jahre, zumal wann ihnen die Bilder und deren Bedeutung mit einem sanftmüthigen Wesen erklärt und ausgelegt werden‘ (S. 5). Dem Vorbericht folgt ein ‚Schlüssel zu diesen Biblischen-Figur-Sprüchen‘ (S. 7–32), der den Wortlaut der Texte enthält, während auf S. 1–128 die Sprüche, die überwiegend aus dem Alten Testament genommen sind, in Rebus-Form wiedergegeben sind“ (T. Brüggemann). – Rücken im unteren Drittel mit Fehlstelle, vorderer Spiegel mit schöner kalligraphischer Widmung und einem Gebet für Sabina Elisabetha Treuchlin in Rot und Grün, Paginierung springt wie immer von S. 14 auf S. 17, sehr gutes sauberes und vollständiges Exemplar.

Caius, Bernardinus. De alimentis, quae cuique naturae convenient liber. In quo etiam de voluptatis natura, de saporibus, de frigidae potione, de viribus salnitri ad refrigerandum, de auro potabili, ac de octimensi partu cumulatissime disputatur. Venetiis (Venedig), E. Deuchinum et J. B. Pulcianum 1608. 4°. [8] Bl., 175 S. mit großer Druckermarken in Holzschnitt auf dem Titel. Flex. Pergt. d. Zt. € 1600,– Erste Ausgabe dieser sehr seltenen frühen Abhandlung über Nahrungsmittel, ihre Aufbewahrung durch Kühlung, Salz etc., ihren Geschmack u. a. – B. Caius (1596–1612) war Arzt in Venedig. – Einband etwas angestaubt, Innengelenke angeplatzt u. etwas wurmstichig, freie Vorsatzbl. fehlen, gelöschter St.a.T., sehr gutes sauberes Exemplar.





Erstes Bilderbuch. Ein Geschenk für artige Kinder. 7. Aufl. Magdeburg, Rubach o. J. (1829). Quer-Kl.-8°. 2 Bl. u. 18 handkol. lithogr. Tafeln. Typogr. OPbd. € 1200,-

Von uns bibliographisch nicht nachweisbares Anschauungs-Bilderbuch; auch in öffentlichen Bibliotheken können wir kein Exemplar nachweisen (lt. KVK). – Nach dem Titelblatt folgt eine Tafel mit dem kleinen und großen Alphabet in Fraktur sowie den Zahlen von 1 bis 100. – Die schönen Illustrationen zeigen ausschließlich verschiedene Reiter mit ihren Pferden. – Der Magdeburger Verlag von Ferdinand Rudach wurde 1817 gegründet und seit 1835 in Berlin weitergeführt; 1848 erwarb der Magdeburger Kaufmann Heinrich Baensch (1789–1864) den Verlag für seinen Sohn Wilhelm B. Baensch. – Kapital u. Fuß alt mit Papierstreifen überklebt, vorderes Innengelenk angeplatzt, sonst sehr gutes sauberes Exemplar im Orig.-Einband.

Gabelsberger, Fr(anz) Xav(er). Anleitung zur deutschen Rede-Zeichen-Kunst oder Stenographie. 2 Teile in 1 Band. München, Selbstverlag 1834. 4°. Lithogr. Titel in Sepia-Druck, Titel, 142 S. mit 1 lithogr. Tafel; 406 (5 gefalt.) lithogr. S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. dezenter Rückenverg. € 400,-

NDB VI, 4f. – Seltene erste Ausgabe des grundlegenden Werks; auf dem Gabelsbergerschen Kurzschriftwerk beruht jede moderne Stenographie. – Das Hauptwerk des Schöpfers der Stenographie in Deutschland ist 1831 bis 1834 entstanden. „Es enthielt als 1. Teil eine gründliche Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Kurzschrift und die Theorie und als den 2. den besonderen praktischen Teil, den G. vollständig mit eigener Hand auf den Stein geschrieben hat. Zur Erzielung größter Kürze und Schnelligkeit verschmolz er vielfach die Zeichen miteinander (Monogramme), paßte sie dem Fluß der Feder, dem Zug der Hand an und ließ alle entbehrlichen Wörter weg“ (NDB). – Das auch international bedeutende Werk Gabelsbergers ermöglichte schon früh so wichtige Dokumentationen wie die Aufzeichnungen der Debatten in der Frankfurter Pauls-

kirche. – Einband berieben, der lithogr. Titel braunfleckig, sonst gutes sauberes Exemplar.

Rau, Olaf. Das Dorf in Bild und Wort. Nürnberg, Stroeder o. J. (1907). Quer-Gr.-8°. 36 S. mit farbig illustr. Titel, 12 farblithogr. Tafeln u. Vignetten von Marie Stiefel. Farbig illustr. OHln. (Verlags-Nr. 1352). € 800,-

Bilderwelt 502. Ries 906, 1. SBI 199 u. S. 75 (mit Abb. u. Farbabb. auf Tafel 11). Stuck-Villa I, 501 u. II, 325 (mit Farbabb. S. 148). Nicht bei Rammensee. – Erste Ausgabe dieses seltenen Jugendstilbilderbuchs. – „Sachschilderung, jahreszeitliche Stimmung und Lokalkolorit gehen in diesem Buch der Schweizer Illustratorin Marie Stiefel (1879–1962) eine geglückte Verbindung ein. Es handelt sich wohl um das schönste Beispiel Schweizer Heimatkunst im Bilderbuch, das merkwürdigerweise in einem deutschen Verlag (zugleich auch in einer Ausgabe ohne Text auf Papp) erschienen ist“ (H. Ries in Bilderwelt). – Die Züricher Künstlerin studierte nach einer Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich (1896–1900) und im Atelier E. Grasset in Paris (1900–1903) in München und Florenz. „In ihrem Bilderbuch ‚Das Dorf‘ wechseln stimmungsvolle Landschaftsbilder mit informativen, sachbuchartigen Ansichten von verschiedenen Bereichen eines Bauernhofes. Die sorgfältige Ausstattung, vom schön gestalteten Vorsatzblatt über den Titel und die mit Ornamenten und Vignetten geschmückten Zwischenseiten bis hin zu den eindrucksvollen Farbtafeln, machen das Buch zu einem besonders schönen Beispiel des Künstlerbilderbuchs“ (V. Rutschmann). – Deckel leicht angestaubt, schönes Exemplar.

Schinz, H(einrich) R(udolf). Naturgeschichte und Abbildungen der Vögel-Gattungen. Nach den neuesten Systemen zum gemeinnützigen Gebrauche entworfen, und mit Berücksichtigung für den Unterricht der Jugend bearbeitet. (Und): Ders. Naturgeschichte und Abbildungen der Vögel. Nach den neuesten Systemen bearbeitet. Nach der Natur, u. den vorzüglichsten Originalien gezeichnet, u. litho-

graphirt von K(arl) J(oseph) Brodtmann. 2 Bände. Zürich, Brodtmann 1830. 4° u. Gr.-4°. XXXVI, 445, XIII S.; lithogr. Titel u. 144 handkol. lithogr. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. (Des Thierreichs zweiter Theil). € 3200,—

Nissen, IVB 825 (Erste Ausg. bei Orell, Füßli von 1819). Schlenker 316.3. Zimmer S. 552. – Eines der schönsten deutschen ornithologische Werke. – Die kolorierte Folge von Vogelbildern von K. J. Brodtmann, ist wesentlich seltener als die schwarz-weiße Ausgabe. – Die Tafeln meist mit mehreren Abbildungen, darunter Raubvögel, Reiher, Elstern, Nashornvögel, Papageien, Spechte, Eisvögel, Tauben, Pfauen, Hühner, Fasane, Emus, Flamingos, Papageientaucher, Pinguine, Pelikane. – Jede Abbildung mit deutscher, latein. und französ. Bezeichnung. – Textband abweichend gebunden, an den Gelenken etwas berieben und vereinzelt leicht stockfl., außergewöhnlich gut erhaltenes, sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

Süssmilch, Johann Peter. Die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts. Aus der Geburt, dem Tode und der Fortpflanzung desselben erwiesen. 4. (Band I u. II) u. 2. (Band III) verb. Aufl., genau durchgesehen und näher berichtigt von Christian Jacob Baumann. 3 Bände. Berlin, Buchhandlung der Realschule 1787–1788. 8°. [4] Bl., XX, 576, 130 S.; [2] Bl., 580, 81 S.; XXX, 850, 119 S., [1] Bl. mit zahlr. teils gefalt. Tabellen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Linienverg. € 1400,—

ADB XXXVII, 188ff. Higgs 2572. Humpert 12169. Kress S987. Lexikon ökonomischer Werke S. 510f. Menger Sp. 66. Sauer 5/1968, 1316. – Beste und umfangreichste Ausgabe des bedeutenden Pionierwerkes der Statistik und Sozialwissenschaft. – Mit dem oft fehlenden III. Band, mit Anmerkungen und Zusätzen von C. J. Baumann (dem Schwiegersohn Süssmilchs). „Süssmilch ist heute all-

gemein als einer der hervorragendsten Vertreter der aufkeimenden Socialwissenschaft des vorigen Jahrhunderts anerkannt. Sein Hauptwerk ‚Die göttliche Ordnung‘ ... wird von Rümelin geradezu als die Grundlage einer socialen Biologie bezeichnet. Knapp erklärt dasselbe in seiner ‚Theorie des Bevölkerungswechsels‘ als ein nationalökonomisches und politisches Werk, welches in der Art der realistischen Behandlung der socialwissenschaftlichen Fragen für seine Zeit einzig dasteht“ (ADB). – „J. P. Süssmilch ... may be said to have put vital statistics definitely on its feet by developing and systematizing the work of his English predecessors“ (Schumpeter, p. 212). – „Süssmilch collected material with great care wherever it was accessible. And his work is a fairly complete compendium of all the statistical literature up to his time. Having no mathematical training, he was naturally led to accept without much criticism the results which other authors, such as Deparcieux, had found. He is however, by no means lacking in critical judgement, and many of his remarks show a sound common sense“ (Westergaard, Contributions to the History of Statistics, p. 71). – Einbände etwas berieben u. bestoßen, Kapitale teils leicht beschädigt, Gelenke von Band I u. II im oberen Drittel eingerissen, St.a.T. von Band III, sonst gutes und sauberes Exemplar.

Vogue – 20 Jahre Vogue 1979–1999. Jubiläums-Portfolio mit den schönsten Fotos aus den ersten zwanzig Jahren der deutschen Vogue. Eine Hommage an alle, die das Magazin zum Manifest des Glamour machten. München, Schirmer/Mosel 1999. Gr.-Folio (62×44 cm.). 2 Bl. u. 45 (22 farb.) Tafeln. Orig.-Leinenkassette mit goldgepr. Deckeltitel. € 600,—

Eines von 2000 num. Exemplaren. – Mit Photographien von Lillian Bassman, Michel Comte, Hiro, Horst, Helmut Newton, Bruce Weber, Karl Lagerfeld, Peter Lindbergh, Robert Mapplethorpe, Tyen, Lothar Schmid, André Rau, Albert Watson, Noriaki Yokusaka u.a. – Kassette mit geringf. Gebrauchsspuren, sehr gut erhalten.



J. J. Heckenhauer e.K.

Antiquariat & Kunsthandlung seit 1823 · Inhaber: Roger Sonnewald

Holzmarkt 5 · 72070 Tübingen · Telefon: +49 (0)7071 230 18 · Telefax: +49 (0)7071 236 51

Galerie / Kunsthandels-Filiale · Marktstr. 13 · 80802 München-Schwabing · Tel.: +49 (0)172 740 9569

E-Mail: ant@heckenhauer.de · Internet: www.heckenhauer.de

Graphik · Hermann Hesse · Kunst und illustrierte Bücher · Literatur · Osteuropa (v. a. Russland)

Holzschnitt 20.20

Wir hatten für Mai eine Ausstellung zum Thema Holzschnitt der 20er Jahre und aktuellen, zeitgenössischen Positionen geplant. Diese Ausstellung wird später eröffnet. Hier finden Sie eine Auswahl der Werke, gerne informieren wir Sie über das Programm.

Barlach – von Goethe, Johann Wolfgang. Walpurgisnacht. Mit 20 Holzschnitten von Barlach. Berlin, Verlag von Paul Cassirer, 1923. 4°. Folio. 31,5×24 cm. 49 Seiten. Mit 20 Holzschnitten auf Büttenpapier, davon sieben ganzseitig, via Galvano gedruckt. Original illustrierter Pappband, Fadenheftung. Etwas gebräunt, auf fliegendem Vorsatz eine Widmung von 1930 sowie Exlibris von Dr. W. Haack in Holzschnitt. € 180,–

Hölderlin, Friedrich. Späteste Gedichte. Mit einem dramatischen Monolog und einem Essay von Helge Noack sowie zwei graphischen Kommentaren von Peter Brandes. Tübingen, Edition J. J. Heckenhauer, 2019. Oktav. 72 Seiten mit separat beiliegendem signierten, nummerierten Original Farb-Holzschnitt von Peter Brandes im Format A 3 (42×29,7 cm). Original Broschur und Mappe. = Bedachte Welt, 1. € 285,–

Auflage 30 Exemplare. Peter Brandes, 1944 als Sohn eines deutschen Emigranten und einer dänischen Mutter in Assens (DK) geboren. (siehe Abb. 4).

Küppers, Paul Erich. Das Kestnerbuch. Hannover, Heinrich Böhme Verlag, 1919. Groß Oktav. 156, 2 nn. Seiten. Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt und Leseband. Der Rücken etwas berieben. € 1980,–

Seltene und gut erhaltene Ausgabe in einem schönen Halblederband mit den 12 Originalgraphiken u. a. von Erich Heckel (Holzschnitt), Conrad Felixmüller (Lithographie), Ernst Barlach (Holzschnitt), Paul Klee (Lithographie), Lyonel Feininger (Holzschnitt), Kurt Schwitters (Holzschnitt) etc. – Söhn, HDO I, 130. (siehe Abb. 3).

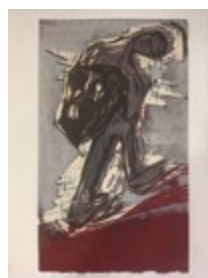
Marcks, Gerhard (Illustrationen). Das Buch des Propheten Iona / Jona. In der Übertragung von Martin Luther. Mit neun Holzschnitten von Gerhard Marcks. Hamburg, Grillen Presse, (1950). Quart. 8 Blatt bzw. lose Bögen auf Hahnemühle Büttenpapier. Mappe in Originalschuber. Sehr gut erhalten, Rücken minimal lichtrandig, eine Ecke leicht bestoßen. = Dritter Druck der Grillen Presse. € 390,– Nummeriertes, signiertes Exemplar, # 220 von 300. Im Impressum signiert.

Sauter, Fritz. Robert Walser. „Will eine Frau man sein, so darf man nicht ermatten, Mitleid zu haben mit dem Gatten ...“ Schaffhausen, edition bim, 1995. 20×20 auf 48×31,8 cm. Original Holzschnitt auf bräunlichem Werkdruckpapier, der Text im Handsatz. Sehr gut erhalten. Unten rechts in Bleistift signiert und datiert. € 380,–*

Limitierte Auflage, hier vorliegend das Exemplar ea. – Hermann Hesse schrieb über Robert Walser: „Wenn hunderttausend Menschen Robert Walser läsen, wäre die Welt besser.“ (siehe Abb. 1).

Schad, Christian. Original Holzschnitt. Zirkus Probe. Späterer Abzug. Basel, Edition Panderma / Carl Laszlo. 1969/ 1970. Format: 12×9,5 cm auf ca 24,5×17,5 cm. 1 Blatt, Druck vom Original Holzstock, auf satiniertem Karton. Von Schad eh. signiert und datiert (25) Unter Passepartout, gerahmt. € 680,–

Vermutlich eines von 85 Künstlerexemplaren, neben der Auflage von 250 nummerierten Ex.



Kunst 20. Jahrhundert

Altenbourg – Kreitlow, Ernst. In memoriam Gerhard Altenbourg. Schloss Forderglauchau, Heine Druck, 1990 Oktav. 1 Bogen Text mit einer Holzschnitt Illustration und mit 2 lose beiliegenden Original Graphiken. Lose in Umschlag mit Prägdruck. € 140,–

Mit einem signierten Original Farb-Holzschnitt von Peter Schönhoff, Exemplar 46/63, mit Prägdruck und Titel „nur Wächter für G. A.“ sowie einem Original Holzschnitt von Johannes Feige. Die Auflage betrug vermutlich 65 Exemplare. Seltener Katalog zur Memoriam-Ausstellung Altenbourgs.

– **Schmidt, Werner, Lothar Lang und Annegret Janda (Hrsg.).** Gerhard Altenbourg. Holzschnitte; Ausstellung vom 22. Februar – 31. März 1976, Museum u. Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau. Glauchau, Museum u. Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau, 1976. Oktav. 30 Seiten, mit mehreren schwarz/weiß Illustrationen. Original Broschur. Gut erhalten. € 240,–

Sehr seltener und früher Katalog, auf dem Titel in Kugelschreiber signiert: „Altenbourg 76“. Diese Ausstellung wurde von den staatlichen Kulturbehörden sofort nach der Eröffnung verboten. Die Kataloge wurden von den „Kultur-funktionären“ zurückgekauft und vernichtet.

Grosz, George. Hintergrund. 17 Zeichnungen zur Aufführung des „Schweijk“ in der Piscator-Bühne. Berlin, Malik, (1928). Quer-4°. Titel und 17 Tafeln nach Zeichn. von George Grosz. In gelber Original Pappmappe mit Titelzeichn. von Grosz. – Die Mappe gestempelt und mit kleinen, hinterlegten Einrissen. Die Tafeln teilweise mit vereinzelt Stockflecken und durchgehend verso gestempelt. Ausgesondertes Bibliotheksexemplar. € 320,–

Erste Ausgabe. – Dückers M VI; Lang 51; Hermann 165. – Mit den drei später von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmten Blättern.

Kabakov, Ilya. Inscribed in Russian: ‚Inna Arturovna Zimina: Whose wings are these‘ (upper left) and ‚Ilja Ilic Safonovic/I don‘t know‘ (upper right). Hamburg, Griffelkunst, um 1993. 21,5 × 28,3 cm auf grauem Karton 39,2 × 49,7 cm. Farboffset Lithographie. Auf grauem Karton montiert. Rechts unten in Bleistift signiert. Sehr gut erhalten. € 780,–*

Auflage 100 / Edition of 100 copies. Kabakov, *1933, zählt zu den prominentesten russischen Künstlern, er lebt in New York.

Kupriyanov, Vladimir. RODIONOVII. (exhibition folder) (Moskau / Moskva) Galereja Shkola / Shkola gallery, 1992. 39,5 × 24,2 cm. 8 Blatt. Mit 12 Farbabbildungen und 8 schwarz/weiß Abbildungen. Klammerheftung, ohne Umschlag. Mit einigen Knickspuren und einer längeren persönlichen Widmung auf der Umschlag-Rückseite, datiert und signiert 4–4–92. € 1400,–*

Sehr selten, in kleiner Auflage erschienen. Enthält eine russische Einleitung, Bildunterschriften und eine Biographie / Ausstattungsverzeichnis.

Marcks, Gerhard. Das plastische Werk. 2. verbesserte Auflage. Frankfurt am Main, Berlin, Wien, Propyläen-Verlag, 1977. Quart. 491 Seiten mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen. Original Leinenband mit Schutzumschlag, in Original Schuber. Gut erhalten. € 220,–

Mit signiertem Original Exlibris von Rudolf Koch für Hans Jürgen Rollwagen auf dem Vorsatz.

Moore, Henry. Sketchbook 1980. Much Hadham, Raymond Spencer Company Ltd., 1985. 8vo. Facsimile of the sketchbook with 86 nn pages and a separate catalogue by Anne Garauld, with 23, 1 nn. pages and 5 black and white images. Original cloth-bound clamshell box, the red clothbound facsimile sketchbook and the cardboard catalogue. Very good condition. € 580,–

Limited edition, No. C 154 / of 350 signed copies. – Signed in pencil with „Moore“.

Prigov, Dmitry. „GLASNOST“ 1990. Papier: 78,5 × 57,5 cm. Bildmaß: 64,5 × 44,5 cm. Original Siebdruck mit der Widmung „Barbara it's for you“ „Prigov“. Ohne Passepartout. Gut erhalten, ein minimaler nicht sichtbarer Kratzer im Schwarz, sonst gut erhalten. Unten rechts das geprägte Wasserzeichen C. € 2800,–*

Künstler Exemplar (H. C.) außerhalb der Auflage von 60 + 10 AP mit eigenhändiger Widmung auf Russisch. (s. Abb. 2).

Scheffler, Karl (Hrsg.). Kunst und Künstler. Illustrierte Monatsschrift für bildende Kunst. Berlin, Verlag von Bruno Cassirer, 1931. 4°, 479 Seiten, mit zahlr. Abb. Original Halbpapierband. € 240,– Die Jahrgänge 1913 und 1918 dieser maßgeblichen Zeitschrift sind auch gebunden vorhanden.

Uecker, Günther. „Nagelkreuzung“. 1987. 19,5 × 19 cm (29,5 × 21,5 cm). Signiert und datiert. Original Offset-Lithographie auf Bütten. Unter der Original Pergamin-Schutzfolie. Zwei kleine Knicke an den Ecken, sonst gut erhalten. In Bleistift signiert und datiert (Uecker 87). € 380,–*

Uecker, *1930 in Wentdorf, war Professor an der Düsseldorfer Akademie. – Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine Abbildung.

Geschichte

Hauser, Otto. Juden und Deutsche. Danzig / Leipzig, Verlag „Der Mensch“, K.W. Schade, bzw. Carl Emil Krug. Klein Oktav. 155 Seiten. Original Pappband mit illustr. Umschlag (Monogramm SB). Gut erhalten, der Rücken fachgerecht restauriert. = W. Schade's Rassebücher. € 680,–

Sehr selten! Otto Hauser ist auch bekannt für sein Werk: „Der blonde Mensch“. Nur in drei dt. Bibliotheken vorhanden. Verkauf nur an wiss. Institutionen.

Christian Hesse Auktionen

Osterbekstraße 86 a · 22083 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 6945 4247 · Telefax: +49 (0)40 6945 4266

E-Mail: mail@hesse-auktionen.de · Internet: www.hesse-auktionen.de

Gegründet 2010 als Familienunternehmen · Halbjährliche Auktionen mit Schwerpunkten Literatur und Kunst von der Goethezeit bis in die Moderne · Graphik des 20. Jahrhunderts

Ein Dutzend Kleinigkeiten

G[ustav] A[dolf] E[rich] Bogeng. Streifzüge eines Bücherfreundes. Zwei Teile. Weimar, Gesellschaft der Bibliophilen 1915. Illustrierte Originalpappbände. € 40,-

Originalausgabe. – Inhaltsreiche Aufsatzsammlung, u. a. mit den Kapiteln „Buchseltensamkeiten“, „Buch und Verbrechen“, „Bücherstrafen“ und „Bücher, die es nicht gibt“. – Nahezu verlagsfrisch. – 17 : 11 cm. [8], 212; [8], 240 Seiten.

Münchner Scriptor-Drucke – Die Mutter. Anthologie [mit Texten aus dem Sanskrit, der Odyssee, Gryphius, Logau, Schubert, Schelegel, Goethe, Schiller, Clemens Brentano u.a.] München, Drei Masken Verlag [1921]. Geschrieben [und mit 21 Zeichnungen illustriert] von Ernst Rudolf Vogenauer. Dunkelblauer Originalmaroquinband, Deckelkantenfileten und Deckelvignette vergoldet. € 120,-

Erster Scriptor-Druck. – Eins von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe, im Druckvermerk vom Kalligraphen signiert. – Gedruckt nach der in Blau illustrierten Handschrift bei der Offizin Mandruck. – 19 : 14 cm. 40 Seiten. – An den Kapitalen minimal berieben.

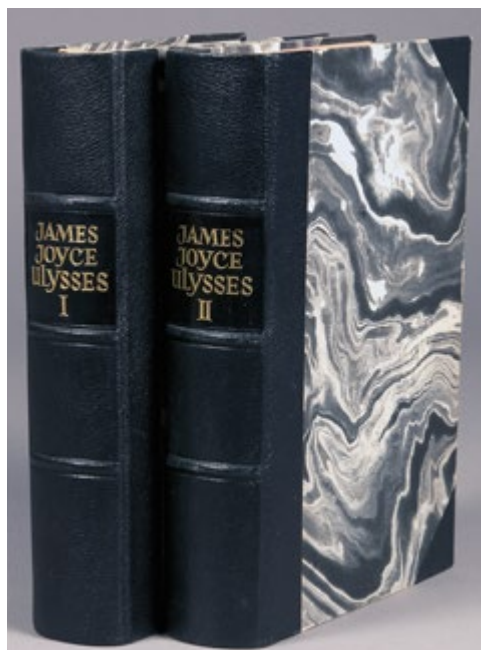


Werkstatt Lerchenfeld – Maria Brinckmann. Abraum aus Mitten der Jahre. Hamburg 1921. Originalbroschur. € 250,-

Eins von 100 Exemplaren. Sehr seltener Privatdruck, unter typographischer Leitung von Johannes Schulz gedruckt an der Staatlichen Kunstgewerbeschule Hamburg. – Maria Carlotta Benedetta Brinckmann (1869–1936) war die älteste Tochter des Hamburger Museumsdirektors Justus Brinckmann. Sie unterrichtete Stickerei und Weberei am Lerchenfeld. Ihr dortiger Kollege Johannes Schulz war einer der führenden Buchgestalter der 1920er. – Auf dünnem Bank-Post 1920-Papier gedruckt, als Blockbuch gedruckt und geheftet, Paginierung rückläufig. – Sehr selten. – 22 : 14 cm. 80 Seiten. – Der dünne Umschlag mit leichten Randläsuren.

Ratio-Pressé – Antoine de la Sale. Die erste Freude der Ehe. Mit Zeichnungen von F[r]iedrich W[ilhelm] Kleukens. Darmstadt 1924. Mit einer ganzseitigen Illustration und einer figürlichen Initiale. Originalbroschur mit vergoldeter Deckelvignette (Pressensignet). € 120,-

Eins von 350 Exemplaren für die Weimarer Bibliophilentagung. – Auszug aus „Fünfzehn Freuden der Ehe“, die 1924 als 6. Druck der Ratio-Pressé erschienen. Diese Übertragung des fälschlich de La Sale zugeschriebenen Werkes, das eigentlich von Pierre II, Abbé de Samer verfasst wurde, stammt von Franz Blei. – 19 : 15 cm. 10, [2] Seiten. – Umschlagränder minimal gebräunt.



James Joyce

James Joyce. Ulysses. Erster [und] Zweiter Band. Zürich, Rhein-Verlag 1930. Schwarze Originalhalblederbände mit vergoldeten Rückentiteln, Kopfgoldschnitt und marmorierten Deckelbezügen. € 200,-

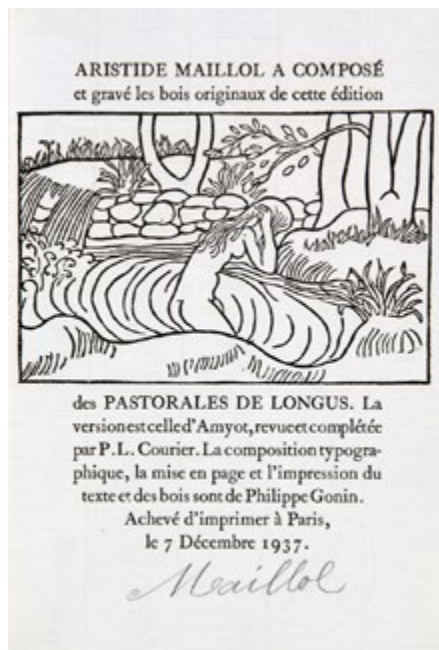
Erste öffentliche deutsche Ausgabe. – Vom Verfasser geprüfte definitive deutsche Ausgabe von Georg Goyert. – Sehr schönes Exemplar. – Slocum/Cahoon D 45.

„Small in scale, it is perhaps the most harmonious of Maillol's illustrated books“ (Garvey)

Aristide Maillol – Longus. Les Pastorales ou Daphnis et Chloé. Version d'Aymot. Revue et complétée par P.-L. Courier. Bois originaux d'Aristide Maillol. Paris, Philipp Gonin 1937. Mit 51 Holzschnitten, davon vier Initialen und einer auf dem Umschlag. Lose Doppelblätter in Originalumschlag, -halbpergamentchemise und -schuber. € 750,-

Eins von 500 Exemplaren. – Im Druckvermerk vom Künstler signiert und vom Verleger monogrammiert. – Auf Bütteln mit Maillols Wasserzeichen. – Kaum eine Holzschnittfolge Maillols ist anmutiger als die zu der Erzählung von der unschuldigen Liebe der Hirtenkinder Daphnis und Chloé. „Sensual, sometimes erotic but in the best sense of both terms“ (W. J. Strachan). – Carteret IV, 243. – Monod 7261. – Rauch 141. – Garvey 174. – 22 : 14 cm. [4], 217, [7] Seiten, 5 leere Doppelblätter.

Rixdorfer – Hans Christoph Buch. Das große Abenteuer. Ein Abenteuerroman [...] eingerichtet in der Werkstatt Rixdorfer Drucke. München



Aristide Maillol

und Berlin, Carl Hanser 1970. Mit acht Farbholzschnitten und 66 Textholzschnitten von Uwe Bremer, Ali Schindehütte, Johannes Vennekamp und Bruno Waldschmidt. Originalhalbleinenband mit montiertem Kompass im Vorderdeckel. Im Originalschuber. € 150,-

Rixdorfer Tiegeldruckhandpressenbücher Nr. 3. – Eins von 300 Exemplaren. – Von den beteiligten Künstlern signiert. – Als Blockbuch gedruckt und gebunden. – Sehr schönes Exemplar. – Spindler 127.12. – 36 : 25 cm. 53, [3] Seiten, 8 Farbholzschnitte. – Tadellos.

Gilbert & George. Side by Side. London, Art for all, und Köln/New York, Gebr. König 1972. Mit 85 ganzseitigen Abbildungen nach Fotografien und Zeichnungen. Marmorierter Originalleinenband mit schwarzgeprägten Titeln. € 300,-

Erste Ausgabe. – Eins von 600 Exemplaren, das Vorwort von den beiden Künstlern signiert. – 19 : 13 cm. 170 und einige ungezählte Zwischenseiten.

Wolff Buchholz – Stéphane Mallarmé. L'après midi d'un faune. Nachmittag eines Faun. Offenbach, Volker Huber 1975. Mit zwölf signierten Farbradierungen von Wolff Buchholz. Originalpappband mit einer weiteren Farbradierung. € 300,-

Eins von zehn römisch nummerierten Künstlerexemplaren (Gesamtauflage 80). – Druckvermerk vom Künstler signiert. – Der Text in Französisch und Deutsch. – Blockbuchbindung. – Buchgestaltung von Otto Rohse, Einband von Theophil Zwang. – 22 : 29 cm. [26] Seiten. – Kanten minimal berieben.



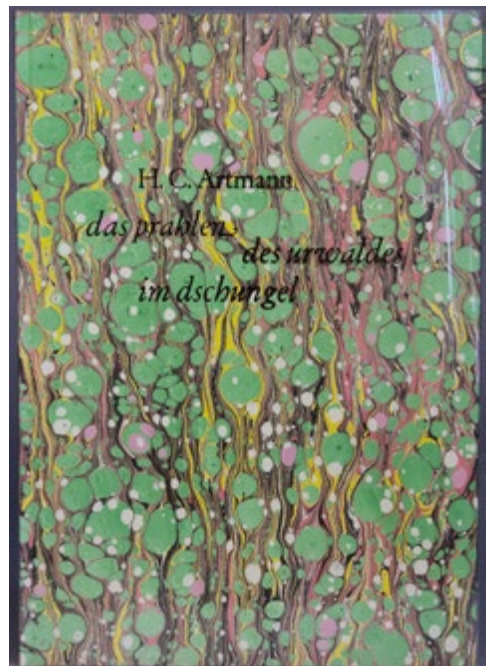
Wolff Buchholz

Insel-Verlag – Sammlung F. S. Insel-Verlag. Düsseldorf 1980. Zwei Teile in einem Band. Mit zahlreichen Abbildungen. Originalpappband mit Rückenschild. € 120,-

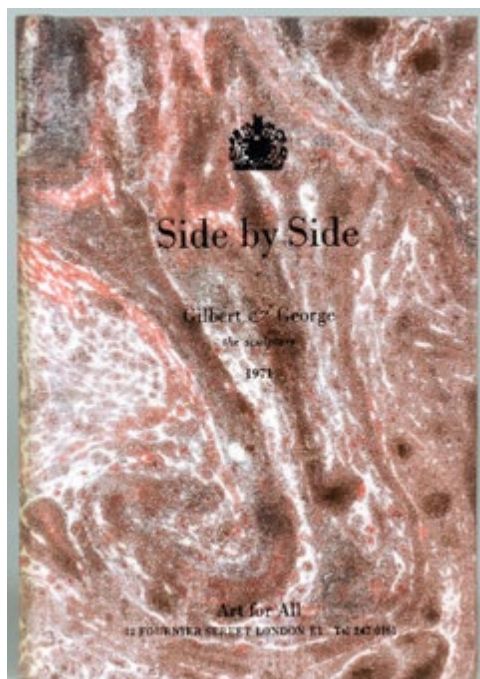
Katalog 24 des Antiquariats Sibylle Kaldewey. Vorwort von Dieter Brinks. – Eins von 100 Exemplaren der einbändigen Vorzugsausgabe, die sich besonders durch das Bezugspapier und das Register auszeichnet. – Vorlage für das goldfarben ornamentierte „Vogeler“-Bezugspapier war der Einband eines Privatdrucks von Heymel (1898). – Auf dem Titel von Dieter Brinks signiert. – 23 : 20 cm. 132, VI Seiten. – Vordergelenk angeplatzt.

H.C. Artmann. Das Prahlen des Urwaldes im Dschungel. Neunundfünfzig Gedichte. Berlin, Rainer 1983. Originalpappband mit Marmorpapierbezug und Originalklarsichtumschlag. € 145,-

Erste Ausgabe. – Eins von 145 Exemplaren der von Artmann signierten Vorzugsausgabe im größeren Format, Handpressendruck von Agnes Pretzell aus der Andruckpresse. – Auf kräftigem Hahnemühle-Bütten. – 26 : 18 cm. [68] Seiten. – Spindler 13.25



H. C. Artmann.



Gilbert & George



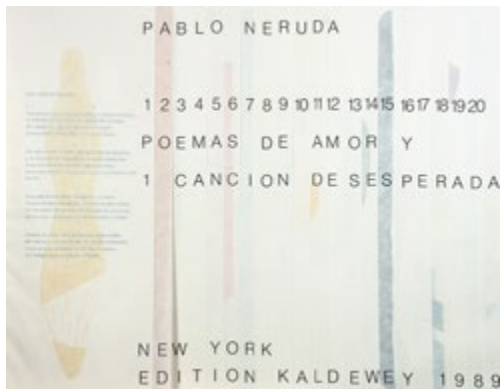
Rixdorfer

Kaldewey Press – Pablo Neruda. 20 Poemas de Amor y 1 Canción desesperada. Ilustrado por Kim Kever. Poestenkill, New York 1989. Mit 25 Farblinolschnitten, teils ganzseitig, davon ein dreiteiliger als Titelbild. Flexibler grüner blindgeprägter Originalkalblederband mit Deckelschild (Christian Zwang). In Originalchemise und -schuber. € 1800,-

Edition Kaldewey 15. – Eins von 20 Exemplaren der „Edition deluxe“ auf Chinapapier und im Ganzledereinband (Gesamtauflage 70). – Im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Die Gedichte und die illustrierenden Linolschnitte wurden so gedruckt, dass die Breite der Seiten von Gedicht zu Gedicht zunimmt und erst mit der letzten Dichtung das Buchformat erreicht. – Zusammen mit den Zwischen-

titelblättern ergibt sich ein Buchfächer, der mit einem auf drei Bogen Transparentpapier gedruckten Linolschnitt eröffnet wird. – „Eine der umfangreichsten Produktionen der Presse, welche über 10 000 Druckgänge benötigte. Mit den farbenprächtigen, kraftvollen Illustrationen von Kim Kever zugleich eines der erfolgreichsten Bücher der Presse“ (Gunnar A. Kaldewey). – 43 : 56 cm. [106] Seiten. – Von Lucius, S. 185

Unsere Auktion 21 findet, den Einschränkungen geschuldet, in diesem Frühjahr erst am 20. Juni 2020 statt. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung. Der Katalog wird Ende Mai veröffentlicht.



Kaldewey Press – Pablo Neruda

Antiquariat Heuberger

Roman Heuberger · Gotenring 33 · 50679 Köln-Deutz

Telefon: +49 (0)221 88 49 14

E-Mail: mail@antiquariat-heuberger.de · Internet: www.antiquariat-heuberger.de

Literatur · Bibliophilie · Kunst · Architektur · Photographie · Philosophie · Geographie und Reisen · Seltene Varia



Albertus Magnus – (Pseudo-)Albertus Magnus. Postillatio in Apocalypsim. Basel, Jacobus von Pforzheim, 1506. 136 Bll., 8° (21,2×16,1 cm), flexibler Pergamentband d. Zt. € 900,–

Seltener sog. Pseudo-Albertus Magnus. Wegen seiner Popularität wurden im 15. und 16. Jahrhundert zahlreiche Schriften fälschlicherweise Albertus Magnus zugeschrieben. – Der flexible Pergamenteinband besteht aus einer alten Handschrift. Rückenbezug mit Fehlstellen.

Bernhard, Thomas. Am Ziel. Frankfurt, Suhrkamp, 1981. 151 Seiten, 8 Bll., 8°, OPpb. Mit Schutzumschlag. € 850,–

Erste Ausgabe (= Bibliothek Suhrkamp, Band 767). – Sehr gut erhaltenes Exemplar, Vorsatz mit eigenhändiger Widmung, Dat. und Signatur des Autors: „Für *** von Thomas Bernhard in Köln am 16. 1. 82“. Die Widmung an einen bekannten Kölner Buchhändler erfolgte allerdings tatsächlich am 16. 1. 83 anlässlich der Theaterraufführung von „Am Ziel“. Thomas Bernhard hatte wohl noch die Vorjahreszahl im Kopf.

Botero, Giovanni. Allgemeine Weltbeschreibung. Das ist: Eigentliche und warhafftige Erzählung aller der gantzten Welt vornembster Landschafften, Stätten und Völckern sampt derselben sonderbaren Gebräuchen und Eigenschafften ... Zwei Teile in einem Band. Köln, Johann Gymnich Erben, 1596. 2 Bll., 356 Seiten, 2 Bll.; 5 Bll., 93 Bll., Gr.8° (23,7×17,3 cm), zeitgenöss. flexibler rostrot gefärbter Pergamentband auf 3 durchgezogenen Bünden. € 750,–

Erste anonyme deutsche Übersetzung. – Hausmann I 0203. – Der 1. Teil enthält die Beschreibung der damals bekannten Welt, der 2. Teil beschreibt Herrscherhäuser und Regierungsformen. – Die im Titel angegebenen Karten und Kupfer nicht vorhanden, lt. Hausmann waren diese

Angaben vermutlich für eine andere Ausgabe bestimmt. – Einband am oberen Kapital berieben, sonst gut erhaltenes Exemplar mit altem gest. heraldischem Exlibris a. Innendeckel.

Bouterwek, Friedrich (anonym). Graf Donamar. Eine Sammlung von Briefen aus der Zeit des siebenjährigen Krieges in Deutschland. Neue, umgearbeitete Originalausgabe. 3 Bände. Mit 1 Frontispizkupfer nach Schubert und 1 gest. Vortitel mit großem Titelkupfer von Riepenhausen. Göttingen, Johann Christian Dieterich, 1798–1800. VIII, 312, 326, 308 Seiten, Kl.8° (15,7×9,5 cm), dunkelgrüne Ganzlederbd. d. Zt. mit vergold. Deckelrahmen, dezenter Rückenvergold. und vergold. Rückentitel. € 350,–

Viel beachteter Briefroman des Göttinger Philosophen und Literaturhistorikers Friedrich Bouterwek (1766–1828), in dem es zahlreiche homo-erotische Anspielungen gibt (die sich allerdings ändern, als Graf Donamar Franziska trifft). – Band 1 mit hellem Fleck a. Deckel, sonst sehr gut erhaltene und gepflegte Ausgabe.

Canisius, Petrus. Summa doctrinae christianae, per quaestiones Catechisticas luculenter tradita, multis in locis locupletata, et postremo recognita. Mit 1 Titelholzschnitt und 1 Holzschnitt-Tafel. Köln, Martenus Cholinus, 1573. 12 Bll., 424 Seiten, 9 Bll., 12° (14,3×8,7 cm), Pergamentband d. Zt. mit reicher blindgepr. Vorder- und Hinterdeckel-Ornamentik, hs. Rückentitel a. Schildchen und Metall-Schließen. € 450,–

Seltener Kölner Druck. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenöss. Schweinslederband mit komplett erhaltenen Metall-Schließen.

Czeschka, Carl Otto – Keim, Franz. Die Nibelungen. Dem deutschen Volke wiedererzählt von Franz Keim. Bilder und Ausstattung von C. O. Czeschka. Wien und Leipzig, Gerlach & Wiedling, 1924. 67 (1) Seiten mit 16 ganzs. farb. Illustrationen, 18 Vignetten und Initialen u. ornamentalem Doppeltitel, Kl.8° (15×13,9 cm), Orig.-Pappband mit Deckeltitel a. schwarzem Untergrund u. schwarzgepr. Rückentitel. € 280,–
Gerlach's Jugendbücherei, Band 22. – Von sehr guter Erhaltung.

Ibn Tufail (hier: Abu Dschafar Ebn Tofail) – Johann Gottfried Eichhorn (Übs.). Der Naturmensch oder Geschichte des Hai Ebn Joktan, ein morgenländischer Roman des Abu Dschafar Ebn Tofail. Aus dem Arabischen übersetzt von Johann Gottfried Eichhorn. Berlin und Stettin, Friedrich Nicolai, 1783. 245, (2) Seiten, Kl. 8° (16,2×10,3 cm), Pappband d. Zt. mit vergold. Rückentitel a. schwarzem Schildchen. € 600,–

Erste Ausgabe in deutscher Sprache. – Das einzig erhaltene Werk des arabisch-andalusischen Philosophen, Arztes und Mathematikers Ibn Tufail (um 1106–1185), ein philosophischer Inselroman, der auch für Daniel Defoes „Robinson Crusoe“ als Vorlage gedient haben soll. – „Hayy ibn Yaqzan“ (so der Originaltitel) gilt als eines der wichtigsten Werke der arabischen Literatur und Philosophie. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in einem zeitgenöss. Pappband mit Kiebitzpapier-Überzug.

Kainar, Josef (Einf.). Fotografie 1928–1958 (Einband: Fotografie 1928–58). Einführung von Josef Kainar, Auswahl von Josef Prosek. 20 lose Orig.-Abzüge von Frantisek Drtikol, Jaromir Funke, Karel

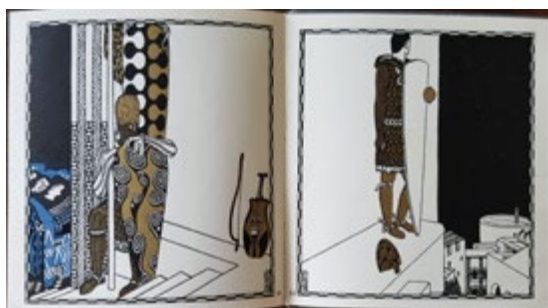
Hájek, Alexandr Paul, Eugen Wiskovsky, Jiri Jenicek, Miroslav Hák, Zdenko Feyfar, Karel Ludwig, Václav Chochola, Zdenek Tmej, Josef Sudek, Josef Ehm, Josef Prosek, Karel Plicka, Tibor Honty, Jindrich Brok, Václav Jiru, Jan Lukas, Erich Einhorn. Prag, Orbis, 1959, 29,8×24,8 cm, zusammen lose in Orig.-Leinenmappe mit schwarzgepr. Deckel- und Rückentitel. € 750,–

Die Original-Abzüge rückseitig bedruckt mit Namen, Titel und Jahr. – Sehr gut erhaltenes und vollständiges Exemplar dieser Sammlung von Arbeiten tschechischer Meisterfotografen.

Klemm, Barbara. Fotografien 1968–1985. Katalog der Ausstellung 85 vom 13. September – 9. November 1985 in der Galerie Taube, Berlin. Mit 15 ganzs. fotogr. Abbildungen mit Legende und 1 nummerierten und signierten Orig.-Photographie von Barbara Klemm. Berlin, Galerie Taube, 1985. 16 nn. Seiten auf Kunstdruckpapier, 8° (18,8×14,8 cm), Orig.-Kart. Mit Umschlagtitel in rot und schwarz. € 250,–

Eines von 120 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer beiliegenden nummerierten (40/120) und signierten Orig.-Photographie „Jean Paul Sartre (Stammheim 1974)“. Originalabzug 15×10,5 cm auf PE-Papier. – Von tadelloser Erhaltung.

Knigge, Adolph Freyherr. Ueber Eigennutz und Undank. Ein Gegenstück zu dem Buche: Ueber den Umgang mit Menschen. Leipzig, Friedrich Gotthold Jacobäer, 1796. 438 Seiten, 1 Bl. 8° (19×12,3 cm), handgeb. dunkelbrauner Lederband (um 1900) mit vergold. Rückentitel und goldgepr. Deckelfiletten mit Eckfleurons. € 380,–



Erste Ausgabe. Die letzte von Knigge selbst veröffentlichte Schrift, postum erschienen. Mit der gedruckten Widmung an den „Menschenfreund Reimarus“ in Hamburg. – Sehr gut erhaltenes unbeschnittenes Exemplar in einem dekorativen bibliophilen Handeinband.

Meister, Leonhard (anonym). Von der Mode. Mit 1 gest. Titelkupfer. Bern, B. L. Walthard, 1769. 135 Seiten, 12° (13,5×8,4 cm), farbig gemust. Pappband d. Zt. mit Pergamentrücken einer alten Handschrift. € 400,–

Erste Ausgabe von Meisters Erstlingswerk, anonym erschienen und sehr selten. – Holzmann/B. IV, 10820. – Gut erhaltenes Exemplar, der Rücken besteht aus dem Fragment einer alten Handschrift, vermutlich um 1400/1500.

Merian, Matthäus. Irenico-Polemographia sive Theatri Europaei continuati septennium: Das ist Sieben-Jährige Historisch-außgeführte Friedens- und Kriegs-Beschreibung ... So ... beschrieben (von) Johann Georg Schleder. Mit gest. Frontispiz-Kupfer, 2 doppelblattgr. gest. Karten, 12 teils gefalt. Kupfertafeln u. 27 gest. Porträts a. Tafeln. Frankfurt a. M., Johann Görlin für M. Merians Erben, 1685. 4 Bll., 1100 Seiten, 18 Bll. (Register), 4° (32,7×22,7 cm), Pergamentband von 1736 mit großem vergold. bischöflichem Supralibros a. Vorderdeckel. € 1600,–

Das prachtvolle Frontispiz-Kupfer mit Darstellungen von Fürsten, allegorischen Figuren und einer Seeschlacht. – Die Karten von Europa und dem Königreich Polen. – Sehr gut erhaltenes Exemplar aus bischöflichem Besitz mit prachtvollem Supralibros, die Kupfer in kräftigen Abdrücken.

Napoleon I. – Lucet, J. J. et Eckard. Hommages poetiques a leurs majestés imperiales et royales, sur la naissance des S. M. le roi de Rome; recueillis et publiés par J. J. Lucet et Eckard. 2 Bände. Mit 2 gest. Frontispiz-Kupfern. Paris, Prudhomme Fils, 1811. 416 Seiten, 448, VIII, 54 Seiten („Appendice ...“), 1 Bl., 8°, weinrote Ganzlederbinden d. Zt. mit ornamentalen Vorder- und Hinterdeckelrahmen im Empire-Stil, ornamentaler Rückenvergold., rot- und goldgepr. Innenkantenfileten und Ganzgoldschnitt. € 300,–



Sammlung von 275 Huldigungsgedichten, die von den Herausgebern aus 1263 Gedichten aus ganz Europa ausgewählt wurden. – Hinterer Deckel von Band 1 vereinzelt fleckig, sonst sehr gut erhaltene und gepflegte Exemplare in dekorativen zeitgenöss. Empire-Einbänden.

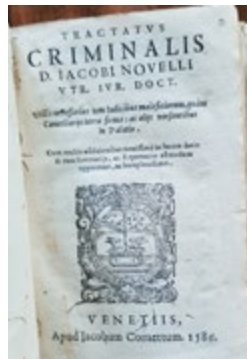
Novellus, Jacobus. Tractatus criminalis. Utilis necessarius tam Iudicibus malefactorum, quam Cancellariis terrae firmæ: ac aliis versantibus in Palatio. Cum multis additionibus novissime in lucem datis ... [und] Tractatus singularis. Defensionem omnium reorum, quascunque accusationes & inquisitiones pro quibuscunq(e); Criminibus instruens. Postrema Editio ab Auctore recognita. Venetiis (Venedig), apud Jacobum Cornettum, 1586. 8 Bll., 239 Seiten, 15 Bll., [und] 4 Bll., 176 Seiten, 12 Bll., Kl. 8° (15,4×11,1 cm), Pergamentbd. d. Zt. € 250,–

Titel mit schönen Holzschnitt-Vignetten, Text mit mehreren alten Wurmhängen, sonst von sehr guter Erhaltung. – Zwei seltene Werke des venezianischen Juristen Jacobo Novello.

Officium hebdomadae sanctae. Officium hebdomadae sanctae, secundum consuetudinem ecclesiae Catholicae. Ad usum Catholicorum per Germaniam. Mit 1 breiten Holzschnitt-Titelbordüre, 1 Titelholzschnitt a. Zwischentitel und 5 Textholzschnitten. München, Adam Berg, 1571. 18 nn., 357 num. Bll., Kl. 8° (16,1×10,8 cm), Lederband d. Zt. mit blindgepr. floraler Deckelornamentik. € 600,–

Mit zahlr. figürlichen Holzschnitt-Initialen. Druck in Rot und Schwarz auf kräftigem Papier, Titel mit der verdruckten Jahreszahl DMLXXI statt MDLXXI (= 1571). – Der zeitgenöss. Lederband stellenweise etwas berieben u. bestoßen, Rückenanten gering angesprungen. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar des seltenen liturgischen Handbuches.

Pardoe, Julia. The Beauties Of The Bosphorus. Illustrated in a Series of Views of Constantinople and its environs, from original drawings by W. H. Bartlett. Mit 1 Frontispiz-Porträt, 1 gest. illustr. Titel, 1 Karte und 85 Stahlstich-Tafeln, alle koloriert. London, Virtue and Co., 1838. XII, 172 Seiten und Tafeln, 4° (27,2×21,2 cm), dunkelgrüner Lederband d. Zt. mit ornamental vergold. Deckelrahmen, ornamentaler Rückenvergold., vergold. Innenkanten-Fileten und Ganzgoldschnitt. € 1900,–





Rücken materialbedingt gebräunt, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar in einem zeitgenöss. bibliophilen Ganzlederband, alle Stahlstich-Tafeln in sehr schönem Kolorit.

Richter, Gerhard. Sindbad. 98 farbige Tafeln mit hochpigmentiertem Druck und im Siebdruckverfahren lackiert. Köln, Verlag der Buchhandlung Walther König, 2010. 116 Seiten, 4° (31,8×26,1 cm), Orig.-Halbleinenband mit farb. illustr. Schutzumschlag und Orig.-Verlagsbänderole. € 650,–

Erschienen in einer Auflage von 800 Exemplaren. – Mit der Erzählung „Sindbad (der Seefahrer)“ aus Tausendundeiner Nacht. – Tadelloses Exemplar / mint copy.

Rilke, Rainer Maria. Der neuen Gedichte anderer Teil. Leipzig, Insel-Verlag, 1908. 125 Seiten, 1 Bl., 8° (21×15 cm), Orig.-Halbwildlederband mit gemust. Deckelbezügen, vergold. Rückentitel („Neue Gedichte II“) und Kopfgoldschnitt. € 250,–

Erste Ausgabe. Sark. 1354. – Tadelloses Exemplar.

Schultze, Bernard – Originalzeichnung. Im Labyrinth. Werke von 1947 bis 1990. Ölbilder, Migof-Objekte, Arbeiten auf Papier. Katalog der Ausstellung „Staatliche Kunstsammlungen Dresden“ 24. März – 20. Mai 1991. Mit zahlr. farb. Abbildungen. Kleve, Boss-Verlag, 1991. 155 Seiten, 4° (26,9×20 cm), farbig illustr. OKart. € 200,–

Exemplar der in einer Auflage von 3000 Stück erschienenen Normalausgabe. – Von sehr guter Erhaltung. – Vortitel mit einer ganzseitigen Original-Kugelschreiberzeichnung von Bernard Schultze mit Widmung, Dat. (Mai 91) und Signatur.

Scott, Walter. The border antiquities of England and Scotland; comprising specimens of architecture and sculpture, and other vestiges of former ages, accompanied by descriptions. Together with illustrations of remarkable incidents in border history and tradition, and original poetry. 2 Bände. Mit 2 gest. Titeln u. 93 gest. Tafeln mit vorgeb. Seidenhemdchen. London, Printed for Longman, Hurst, Rees, Orme, and Brown, 1814. CXXVII, (I), (I), (1)-209, 3, IV-CI Seiten, 12 Bl., Gr-4° (37,3×27,9 cm). Rote Orig.-Halblederbde. mit Rückenvergold., vergold. Rückentitel und Kopfgoldschnitt. € 350,–

Erste Ausgabe. – Lowndes 2227 – Graesse VI/1, 328. – Die dekorativen romantischen Ansichten in kräftigen Abdrücken. – Ecken minimal berieben, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar in dekorativen Halbfranzbänden.

Sherer, John. Europe illustrated: its picturesque scenes and places of note. Superbly Embellished with Steel Engravings by Turner, Allom, Bartlett, Leitch, and other eminent artists. First series. France, Belgium, and the Rhine. 2 volumes. Mit insgesamt 151 Stahlstich-Tafeln mit vorgeb. Hemdchen und 2 großen gest. Titelvignetten. London, The London Printing and Publishing Company, um 1875. XII, 240 Seiten u. 79 Tafeln, II, 198 Seiten u. 72 Tafeln, Gr. 4° (33,4×26,8 cm), rotbraune Orig.-Halblederbde. mit großen vergold. Deckelvignetten u. reicher vergold. Rückenornamentik. € 750,–

Band I mit 79 Ansichten von Frankreich, Band II mit 72 Ansichten von Frankreich (27), Belgien (19) und dem Rhein (26), u. a. von Köln (2), Rotterdam (2), Boppard, St. Goar, Bacharach, Oberwesel, Bingen, Mainz (2), Heidelberg (3). – Vorzüglich erhaltenes Exemplar in prächtigen Orig.-Halbfranzbänden, die dekorativen Stahlstich-Tafeln in kräftigen Abdrücken.

Swift, Jonathan – Corinth, Lovis. Gullivers Reise ins Land der Riesen. Eine Reise nach Brobdingnag. Nach dem Englischen des Jonathan Swift. Mit 25 Originallithographien von Lovis Corinth. Berlin, Propyläen-Verlag, 1922. 75, (1) Seiten, 2 Bll., 4° (34,4×27,8 cm), gemust. Orig.-Halblederbde. mit vergold. Rückentitel u. Kopfgoldschnitt (Entwurf von Hugo Steiner-Prag). € 1600,–

Erschienen in einer Auflage von 400 nummerierten Exemplaren. Hier eines von 175 Exemplaren der Folge 26–200, von Lovis Corinth im Druckvermerk signiert und einer zusätzlichen von Lovis Corinth signierten Orig.-Radierung auf Kaiserlich Japan („Gullivers Kampf gegen die Wespen“). Dies ist die Nummer 85. – Tadelloses Exemplar.

Thümmel, Moritz August von. Wilhelmine, ein prosaisch komisches Gedicht. Vierte Auflage. Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette, 6 Kupfertafeln und 12 gest. Kopf- und Schlussvignetten von G. G. Endner. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1777. 132 Seiten, Kl. 8° (16×9,9 cm), Ganzlederband. d. Zt. in Wurzelholzmanier mit vergold. Rückenornamentik. € 200,–

Erstmals 1764 erschienen gilt Thümmels Wilhelmine, ein Erfolgsbuch der frühen Goethezeit, als der Höhepunkt der komischen Heldengedichte in Prosa. – Die vorliegende 4. Auflage erstmals mit den schönen Illustrationen von Endner. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenöss. Lederband, die Kupfer in kräftigen Abdrücken.

Domenico Jacono · Wonderland on Paper

Neubaugasse 35/1A/R05 · 1070 Wien, Österreich

Tel./Fax: +43 1 941 23 45

E-Mail: mail@domenicojacono.com

Internet: www.domenicojacono.com



Blinden-Bibel – Das Evangelium des Lukas [in Brailleschrift]. Nach D. Martin Luthers deutscher Übersetzung durchgesehen im Auftrag der Deutschen Evang. Kirchenkonferenz. Stgt.: Vlg. d. Bibelanstalt (Druckerei d. Blindenanstalt Nikolauspflge) 1908. 2°. 132 num. Bll. in zweiseit. Punktschrift-druck auf starkem Papier. Or.-Ln. mit Einbandtit. in Braille. € 480,–

Äußerst rarer, großformatiger Bibel-Druck in Brailleschrift aus der Offizin der bis heute bestehenden Stuttgarter Blindenanstalt „Nikolauspflge“. 1869 im Bestreben eingerichtet, Anstaltsbewohnern das Druckerhandwerk zu lehren, wurde die Nikolauspflge nach der Umstellung ihrer Letternsätze auf Punktschrift ab 1886 zur bedeutendsten Druckerei für blinde Menschen in Württemberg. – Gelenke fachkundig erneuert, Decken stellenweise leicht berieben und bestoßen, Papier gebräunt, an den Rändern etwas aufgewellt und mitunter fleckig. – Der Druck ist im KVK nicht nachweisbar und kam gemäß JAP/APO auch noch nie zur Auktion. – Häuser/Krug, 150 Jahre Nikolauspflge, 2006, S. 18.

Palästina – Reise von Konstantinopel nach Jerusalem und dem Lande Kanaan. Hg. v. J. H. Reiz. Augsburg: Bürglen 1789. 8°. 224 S. Interimskart. d. Zt. € 580,–

Gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Ausgabe der Beschreibung einer auf 1664 datierten Reise von der Hohen Pforte nach Palästina, als deren Autor ein Heinrich Mirike genannt wird. Dem Vorwort von Verleger Bürglen nach handelt es sich aber wohl um einen fiktiven Reisebericht, der von Johann Heinrich Reitz (1655–1720), einem als

Herausgeber aufscheinenden radikalen Pietisten, verfasst wurde. Das lassen auch die Anmerkungen von Reitz vermuten, die den Haupttext um ein Mehrfaches verlängern. Beschrieben werden Jaffa (Joppe), Ramla, Damaskus, dann natürlich Jerusalem, Bethlehem, Hebron, Jericho, die Ufer des Jordan, Samaria, Nazareth und der See Genezareth. – Fehlpaginierung „66“ statt 96. – Laut JAP und APO ist vorliegende Ausgabe des populären Titels in den letzten 40 Jahren lediglich ein Mal versteigert worden (1993).

Montanistik – Berg- und Hüttenmännisches Jahrbuch der K. K. Schemnitzer Bergakademie und der K. K. Montan-Lehranstalten zu Leoben und Pörfam für das Jahr 1858. Bd. VIII. Red. Gustav Fallner. Mit 11 mehrf. gefalt. zinkograf. Taf., wovon 1 kolor. (Taf. I) u. 1 doppelt (Taf. X), 12 Text-Holzst. sowie zahlr. Tab. Wien: Tendler 1859. Gr.-8°. [4], 450 [2] S. Or.-Verlagsumschl., ders. im priv. kart. Umschl. u. Kartonschuber. € 380,–

Dank einer großformatigen, kolorierten Karte des Schemnitzer Bergbaubereiches herausragender 8. Band dieses wichtigsten österr. montanistischen Jahrbuchs. – Das Annuario enthält 20 Aufsätze bzw. Jahresberichte der Bergbau-Schulen in Schemnitz, Leoben und Pörfam. – Die Tafeln zeigen diverse bauliche Anlagen, Öfen und Stollen bzw. Konstruktionszeichnungen, sowie die kräftig rand- und teils auch flächenkolorierte „Übersichtskarte sämtlicher Gruben-Complexes des Schemnitzer Bergbezirkes...“ (66:50 cm). – Umschlag mit einigen fachkundig restaurierten Fehlstellen, Papier durchgehend, jedoch meist nur leicht stockfleckig, sonst gut erhaltenes, größtenteils unaufgeschnittenes Exemplar mit frischen Tafeln. – Exemplare im originalen Schutzmuschlag sind kaum zu finden.

Weberei – Lembcke, Emil R.: Die Vorbereitungs-Maschinen in der mechanischen Weberei. Mit 1 Atlas v. 30 lithogr. Taf. 2 Bde. Lpz.: Felix 1877. 8° u. 4° (Atlas.) XII, S. 236 S. Priv. Ln. u. Hln. (Atlas) d. Zeit. € 380,–

Einzige Ausgabe dieser frühen, umfassenden Darstellung verwendeter Maschinen in der Weberei. – Die 30 Tafeln enthalten über 250 Lithografien von maßstabsgetreuen Zeichnungen der im Textband beschriebenen Maschinen. – Einbände an den Ecken und Kanten leicht bestoßen, Vorsatzblatt recto des Textbandes mit Besitzervermerk, Papier geringfügig gebräunt, sonst sehr sauberer Exemplarsatz dieses selten wie hier komplett angebotenen Werks.

Schuhe – Panther-Stiefel. Katalog Nr. 6. A. Atmanspacher, Ehrenfriedersdorf (Sachsen). Mit zahlr. Abb. Ehrenfriedersdorf: Selbstvlg., o. Dr. 1910. Kl.-8°. 97 [3] S. Or.-Kart. mit typograf. Umschlagtit. € 180,–
Reich bebildeter, sehr seltener Katalog der „schönsten, neuesten Modelle und Formen“ (Vorw.) von Damen- u. Herrentiefeln der Fa. von Albin Atmanspacher (1859–1946), damals marktführender Hersteller von Stiefeln, Halbschuhen und Turnschuhen in Sachsen und Erfinder der Marke „Salamander“. – Die scharf und kontrastreich klischierten Abbildungen zeigen Stiefelmodelle und dazu erhältliche Spitzen-, Absatz- und Kappendesigns. Jedem Modell ist eine Legende mit Angaben zu Form, den verwendeten Ledersorten und verfügbaren Größen beigegeben. – Umschlag mit kleinen, fachkundigen Ergänzungen, derselbe und einige Seiten stellenweise leicht fleckig, wenige Seitenränder mit minimalen Einrissen, Innenseiten der Umschläge mit den Stempeln des Wiener „Generalvertreters Bernhard Marle“.

Uniformen – Costumes militaires Autriche-Hongrie. Catalogue et description bibliographique d'une collection de livres et gravures ... 309 Pos. mit 110 Abb. auf 57 Taf. Hochglanzpapier. Paris: Leclerc 1928. Gr.-8°. XVI, 338 [2] S. Privater Ln. d. Zt. mit orn. Einbandtit. in Goldpräg. € 180,–

Reich illustrierte Biblio- und Imagografie der Pariser Sammlung De Ridder von Büchern, Mappenwerken und Einzelgrafiken über Uniformen der Österreichisch-Ungarischen Armee. De Ridders einzigartige Sammlung wurde 1946 vom „Cabinet des Estampes“ der französischen Nationalbibliothek erworben. – Sehr gut erhaltenes Exemplar im schmucken Privateinband Budapest Provenienz. Der Originalumschlag des vom Vlg. als Broschur ausgelieferten Werks ist nicht eingebunden.

Eisenbahn – Durch Bosnien. Illustrierter Führer auf der K. u. K. Bosna-Bahn und der Bosnisch-Hercegovinischen Staatsbahn Doboj-Simin Han. Von Svetozar Boroević. 2., erg. Aufl. Mit 1 mehrf. gefalt., lithograf. Streckenkarte, 1 mehrf. gefalt., lithograf. Plan v. Sarajevo u. 20 fotograf. Abb. Wien: Vlg. d. Bosna-Bahn 1890. Kl.-8°. [1 Doppelbl. (Ansicht Sarajevos)], 101 [3] S. Or.-Ln. (Gogl, Wien) mit kalligraf. Deckelgoldtit. und orn. Deckelblindpräg. € 240,–

Sehr selten angebotener Reiseführer durch Bosnien entlang der dort kurz zuvor erbauten Schmalspurbahn, beinhaltend auch eine großformatige Streckenkarte und einen detaillierten Stadtplan von Sarajevo. – Der Autor, Svetozar Boroević von Bojna (1856–1920), ein späterer Feldmarschall der K. u. k.-Armee, beschreibt darin die entlang der Bahnstationen gelegenen natürlichen und baulichen Sehenswürdigkeiten des Landes. Boroević hatte 1878 am Okkupationsfeldzug der österr.-ungar. Armee teilgenommen, in dessen Folge bis 1882 (Hauptstrecke Bosanski Brod-Sarajevo) bzw. 1886 (Nebenstrecke Doboj-Tuzla) diese erste Schmalspurbahn des Habsburgerreichs erbaut worden war. – Streckenkarte mit kleinen Einrissen am Falz, dieselben fachkundig hinterlegt, Einband an den Kapitalen geringfügig bestoßen, Papier gebräunt, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar mit frischen Karten. – NÖB I, 112.



Ausführliche Beschreibungen und zusätzliche Bilder zu den hier offerierten Titeln finden Sie auf meiner Website:
<https://www.domenicojacono.com/produkt-kategorie/katalog-giaq-2020/>

Antiquariat Karajahn

Michael Jahn

Motzstraße 25 · 10777 Berlin

Telefon: +49 (0)30 21 15 456 · Fax: +49 (0)30 21 15 737

E-Mail: oldbooks@karajahn.com · Internet: www.karajahn.com

Medizin/Infektionslehre. Zwei Kleinschriften zur Anwendung von Chlor gegen Cholera u.a. Krankheiten. In einem Band. I.: Anonym. Anweisung über die Bereitung und Anwendung des Chlors als Schutzmittel gegen Ansteckung durch Choleragift. Berlin, Duncker und Humblot, 1831. 19 S. – II. H. Schweinsberg. Leichtfaßliche Anleitung zur Anwendung des Chlorkalks. Frankfurt, Wilman, 1831. 34 S. (etwas gebräunt und braunfleckig, alte Stempel der Fürstenbergischen Bibliothek Donaueschingen, anfangs alter Besitzvermerk und Marginalie, sonst gut). € 340, –

Chlor resp. Chlorkalk war lange das effektivste Desinfektionsmittel und spielte bei der Bekämpfung von Infektionskrankheiten eine große Rolle. Exemplar aus dem Besitz des Mediziners A. Rebmann, sicher der, der in Donaueschingen als Fürstenbergischer Hofrat und Leibarzt lebte, anfangs mit seinem Namenszug.

Tätowierung – Weimann, W. Über Tätowierungsfetischismus. Mit 2 Abb. auf Tafeln. Sonderdruck aus: Archiv für Kriminologie. Band 130, Heft 3–4. Lübeck, Schmidt-Römhild, 1962. 3 Bl. Original-Broschur (minimal vergilbt und knickspurig, insgesamt frisch). € 280, –

Sehr selten! Sicher in nur wenigen Belegexemplaren hergestellter Sonderdruck des Textes über einen 14-mal vorbestraften Ingenieur, der zwanghaft andere Menschen gegen deren Willen tätowierte. Der Verfasser war Berliner Medizinaldirektor.

Photographie – Potsdam vor 100 Jahren. Umfangreiche Sammlung von 68 Original-Photographien der Messbildanstalt (A. Meydenbauer) mit Ansichten alter Potsdamer Gebäude. Vintages. Silbergelatine. 1911–1912. Ca. 39×39 cm (teils leicht wellig, selten kleine Randläsuren, insgesamt gut erhalten). € 18 000, –

Die wesentlich von Meydenbauer entwickelte Messbildphotographie ermöglichte ein bis dahin unbekanntes Maß an Präzision in der Architekturphotographie. Die exakte Rekonstruktion zerstörter Fassaden oder Innenräume wurde so erstmals auch ohne alte Bauunterlagen möglich. Gerade für das klassizistische Potsdam sind die 1911/12 angefertigten Aufnahmen alter Gebäude daher eine Quelle ersten Ranges. Die hier angebotenen Abzüge sind Teil einer umfangreichen Sammlung, die 2014 in Potsdam gezeigt und in einem begleitenden Katalog dokumentiert wurde. Für die ausführlichen Beschreibungen der abgebildeten Objekte sei deshalb auf den Katalog verwiesen, in dem auch gelegentlich auf die jeweilige Baugeschichte verwie-

sen wird. Insgesamt ergibt sich mit der hier angebotenen Sammlung ein sonst so nicht mehr zu erlangender Einblick in alte preußische Stadtbaukunst.

Photographie/Thale – Leitner, Emil. Norddeutsche Marmorwerke Köstner & Gottschalk, Berlin Weissensee. Dokument ausgeführter Arbeiten in drei Original-Photographien: Eisenhüttenwerk Thale. Vintages. Silbergelatine. Montiert. Um 1912 (Träger etwas gewellt, Abzüge gering ausgesilbert, sonst recht gut) € 450, –

Die Abzüge mit Blindstempel des Ateliers, Formate ca. 26×20 und 26×38 cm. Zeigt den Lichthof des Verwaltungsgebäudes in verschiedenen Aufnahmen.

Photographie/Polen – Norddeutsche Marmorwerke Köstner & Gottschalk, Berlin Weissensee. Dokument ausgeführter Arbeiten in drei Original-Photographien: Handelsbank Lodz. Vintages. Silbergelatine. Montiert. Um 1910 (Träger etwas gewellt, Abzüge gering ausgesilbert, sonst recht gut). € 600, –

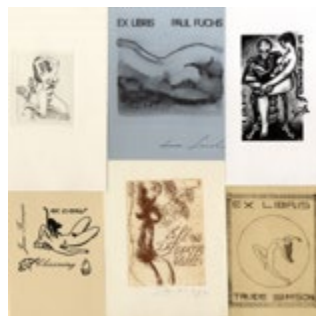
Abzüge ohne Hinweis auf den Photographen, Formate ca. 22×15,5 bis 28×37 cm. Zeigt eine Außenansicht sowie das Vestibül in zwei verschiedenen Aufnahmen.

Photographie/Posen – Leitner, Emil. Norddeutsche Marmorwerke Köstner & Gottschalk, Berlin Weissensee. Dokument ausgeführter Arbeiten in zwei Original-Photographien: Ostbank Posen. Vintages. Silbergelatine. Montiert. Um 1910 (Träger etwas gewellt, Abzüge gering ausgesilbert, sonst recht gut). € 450, –

Ein Abzug mit Blindstempel des Photographen, einer ohne Hinweis, Formate ca. 27×36 cm. Zeigt das Vestibül in zwei verschiedenen Aufnahmen.

Photographie/Hamburg – Leitner, Emil. Norddeutsche Marmorwerke Köstner & Gottschalk, Berlin Weissensee. Dokument ausgeführter Arbeiten in drei Original-Photographien: Bürohaus Wille Hamburg. Vintages. Silbergelatine. Montiert. Um 1910 (Träger etwas gewellt, Abzüge gering ausgesilbert, sonst recht gut). € 600, –

Zwei Abzüge mit Blindstempel des Photographen, einer ohne Hinweis, Format ca. 28×37 cm. Zeigt verschiedene Ansichten der Halle. Vermutlich eines der Kontorhäuser Alter Wall 10 oder 12 von J. E. Schaudt (dem Architekten des KaDeWe Berlin). Dabei: zwei Orig.-Photos der Reichsbank Hamburg, ohne Hinweis auf den Photographen. Ca. 21×28 cm.



Photographie/Berlin – Gedenkalbum für Luise Kohlmeyer anlässlich ihres Betriebsjubiläums im Ballhaus Resi Berlin. Mit 27 meist gesteckten Original-Photographien sowie einem montierten maschinenschriftlichen Brief des Resi-Inhabers Paul Baatz, mit dessen eigenhändiger Unterschrift. Berlin, um 1932–1960, meist aber von 1938. Vintages. Silbergelatine. Ca. 6×9 cm bis 17×23 cm. In Album der Zeit mit Kordelheftung (selten etwas knickspurig, insgesamt gut). € 950,-

Die Photos zeigen neben der Jubilarin die feiernde Gesellschaft, teils wohl im Resi, teils außerhalb (wohl in der Nähe von Erkner). Eine Aufnahme zeigt drei der Damen auf dem alten Dachgarten von Karstadt am Hermannplatz.

Photographie/Radrennen – Andenkenalbum zur Ägypten-Rundfahrt 1956 des Berliner Radrennfahrers Horst Tüller. Mit 18 originalphotographischen und montierten Postkarten. Im farbigen Original-

Lederalbum. Album 13×22 cm, Photos 8,5×13,5 cm (Träger etwas wellig, sonst gut). € 280,-

Überreicht von der Gemeindeverwaltung Port Said, deshalb auch auf dem Vorderdeckel der Suez-Kanal, der Leuchtturm und ein Radrennfahrer. Zeigt neben dem Präsidenten Nasser meist Ansichten berühmter ägyptischer Bauten, am Ende ein Photo des Siegers Christiansen.

Photographie/Kurt Masur. Ein Ausschnitt aus der Arbeit des Beethoven-Chors. Album mit 45 montierten Original-Photographien sowie weiteren gedruckten und montierten Materialien. Dresden, 1958–59. Abzüge in den Formaten 10×7 cm bis 14,5×20,5 cm. Leinwand mit Kordelheftung (etwas angestaubt, innen teils lose). € 650,-

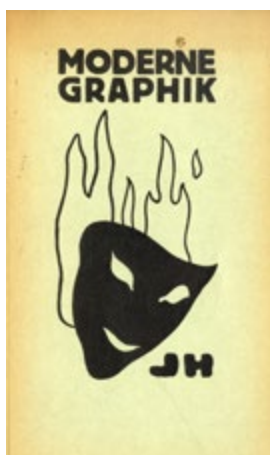
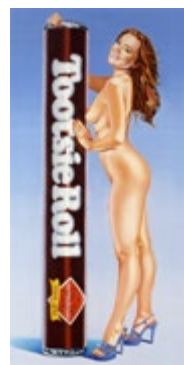
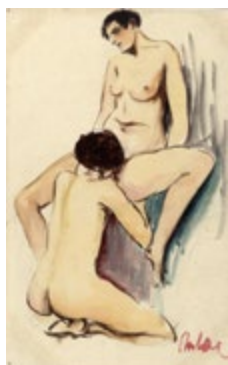
Dokumentiert die Chorarbeit mit Kurt Masur, der auf zahlreichen Aufnahmen zu sehen ist, sowie weitere Ensemble-Mitglieder bzw. Musiker, darunter auch die Ehefrau von Masur (mit zwei Kindern). Die Materialien betreffen Konzertprogramme und Zeitungsausschnitte.



Sammelbilderalben. Solidarität Zigarettenfabrik Berlin. Serie I: Köpfe aus der Arbeiterbewegung. 60 Bilder (so komplett). Gesteckt in modernes Album mit Schraubheftung (papierbedingt etwas gebräunt, gut erhalten) € 1800,-

Köberich 21956.1 – Rarissimum jeder Sammlung, das einzige bisher nachweisbare Exemplar der vollständigen Serie I, in keiner uns bekannten Sammlung nachweisbar. Die Serien I und II wurden 1933 natürlich sofort verboten, es ist fraglich, ob sie überhaupt noch komplett ausgeliefert werden konnten, außer vielleicht an Mitarbeiter. Ein Exemplar des Originalalbums, ob leer oder voll, ist nicht bekannt. Die Bilder zeigen deutsche und internationale Revolutionäre.





Reiseführer/Sachsen. Zusammenstellung von 16 illustrierten Reiseführern und Reisebüchern zu Sachsen. Um 1920–1940. Unterschiedliche Formate und Einbände (teils etwas knick- und knitterspurig, selten alte Stempel bzw. Besitzvermerke, nur vereinzelt fleckig, insgesamt gut). € 250,–

Vorhanden sind u. a.: Führer durch Dresden 1927. 13. Auflage; Elbfahrten 1935. Sächsisch-böhmische Dampfschiffahrt AG; Bad Schandau und die Sächsische Schweiz. Um 1900; Chemnitz und Umgebung. Zweite Auflage 1913/14; Führer durch Dresden und das Elbgebiet. Um 1910. – Weitere.

Erotica – Zwei nackte Frauen. Original-Aquarell auf Karton. Um 1928. 14 × 8,5 cm. Unleserlich signiert (Antal ?). (Ecken mit feinen Nadellöchern, partiell sehr dezent gebräunt, insgesamt frisch). € 180,–
Professionelle Darstellung, den Künstler konnten wir leider nicht identifizieren.

Expressionismus – Katalog der ersten Ausstellung der Hamburgischen Sezession (auf dem Deckel: Secession). Deckelillustration von Emil Maetzel. Mit Abbildungen auf Tafeln. 14 Bl., 8 Taf., 2 Bl. Hamburg, Eigenverlag (1919). Illustrierte Original-Broschur (Randläsuren und kleine Randfehlstellen, papierbedingt gebräunt, teils etwas knickspurig und fleckig, insgesamt ordentlich). € 500,–

Sehr seltener erster Katalog der Sezession, wichtiges Dokument des hamburgischen Expressionismus. Abgebildet wurden u. a. Arbeiten von Ahlers-Hestermann, Richard Kuöhl, A. Ree, den beiden Maetzels u. a.

Expressionismus – Moderne Graphik. Ein Verzeichnis von Original-Radierungen, Lithographien und Holzschnitten. Mit zahlreichen Textabbildungen. Einbandillustration von John Höxter. (Leipzig, Beyer, um 1912). 32 Bl. Ill. Gr.-8°. Original-Broschur (lichtspurig, teils kleine Randläsuren und Randfehlstellen, innen sauber). € 280,–

Abgebildet werden u. a. Blätter von: L. Corinth, W. Geiger, B. Hasler, E. Heckel, E. L. Kirchner, F. M. Jansen, R. Janthur, O. Kokoschka, L. Meidner, E. Orlik, P. Kuhfuss, C. Felixmüller, O. Müller, K. Schmidt-Rottluff, O. Schöff, H. Struck u. a.

Kolonien/Spardose. Meine Dankesbüchse. Sammelbüchse aus grünem gefaltetem Tuch mit zwei Aufklebern und Bibelziten. Deutsch, um 1910. Durchmesser ca. 11 cm, aufgefaltet ca. 4 cm hoch. Ohne Druckvermerk, nur mit Hinweis auf die deutsche Gebrauchsmuster-Nummer 1177726 (insgesamt sehr guter Zustand). € 350,–
Vermutlich aus dem Umfeld einer Missionsgesellschaft stammend, dies legen die Palmen und der Hinweis auf

das Bibelzitat aus dem 2. Korintherbrief nahe: „Denn der Dienst dieser Sammlung füllt nicht allein aus, woran es den Heiligen mangelt, sondern wirkt auch überschwänglich darin, dass viele Gott danken.“ Für uns war nichts Weiteres ermittelbar.

Insel-Bücherei in LS-Ganzleder. 42 (1A) – Daudet. Tartarin. EA 1913. Grünes Leder mit Insel-schiff und floralen Vorsätzen (Rücken gering berieben und aufgeheilt, noch sehr gut). Sehr selten. € 650,–

Insel-Bücherei in LS-Ganzleder. 97 (2) – Lagerlöf. Gutsgeschichte. EA 1925. Hellrotes Leder mit Insel-schiff und floralen Vorsätzen. – Rücken und Vorderdeckel teils aufgeheilt bzw. lichtrandig, sonst frisch. € 400,–

Insel-Bücherei in LS-Ganzleder. 271 (1 A) – Droste-Hülshoff. Judenbuche. 26.–35. Tsd. 1924. Schwarzes Leder mit Insel-schiff und marmorierten Vorsätzen. – Kopfkapital minimal berieben, insgesamt frisch. Top Zustand. € 400,–

Insel-Bücherei in KR-Brochur. IB 2 Cervantes Geschichte des Zigeunermädchens 101 S. 1 Bl. Verlags Wbg. 11.–30 Tsd. 1913 fleckig Rücken mit Papierklebern von innen verstärkt Bleistiftkrizelein auf hinterem Innendeckel broch. KR Ausgabe Jenne K1 (!) so nicht verzeichnet dh. NICHT BEI JENNE ! verg. K1 S. 366 gutes sammelwürdiges Exemplar. € 320,–

Insel-Bücherei in KR-Brochur. IB 153/1B Kriegslieder 110 S. 9.–20 Tsd.. 1915 , sehr gutes Exemplar, broch., KR Ausgabe Jenne K 1 Abb. 366 TS schwarz grün € 350,–

Exlibris. Sammlung von ca. 260 ausgewählten, teils originalgraphischen und gelegentlich signierten Exlibris, darunter alleine ca. 60 mit erotischen Motiven. Gesteckt in zwei moderne Alben. Deutschland, Skandinavien u. a. Länder, um 1930–2000 (teils montiert, gelegentlich verso Spuren alter Montage, insgesamt gut). € 350,–

Postkarten. Sammlung von 92 Jena-Ansichten in Tiefdruck oder farblithographischem Druck. Um 1910–50. Gesteckt in Postkartenalbum um 1910

(teils gelaufen, Motive gelegentlich wiederholt, selten etwas fleckig und knickspurig, insgesamt gut). € 250,–

Zeigt u. a. Lobedaburg, Rathausgasse, Pulverturm, Planetarium, Burgturm, Lesehalle, Fuchsturm, Panorama vom Hausberg.

Auto/Motorsport. Sieben illustrierte Schriften zum Motorsport. Deutsch u. Englisch, um 1950–1984. Unterschiedliche Formate und Einbände (Gebrauchsspuren). € 300,–

Vorhanden sind u. a.: BMW Programm 1984. Pressemappe. Mit 13 Orig.-Photographien und ca. 50 Bl. Presstexten. – Erste ökonomische Konferenz des Industriezweiges Automobilbau (IFA / VVB Automobilbau) 1958. Mit hektographierten Texten und einem illustrierten Katalog der (evtl.) lieferbaren Typen (LKW, PKW, Fahrräder, Felgen etc.). – Autoschau Berlin 1950. Katalog. Mit zahlreichen Inseraten. – NSU Quickly Prospekt. Um 1957. – Drei weitere Kleinschriften in englischer Sprache.

Liber amicorum. Album aus Jena und Halle mit ca. 40 handschriftlichen Einträgen, wohl meist von Theologiestudenten. Lederalbum der Zeit (10×16 cm) mit ornamental vergoldetem Deckeltitel (monogrammiert I. G. F und 1733) sowie reich punziertem Goldschnitt (gering berieben und bestoßen, Fußkapital mit kleiner Fehlstelle, etwas gebräunt und braunfleckig, vereinzelt fehlende Seiten). € 500,–

Reine Texteinträge auch in lateinischer Sprache oder hebräischer Schrift, soweit datiert aus den Jahren 1735–1737. Unter den halbwegs lesbaren Einträgen: Joh. Wilh. Maler aus Durlach, J. H. Michaelis (Theologiestudent), W. Burholt (Theologiestudent aus Holstein), J. G. Benniger aus Thorn, Gottl. Ferd. Scholtz (Schlesien), J. L. Schurzfleisch, E. M. Roeder „aus der Wetterau“ u.a.

Halberstadt, Wilhelmine. Gemälde häuslicher Glückseligkeiten für Jungfrauen. Mit zwei gestoch. Frontispizen. Vier Teile (in zwei Bänden, alles). Frankfurt a.M., Jäger, 1821–22. Grünes Leder der Zeit mit dezenter Rückenvergoldung und allseitigem Goldschnitt (gering bestoßen und beschabt, etwas gebräunt und braunfleckig, selten etwas knick- und knitterspurig, insgesamt dekorative gute Exemplare). € 600,–



Erste Ausgaben des Hauptwerkes der Autorin (1776–1841), die eine der Pionierinnen der Frauenbildung, auch und gerade sozial schwacher Frauen war und dazu diverse Unterrichtsanstalten gründete. Anhand der fiktiven Familie Friedheim (als deren Vorbild sicher die Familie von Halberstadt zu gelten hat) legt die Autorin dar, wie sie sich das Frausein dachte, natürlich ganz im Stil ihrer Zeit auf Christentum, Ehe und Mutterschaft ausgerichtet.

Exilliteratur – Walter Kolbenhoff (Hoffmann).

Untermenschen. Roman. Schutzumschlag von Mago (d.i. ?). Kopenhagen, Trobris, 1933. 219 S. 2 Bl. Original-Karton mit typographisch gestaltetem Orig.-Umschlag (dieser mit Läsuren und kleinen Fehlstellen, etwas verfärbt, innen sauber, insgesamt gut). € 240,–

Deutsches Exilarchiv 3168. – Erste Ausgabe des zweiten Romans des Autors (1908–1993), ein berühmtes Werk der deutschen Exilliteratur. Lose dabei zwei Werbeblätter für Exil-Titel von Wilhelm Reich, auf dessen Initiative der Roman überhaupt erschienen war.

Pop Art – Mel Ramos. Pin up product painting picture book (Superman im Supermarkt). Mit farbigen

Reproduktionen. Zugleich Katalog zur Ausstellung in der Levy Galerie Hamburg 2015 (frisches Exemplar). € 1600,–

Eines von 99 nummerierten und vom Künstler signierten Exemplaren (von nur 112 arabisch nummerierten) der Ausgabe. Dazu gab es noch einige wenige Künstlerexemplare. Zeigt die typischen Frauenporträts als Teil von Produktwerbung.

Pop Art – Andy Warhols Interview. Sehr umfangreiche Sammlung von 159 Einzelheften der ersten neunzehn Jahrgänge. Illustrierte Original-Broschuren in modernen uniformen privaten Pappschubern. New York, Eigenverlag / Brant Publ., 1969–1989 (berieben, bestoßen, gebräunt, teils geklebte Läsuren, 3 Cover mit Kulimarginalien). € 9800,–

Vorhanden sind u. a. aus Jahrgang I: 1–2, 4, 8, 10 und 11. Aus II: 20, 22–24, 26 und 28. Aus III u. a. 30–33 sowie 35–37. Wegen der erratischen Nummerierung ist der Umfang einzelner Jahrgänge teils schwer festzustellen. In dieser Menge kaum mehr zu erlangende Folge. Keine Dubletten! Insgesamt guter bis sehr guter Erhaltungszustand.



Antiquariat Hans-Jürgen Ketz

Inh.: Klaudia Ketz · Scharnhorststr. 92 · 48151 Münster
Telefon: +49 (0)251 52 10 82 · Telefax: +49 (0)251 52 58 51
E-Mail: antiquariatketz@web.de

Schöne und seltene Bücher · Graphiken und Handschriften aus fünf Jahrhunderten · Uhrenliteratur und Uhrengraphik



Album amicorum – Stammbuch des Kaufmanns C. de Vins aus Luckenwalde – mit Aquarellen des Berliner Malers Niegelssohn. 113 Bl. mit 91 Einträgen, 4 Bl. Register. Mit 6 ganzseitigen Gouachen, 3 Federzeichnungen, 1 Silhouette in aquarell. Kranz, 1 aquarell. Rankenmonogramm. Luckenwalde, Berlin, Kloster Zinna, u.a. 1783–1799. Quer-Oktav. Roter Ganzlederband d. Zt. mit Vergoldung „C. D. V.“ u. „1782“, dreiseitiger Goldschnitt. Buntpapiervorsätze. € 1900,–

Umfangreiches, qualitativ illustriertes Stammbuch des Kaufmanns de Vins aus Luckenwalde und zugleich ein Dokument zu der von Friedrich dem Großen gegründeten Webersiedlung Zinna. Die feinen Gouachen stammen von dem namhaften Berliner Maler Johann August Ernst Niegelssohn (1757 Berlin – 1833 Zinna; Th.-B. 25, 463) und von der Malerfamilie Niegelssohn sowie von dem Miniaturisten Johann Samuel Blattner II (1731 Altenburg – 1800 das., tätig in Berlin, Th.-B. 4, 83). Die aus Frankfurt stammende Tuchmacherfamilie de Vins erhielt „1782 von Friedrich II. die Konzession zum „Betrieb einer Wollzeugfabrik nach Geraer Art“. De Vins war einer der ersten Unternehmer in Deutschland mit industrieller Tuchproduktion. Auf die Tätigkeit als Kaufmann des Stammbuchbesitzers weist das „Titelblatt“ hin: Gouache, signiert J. A. E. Niegelssohn, zeigt als Allegorie auf die Kaufmannschaft den Gott Merkur. Eine qualitätvolle Federzeichnung von J. A. E. Niegelssohn illustriert das Gedicht „Arist“ von Ewald von Kleist. Weitere Illustrationen: Gouachen von Carl Fr. H. Niegelssohn, senior, u. Sophia Niegelssohn; Federzeichnung (Klosterkirche Zinna?) von E. Niegelssohn; Gouachen von Johann Samuel Blattner II., Friederica Sophia Schmidt und Carolina Sophia Schmidt aus Jüterbog. Ferner Einträge von: C. L. Fähndrich, Textilfabrikant; J. J. Cuny (1736–1817), Seifenfabrikant aus Magdeburg. J. G. Brock, Seidenwarenhändler aus Berlin. J. G. Böttcher, Hutmacher in Spandau. C. L. Bohm, „Musicus in der Capelle des Prinzen Heinrichs von Preussen“, F. F. Datow, Königl. Offizier aus Potsdam.

Wilh. Neindorff, „Lieut. des K. P. Feld Artill. Corps, F. C. E. Treitschke, Berlin u.v.a. Einband bestoßen. Blätter etwas fleckig. Gute Erhaltung.

Alte Drucke – Widmungs-exemplar – Avenarius, Johannes (i.e. Johann Habermann): Sefer ha-shorashim: Hoc Est, Liber Radicum Seu Lexicon Ebraicum ... Wittenberg, Johannes Crato, 1568. Mit Titelvignette, Textvignetten und großer Holzschnitt-Druckermarke. 6 Bl., 841 Seiten. Folio. Schweinslederband der Zeit (datiert 1569), mit reicher Blindprägung, handschriftl. Rückentitel, Schließen (1 Verschluss fehlt). € 950,–



Seltene erste Ausgabe des hebräischen Wörterbuches. Avenarius übereignet das Buch den „Ratsherren, Richtern ... der berühmten und Berg-Stadt Annaberg“ mit acht eigenhändigen Zeilen und Unterschrift. In dem „Wurzelwörterbuch“ sucht Avenarius „im Gegensatz gegen die rabbinische Tradition die hebräische Sprache vorzugsweise aus sich selbst, aber auch durch Vergleichung griechischer, lateinischer, deutscher Wörter aufzuhellen“ (ADB). Der Erbauungsschriftsteller Johannes Habermann (1516 Eger – 1590 Zeitz) erhielt aufgrund seiner intensiven Beschäftigung mit der hebräischen Sprache die Berufung als Professor an die Universität Jena im Jahre 1574; später wirkte er an der Universität Wittenberg. VD 16, H 50; Adams A 2305; Zaunmüller 178; Graesse I, 260; ADB 1, 699. Sauberer Text, am Schluss im Unterrand leicht fleckig. Einige Besitzvermerke. Einband etwas beschabt, vorderes Gelenk aufgeplatzt, Bindung fest. Wohlerhaltenes Exemplar des bedeutenden – und durch die Widmung einzigartigen – Werkes.

Recht – Sammelband mit 6 Werken: Stryk, Samuel: Introductio ad praxin foreensem. Wittenberg, Zimmermann, 1720. 1 Bl., 196 S., Stryk, Samuel: Collegium practicum. Wittenberg, Zimmermann, 1720. 2 Bl., 199 S., 10 Bl. Becker, Eustachius Johannes,



Processus judicialis. Hannover, Förster, 1700. 8 Bl, 228 S., 14 Bl. Gerhard, Johann Andreas, Kurtzer Jedoch Gründlicher Unterricht, Wie die Process An beyden höchsten Kays. Reichs-Gerichten Wohl ein- und auszuführen. Wetzlar, G.E. Winckler, 1720. 167 S., 2 Bl. Ludolf, Georg Melchior von: Schlendrianus, der berühmte Lehrer derer Practicorum, in einem kurzen Schediasmate denen in Gerichten neu-angehenden Practicis. Köln, 1721. 1 Bl., 70 S. Beier, Adrian: De Iure Prohibendi, Von der Zünfft Zwang. Neu herausgegeben von Friedrich Gottlieb Struve. Jena, G.C. Tröber, 1721. 4 Bl., 458 S., 10 Bl. Titel mit Kupferstichvignette (Schiffsflotte). Quart. Ganzpergamentband der Zeit. € 520,–

Wohlerhaltener, umfangreicher Sammelband mit drei deutschen u. drei lateinischen Werken. Pergament etwas fleckig, Text sauber.

Pietismus – Gebhardi, Brandanus Heinrich: Sammelband mit 10 Büchern: Hoseas Enucleatus, d.i. Einleitung in die Weissagung Hosea./ Joel Enucleatus/ Amos/ Obadias/ Jona/ Michaeas/ Nachum/ Chabakuk/ Zephaniah/ Haggaeus, Zacharias, Malachias. Greifswald, Jöhnsen; Rostock, J. J. Adler; Lüneburg, Stern; Rostock, M. C. Schwecht u.a., 1723–28. Zus. ca. 2050 Seiten. Quart. Blauer Pergamentband der Zeit, blauer Schnitt. € 750,–

Umfangreicher Sammelband mit seltenen Werken des Theologen und Orientalisten B. H. Gebhardi (1657 Braunschweig – 1729 Greifswald). Er gilt als einer der Wegbereiter des Pietismus und wichtiger „erster Vertreter von Spener's Schule an der Greifswalder Universität“ (ADB). Einband beschabt, Rückenschild teils abgeblättert. Text sauber. Gut erhaltener Band – mit einer Rückenbreite von 12 cm! Besitzvermerke von „Arndt“ u. des Kirchenhistorikers Walter Wendland (1879 Berlin – 1952).

Medizin – Levret, (André), und Johann Julius Walbaum (Übers.): Wahrnehmungen von den Ursachen und Zufällen vieler Schweren Geburten. Aus dem Französischen übersetzt, und mit neuen Handgriffen und Werkzeugen vermehrt. 2 Bände. Lübeck und Altona, David Iversen, 1758–1761. Mit 9 gefalteten Kupferstich-Tafeln u. 1 gefalteten Tabelle sowie Vignetten. 20 Bl., 541 Seiten/ 18 Bl., 504 Seiten. Oktav. Halblederbände der Zeit auf Bündeln, Rückenschild. € 420,–

Erste deutsche Ausgabe. Bedeutendes Werk zur Geburtshilfe im 18. Jahrhundert – mit feinen Kupferstichen illustriert. Eines der Hauptwerke des Pariser Anatomen André Levret (1703–1780), dem berühmtesten französischen Geburtshelfer seiner Zeit. „Besondere Verdienste erwarb er sich um die Verbreitung, den Gebrauch und die Verbesserung der Geburtszange (und) um die Operation der Wendung und des Kaiserschnittes“ (H.-H.). Die deutsche Ausgabe ist gegenüber der französ. Ausgabe wesentlich vermehrt. VD18 10950281, Hirsch-H. III, 768, Blake 270, Wellcome II, 509, Waller 5756, Vgl. Garrison-M. 6152. Einbände etwas bestoßen. Gut erhalten.



Erfurt – Schäfer, Heinrich: Apotheker in Erfurt und Mitglied der „Gesellschaften“ in Erfurt. Tagebuch. Deutsche Handschrift auf Papier. Erfurt, ca. 1840–1860. Mit 1 kleinen Portrait-Fotografie. 377 beschriebene Seiten + ca. 50 lose beiliegende Schreiben. Quart. Halblederband der Zeit. € 950,–

Umfangreiche Handschrift des Apothekers Heinrich Schäfer aus Erfurt. Es wird der berufliche Werdegang als Apotheker sowie das private und gesellschaftliche Leben des Erfurter Apothekers in den Jahren von 1840 bis 1860 ausgeführt. Heinrich Schäfer war Inhaber einer Apotheke in Erfurt bis zum Jahre 1852. Der Apotheker gehörte zahlreichen Erfurter „Gesellschaften“ an. Beigaben: 11 Flugschriften/ Gelegenheitsdrucke aus Erfurt u. Umgebung, um 1850 (nicht im KVK nachweisbar). Einband beschabt, Text etwas fingerfleckig. Saubere, gut lesbare Handschrift.

Uhren – Grossmann, Moritz: Der freie Ankerang für Uhren. Praktische und theoretische Abhandlung. Preis-Schrift. Text- und Tafelband. Glashütte i. Sachsen, Selbstverlag 1866. Mit 20 lithographierten Tafeln u. zahlreichen Holzschnitten u. Tabellen. 4 Bl., 207 Seiten, 2 Bl. Oktav u. Quer-Quart. Halbleinenband u. Halblederband d. Zt. mit goldgeprägtem Rückentitel. € 650,–

Erste Ausgabe. Sehr selten, nur in kleiner Auflage im Selbstverlag erschienen. Erstes Werk des Glashütter Uhrmachers Karl Moritz Grossmann (1826 Dresden – 1885 Leipzig). Grundlagenwerk zur theoretischen Begründung des freien Ankeranges und seiner praktischen Anwendung. Tardy 116. Einbände bestoßen. Vorsätze des Textbandes stockfleckig. Sonst sauber.

Originalgraphik – Weiss, Lothar: Zyklus: „Jesaja“. Vollständige Folge von 7 Original-Farbholzschnitten, handschriftlich signiert, nummeriert und betitelt. Limitierte Auflage von 3 Exemplaren. Größe der Blätter: 70 × 50 cm. 1998. € 480,–

Lothar Weiss (1929 Wehr/ Baden – 2006), vielfach ausgezeichnete Maler, Graphiker und Holzschnittkünstler. Gut erhalten.



Ausführliche Beschreibungen und Fotos auf Anfrage. Individuelle Angebote aus Ihrem Sammelgebiet senden wir Ihnen gern zu.

Antiquariat Meinhard Knigge

Lübecker Str. 143 · 22087 Hamburg

Telefon: + 49 (0)40 2500915

E-Mail: Knigge.Antiquariat@t-online.de

Naturwissenschaften · Technik · Handwerk · Architektur · Eisenbahn



Aufstell-Relief-Figur einer Lokomotive. Chromolithographierte geprägte, ausgestanzte, aufstellbare Lokomotive mit vier hintereinander liegenden Ebenen. Stellenweise mit Golddruck sowie mit durchsichtigem Farbpapier hinterfasst. Ohne Hersteller u. Zeitangabe (Ende 19. Jahrhundert). Höhe: 17,4 cm. Breite: 26,5 cm. Tiefe: ca. 5 cm. € 500,–

Es handelt sich um eine 2-B-Dampflokomotive mit Schneeschieber, sehr wahrscheinlich diente als Vorbild der Ende des 19. Jahrhunderts in den USA weit verbreitete, recht einheitlich gestaltete Lokomotivtyp. Als Produzent kommen daher die in Boston ansässige Firma von Louis Prang, die Londoner Luxuspapierfabrik von Raphael Tuck, aber auch der Berliner Luxuspapierfabrikant Wolf Hagelberg in Frage. Russell (XVI, I, 1, Sp. 1219; 1893) verzeichnet für Hagelberg neun „Aufstell-Relief-Figuren (in verschied. Formaten)“, aber nicht diese Lokomotive. – Einige kleinere Teile rückseitig neu angeklebt. Insgesamt wohl erhalten und wohl vollständig.

Bockelberg, Friedrich Heinrich von. Reise-Erinnerungen aus Deutschland, der Schweiz (!), Italien, Sizilien, England, Schottland und Frankreich. 1829. 1830. 1831. FHVb. Mit sorgfältig in

Tusche ausgeführtem Titel umrahmt von Glanzpapierbordüre u. 244 (37 kolor., 63 ganzseitigen) montierten Graphiken mit Ansichten auf 112 unterschiedlich farbigen Blättern. Grüner Halblederband d. Zt. auf vier Bündeln mit goldgeprägtem Rückentitel „Reise Erinnerungen“ u. Monogramm „F. H. v. B.“ am Schwanz; reiche ornamentale Rücken-Vergoldung; Deckel mit geprägtem grünen Papierbezug, breiter floraler Randbordüre, Randfileten, Mittelfeld mit Eckfleurons sowie ornamentalem Zierstück im Mittelpunkt; Steh- u. Innenkantenvergoldung. € 3500,–

Die Zuschreibung an den preußischen Diplomaten Heinrich Friedrich (Philipp) von Bockelberg (1802–1857) erfolgt aufgrund einer im Album enthaltenen Lithographie „Schloss Friedrichsruhe bei Oehringen“ von etwa 1840, die als Vorlage eine Zeichnung von Bockelberg hatte. In der „Berliner Revue“ 1858 (Bd. 1, S. 297–299) findet sich ein Nachruf: „Unter dem 23. März [1829] wurde v. B. zum Kammerherrn ernannt und ihm von Sr. Majestät dem Könige [Friedrich Wilhelm III. von Preussen] die Erlaubnis erteilt, den Erbprinzen Friedrich von Hohenlohe-Oehringen [1812–1892; später württemb. General] auf Reisen zu begleiten. / Seine Abwesenheit vom Vaterlande währte 3 Jahre, in denen v. B. in Begleitung des Prinzen Italien, Sicilien, die Schweiz, Frankreich, England und Schottland besuchte.“ – Die ersten, die Schweiz betreffenden, Tafeln sind datiert (28. April 1829 bis 20. November 1830), so dass sich zumindest Teile der Reise genauer rekonstruieren lassen. – 63 Blatt mit einer, 7 Blatt mit zwei u. 42 Blatt mit vier Ansichten (1 fehlend). – Ecken bestoßen, etwas verkratzt u. beschabt. Vorsätze an den Rändern oxidiert. Einige Graphiken entfernt, einige lose. Titel u. 2 Graphiken mit kleinen aufgeklebten Papieren, 5 Graphiken mit Farbspuren. Seidenhemdchen meist entfernt.

Cotta, Heinrich. Kriegs Szenen aus dem Saalthal nach der Natur gezeichnet und radirt von Heinrich Cotta. An(n)o 1813. (montierter handschriftl. Deckeltitel). 43 (42 in der Platte monogrammierte oder signierte; 4 bezeichnete oder nummerierte; 8 auf 1813, 1 auf 1814 datierte) Radierungen auf sehr starkem Velin. Ohne Ort u. Verlag, Rudolstadt (?) 1813–1814. Blattgröße: 24,2 × 34,7 cm. Pappband d. Zt. mit montiertem Deckeltitel. € 2000,–

Vorsatz mit eigenh. Eintrag des Künstlers: „Diese Blätter sind meistens der Natur entnom(m)en, nur wenige welche mit X bezeichnet, sind nach Erzählungen von Augenzeugen. Heinrich Cotta.“ – Der spätere Rudolstädter Hofmaler Heinrich Cotta (1791–1856) studierte 1810/11 an der Zeichenakademie des Goethe-Freundes Johann Heinrich





Meyer in Weimar, nahm wohl an den Befreiungskriegen teil u. war von 1815 bis 1820 Schüler Gerhard von Kügelgens in Dresden. Kügelgens Sohn Wilhelm schildert ihn in seinen Jugenderinnerungen wie folgt: „Er malte nämlich Hunde, Pferde, Kosaken und Baschkiren, für welch letztere er besondere Zärtlichkeit empfand, hatte auch bereits ein Heftchen radiierter Kriegsszenen herausgegeben, die von der Künstlerwelt wohl aufgenommen wurden ... Ein abgetriebener Gaul, eine liederliche Hütte, ein versoffener Kerl bewogen ihn auf der Stelle, sein Skizzenbuch hervorzu ziehen, während er an einem schönen arabischen Pferde, an Palästen und am Apoll von Belvedere ungerührt vorüberging.“ (Absatz: Künstlerverein). – Lipperheide Qc 22 (40 Tafeln). – GV 26, S. 79 u. S. 80 (40 Taf.). – AKL 21, S. 513. – Graphikportal.org verzeichnet 7 der Blätter im Besitz des Kupferstichkabinetts Dresden. – Einband mit Gebrauchsspuren, hinterer Vorsatz fehlt. Einige Blatt gelockert, Ränder angestaubt, teilw. leicht gebräunt; etwas schmutz- u. stockfleckig, meist nur schwache Wasserränder außerhalb der Darstellungen. Einige kleinere Randeinrisse.

Fries, E[rnst]. XX Skizzen. Zum Gebrauch als Vorlegeblätter für Landschaftszeichner, lithographirt von L[udwig Joseph] Kuntz u. F[r]iedrich Eisenlohr. Mit 21 Kreidelithographien auf aufgewalztem Japan auf 20 Tafeln. Karlsruhe, Verlag der P. Wagner'schen Lithographie, 1834. Groß-Querfolio (63,5×48,2 cm). Lithogr. Orig.-Umschlag auf braunem Papier (nur Vorderseite). € 3500,–

Der Heidelberger Künstler Ernst Fries war Schüler von Friedrich Rottmann u. Carl Kuntz. Zwischen Herbst 1823 u. Sommer 1827 hielt er sich in Italien auf. Aus dieser Zeit stammen nahezu alle, meist datierten Darstellungen mit Ansichten u. a. von Rom, Pagigno, Pagiano, Ronciglione, Civita Castellana, Valmonte, Tivoli, Nepi u. Sorrent. Die letzte Tafel mit einer Ansicht von Mannheim von Ludwigs-hafen aus gesehen. – „Die Künstler. Reife findet F. während des Italienaufenthaltes.“ (AKL 45, S. 197). – Wechsler: E. Fries Nr. 805–825. – Umschlag gebräunt u. mit Randschäden. Etwas stockfleckig, angestaubt, wasserrandig u. mit kleinen Einrisen. Die Mannheim-Ansicht mit kleinem Eckabriss. – Breitrandiges Exemplar des komplett seltenen Werkes.

[Geldern-Egmont, Marie von]. Vier ins Bett gehende Kinder. – Vier Kinder, die sich zum Schlafengehen vorbereiten. Zwei chromolithograph. Wandfriese als Pendants, einer mit dem Monogramm von Marie von Geldern-Egmont im Stein. Berlin, Hollerbaum & Schmidt (?), ca. 1910. Je ca. 28×70 cm. In den Originalrahmen. € 500,–

Gertrud Caspari gilt „als Schöpferin des Kleinkinderstils, der deutlich umrissene, in starker, ungebrochener flächiger Farbe leuchtende, möglichst hintergrundlose Bilder auf gleichfarbig, grauen, bräunlichen oder weißen Papierton setzt ...“ (Samuleit nach Lex. KJL I, S. 246). Ihre erfolgreichen Wandfriese wurden von verschiedenen Künstlern u. Verlagen darunter Hollerbaum & Schmidt in Berlin kopiert. – Marie von Geldern-Egmont wurde in München u. a. bei Angelo Jank ausgebildet u. war ab 1902 Mitarbeiterin der Dresdner Werkstätten. – AKL 51, S. 182. – Ries: Illustration S. 548. – Rückenpappen erneuert. 1 Fries etwas stockfleckig, der andere mit schwachem Wasserrand.

Gilly, D[avid] u. J[ohann] A[lb]ert Eytelwein (Hrsg.) Praktische Anweisung zur Wasserbaukunst, welche eine Anleitung zur Entwerfung, Veranschlagung und Ausführung der am gewöhnlichsten vorkommenden Wasserbaue enthält. 4 Hefte in 3 Bänden. Mit 47 gefalt. gest. Tafeln. Berlin, Auf Kosten der Verfasser (Heft 1) u. In der Realschulbuchhandlung, 1802–1808. Kl.-4to. (25,0×19,8 cm). Halbpergamentbände d. Zt. € 850,–

Heft 3 u. 4 nur von Eytelwein herausgegeben. – 1: Von den Pfählen, den Rammen und den Fangdämmen. 2: Von den Maschinen, zum Ausschöpfen des Wassers aus dem Grundbaue. 3: Von den Bollwerken und Futtermauern. 4: Vom Bau der Schiffahrtsschleusen. – Tafeln meist auf leicht bläulichem Papier. – Provenienz: 3 Titel verso mit Stempel: verschlungenes „AB“ im Kreis, darunter gekreuzte Hämmer. Entsprechende Bibl.-Signaturen. – Engelmann S. 94. – Gering beschabt u. bestoßen. Vereinzelt etwas stockfleckig. Schönes Exemplar der ersten Ausgabe.

Hehl, Johann. Der Begleiter auf der Donaufahrt von Wien bis zum schwarzen Meere. Mit besonderer Rücksicht auf die bestehende Dampfschiff-Fahrt auf diesem Flusse. Mit 1 gefalt. Tabelle u. einer teilkolor. lithogr. Stromkarte auf zwei mehrfach gefalt. Blättern. Wien, C. Gerold, 1836. Kl.-8vo. (13,3×10,5 cm). X, 102 S. Orig.-Pappband. € 600,–

Einzige Ausgabe dieses Reiseführers über die Dampfschiffahrt auf der unteren Donau. Die ersten 72 Seiten enthalten eine Beschreibung der wichtigsten Orte am Ufer der Donau; es folgt ein Anhang u. a. zur Gründungsgeschichte der „Ersten Österr. Dampfschiffahrts-Gesellschaft“ durch Johann Andrews u. Pritsch. Die Tabelle enthält die Fahrpreise inkl. Weiterfahrt nach Konstantinopel. – Einband etwas fleckig u. bestoßen. Gering stockfleckiges, gutes Exemplar.





Judica, Gabriele. Le antichità di Acre. Scoperte, Descritte, ed Illustrate. Mit gest. Porträt von Domenico Margese nach Politi, gest. Titel mit Vignette von G. Politi sowie 34 gest. Tafeln (von G. oder R. Politi?). Messina, Presso Giusep. Pappalardo, 1819 (recte: 1820). Folio (33,0 × 26,7 cm). 1 Bl. Widmung, V, X, 167, (1 S.), 1 leeres Bl. Halblederband d. Zt. mit goldgeprägtem Rückenschild u. etwas -vergoldung. € 1800,-

Der Archäologe u. Kustos für die Altertümer der Region Noto auf Sizilien, Gabriele Judica, beschreibt seine archäologischen Funde, die er in der Stadt Akrai gemacht hatte. Akrai (heute: Palazzolo Acreide) ist 664 v. Chr. von Einwohnern der griechischen Kolonie Syrakus gegründet worden. Die ausgezeichneten Tafeln stammen sehr wahrscheinlich von Giuseppe oder Raffaello Politi, Mitgliedern einer sizilianischen Künstlerfamilie, von denen sich vor allem Raffaello einen Namen als Archäologe gemacht hat. – Provenienz: Titel mit altem Bibl.-Stempel „Bibliotheca Comunale Velletri“. – Ecken u. Kanten bestoßen, beide Deckel mit etwas Verlust des Bezugspapieres, Rücken mit Wurmsspuren, unten mit ca. 4 cm Verlust des Leders. Innendeckel hinten mit Feuchtigkeitfleck. Titel wasser- randig. Tafeln in den Rändern etwas stockfleckig u. mit schwachem Wasserrand unten im Gelenk, Porträt u. 3 Tafeln mit kleinen Einrissen, 1 kleiner Eckabriss, 4 Tafeln mit Knickfalten.

Klein, Johann Evangelist – Fensterzeichnungen aus der tiroler Glasmalereienanstalt des G. Mader, J. Stadl u. A[ibert] Neuhauser in Innsbruck. Mit 46 Darstellungen auf 24 (6 gefalt.) lithogr. Tafeln. Innsbruck, 15. April, 1866. Folio (44,5 × 30,0 cm). Lose in braunem Orig.-Umschlag. € 1000,-

Aus einem späteren Werbeblatt u. einer Beilage geht hervor, dass mindestens zwei der Darstellungen Entwürfe des bekannten Historienmalers Johann Evangelist Klein, einem Schüler von J. Führich an der Wiener Akademie, zeigen. Sehr wahrscheinlich stammen auch noch andere von ihm. – „Johann Klein ... hatte sich schon früh auf den Entwurf sakraler Glas- und Wandmalereien sowie auf Mosaiken spezialisiert und war auf diesem Gebiet besonders in Österreich und im Rheinland sehr gefragt und viel beschäftigt. Seine Arbeiten sind grundsätzlich an mittelalterlichen Vorbildern orientiert. Eindeutig dominieren Stilelemente der Früh- und Hochgotik, wohingegen die figürlichen Partien deutliche Einflüsse nazarenischer Stilauffassung erkennen lassen.“ (Grund: Vorlagenwerke Nr. 148 u. S. 47). – Dabei: 1. „Fenster aus der Votiv-Kirche des Domes ... zu Linz“. Gez.

von Prof. J. Klein ... Bez. „Blatt XXX“, möglicherweise aus einem nicht näher nachweisbaren Nachtrag. Mehrfach gefalt. farbig Lithographie (Blattgröße ca. 123 × 35 cm). Mit Orig.-Umschlag. – 2. Werbeblatt nach 1875 mit 16 meist bez. Abb. 33,0 × 26,0 cm. 4 Blatt. – Nennt weitere Künstlernamen. – Vgl. Thieme/Becker 20, S. 440. – Umschlag vorne mit großem Einriss. Teilweise gering angestaubt. Insgesamt gut erhaltene, seltene Mappe

Koch, Joseph Michael – Musterbuch verschiedener aus Metall gepreßter Verzierungen auf Meubel, Luster, Uhren, Fortepiano, Wägen etc. Zu haben von rohem Metalle oder englisch gelb gesotten, welches dem vergoldeten ganz gleich kommt, in der Fabrik des Joseph Michael Koch ... zu Wien ... (Titelschild auf Vorderumschlag). 57 (von 58) gest. Tafeln mit 1114 (von 1129) Abb. Wien, J. M. Koch, [ca. 1830]. Quer-Folio (27,2 × 43,5 cm). Marmorierter Umschlag d. Zt. € 3500,-

J. M. Koch ist Nachfolger in der Metallwarenfabrik von Franz Feil, die in Wiener Adressbüchern zwischen 1808 u. 1824 nachweisbar ist. 1825 bis 1859 wird in den Adressbüchern jedoch Johann Jacob Scheidlin als Nachfolger genannt, während Koch dort nicht auftaucht. Doch entspricht das vorliegende Musterbuch einem von mir gehandeltem Exemplar, das eindeutig Feils Witwe zuzuordnen u. auf ca. 1822 zu datieren war. Dieses hatte nur 50 Tafeln, die hier beigefügten Tafeln 51 bis 58 konnte ich nirgends nachweisen. – Die Beschläge zeigen Motive der antiken Mythologie, griechische oder römische Porträts, florale u. ornamentale Zierstücke, Tierdarstellungen, militärische Symbole u. ä. Es finden sich auch Einfassungen für Schlüssellocher, die zum Teil auf Wiener Möbeln nachweisbar sind (vgl. Kat. Die Erfindung der Einfachheit, 2006, Nr. I-9 mit Abb. auf S. 129). – Franz Karmarsch schreibt in seiner „Beschreibung des National-Fabriksproducten-Kabinettes“ (Jb. des k.k. polytechn. Institutes Wien, Bd. 4, 1823, S. 55): „Die genannte Fabrik ist ... schon seit Jahren berühmt, und sie hat ihren guten Ruf zu keiner Zeit auf das Spiel gesetzt.“ (vgl. Kat. das k.k. Nationalfabriksproduktenkabinet. Wien 1995 S. 122). – Vgl. Kat. Ornamentstichslg. Berlin 1385 (46 Taf.). – Die UB Bamberg besitzt ein Ex. mit 45 Taf., die TU Wien eins mit 46 Taf. – Vorderumschlag mit 2 kleinen Brandlöchern (einmal etwas auf Taf.



1 durchschlagend). Rücken überklebt. Eselsohrig. Gering stock- u. fingerfleckig. Ohne Taf. 34. Ab Tafel 40 mit größer werdendem Braunfleck im Unterrand (nicht in die Darstellungen reichend). Breitrandiges Exemplar, meist in kräftigen Abdrucken.

Laves, Louis [d. i. Georg Ludwig Friedrich]. *Mémoire explicatif d'un nouveau système en constructions.* Mit gefalt. Tabelle u. 3 gefalt. lithogr. Tafeln. Havre, Imp. Alph. Lemaire, [1839]. 4to. (26,7 × 19,9 cm). 16 S. Ohne Einband. € 1400,–

Französische Ausgabe von Laves' Schrift „Ueber die Anwendung und den Nutzen eines neuen Constructions-Systems“ (1839). „Laves war nicht der erste Erfinder des Linsenträgers. Aber vor ihm hatte diese Trägerform eine höchst untergeordnete Rolle gespielt, ja sie war bis 1835 nahezu unbekannt geblieben. Zu einer Zeit, als andere Architekten und Ingenieure herkömmliche Konstruktionen wie Bogen-, Spreng- und Hängewerke verwendeten, vertrat Laves zäh und ausschließlich das Prinzip des linsenförmigen Trägers. Seit 1835 verwirklichte er in wenigen Jahren eine erstaunliche Zahl weiterer Brücken [nach der Stadtgrabenbrücke in Hannover] und Dachwerke in Eisen und Holz, wobei er sein System in vielen Details weiterentwickelte.“ (Kat. Laves und Hannover S. 532) – NDB 14, S. 2f. – Sauberes Exemplar.

Neuman, F. A. *Werkstätten für Eisenkonstruktionen aller Art. Verzinkerei. Eschweiler 2. Katalog: Sonder-Erzeugnisse: Gas u. Wasserbehälter.* 6. Auflage. Februar 1902. Mit zahlr. Abb. meist nach Photographien. Eschweiler, Selbstverlag, 1902. 4to. (32,0 × 24,0 cm). 151, (1) S. Farbig illustrierter Orig.-Leinwandband. € 450,–

Das 1849 von Friedrich August Neuman in Aachen als Kupferschmiedewerkstatt begründete Unternehmen baute seit den 1880er Jahren nach den Patenten des Aachener Ingenieurs Otto Intze zahlreiche Gas- u. Wasserbehälter oder -türme. Die ersten Seiten stellen allgemeine Eisenkonstruktionen, darunter das Aachener Rathaus vor, es folgen Angaben zu den Wassertürmen, anschließend der Teil über die Gasbehälter. Mit Verzeichnis ausgeführter Behälter bis 1905. – Einband etwas fleckig, Gelenke innen gering angeplatzt. Durch Feuchtigkeitseinfluss leicht wellig.

Obronski, Impekoven & Cie. *Kunstwerkstätten für kompl. Theater-Ausstattungen.* London Berlin Stockholm. Abtheilung: Waffen, Rüstungen, Kopfbedeckungen, Helme, Schilde, Lederzeuge, etc. Mit 2274 Abb. auf 111 Tafeln. Berlin, Selbstverlag, (um 1910). Quer-Folio (27,7 × 38,2 cm). Orig.-Halbleinwandband. € 600,–

Das Berliner Adressbuch für 1910 verzeichnet die Firma an der angegebenen Adresse Runge-Straße 25–26 mit den Inhabern Leo Impekoven, Ernst Mettin u. Julius Gustav Licht. Leo Impekoven stammt aus Köln, war Kunstmaler u. Bühnenbildner, zeitweise war er auch als Schauspieler tätig. Die Mitinhaber sind für mich nicht nachweisbar. – Das breite Spektrum des Angebotes umfasst den Zeitraum von den Römern bis ins frühe 19. Jahrhundert. – Vollmer 2, S. 547 u. 6, S. 106. – Einband etwas angeschmutzt u. an den Kanten berieben. Vorderer Vorsatz etwas knittrig, minimal fingerfleckig.

Die schönsten Ansichten der Welt. *Le piu belle vedute del mondo. / The finest views of the world ...* (Umschlagtitel). Mit 7 kolor. lithogr. Tafeln. [Fürth, G. Löwensohn, 1858]. 8vo. (16,2 × 10,4 cm). 1 Bl. Orig.-Umschlag mit in Blau gedrucktem Titel in fünf Sprachen sowie lithogr. Illustration auf beiden Deckeln. € 250,–

Das kleine Heft gehört zu den frühesten Publikationen des am 1. Oktober 1856 gegründeten Verlages. Es ist noch ohne Nummerierung, die lt. Russell (IV, Sp. 537ff. u. XVI/3 Sp. 5307ff.) später bis mindestens 700 Titeln reichte. – GV 4, S. 498. – Geringe Gebrauchsspuren.

Vicat, L[ouis]-J[oseph]. *Description du pont suspendu construit sur la Dordogne, à Argentan ... suivi de l'exposé des divers procédés employés pour la confection des cables en fil de fer, pour le levage de ces cables et du tablier, et terminée par une note sur quelques prix de main-d'oeuvre.* Mit 5 gefalt. gest. Tafeln. Paris, Carilian-Goeury, 1830. 4to. (28,0 × 21,2 cm). 2 Bl., 48 S. Buntpapierumschlag d. Zt. € 1400,–

„Vicat's Marie bridge at Argentan had a single span of 106.84m and was opened in 1829. It was built using the Séguin ‚garland‘ system with six cables on either side of the deck; all the wire was supplied by the Séguin manufactory. Vicat's account of this bridge gives more precise and detailed information of the difficulties encountered during the design and construction of such a structure than any other contemporary work. He meticulously describes the prefabrication on site of the cables, including the boiling in linseed oil and laquering of the wires to prevent oxydation, following Séguins direction. As it was not possible to build staging in the river, the cables were temporarily supported on a catwalk slung between the anchorage; this operation is also described.“ (Elton, cat. 4, no. 53). – Matschoss S. 282. – Umschlag an den Rändern verblasst u. leicht beschädigt, Rücken fehlt, Rückendeckel u. Tafeln lose. Ränder leicht gebräunt u. angestaubt, gering eselsohrig, kaum stockfleckig. Tafeln ebenfalls gering stockfleckig u. leicht gebräunt.

Wist, Johann. *Studien über ausgeführte Wiener Bau-Construktionen aufgenommen und autographirt.* Text- u. Tafelband. Mit 40 doppelblattgr. (12 zusätzl. gefalt., als Doppeltafeln gezählten) autographierten Tafeln. Wien, Lehmann & Wentzel, 1872. 4to (35,2 × 25,6 cm) u. Folio (41,2 × 29,5 cm). 2 Bl., 47 S. Bibl.-Halbleinwandbände d. Zt. mit montierten Orig.-Vorderumschlägen. € 750,–

Wist, seinerzeit Prof. an der Wiener Bau- u. Maschinen-Gewerbe-Schule, später Prof. an der TH in Graz, behandelt Dachstuhl u. Decke des Opernhauses, das astronomische Observatorium, die Dachstühle der Weissgärber- u. Brigittenauer-Kirche, das Kuppeldach nach dem System Schwedler im Gaswerk sowie die Central-Markt-Halle. – Gebräunt, etwas bestoßen u. mit Bibl. (Rücken)-Aufklebern. Text gering gebräunt, vereinzelt schwach stockfleckig. Atlas etwas stockfleckig, an den Rändern stärker gebräunt, angestaubt u. teilw. mit Einrissen. Einige Bibl.-Stempel u. -vermerke, hinterer Innendeckel mit Entwurfungsstempel.

Antiquariat Knöll

Herderstraße 2 · 21335 Lüneburg

Telefon: +49 (0)4131 32390 · Mobiltelefon: 0160 4861800

E-Mail: norbert.knoell@gmx.de · Internet: www.antiquariat-knoell.de

Literatur in seltenen und Vorzugsausgaben · Widmungsexemplare, signierte Bücher und Autographen

Literatur 18. Jahrhundert

Gargantua und Pantagruel umgearbeitet nach Rabelais und Fischart von Dr. Eckstein [d. i. Christian Levin Sander]. 3 Bände in 1. Hamburg, Hoffmann 1785–1787. 8°. 15 Bl., 228 u. 305 S., 1 Bl. u. 16 Bl., 448 S., 3 Bl. Dekorativer, handgebundener Halbledereinband im Stil der Zeit mit RVergold. und farb. RSchild.

€ 900,–

Einzige Ausgabe dieser Bearbeitung. Goed. IV/1, 640, 32, 9. Hayn/Got. VI, 338. Der erste Band ist Gleim und Wieland, der zweite „Den Verfassern der Allgemeinen Literaturzeitung“ gewidmet. Mit interessantem Anhang „Klausens comisches Gedicht in vier Gesängen, genannt: Die Lustfahrt der Schatten oder der Thurm zu Babel u. Elbin“ (S. 227–302), eine Satire auf Friedrich den Großen (Herzog Gänserich) und die beiden Kirchen auf dem Gendarmenmarkt zu Elbin (Berlin). Am Schluss des 3. Bandes: Flögel über Franz Rabelais und Flögel über Johann Fischart zur Beherzigung für John. Chr. Adelung. Als Anhang Rabelais' ewiger Kalender nach Fischarts Bearbeitung. – Durchgehend etwas gebräunt und stellenweise vereinzelt gering fleckig. Gut erhaltenes Exemplar.

Gulliver – (Swift, Jonathan). Des Capitains Lemuel Gulliver Reisen in unterschiedliche entfernte und unbekannte Länder. Aus dem Englischen übers. 3 Tle. in 1 Bd. Hamburg, Wierungs Erben und Leipzig, Hertel 1731–35. 2. Aufl. 8°. 8 Bl., 223 S., 4 Bl., 227 S., 1 Bl., 308 S. Mit 9 (statt 10) Kupfertafeln. Restaurierter, dekorativer Halbledereinband mit reicher RVergold. u. farb. RSchild.

€ 1400,–

Teerink 426. Zweite Auflage der erstmals 1727 erschienenen deutschen Übersetzung, der sogenannten Hamburg-Leipziger Fassung. Illustriert mit den gleichen Tafeln wie die erste deutsche Ausgabe. Enthalten sind in Teil I und II

jeweils die römisch I-IV nummerierten Tafeln, darunter die Karten von Lilliput, Brobdingnag (in Teil I) und Balnibarbi (Teil II); in Teil III ist eine mit „Pag. 11“ bezeichnete Tafel eingebunden. – Nach Teerink gab es jeweils eine Karte in Teil I und II, zwei Pläne in Teil III und jeweils 2 Tafeln in jedem Teil. – Innendeckel mit Exlibris und älteren Einträgen. Tls. etw. fleckig und leicht gebräunt. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

Gulliver – (Swift, Jonathan). Travels into several Remote Nations of the World. By Lemuel Gulliver, First a Surgeon, and then a Captain of several Ships. 4 parts in 2 vols. London, Bathurst 1767. 8°. 1 Bl., XII, 268 und X, 290 S. sowie zus. 4 Kupfertafeln. Ledereinbände der Zeit mit goldgepr. Rücken u. RSchild sowie Kantenvergold.

€ 480,–

With an introduction „The publisher to the Reader“ by Richard Symphon. Die Einbände etwas berieben und bestoßen, Band 2 mit kleiner Wurmspur an einem Außengelenk. Jeweils mit zwei Namenseinträgen auf den Vorblättern.



Utopie – (Meyern, Wilhelm Friedrich von). Dya-Na-Sore, oder die Wanderer. Eine Geschichte aus dem Sam-schritt übersetzt. 3 Bde. Wien u. Leipzig, Stahel 1789–1791. Bd. 1 in zweiter verb. Aufl., Bde. 2 u. 3 in erster Ausgabe. 8°. 496, 476 S. und 2 Bl., 666 S. sowie zusammen mit 6 (1 als Frontispiz in Bd. I, 2 eingefalt. in Bd. III) Kupfertafeln und 3 gest. Titel- u. 3 gest. Schlußvignetten. Ledereinbände der Zeit mit RVergold. und RSch. (einheitlich gebunden).

€ 900,–

Goed. V, 460, 1. Bloch 2135. Der berühmte utopische Roman, der in Wien verboten wurde. Einbände stellenweise beschabt und fleckig (Bd. 3 am Rücken unauffällig repariert). Stellenweise vereinzelt gering fleckig, Bd. 1 unten z. T. etwas wasserrandig.



Literatur 20. Jahrhundert

Hesse, Hermann. Kurgast. Aufzeichnungen von einer Badener Kur. Berlin, S. Fischer 1925. 8°. 160 S. OLn. mit illustr. OU. € 180,-

Mileck II, 45 A. Erste Ausgabe in der Reihe der Gesammelten Werke. – Der Schutzumschlag mit kleineren Randläsionen. Besitzeintrag von 1930 auf Vorblatt. Gut erhaltenes Exemplar.

Hesse, Hermann. Schöner Traum. [Basel], National-Zeitung 1949. 8°. Doppelbl. € 180,-

Mileck III, 170a. – „Separat-Abdruck aus der Sonntagsbeilage der National-Zeitung Nr. 222 vom 14./15. Mai 1949“. Erstmals 1912 unter dem Titel „Der schöne Traum“ in der Zeitschrift „Licht und Schatten“ erschienen (vgl. Mileck IV, 192). – Mit eigenhändiger Widmung „Dank u. Gruss! H. H.“ auf dem Vorderblatt. Rückseitig mit maschinenschr. Adressierung von H. Hesse an den Schriftsteller Otto Riedrich in Berlin. Mittig mit Faltspur.

Jünger, Ernst – Vorzugsausgabe mit Autograph. Subtile Jagden. Stuttgart, Klett 1967. Erste Ausgabe. 8°. 337 S., 1 Bl. Dunkelgrüner, goldgepr. Orig.-Ledereinband in schwarzem Papp-Schuber. € 340,-
Des Coudres-Mühleisen B 59. – Nr. 25 von 200 nummerierten und von Ernst Jünger signierten Exemplaren. Druckvermerk zusätzlich mit in der Falz montierter eigenhändiger Notiz: „P.S.: Numerierte Ausgaben werden immer am Schluss der Bücher signiert. Mit freundlichem Gruß, Ernst Jünger“. Einband im Rückenbereich stellenweise schwach berieben. Gut erhaltenes Exemplar.

Liebermann, Max – Theodor Fontane. Effi Briest. (Berlin), Officina Serpentis (für die Maximilian-Gesellschaft) 1926. 4°. 6 (4 w.) Bl., 313 Seiten, 3 (2 w.) Bl. (seitlich und am Fuß unbeschnitten). Mit 21 (3 ganzseitigen, eine davon signiert) Orig.-Lithographien von Max Liebermann. Orig.-Pergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel, reicher Deckel- und Rückenvergoldung u. KGoldschnitt (Entwurf: Marcus Behmer, monogram. und dat. „MB 1927“, gebunden von Hübel und Denck) in samtgefütt. Orig.-Schuber. € 3500,-

Backe/Köppen 126. – Jahresgabe der Maximilian-Gesellschaft für 1926 u. 1927. Nr. 184 von 325 nummerierten Exemplaren, in denen der Künstler das erste Vollbild signiert hat. Handpressendruck mit der Walbaum-Fraktur auf leicht gelblichem Papier. Letzte Buchillustrationsarbeit von Max Liebermann. Schönes, nahezu makellofes Exemplar.



Loerke, Oskar (1884–1941). Eigenhändiger Brief mit U. Berlin, 21. Okt. 1920. 4°. 2 S. Mit Briefkopf und Briefumschlag „S. Fischer“. € 480,-

Umfangreicher Brief an den Schriftsteller Friedrich Schnack in Breslau, der sich mit seinem Gedichtband „Das kommende Reich“ um einen Preis der Kleiststiftung beworben hatte: „(...) Leider kann ich Ihnen einen Preis (...) nicht zusprechen, weil die Stiftung nur so wenig Geld zu vergeben hat und nach Möglichkeit zuerst ein Dramatiker ausgezeichnet werden soll (...) Fürchten Sie aber nicht, dass ich dem Werk zu Leibe will (...) Und vor mir, bitte ich Sie, keinerlei Peinlichkeit zu empfinden. Ich kenne aus langer Erfahrung den damit zusammenhängenden Stimmungskomplex (...)“.

Mann, Thomas – Vorzugsausgabe. Buddenbrooks. Verfall einer Familie. 2 Bde. Berlin, Fischer 1922. 8°. 499, 477 S., 1 Bl. Druck auf Hadern-Velin-Papier. Dunkelblaue, geglättete Orig.-Kalblederbände mit reicher RVerg., rotem RSch., goldgepr. Deckelvignetten und KGoldschnitt. € 900,-

Potempa A 1. Bürgin II, 1. – Vorzugsausgabe innerhalb der Reihe Gesammelte Werke (in Einzelausgaben). Nr. 138 von 150 nummer. Exemplaren. Von Thomas Mann im Impressum von Bd. 2 eigenhändig signiert. Einbände an den Rücken (wie fast immer) durch Licht aufgehell. Jeweils kleines Exlibris auf Innendeckel. Gut erhaltene, saubere Bände.

Sinclair, Upton – John Heartfield. Das Geld schreibt. Eine Studie über die amerikanische Literatur. Autorisierte Übersetzung von Elias Canetti. Berlin, Malik 1930. 8°. 216 S. OLn. mit photographisch illustr. Orig.-Schutzumschlag (John Heartfield). € 180,-
Hermann 329 a. – Gesammelte Werke in Einzelausgaben, 12. Mit Einverständnis des Autors gekürzte deutsche Ausgabe. Gut erhaltenes Exemplar mit dem Schutzumschlag in erster Fassung; die zweite Fassung dann nach gerichtlicher Verfügung mit Ausstanzungen der Köpfe der abgebildeten Familie Ludwig auf der Rückseite. – Der Schutzumschlag am Kopf etwas knapp beschnitten sowie stellenweise mit kleinen Randläsionen (z. T. hinterlegt).



Antiquariat Krak

Inhaberin: Ewa Ostrowska
Gröningerstraße 50/1 · 71254 Ditzingen
Telefon +49 (0)7156 328 46
E-Mail: antiquariat.krak@gmail.com · www.antiquariat-krak.com.pl

Seltene Landkarten und Stadtansichten · Polonica und Osteuropa · Kunst



Bücher

Hédouin, Edmond (1820–1889) – Rousseau, J. J. Les Confession. 4 Bände. Paris, Librairie des Bibliophiles, 1881. Mit Portrait-Frontispiz und 12 Radierungen von E. Hedouin, jeweils in drei Zuständen. Blaue Maroquinbände mit Rückenvg., goldgepräg. Fileten, prächtiger Steh- und Innenkantenvg. und dreiseitigem Goldschnitt, signiert „David Dumont“; eingebunden sind die Orig.-Umschläge. € 1400,–
Carteret III, 91. – Eines von 20 Exemplaren auf China (GA der Vorzugsausgabe auf Grand Papier 220). Die Radierungen „avant toute lettre“ (mit einem Anker als Remarque) und zweimal auf China (mit der Sign. resp. der Adresse von Jouaust). – Schönes Exemplar. – Exlibris.

Marinetti, Filippo Tommaso (1876–1944) – Widmungsexemplar. Le Futurisme. Paris, Sansot 1911. 8°. 4 Bl., 238 S., 1 Bl. (unbeschnitten). OBrosch. € 400,–

Erste Ausgabe. Die empfindliche Broschur stellenweise mit Bruchspuren und bestoßen. Vorderes Innengelenk und Falz verstärkt. Titelblatt verso mit Vermerk. Papierbedingt gebräunt. Vortitel mit fast blattfüllender Widmung des Verfassers „a Pierre Louys hommage de sympathique Ft T Marinetti“.

Mourlot – Prints from the Mourlot Press. Paris, Mourlot, (1964). Mit 18 ganzseitigen Original-Lithographien (eine auf dem Umschlag). Orig.-Broschur mit lithographiertem Orig.-Umschlag. € 600,–
Eines von 2000 Exemplaren auf Velin d'Arches (GA: 2200). – Erste Ausgabe des Katalogs zur Ausstellung der Mourlot Press im Smithsonian Institute in den USA. Mit einem Vor-

wort von Jean Adhemar und einem Nachwort von Fernand Mourlot. – Mit allen Original-Lithographien von Marc Chagall (Umschlag), Pablo Picasso, Joan Miró, Andre Beaudin, Maurice Esteve, Henri Matisse, Paul Guiramand, Richard Florsheim, Bernard Cathelin, Andre Brasilier, Maurice Brianchon, Jean Cocteau, Andre Minaux, Paul Jenkins, Alexandre Calder, Akira Kito, Alberto Giacometti und Alfred Manessier. – Papierbedingt unmerklich gebräunt, Umschlag minimal fleckig.

Niżyński, Marian (1910–1943) – Polnische Avantgarde-Literatur. Opowieść o dzwonniku z portu Jaffa (z autolithografiami autora). (Die Geschichte vom Glöckner von Jaffa, mit Autolithographien des Autors). Kraków, Gebethner i Wolff, 1929. 8°, 4 Bl., 55 S. Original-Broschur. Mit 7 Original-Lithographien. € 600,–

Erste Ausgabe. Rücken verstärkt, wenige Randläsuren und etw. fleckig. Seiten unbeschnitten. Äußerst seltene polnische Avantgarde Publikation von Marian Niżyński (1910–1943). Niżyński war Schriftsteller und Maler. Sein Theaterstück Dolmino wurde 1930 von der Zensur in Krakau verboten.

Sibirien – Krascheninnikow, Stepan Petrowitsch (1711–1755). Histoire de Kamtschatka, des isles Kurilski, et des contrees voisines. Traduite par (M. A.) E(idous). 2 Bände. Lyon, B. Duplain, 1767. Mit 2 gefalt. Kupferkarten von Kamtschatka und den Kurilen. 4 Bl., XV, 327 S.; 4 Bl., 359 S. Umschlag d. Zt. (teilweise leicht berieben. Gering gebräunt). € 800,–

Sabin 38303; Howes K 265; Lada-M. 12 Anm. – Erste französische Ausgabe. Übersetzt nach der englischen Ausgabe. Gegenüber der russischen Originalausgabe (1755) um einiges gekürzt. Erste detaillierte und wissenschaftliche Beschreibung von Kamtschatka.

Graphik

Léger, Fernand (1881–1955) – mit Widmung. Les deux tournesols. Farblithographie auf Arches-Velin. Signiert, nicht nummeriert, in der Platte datiert (19)53. 50,5×65,5 cm. – Gerahmt. € 3200,–

Saphire 135. – Künstlerexemplar, außerhalb der Serie von 75 Stück, verlegt von der Galerie L. Leiris, Paris. – Unten rechts mit Tinte signiert und mit Widmung versehen: „à tous les 2, amicalement“ (an Euch beide, in Freundschaft). Signatur und Widmung, etwas verblichen, Papier leicht gebräunt. – Rahmen verso mit Besitzvermerk, wohl aus dem Besitz des Kunsthistorikers Charles de Tolnay (Käroly von Tolnai, 1899–1981).



Piranesi, Giovanni Battista (1727–1778). Veduta della Piazza del Popolo, 1750. Radierung auf Büten. Erster Zustand von insgesamt sieben. Hind 14/1. 40 × 55 cm. – Gerahmt. € 2800,–
Im unteren Plattenrand mit Besitzvermerk von alter Hand, sonst nur minimal gebräunt.

Karten

Königsberg – Die Fürstliche Hauptt Statt Königsbergk in Preussen. Altkolorierter Kupferstich aus Braun und Hogenberg. Köln 1580. Abbildungsgröße 19,5 × 41 cm, Blattgröße 26 × 52 cm. € 500,–
Ansicht aus der Vogelschau, rechts unten mit Rollwerk-kartusche und Figurenstaffage. Rückseitig mit gedrucktem Text in Latein. – Unterer Rand professionell angerändert, sonst schönes Exemplar.



Königsberg



Moskau

Moskau. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kolorierter Kupferstich aus Braun und Hogenberg. Köln 1575. 50 × 35 cm. – Gerahmt. € 1800,–
Dekorative Gesamtansicht, zeigt den Kreml (Arx), zahlreiche Kirchen und einfache Holzhäuser, umrandet von der Stadtmauer. Am Fluss vier reitende Moskowiter in Kriegsausrüstung, auch andere Reisende und seltene Tiere wie Bison und Auerochsen. Oben links ein Wappen, unten rechts Titeltartusche. Aus Braun/Hogenberg „Civitates Orbis Terrarum“, Band II. – Sehr guter Zustand.

Preussen – Spezial Karte von Südplessen. Mit allerhöchster Erlaubnis aus der königlichen großen topographischen Vermessungs-Karte, unter Mitwirkung des Directors Langner, reducirt und herausgegeben vom Geheimen Ober Bau=Rath Gilly ... Berlin, Schropp u. Comp., ca. 1803. 13 Teilkarten, je 70 × 51 cm, (82 × 55,5 cm). € 2700,–
Die Karte zeigt gesamt Südplessen sowie die Umgebung von Warschau nach der dritten polnischen Teilung 1795 mit seinen Postwegen, Poststationen und Hauptstraßen, gezeichnet vom ersten General Post Amts-Registrator Matthias in den Jahren 1802 und 1803. – Selten!

Riga – Wolff, Jeremias (1674–1724). Riga 1720. Spektakuläre Ansicht der Stadt nach Werner. 30 × 101 cm. – Gerahmt. € 1800,–
Auf einem flatternden Schriftband am Himmel „Riga Metropolis Livoniae“, unter der Stadtansicht eine Legende in deutscher Sprache mit der Nummern 1–16. – Kräftiger Abdruck, schönes Exemplar.



Preussen



Riga

Antiquariat Krikl

Edelhofgasse 15 · 1180 Wien, Österreich

Telefon: +43 (1) 479 67 29

E-Mail: office@antiquariat-krikl.co.at · Internet: www.antiquariat-krikl.co.at

Philosophie · Geschichte · Märchen-, Kinder- und Jugendbücher · Naturwissenschaften · Literatur · Alpinistik · Verkehr

Raketen und Raumfahrt

Barrère, Marcel u.a. Raketenantriebe. Vorwort von Maurice Roy. Einleitung von Theodore von Kármán. Amsterdam etc., Elsevier 1961. Gr. 8°. XXVIII, 907 S. mit zahlreichen Illustrationen auf Tafeln und im Text. Originalleinen, Vorsätze mit Kleberspuren, handschriftliche Anmerkungen auf Vorsatz und Dankwort, sonst tadellos. € 128,-

Erste deutsche Ausgabe. Die Beiträge wurden von M. Barrère, A. Jaumotte, B. F. de Veubeke und J. Vandenkerckhove verfaßt.



(Baumgarten-Crusius, Artur). Die Rakete als Weltfriedenstaube. (Lpz.), Verband der Raketen-Forscher und -Förderer [1931]. 175 S. Farbig illustriertes Originalleinen mit Original-Schutzumschlag, dieser mit einigen sauber geklebten Einrissen, Einband geringfügig fleckig, Kopfschnitt minimal angestaubt, sonst gut erhalten. € 680,-

Gagarin, Juri. Der Weg in den Kosmos. Ein Bericht des ersten Kosmonauten der UdSSR. Aufgezeichnet von N. Denisow und S. Borsenko. Deutsch von H. Eschwege. Moskau, Verlag für fremdsprachige Literatur (ca. 1960). 196 S. mit zahlreichen Abbildungen. Illustriertes Originalleinen, minimal bestoßen. – Von Gagarin auf dem Titel signiert. € 250,-
Erste deutsche Ausgabe.

Ley, Willy. Die Fahrt ins Weltall. Gemeinverständlich geschildert. 19 Abbildungen von Thea Blüthner. Leipzig, Hachmeister & Thal (1926). Kl. 8°. 68, (8) S. mit 19 Zeichnungen im Text. Illustrierte Originalbroschur mit Original-Bauchbinde, minimal

bestoßen, Vorderumschlag mit kleinem Einriß, Rücken leicht berieben, hinterer Umschlag mit winzigem Eckabriß, insgesamt ungewöhnlich gut erhalten. – Lehrmeister-Bücherei Nr. 814–815. Erstausgabe. € 850,-

Ley, Willy. Die Fahrt ins Weltall. (Vorwort von Hermann Oberth.) 2., vollkommen neu bearbeitete Auflage. Leipzig, Hachmeister & Thal (1929). Kl. 8°. 83, (1), (12) S. mit 30 Abbildungen. Illustrierte Originalbroschur mit Original-Schutzumschlag, dieser minimal eingerissen und etwas fleckig, Einbandrücken am unteren Kapital minimal eingerissen, Buchhandelsaufkleber auf Vorderumschlag und Titelblatt, sonst innen nur ganz vereinzelt minimal (finger)fleckig, insgesamt gut erhalten. – Lehrmeister-Bücherei Nr. 924–926. € 580,-

Ebenso rar wie die Erstausgabe und überdies mit dem überaus seltenen Schutzumschlag.

Ley, Willy. Vorstoß ins Weltall. Rakete und Raumschiffahrt. Wien, Universum (1949). 392 S. Mit 46 Textabbildungen, 8 Kunstdrucktafeln und 3 Anhängen mit technischen Daten und Tabellen. Originalhalbleinen mit Original-Schutzumschlag, dieser minimal angestaubt und eingerissen, sehr gut erhalten. € 48,-
Erste deutsche Ausgabe.

Ley, Willy (Hrsg.). Die Möglichkeit der Weltraumfahrt. Allgemeinverständliche Beiträge zum Raumschiffahrtsproblem von Hermann Oberth, Franz von Hoefft, Walter Hohmann, Karl Debus, Guido von Pirquet und Fr. W. Sander. Leipzig, Hachmeister & Thal 1928. Gr. 8°. VIII, 344 S. mit 70 (eigentlich 71) Abbildungen und 8 Porträts auf 2 Tafeln. Illustriertes Originalleinen, Rücken und Einbandränder geschossen, Titel, Tafeln (verso) und letzte S. mehrfach gestempelt, sonst sehr schönes Exemplar. € 480,-
Erstausgabe.

Neupert, Karl. Unser Himmelsflug. Nachweis der Unmöglichkeit des Kopernikanischen Welt-Systems und Beweis des Erdewelt-Systems. Mit einem Vorwort von Julius Hüther. Memmingen/Bayern, Verlags- und Druckereigenossenschaft 1928. 87, (1) S. mit 7 Bildtafeln. Farbig illustrierter Originalkarton, gutes Exemplar. € 98,-

Erstausgabe. Hier in der farbig illustrierten Einbandvariante (es existieren noch zumindest zwei andere, nicht illustrierte Varianten des Umschlags, die eine in Antiqua, die andere in Fraktur gedruckt). Behandelt unter anderem auch die Möglichkeit, mit Hilfe von Raketen die Hohlwelt-Theorie zu beweisen.

Neurath, Marie. Flug durch den Weltraum. Wien, Schönbrunn-Verlag 1956. 32 S. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Farbig illustriertes Originalhalbleinen, Einband etwas berieben, innen tadellos. – Wunder der Welt. € 250,–

Noordung, Hermann (Pseudonym für Hermann Potocnik). Das Problem der Befahrung des Weltraums. Der Raketen-Motor. Berlin, Schmidt 1929. 188 S. Mit 100 zum Teil farbigen Abbildungen. Originalleinen, etwas berieben und leicht bestoßen, S.15 am Seitenrand mit Klebestreifen, ein paar wenige Seiten minimal fingerfleckig, vereinzelte Anstreichungen, sonst gut erhalten. € 980,–
Erstausgabe.

Oberth, Hermann. Das Mondauto. Düsseldorf, Econ (1959). (6), V, 99, (6) S. mit 22 Abbildungen. Illustrierter Originalkarton, Einband minimal berieben, Schnitt geringfügig fleckig, sonst gut erhalten. – Vom Verfasser auf dem Vortitel signiert. € 128,–
Erstausgabe.

Oberth, Hermann. Wege zur Raumschiffahrt. 3. Auflage von „Die Rakete zu den Planetenräumen“. München-Berlin, Oldenbourg 1929. Gr.8°. XI, 431 S. Mit 4 Tafeln und 159 Abbildungen im Text. Originalleinen, Einband leicht geworfen, Vorsätze leicht fleckig, sonst gut erhalten. € 680,–

Sänger, Eugen. Neuere Ergebnisse der Raketenflugtechnik. Sonderheft 1 der Zeitschrift „Flug“. Wien, „Flug“ 1934. 4°. 23 S. mit 25 Textillustrationen. Originalbroschur, Ecken leicht bestoßen, Klammerheftung rostig, Papier an den Klammern etwas rostfleckig, insgesamt aber gut erhalten. € 580,–
Erstausgabe.

Scherschewsky, A(lexander) B(oris). Die Rakete für Fahrt und Flug. Eine allgemeinverständliche Einführung in das Raketenproblem. Berlin-Charlotten-

burg, Volckmann 1929. 134 S. Mit 77 Abbildungen. Illustrierte Originalbroschur, minimal bestoßen und angestaubt, sonst gut erhalten. € 148,–
Erste deutsche Ausgabe.

V-1 – Tatsachen über die „V-1“ (Die neue deutsche Waffe gegen England). Ohne Ort, Verlag und Jahr [1944]. Gefaltetes Doppelblatt, 20×12,5 cm, mit 1 Abbildung. Flugblatt, minimal angestaubt, Ecken mit winzigen Eselsohren, schwache Faltsuren, gut erhalten. € 100, –

Das Flugblatt mit der Bezeichnung GTC/1 bringt neben einer genauen Skizze der V-1 eine Beschreibung ihrer Möglichkeiten, einen Vergleich mit den Bomben der Alliierten und die Möglichkeiten zur Abwehr. Sehr selten.

Valier, Max. Die Grundlagen der Kosmoteknik. Innsbruck, Kommissionsverlag der Deutschen Buchdruckerei [1919]. 48 S. Originalbroschur, Einband minimal berieben, papierbedingt ein wenig gebräunt, Hinterdeckel mit Knickspur in der linken oberen Ecke, sonst gut erhalten. – Kosmoteknische Schriften Heft 2. € 250,–

Valier, Max. Raketenfahrt. 5. Auflage von Vorstoß in den Weltenraum. Eine technische Möglichkeit. München-Berlin, Oldenbourg 1928. XI, 252 S. Mit zahlreichen Zeichnungen. Farbig illustrierter Originalkarton, etwas bestoßen, Einriß im Rücken sorgfältig geklebt, Einband mit kleinerem Einriß, Rückendeckel etwas fleckig, innen tadellos. € 250,–

Weltraumfahrt – Utopie? Zehn Beiträge, herausgegeben von der Gesellschaft für Natur und Technik. Wien, Verlagsbuchhandlung Natur und Technik (1948). Gr. 8°. (4), 53, (2) S. mit 54 Abbildungen. Illustrierte Originalbroschur, Einband und Textzeichnungen von O. Kaudelka. Gering berieben, bestoßen und gebräunt, Vorderumschlag mit schwacher Knickfalte, etwas angestaubt, gutes Exemplar. € 68,–

Erstausgabe. Beiträge von: Kurt Pervesler. Die Grundlagen der Weltraumfahrt; Robert Klumak. Die Rakete zu den Planetenräumen; Karl Wanka. Der Schuß zum Mond; Guido Pirquet. Die Außenstation, das Sprungbrett ins Weltall; Ferdinand Cap. Mit Atomkraft ins Weltall; Friedrich Schmiedl. Raketenpost – Postraketen; und andere.



Antiquariat Stefan Krüger

Auf dem Berlich 26 · 50667 Köln · Telefon: +49 (0)221 25 85 968

Hollestr. 1 · 45127 Essen (im Haus der Technik gegenüber Hbf) · Telefon: +49 (0)201 63 267 600

E-Mail: antiquariatkrueger-koeln@gmx.de

Alte Drucke · Geisteswissenschaften · Musik

Inkunabel – Bernado de Busti. Mariale. Strassburg, Martin Flach 1498. 378 Bl., 2 Sp., 54 Z., rot eingemalte Initialen. Got. blindgepr., 3/4-Ldr.-Band über Holzdeckeln. Folio (gerissener Rücken fachm. restauriert). € 4500,–

GK 058062; H-C. 4162, ISTC ib01335000. – 2. Ausgabe, erstmals 1496. Titel und folgendes Blatt am oberen Rand gebräunt. Titel mit mehrzeil. Bibliothekseintrag des 19. Jhdts. Bei 1 Seite durch Verklebung etwas Buchstabenverlust. Spiegel vorne und hinten aus Manuskript d. 15. Jhdts. Umfangreiche, vollständige und insgesamt gut erhaltene Inkunabel aus der Offizin des schon von den Zeitgenossen für die Schönheit seiner Drucke gerühmten Martin Flach.

Musik – Majer, Joseph Friedrich Bernhard Caspar. Neu-eröffneter Theoretisch- und Practischer Music-Saal, Das ist: Kurze, doch vollständige Methode, so wohl die Vocal- als Instrumental-Music gründlich zu erlernen ... Zweyte und viel vermehrte Auflage.

Nürnberg, J. C. Cremer 1741. Gestoch. Frontispiz, 4 Bll., 117 S. Mit 4 Kupfertafeln mit Notenbeispielen und zahlr. Holzschn.-Abb. Quer-Gr.-8°. Pp. d. Zt. mit Buntpapierbezug. € 2000,–

RISM (écrits impr.) S. 529; Wolffheim I, 797. – Eines der seltensten Musikkbücher des 18. Jhdts., gesucht wegen der zahlr. Abb. von Musikinstrumenten. – Titelblatt und Frontispiz unten mit ganz kleinem Braunfleck, Titel am oberen Rand schwach wasserfl., das Frontispiz zeitgenössisch dezent ankoloriert.

Musik – Orlik, Emil. Portrait von Gustav Mahler. Radierung mit Roulette in Braundruck auf leicht bräunlichem Velin. (1902) signiert. Bildgröße ca. 29 × 20 cm. Alt unter Glas gerahmt. € 7200,–

Glöckner 225. Berühmtes und äußerst gesuchtes Portrait, das in kleiner unbezeichneter Auflage auf verschiedenen Papieren erschien.



Max Beckmann – Edschmid, K. Die Fürstin. Weimar, Kiepenheuer 1918. Mit 6 sign. Orig.-Kaltadelradierungen von Max Beckmann. 81 S., 1 Bl. Oschweinsldr. mit Blindpräg. Gr.4°. € 10500,-
Glaser 101. Gallwitz 89. Jentsch 37. Erste Ausgabe. – Eines von 35 (GA 500) Ex. der Vorzugsausgabe auf Zandersbütteln, die in der Fachschule für Kunstgewerbliche Buchbinderei zu Weimar unter Leitung von Otto Dorfner in weißes Schweinsleder gebunden wurden. – Der empfindliche Einband an den Rändern stellenw. leicht braunfleckig.

Wiener Aktionismus. Sammlung von 110 Bdn. die meisten von und über Günter Brus und Hermann Nitsch, einige von oder über Otto Mühl, Rudolf Schwarzkogler u. a. € 4200,-
Enthält zahlreiche nummerierte, signierte oder mit Widmung versehene Ex. bzw. Vorzugsausgaben, 2 Bde. der ‚Schastrommel‘ etc. Dazu ein großes farbig lithogr. Plakat von G. Brus (Astres de la nuit, Paris 1985, eins v. 100 sign. Ex.), ein signiertes Photo von H. Nitsch, zahlr. Ankündigungszettel von Brus zur Edit. Hundertmark, 2 auf 500 Ex. limit. LP's, sowie kleinere Beigaben. – Liste auf Anfrage.

Anamorphosen. 24 kolor. lithogr. Tafeln mit anamorphotischen Abbildungen für Spiegelzylinder. (Paris) Walter frères (ca. 1865). Lose in moderner Mappe. Blattgr. ca. 17×20 cm. € 3500,-
Sehr seltene vollständige Folge von Zylinderanamorphosen, erschien auch als Kassette mit Titel ‚Les Anamorphoses‘ und Verlagsangabe ‚Jullien Paris‘. Die Tafeln, die selten und fast immer nur einzeln oder in kleineren Konvoluten angeboten werden, zeigen teils bekannte Persönlichkeiten (Napoleon III. etc.), einen Mann auf einem Fahrrad, einen Elefanten etc. 1 Tafel am unteren Rand ohne Bildverlust beschnitten.

Dieter Roth-Sammlung. € 3500,-
Enthält: Gesammelte Werke. Bde. 2, 4, 11, 15, 18, 19, 20 (3 Ex. mit verschied. Umschl.), 38, 40 (2 Ex. m. versch. U.), Zeitschrift für alles. Bde. 2–3, 6, 7–10 / Roth, Dieter; Rainer, Arnulf. Neo Nix und Neo-Mix. Stuttgart 1975, 400 Ex. von beiden signiert / Eine Frage, Reykjavik 1971, 200 Ex., num., signiert u. datiert / Dogs. Berlin-Bingen 1981, 300 Ex. mit Widmung, ohne die sonst auf dem hinteren Vorsatz ausgeführte Originalzeichnung / die die die gesamte Scheisse. Berlin-Stuttgart 1974. 400 Ex, signiert / die die die die die gesamte verdammte Scheisse. Stuttgart 1975. 400 Ex. signiert / 3 vorläufige Listen. Band 3 der Bibliothek der Angefangenen. Basel 1987, 300 Ex. / Ladenhüter. Ausstellungskatalog Berlin 1983, signiert / Ladenhüter. Texte und Zeichnungen nicht in rot und schwarz übereinander, sondern auf getrennten Seiten separat gedruckt, vermutlich Probedruck vor der Auflage / Bastelnovelle Nr. 1–2. Stuttgart 1974–1975, Nr. 1 signiert / Recent still life. Katalog Rhode Island 1966, mit Umschlag von Dieter Roth, 1000 Ex., auf dem Umschlag wie bei jedem Ex. eigenh. monogr., datiert, num. u. m. kleiner Zeichn. versehen / Zug (Switzerland) Zug 1973, 3000 Ex. signiert / Richard Hamilton – Dieter Roth. The Rotham Certificates. Stuttgart 1977. 37 Postkarten in Mappe 1000 Ex. / Dieter Roth – Richard Hamilton. Collaborations of Ch. Rotham. Stuttgart 1977. 2000 Ex. / Tagebuch März – Mai 1982. Berlin 1982 /

Edition Hansjörg Mayer Verlagsverzeichnisse 1968, 70, 71, 73 76, 81, 82, 85 (2 Verz. m. untersch. mont. Deckellill.), 89, 92 in 11 Heften. / Roth, Dieter – Wewerka, Stefan. Doppelportrait. großformat. farb. Lithogr. Köln 1970. von beiden signiert, Dobke: Druckgraphik Nr. 219 / Grosses gedrucktes Portrait mit eigenh. zweizeil. Legende / 5 kleinere Werke.

Loerke, Oskar. Konvolut von 15 Widmungsexemplaren, 4 Büchern mit Widmungen an Loerke (3 von Eduard Stucken, 1 von Martin Buber) sowie 3 Bänden anderer Autoren mit Besitzeintrag u. 1 Band mit mehrzeil. Eintrag von Loerke, ferner 1 gerahmte Originalphotographie und das Poesiealbum der Nichte Loerkes mit einem längeren Gedicht Loerkes (wohl Abschrift von ihrer Hand), das wir nicht in der vollständigen bei Wallstein erschien. Gedichtausgabe nachweisen können. € 2200,-
Alle Widmungsex. an die Geschwister, darunter 2 Ex. des seltenen Privatdrucks ‚Der steinerne Pfad‘ 1938, diese mit ganzseitiger Widmung und Gedichtstrophe. Einbände teils beschädigt oder fleckig. Genaue Beschreibung auf Anfrage.

Marc Chagall – Vorzugsausgabe – Verzeichnis der Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte. Band 1: Werke 1922–1966. Bern, Verlag Kornfeld und Klipstein. 1970. Oln. OU. 4°. € 1900,-
Eines von 150 Exemplaren der Vorzugsausgabe (100 in deutscher und 50 in franz. Sprache) mit einer Originalradierung aus dem Jahre 1961, gedruckt 1969 von Jacques Frélaud auf dünnem Japan. Druckvermerk vom Künstler signiert.

Industriephotographie – Duxer Kohlenverein. Zum 40 jährigen Bestehen des Duxer Kohlenvereins. 1872–1912. Dux 1912. 8 Bl, 29 unter Passepartout montierte und eingebundene Originalphotographien, jeweils mit goldgedruckter Legende u. bedrucktem Deckblatt. Monumentaler blindgeprägter brauner Ganzlederband mit Seidenvorsätzen und Schließe. Quer-Gr.-Folio. € 5600,-
Für uns nicht nachweisbare Festschrift des in Dresden gegründeten Bergbauunternehmens. Die prachtvollen Photos zeigen Schachtanlagen, Brickettanlagen, Verwaltungsgebäude, Arbeiterkolonien etc. Vermutlich Unik.



Antiquariat Langguth – lesenhilft –

Brunhildplatz 12 · 50739 Köln

Telefon: +49 (0)221 3797558 · Mobil: +49 (0)177 8176955

E-Mail: lesenhilft@web.de · Internet: www.antiquariatlangguth.de

Ladengeschäft: Auguststraße 46 · 50733 Köln



Anarchie – Ramus, Pierre (d.i. Rudolf Grossmann): Friedenskrieger des Hinterlandes. Der Schicksalsroman eines Anarchisten im Weltkrieg. Mannheim, Verlagsbucherei „Erkenntnis und Befreiung im Sinne Leo Tolstois“, 1924.

400 S. 8°. Privates Halbleinen mit goldgepr. Rücken-titel. € 400,–

Erste Ausgabe (1.–5.Tsd.). Mit einer Originalphotographie von Ramus, diese signiert. – Pierre Ramus (1882–1942), eigentl. Rudolf Grossmann, war ein österreichischer Aktivist und Theoretiker des Anarchismus und Pazifismus. Er gilt als wichtigster Vertreter der anarchistischen Bewegung in Österreich. – Gutes Exemplar.

Botanik – Mainzer Presse – Koch, Rudolf und Fritz Kredel: Das Blumenbuch. 3 Bde. Mainz und Leipzig, C. H. Kleukens, Mainzer Presse und Insel Verlag, 1929. Mit 250 ganzs. handkolorierten Illustrationen gezeichnet von Rudolf Koch, in Holz geschnitten von Fritz Kredel. [Tafeln 1–94 mit Zwischentitel (Vom Winter ins Frühjahr, Frühling u. Hochfrühling) (3) Bl.; (3) Bl., Tafeln 95–184 mit Zwischentitel (Sommeranfang) (3) Bl.; (3) Bl., Tafeln 185–250 (3) Bl.] 4°. Orig.-Pappband in Orig.-Schuber. € 500,–
Eines von 1000 Exemplaren. Hand-Kolorierung von Emil Wöllner, Blumennamen bestimmt von Hans Heil. – Sarkowski 950; Schauer II, 36 (mit Abb.); Nissen, BBI, 1084. – Sehr guter Zustand.

Botanik – Weisz, Josef: Blumen der Alpen. Eine Auswahl. 47 Holzschnitte. München, Süddeutscher Verlag, [1967]. 47 kolorierte Orig.-Holzschnitte. Einzeln in Umschlägen mit Beschriftung. 10 Bll. Titel, Geleitwort, Erläuterungen. 38×28cm. Lose in Orig.-Halbpergamentmappe (Mappe etwas licht-schattig). € 480,–

Numeriertes Exemplar: Nr. 15 von 200 Exemplaren. Guter Zustand.

Einband – René Kieffer – Rabelais, Francois: Gigantua und Pantagruel. Texte transcrit et annoté par Henri Clouzot. Conservateur du Musée Galliéra et illustré de 525 Vignettes par Joseph Hémard. Paris, René Kieffer, 1922. 812 S., 5 Bll., weisses Bll. mit

einem signierten Aquarell von Hémard. 28×21cm. Brauner Maroquinlederband mit silbergeprägtem Rückentitel und reicher Blindprägung auf beiden Deckeln und dem Rücken. Je vier kreisförmige Lederintarsien mit Porträts von Charakteren des Buches auf den beiden Deckeln, Kopfgoldschnitt, Seidenvorsätze im gefütterten Orig.-Pappschuber mit Lederkanten (leicht berieben). € 800,–

Illustriert mit 500 Vignetten von Joseph Hémard. Eines (Nr. 237) von 400 nummerierten Exemplaren auf Rives Velin, dem einzigen Luxusdruck. Meistereinband von Kieffer, signiert zusätzlich mit Binderschild René Kieffer, Paris. Exlibris, aus der Bibliothek von Gabriel André Chevrier. Sehr hübsches Exemplar.

Fotografie – Pop-up. – 50 Jahre Madaus – Eine aufgeschlossene Firma. [Festschrift zum 50. Firmen-jubiläum]. Köln, Selbstverlag, 1969. Mit 36 Foto-tafeln und 12 (von 13 Beigaben) bzw. Pop-ups. 4°. Il-lustrierter Orig.-Karton in Orig.-Schuber. € 400,–

Herausragendes Buchobjekt der Firma Madaus, gestaltet von der Werbeagentur Peter Selinka unter redaktionel-ler Aufsicht von Siegfried Leuselhardt. Der Band enthält folgende Beigaben: 1. Kopf mit aufmontiertem Portait-Leperello und Ei als Deckel. 2. Pop-up der Firmengebäude, davor farbig gezeichnete Indianer. 3. Schaf mit grünen Papierstreifen (als Heu) in der aufklappbaren Schnauze. 4. Fliegender Vogel über dem Werks Gelände (ausgestanzter Vogel aus Karton mit Metallfeder montiert). Photo von Labormäusen auf ausklappbaren Blatt mit quietschendem Blasebalg im Eck. 6. Montierte Hand mit Schraubenschlüs-sel. 7. Doppelseitiges Pop-up mit Firmenprodukten. 8. Einmontierter zerknitterter Brief. 9. Grünes einmontiertes Seidenpapier mit Aufdruck. 10. Beiliegende Broschüre: Frau Pastor Madaus. Hausseggen! Ein Kochbuch, oder: Wie man wohlschmeckend, gesund und sparsam kocht. (Reprint der Ausgabe Krefeld 1908=). 11. Reprint eines alten farbigen Werbeplakats von Madaus (gefaltet). 12. Pop-up Hand einen nackten Hintern bedeckend. (Beige-legter neongelber Plastikhandschuh fehlt, sonst sehr gutes Exemplar).

Fotografie – Reher, Lothar und Paul Wiens: Die Strasse der Kinder. Berlin, Volk und Welt, 1960. 80 unpag. Bll. mit s/w Fotoabbildungen. Gr.-8°. Orig.-Leinen mit fotoillustriertem Orig.-Umschlag (mit kleineren Randeinrissen, mit Japanpapier hin-terlegt, Vorsätze etwas leimschattig). € 150,–

Erstausgabe. Reher, Buchkünstler und Fotograf war kein Chronist der Zeit, wohl aber ein kluger Beobachter vor allem der Kinder, deren Spielort damals vor allem die Stra-ße war. Schöne Buchgestaltung und seltenes Fotobuch.



Illustrierte Bücher – Kirchner – Hofmannsthal, Hugo von: Reitergeschichte. Mit Lithographien von Robert Kirchner. (Memmingen), Edition Curt Visel, 1977. 2 weiße Bll., 49 S. mit 13 ganzseitigen signierten Orig.-Lithographien und einer

Vignette von Kirchner. 38,2×32,6 cm. Orig.-Halbpergament m. farbiger Deckelzeichnung v. Kirchner in Pappschuber (Schuber bestossen). € 400,-

4. Pressendruck der Edition Curt Visel, s. Spindler 46,4. und drittes Buch von Robert Kirchner. Nr. 26 von 100 Exemplaren. Kirchner schrieb den Text von Hand und druckte Text und Lithographien vom Stein auf Zerkall-Bütten (schönes Exemplar, hübsches Exlibris).

Judaica – Jerusalem – Reissner [Reusner], Adam: Jerusalem, Die Alte Hauptstat der Jüden, wie sie vor der zerstörung auff hohem Gebirg, mitten in der Welt. war. 2 Teile in 1 Band. Franckfurt am Mayn, bei (Georg Raben, S. Feyerabend und W. Hans Erben), 1563. Titel in Rot und Schwarz. Mit 77 Textholzschnitten von Virgil Solis und dem Monogrammist „SHF“. 16 Blatt, 168 num. Blatt (letztes weiß), 6 Blatt, 227 num. Blatt, 12 Blatt, (1. Weiß) / Kollation: 155 (st. 168) num., 7 nn. Bll.; 6 nn., 226 (st. 227) num., 11 nn. Bll. 33×20 cm. Blindgeprägtes Schweinsleder auf 4 Bündeln. Deckelbezug mit den typischen Bordüren des 16. Jahrhundert auf Holzdeckeln (vorderer Deckelbezug stark beschädigt, Schliessen fehlen). € 1000,-

Erstausgabe. Reusners Werk „Jerusalem, die alte Hauptstat der Juden“ erschien 1563 in Frankfurt als Beschreibung des Hl. Landes für Bibelkundige und Wallfahrer. Reißner aus dem schwäbischen Mindelheim begeisterte sich früh für Luther und Melancthon und zog sogar 1526 als Schreiber von Georg v. Frundsberg mit den Landsknechten nach Italien. Die Popularität seines Werks zeigt sich nicht zuletzt darin, daß die (deutsche) Erstausgabe schon bald ins Lateinische übersetzt wurde, um auch international vertrieben zu werden. Dieses Exemplar ohne die 4 Tafeln. (etwas fleckig, einige ausgebesserte Randschäden, kaum Textverlust, zu Beginn mit Wurmsspuren, diese hinterlegt mit Japanpapier, Buchschnitt angeschmutzt).

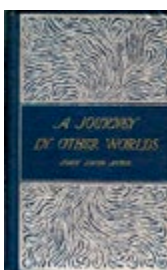
Kunst – Jombert, Charles-Antoine: Méthode pour apprendre le dessein, ou l'on donne les regles générales de ce grand Art, et des preceptes pour en acquérir la connoissance, & s'y perfectionner en peu de tems: enrichie de cent planches representant différentes parties du Corps Humain d'après Raphael & les autres grands maitres, plusieurs Figures Academiques dessinees d'après nature par M. Cochin, les proportions & les mesures des plus beaux Antiques qui ce coient en Italie, et quelques études d'Animaux & de Paysage. Paris, Jombert, 1755. VII, 1 nn. S., 159

SS. Mit gestochener Kopf- und Schlussvignette, 1 Faltkupfer mit Werkzeugen und 100 Kupfertafeln (1 davon) Cochin u.a. nach Raffael u.a. 17,5×20 cm. Modernes Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 1600,-

Michel, Cochin, Nr. 99. Völlig umgearbeitete Ausgabe der 1740 erschienenen „Nouvelle méthode“. – (Titel verso mit zweifachem Stempel, weitere Seiten mit Stempel [Bayrische Staatsbibliothek], insgesamt etwas gebräunt).

Kunst – Originalgraphik – Rops, Félicien: La colère. Radierung. 28,3×19,5 cm. € 400,-

Mascha, 699: „Ein stehend weibliches Modell, die Figur fast en face, Das Gesicht nach links im Profil, stützt sich mit der linken auf ein Postament und die Rechte auf ihren Schenkel, über den eine Draperie geworfen ist. Die aufgelösten Haare flattern nach links. Weitere kräftige Retuschen an den Haaren, in dem Schatten an der Brust und an der Draperie. An der Stelle des Monogrammes der volle Name verkehrt“. Exsteens, 335, IV. – Guter Zustand.



Enscribed by the author – Widmungsexemplar – Astor, John Jacob: A Journey in Other Worlds. New York, D. Appleton and Company, 1894. 1 Bl., VI, 1 Bl., 476 S., 1 Bl., 10 Tafeln (inkl. Frontispiz). 8°. Dunkelblaues Orig.-Leinen mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, sowie außergewöhnlicher flächiger Silberprägung

auf Vorderdeckel und Rücken und einigen Kugeln (Planeten) auf dem hinteren Deckel. € 380,-

Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors an eine Verwandte (aunt Laura) auf dem ersten weißen Blatt. Vierte Auflage im Jahr der Erstausgabe (obere rechte Ecke etwas gestauch, sonst schönes Exemplar).

Musik – Brockes, Barthold Hinrich und James Thomson: Herrn B.H. Brockes, (...) Harmonische Himmelslust im Irdischen oder auserlesene, theils neue, theils aus dem Irdischen Vergnügen genommene und nach den 4 Jahreszeiten eingerichtete Musicalische Gedichte und Cantaten Mit einer Vorrede zu Druck befördert von B. H. Brockes, jun. Mit Kupfern. Hamburg, Conrad König, 1741. Titelkupfer, Titel, 7 Bll. Einleitung, 236 S., 2 Bll. Register, Kupfer (Fritzsch / Ridinger). 8°. Ganzleder der Zeit auf vier Bündeln mit goldgeprägtem Rückentitel. € 500,-

Erste Ausgabe dieser zweisprachigen Ausgabe mit d. allegorischen Kupfern von C.F. Fritzsch jun., das Frontispiz nach C. Peipper jun. (wahrscheinlich Carl Pfeiffer). – Dünnhaupt 5,1. (Vorsätze handschriftliche Einträge aus alter Hand, ordentlich erhalten).

Antiquariat Lenzen GbR

Michael Lenzen M.A. + Stefan Lenzen

Münsterstraße 334 · 40470 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 15 79 69 35 · Telefax: +49 (0)211 15 79 69 36

E-Mail: info@antiquariat-lenzen.de · Internet: www.antiquariat-lenzen.de

Literatur in Erst- und Vorzugsausgaben · signierte Bücher · Kunst und Grafik



Baedeker

Baedeker, Karl: Deutschland nebst Theilen der angrenzenden Länder. Handbuch für Reisende. Zweiter Theil: Mittel- und Nord-Deutschland. Mit 16 Karten und 28 Plänen. Coblenz, Verlag von Karl Baedeker, 1867. Klein-8°. 16 cm. X, 351 Seiten. Roter Original-Leinenband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel. (Baedeker's Reisehandbücher). € 450,-
13., vermehrte und verbesserte Auflage. Hinrichsen D 104. Karte Nummer 1 hinter dem Register mit eingebunden. Einband minimalst berieben, Blätter teils wenig stockfleckig, hinterer Vorsatz und Innendeckel leimschattig. Nahezu sehr gutes, komplettes (kollationiertes) Exemplar.

Baedeker, Karl: Indien. (Ceylon, Vorderindien, Birma, Die malayische Halbinsel, Siam, Java). Handbuch für Reisende. Mit 22 Karten, 33 Plänen und 8 Grundrissen. Leipzig, Karl Baedeker, 1914. Klein-8°. 16 cm. LXXIV, 358 Seiten, Tasche mit beiliegender Faltkarte auf Innendeckel. Roter Original-Leinenband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel sowie marmoriertem Rundumschnitt. (Baedekers Reisehandbücher). € 750,-
Erste und einzige Ausgabe, Verlagsanzeigen bis 1939. Hinrichsen D 499. Außenkanten minimal berieben, ansonsten sehr gutes, komplettes (kollationiertes) Exemplar.

Baedeker, Karl: Palästina und Syrien. Handbuch für Reisende. Mit 18 Karten, 44 Plänen, 1 Panorama von Jerusalem und 10 Ansichten. Leipzig, Karl Baedeker, 1880. Klein-8°. 16 cm. CLIV, 517 Seiten. Roter Original-Leinenband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel sowie marmoriertem Rundumschnitt. (Baedekers Reisehandbücher). € 740,-

2., verbesserte und vermehrte Auflage. Hinrichsen D 479. Einband mit leichten Gebrauchsspuren, minimal berieben, minimal fleckig. Gutes, komplettes (kollationiertes) Exemplar.

Baedeker, Karl: Russia with Teheran, Port Arthur, and Peking. Handbook for travellers. With 40 maps and 78 plans. Leipzig, Karl Baedeker Publisher, 1914. Klein-8°. 16 cm. LXIV, 590 Seiten. Roter Original-Leinenband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel. (Baedeker's Guide Books). € 580,-
1. (und einzige) Auflage. Englischsprachige Ausgabe. Hinrichsen E 244. Große Übersichtskarte mit 2 kleinen, hinterlegten Einrissen, die ersten Blätter leicht „eselsohrig“. Sehr gutes, komplettes (kollationiertes) Exemplar. First (and only) edition. English language edition. Original cloth binding. Slight traces of use. Fine, complete (collated) copy.

Vorzugsausgaben und Pressendrucke

Bonsels, Waldemar – Franke, Fritz: Die Biene Maja und ihre Abenteuer. Mit 16 farbigen Steinzeichnungen von Fritz Franke. Frankfurt am Main, Literarische Anstalt Rütten & Loening, 1920. 4°. 25,5 cm. 181 Seiten. Original-Pergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel und handkolorierter Deckelillustration. Handeinband. € 580,-
Nummer 75 von 100 nummerierten und von Waldemar Bonsels und Fritz Franke signierten Exemplaren auf holzfreiem Bütten, mit 16 mehrfarbigen Original-Lithografien auf Van-Geldern-Handbüten. Text und Bilder wurden in der Spamerschen Buchdruckerei in Leipzig hergestellt und in der Spamerschen Buchbinderei mit der Hand gebunden. Zusätzlich beiliegend eine Postkarte mit einer Schwarz-Weiß-Fotografie des Autors. Sehr gutes Exemplar.

Büchner, Georg – Gramatte, Walter: Lenz. Ein Fragment. Mit 12 Radierungen von Walter Gramatte. Hamburg, Buchbund Hamburg, 1925. Groß-2°. 47 cm. 51 Seiten, 12 Blatt Radierungen. Original-Pappband, gebunden. (= Hamburger Handdrucke der Werkstatt Lerchenfeld, Buch 7). € 1250,-

Nummer 9 von 150 nummerierten Exemplaren. Mit 12 eingebundenen Original-Radierungen von Walter Gramatte, Abbildungsgrößen: 27 × 19 cm. Gedruckt unter Leitung von Johannes Schulz in der Werkstatt Lerchenfeld aus vangelern-Büttenpapier. Alfred Ruckenbrod, Berlin, besorgte den Druck der Radierungen. Den Druck der Schriftseiten führte Ivar Olsen aus. Gesetzt in der Breiskopf-Fraktur. Einband an den Kanten berieben, Außenfalzen mit kleinen Fehlstellen im Bezug. Seidenhemdchen leicht stockfleckig, 3 etwas stärker stockfleckig. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

Dehmel, Richard – Jaekel, Willy: Aber die Liebe. Zwei Folgen Gedichte. Berlin, Erich Steinthal/Otto v. Holten, [1921]. 4°. 30,5 cm. 144 Seiten, 3 Blatt. Original-Pergamentband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel. € 620,-

Nummer 88 von 270 (gesamt 340) nummerierten und von Willy Jaekel signierten Exemplaren auf Büttenpapier. Mit 31 Original-Radierungen von Willy Jaekel, im Druck signiert. Im Auftrag von Erich Steinthal bei Otto van Holten hergestellt. E. W. Tieffenbach leitete den Satz, Willy Jaekel radierte die Bilder und Initialen, welche unter seiner Leitung bei A. Langerer, Berlin gedruckt wurden. Sehr gutes Exemplar.

Goethe, Johann Wolfgang von – Janowski, Fritz: Antike Gedichte. Charlottenburg, Alfred Hoenicke, 1918. Quer-Klein-8°. 21 × 18 cm. 31 Blatt. Blauer Original-Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel und ornamentalem Buchschmuck. € 320,-

Nummer 72 von 100 nummerierten Exemplaren einer einmaligen Auflage auf Van Gelder-Bütten. Rodenberg 325. Die antiken Gedichte Goethes schrieb der Radierer Fritz Janowski, Charlottenburg. Jedes Gedicht mit einer

Textvignette sowie einer signierten Original-Radierung von Fritz Janowski auf erster Seite. Signierter Einband (Stempel der Daphnis-Binderei, O. Herfurth auf hinterem Innendeckel). Schuber und Einband an den Kanten minimal berieben. Sehr gutes Exemplar.

Goethe, Johann Wolfgang – Kampf, Arthur: Faust. Eine Tragödie. 2 Teile in einem Band. Berlin, Eigenbrödler, 1925. Groß-4°. 36 cm. 179 (1), 265 (1) Seiten. Handgebundener roter Original-Marquinallederband mit reicher ornamentaler Rückenvergoldung, goldgeprägter Deckelvignette und Kopfgoldschnitt. € 890,-

Nummer 210 von 500 (gesamt 650) nummerierten Exemplaren auf Johann-Wilhelm-Büttenpapier, in beiden Druckvermerken von Arthur Kampf signiert. Gedruckt in Rot und Schwarz. Den Text druckte die Offizin Otto v. Holten in der von Marcus Brehmer gezeichneten Schrift und der Renata. Die 24 Original-Radierungen von Arthur Kampf, davon 23 signiert, wurden in der Kunstanstalt von Carl Sabo auf Handpresse abgezogen. Satz, Titelzeichnung und Einband von Markus Brehmer. Schuber gebrauchsspurig, leicht fleckig. Einband an den Kanten leicht berieben. 2 Seiten minimal fleckig, ansonsten sehr gutes Exemplar.

Heine, Heinrich – Schwimmer, Max: Deutschland. Ein Wintermärchen. Illustrationen von Max Schwimmer. Leipzig, Verlag Philipp Reclam Jun., 1956. 4°. 30 cm. 136 Seiten Original-Pergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel und Deckelvignette im Original-Pappschuber. € 900,-

Nummer 8 von 65 (gesamt 130) nummerierten und von Max Schwimmer signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Büttenpapier und in Pergament gebunden. Mit zahlreichen von Max Schwimmer handkolorierten Illustrationen. Den Druck besorgte der graphische Großbetrieb Philipp Reclam Jun. in Leipzig. Den künstlerischen Einband schuf die Buchbinderei Albert Lehnert, ebenfalls Leipzig. Sehr gutes Exemplar.



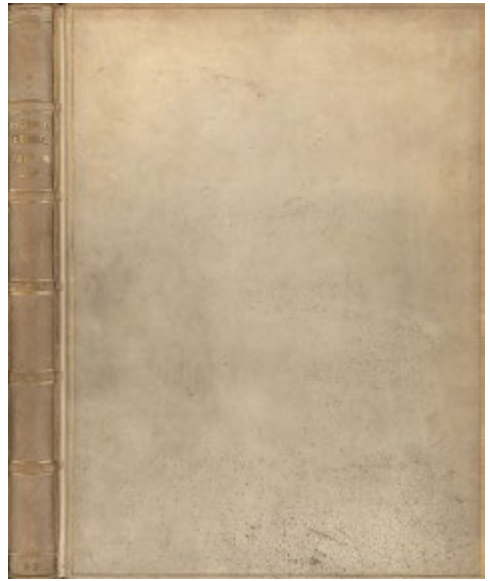
Biene Maja



Goethe



Heinrich Heine



Richard Dehmel

Jünger, Ernst: Notizblock zu „Tausendundeine Nacht“. St. Gallen, Erker-Verlag, 1994. 4°. 29 cm. 33 Seiten. Lose Bögen im Original-Kartonmappe. € 80,—

Eins von 300 (gesamt 330) nummerierten und von Ernst Jünger signierten Exemplaren. Erstaussage nicht mehr bei WG 2. Die Notizen entstanden in den Jahren 1985–1990. Die Texte, die hier erstmals veröffentlicht werden, wurden in der Handschrift des Autors lithografiert. Die Publikation gedruckt auf Dominant Puro 170 gr. Sehr gutes, neuwertiges Exemplar.

Shakespeare, William: The Sonnets and Songs of Shakespeare. London, Arthur L. Humphreys, 1906. Klein-8°. 16,5 cm. 204 Seiten. Handeinband. Roter Ganzlederband mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt. (The Royal Library, Belles Lettres Series). € 380,—

1. Auflage. Englischsprachige Ausgabe. Druck in Rot und Schwarz auf Büttenpapier. Handeinband, signiert auf dem vorderen Ledereinschlag unten: „Hatchards 187 Piccadilly“. Sehr gutes Exemplar.

Kunst und Fotografie

Beuys, Joseph – Murken, Axel Hinrich: Joseph Beuys und die Medizin. Münster, F. Coppenrath Verlag, 1979. Groß-8°. 23,5 cm. 160 Seiten. Originaleinband mit braunem Filzbezug und montiertem Deckeltitel und Rückentitel auf Lederriemen. € 130,—

1. Auflage. Einbandgestaltung unter Mitwirkung von Prof. Joseph Beuys. Mit 56, teils farbigen Abbildungen. Sehr gutes, neuwertiges Exemplar. First edition. With 56 illustrations. Original hardcover, cover layout with the collaboration by Joseph Beuys (with brown felt, spine with leather strap). Mint condition.

Ottersbach, Heribert C.: Walhalla-Projekt. Neunzehn zweifarbige Lithographien. Meerbusch, Edition 33 – Konrad Mönter, 1991. 4°. 33 × 23,5 cm geschlossen, 33 × 95 cm aufgeklappt. 6, 9 Blatt. Original Pappband. Heribert C. Ottersbach, geboren am 28. Juni 1960 in Köln. Ab 2001 Lehrauftrag und im August 2009 zum Professor für Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, als Nachfolger von Neo Rauch berufen. (Edition 33, 1. Druck). € 580,—

Unikat. Nummer 12 von 43 nummerierten und von Heribert Ottersbach signierten Exemplaren, bei denen der Einband eigens von Heribert Ottersbach mit einer variierenden Original-Tuschezeichnung versehen wurde. Die Lithografien (Offset) wurden gedruckt von Sascha Klarhorst in Zusammenarbeit mit Heribert C. Ottersbach. Den Text „Geistes Gegenwart“ schrieb S. D. Sauerbier. Sehr gutes Exemplar.

Preisner, Walter: Neun Holzschnitte. Die grosse Stadt. Einleitung von Paul Fechter. Berlin, Otto v. Holtten, 1923. Quer-4°. 25,5 × 33 cm. 4 Blatt, 9 lose Bögen. In Original-Halbpergamentmappe, innen mit schimmerndem Gewebe ausgekleidet. € 600,—

Einmalige Auflage von 100 nummerierten Exemplaren, hier nicht nummeriert. Hergestellt im Auftrag von Gottfried Laske. Mit den Original-Holzschnitten „Ausflug“, „Hafen“, „Am Kanal“, „Stadthafen“, „Grosser Platz“, „Abend“, „Hippodrom“, „Aufruhr“ und „Verfall“. Die Holzschnitte wurden vom Künstler mit der Hand gedruckt und sämtlich signiert. Mappe an den Kanten fleckig, Rücken gedunkelt. Holzschnitte in sehr gutem Zustand.

Rheims, Bettina – Bramly, Serge: Rose, c'est Paris. Grand Serial Misterieux. Köln, Taschen, 2010. 2°. 43 cm. Unpaginiert. Original-Halbleinenband, Original-Ringbuch, Original-DVD in Papphülle, schwarze Maske, rosa Rose (Kunstblume), Miniatur des Eiffelturms mit Schmucksteinen, gefaltetes Poster „Importante Recompense“. Im Original-Koffer mit lederbezogenem Metallgriff. € 1800,–

Nummer 160 von 200 (gesamt 1900) nummerierten und von Bettina Rheims sowie Serge Bramly signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der beiliegenden Original-Fotografie / C-Print „Magic City III“, 2009, 30 × 40 cm, auf Harman Foto-Barytpapier von Bettina Rheims, rückseitig von Bettina Rheims in Blei signiert und ebenfalls mit 160 nummeriert. Ausgabe in Französisch. DVD und Ringbuch noch eingeschweißt. Buch mit zahlreichen Schwarzweiß-fotografien. Sehr gutes Exemplar.

Rheims, Bettina: The Book of Olga. Introduction by Catherine Millet. Hongkong/Köln/London/Los Angeles/Madrid/Paris/Tokyo, Taschen, 2008. Folio. 48 × 33 cm. [70] Blatt (teils ausklappbar). Original-Seideneinband mit montiertem Deckelbild und mit

goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, in seidenbezogener Originalkassette mit goldgeprägtem Deckeltitel. € 2500,–

Nummer 402 von 1000 (gesamt 1200) nummerierten und von Bettina Rheims signierten Exemplaren der limitierten Edition. Mit zahlreichen erotischen Fotografien in Farbe. Sehr gutes, tadelloses Exemplar. Number 402 of 1000 (total 1200) copies of the limited edition, signed by Bettina Rheims. With many photographs in color. Fine condition.

Tinguely, Jean: Jean Tinguely. Ausstellungskatalog. Krefeld, Museum Haus Lange. September-Oktober 1960. Krefeld, Museum Haus Lange, 1960. 4°. 32 cm. 6 Blatt. Schwarze Original-Pappmappe. € 620,–

Nummer 240 von 300 Exemplaren. Mit 4 mehrfarbigen Meta-Matic-Originalzeichnungen von Jean Tinguely sowie außer dem Umschlagbogen einen Textbogen und einen zweifach gefalteten Fotobogen mit der Biografie Tinguelys, letzterer im A2-Format. Der Bogen zur Selbstherstellung einer Meta-Matic-Zeichnung, ergänzend zu diesem Katalog in einer Mappe erschienen, fehlt. Umschlagmappe privat laminiert. Sehr gutes Exemplar.



Walter Preisser

Antiquariat Matthias Loidl

Birkenweg 1 · 83567 Unterreit-Stadl

Telefon: +49 (0)8073 · Fax: +49 (0)8073 2626

E-Mail: mail@antiquariat-loidl.de · Internet: www.antiquariat-loidl.de

Literatur · Bibliophilie · Graphik · Buchwesen · Varia

Illustrierte Bücher, Bibliophilie, signierte Werke u.a.



Arp – Hommage à Hans Arp. Ausstellungskatalog und Suitenmappe mit 14 Orig.-Graphiken. St. Gallen, Galerie im Erker 1967. Gr.-8°. 68, (8) S. mit zahlr. Abbildungen, illustr. OKt. u. Pappmappe im leinenverstärkten Büttenschuber. Sehr gutes Exemplar. € 3500,–

Eins von 100 numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit Graphiken in verschiedenen Techniken von Freunden von Hans Arp: Max Bill, Camille Bryen, Piero Dorazio, Hans Hartung, Bernhard Heiliger, Marcel Janco, Asger Jorn, Alberto Magnelli, Robert Motherwell, Giuseppe Santomaso, Michel Seuphor, Antoni Tápies, Fritz Wotruba u. Ossip Zadkine – die Crème de la Crème der klassischen Moderne. Alle Graphiken nummeriert u. signiert.

Arp, Hans, Wortträume und schwarze Sterne. Auswahl aus den Gedichten der Jahre 1911–1952. Mit einem Vorwort („Wegweiser“) von Arp. Wiesbaden, Limes 1953. Gr.-8°. 94, (2) S. + 4 Tafeln (Plastiken Arps), illustr. OBrosch. (stellenw. minim. verblaßt, einige zarte Knickspuren, 1 kl. Randläsur). Insgesamt sehr gutes Exemplar, zumal die Broschur außerordentlich empfindlich ist. Sehr selten. € 850,–

Eins von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe, dieses nicht nummeriert, da es sich um das Belegstück der Verlegerin Marguerite Schlüter handelt. Mit vier lose beiliegenden Orig.-Holzschnitten (2 schwarzweiße, 2 hellblau-schwarze), jeweils auf Büttten gedruckt. Einer der Holzschnitte signiert (während für die Verkaufsausgabe alle Graphiken signiert worden sind). – Satz der Texte aus der Bodoni, gedruckt auf feingeripptes Maschinenbüttten. Buchgestaltung von Flora Klee-Palyi. Die Vorzugsausgabe ist deutlich größer, als die Normalausgaben.



Bellmer – Lord Auch (d.i. Georges Bataille), Histoire de l'Oeil. Nouvelle version. Avec six gravures originales à l'eau forte et au burin (du Hans Bellmer). 133, (3) S., 2 Bl., OBrosch. in Pappmappe u. -schuber (beides etw. abgegriffen, angestaubt u. nachgedunkelt). Das Buch ist unaufgeschnitten u. von vorzüglicher Erhaltung. € 6000,–

Eins von 50 (ges. 199) numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe (B) auf Rives-Büttten. Mit einer beiliegenden Suite mit Abzügen aller sechs im Buch enthaltenen Radierungen.

Benn, Gottfried, Drei alte Männer. Gespräche. Wiesbaden, Limes 1955. 44, (4) S. mit mont. Titelportrait, OHpgmt. (Vorsätze u. Papierränder wie üblich materialbed. gering vergilbt). Sonst tadelloses Exemplar. € 620,–

Eins von 150 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Zerkall-Büttten-Werkdruck u. von Hand in Halbpergament gebunden. Es handelt sich um ein Belegstück der Benn-Herausgeberin Marguerite Schlüter. Unterhalb des Titelporraits von Benn mit Tinte signiert.

Benn, Gottfried, Typoskriptblatt (Durchschlag) zu „Roman des Phänotyp“, mit eigenhändigen Korrekturen und Paraphe „G. B.“ sowie Stempel. (Berlin, ca. Oktober 1948). 4°. Gelocht. € 900,–

Maschinenschriftlicher Titelblattentwurf zu „Roman des Phänotyp, Landsberger Fragment, 1944. / Inhalt ...“ – Benn hat auf dem Typoskriptblatt drei Tippfehler berichtigt, die



Inhaltsangabe von 1 bis 18 numeriert, die Korrekturen mit seiner Paraphe bestätigt und unten rechts den Stempel „D. G. Benn / Arzt / Berlin-Schöneberg / Bozener Straße 20“ angebracht. – Zur Veröffentlichungsgeschichte (das Buch erschien im Februar 1949) vgl. Max Niedermayer, Pariser Hof, S. 48–54.

Brinkmann, Rolf Dieter, Standphotos. Vier zweiteilige Farbätzungen von Karolus Lodenkämper. Duisburg, Guido Hildebrandt 1969. 27,5 × 39 cm. 21 einseit. bedruckte Bl., OKT. mit (wie bei der gesamten Auflage etwas knapp beschnittenem u. minim. welligen) weißen Orig.-Lackfolienumschlag. Tadelloses Exemplar in (etw. beschädigtem) Pappschuber. Seinsoth 16. EA WG² 13. Spindler 157.6. € 1400,–

Hundertdruck VI. Eins von 100 handschr. numer. Exemplaren, von Brinkmann im Druckvermerk mit rotem Kugelschreiber signiert. Die vier Graphiken mit Signatur des Künstlers. – Sehr origineller u. äußerst aufwändig hergestellter Druck. Der gesamte Band wurde auf milchige Plastikfolie gedruckt. Die Graphiken – bestehend aus jeweils zwei aufeinanderfolgenden, in Grün u. Orange gedruckten Bl. – wurden von Ätzplatten gedruckt, die nach einem von Künstler und Drucker entwickelten Verfahren hergestellt wurden. Der Satz der Gedichte erfolgte



von Hand aus der leichten Helvetica, in Schwarz ebenfalls auf Plastikfolie gedruckt. Aufgrund der Transparenz des Materials korrespondieren die Graphikblätter ebenso miteinander, wie die Textblätter, deren Typographie aufeinander abgestimmt sind.

Dürrenmatt. Bilder und Zeichnungen. Hrsg. von Christian Strich. Mit einer Einleitung von Manuel Gasser und Kommentaren von Friedrich Dürrenmatt. (= 59. Werk im ‚Club der Bibliomanen‘). Zürich, Diogenes 1978. 27,5 × 33,5 cm. (198 S.) mit 102 (teils farb.) Tafeln, OHpgmt. im Schuber (dieser minim. verblaßt u. mit zwei Einrissen an den Kanten). Das Buch ansich von tadelloser Erhaltung. EA WG² 52. € 450,–

Eins von 200 numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe im Halbpergamenteinband. Im Druckvermerk von Dürrenmatt signiert.

Ernst, M. – Lewis Carrolls Wunderhorn. Auswahl der Texte von Max Ernst und Werner Spies. Mit 36 (überwiegend ganzseit.) Orig.-Farblithographien von Max Ernst. Stuttgart, Manus Presse 1970. 25,4 × 33,6 cm. 78, (2) S., illustr. OLwd. (dieser stellenw. etw. aufgehellt). Sonst tadelloses Exemplar im (gering nachgedunkelten) Schuber. Vgl. Brusberg-Dokumente 3, Nr. 146 (3 Seiten mit Abb.). Tiessen 35. Isphording 604. Spindler 161.12. € 650,–

Eins von 1000 Exemplaren. Aus der Garamond-Antiqua gesetzt und auf Arches-Papier gedruckt. Ein wunderschönes Malerbuch. – Beiliegen Einladungskarte u. ein kl. Zeitungsausschnitt zur Präsentation dieses Buches in der Bonner Galerie Klein 1970.

Erotica – Meisterwerke der erotischen Kunst Frankreichs. Zwei Bände: I. Georges Grappe, Henry Monnier. II. Etienne Forneron, Miniaturen. Mit jeweils vierzig (farbigen mont.) Bildern erotischer Motive. (= Meisterwerke der erotischen Kunst Frankreichs, Bde. I u. II). Leipzig, Privatdruck des Verlegers (d.i. C.W. Stern, Wien) 1909 u. 1910. Gr.-4°. 36, (2) S. Text bzw. 21 S. Text + insges. 80 Tafeln auf kräftigem



Büttenkarton, OHalbpergamentbde. mit reicher Rückenvergoldung, Lederrückenschildchen (diese nur minim. berieben) u. Kopfgoldschnitten. Ein Einband minim. angestaubt, einer mit zwei kleinen Läsuren. Wenige Bl. ganz leicht stockfl., Textteil von Bd. II mit leichtem, schmalem Wasserrand. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare. Hayn-Gotendorf IX.414 (Bd. I). € 680,–

Eins von 400 handschriftlich numerierten Exemplaren.



Frankfurter Latern. Illustriertes-satyrisches, humoristisch-lyrisches, kritisch-raisonnieres, ästhetisch-annonciantes Wochenblatt, wo die Woch' zehn Tage hat. Herausgegeben von Friedrich Stoltze und Ernst Schalck. Originalausgabe der Jahrgänge I – V, vorgebunden die Nullnummer. Frankfurt 1860–1865. Gr.-4°. Zus. 798 S. mit sehr zahlr. Holzschnitten, späterer handgebund. Halblederband mit Lederecken, Goldprägung u. handmarmor. Überzugspapier. Papier teils geringfügig nachgedunkelt bzw. leicht stockfl. Nur wenige Randläsuren und Braunflecken. Die Hefte wie immer für den damaligen Postversand gefalzt. Die Nullnummer mit Randläsuren wurde zum Schutz vor weiterem Verfall laminiert. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar der politischen Satirezeitschrift. € 1350,–

Vollständige Sammlung der bedeutenden ersten fünf Jahrgänge, welche bis zum Tod des Zeichners und Karikaturisten Ernst Schalck (und noch etwas darüberhinaus) erschienen sind. – Danach (hier nicht vorliegend) erschien die Latern unter alleiniger Ägide von Friedrich Stoltze, in veränderter Form und mit neuem Untertitel; in manchen Jahren sind wegen der preußischen Zensur nur einige Einzelnummern erschienen. Zuletzt war die Latern nur noch ein humoristisches Wochenblatt, ohne an die frühere literarische und journalistische Qualität anknüpfen zu können. Sie wurde mit der Nr. 13 vom 25. März 1893 endgültig eingestellt. Nur wenige Jahre später begann der Simplicissimus, als dessen Vorgänger ich die Frankfurter Latern erachte, den Hunger der Leser nach politischer Satire zu stillen. – Die Texte wurden überwiegend von Friedrich Stoltze verfaßt, die Illustrationen überwiegend von Ernst Schalck gezeichnet, doch auch Albert Henschel und zeitweise Wilhelm Busch trugen bei. Jede Ausgabe enthielt auf vier Seiten (Doppelnummern auf acht Seiten) Gedichte, Epigramme und Kommentare zu aktuellen Ereignissen.

Vor allem in den Mundartstücken und den Zeichnungen kritisierte das Blatt den deutschen Partikularismus und verspottete die Politik der Großmächte Frankreich und Preußen. – In jeder Nummer ließ Stoltze den Kleinbürger Hampelmann in Frankfurter Mundart über ein aktuelles politisches Thema rasonieren. Außerdem gehörte in jede Latern ein Dialog zwischen Millerche und dem Berjerkapitän, ebenfalls in Mundart. Alle drei Figuren stammten aus Lustspielen des in Frankfurt populären Mundartdichters Carl Maß. – Bereits 1862 geriet die Latern wegen ihrer kritischen Haltung zur preußischen Politik ins Visier der preußischen Justiz. Die von Gerichten verhängten Geld- und Haftstrafen gegen Schalck konnten jedoch in der Freien Stadt Frankfurt nicht vollstreckt werden. – Der erste Jg. (gestartet im November 1860) umfaßt neben der Probenummer „0“ acht Ausgaben, die Folgejahrgänge jeweils 48–49 Nummern, teils in Doppelausgaben.

Hesse, Hermann, Sinclairs Notizbuch. Zürich, Rascher 1923. Gr.-8°. 108, (4) S. + 4 Tafeln mit Wiederlagen von Aquarellen Hesses, marmor. OHLwd. mit goldgepr. Rücken (minim. verblaßt, Vorsätze stockfleckig u. mit blindgepr. Namensstempel). Schnitt u. Papier sehr vereinzelt sehr zart stockfl. Insges. schönes Exemplar. EA WG² 127. Mileck II.44. € 350,–
Luxusausgabe in 1100 numer. Exemplaren. Im Druckvermerk von Hesse signiert.

Hofmannsthal, Hugo von, Das kleine Welttheater oder Die Glücklichen. Leipzig, Insel 1903. (44 S.), OGanzpergamentbde. mit Goldpr. u. Kopfgoldschnitt. Vorsatz mit numer. Etikett „Bibliothek Fritz und Marie König“. Die äußersten, unbeschnittenen Blattränder teils etw. nachgedunkelt. Sonst makelloses Exemplar im Schub. EA WG² 17. Sarkowski 768. Walsh 422. € 250,–

Eins von 800 handschr. numer. Exemplaren. Schöner Druck in Rot u. Schwarz auf kräftigem van Gelder-Bütten. Vorsätze mit identischen, blaßgrün gedruckten Zeichnungen von Aubrey Beardsley, die hier erstmals verwendet wurden. Die goldgepr. Deckelillustration (Lyra, Leuchter u. Linienvergoldung) stammt ebenfalls von Beardsley.

Insel-Verlag – Musen-Almanach für das Jahr 1797, hrsg. von Schiller. Faksimile-Nachdruck der Ausgabe Tübingen, Cotta (1798). Anhang: Melodien zum Schillerschen Musenalmanach. Mit einem Begleitheft „Begleitwort zur neuen Ausgabe von Schillers Musen-Almanach für 1797“ von Hanns Holzschuher. Leipzig, Insel 1907. Kl.-8°. (22), 302, (10) S. mit 1 Frontispiz-Tafel, 8 gefalt. Tafeln Anhang + LXV S. Begleitwort, flexibler marmor. OPGmtbd. mit goldgepr. Rückenschild, Filetvergoldung u. Ganzgoldschnitt; marmor. OBrosch. (Begleitheft; minim. nachgedunkelt). Exquisites, nahezu tadelloses Exemplar im weinroten Lederschuber. Sarkowski 1176. Vgl. Lanckoronska/Rümann S. 32–33 u. Köhring S. 80. € 320,–

Eins von nur 50 (ges. 300) numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzpergament. Auf Bütten gedruckt. – Enthält Gedichte von Goethe, Kosegarten, Sophie Mereau, Pfeffel, Schiller, Schlegel u.a.

Kästner, Erich, *Gesang zwischen den Stühlen*. Mit den Illustrationen von Erich Ohser. Berlin, Dressler (1960). 124, (4) S., OSeidenbatistbd. mit farb. illustr. O Umschl. (dieser mit einigen kleinen u. einer größeren Schabstelle am Rücken). Sonst gutes Exemplar im Schub. Hatry 379. € 340,–

Eins von 400 handschr. numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe für die Freunde des Verlages, in Seidenbatist gebunden u. von Erich Kästner signiert. – Mit dem Umschlag von Host Lemke, welcher nur den Vorzugsausgaben beigegeben wurde.

Kleist, Heinrich von, *Sämtliche Werke*. Hrsg. u. eingeleitet von Arnold Zweig. (= Rösl-Klassiker). Vier Bände. München, Rösl 1923. Gr.-8°. Zus. 2044 S., OLdrbde. in (minim. lädierten) Schubern. Die Rücken geringfügig aufgeheilt, fl. Vorsätze verso jeweils mit Exlibris. Insges. hervorragend erhaltene Ausgabe. EA WG² 20 (Zweig). € 420,–

Nicht bezeichnete Vorzugsausgabe in prachtvollen, handgebundenen Ganzfranzbänden (ohne Bünde; sign. Hübel & Denck, Leipzig): Weinrotes Maroquinleder, jeweils 2 goldgepr. Lederrückenschilder, reiche Rückenvergoldung, Filetvergoldung auf den Kanten u. Innenkanten, handmarmorierte Vorsätze.



Lasker-Schüler, Else, *Ich räume auf! Meine Anklage gegen meine Verleger*. Zürich, Lago-Verlag 1925. 38, (2) S., illustr. OBrosch. (Lasker-Schüler als Flötenspielerin). Einband stw. etw. verblaßt, neu geheftet mit Leinenverstärkung am Rücken, wenige kl. Fleckchen). Papier wie üblich gebräunt, wenige Bl. mit jeweils einer winz. Randläsur. Insgesamt, vor allem in Anbetracht der Fragilität, recht gut erhaltenes Exemplar. EA WG² 18. Raabe 182.16. € 600,–

Mit den beiden geschwärzten Zeilen „Alleinvertreib f. Deutschland ...“ und dem zusätzlichen Stempel „Bestellungen nur: Postlagernd Lago-Verlag, Postamt 30, Berlin-Schöneberg.“ und eigenhänd. Signatur von Else Lasker-Schüler. – Anklage gegen ihre Verleger Cassirer u. Flechtheim, bei denen in der Folge kein Buch mehr erschienen ist.

Lubok 1–12. (Original-Linolschnittbücher). Hrsg. von Christoph Ruckhäberle u. Thomas Siemon. Leipzig, edition carpe plumbum 2007–2015. Gr.-4°. Zus. 1088 S. Graphiken + zahlr. Textbl. (Blockbuchbindung), farb. OKlappenkartbde. Tadellose Exemplare. Vollständige Reihen werden selten angeboten. € 650,–

Jeweils eins von 500 (Bde. 1–2, 8, 10–12), 700 (Bde. 5–7, 9), 1000 (Bd. 3) bzw. 1500 (Bd. 4) numer. Exemplaren. Enthält zahlreiche ganzseit. oder doppelblattgr. Schwarzweißlinolschnitte, Bd. 10 Farblinolschnitte von Christiane Baumgartner, Thelma Capello, Johannes Eckardt, Markus Färber, Karl-Georg Hirsch, Roger Kelly, Tobias Lehner, Franziska Leonhardi, Tom Mc Grath, Volker Pfüller, Christoph Ruckhäberle, Jens Schubert u.v.a. – Sämtliche Graphiken wurden von Thomas Siemon auf seiner „Präsident“-Zylinder-Tigeldruckpresse von den Originalstöcken gedruckt. – Für diese Reihe erhielten die Herausgeber den Sächsischen Initiativpreis der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Naegeli, Harald u. Sarah Kirsch, *Raubbewegungen*. Zwölf Radierungen 1991. – Wasserzeichen. Zwölf Texte 1990/91. (Berlin), Edition Klaus Staack 1991. Blattgr. 28 × 38 cm, Kassettengr. 31,5 × 41,5 cm. Titelbl., 12 Graphikbl., 12 Doppelbögen mit jeweils einem Text, lose in illustr. OPapp-Kassette (diese stellenw. verblaßt). Wenige Blattränder mit kaum sichtbaren Stockfleckchen, sonst makellos. € 1650,–

Eins von 10 (ges. 20) römisch numerierten Künstlerexemplaren, die Verkaufsaufgabe lag bei 50 Exemplaren. Alle Graphiken numeriert, datiert u. signiert, Titelblatt numeriert u. von Naegeli u. Kirsch signiert, Innendeckel ebenfalls numeriert u. vom Künstler mit Farbstift signiert. Auf kräftigem, unbeschnittenen Arches-Bütten. Die Texte wurden aus der Garamond von Hand gesetzt. Druck von den Künstlerischen Druckwerkstätten Jochen vom Berg.

Neufeld – Buber, Martin, *Geschichten des Rabbi Bunam*. Mit neunzehn farbigen Original-Holzschnitten von Wilhelm Neufeld. Neu-Isenburg 1988. Gr.-4°. (32 S.), OPappbd. mit einem Holzschnittmotiv von Neufeld. Tadelloses Exemplar in (etw. angestaubtem) Schub. € 320,–

56. Druck der Edition Tiessen. Eins von 45 (ges. 130) römisch numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer Suite von drei zusätzlichen, nicht im Band enthaltenen Orig.-Holzschnitten in verschiedenen Farben, abgezogen auf Bütten, numeriert u. signiert. Der Druckvermerk des Buches ebenfalls signiert. – Handsatz aus der Original Janson-Antiqua, gedruckt auf kräftiges Vélín d'Arches-Bütten. – Die jeweils einfarbigen Holzschnitte wurden wechselnd in Dunkelgrün, Taubenblau und Midnightrosé abgezogen.

Raamin-Presse – Ionesco, Eugène, *Fußgänger der Luft*. Erzählung. Dazu zwei Auszüge aus Aufzeichnungen nach Gesprächen zwischen Claude Bonnefoy und Eugène Ionesco. – Und: Ders., *Fußgänger in der Luft*. Theaterstück. Dazu zwei Abschnitte aus der Offenbarung des Johannes. Mit einer Suite von fünf Orig.-Kunstharz- u. Fotopolymer-Stichen. Zwei Bände, eine Graphikmappe. Hamburg 1994. Buchgröße 20,5 × 26,5 cm., Objektgröße 35 × 41 cm. 83,

(5) u. 22, (6) S., 5 Bl. Graphiken in Pappmappe. OPpbde. in einer Acrylglaskassette u. Leinenschattulle. Tadelloses Exemplar des originellen Buchobjektes. (Neupreis seinerzeit DM 2500,–) € 450,– 22. Druck der Raamin-Presse. Eins von 120 numer. Exemplaren, im Druckvermerk signiert. Außerdem alle fünf Graphiken numeriert u. signiert. – Aus der Gill gesetzt, in Dunkeltürkis auf Rivoli-Papier gedruckt. Die Pappbände mit grünem bzw. taubenblauem Metallic-Chromolux-Überzugspapier, im Siebdruckverfahren bedruckt. Alle drei Bände in einem mehrfarbig bedruckten Acrylglas-Objekt mit einer Schublade, in der die Bücher ruhen. Die Transparenz des grünlichen Materials, das Spiel der vielen Quadrate auf den Einbänden und der Acrylglas-Kassette beim Herausziehen der Schublade, der zarte Hauch, mit dem die Bände bedruckt sind – all das soll die Luft symbolisieren. Das ganze Objekt erscheint ebenso absurd wie Erzählung und Theaterstück, die Quadflieg verdienstvollerweise gegenübergestellt hat. – Witzig die „Kleine Gebrauchsanweisung“, die Quadflieg, offenbar um leichtsinnige Beschädigungen an ihrem Buchobjekt zu vermeiden, beigelegt hat: „Bitte öffnen Sie die Leinenkassette von rechts nach links wie ein Buch. Entnehmen Sie die Plexikassette mit beiden Händen (wobei Sie sie möglichst waagrecht halten) und legen sie rechts oder links neben der Leinenkassette ab, die Sie aus Platzgründen am besten wieder schließen ...“

Raamin-Presse – Novalis, Fabeln. Mit acht Illustrationen (zweifarbige Original-Holzschnitte) von Roswitha Quadflieg. Hamburg 1979. 22, (4) S., handgebundener Orig.-Oasenziegenlederband mit blindgeprägten Illustrationen auf Vorder- und Rückdeckel (Christian Zwang). Rücken nur minimal ausgebleicht, sonst tadelloses Exemplar im Schubser. Spindler 71.10. 20 Jahre Raamin-Presse S. 84–91. € 680,–

Eins von 150 numer. Exemplaren, im Druckvermerk von Quadflieg signiert. Dieses Exemplar trägt zwar eine Nummer der Vorzugsausgabe, doch liegt die Vorzugs-Suite nicht bei, so daß es sich de facto um eine Normalausgabe handelt. – Die „Gesamtausgabe“ aller acht Novalis-Fabeln wurden von Quadflieg aus der Tertia Bodoni und der Nicolas Cochins von Hand gesetzt und – ebenso wie die in Grau und Olivgrün gehaltenen Holzstiche – auf kräftiges handgeschöpftes Barcham Green-Bütten „Penshurft“ gedruckt. Einer der schönsten Drucke der Raamin-Presse, vor allem einer der schönsten Einbände mit der blindgeprägten Ephemeris auf dem Vorderdeckel, deren Grazilität durch die feine Narbung des Leders noch gesteigert wird.

Ringelnatz, Joachim, Weitab in Lappland. Mit 3 ganzseit. Orig.-Lithographien (darunter ein Portrait des Dichters) von Heinrich-Eduard Linde-Walther u. Paul Haase. Berlin, Birkholz 1922. 4°. (20 S.), OKart. mit handgefertigtem Kleister-Überzugspapier (etw. bestoßen, Rücken mit Läsuren u. kleinen Fehlstellen). Sonst und innen sehr gut erhalten. EA WG² 16. Rodenberg 153.12. € 480,–

12. Erasmusdruck. Eins von 200 numer. Exemplaren. Die Portraitradierung wurde von Ringelnatz u. Linde-Walther signiert, die zwei weiteren Lithographien von Haase monogrammiert. Die Texte (Eheren und Holzernen; Das Terrarium; Jene brasilianischen Schmetterlinge) wurden von Wil-



helm Redlin in Sütterlin auf Lithosteine geschrieben und direkt von den Steinen auf feingeripptes Bütten gedruckt. Mit der gedruckten Widmung „Arno Holz zu Ehren“.

Runge, Philipp Otto, Von den Fischer und seine Frau. Zehn Steinzeichnungen von Richard Dreher. München, Marees-Gesellschaft 1923. 45×55 cm. (16 S.) Text mit einer Titellithographie u. einer Schmuckinitiale, 10 Bl. Orig.-Lithographien, jeweils unter Passepartout montiert, OHalbleinenmappe (Rohleinen, gemustertes Überzugspapier, mont. Deckelschild; stw. minim. nachgedunkelt). Innenklappen etwas stockfl. Passepartouts an einer Ecke etw. angeknickt, wovon die Graphiken nicht betroffen sind. Die Lithographien teilweise sehr zart stockfl. Insges. gutes u. frisches Exemplar. Rodenberg 373.40. € 650,–

40. Druck der Marees-Gesellschaft. Eins von 170 numer. Exemplaren der zweiten deutschen Ausgabe, welche auf handgeschöpftes Bütten gedruckt wurde (die Numerierung zwischen Colophon u. Graphiken weicht ab, auch sind die



Graphiken mit 78/180 numeriert). Alle Blätter numeriert u. signiert. Die Steingrößen liegen zwischen ca. 19,5×14 und 26,5×22 cm, die Blattgr. liegt bei 36,5×52 cm. Alle Blätter im weißen Rand mit blindgepr. Signet der Gesellschaft versehen.

Ruscha, Edward, Real Estate Opportunities. (Los Angeles, Privatdruck Ruscha) 1970. Kl.-8°. (48 S.) mit 25 Schwarzweiß-Abbildungen, OKt. mit Pergamentpapierumschlag. Das erste Blatt mit einem umgedreht eingeklebten kleinen Aufkleber „Pasadena Art Museum“. Der Umschlag geringfügig angerändert u. vergilbt, sonst perfekt erhalten. Trotz der recht hohen Auflage hierzulande sehr selten. Künstler:Bücher I, 137/12. EA. € 480,-

Eins von 4000 Exemplaren. – Photographien zum Verkauf stehender Immobilien nebst Adreßangaben. „Die Unwirtlichkeit der zum Verkauf stehenden Grundstücke unterstreicht die Tristesse der zersiedelten kalifornischen Landschaft. Mit seinen nur scheinbar lapidaren photographischen Notizen reflektiert Edward Ruscha nur vordergründig die Immobilien, die zum Verkauf stehen. Im übertragenen Sinne bietet er dem Leser ‚Gelegenheiten‘, neue Denk-Räume zu erschließen.“ (Künstler:Bücher I, S. 137).



Saura – Kafka, Franz, Tagebücher. Gelesen von Antonio Saura. (Mit 69 teils ganzseit., teils doppelblattgr., teils kleineren Orig.-Lithographien des Künstlers). Stuttgart, manus presse 1988. Gr.-4°. 79, (7) S., in losen Bögen in OLwd.-Mappe u. -Schuber. Tadelloses Exemplar. € 980,-

Eins von 300 (ges. 360) numer. Exemplaren. Gedruckt auf Arches-Büttenkarton. Im Druckvermerk von Saura signiert.

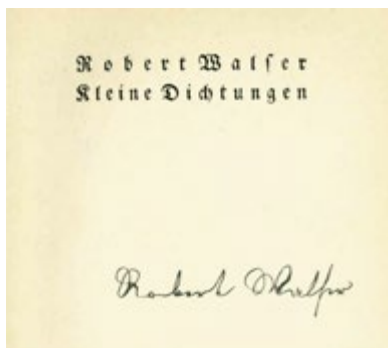
Sisyphos-Presse – Hilbig, Wolfgang, Die Kunde von den Bäumen. Nachwort von Elmar Faber. Mit 6 farb. Orig.-Lithographien von Olaf Nicolai. Berlin 1992. 35×42,5 cm. 60, (4) S., OLwd. Tadelloses Exemplar im (an den Rändern teils etw. verblaßten) Schuber. € 480,-

7. Druck der Sisyphos-Presse. Eins von 300 numer. Exemplaren. Alle Graphiken vom Künstler betitelt, signiert u. datiert. Der Druck wurde aus der Walbaum-Antiqua von Hand gesetzt u. auf Bugra-Bütten gedruckt, Abzug der Lithographien auf Hahnemühle-Bütten antik.



Slevogt – Ferry, Gabriel (d.i. Louis Graf de Bellemaire), Der Waldläufer. Mit 66 Orig.-Steinzeichnungen von Max Slevogt. Berlin, Propyläen (1921). Gr.-4°. 359, (7) S., handgebund. OGanzfranzband auf 6 Bündeln (grünes Kalbleder) mit Deckelvignette, Rückenverg., Steh- u. Innenkantenvergoldung u. Kopfgoldschnitt (sign. Demeter, Hellerau). Der Rücken u. stellenw. die Buchdeckel – wie meist – zu einem schönen Branton verblaßt, Ecken etw. berieben u. bestoßen. Insgesamt noch gutes, innen sehr gutes Exemplar. Rümman (Slevogt) 20.a. Schauer II. Rodenberg 282. € 380,-

Eins von 1200 (ges. 1500) numer. Exemplaren der Normalausgabe, unser Exemplar jedoch im Vorzugseinband. Als Frontispiz eingebunden eine Orig.-Lithographie, von Slevogt signiert. Satz des Textes aus der Cicero Alten Fraktur.



Walser, Robert, Kleine Dichtungen. Erste Auflage hergestellt für den Frauenbund zur Ehrung rheinländischer Dichter. Leipzig, Kurt Wolff 1914. 311 S., OPp. mit der Deckelzeichnung von Karl Walser (Rücken stark beschädigt u. mit Fehlstellen im Überzugspapier, etw. nachgedunkelt). Eine Ecke minim. angeknickt, ansonsten innen gut erhalten. EA WG² 8. Göbel 177. € 800,-

Versandantiquariat manuscriptum

Dr. Ingo Fleisch

Kyffhäuserstraße 18 · 10781 Berlin

Telefon: +49 (0)30 55155674

E-Mail: ingo.fleisch@manuscriptum.de · Internet: www.manuscriptum.de

Autographen · Handschriften · historische Dokumente und Memorabilien · Ephemera

Mittelalterliche Königsurkunde – Sancho IV. „el Bravo“ (1258–1295), König von Kastilien und León. Privileg (Carta abierta), Burgos, 6. Mai 1290 [Aera Hispanica 1328]. Span. Handschrift, Pgt., c. 21×27 cm, o. Siegel, Ränder beschn., am Unterrand Fehlstelle durch Siegelaustrennung, min. fleckig. € *980,–

Sancho bestätigt die Schenkung des Dorfes Lorilla an das kgl. Spital von Burgos (heute Teil der Univ. von Burgos), die der „reposito mayor“ Juan Alfonso de Arenillas 1285 vorgenommen hatte, cf. Martínez García, El Hospital del Rey de Burgos, S. 423. Eigh. U. der kgl. Sekretäre Alfonso Pérez u. Juan Pérez. – Sehr selten.

Drei historisierte Initialen, Bologna, letztes Drittel des 14. Jahrhunderts. Je ca. 2,5×2,5 cm. € *950,–



Dargestellt sind ein Mann, eine Frau u. ein älterer Herr, wohl ein Geistlicher, in zeitgen. Tracht. Vmtl. aus einer Rechtshandschrift. Schöne, charaktervolle Arbeiten eines talentierten Miniators.



Prachtvolle Stundenbuchblätter – Zwei Blätter aus einem mittelalterlichen Stundenbuch, Brügge, um 1460, Pgt., 2 Bl., c. 17×13 cm, 18 Z., dünn regliert. € *900,–

Textualis formata in brauner Tinte, je recto vierzeilige Initiale in Blau, Mauve u. Deckweiß auf Blattgoldgrund, mehrere ein- und zweizeilige Initialen in den selben Farben, Hervorhebungen in Rot, beide Blätter recto mit dreiseitiger Bordüre. Ein Blatt mit farbigem Akanthus, Blütenzweigen, Blumen, Erdbeeren u. anderen Früchten sowie zwei Vögeln auf Goldgrund. Das zweite Blatt mit Akanthus, Blüten u. flächigem Dekor. Etw. fleckig, Gold- u. Farbauftrag stellenw. leicht berieben. Sehr schöne Blätter in kräftigem Kolorit.

Inkunabel – Bernhard von Clairvaux. Opuscula Diui Bernardi Abbatis Clareuallensis, Venedig, Simone Bevilacqua, 17. Okt. 1495. Got. Halbkalbslederband auf 2 Doppelbünden über Holz, c. 17×11×6 cm, [XVII], 330 Bl. handschriftl. alt (16 Jh.) num., Schriftr. 11,5×8 cm, 2 Sp., 40 Z. Initialen nicht ausgeführt, nicht rubriziert. Lederbezug erneuert, Schließe fehlt; Messingbeschlag rücks. vorhanden, wenige Bl. leicht wasserrandig od. stockfl., die ersten 5 u. letzten 10 Bl. mit kl. Wurmlöchern, 4 Bl. mit kl., hinterlegten Randläsuren, Exlibris u. Bleistiftnotizen auf dem Vorsatz, insg. gutes, breitrandiges Expl. € *2900,–

A-B8, a-z8, [et]8, [-con]8, [-rum]8, A-O8, P10. – Hain, 2922; Pellechet, 2157; BMC, V, 520; Goff, B, 365. – Kolophon: „Castigata sunt hec opera Diui Bernardi Abbatis Clareuallensis per ... P. de Brixia. Impressaque per Simonem Biulaqua Papiensem Venetiis [...] die. XVII Octobris. M.CCCCLXXXV.“ – Enthält das Carmen de vita S. Bernardi des Theophilus von Bona, daneben u.a. auch Werke von Ekbert von Schönau, Bernardus Silvestris oder Guilelmus de Sancto Theodorico, die Bernhard fälschlicherweise zugeschrieben wurden.

Fränkischer Wein – Rieneck, Johann v. (1487–1532), Domherr von Würzburg u. Köln. Brief mit eigh. U., [Würzburg], Mittwoch nach Judica 1529. Dt., Papier, 1 1/2 S., c. 31×21 cm, etw. fleckig. € *450,–

An den Kölner Erzbischof Hermann von Wied, dessen Schultheiß, in der Absicht Frankenwein für den Erzbischof zu erwerben, mit Rieneck nach Randersacker gefahren sei, dort mit einem lokalen Winzer eine Kaufvereinbarung über eine größere Menge Wein getroffen habe, ohne dieser aber späterhin nachzukommen, wodurch dem Winzer Schaden entstanden sei. – Erzbischof Hermann von Wied war einer der Hauptgegner Luthers.

Trier – Metternich, Lothar von (1551–1623), Erzbischof von Trier. Eigh. Brief mit U., Koblenz, 2. Sept. 1589. Dt., Papier, 1 1/2 S., c. 33×21 cm, kl. Eckfehlst., Randläs., kl. Einr., etw. fleckig. € *550,–

Inhaltsreicher Brief an einen „lieben Vetter“, der sich studienhalber bzw. auf Kavaliertour in Italien aufhielt u. Lothar aus Perugia u. Bologna geschrieben und u.a. über die prächtige Florentiner Hochzeit des Medici-Großherzogs berichtet hatte. Lothar erwähnt u.a. den Tod des französischen Königs u. des Söldnerführers Martin Schenk, kündigt eine Geldsendung in geheimen Wechselln mittels eines Koblenzer Kaufmanns an u. ermahnt den Vetter, sich neben dem Studium „in den adlichen ... exercitiis“ zu üben

u. „Neapolis, Rhom und ander furneme Stadt in Italia zu be-
sehen“. – Metternich hatte zuvor selbst in Italien studiert.

Dänemark – Christian IV. (1577–1648), König von Dänemark und Norwegen. Urkunde mit eigh. U., u. papierged. Siegel, Flensburg, 30. Jan. 1646. Dt., Papier, 1 S., c. 40×30,5 cm, Falt- u. Knicksp., Einr. rücks. hinterlegt, etw. fleckig. € *480,–

Der König beauftragt Caspar v. Buchwaldt u. Claus v. Qualen mit der Untersuchung des Rechtsstreits zw. Margrethe von Brockdorff-Rantzau u. ihrem Sohn Cay Bertram von Brockdorff zu Kletkamp. – Kurz nach dem Frieden von Brömsebro, der Dänemarks Anteilnahme am Dreißigjährigen Krieg beendete. Selten.

Pandemien – Pest – Ulm – Sammlung von vier Pestbriefen der Stadt Ulm, 1722/23. Lat. Vordrucke mit handschriftl. Erg. u. Siegeln, Pap., 4 Bl., c. 22×33 cm, Falt- und Knicksp., kl. Löcher, etw. fleckig. € *280,–

Seuchenpässe für die Kaufleute Neubronner, König, Hailbronner und Wickh, zur Bescheinigung der Seuchenfreiheit Ulms. – Die Pestwellen von 1708/14 und 1720/23 machten Gesundheitspässe unverzichtbar.

Pandemien – Pest – Sammlung von elf norditalienischen Seuchenpässen, 1721–1805. Ital. Vordrucke mit handschriftl. Erg., Siegeln, Pap., 11 Bl., div. Formate, Falt- u. Knicksp., Randläsuren, etw. fleckig. € *390,–

Seuchenpässe für Kaufleute zur Reise innerhalb Italiens oder nach Deutschland, mit der Bescheinigung der Seuchenfreiheit ihres Herkunftsgebiets: Verona, Brescia, Bolgiano (Mailand), Roveredo, Bergamo (je 1722), Trient (1738), Vicenza (1747), Cologna Veneta (1779), Brentonico (1779), Mantua (1804), Folgaria (1805).

Pandemien – Cholera in Hessen. Akte mit div. Schreiben u. Erlassen in Originalen u. zeitgen. Abschriften, Karlshafen u.a., 1831. Dt., Papier, 38 S., c. 35×22 cm, Falt- u. Knicksp. etw. fleckig. € *450,–

Sammlung von Dokumenten zur Cholera-Pandemie im nordhess. Karlshafen: Verträge des Magistrats mit dem Gastwirt Grass u. dem Schmied Pfarre, deren Häuser in Not-Hospitäler umgewandelt werden sollten, eine Verordnung, Inhaber Hamburger Gesundheitspässe passieren zu lassen, eine Anweisung der Sanitäts-Kommission, Reisende aus Hannover wg. mangelhafter Schutzmaßnahmen an Quarantäne-Anstalten zu verweisen, ein Schreiben zur Sondersteuer zur „Anfertigung von Betten für Cholera-krankte“, eine gedr. „Anweisung wie man bei ... Cholera seine Gesundheit erhalten, die Krankheit erkennen, und der Ansteckung ... vorbeugen kann“, etc. – In der Cholera-Pandemie von 1830/32 starben u.a. Hegel, Clausewitz u. Gneisenau.

Prachtvoller Gärtnerlehrbrief – [Wallis, Joseph Reichsgraf von (1767–1818)] Urkunde in seinem Namen, Budischkowitz, 19. Okt. 1803. Dt., Pgt., c. 30×55 cm, Fiskalstempel, Siegel fehlt, sonst sehr gut. € *750,–

Lustgärtner Martin Miller bescheinigt Anton Bisinger eine dreijährige Lehrzeit. – Versch. Mitglieder der Familie Bisinger waren im 18./19. Jh. als Schlossgärtner tätig. – Pracht-

voller Lehrbrief mit kalligraph. Kopfzeilen, Wappen u. Darstellungen aus Tier- u. Pflanzenwelt: Vögel, Schmetterlinge, Pflanzen, Gärtnergerätschaften (Gießkanne, Harke, Schaufel), Kartuschen mit stilisierten Schlossgartengrundrissen, Blumenrosette, etc.

Moritz von Sachsen (1696–1750), „Maréchal de Saxe“, Marschall v. Frankreich. Eigh Briefkonzept mit U., Paris, 8. Apr. 1744. Frz., Pap., 1 S., c. 22×17 cm, Falt- u. Knicksp., kl. Randläsuren. € *480,–

An den Feldmarschall de Sade, Vater des Marquis de Sade, bei dem er sich für empfangene Komplimente bedankt, wohl anlässlich seiner Ernennung zum Marschall von Frankreich.

Napoléon Bonaparte (1769–1821). Offiziersbrevet mit U. „Bonaparte“ (Sekretär) u. eigh. U. des Marschalls Louis Alexandre Berthier u. des Staatssekretärs Hugues-Bernard Maret, pap. Siegel, Paris, 17. Sept. 1803. Frz. Vordruck, handschr. Erg., c. 40×28 cm, Vignette „Bonaparte 1er consul de la république“. € *380,–

Ernennung des Hauptmanns Mabilie zum Bataillonskommandeur der Genietruppen.

Südamerikanische Unabhängigkeitskriege – Sucre, Antonio José (1795–1830), Freiheitskämpfer, Präsident von Bolivien, General von Simón Bolívar. Brief mit eigh. U., Hauptquartier Poopó, 22. Sept. 1825. Span., Pap., Aufdruck „Ejercito Libertador“, 1 S., c. 26×21 cm, Knicksp., etw. feuchtigkeitsfl. € *380,–

An den Militärkommandanten von La Paz mit Anweisungen zur Formierung des „Batallón de la Paz“, die dieser in Abstimmung mit dem Zivilgouverneur überwachen sollte.

Kaiser Franz Joseph I. – Bischofsernennung – Pius IX. (1792–1878). Bulle, St. Peter, 25. Juli 1873. Lat., Pgt, Bleibulle an Seidenfäden, c. 24,5×43 cm, Knicksp., kl. Randfehlst., Einr. an Siegelaufhängung. € *750,–

Der Papst teilt dem Kaiser mit, dass er, seinem Vorschlag entsprechend, Lorenz Schlauch zum Bischof von Szatmár (Satu Mare, Rumänien) ernannt habe und empfiehlt diesen dem kaiserlichen Schutz.

Widmung für Du Bois-Reymond – Helmholtz, Hermann von, Handbuch der physiologischen Optik. 2. Aufl. Hmburg-Lpzg, 1896. Mit 254 Abb. im Text u. 8 (1 farb.) Taf., XIX, 1334 S. Halbd., 23×16 cm, ehem. Bibliotheksexpl., etw. beschabt, Innengelenke angebr., Einbd. lose, etw. fleckig, wenige gekl. Stellen. € *480,–

Auf dem Umschlag zur 6. Lieferg. eigh. Widmung von Helmholtz an den Mitbegründer des Faches Physiologie, Emil du Bois-Reymond: „Seinem E. du Bois Reymond der Verfasser“. – Helmholtz, einer der bedeutendsten deutschen Naturwissenschaftler des 19. Jahrhunderts, galt als „Reichskanzler der Physik“, sein „Handbuch der Physiologischen Optik“ war lange Zeit das Standardwerk zur Physiologie u. Physik des Gesichtssinnes.



Armada Española – Logbuch der Fregatte Carmen, eines Kriegsschiffes der span. Kriegsmarine, 1881–1884. Span. Handschr., Halbln., 487 S., ber. u. best., Bindung angebr., eine Lage gelockert. € *780,–

Mit Faltplan des Schiffes, 4 Manuskript-Karten (Ferrol, Coruña und Ria de Ares, Puerto de la Selva, Cadaques, Roses, Illes Medes), zahlr. „Singladuras“ mit Angaben von Meilen, Richtungen, Winden, Wolkenform, Ereignissen, wie dem Besuch des Königspaares (1881), auf den in mehreren Tagesaufzeichnungen zw. Ferrol u. Vigo Bezug genommen wird. – Geführt wurde das Logbuch vom Steuermann Mateo Mesquida y Riera, der später auf dem Kreuzer Reina Cristina diente. – Die 1861 gebaute „Nuestra Señora del Carmen“ wurde 1897 verschrottet.

Gordon-Bennett-Cup – Ansermier, Louis (1869–1954), Schweizer Automobilfabrikant, gewann den Gordon-Bennett-Cup 1921. Eigh. Brief mit U., Lambay Island, 21. Sept. 1921. Frz., 2 S., c. 25 × 20 cm. € *1500,–

An seine Frau in Genf: dramatischer Bericht über die Siegesfahrt mit dem Ballon „Zürich“, die Ansermier den Gordon-Bennett-Cup einbrachte. Ansermier schreibt einen Tag nach der Landung auf Lambay, ohne zu ahnen, dass er den Cup gewonnen hat, berichtet über den Start in Brüssel, den Flug über London, Oxford, die englische Küste bis Irland, über starken Ostwind, Aufschlägen auf dem Meer, über Todesangst und bedrückende Abschiedsgedanken von Frau und Tochter. Bedeutendes und bewegendes Dokument zur Luftfahrtgeschichte.

Militaria – 1. Württemberg. Feldartillerie-Regiment Nr. 13 „König Karl“, Erinnerungsalbum. [Ulm, 1899]. Lederbd., Deckel mit Blätter- u. Beerenmotiven, „Das Offizierskorps des Feldartillerie-



Regiments König Karl seinem hochverehrten Kommandeur“, zwei Schließen, dreiseit. Rotschn., c. 32 × 26 × 7 cm. € *480,–

Enthält 77 cdv-Porträtfotos der Regiments-Offiziere. Aus dem Besitz des Regimentskommandeurs (1897–1899) u. späteren

Generals d. A. u. FZM d. preuß. Heeres, Robert Koehne. – Beilagen: Übersendungsschreiben zum Album, Programm zur Verabschiedung mit eigh. Unterschriften der Offiziere, Erinnerungskarte mit Offiziersunterschriften. – Eine Namensliste der Porträtierten kann angefordert werden.

Militaria – Generalsnachlass – Koehne, Robert (1847–1930), preuß. General d. Artillerie u. Feldzeugmeister. Umfangr. Dokumentennachlass: 95 Urkunden, Dokumente, Briefe zu Koehnes Laufbahn, Berlin u.a., 1865–1911. Dt., Handschr. u. Drucke, 140 Bl., div. Formate, meist gut bis sehr gut. € *6800,–

1) Zeugnisse (Gymnasium, Portepée-Fähnrich, Offiziersreife, Preuß. Kriegsakademie), 2) Patente (Portepée-Fähnrich, Second-Lieutenant, Premier-Lieutenant, Hauptmann, Major, Oberstleutnant, Oberst, Generalmajor, Generalleutnant), 3) Ernennungen/kgf. Mitteilungsschreiben (Kommandeur Feldartillerie-Regiment König Karl, Kommandeur 38. Feldartillerie-Brigade, Generalmajor, Generalleutnant, Feldzeugmeister, Mitglied Kompetenzgerichtshof, Charakter als General d. A., Verabschiedung mit Roter Adler-Orden 1. Kl. mit Eichenlaub), 4) Orden: a) Verleihungsurkunden Roter Adler-Orden (4. Kl. (OEK 1703), 3. Kl. mit der Schleife (OEK 1687), 2. Kl. mit Eichenlaub (OEK 1664), Bruststern zu 2. Kl. mit Eichenlaub (OEK 1665, mit Übersendungsschreiben), 1. Kl. mit Eichenlaub (OEK 1639), b) VU Kronen-Orden (3. Kl. (OEK 1757), 2. Kl. mit dem Stern, 1. Kl. (OEK 1639, mit Mitteilungsschreiben von Wilhelm II.), c) Diverse (Schreiben zum Offizierskreuz des serb. Takovo-Ordens, Einladungen zu Ordensfesten u. Versammlungen des Schwarzen Adler-Ordens, 5) Diverse (4 Urlaubsbewilligungen, 11 blaue Briefhüllen (Einschreiben Kabinetts-Postamt: „Königl. Angelegenheit“), 18 Telegramme u. 15 Briefe von Offizieren, 3 Porträtfotos Koehnes in Generalsuniform, u.a. – Autographen: 26 Dokumente mit eigh. U. von Kaiser Wilhelm II., 1 eigh. U. von Friedrich III. sowie eigh. U. der Generale Holleben, Ollech, Pape, Neumann, Wartensleben, Lyncker, u.a. – Eine ausführliche Liste auf Anfrage.

Hitler-Putsch – Kahr, Gustav von (1862–1934), bayer. Ministerpräsident u. Generalstaatskommissar, im KZ Dachau ermordet. Porträt-PK mit vorders. eigh. U. u. rücks. eigh. Widmung. € *320,–

„In Verehrung. Dr. v. Kahr. München, 5. Dez. 1923“. Drei Wochen zuvor hatte Kahr den Hitler-Putsch verhindert.

Widmungsexemplar – Wilhelm II. (1859–1941) – Eitel Friedrich v. Preußen, Gesch. des Kgl. Preuß. Ersten Garde-Regiments zu Fuß. 1871 bis 1914, Potsdam 1933. Ln., 295 S., min. fleckig, kl. Einr. am Rücken. € *580,–

Auf Vorsatz eigh. Widmung von Wilhelm II., der Chef des Garde-Regiments war: „To Major General Waters, A record of the Prussian atmosphere in which I grew up in my youth & where I learnt to work for my Chief, my Grandfather & my country. William I.R., Doorn, March 16th 1935“. – GM Wallscourt Hely-Hutchinson Waters (1855–1945) hatte den Kaiser als Militärattaché in Berlin kennengelernt. Nach dem Tod der Kaiserin war er häufiger Gast in Doorn. – Seltene Regimentsgeschichte mit sehr schöner Widmung.

Widmungsexemplar – Jacobi, Friedrich Heinrich (Hg.), Eduard Allwills Briefsammlung, Bd. 1 (alles Erschienene), Königsberg, 1792. Mod. Pappbd. im Stil d. Zeit, XXXI, 323 S., min. berieben. € *780,–
Erste vollst. Ausgabe. – „Das Urbild des Allwill ist in vielen Zügen der junge Goethe“ (Schulte-Strathaus). Eigh. Widmung Jacobis: „Dem Herrn von Ahrenswald von dem Verfasser, der sein Andenken zu erneuern wünscht.“ Wohl Christian von Arnswaldt (1733–1815) hannov. Minister u. Kurator der Universität Göttingen.

Eigenhändiges Gedicht – Voss, Johann Heinrich (1751–1826), Übersetzer von Homer. Eigh. Abschrift seines Gedichtes „An Schulz“ („Eile nicht zum Sternenchor“), o.O., o.J., 2 S., ca. 20,5 × 16 cm. € *1100,–
Erschien bei Reichardt, Musikal. Almanach, Berlin, 1796, Nr. VIII („Voss an Schulz“) und wurde in den Sämtl. Gedichten, Auswahl der letzten Hand, 4, Königsberg 1825, als Nr. XV mit kl. Änderungen erneut gedruckt. Die vorliegende Version entspricht im wesentlichen jener der Auswahl der letzten Hand (Abweichungen: „Harmonie“ statt „Harmonien“, „Hemmt, ihr Freund“ statt „Hemmt, o Freund“). – Provenienz: Christie's, Important autograph letters, manuscripts and music from the Richard Monckton Milnes collection, June 29, 1995, nr. 434.

Bürgers Lenore – Graupenstein, Friedrich Wilhelm (1828–1897), Die Ballade der Lenore von Gottfried August Bürger. Nach der Erfindung von J. Chr. Ruhl gezeichnet. Minden im Sept. 1842. Heft mit 12 eigh. Zeichnungen u. Balladen-Text, 26 S., c. 15,5 × 19 cm, außen min. angeschn. € *650,–
Graupenstein kopiert das gleichnamige Werk des Illustrators J. C. Ruhl. – Ein Jugendwerk von erstaunlicher Qualität Graupensteins, der später einer der bedeutendsten deutschen Porträtmaler seiner Zeit war.

Goethe, Wolfgang Maximilian von (1820–1883), Jurist, Enkel von Johann Wolfgang von Goethe. Brief mit eigh. U., Dresden, 30. Juli 1859. Dt., c. 14,5 × 17,5 cm, Ränder beschn. € *180,–
Bedankt sich für die Übersendung des Großherzogl. Sächsischen Staatshandbuchs.

Signiertes Exemplar – Mann, Thomas. Tonio Kröger. Stockholm, 1946. 101.–105. Aufl. Orig.-Pappbd., c. 20 × 12 cm, 108 S., etw. lichtschattig, min. Einriss am Rücken, sonst gut. Auf Vorsatz signiert. € *300,–

Widmungsexemplar – Heine, Thomas Theodor. Sällsamt Händer. Med teckningar av författaren. Stockholm, 1947. EA. III. Pappbd, c. 25 × 18 cm, 184 S., am Rücken u. hint. Deckel stärker ber. € *120,–
Auf dem Vorsatz eigh. Widmung Heines („... Eine mässige Dosis vor dem Einschlafen wird empfohlen ...“)

Grimme, Adolf (1889–1963), Namensgeber des Grimme-Preises. Masch. Brief mit eigh. U., Hannover, 16. Dez. 1946. 1 S., c. 29,7 × 19,5 cm, Rand min. beschn. € *120,–
Gratulationsschreiben zum 75. Geburtstag an Heidedichter Gustav Kohnke: „Gerade die Dichter haben ja heute die so wesenhafte Aufgabe der Deutung unseres Schicksals ...“

Zensur – Hesse, Hermann (1877–1962). 2 eigh. Briefumschläge u. 5 Sonderdrucke, 1944–1959. € *320,–
Die Briefumschläge von 1944 (Stempel: „Zensurstelle – Geprüft“, Aufkleber: „Oberkommando der Wehrmacht – Geöffnet“, Briefmarke fehlt, Hesses Adressstempel auf der Rückseite) und 1953 (rücks. Adressaufdruck) an Nora Schadow in Ascheberg/Pinneberg. Die Sonderdrucke: Freunde. Eine Erzählung (1949, 31 S.); Der schwarze König und zwei andere Aufsätze (1955, 31 S.), Wiederbegegnung mit zwei Jugendgedichten (1956, 3 S.), Der Trauermarsch (1957, 21 S.), Sommerbrief (1959, 16 S.).

Flaubert, Gustave (1821–1880). Eigh. Billet mit U., 18. Apr. 1868. Frz., 1 S., c. 20 × 13 cm, fleckig. € *780,–
An den Journalisten Jules Rohaut, dem er berichtet, dass man ihn zum Präsidenten einer Schriftstellervereinigung zu machen gedenke. – Flaubert, der sich weigerte, der 1838 von Balzac, Hugo, Dumas und Sand gegründeten Vereinigung anzugehören, war von diesen Plänen nicht wenig überrascht.

Literaturnobelpreisträger – France, Anatole (1844–1924). Eigh. Brief mit U., o.O., 17. Jan. [c. 1904] Frz., 2 S., c. 11 × 13,5 cm, Faltspl., Sammlerstempel, Montagereste. € *150,–
Wohl an seinen Verleger, mit der Bitte, dem Freund Gonzalez ein Expl. seines Romans „La Rôtisserie de la reine Pédauque“ ins Krankenhaus zu schicken.

Saint-Exupéry, Antoine de (1900–1944), frz. Schriftsteller („Der kleine Prinz“). Eigh. Buchstabenspiel mit kl. Zeichnung. Frz., 1 S., c. 21 × 20 cm., Falt- u. Knicksp. € *750,–
Buchstabenspiel im Stil der von Lewis Carroll erfundenen Word ladder, bei denen Saint-Exupéry vom Wort „Asthme“, über „Maison“ und „Apogées“, schließlich zum „Épopée“ gelangt. Rechts oben eine kleine Zeichnung: stilisiertes Gesicht mit Augen u. Nase (c. 2,5 cm).

Korrektorexemplar und Autograph – Char, René. „Dehors la nuit est gouvernée“, précédé de «Placard pour un chemin des écoliers», Paris, GLM, 1949, Or.Br., c. 19 × 11,5 cm, 73 S. € *350,–
Num. Exemplar (368/997) mit eigh. Korrekturen Chars u. beilieg. eigh. Brief Chars an seinen Freund Yves Breton in Avignon, dem er für seinen Beistand in schwerer Zeit („ces jours de deuil et de vraie peine“) dankt.

Friedensnobelpreisträger – Quidde, Ludwig (1858–1941), Publizist, Vorsitzender der Deutschen Friedensgesellschaft. Eigh. Postkarte mit

U., Königsberg, 2. Apr. 1889. Min. angest., wenige Buchst. durch Briefmarken-Bogenrandstück überdeckt. € *380,–

Als Herausgeber der „Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“ an den Bibliothekar Otto Hartwig in Halle, den er um die Zusendung des 2. Teils seines Aufsatzes [„Ein Menschenalter Florentinischer Geschichte (1250–1292)“] bittet. – Selten.

Carl von Ossietzky (1889–1938) – Wilhelm Appens, Die Nationalversammlung zu Frankfurt a.M. 1848/49, Jena, 1920. OBrosch., 400 S., kl. Einr. im Rücken, innen geb. € *980,–

Aus dem Besitz des 1938 in KZ-Haft verstorbenen Journalisten und Friedensnobelpreisträgers Carl von Ossietzky, mit eigh. Namensentwurf auf Vorsatz, zahlr. Anstr. und dem eigh. Verzeichnis der wichtigen Seiten am Buchende. – Als Mitgründer der Republikanischen Partei (RPD) orientierte sich Ossietzky bei der Formulierung des Parteiprogramms stark an den Idealen der Märzrevolution von 1848. Das vorliegende Werk, die erste größere Darstellung der Frankfurter Nationalversammlung, dessen Verfasser Ossietzky sehr schätzte, dürfte seine Kenntnis des Ideenguts von 1848 deutlich vertieft haben; seine Anstreichungen lassen eine aufmerksame Lektüre des Bandes erkennen. Wichtiges Dokument zur deutschen Demokratiegeschichte.

Friedensnobelpreisträger – Schweitzer, Albert (1875–1965), dt.-frz. Arzt und Theologe. Original-Porträtfoto (c. 12,5×10 cm) mit eigh. Widmung, Tinte teils etw. blass, rücks. Montagesp. € *350,–
„To my friend Alexander Berg. Lambaréné, 3 July 1959“. Sehr schönes s/w-Büstenporträt Schweitzers.

Ortega y Gasset, José (1883–1955), span. Philosoph. Porträt-Foto (c. 29,5×24 cm) mit eigh. Widmung auf Untersatzkarton (c. 39×30 cm), München, 21. Okt. 1951. Karton etw. fleckig, leichte Knicksp. € *280,–

Widmung an Inge Feuchtmayer, anlässlich der Vortragsreisen Ortegas während seines siebenmonatigen Aufenthaltes in München (1951/1952).

Schwulenbewegung – Gerling, Reinhold (1863–1930), Vorkämpfer d. Schwulen- und Naturheilkundebewegung. Eigh. Brief mit U., Oranienburg-Berlin, 16. Nov. 1927. Briefbogen „Volksheil. Familienwochenchrift für Natur- und Reformheilkunde“, 1 S., c. 28×21 cm, kl. Einr. € *250,–
Begleitschreiben zur Übersendung von Druckerzeugnissen. – Gehrling, dessen Schriften von den Nationalsozialisten verboten wurden, war „der eigentliche Schöpfer der homosexuellen Bewegung ... lange vor Dr. Hirschfeld“ (Friedrich Radszuweit, Freundschaftsblatt 8, 7. Aug. 1930). Selten.

Inflationsheiliger – Stark, Leonhard (1894–1982), dt. Wanderprediger. Masch. Brief mit eigh. U., Bromma (Schweden), 22. März 1963. Dt., 1 S., c. 29,7×21 cm. € *250,–

An den Historiker Sebastian Haffner, den er mit dessen Aussage „Chruschtschow ist leider ein Deutschenfeind“ konfrontiert. Wirbt für seine Werke „Der Deutsche von morgen“ und „Aristokratische Demokratie“. – Stark ver-

glichen sich mit Jesus, Nietzsche und Laotse und scharte als „Diktator der Christusregierung Deutschlands“ zahlr. Jünger (als „König der Frauen“ auch viele weibl.) um sich. Selten.

Musikhandschrift – [Winter, Peter von (1754–1825)]. „Das unterbrochene Opferfest. Duetto: Wenn mir dein Auge strahlet. Del Signore Winter“, o.O., o.J. [um 1800]. Ital., 12 S., min. fleckig. € *350,–

Sehr frühe ital. Fassung des Duets, aus dem Besitz der Pariser Salonnière und Musikmäzenin Colette Reiset, geb. Godefroy de Suresne (1749–1801), mit eigh. Besitzeintrag auf dem Titelblatt. – „Das unterbrochene Opferfest“, das 1796 in Wien uraufgeführt wurde, zählte zu den erfolgreichsten Opern des frühen 19. Jh. und brachte Winter eine europaweite Berühmtheit ein, wie sie vlt. nur von Mozart übertroffen wurde.

Schumann, Robert, (1810–1856). Eigh. Notiz, o.O., o.J. [Dresden, Dez. 1847?]. 1 S., c. 11,5×13 cm, etw. angest., Knicksp., am Oberrand auf Leinwandträger montiert. € *1600,–

Schumann bittet „um Aufzeichnung von Compositionen grösseren Umfangs (also nicht Lieder) für vierstimmigen Männergesang ohne Begleitung“, wohl Musikverleger Carl Friedrich Whistling (so der Direktor des Robert-Schumann-Museums Zwickau in einem rücks. mont. Brief). Darunter notierte Moritz Ernst Reuter die Komponisten: Marschner, Mendelssohn-Bartholdy, Fanny Hensel, Gade, Taubert, Spohr.

Wagner-Wertpapier – Deutsche Festspielstiftung Bayreuth. Patronatsschein über 1000 Mark, Bayreuth, 22. Mai 1922. Farblith. nach einem Entwurf von Franz Stassen, 2 S., c. 34×27 cm, kl. Rändknick. € *750,–



Ausfertigung für Dr. phil. Franz Beer aus Köln. – Bereits Wagner hatte zum Bau des Bayreuther Festspielhauses Patronatsscheine herausgegeben. Fünfzig Jahre später legte die Festspielleitung die bewährten Wertpapiere erneut auf, um sich dringend benötigte Finanzmittel zu verschaffen. Selten.

Musikhandschrift – Wolf, Hugo (1860–1903). Eigh. Musikmanuskript, aus der Oper „Der Corregidor“, o.O., o.J. [1895]. 24z. Notenpapier, Breitkopf & Härtel, 4 S. (p. „13–16“), c. 35,5×27 cm, etw. angest. € *6200,–

32 Takte aus dem ersten Akt von Wolfs einziger vollendeter Oper „Der Corregidor“. Vorhanden sind die Takte 117–148 des Weinlauben-Duets zwischen Frasquita und Lukas (1. Akt, 2. Szene). Das Duett ist für Flöten, Oboen, Klarinetten, Hörner, Fagott, Geigen, Bratsche, Violoncello, Kontrabass

und zwei Solostimmen gesetzt und mit Text unterlegt. – „Der Corregidor“ wurde 1896 in Mannheim sehr erfolgreich uraufgeführt, erfuhr aber wegen seiner Sperrigkeit zu Wolfs Lebzeiten nur wenige weitere Aufführungen.

Aida – Verdi, Giuseppe (1813–1901). Eigh. Brief mit Briefhülle, (Villa Verdi), Sant'Agata bei Busseto, 21 Aug. 1871. C. 14,5×13 cm. € *900,–

An seinen früheren Kammerdiener Luigi Bezzi, den er bittet, ihm einen neuen Kammerdiener zu besorgen. – Wenige Wochen später, am 24. Dez. 1871 wurde „Aida“, Verdis bekannteste Werk, in Kairo uraufgeführt.

La Bohème – Puccini, Giacomo (1858–1924). Eigh. Postkarte mit U., Mailand, 29. Dez. 1897. € *580,–

An den Verleger Carlo Clausetti, dem er über den Erfolg der Mailänder Aufführung von „La Bohème“ berichtet und Grüße der Protagonisten Fernando De Lucia (Rodolfo) und Angelica Pandolfini (Mimi) sendet.

Madame Butterfly – Giacomo Puccini. 51 Zeichnungen mit Kostümentwürfen zu Madame Butterfly, Italien, A. 20. Jahrhundert. Zeichenpap. auf Trägerkarton, je c. 38,5×20,5 cm, etw. wellig. € *1200,–

Ausgesprochen dekorative, sehr ausdrucksstarke Entwürfe eines anonymen Zeichners, die nicht allzu lange nach der Uraufführung des Werkes (1904) entstanden sein dürften.

Monet, Claude (1840–1926). Eigh. Brief mit U., Giverny, 22. Apr. 1913. Frz., 2 S., c. 17×12,5 cm, Tinte auf S. 1 etw. verblasst. € *1500,–

An den Kunstkritiker Gustave Geffroy, dem er seinen Besuch ankündigt. Briefpapier mit Trauerrand.

Pissarro, Camille (1830–1903). Eigh. Briefteil o.U., [1897]. Frz., 2 S., c. 21×13 cm, min. fleckig. € *650,–

Gehaltvoller Brief an seine Frau, mit ausführlichem Bericht zum Gesundheitszustand des Sohnes Lucien, der im März 1897 einen Schlaganfall erlitten hatte. Pissarro berichtet von Konsultationen der homöopathischen Ärzte MacNish und Dyce Brown bzgl. Medikationen und geplanten Elektroschock-Behandlungen. – Lucien, der dauerhaft in England lebte, zählte zu den Pionieren der impressionistischen Malerei Großbritanniens.

Matisse, Henri (1869–1954). Eigh. Brief mit U., Nizza, 14. Apr. 1939. Frz., 4 S., c. 26×21 cm. € *1980,–

An Doktor Hodel, dem er ausführlich über Zahnbeschwerden und Probleme mit einer Brücke berichtet und ihn um Verhaltensratschläge bittet. Sehr schöner Brief mit sechs kl. Zeichnungen von Zähnen und Zahnreihen.

Miró, Joan (1893–1983). Eigh. Brief mit U., Barcelona, 20. Mai 1934. Frz., 1 S., c. 27,5×21,5 cm, gebr., Falt- u. Knicksp., kl. Einrisse am re. Rand. € *1500,–

An den Kunstsammler René Gaffé mit Dank für seinen Artikel über Miró in den Cahiers d'Art. Berichtet über die kommende Ausstellung in Zürich und bittet Gaffé, der zahlreiche Werke Mirós besaß, einige davon als Leihgabe

in die Ausstellung zu geben. Mirós erste Einzelausstellung im Kunsthaus Zürich (Surrealismus-Retrospektive mit Werken von Arp, Ernst, Giacometti und Miró) trug sehr dazu bei, sein Werk international bekannt zu machen.

Von Picasso signiert – Denis Diderot, Mystification ou Histoire des Portraits. Texte von Daix u. Benot, Illustr. von Picasso, Paris, 1954. OBrosch, Lagen im OÜmschlag, c. 28×19 cm, 90 S., Kapitale mit kl. Einr. € *750,–

Eines von 530 Expl. EA dieser Erzählung von Diderot mit 4 Lithographien von Mourlot nach Zeichnungen von Picasso, die Porträts von Diderot darstellen. Im Druckvermerk von Picasso eigh. mit Bleistift signiert.

Widmungsexemplar – Éluard, Paul. A Pablo Picasso («Les Grands peintres par leurs amis», 1), Genève-Paris, 1944, Or.Br., c. 25×19 cm, 168 S., teils unaufgeschn., gutes Expl. € *550,–

Mit eigh. Widmung Éluards für den Schriftsteller Jean Ballard (Hg. der «Cahiers du Sud»): «à Jean Ballard / très amicalement / Paul Eluard / Genève, le 14-VI-45», weitere eigh. Notiz auf S. 135.

Marcks, Gerhard, (1889–1981). Holzschnitt-Karte mit eigh. Dank („Herzlich dankt der 80jährige. Gerhard Marcks“), o.O., o.J. [1969]. C. 21,5×15 cm, min. Randknicke. € *120,–

Signiert u. eigh. übermalt – Lüpertz, Markus, Ich Orpheus. Vorzugsausgabe mit sign. u. von Lüpertz eigh. übermalter Originalradierung. Karlsruhe, Comatype, in-house music, 1995. 89 S., 21 Farboffsets nach Zeichnungen von Lüpertz, mit in Deckel eingelassener CD, Leinenkassette, 33×32 cm, neuwertig. € *420,–

Eins von 60 Expl. der Vorzugsausgabe mit sign. Radierung „Orpheus mit Lyra“ (30×30 cm), von Lüpertz individuell übermalt, dadurch hat jedes Expl. unikalen Charakter.



Zwei Carnets de Bal („Tanzkarten“), Frankreich, Anfang 19. Jhdt. C. 8,5×6 bzw. 9×7 cm, vergoldetes Silber, mit seith. einsteckendem Stift. Ein Exemplar mit verglaster Landschaftsminiatur auf dem Deckel, das zweite mit Rückengravur: „Ce ci n'est rien, l'amitié est tout“. Sehr reizvolle Stücke. € *850,–

Dr. Jens Mattow

Antiquariat für Buch und Photographie

Kühlebornweg 17 · 12167 Berlin · Telefon: +49 (0)174 6243277 · E-Mail: jens_mattow@yahoo.de

Internet: www.flickr.com/photos/pyroll/albums · www.instagram.com/photographie_berlin/

Photographie · Original Photographien des 19. Jahrhunderts · Schwerpunkte: frühe Reisen & Expeditionen, Ethnologie und Naturwissenschaften · Photography · 19th century vintage photographs with an emphasis on early travel & exploration, ethnology and natural sciences



Hong Kong – China – Anonymous: A pair of two different four-part panoramic views of Hong Kong, c. 1890, each comprised of 4 vintage albumen prints (each c. 17.5×21.5–27 cm and 19×26–29 cm, respectively). Both panoramas are mounted on canvas. Their total length is 98.8 cm and 108.5 cm, respectively. € 4800,–



Istanbul – Turkey – Robertson, James & Félice Beato: A five-part panoramic view of Constantinople from Beyazit Tower, c. 1855, consisting of 5 vintage albumen prints (c. 19.3×28.5–31.2 cm each) which are mounted on canvas. Total length: 150 cm. € 8000,–



Papua New Guinea – Woodbury, Walter Bentley & James Page: A group of 16 carte de visite portraits of indigenous people from Papua New Guinea, 1860s. 16 vintage albumen prints (c. 9×5.8 cm each), mounted to 2 cardboards (c. 21.3×28.4 cm each), annotated on the mounts. € 4000,–

Singapore – Gustav Richard Lambert: A collection of 28 cabinet portraits of ethnic types from Singapore, 1880s. 28 vintage albumen prints (c. 13.5×9.5 cm each), each with photographer's blindstamp. The images are loosely mounted to light cardboards with slits at the corners and annotated on the mounts. € 3600,–



Frankfurt am Main – Charles Marville: Mainufer, Frankfurt/Main, 1853. Vintage Salzpapierabzug von einem Papiernegativ (Kalotypieverfahren), 25,7×35,6 cm, montiert auf Originalkarton mit gedrucktem Titel sowie Photographen- und Verlegerangabe (Blanquart-Évrard, Éd.). € 4400,–
 Eine der frühesten photographischen Ansichten von Frankfurt/Main (vgl. Haus Giersch (2003) Frühe Photographie im Rhein-Main-Gebiet 1839–1885).



Mainz – Charles Marville: Gesamtansicht von Mainz, 1853. Vintage Salzpapierabzug von einem Papiernegativ, 24,6×34,8 cm, montiert auf Originalkarton mit gedrucktem Titel sowie Photographen- und Verlegerangabe (Blanquart-Évrard, Éd.). € 4400,–



Tübingen – Schwaben – Paul Sinner: Fotoalbum mit 26 frühen großformatigen Ansichten von Tübingen & Umgebung, 1877. Hochzeitsgeschenk für den Prinzen und späteren König Wilhelm II von Württemberg. Signierter Maroquin-Meistereinband der Zeit (Schenk & Fischer, Stuttgart; 46×31 cm) mit Zierbeschlägen aus Messing, einem kalligrafischen Widmungsblatt „Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Württemberg in treuer Ergebenheit gewidmet am Tage seiner Vermählung den 15. Februar 1877 zur Erinnerung an die in Tübingen zugebrachte Studienzeit“ sowie einer handschriftlichen Unterschriftenliste der schenkenden Tübinger Bürger. Mit dem Exlibris von Wilhelm II von Württemberg auf dem vorderen Innendeckel und dessen Wappenstempel auf dem Widmungsblatt. Das Album enthält 26 reizvolle Ansichten (Vintage Albuminabzüge) von Tübingen, Bebenhausen, Wurmlingen, Reutlingen, Niedernau, Urach und Lichtenstein. Die Aufnahmen stammen von Paul Sinner, der zu den frühesten Photographen Schwabens gehörte. Die Abzüge im Format 18,5×12 cm bis 37×21 cm sind jeweils betitelt, tragen Sinners Blindstempel und datieren zumeist deutlich vor 1877 – teilweise bis in die 1860er Jahre. Provenienz: Jeschke, Meinke & Hauff, Berlin, Auktion 32 (2004); damals aus westdeutschem Adelsbesitz eingeliefert; seitdem in Privatbesitz. € 24 000,–



Berlin – Berlin im Licht (1928) – Photographer: Martin Höhlig. Photo album with 100 views of buildings and locations in Berlin illuminated for the project *Berlin im Licht*, 1928. Original brown leather presentation album (26 × 36 cm) with gilt-stamped title *Berlin im Licht* comprising 100 vintage, ferrotyped gelatin silver prints on ivory paper. Each c. 22.5 × 16.5 cm and 16.5 × 22.5 cm. € 38 000,–

In October 1928, together with various business organizations and the lighting industry (AEG, Siemens & Halske, Osram), the city of Berlin initiated a visionary propaganda campaign for electric light advertising and illumination of the city under the slogan *Berlin im Licht* (Berlin Alight). It was a sensation throughout Germany and a spectacular tribute to modern city life. Kurt Weill was even asked to compose a song entitled „*Berlin im Licht*“ for the occasion. Already in the early 1920s the designer Walter Dexel had developed the first fluorescent light for advertising purposes. As of 1926 he worked in Frankfurt and designed light advertising to unify facades and create harmony between architecture and advertising, also using larger designs on facades and on rooftops, as well as illuminated phone booths and columns. There was a clear trend in using light in advertising and architecture. A group of more than one hundred night views, which are a brilliant testimony to the New Vision in photography of the time, as well as urban and architectural photography, was taken to document the *Berlin im Licht* event. The collection offered here contains a complete series and in its entirety constitutes a very rare and important part of photographic history. Only a few complete albums remain intact with a series of one hundred photographs each to illustrate the *Berlin im Licht* project. One is in the collection of the Stadtmuseum Berlin which was exhibited in 2008 and contains many of the photographs offered here. This group offers a comprehensive overview of all locations involved in the project, among them many modern buildings designed by renowned architects. The buildings include department stores such as Kaufhaus des Westens („KaDeWe“) and the silk store Michels & Cie., Kurfürstendamm (both designed by Johann Emil Schaudt); the main store of Michels & Cie., Leipziger Straße; the fur store C.A. Herpich & Söhne, Leipziger Straße (Erich Mendelsohn) as well as different branch offices of Hermann Tietz („Hertie“). A selection of images, which strongly follow the line of the new objectivity movement in photography, depict various retail stores, window shop displays, illuminated advertising columns such as the *Berlin im Licht* column at Großer Stern which advertised the event (see p. 96), the Persil column at Potsdamer Platz, as well as brightly lit exterior advertising billboards. In addition, this collection

contains a series of striking images depicting modern cinemas such as: Ufa-Pavilion, Nollendorfplatz (Oskar Kaufmann); Ufa-Palast, Hardenbergstr. and the Titania-Palast, Steglitz (Schoffler, Schlönbach & Jacobi). Hotels are also included such as the Excelsior, Anhalter Bahnhof (Otto Rehnig) as well as places of public entertainment such as Potsdamer Platz with Haus Vaterland (Franz Schwechten) and the Columbia Tanz-Cabaret. The present collection of photographs not only gives a wonderful impression of Berlin at night in the 1920s, but also documents a historical era of Berlin enterprise, especially in the images of department stores and retail stores of Jewish owners such as the silk store Michels & Cie., the textile shop Hermann Gerson and the luggage, leather and luxury item shop of Albert Rosenhain. These shops were soon closed in the 1930s or „ar-yanized“ and many of their owners were either deported or forced to emigrate.

Lit.: Franziska Nentwig (ed.) *Berlin im Licht*. Berlin 2008; Fred Richter (ed.) *Die Weltstadt im Licht – Berliner Nachtphotografien von Martin Höhlig aus den Jahren 1925–1932*. Berlin 2019.



Detaillierte Zustandsbeschreibungen auf Anfrage / Detailed condition reports upon request

Zusatzabbildungen zu allen angebotenen Artikeln sind verfügbar unter / additional illustrations of all items offered here are available at: www.flickr.com/photos/pyroll/albums/72157713621411012



Antiquariat Stefan Müller

Stefan Müller

Marienstraße 5 · 41061 Mönchengladbach

Telefon +49 (0)2161 17 51 78 · Mobil +49 (0)173 280 37 47 · Fax +49 (0) 2161 17 51 79

E-Mail: s.mueller@muellerbooks.com

Handschriften · Urkunden · Inkunabeln · Alte Drucke · Frühe deutschsprachige Drucke

Clavasio, Angelus de (1411–1495) (eigentlich: Angelo Carletti di Chivasso). Summa Angelica de casibus conscientie ... Straßburg, Martin Flach, 1. Juli 1502. Folio, Blattgröße 28,2×19,5 cm. 358 Blätter, vollständig. Kollation: (1)- (2)8, a8, b6, c8, d6, e8, f-g6, h8, i-p6, q8, r-z6, A-Z6, AA-HH6, JJ8. Mit zahlreichen in Rot eingemalten Initialen, am Textbeginn eine große Initiale in Rot und Blau. Brauner blindgeprägter Kalbledereinband der Zeit (Augsburger Provenienz) über Holzdeckeln, auf dem Vorderdeckel oben der Buchtitel in Blindprägung. Die Schließen fehlen. Der Einband berieben, Prägung stellenweise schwach, leicht wurmstichig und am Rücken oben und unten mit kleinen Fehlstellen. Buchblock etwas gebräunt, gering wurmstichig und mit durchgehendem schmalen Wasser- rand oben und Wasserfleck im unteren Bundsteg. Schnitt gedunkelt. Einige frühe Marginalien. Trotz der Altersspuren ein schönes Exemplar, bis auf eine kleine alte Reparatur am Rücken im originalen Zustand erhalten. Provenienz: St. Peter und Paul, Weyarn (ehem. Stiftskirche des Augustiner-Chorherrenstiftes), Bibliothekszeichen. Doublette der königlichen Bibliothek München, hs. Eintrag 19. Jhdt. € 3200,-

Frühe Ausgabe des 16. Jahrhunderts, äußerlich noch völlig eine Inkunabel. Das Werk erschien bereits im 15. Jahrhundert in zahlreichen Ausgaben. – VD 16, A 2821. Einband: Kyriss, Ernst. Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet. No. 87, Tafel 177, Augsburg, Jagd-Rolle III.

Dionysius Areopagita (Pseudo- Dionysius Areopagita, der Areopagit), frühes 6. Jahrhundert. Opera, veteris et nove translationis, etiam novissime ipsius M.Ficini com commentariis. – Drei Teile in einem Band. Straßburg, (Georg Husner), 1502–1503. Folio, Blattgröße 28,5×21 cm. 528 Blätter, vollständig. Kollation: *4, A-K6, L8, a-t6, v4, a8, b-z6, Aa-Ee6, Ff-Gg8, Hh-Yy6, Zz4, aa-gg6, hh-ii8. (Hauptteil im vorliegenden Exemplar nachgebunden). Blindgeprägter Schweinsledereinband über Holzdeckeln mit zeitgenössischem Titelschild auf dem Vorderdeckel. Fliegende Vorsätze unter Verwendung einer Pergamenthandschrift um 1300. Einige zeitgenössische kleine Blattweiser. Mit großem Titelholzschnitt und mehreren schematischen Textholzschnitten. Zahlreiche rot eingemalte Initialen, durchgehend in Rot rubriziert. Der schöne Einband dokumen-

tiert den Weg des Buches von einer Pultbibliothek (Titelschild auf dem Vorderdeckel, Spuren der Kettenhalterung oben am Rückdeckel) in eine Regalbibliothek. Die Kette, die sperrigen Beschläge und teils auch Schließen wurden dabei entfernt, um die Bücher dicht nebeneinander im Regal aufstellen zu können. Dies geschah vielleicht im 17. Jahrhundert, das Buch bekam in dieser Zeit ein Signaturschild aus Papier auf den Rücken. – Schönes Exemplar. Einband gering wurmstichig und mit Läsur am oberen Kapital, das Titelschild stark berieben. Beschläge, Schutzfenster des Titelschildes und Schließen entfernt. Innen sauber und nur ganz gering gebräunt. Einige kleine Wurmlöcher. Blatt a8 gelöst und am äußersten Rand leicht lädiert. € 6500,-

Der unbekannte Verfasser hat um 500 im Namen des angeblichen Athener Bischofs, Dionysius Areopagita, eines Mitgliedes des Areopags in Athen, der sich durch eine Predigt des Paulus zum Christentum bekehren ließ und als Märtyrer im Jahr 96 (?) starb, vorliegende Schriften verfasst. In ihnen verband er den Neuplatonismus mit dem Christentum. Seine mystische Theologie beeinflusste u.a. Meister Eckhart und dessen Schüler Heinrich Seuse. Anerkannt bereits durch Gregor den Großen erlangten seine Schriften große Bedeutung im gesamten Christentum. Nachdem bereits im 12. Jahrhundert Zweifel an der Zuschreibung der Schriften an Dionysius Areopagita aufkamen (Petrus Abaelardus), gelang erst im 19. Jahrhundert der philologische Nachweis, dass der in der Apostelgeschichte genannte Märtyrer nicht der Verfasser der Schriften sein konnte (Hugo Koch, 1869–1940 und Joseph Stiglmayr, 1851–1934). Provenienz: München, Franziskaner. München, königliche Bibliothek, Doublette. – VD 16, D 1848. Adams D 521. Muller, Strasbourg II, S. 11, Nr. 6.

Petrus Comestor, um 1100–1187. Historia scholastica. Straßburg, (Georg Husner), 1503. Folio, Blattgröße 28×20,5 cm. 207 statt 208 Blätter, ohne das letzte weisse Blatt. Kollation: a8, b-z6, A8B-G6, H-K8 (-K8, weiss). Mit zwei größeren Federwerk-Initialen in Rot und Blau und zahlreichen schwungvoll eingemalten roten Initialen. Teils spärlich rubriziert. Holzdeckelband der Zeit mit blindgeprägtem Schweinslederrücken und ehemals zwei Schließen. Vorderer Spiegel zum Teil mit Papiermanuskript des späten 14./frühen 15. Jahrhunderts beklebt. – Schönes Exemplar im Originalzustand mit nur geringen Alters- und Benutzungsspuren. Einband und Buchblock (vor allem im weissen Unterrand) gering wurmstichig. Vorderdeckel gebrochen und

(spätmittelalterlich) repariert. Titelblatt fast lose. Zwei Blätter mit papierbedingten Fehlstellen im Randbereich. Schließen fehlen. € 4200,–

Äußerlich noch ganz eine Inkunabel wurde diese Ausgabe von Pellechet aufgrund eines inkompletten Exemplares als eine solche beschrieben und fand Eingang u.a. auch in den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Interessantes Exemplar mit einem seltenen Beispiel einer spätmittelalterlichen Reparatur des senkrecht gebrochenen Vorderdeckels durch Holzverpflochung und (später wieder abgelöste) Überklebung mit Pergamentmanuskriptstreifen sowie dem Kuriosum zweier unbedruckter Seiten (A8v und B1r) durch fehlerhaften Satz. – VD 16, P 1829. GW M32171.

Bernhard von Clairvaux, ca. 1090–1153. Gilbert von Hoyland, gest. 1172. *Opus preclarum suos complectens sermones de tempore et super cantica canticorum.* Zwei Teile in einem Band. Paris, Berthold Rembolt für Jean Petit (Joannes Parvus), 1517. Folio, Blattgröße 37 × 23,8 cm. 422 von 423 Bll., es fehlt Blatt m1 (LXXXIX). Kollation: Titelblatt, aaa-ccc8 (Register), a-z8 (-m1), A-R8, Aa-Bb8, Cc10, Dd8, AA-EE8, FF4. Titelblatt mit Metallschnittbordüre und Metallschnitt-Druckermarke von Jean Petit. Zahlreiche, teils figürliche Metallschnittinitialen im Text. Blindgeprägter (Nürnberger?) Schweinsledereinband der Zeit über schweren Holzdeckeln mit einer (von zwei) Schließen und neun (von zehn) Beschlägen. – Sehr gutes Exemplar. Titelblatt etwas fleckig, angeschmutzt und mit alten hs. Einträgen, mit Randläsuren und angefalzt. Vor allem zu Beginn im Rand etwas gebräunt. Schnitt gedunkelt. Vorderer Spiegel mit hs. Eintrag Sum Johannis Schneydt... 1567/5 Juni sowie mit Wappen-Exlibris „E bibliotheca K. W. Emil Körner Lic. theol.“ Der Einband berieben, fleckig, gedunkelt, der Bezug teils etwas wellig. Vor allem am Rücken stärker berieben und mit Läsuren an den Kapitalen und Bündeln, dort der Bezug teils abgerieben. € 1800,–

Gilbert von Hoyland, Abt von Swineshead (Lincolnshire) setzte nach dem Tod Bernhards von Clairvaux, dessen großer Bewunderer er war, dessen Hohelied-Kommentar fort, der dann nach Gilberts Tod durch Johannes von Ford (um 1140–1214) zu Ende geführt wurde. – Index Aureliensis 117. 497. BM STC French Books, S. 48 (unvollständig). Vgl. Adams B 727 (1513). Druckermarke: Haebler, Konrad, Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke, Halle a. d. Saale, 1914, Verlegermarken des Jean Petit, Nr. VII.

Livius, Titus und Lucius Florus. *Von Ankunfft unnd Ursprung des Römischen Reichs, der alten Römer herkommen, Sitten ... Jetzund auff das newe aus dem Latein verteutsch* (von Zacharias Müntzer). Straßburg, Th. Rihel, 1581. 14 Bll., 887 SS., 12 Bll.. Kollation: *8, **6, A-Z6, Aa-Zz6, Aaa-Zzz6, Aaaa-Gggg6. Blätter Ii 3+4 (SS. 377–380) entweder nachträglich wieder befestigt oder aus einem anderen Exemplar ergänzt. Blätter Ss5+6 (SS. 489–492) größtenteils herausgerissen mit fast völligem Textverlust. Folio, Blattgröße 35 × 21 cm. Zeitgenössischer blindgeprägter Ledereinband über Holzdeckeln mit zwei Schließen. Verblasster Rotschnitt, auf dem Vorderschnitt zeitgenössische Verfasserangabe in Tinte „Titus Livius et Lucius Florus“. Mit breiter Holzschnittbordüre auf dem Titelblatt, 131 Holzschnitten, davon 66 Wiederholungen, in zwölf verschiedenen Bordüren und großer Holzschnitt-druckermarke am Schluß. Einband angeschmutzt, fleckig, berieben und mit kleineren Läsuren vor allem an den Kanten und am oberen Kapital. Titelblatt etwas griffrandig, sonst innen sauberes Exemplar mit ganz leichter papierbedingter Bräunung. Teils gering wasserrandig im breiten weissen Rand. Die Holzschnitte in schönen schwarzen Abdrucken. Insgesamt ein sehr gutes Exemplar. € 1500,–
Recht seltene Straßburger Ausgabe mit den schönen Holzschnitten von Tobias Stimmer. – VD 16, L 2119 (verzeichnet nur fünf Exemplare).



Antiquariat Armin Nassauer

Hinterstr. 18 · 57072 Siegen

Telefon: +49 (0)271 25356

E-Mail: Antiquariat-Nassauer@onlinehome.de · Internet: www.antiquariat-nassauer.de

Schöne und seltene Bücher



Eisenbahn – Scheiner, Jakob: Bau-Anlagen der Köln-Giessener Eisenbahn und der Zweigbahn von Betzdorf nach Siegen. o.O. 1865/66. 63 S., 2° Halbleder d. Zt., 45 Tafeln (davon 7 doppelseitig), 1 ausfaltbare „Situationskarte“. € 4800,–

Prachtwerk des Siegener Künstlers und Lithographen Jakob Scheiner (1820–1911), das Bahnhöfe, Tunnelportale, Brücken und Streckenverlauf in exzessiver Detailfreude darstellt. Bindung an den Vorsätzen angeplatzt, Rücken etwas berieben. Insgesamt jedoch ein gutes und sauberes Exemplar des sehr seltenen Werkes.

Pharmacie – Neumann, Caspar: Praelectiones chemicae seu Chemia medico-pharmaceutica experimentalis & rationalis, oder Gründlicher Unterricht der Chemie (...). Berlin (Rüdiger) 1740. XXII, 1872, LXI S., Gr.-8° Ganzpergament d. Zt. € 900,–

Text in deutscher Sprache. Caspar Neumann (1683–1737) war Inhaber der Berliner Hof-Apotheke und erster Dozent für Chemie an der medizinischen Hochschule ebendort, außerdem Mitglied der Leopoldina und der Royal Society. Die in deutscher Sprache verfassten „Praellectiones chemicae“ stellen die Essenz seiner Forschungen dar und sind eine Handreichung zur praktischen pharmazeutischen Arbeit. Titelseite fehlt, hinterer Vorsatz erneuert. Der Einband etwas fleckig. Innen gering gebräunt, jedoch insgesamt sauber und gut.

Geologie – Geinitz, Hanns Bruno: Charakteristik der Schichten und Petrefacten des sächsisch-böhmischen Kreidegebirges sowie der Versteinerungen von Kieslingsweida. Neue Ausgabe Leipzig (Arnold)

1850. XXII, 116, XXII, 19 S., Gr.-8° Fester Pappband d.Zt., 31 lithographische Tafeln. € 950,–

Ursprünglich in 4 einzelnen Heften erschienen, vereinigt dieser Band das Gesamtwerk. Die erste der Tafeln wurde koloriert. Sehr blasser Stempel auf vorderem Deckel und der Titelseite, dort auch eine handschr. Signatur. Im Text durchgehend stockfleckig, die Tafeln gering wasserrandig. Einband angestaubt, der Rücken im oberen Drittel behutsam restauriert.

Humboldt – Bromme, Traugott (Hg.): Atlas zu Alex. v. Humboldt's Kosmos in zweiundvierzig Tafeln mit erläuterndem Texte. Stuttgart (Krais & Hoffmann) 1851. 136 S., Quer-4° Halbleder d. Zt. 42 Karten und Tafeln. € 550,–

Brommes (1802–66) Atlas erschien bereits kurz nach dem 3. Band von Humboldts „Kosmos“. Er enthält 39 sorgfältig kolorierte Karten und Aufrisse, sowie 3 Tafeln mit Landschaftsbildern. Nur sehr gering stockfleckig. Rücken gering berieben, Deckel an den Kanten etwas bestoßen. Sehr schönes Exemplar.

Coleoptera – Horion, Adolf: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 1–12. Krefeld, Frankfurt, München, Tutzing und Überlingen (Eigenverlag u.a.) 1941–1974. Gr.-8° Kartoniert. € 800,–

Das seltene Werk in vollständiger Reihe. Der erste Band erschien 1941 in Krefeld, der zweite 1949 im Verlag Klostermann in Frankfurt, zwei weitere Bände erschienen als Sonderhefte der Zeitschrift „Entomologische Arbeiten“, alle folgenden im Eigenverlag Horions. Bei den ersten beiden Bänden wurde der fragile Originalumschlag fach-

männlich neu aufgezogen, Band 5 hat einen festen Einband mit farbigem Leinenrücken. Etwas berieben, vor allem die Rücken stärker abgegriffen. Sonst jedoch sauber.

Hessen – Merian, Matthäus / Martin Zeiller: Topographia Hassiae et Regionum Vicinarum. Das ist: Beschreibung und eigentliche Abbildung der vornehmsten Städte und Plätze in Hessen (...). Frankfurt am Mayn (Merian Erben) 1655 (recte: 1685). 151 S., 4° Ganzleder d. Zt., 62 Kupfer mit 124 Darstellungen. € 2600,-

(Wüthrich 4, 36) Bis auf das Titelkupfer vollständiges Exemplar mit allen Ortsabbildungen, 3 Karten und 4 Plänen, bzw. Grundrissen. 6 Tafeln sind ausklappbar. Dritte Auflage, neu gesetzter Nachdruck der erw. 2. Aufl. von 1655, zwar ebenfalls mit „1655“ datiert, in Wahrheit aber etwa 1685. Gegenüber der ersten Auflage von 1646 erweiterten Merians Erben den Text um 62 Seiten; die zusätzliche Abbildung „Frauensee“ fehlt hier, wie so häufig im 3. Abdruck, ebenso das Titelkupfer. Geringe Bräunung, gelegentlich sehr schwach wasserrandig. Kleinere Randschäden an einzelnen Seiten, wenige sehr geringe Einrisse nahe der Falz. Der solide Ledereinband der Zeit etwas berieben und nur äußerlich mit wenig oberflächlichem Wurmfraß.

Indien, Jagd – Williamson, Thomas / Samuel Howitt: Oriental Field Sports, being a complete, detailed, and accurate Description of the Wild Sports of the East (...). Two Volumes. London (Orme) 1807. 306, 239, (11) S., 4° Halbleder. 40 kolorierte Stahlstiche. € 1300,-

„The most beautiful book on Indian sport in existence“ (Schwerdt II, p. 298). Erste Auflage der regulären Buchhandelsausgabe (eine Folio-Ausgabe für Subskribenten war vorangegangen), prachtvoll illustrierte Stahlstiche nach Howitt. Rotes Halbleder der Zeit, kaum berieben, außergewöhnlich saubere und wohlerhaltene Ausgabe.

Italien – Recke, Elisa von der: Tagebuch einer Reise durch einen Theil Deutschlands und durch Italien, in den Jahren 1804 bis 1806. Vier Bände. Berlin (Nicolai) 1815–1817. XXXVIII, 320, VI, 440, XXXVIII, 341, XXXII, 363 S. Fester Pappband. 1 Karte von Ischia, 2 Lithographien. Grünschnitt. € 575,-

Erstausgabe, herausgegeben von Hofrat Böttiger. Elisa von der Recke (1754–1833), geborene Reichsgräfin von Medem, war 1787 durch ihr Enthüllungsbuch über Cagliostro berühmt geworden. In ihren späteren Jahren reiste sie viel und pflegte Freundschaften mit der geistigen Elite Deutschlands. Die Karte und eine der Tafeln ausklappbar. Die Rücken aller Bände wurden erneuert, die Reste der Original Lederrücken aufgezogen. Leimschattig auf den Vorsätzen, sonst jedoch nur sehr schwach stockfleckig. Auf allen Vorsätzen ein dezentes Exlibris. In dieser Vollständigkeit selten.

Italien, Rom – Reimar, Albert (Übs.): Abgebildetes Neues Romm / Darinnen Die heute verhandene Kirchen / H. Leider / Reliquien [...] Nicht nur mit Worten / gründlich beschrieben / sondern auch mit [...] Kupferstücken. Aernhem (Haagen) 1662. (32), 791 S., Kl.-8° Ganzpergament d. Zt., 85 (87) Kupfer, 27 Vignetten. € 1250,-

Die Autorschaft wird Antonio Bosio oder Pomilio Totti zugeschrieben; die deutsche Ausgabe erschien unter dem Namen des Übersetzers. Im Titel sind 82 Kupfer genannt, es sind mit dem Titelkupfer jedoch sogar 87. Einband der Zeit mit starken Gebrauchsspuren (teilweise restauriert). Fliegende Vorsätze erneuert. Schnitt fleckig, im Inneren jedoch nur gering fleckig. Die Bindung durch die Restaurierung vielleicht ein wenig zu fest. Vorbesitzer dieses Exemplars war der Schweizer Historiker Rudolf Wackernagel, der das Buch 1899 erwarb (Eintrag auf Vorsatz).

Italien, Architektur – Engelhard, Johann Daniel Wilhelm Eduard: Instruction für junge Architekten zu Reisen in Italien. Berlin (Reimer) 1838. 150 S., Gr.-8° Fester Pappband. € 400,-

Engelhard (1788–1856) hatte vor seiner Italienreise im Jahr 1809 Weimar besucht und mit Johanna Schopenhauer und Goethe Kontakt gepflegt. Er gilt als das Vorbild des Architekten in Goethes „Wahlverwandschaften“. Am Ende seiner Laufbahn war Engelhard kurhessischer Oberbaumeister. Separatdruck aus „Crelle's Journal der Baukunst“, Bd. XI und XII. Nur sehr vereinzelt schwach stockfleckig, schönes, unbeschnittenes Exemplar in neuem Einband aus handgefertigtem Kleisterpapier.

Venedig, Kunst – Ruskin, John: Steine von Venedig. Band 1–3. Leipzig (Diederichs) 1903. 497 S., Halbleder. 21 Tafeln. € 330,-

(= Ausgewählte Werke, Bde. VIII–X) Übs. von Hedwig Jahn. Hübsche Ausgabe mit falschen Bündeln. Ein Randschaden am Rücken des ersten Bandes wurde fachkundig restauriert.

Schlesien, Handzeichnung – Lüdecke, Albert Bogislav: Ort und Schloß Nimptsch. Bleistiftzeichnung. € 950,-

Größe der Zeichnung ca 32 cm × 24,5 cm; aufgezogen auf ein etwas größeres Blatt (ca. 40 × 30 cm). Auf der Zeichnung rechts unten signiert und datiert, außerdem auf dem größeren Blatt näher bezeichnet: „Aufgenommen zu Nimptsch im September 1856“ und eine Widmung „zur freundlichen Erinnerung der lieben Familie Schregel, Düsseldorf, zu Weihnacht 1856“. Der Stettiner Lüdecke (1834–1910) studierte Malerei in Düsseldorf, war Mitglied des dortigen Künstlervereins „Malkasten“ und blieb bis zu seinem Lebensende in Düsseldorf. Das schlesische Schloß Nimptsch (Niemcza), von Lüdecke mittig vor das Dorf ins Bild gesetzt, war nach dem Stadtbrand von 1735 erst 1830 wieder aufgebaut worden. Sein Oktagon wurde nach dem 2.



WK abgerissen. Schöne, detailreiche Bleistiftzeichnung auf etwas gelbem Papier, mit sehr schwachem Lichttrand.

Wasserzeichen – Briquet, C. M.: Les Filigranes. Dictionnaire historique des marques du papier dès leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600. Tome premier – quatre. 2me edition Leipzig (Hiersemann) 1923. Halbleinen, 4°. 836 S., 9 Textfiguren, 16.112 Faksimiles auf Tafeln. € 680,–

Die vollständige Originalausgabe des Standardwerkes über frühe Wasserzeichen. Einbände etwas braunschattig, Schnitte schwach stockfleckig. Insgesamt sehr schönes und wohl erhaltenes Exemplar der vierbändigen Reihe.

Genealogie, Adel – Hattstein, Damian Hatard von und zu: Die Hoheit des Teutschen Reichs-Adels. 3 Bände (= alles). Fulda (KöB) 1729–40. 16, 690, 38, 4, 590, 16, 87, 2, 12 S., 592 S., 16, 162 [recte 166] S., 4° Ganzleder d. Zt., Frontispiz, 3 Titelkupfer, zahlreiche Wappenkupfer. Rotschnitt. € 2200,–

Vollständige Ausgabe des gewaltigen genealogischen Werkes mit Vorfahrtentafeln für rund 500 überwiegend süddeutsche Adelsfamilien, mit allem Supplement und Registern in erster Auflage. Band 1 mit Frontispiz und prächtigem Titelkupfer, von denen eines den Fuldaer Fürstbischof Amand von Buseck zeigt (mit einer Ansicht von Fulda), beide Folgebände mit je einem Titelkupfer. Der erste Band enthält 182 Wappenkupfer im Text (dazu 4 erläuternde Textkupfer), in den 11 Jahre später erschienenen Supplementbänden wurden zahlreiche weitere Wappendarstellungen auf großformatigen Kupfern zusammengefasst. Jeder Band mit altem Adelslexibris. Schöne, reich vergoldete Einbände, im Inneren nur vereinzelt gering stockfleckig. Einbände gering berieben, schöne Reihe.

Dokumente – Schnabel, Johann Gottfried (et al): Die Rechnungsbücher der „Hochlöblichen Barbier-Innung zu Querfurth“ 1719–1869 in 4 Heften und Kladden. € 1900,–

Schnabel, u.a. Verfasser der „Insel Felsenburg“, war im „Brotheruf“ Barbier und 1719 Gründungsmitglied der Querfurter Barbier-Innung. Die erste Kladde beginnt 1719 und endet 1763, mit einem Nachtrag 1783. Es handelt sich um ein von über 40jähriger Benutzung recht mitgenommenes Bändchen mit Lederrücken und Holzdeckeln, ursprünglich mit farbigem Kleisterpapier überzogen, das sich größtenteils abgelöst hat. Von 126 Seiten wurden 105 beschrieben. Ein Schriftvergleich zeigt, daß das erste Buch von Schnabel selbst angelegt und zu Beginn handschriftlich von ihm geführt wurde. Die folgenden 3 Rechnungsbücher reichen bis 1869 (mit einer Lücke 1843–1856) und dokumentieren den Fortbestand der Innung.

Biographie – Fiddes, Richard: The Life of Cardinal Wolsey. 2nd edition London (Knpton et al) 1726. LIV, 506, 206 S., 4° Neuer Halblederband. 8 ganzseitige Kupfer, davon 1 ausklappbar. € 580,–

Thomas Wolsey (475–1530), zeitweise englischer Lordkanzler, galt als raffgierig und machtsüchtig; Shakespeare schildert seinen Fall in „Heinrich VIII“. Die bis heute gerühmte Biographie Richard Fiddes' (1671–1725) erschien erstmals 1724; diese zweite Auflage hatte der

Autor vor seinem Tod noch selbst besorgt. An die Biografie schließt sich der dokumentarische Anhang „Collections“ an, dessen letzte Seite mit Japanpapier restauriert wurde. Sonst durchweg sauberes und schönes Exemplar, nur die Seitenränder etwas gebräunt. Der schöne Halbledereinband wurde im Stil der Zeit komplett neu angefertigt, mit marmorierten Deckeln, dezentem Rückenvergoldung und blindgeprägtem Zierrat.

Humanismus, Reformation – [Erasmus von Rotterdam]: Desid. Erasmi Roterodami Colloquia familiaria. Rotterdam (Leers) 1693. (16), 537, (14) S., Kl.-8° Halbleder. 2 Kupfer. € 340,–

Bei den „vertraulichen Gesprächen“ handelt es sich um kein Werk Erasmus', sondern ein mit Hilfe von Gesprächsmitschriften und Notizen erdachtes Werk von Erasmus' Freund und Mitarbeiter Beatus Rhenanus. Zunächst verärgert, daß das Werk ohne sein Einverständnis erschienen war, besorgte Erasmus später selbst eine Neuausgabe. Angehängt ist: Erasmus von Rotterdam, Conflictus Thaliae et Barbariei. Der schlichte, beriebene Einband vermutlich aus späterer Zeit. Innen stellenweise fleckig, bzw. stockfleckig, etwas unfrisch. Verschmierter Tintenleck auf vorderem Vorsatz.

Kunst – Fuessli, Johann Heinrich: Vorlesungen über die Malerei. Braunschweig (Vieweg) 1803. 255 S. Ganzleder. € 500,–

Übs. von Johann Joachim Eschenburg. Der Maler und Übersetzer Fuessli (1741–1825), der seit 1765 in England lebte und seit 1799 an der Kunstakademie in London lehrte, hatte das Werk in englischer Sprache verfasst. Vorsätze leinschattig, der Rücken von einem Vorbesitzer in Leder laienhaft erneuert. Sonst nur vereinzelt schwach stockfleckig, zwei Besitzereinträge auf vorderem Vorsatz.

Kunsttheorie – Hagedorn, Christian Ludwig von: Betrachtungen über die Malerey. Erster / Zweyter Theil. Leipzig (Wendler) 1762. XVI, (4), 878, (30) S. Ganzleder d. Zt. € 350,–

Der Diplomat Hagedorn (1712–1780) war Kunsthistoriker und -sammler. 1752 schied er aus dem Staatsdienst aus und machte sich rasch einen Namen als Kunsttheoretiker. Er gilt als einer der Wegbereiter des Sturm und Drang. Marmorierte Vorsätze. Durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig. Rücken behutsam und unauffällig restauriert.

Kunsttheorie – Felibien, André: Entretiens sur les vies et sur les ouvrages des plus excellent peintres anciens et modernes; avec la vie des architectes. Tome 1–6. Nouvelle édition, revue et corrigée, Tre-voux (S.A.S.) 1725. 364, (1), 384, (6), 537, (5), 467, (5), 466, (4), 283, (10), CXVII, (1) S. Kl.-8° Halbleder d. Zt. 11 Kupfer im Text, 2 Frontispize. € 1950,–

Felibien (1619–95), Begründer der französischen Kunsttheorie. Seine „Entretiens“ erschienen zuerst 1672. Saubere Bände mit marmorierten Schnitten, jeder Band mit einem zeitgenössischen Wappenexlibris auf Vorsatz, dazu je ein Namenszug aus späterer Zeit. Band 1 und 3 mit Frontispiz. Band 6 enthält auch: Mlle. Perrot, Traité de la Miniature (1725, hier falsch „MDCXXV“). Schöne Reihe.

Kunsttheorie – Fernow, Carl Ludwig: Römische Studien. 3 Bände. Zürich (Gessner) 1806–08. XIV, 450, XVI, 416, XII, 543, (2) S. Halbleder. Frontispiz (Porträt von Canova), 3 Klapptafeln. € 750,–

Fernow (1763–1808), Apotheker, wandte sich früh der Kunst zu und lebte ab 1794 für fast 10 Jahre in Rom. 1803 bekam er eine Professur in Jena, betreute ferner die Bibliothek der Herzogin Anna Amalie in Weimar und stand in Kontakt mit Goethe, Schiller und Wieland, außerdem mit Johanna Schopenhauer. Er half Goethe bei dessen Schrift über Winckelmann und gab Winckelmanns Werke heraus. Die soliden Halblederbände mit falschen Bündeln und glanzmarmorierten Deckeln stammen aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Komplette Reihe, so vollständig selten zu finden.

Kunst – Börsch-Supan, Helmut (Hg.): Die Kataloge der Berliner Akademie-Ausstellungen 1826–1850. 3 Bände. Reprint, Berlin (Hessling) 1971. Quer-4° Leinen, Pappschuber. € 270,–

(= Quellen und Schriften zur bildenden Kunst 4) Fotomechanische Nachdrucke der Kataloge. Der dritte Band enthält Einleitung und Gesamtregister. Sehr guter Zustand.

Expressionismus – Der blaue Vogel. Zweites Heft – Februar 1922. Berlin (Preuß) 1922. 16 S., Gr.-8° Kartoniert. Illustriert (teilw. farbig). Farbige Umschlaggestaltung von A. Chudjakow. € 350,–

Das Theater-Kunstblatt erschien jeweils zum Programmwechsel des deutsch-russischen Theaters „Der Blaue Vogel“. Einliegend das „Zweite Programm“ (Faltblatt) vom April 1922. Umschlag etwas gebräunt, sonst tadellos.

Kunst – [Félibien, André]: Recueil de descriptions de peintures et d'autres ouvrages faits pour le Roy. Paris (Mabre-Cranoisy) 1689. (2), 505, (2) S., Kl.-8° Ganzleder d.Zt. 1 Tafel (Plan des Kleinen Parks in Versailles). € 500,–

Ohne Autorenangabe im Titel, jedoch wird Félibien unter zahlreichen Aufsätzen sowie im Kolophon als Verfasser genannt. Inhalt: Arc de Triomphe de la Place Dauphine / Les Reines de Perse aux pieds d'Alexandre / Le Portrayt du Roy / Les Quarte Elements / Les Quarte Saisons / Relation de la Feste de Versailles / Description sommaire du Chateau de Versailles en 1674 / Description de la Grotte de Versailles / Les Divertissements de Versailles (Journée 1–6) / Le Songe de Philomathe. Hübsches und sauberes Bändchen mit reicher Rückenvergoldung, selten zu finden.

Kunsttheorie – Piles, Rogère de: Cours de peinture par principes. Paris (Estienne) 1708. (4), 493, (19) S., Kl.-8° Ganzleder d.Zt. Frontispiz, 1 Tafel. € 230,–

De Piles (1635–1709), Diplomat, Künstler und Kunsthistoriker. Selbst Sammler, wird er zum gefragten Experten und zum Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Malerei. Mit seinen Publikationen beginnt er eine Diskussion über die Qualität von Malerei, die den Beginn der Auseinandersetzung zwischen Tradition und Moderne markiert. Im „Cours de peinture par principes“, seinem letzten Werk, versucht er eine systematische und gerechte Wertung künstlerischer Leistung. An den Text schließen

sich Tabellen an, in denen insgesamt 56 Maler in 4 Kategorien nach einem Punktesystem bewertet werden. Einbandkanten etwas berieben, Rückengelenk einseitig gering angeplatzt. Innen nur wenig stockfleckig, ein gutes Exemplar.

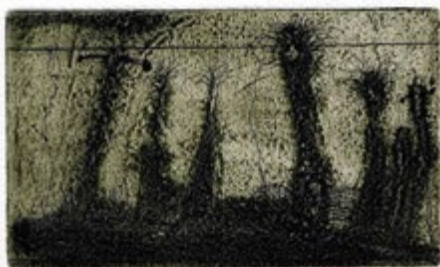


Originalgrafik – Domröse, Wolfgang: Kleines Rasenstück (nach A.D.). Radierung 1987. Numeriert und signiert. Blattgröße ca. 19,5 × 13,2 cm. € 120,–

Numeriert (30/50) und signiert, zudem unterhalb des Druckes von Hand betitelt. Domröse (1948) Studium 1970–74 bei Wolfgang Frankenstein in Berlin, seit 1980 freischaffender Künstler in Berlin-Adlershof.

Originalgrafik – Herzog, Walter: Regen-stein 84/1. Radierung 1984. Blattgröße ca. 28,5 × 26 cm. € 150,–

Numeriert (48/75) und signiert, zudem unterhalb des Druckes von Hand betitelt. Herzog (1936) studierte zunächst Architektur in Dresden; seit den 1970ern stellt er künstlerische Arbeiten aus, 1980 beendete er seine Tätigkeit als Architekt und widmete sich allein der Kunst.



Antiquariat Christoph Neumann

Duisburger Straße 18 · 10707 Berlin
Telefon: +49 (0)30 22193882 · Mobil: +49 (0)178 5409018
E-Mail: info@antiquariat-neumann.de

Recht · Theologie · Geschichte · Alte Drucke · Philologie

Berichte der allgemeinen Buchhandlung der Gelehrten vom Jahre ..., (1781–1784). Kraus Reprint, 1981. Oktavo. Bände 1–6 OLwd. Mit Rückenprägung. Geringfügig angestaubt. € 550,–

[Photographie]. Plauszewski (P.), Graines et plantes sèches. Paris, Librairie des Arts décoratifs, sans date [circa 1920]. Grand in-folio en feuilles, sous chemise illustrée de l'éditeur demi-toile à lacets. Un feuillet de titre et 25 planches photographiques en noir. Exemplaire en bel état. € 180,–

Rosenzweig, F. Der Mensch und sein Werk. Gesammelte Schriften. Herausgegeben von Rachel Rosenzweig und Edith Rosenzweig-Scheinmann unter Mitwirkung von Bernhard Casper. Haag, Nijhoff, 1976–1984. Großoktav, 4 Teile in 6 Bde. (XXXII) 602, (VI) 603–1333, (XXXVIII) 516, (XXII) 884, (XXII) 263, (XXXII) 361 pp. OLwd. Geringfügig angestaubt. € 580,–
Portrait. Bibliographie. Illustrationen. 1.1: Briefe und Tagebücher 1900–1918, 1.2: Briefe und Tagebücher 1918–1929, 2: Der Stern der Erlösung. 4. Auflage im Jahre der Schöpfung 5736 mit einer Einführung von Reinhold Mayer, 3: Zweistromland. Kleinere Schriften zu Glauben und Denken. Herausgegeben von Reinhold und Annemarie Mayer, 4.1: Sprachdenken im Übersetzen. Hymnen und Gedichte des Jehudi Halevi. Der sechzig Hymnen und Gedichte dritte Auflage. Herausgegeben von Rafael N. Rosenzweig, 4.2.: Sprachdenken im Übersetzen. Arbeitspapiere zur Verdeutschung der Schrift. Generalregister. Herausgegeben von Rachel Bat-Adam.

Friedrich II., Friedrich der Große (anonym). Dialogue de morale à l'usage de la jeune noblesse. Berlin: Decker, 1770. Oktavo, 37 S., späteres Halbleder mit Goldprägung und Rückentitel auf fünf falschen Bündeln. Handgestochene Kapitälchen gestempelt mit: „Loge zu den drei Weltkugeln“, Bibliotheksmärkchen am unteren Kapitälchen. Schönes Exemplar des wichtigen Textes. € 750,–

Pape, Peter Siegmund. Pestologia Homiletica, Oder: Geistlich-Gute Anstalten gegen die ietzt-grassirende Peste: Der Christlichen Gemeinde zu St. Petri in Cölln an der Spree aus Gottes Wort in XII. Wochen-Predigten, derer Verzeichniß so fort nach der Vorrede zu finden ist, nebst einem Anhang einiger Gebether und Gesängen, deren man sich zur Pest-Zeit zu bedienen hat; auch Register derer darin fürkom-

menden Realien / wohlmeinend vorgezeigt, und andern zur Gottseligen Ausübung ans Licht gegeben von Peter Siegmund Pape. Leipzig: Bey Johann Friedrich Gleditsch und Sohn, 1711. Oktavo, 16 ungezählte Seiten, 294 Seiten, 10 ungezählte Seiten, Schlichter späterer Pappband. Wurmgänge im weißen Blattrand, nahezu ohne Textbefall. € 1200,–
Einzigste Ausgabe. Sehr selten. Aus dem damals errichteten Pesthaus wird die große Berliner Klinik „Charité“. (VD18 13141716)

Österreichisches Strafrecht für Böhmen durch Joseph I. Neue Peinliche Hals-Gerichts-Ordnung. Der Römischen Kayser- auch zu Hungarn und Böheim etc. Königl. Majestät Josephi Des Ersten, Ertz-Hertzogens zu Oesterreich, [et]c. [et]c. Neue Peinliche Hals-Gerichtsordnung, Vor das Königreich Böheim, Marggrathumb Mähren und Hertzogthumb Schlesien. Freyburg ; gedruckt zu Freyburg auf Kosten Martin Parcus ; Anno 1711. Kleinquarto, Pappband der Zeit ohne Deckelbezug. Frontispiz (an drei Stellen hinterlegt) und Titel (in Rot und Schwarz) lose. 1 ungezähltes Blatt Tafel, 6 ungezählte Seiten, 120 num. Seiten, 27 ungezählte Seiten. Seltener Freiburger Druck. € 1200,–

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst (Hg.). Die Graphischen Künste. XII. Jahrgang. Wien 1899. Mit zahlr. Lichtdrucken, Photogravuren und Zinkographien. Folio. 3 Bll., 122 SS. Orig. Halbleder mit Lederecken. Sehr gut erhalten. Mit Orig.-Holzschnitt Schneiderwerkstatt von Emil Orlik, 1 Orig.-Radierung von W. Unger, S. Wenban, 1 Orig.-Farblithographie von F. Kallmorgen, 1 Orig.-Chromolithographie von E. Grasset und 1 Orig.-Holzschnitt von W. Laage. € 450,–

– Die Graphischen Künste Jahrgang XXV. Hrsg. Gesellschaft Für Vervielfältigende Kunst. Wien, 1902. Großquarto, 3 Bll, 104 SS. Orig. Halbleder mit Lederecken. Sehr gut erhalten. Mit zahlr. Lichtdrucken, Photogravuren und Zinkographien. Emil Orlik, „Alt- Prag“, O- Farbholschn.; Rudolf Jettmar, „Bau der Höllenbrücke“ O- Radierung; William Blake, 1 Seite aus „Amerika“, Zinkätzung. Und zahlreiches Anderes. € 450,–



Fré Cohen (Frederika Sophia). (August 11, 1903 – June 14, 1943) was a Dutch artist and graphic designer. Tag der Freude. Festschrift zum Internationalen Sozialistischen Jugendtag Pfingsten 1926 in Amsterdam. Amsterdam; Vooruitgang, 1926. Oktavo, 56 Seiten. Mit 7 teils ganzseitigen Textholzschnitten von Fré Cohen. Mit Texten von Hermann Claudius, Erich Ollenhauer u.a. Illustr. OKart. Einband-Rücken gelöst vom Buchblock da sich die Klebebindung aufgelöst hat, sehr gut erhalten. (Peter van Dam & Philip van Praag, Fré Cohen. Leven en werk van een bewogen kunstenaar. Een catalogue raisonné. Abcoude, Uitgeverij Uniepers, 1993). € 120,-

Freie Arbeiterunion Deutschlands (Hg.). Die Internationale. Zeitschrift für die revolutionäre Arbeiterbewegung, Gesellschaftskritik und sozialistischen Neuaufbau. Berlin; der Syndikalist 1928/1930. Sammelband. I. Jahrgang 1928 Hefte 2,3,5,6, 8,9, 10, 11, 12 und III. Jahrgang 1930 Hefte 5–8 u. 10,11. Großoktav HLwd. Mit Deckelbezügen aus Buntpapier. Titelblätter mit eingebunden. Gut. € 400,-

Freie Arbeiterunion Deutschlands (Hg.). Die Internationale. Zeitschrift für die revolutionäre Arbeiterbewegung, Gesellschaftskritik und sozialistischen Neuaufbau. Berlin; der Syndikalist 1930/1931. Sammelband. IV. Jahrgang 1930/1 · 13 Hefte in 12. Großoktav HLwd. Mit Deckelbezügen aus Buntpapier. Titelblätter mit eingebunden. Gut. € 400,-

Erzherzog Carl von Oesterreich, hrsg. i. Auftrag seiner Söhne Albrecht u. Wilhelm. Ausgewählte Schriften weiland seiner kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Carl von Oesterreich. Braumüller, Wien, 1893 und 1894. Großoktav, 6 Bde. Plus Kartenband in 7, XXIII, 343 S.; VII, 415 S.; VI, 436 S.; VI, 656 S.; VII, 666 S.; VII, 632 S. Gesamtregister in Bd. 6;

Kartenband mit Inhaltsverzeichnis und 23 mehrfach gefalteten Tafeln komplett. Papierumschläge der Zeit mit Rücken- und Deckeltitel. Kartenband als Mappe in Lwd. unter Verwendung des alten Materials. Rücken bei Bd. 1 und 4 mit Lwd. verstärkt. Bildnis in Band 1 mit Wasserrand. Gutes Exemplar des seltenen Werkes. € 450,-

Kelsen, Hans. Die philosophischen Grundlagen der Naturrechtslehre und des Rechtspositivismus. Aus der Reihe „Philosophische Vorträge“ veröffentlicht von der Kant-Gesellschaft Band 31. Charlottenburg, Pan Verlag Rolf Heise 1928. Großoktav. 78 S. Okart. Tadelloses Exemplar. € 140,-

Oppenheimer, Franz (1864–1943). Die Siedlungsgenossenschaft: Versuch einer positiven Überwindung des Kommunismus durch Lösung des Genossenschaftsproblems und der Agrarfrage. Leipzig; Duncker und Humblot 1896. Großoktav. XXIV, 638 S., etwas spätere HLwd. mit Rückenprägung. Erstausgabe in gutem Zustand. € 380,-
Oppenheimer war der erste Professor für Soziologie in Deutschland. Seine Werke wurden 1933 in Deutschland verboten und eingezogen. Damit wird auch erklärt, dass er nahezu nicht mehr sichtbar ist, obwohl seine Arbeiten nach Meinung seiner Anhänger für die Lösung der sozialen Frage aktuell sind. Ein Teil der Werke wurde in den letzten Jahren neu zusammengetragen und wartet auf die Wiederentdeckung.

Schmitt, Carl. Theodor Däublers „Nordlicht“. Drei Studien über die Elemente, den Geist und die Aktualität des Werkes. München G Müller, 1916. 80 S. Original-Kartonband (Umschlag an den Kapitalen leider mit Klebestreifen verstärkt) Kosch XV/473. Erstausgabe. Einband gebräunt und leicht fleckig. Rücken mit kleiner Fehlstelle im Papier. Unbeschnitten. Exlibris Fritz Diettrich. Im Ganzen gut. € 280,-

lueder h. niemeyer · seit 1959

vordorfsfeld 8 · 29473 göhrde

telefon: +49 (0)5862 2940350 · telefax: +49 (0)5862 2940350

e-mail: niemeyer@luederhniemeyer.com · internet: www.luederhniemeyer.com

kunsthandel und seltenheitsantiquariat · ridinger handlung

Beethoven – Seyfried, Ignaz Ritter von (Komponist, Autor, „Dirigent der Uraufführungen von Beethovens Oper ‚Fidelio‘ [„Leonore!“] [Archiv Bthvn.-Haus Bonn ad Seyfried-Autograph NE 304], 1776 Wien 1842). Biographische Notizen + Charakterzüge und Anekdoten zu/von Ludwig van Beethoven. Autographe Manuskripte in brauner Feder auf tlw. Formular-Papieren des Theaters an der Wien. (1831.) 12 SS. auf 3 Doppelblättern + ½ Bl. (35 × 21,5 cm à 36–45 Zeilen bzw., Schlußseite, 28 ZZ. + 14,3 × 21,2 cm mit 6 ZZ., abbrechend, doch praktisch in sich komplett) bzw. 13 SS. auf 9 (4 blauen) Einzelblättern (die an Hand von Piersons 1853er Neuauflage in sich abgeschlossenen Passagen der im Druck als selbständig markierten ersten 8 Berichte, siehe dortige Eingangs-SS. 14–19, Abs. 1; im Ms. 1–9, wobei die (9) vorangehende lange Passage der Griesinger'schen Überlieferung, SS. 23 unten bis 26 oben, als spätere Pierson-Ergänzung lt. B. v. Seyfried, s. u., S. 63, Abs. 3 nicht Gegenstand der Seyfried'schen Arbeit und damit auch keine Auslassung innerhalb dessen anstehenden Manuskriptes sind). Ziegenleder-Mappe mit facsimiliertem Titel Biographische Notizen / über / Ludwig van Beethoven in Blindprägung auf dem Vorderdeckel (37 × 23,5 cm) + goldgeprägt 13zeilig im Innenspiegel „Die ‚Biographische(n) Notizen‘ / Ignaz von Seyfried's ... als die zweitfrüheste ausführlichere Quelle / der Beethoven-Literatur / im 1831er autographen Manuskript / abweichend vom Druck 1832 / betreffend einen der / bewegendsten Momente im Leben Beethoven's / Enthaltend u. a. auch / seinen faszinierenden Erlebnisbericht / vom / ‚1798(er) Klavierwettkampf mit dem Virtuosen Wölffl“ mit den Biographie-Manuskript-Blättern als originärer Einlage, der die Manuskript-Blätter der Charakterzüge + Anekdoten in ihren unterschiedlichen Formaten, Papieren + Farben per eigener Büten-Mappe dergestalt paßgenau einverleibt wurden, daß deren neun (sic!, s. o.) Themen auf von 1 bis 7 goldgeprägt nummerierten Blättern mit Einstecklasche aufliegen. Goldgeprägt denn auch der Vorderumschlag der Mappe mit „Ludwig van Beethoven / Charakterzüge und Anekdoten / mitgeteilt / von / Ignaz von Seyfried / Autographes Manuskript / 1831“. € 87 000,–

Authentizität: Die Handschrift der Notizen lag der Musikologin Bettina von Seyfried vor (s. Literatur). Sie ließ an der Echtheit derselben keinen Zweifel, wenngleich die

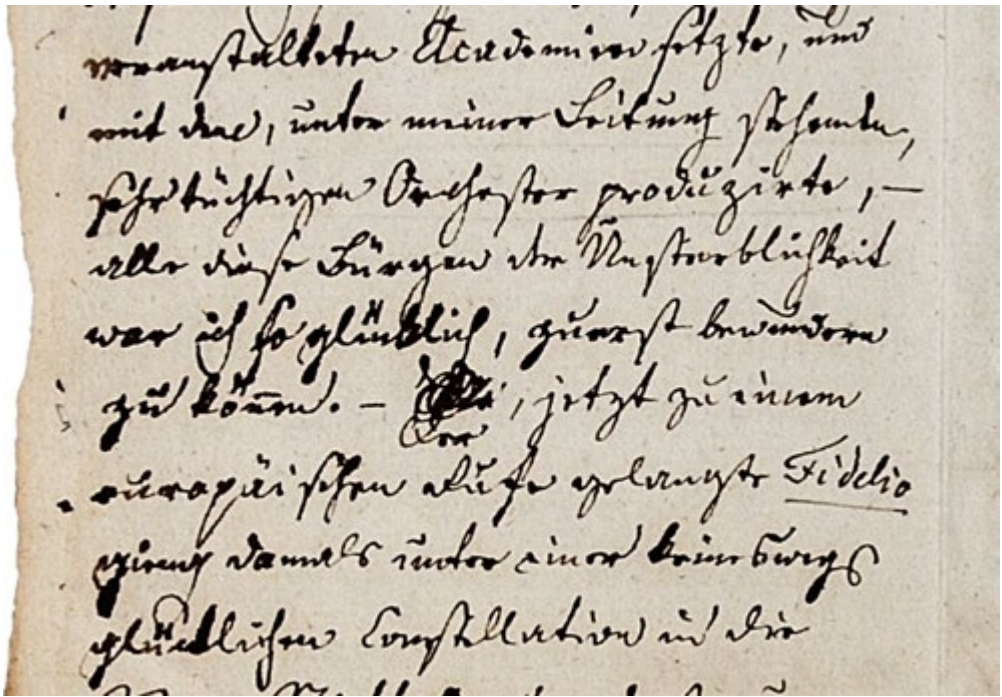
Schrift nicht der gewohnten Qualität entspräche. Letzteres mag als mit dem Inhalt korrespondierender Ausdruck tiefer Rührung gewertet werden, wie entsprechend von dem schon an der Grabrede arbeitenden Grillparzer beim Vernehmen der Gewißheit überliefert: „Da tat es einen starken Fall in meinem Innern ... und wie es mir auch bei sonstigen Arbeiten ging, wenn wirkliche Rührung mich übermannte: ich habe die Rede nicht in der Prägnanz vollenden können, in der sie begonnen war“ (Kerst II, S. 249; gerade dieser unprägnante Schluß aus heutiger Sicht von größter Schönheit). Bedingt sicherlich aber auch als Ausfluß seiner die letzten fünfzehn Jahre überschattenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

Publikation: Ludwig van Beethoven. Studien im Generalbasse ... Aus dessen hs. Nachlasse gesammelt u. hrsg. von ... Seyfried. (Nebst einem Anhang biographischer Notizen, Charakterzügen und Anekdoten etc., „wie wir es von keinem andern unserer großen Komponisten besitzen“ [Thayer]). Wien, Haslinger, (1832, bei Vorabzeichnung durch 1214 Subskribenten!), Anhang SS. 3 ff.; Beethoven – Die Seyfried Papiere, s. u.

Literatur: Bettina von Seyfried, Ignaz Ritter von Seyfried, 1983/90, etc. etc.

Die Seyfried Papiere gehen ins Mark der kometenhaften Erscheinung Beethovens in Wien. Sie beinhalten den Rückblick des Mannes, der als Ohren- und Augenzeuge dem Meister fachlich ein Leben lang und in eben jenen frühen Jahren als der „wunderbarsten Zeit“ (Thayer) zudem räumlich aufs engste verbunden war: Ignaz Ritter von Seyfried, Kapellmeister am entscheidenden Pulte. „Wir herbergten unter einem und demselben Dache, waren tägliche Tischgenossen ...“ – Nahezu fließend lesbar. – Bis auf 1 aber gleichfalls gesetzte Seite vom Setzer als Zeichen des Erledigtseins kreuzweis mit Bleistift durchgestrichen, doch nur auf dem blauen Papier deutlicher sichtbar, ohne indes wirklich zu stören und ganz Gegenteil Merkmal der bei Autographen so geschätzten Spuren der Arbeit und des Werdens und solchermaßen Kenner wie Puristen auf ihre Kosten kommen lassend. – Von einigen Kleineinrissen im Oberrand zweier Blaublätter und einem hellen Papierrest am Außenrand eines weiteren abgesehen von letztlich tadelloser Erhaltung. – Dokumentation siehe folgend.

Beiliegt: Beethoven – Die Seyfried Papiere. (Gegliedert in) Einem farblosen Diamanten zum Geleit / Manuskripte und Transkriptionen / Exposé / Index. 2019. 29,7 × 21 cm. 104 SS. Mit 47 (1 dblgr.



+ 28 ganzseit. Farbabb. Kaschierter OPp.-Bd. in Fadenbindung. Fotobrigilliant-Druck auf 200 g Papier. – Apart beziehbar zu € 49,- (ISBN 978-3-74816-746-4) oder als e-book zu € 18,99 (per www.bod.de/buchshop/beethoven-die-seyfried-papiere-9783749493081; ISBN 978-3-749-49308-1).

Rolland, Romain. Jean-Christophe („Der Protagonist ist Beethoven in der heutigen Welt“, so Romain Rolland am 13. September 1902 an Malwida von Meysenbug). Nouvelle Édition. 4 Bde. Mit 4 Noten-Abb. Paris, Ollendorff, (1921). 21,2 × 15,8 cm. Dunkelrote Leder mosaik-Meister-Einbände d. Zt. auf drei verdeckten Bänden mit incl. Rücken mitgeb. Orig.-Umschlägen, Steh- u. Innenkanten-Vergoldung. Kopfgoldschnitt. 2seits unbeschn. € 4700,-



Die in changierenden gedämpften Farben in Wolkenmarmor gearbeiteten, sich samt anführenden Spiegel und Recto-Vorsatzseiten schließlich in ihren unikat handgefertigten variierenden Stimmungs-Nuancen ein von Goldpünktchen und Goldbändern durchsetztes Firmament, ein Rausch, ein Traum. Innenwelt als Gegenpol des Außenscheins. – Nr. 90/300 Exemplaren auf van Gelder Zoonen (GA 315 Explre.). – Doggenkopf-Exlibris Slg. Gutekunst. – Geprüfte Kollation.

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR · Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 203482 · Telefax: +49 (0)911 203484
E-Mail: info@antbuch.de · Internet: www.antbuch.de

*Seltene und wertvolle Bücher des 15.–20. Jahrhunderts · Bibliophile Ausgaben
Stadt- und Ortsansichten · Historische Karten · Moderne und Dekorative Graphik*



Polkarte. „SEPTENTRIONALIVM Terrarum descriptio. Per Gerardum Mercatorem. Cum Privilegio.“ Kolorierte Kupferstichkarte von Rumold Mercator nach Gerhard Mercator. Amsterdam, bei Jodocus Hondius im Jahr 1623. 37:39,5 cm. – Unter Handarbeitspassepartout. € 1700,–

Bugfalte wegen diverser kleiner Papierbrüche hinterlegt. – Mercators berühmte Polkarte, die erste separate Karte der nördlichen Polarregion. – Mit drei Nebenkarten („Frisland insula“, „Farre insule“ und „Scetland insulae“) in den oberen und der unteren linken Ecke. Text („POLVS ARCTICVS AC TERRARVM CIRCVM IAGENTIVM DESCRIPTIO“) auf der Rückseite. Seitennummerierung (Rückseite oben „41“ und „42“ und unten „N“). – Zweiter Zustand der 1595 entstandenen Karte, welche von Hondius um 1606 überarbeitet wurde. – Gutes Exemplar der bedeutenden und gesuchten Karte.



Bonaventura (d.i. August Klingemann). Nachtwachen. Nach Rahel Varnhagens Exemplar mit einem Nachwort herausgegeben von Dr. Raimund Steinert. Weimar, Kiepenheuer 1915. 4° (29×20,5 cm). Mit 16 Orig.-Lithographien von Karl Thylmann. 2 Bl., 157 S., 1 Bl. Grünes Orig.-Maroquin mit goldgeprägtem Rückentitel, Rückenvergoldung, goldgeprägten Deckelfileten, Eckfleurons, floraler Vignette auf beiden Deckeln und Kopfgoldschnitt. € 680,–

Der Buchrücken und die Einbandränder gering nachgedunkelt, vorderes Gelenk mit Läsuren. – Eines von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Kaiserlich-Japan in Ganzleder (ohne Nummer, im Druckvermerk mit dem Stempel „Archiv“ versehen). – Die Original-Lithographien sind auf der Pan-Press in Berlin abgezogen. Den Druck des Werkes besorgte Poeschel & Trepte in Leipzig. – Satirische Erzählung der Romantik, deren Urhebererschaft lange Zeit nicht geklärt war. Erst seit einem Handschriftenfund im Jahr 1987 gilt der Braunschweiger Dichter und Theaterdirektor August Klingemann als Autor gesichert. – Bibliophile Ausgabe in guter Gesamterhaltung.



Exemplar Nr. „1“. – Bembo, Pietro: De Aetna Liber / Der Aetna. Verona, Officina Bodoni 1970. Gr.8° (23,5×16 cm.). Mit einer Titelillustration und 2 Abb.-Tafeln (1 gefaltet). 169 S., 3 Bl. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel, im Orig.-Schuber; mit Kopfgoldschnitt. € 980,–

Mardersteig 167. – Buchrücken aufgeheilt, der Orig.-Schuber mit einer kleinen Läsur. Vorderer Innendeckel mit einem Exlibris. – Nummer „1“ von 125 Exemplaren. – Buchblock mit Büttlenrand, gedruckt auf Büttlenpapier mit dem Verlagssignet als Wasserzeichen. – Lateinisch-deutsche Ausgabe von Bembo's Schrift in Dialogform „Der Aetna“, der ersten ausführlichen Beschreibung des Vulkans, die 1496 bei Aldus Manutius in Venedig gedruckt und veröffentlicht wurde. Aus dem Druckvermerk: „Diese Ausgabe von Pietro Bembo's De Aetna, im lateinischen Originaltext mit der ersten deutschen Übersetzung von Kosmas Ziegler, wurde auf der Handpresse in 125 Exemplaren auf Cernobbiopapier gedruckt. Der lateinische Text wurde in der von Charles Malin geschnittenen Griffoschrift gesetzt, während für die Übersetzung die Bembo'schrift der Monotype Corporation verwandt worden ist. Die beiden Nachschnitte beruhen auf der Antiquaschrift, des Francesco Griffo, welche Aldus Manutius in dem Erstdruck von De Aetna benutzt hat“. – Mit einem Nachwort von Giovanni Mardersteig. – In guter Gesamterhaltung.



Deutschlandkarte. „A. NEWE MAPE OF GERMANY Newly Augmented by. Iohn Speed Ano. Dom. 1626.“ Altkolorierte Kupferstichkarte von John Speed. 1626. (Abzug von 1676). Rechts unten: „Are to be sold by Tho. Baſett in Fleet street & Ric. Chiswell in St. Pauls Churchyard.“ 40,5:52,5 cm. – Unter Handarbeitspassepartout. € 1100,–

Stopp, Maps of Germany with Marginal Town Views, Nr. 11c. – Die übliche Bugfalte, unten etwas geplatzt und hinterlegt. An beiden Seiten jeweils auf bzw. bis knapp in die Randlinie beschnitten und angesetzt. – Zeigt das Gebiet von Lille im Westen über Husum im Norden und Krakau im Osten bis Trento im Süden. Über der Karte die Städteansichten von Heidelberg, Frankfurt, Wien, Prag, Köln, Nürnberg, Straßburg und Augsburg. Links und rechts der Karte jeweils fünf Trachtendarstellungen. – Dekoratives Exemplar der seltenen Randansichtenkarte.



Vives, Juan Luis. De Anima & vita libri tres. Eiusdem argumenti Viti Amerpachii de Anima Libri IIII. Philippi Melanthonis Liber unus. Basel, Joh. Oporinus o.J. (ca. 1559). 8° (18×12 cm). 4 nn. Bl., 739 S., 2 nn. Bl. Schweinslederband d. Zeit auf Holzdeckel mit reicher Blindprägung und 2 Schließern. € 2500,–

VD 16, V 1804; Garrison/Morton 4963, 2. – Einband fleckig, Fehlstelle am Vorderdeckel oben fachmännisch restauriert. Durchgehend leicht gebräunt und anfangs mit kaum sichtbarer Feuchtigkeitsspur im Rand. – Vives berühmte psychologische Schrift „De Anima et vita“ (erste Ausgabe: 1538) fordert eine empirische Erforschung der Seele und nicht metaphysische Erörterung über ihr Wesen. Das Werk gilt als eine der einflußreichsten neuzeitlichen Schriften zur Psychologie des Menschen vor der Aufklärung. „Vives anticipated Bacon and Descartes in developing an empirical psychology in which the mind was to be studied both

through introspection and observation of others. From his exhaustive analysis of memory he developed a theory of association of ideas, which recognized the emotional origin of certain associations, as well as the link between associations, emotions and memory. He was also the first to describe the physiological effects of fear“ (Garrison/Morton). – Der blindgeprägte Einband auf dem Vorderdeckel mit Monogramm „G – M – W“ und der Jahreszahl „1559“. – Gutes Exemplar der seltenen Veröffentlichung.

Castiglione, Baldesar. Der Hofmann des Grafen Baldesar Castiglione. Übersetzt, eingeleitet und erläutert von Albert Wesselski. 2 Bände. München und Leipzig, Georg Müller 1907. Gr.8° (23×15 cm). 1 Bl., 331 S., 1 Bl.; 2 Bl., 237 S. Mit 8 montierten Abb. auf Tafeln. Orig.-Pergament mit rotem Rücken- und Deckeltitel und goldgeprägtem Schmuckrahmen auf dem Vorderdeckel; mit spanischen Kanten und Kopfgoldschnitt. € 320,–

Eines von 35 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Nr. „28“, Gesamtauflage: 1000). – Einbände mit etwas Patina. – Hauptwerk des adligen Diplomaten und Schriftstellers Baldassaro Castiglione (1478–1529), in dem er das Ideal des Renaissance-Edelmanns entwirft. „Der Hofmann“, im Original „Il Libro del Cortegiano“ (erstmalig 1528 gedruckt), gilt neben Ariosts „Orlando Furioso“ und Machiavellis „Der Fürst“ als bedeutendstes Werk der italienischen Renaissance-Literatur. – Exemplar der auf van Gelder-Büttenpapier gedruckten und in Ganzpergament gebundenen Vorzugsausgabe.



Merian, Maria Sibylla. „Meeres-Portulak“. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ von Maria Sibylla Merian. Amsterdam 1705. 37,3:26,8 cm (Plattengröße). – In Handarbeitsrahmung (63:53,5 cm). € 1140,–

Die Pflanze wurde früher als Salat oder Gemüse genutzt. Die Amazonas-Wabenkröte schwimmt u.a. über einer westindischen Kronenschnecke. – Dekoratives Blatt aus dem berühmten Surinam-Werk von Maria Sibylla Merian.

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein kostenloses Exemplar unseres aktuellen Kataloges zu.

Antiquariat Daniel Osthoff

Martinstrasse 19 · 97070 Würzburg

Telefon: +49 (0)931 57 25 45 · Telefax: +49 (0)931 353 79 45

E-Mail: antiquariat.osthoff@t-online.de · Internet: <http://www.antiquariat-osthoff.de>

Klassische Philologie · Literatur · George-Kreis



Agrippa ab Nettesheym, Henricus Cornelius. De incertitudine et vanitae scie(n)tiarum declamatio inuectiua, denuo ab autore recognita & marginalibus aucta. Titel mit Holzschnittportrait des Verfassers. (Köln, entweder Eucharius Cervicornus oder Melchior v. Neuss) 1537. 4 nn Bll., 188 nn Bll. Schweinsleder d. Zt. über 3 Bünden mit

Deckel- u. Innenkanten-Prägung (Vorderdeckel: Justica – 1568 – floral umrahmt u. mit Portrait-Medaillons unterbrochen. Hinterdeckel: Lucretia – Text: CASTA T(?)VLIT MAGNAM FORMAE LUCRECIA LAVDE, sonst wie Vorderdeckel) (berieben, bestoßen u. fleckig, Kapitale mit kl. Fehlstellen u. kl. Einrissen, Rücken mit kleineren Abschabungen). € 1200,–

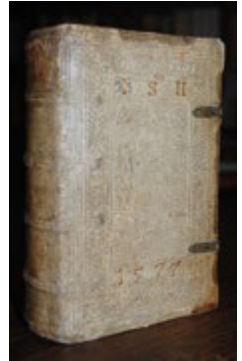
VD 16, A 1159. Caillet 87. Sonst in keiner einschlägigen Bibliographie verzeichnet. – Extrem seltene Ausgabe der berühmten, erstmals 1530 in Antwerpen erschienenen Abhandlung von der Eitelkeit u. Unsicherheit der Wissenschaften. – Geringe Gebrauchsspuren, bitte nachfragen.

Dürer, Albrecht. Die kunsttheoretischen Werke. Mit zahlh. Textabb. u. teils gefalt. Tafeln. 3 Facsimile-Bde. u. 1 Kommentar-Bd. 4 Bde. Zürich, Stocker/Schmid 1966–1971. 4°. OPpbde. mit R. – u. DSch., Bde. 2–4 mit Orig.-Transparent-OU im illustr. OSchuber. € 450,–

Bände unterschiedlich zwischen 500 und 975 Exemplaren gedruckt. – 2 Bde. mit Namen-Stempel verso Deckel.

Erasmus Roterodamus, D(esiderius). Adagiorum Epitome. Ex Novissima Chiliadum recognitione excerpta, (...) Cum Indice rerum ac veborum locupletissimo (...). Coloniae Agrippinae (Köln), Apud Gualtherum Fabricium & Ioannem Gymnicum 1572. Kl.-8°. 4 Bll., 658 S., 42 Bll. (=Index). Blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Schließen über 6 Bünden u. altes handschriftl. Bibl.-Rsch. (minimal berieben, bestoßen, leicht angestaubt, gebräunt u. fleckig, Schließen später erneuert). € 600,–

Van der Haeghen 6. VD 16, E 1968. – Mit 2 Druckermarken. – Zum Einband: Vorderdeckel: Einbanddatenbank (EBDB) p003607. Aus der Werkstatt des Gregor Bernutz aus Wittenberg (EBDB w007747). Haebler I37, III. Der abgebildete Kurfürst ist Johann Friedrich von Sachsen. Hinterdeckel: Das Wappen des Heiligen Römischen Reiches als Blindprägung auf dem Hinterdeckel ist laut EBDB nicht eindeutig zuordenbar, am ehesten entspricht es noch den Nummern p003682 oder p002080. – Geringe Gebrauchsspuren, bitte nachfragen.



Facsimile – Wandalbert von Prüm. Das Reichenauer Martyrologium für Kaiser Lothar I. Faksimile- u. Kommentar-Band. 2 Bde. Zürich, Belser 1997. 36 Bll. u. 80 S. OHLdr. über 3 Bünden mit Holzdeckeln, Vorderdeckel mit mont. Medaillon (= Profilbildnis eines Herrschers). Und: OLn. m. verg. R.-Titel im Plexiglas-Schuber. € 400,–

Faksimileausgabe des Codex reg. lat. 438. – Nr. 231 v. 900 Exempl. – Diese Faksimileband ist die vollständige u. originalgetreue Wiedergabe der Handschrift. Die Kalenderblätter sind reich mit Gold ausgeschmückt, sie zählen zu den frühesten Monatsdarstellungen und Tierkreisbildern des Mittelalters und stehen somit am Beginn einer jahrhundertelangen Tradition illustrierter Kalendarien (aus der Einführung im Kommentarband).

George, Stefan. Der siebente Ring. Mit Buchschmuck von Melchior Lechter. Bln., Blätter für die Kunst 1907. Gr.-8°. 213(5) S. Lila OLn. m. Dverg. (Rücken lichtrandig u. minimal fleckig, am Hintergelenk kleiner Einriss im Leinenbezug, ca. 3 cm). € 750,–
Erste Ausgabe. Landmann 267. Raub A 62. – Eines von 500 Exemplaren (Gesamtauflage 535). – Das Werk sucht die Vereinigung von Diesseits und Jen-



seits und im „Gott-Sehen“ eine neue Stufe nach Trieb, Seele und Geist. „Man hat die Augen für diese Stufe oder man hat sie nicht“, damit beendet Gundolf Debatten über „Befremdlichkeit“ bzw. Geheimlehre in der Rezeption des Siebenten Ringes. – Gutes Exemplar.

Heine, H(einrich). Buch der Lieder. Hamburg, Hoffmann u. Campe 1827. Kl.-8°. 372 S. HLdr. d. Zt. m. reicher Rvrg. (Deckel berieben u. Ecken leicht bestoßen). € 1200,–



Erste Ausgabe. Goed. VIII, 555, Wilhelm-G. I, 336. 392. Borst 1526. Wilp./G. 4. – ADB 11, 343. „Das ‚Buch der Lieder‘ ist keine Anthologie des zufällig Vorhandenen, sondern wie der ‚West-Östliche Divan‘ (...) eine durchkomponierte zyklische Sammlung, wie sie uns dann wieder in Stefan Georges Büchern entgegentritt.“ (Werner Vordtriede in seinem „Heine Kommentar“, Bd. I, S. 44). – Erste Aus-

gabe von Heines berühmtesten Werk, dem Lyrikband mit romantischen Liebesgedichten, der bis heute zu den bedeutendsten Gedichtsammlungen zählt. – Hier noch mit den in allen späteren Auflagen wegfallenden Widmungsblättern an Salomon Heine (S. 107), Friederike Varnhagen von Ense (S. 175) und Friedrich Merckel (S. 307). Das Widmungsblatt an Merckel war zusätzlich vor den Titel gebunden, allein von Borst erwähnt und von ihm als „Vortitel“ bezeichnet, ist hier jedoch entfernt, ebenso der fliegende Vorsatz und ebenso das letzte Blatt mit Verlagsanzeigen. – Geringe Gebrauchsspuren, auch zur ausführlicheren Beschreibung bitte nachfragen.

Hippocrates. Biblia hapanta (graece). Libri omnes, ad vetustos Codices summo studio collati & restaurati. Basel, Froben 1538. 29 cm x 20 cm. 4 Bll., 562(2) S. Leder d. 18. Jh. mit Stehkantenverg. und späterem fachmännisch erneuertem Rücken (leicht berieben, bestoßen, minimalen Kratzspuren, Stehkantenverg. teils abgeplatzt u. kl. handschriftl. Bibl.-Nummer auf Deckel). € 2500,–



VD 16 H 3741. Adams H 564. Schweiger I, 149. Hoffmann II, 271. – Zweite griechische Werkausgabe nach der sehr fehlerhaften Aldine von 1526. – Nur geringe Gebrauchsspuren, bitte nachfragen.

Hölderlin, Friedrich. Gedichte. Mit 1 Portrait. 3. Auflage. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1847. Kl.-8°. XX, 211(15 = Verlagsanzeigen) S. Blindgeprägtes Ln. d. Zt. u. reiche R. – u. Dverg. u. Ganzgoldschnitt (minimal berieben u. bestoßen). € 450,–

Mit Vorwort v. G(ustav). u. Chr(stoph). S(chwab) (Lebensumstände des Dichters. Aus den Mitteilungen seines Bruders und seiner Freunde), das bereits in der 2. Ausgabe von 1843 enthalten ist (röm. Paginierung). Gegenüber der 2. Ausgabe um sieben Gedichte aus der Gesamtausgabe vermehrt (Insgesamt 77 Titel). – Geringe Gebrauchsspuren, bitte nachfragen. – Hübsches Exemplar.

Homerici Centones, à veteribus vocati O'MERÓ-KENTRA. Virgiliani Centones. Utrique in quaedam historiae sacrae capita scripti. Nonni Paraphrasis Evangelii Ioannis, Graecè & Latiné. Mit Titel-Vignette. 3 Teile in 1 Bd. Ohne Ort (Paris), Excud Henr. Steph(anus). (1578). Kl.-8°. 1 w. Bl., Titel, 2 Bll., 1 w. Bl., 73(1) S. (S. 63/64 = doppelt paginiert), 2 w. Bll., 28 S., 2 w. Bll., 247(1) S. Überlapp. Perg. mit handschriftl R.-Titel u. Ganzrotschnitt (minimal berieben u. bestoßen, leicht fleckig u. mit wenigen kl. Würmfraß-Löchlein). € 580,–

Schweiger I, 163 (Homer). Adams H 810. – Erstausgabe von Henricus Stephanus von drei antiken Werken der griechischen und römischen Literatur, die hauptsächlich von Homer und Vergil inspiriert wurden. Zu Beginn mit dem Text des Stephanus (Estienne) an seinen Freund Johann Cratonis von Crafftheim (1519–1585), in dem er die Gründe dieser Edition nennt. – Titel vollständig hinterlegt, nur in den Innendeckeln am Innenfalz kl. Würmfraß-Spuren, Buchblock aber ohne Spuren u. sehr sauber. Bitte ausführliche Beschreibung anfragen.



Janssen, H(orst). Um sonst. 2 Geschichten zu 19 Collagen. [mit einer kolorierten Original-Zeichnung und einem handschriftlichen Kartenbrief]. Hamburg, Mewes 1976. Quer-schmal-8°. 16 nn. Bll. OBrosch. ohne den OU mit dem Titel: Um sonst (auf der Broschur m. weiterer kl. kolorierter Zeichnung). € 600,–

Verso der Vorderbroschur montiert eine kolorierte Original-Zeichnung, am Rand von Janssen derart gerissen, dass sie ins Format passt und gewidmet und signiert am 26. 1. 78. Beiliegt die dazugehörige Begleitkarte, ebenfalls auf das Buchformat gefaltet und datiert auf den 26. Januar, in der er unter anderem schreibt „Seit 4 Wochen habe ich den Alkohol verweigert, woraus Sie erkennen mögen, dass es mir friedlich ist und ich mich kräftig fühle. Manchmal macht die Kritzelei riesiges Vergnügen...“

Kant, Immanuel. Der Streit der Facultäten in drey Abschnitten. Königsberg, Fr. Nicolovius 1798. XXX, 205(1) S. Neuerer Ppb. € 350,–
Erster Druck der ersten Ausgabe. Warda 193. – Kants wichtiger Anstoß, der philosophischen Fakultät den rechten Rang vor denen der Theologie, Medizin und Juristerei zu verleihen. – Im Schnitt gering fleckig, sonst sehr sauberes Exemplar.

Kant, Immanuel. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Dritte Auflage. Riga, Johann Friedrich Hartknoch 1792. Titel, 7 Bll. (=Vorrede), 128 S. Ppb. d. Zt. m. RSch. u. verg. Rückenfileten (leicht berieben, Ecken u. Kapitale etwas bestoßen). € 450,–
Warda 93. – Kants erste grundlegende Schrift zur Ethik erschien erstmals 1785 im gleichen Verlag. Hier entwickelt Kant erstmals den Begriff des kategorischen Imperativs (S. 52 ff.), der in 5 Varianten ausgearbeitet wird. Vorgebunden irrig das (hinterlegte) Titelblatt der Erstausgabe der Metaphysik der Sitten, Teil 1 (Rechtslehre). – Beigebunden: Ders., Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre. Königsberg, Friedrich Nicolovius 1797. 1 Bl., X, 190 S., 1 Bl. (Errata). Warda 176. Erste Ausgabe von Teil 2 der Metaphysik der Sitten, mit dem dazugehörigen vorangehenden Bandtitel.

Mathematik – Wolff, Christian Freyherr von. Der Anfangs-Gründe aller Mathematischen Wissenschaften (...) Und zu mehrerem Aufnehmen der Mathematik so wohl auf hohen, als niedrigen Schulen aufgesetzt worden. Erster – dritter Theil. 3 Bde. (von 4). Neue, verb. u. verm. Auflage, Bde. 2 u. 3 in sechster Auflage. Mit 1 Portrait u. 59/31/20 (zus. 110 Tafeln) gefalt. Kupfer-Tafeln. Frankf. u. Lpz. bzw. Halle, Renger 1744 u. 1764(?). Gest. Porträt, 15 Bll., 510, (5)516–942 u. (5)948–1542 S. + Tafeln. Pergament d. Zt. (teils minimal berieben u. fleckig). € 500,–
Vgl. Poggendorff II, 1355. – Nur geringe Gebrauchsspuren, bitte nachfragen.



May, Karl. Himmelsgedanken. Gedichte. Freiburg, Fehsenfeld (1900). XI(1), 360(4) S. Illustr. (!) OLn. m. R. – u. Dverg. mit Ganzgoldschnitt (minimal berieben u. bestoßen). € 300,–
Erste Ausgabe. Plaul 330. Wilp./G. 31. – In der sehr viel selteneren Einbandvariante DB 91 mit dem durch

die Wolken strahlenden Stern auf dem Vorderdeckel. – Innengelenk vor dem Titel angebrochen (aber fest), fliegender Vorsatz m. kl. Einriss im Gelenk. Titelblatt leicht gebräunt u. fleckig, innen papierbedingt teils minimal gebräunt.

Moriz, Carl Philip. (recite: Moritz, Karl Philipp). Reisen eines Deutschen in England im Jahre 1782. In Briefen an Herrn Direktor Gedike. Mit einer Titelvignette (von J.W. Meil). Berlin, Maurer 1783 Kl.-8°. 2 Bll., 272 S. Ppb. d. Zt. m. verg. RSch. u. Rverg. (minimal berieben u. bestoßen, Kapitale mit minimalen Randläsuren). € 1200,–



Erste Ausgabe. Dorn, Meil 409. Goed. V, 490,5. – Der meist nur als Autor des „Anton Reiser“ bekannte Moritz (1756–1793) schildert in diesem Buch seine Fußwanderung von London über Oxford in die Midlands, ebenso wie die Stadt London selbst. Diese Schilderung dürfte eine der Ersten seiner Art in deutscher Sprache sein. – Papierbedingt minimal gebräunt u. teils leicht fleckig.



Opitz, Martin. Des berühmten Schlesiens Martini Opitii von Boverfeld / Bolesl. Opera. Geist- und Weltlicher Gedichte / Nebst beygefügt vielen andern Tractaten so wohl Deutsch als Lateinisch (...). Die neueste Edition. 3 Teile + Anhang in 2 Bdn. Breslau, Jesaias Fellgibel 1690. Teil I: 2farb. Titelbl., 36 Bll., 542 S. – Teil II: Titelbl.

(m. embl. Kupfervign.), 496 S. (= 500 S., Pag.-Fehler). – Teil III: Titelbl. (ohne die embl. Kupfervign.), S. 3–324; Anhang (Prosodia Germanica): Titelbl., 3 Bll., 266 S., 12 Bll. (= Register); Zwischentitelbl. (mit embl. Kupfertitel), S. 3–442 Späterer Ppbde. m. Ldr.-RSch. u. R.-Fileten (leicht berieben, bestoßen, Rücken u. Außengelenken mit Abschabungen). € 800,–
Goed. III, 50, 98. Dünnhaupt 13. VD 17, 3 : 603949 B – 603951 X – 603953 N. – Ohne den gestochenen Titel u. das Kupferportrait (das laut Dünnhaupt vielerorts fehlt) in Bd. I u. ohne die gest. Titelvignette (nicht mitgedruckt?) in Bd. 3. – Teil I-II enth. die Weltl. Gedichte, Teil III die Geistl. Gedichte, mit sep. Paginierung für den in der vorigen Ausgabe von 1689 noch fehlenden Anhang, enthaltend Psalmen Davids, von der Wahrheit der christl. Religion, elogia ab amicis. Der Anhang ist in einigen Expl. vor- statt nachgebunden (zit. nach Dünnhaupt), so wie hier. – Opitz gilt als der maßgebliche Dichter des deutschen Barock und derjenige, der deutsche Dichtung aus der Provinz in die europäische Neuzeit gebracht hat. – Papierbedingt teils leicht gebräunt, Exlibris verso Deckel.

Pelargonien – Reider, Jacob Ernst v. Abbildung von fünf und zwanzig und Beschreibung von hundert der neuesten und merkwürdigsten Pelargonien in Verbindung mit mehreren Blumenfreunden und Benutzern großer Sammlungen von Pelargonien herausgegeben. 1. u. 2. Jahrgang in 1 Bd (= alles Erschienene). Mit zus. 50 handkolorierten Tafeln. Nürnberg, Zeh 1829 u. 1830 8°. [20 × 13 cm]. 4 Bll., 130 S. u. 1 Bl., VIII, 168 (recte 152) S. + Tafeln HLdr. d. Zt. m. verg. RSch. u. zarter Rverg. (Einbandkanten etwas, sonst nur minimal berieben u. bestoßen, Lederecken stärker berieben u. teils mit Fehlstellen). € 2000,–



Nissen 1610. ADB 27, 682. – Reider (1784–1853) „war einer der fruchtbarsten Schriftsteller über Landwirtschaft und Gartenbau“ (ADB). – Bd.2 mit Paginierungssprung (S.64 auf 81) wie auch in den Vergleichsexemplaren der Bibl. d. Metropolitankapitels Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg u. der Österr. Nationalbibliothek. – Nur geringe Gebrauchsspuren, bitte nachfragen.

Russland – Pinkerton, Robert. Russia: or, Miscellaneous Observations on the Past and Present State of that Country and its Inhabitants. (...) Mit 8 handkolorierten lithographischen Tafeln. London, Seeley & Sons 1833. Gr.-8°. 6 Bll., 486(1) S. + Tafeln. Neuere HLdr. m. verg. R.-Titel (minimal berieben). € 400,–

Erste Ausgabe. Lipperheide Kaa 49. – Robert Pinkerton (1780–1859) unternahm zahlreiche Reisen, insbesondere nach Russland. Er schrieb über die Geschichte des Landes und seinen gegenwärtigen Zustand mit Kommentaren zu Religion, Bräuchen und sozialem Leben, einschließlich Sklaverei, Krankenhäusern, Gefängnissen, dem Zustand des Judentums in Russland, der Freimaurei, der Armee und der Marine, seiner Landwirtschaft, dem Handel und der Wirtschaft. – Papierbedingt minimal gebräunt, sonst sehr sauber u. die ausdrucksstarken Tafeln in kräftiger Farbe.

Schiller, Friedrich. Wallenstein, ein dramatisches Gedicht. 2 Theile in 1 Bd. Stuttgart, Cotta 1800. 2 Bll., 238 S. u. 1 Bl., 250(2) S. HLdr. d. Zt. m. RSch. u. vergold. Rückenfileten. (leicht berieben u. bestoßen, nur die äußersten Ecken mit Lederabrieb, ob. Kapital mit geklebtem Einriß). € 300,–

Erste Ausgabe. Trömel/Marcuse 176 f. Wilp./G. 36. Fischer, Cotta 291. – Das dramatische Meisterwerk Schillers wurde 1796 und 1799 in Weimar uraufgeführt und erschien erstmals im Jahr 1800. Fischer spricht von einer Auflage von 3500 Exemplaren. – Nur geringe Gebrauchsspuren, bitte nachfragen.

Schlesien – Schroller, Franz. Schlesien. Eine Schilderung des Schlesierlandes. 2 Bde. Mit 44 u. 27 (recte 29) Stahlstichen sowie 51 u. 55 Holzschnitten. Glogau, Flemming um 1885. Gr.-8°. VIII, 384(4) S. u. VIII, 410(6) S. OLn. m. reicher R. – u. Dverg. (leicht berieben, bestoßen u. Kapitale mit kl. Läsuren. Bd.1 mit losem Rücken u. teils gelöstem Bibl.-RSch.). € 300,–

Mäßige Gebrauchsspuren, bitte nachfragen. – Stahlstiche sehr sauber u. mit hoher Strahlkraft.



Vermessung – Bullet, (Pierre). Traité du nivellement, contenant le theorie et la pratique de cet Art. Avec l'Instrument du Niveau nouvellement inventé. Mit 11 gefalt. Kupfertafeln u. 1 Textkupfer. Paris, Langlois 1688. Kl.-8°. 12 Bll., 83(1) S. Ldr. d. Zt. m. Rverg. u. RSch. (minimal berieben u. bestoßen, RSch. unleserlich, Rverg. verblasst, vorderes Außengelenk gebrochen u. hinteres angebrochen, beide sauber geklebt). € 900,–

Erste Ausgabe. – Handbuch der Vermessung und ihrer Anwendungen. – Pierre Bullet (1639–1716) war Architekt und Schüler Blondels. – Innen sehr sauber u. mit sehr schönen, kräftigen Tafeln, vorderer Vorsatz mit ganz kl. Notiz u. 1 stecknadelkopfgroßem Löchlein, eingerissener Titel fachmännisch hinterlegt. – Selten!

Weise, Christian. Politischer Academicus, nebst dessen Väterlichen Testament. Darinnen gewiesen wird Wie nicht allein ein zukünftiger Politicus seine Zeit und Geld auf Universitäten anwenden, sondern auch sein Christenthum also beobachten soll, daß Er auf dieser Welt ein gutes Gewissen behalten, im Tode aber der ewigen Seligkeit sich versichern könne. [2. Auflage]. Amsterdam, Adam Regenfarb 1685. Gr.-12°. Titelbl., 72 S. u. 156 S. Ppbd. d. Zt. (minimal berieben u. bestoßen, Rücken fehlt, Deckel mit Resten (ca. 1 cm breit) eines erneuerten Rückens). € 750,–

Dünnhaupt VI, 4220, 90 III. Faber du Faur I, 1626. Goed. III, 279, 17 u. 18. VD 17, 3 : 634760 Z. ADB 41, 523 ff. Laut KVK in Deutschland nur in der UB Leipzig, HAB, ULB Halle u. DHM Berlin. – Titelblatt verso ganzseitig verstärkt, Vordergelenk angebrochen u. verso Deckel winzige Wurmfräsgänge.

Antiquariat Jürgen Patzer

Kreuzlinger Str. 31 · 78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 21337

E-Mail: info@antiquariat-patzer.de · Internet: www.antiquariat-patzer.de

Badenia · Württembergica · Kinderbücher · Geisteswissenschaften · Geschichte · Buchwesen

Atlas mit 2 Welt- u. 5 Kontinentkarten. Weimar, „im Verlage des Geograph. Instituts“, 1806. 4to. (36 : 25 cm). 7 doppelblattgroße Kupferstichkarten, alt flächen- und grenzkoloriert. Kartenbild ca. 42 : 30 cm. Schlichter Halblederband d. Zt. mit marmorierten Deckelbezügen. Deckelecken beschabt u. bestoßen, Rücken mit Fehlstelle am oberen Kapital. € 1050,-

Enthält 2 Weltkarten (Erde in 2 Hemisphären u. in Mercatorprojektion) sowie Karten von Europa, Asien, Afrika, Amerika (Nord- u. Südamerika) und Australien. – Minimal stockfleckig, untere Blattecken teils fingerfleckig, 3 Karten mit kl. Einriss im Bug am unteren weißen Rand, vord. flieg. Blatt mit priv. Stempel u. Eckausschnitt.

Bruckmann, Peter. Erinnerungen an den 60. Geburtstag Peter Bruckmanns in Heilbronn 13.I.1925 (Einbandtitel). (Zusammengestellt von Peter Bruckmann). Heilbronn, Selbstverlag, 1926. 4to. Mit 17 (davon 12 farbigen) Tafeln. 37 S., 1 Bl. Originalleinenband; etwas fleckig u. Vorderdeckel etwas feuchtigkeitswellig. € 280,-

Peter Bruckmann (1865–1937) leitete zusammen mit seinem Bruder die Silberwarenfabrik Peter Bruckmann & Söhne in Heilbronn. Er war Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des Deutschen Werkbunds und einer der Väter der „Weißenhof Siedlung“. Seine enge Verbundenheit mit Kunst, Wirtschaft und Politik in Württemberg spiegelt sich in den zu seinem Geburtstag erhaltenen Ehrungen und Geschenken. Sie zeigen u.a. Gemälde und Zeichnungen von Reinhold Nägele, Adelbert Niemeyer, Otto Baur (Geschäftsführer des Werkbunds), Karl Bertsch, Käte Baur, Erna Stotz-Ellmenreich sowie eine Kollage von Oskar Schlemmer. Der Kunsthistoriker Hans Hildebrandt lieferte Porträts des Geehrten im Stil von Paul Klee und Willi Baumeister. Theodor Heuss schickte eine witzige Zeichnung der Garderobe Bruckmanns mit den jeweils passenden Anzügen für seine zahlreichen Ämter. Bis auf den Einbandmangel sehr gut erhaltenes Exemplar des seltenen, wohl nur für Freunde hergestellten Bandes. Wir konnten über KVK/Worldcat nur 3 Exemplare nachweisen (WLB Stuttgart, TU München, Getty Research Inst.).

– „Alle lernen selbst fahren“. –
„Alle tragen die Bubikopf-Frisur“. –

Die Dame. Jg. 50, Heft 17 (Juli 1923) – 24 u. Jg. 51–55 in 133 (statt 137; fehlt Jg. 51, Heft 9 u. 10, Jg. 53, H. 17 u. Jg. 55, H. 25) losen Heften. Chefredaktion Anna P. Wedekind(-Pariselle), ab 1925 Kurt Korff. Berlin, Ullstein, (Juli 1923 – Sept. 1928). 4to. Je Heft



meist 60–70 S. Umfang. Durchgehend illustriert. Farbige illustrierte Original-Umschläge. € 2400,-

Sehr seltenes, nahezu vollständiges Teilstück aus den „besten Jahren“ von der Zeitschrift „Die Dame“, die wohl wie keine andere das Lebensgefühl der „Goldenen Zwanziger“ widerspiegelt. Im Mittelpunkt stand die moderne, selbstbewusste „neue Frau“, die sich dem gehobenen Bürgertum zurechnete. Geradezu programmatisch heißt es auf dem Titelblatt von Heft 17 des Jahrgangs 1924: „Alle lernen selbst fahren. – Alle tragen die Bubikopf-Frisur“. Das Automobil als Symbol des neuen weiblichen Selbstbewusstseins, von Wohlstand und Geschmack, wurde in eigenen „Autoheften“ gefeiert. Unangefochten wichtigstes Thema aber war die aktuelle Mode, die den Leserinnen von engagierten Journalistinnen vermittelt wurde. Für die Gestaltung der Umschläge und Hefte engagierte man Walter Trier, Tamara de Lempicka, Hans Ibe, Steffie Nathan, Ludwig Kainer, Julia Haase-Werkenthin, Nicolas Vardász, Gerda Bunzel, Karl Arnold u.v.a. Literarische Beiträge stammen u.a. von Arthur Schnitzler (Erstdruck der „Traumnovelle“), Bert Brecht, Kurt Tucholsky, Gina Kaus, Roda Roda, Alfred Polgar, Vicki Baum, Stefan Zweig, Alice Berend und Anita Joachim-Daniel. – Hefte mit teils starken Lesespuren. Bei fast allen Heften ist der Rücken beschädigt, die Titelblätter mit meist kurzen Randeinrissen, einige Umschläge sind lose, wenige durch längere Einrisse beschädigt. Insgesamt fehlen 22 Textseiten (herausgetrennt) und 8 Blatt sind

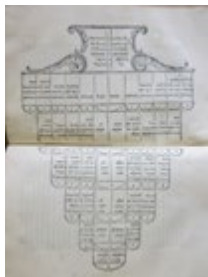
durch Ausschnitte beschädigt. Es fehlt ein illustrierter Vorderumschlag (Jg. 55, H. 11), bei drei weiteren Heften fehlt die hintere Umschlaghälfte.

Hohenzollern-Sigmaringen – Fürstlich Hohenzollerische Lands-Ordnung. Erneuert und verbessert / Anno 1698. Tübingen, Georg-Heinrich Reiß „Typograph. Lingg. Oriental.“, 1698. Mit zahlr. Zierleisten und Holzschnittvignetten. 187 S., 6 Bl. Etwas späterer Halblederband; Rücken stärker beschabt u. mit Fehlstellen. € 320,–

Seltene, streng absolutistische Landesordnung, die bis ins 19. Jahrhundert in den Territorien der beiden hohenzollerschen Linien Sigmaringen und Hechingen gültig blieb. Typographisch ansprechend gestalteter Druck. – Papier gering gebräunt, vereinzelt Unterstreichungen, sonst innen gutes Exemplar.

Institutiones Iuris Civilis – Institoutiones Theophilou antikensoros (graece): Institutiones Iuris Civilis in Graecam linguam per Theophilum Anticensorum traductae, ac fusissime, planissime(ue) explicatae, cura & studio Viglii Zuichemi primu(m) in luce(m) edite, nunc denuo a Rutgero Rescio cognite, adiectis etiam aliquot Petri Nannii annotatiunculis. Leuven/Louvain, Rescius, 1536. 4to. Mit doppelblattgroßer schemat. Darstellung der Verwandtschaftsgrade (S. 276/277). Zueignung in Latein, Text der Institutionen durchgängig in Griechisch. 24 Bl., 463 S. Pergamentumschlag d. Zt.; fleckig, in den Rändern beschädigt, Rücken mit größeren Fehlstellen. € 750,–

Seltener, schöner Druck der griechischen Institutionenparaphrase des byzantinischen Rechtsprofessors Theophilus, die erstmals 1534 in Basel im Druck erschienen war. Theophilus hatte unter Federführung des Tribonius die Institutionen zusammen mit seinem Kollegen Dorotheos auf Anweisung Kaiser Justinians verfasst. Bearbeitet wurde die vorliegende Ausgabe von Viglius von Aytta von Zuichem (1509–1577), der auch die umfangreiche lateinische Zueignungsschrift an Kaiser Karl V. verfasste. – Exemplar aus dem Vorbesitz des Frankfurter Juristen Dr. Konrad von Offenbach (Conradus ab Offenbach) mit seinem 1533 datierten, beeindruckendem Porträt-Exlibris in Holzschnitt (s. H. E. Stiebel in Zs. F. Bücherzeichen, Jg. 6, 1896, S. 11–12 mit Abb.) sowie handschriftlichem Besitzeintrag („Sum Conradi Ofenbachij Lege Doct(oris)“) und Kaufvermerk von 1564. Der Holzschnitt ist durch Wurmgänge im oberen Viertel mit Fehlstellen beschädigt. – Vereinzelt gering stockfleckig, Titel etwas angestaubt, vord. fliegendes Blatt fleckig u. beschädigt, sonst innen gutes und sauberes Exemplar.



Konstanz – Catalogus personarum ecclesiasticarum, et locorum Dioecesis Constantiensis. (...) ad annum MDCLXXIX editus. Konstanz, Anton

Labhart, (1779). Mit gest. Porträt u. 11 doppelblattgr. Kupferstichkarten von Johann Rudolf Holzhalb nach J.B. Sauter. 11 Bl., 283 S., 31 Bl. Schlichter Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild; etw. abgegriffen u. bestoßen, Rücken beschabt. € 1050,–

Schematismus der Diözese Konstanz mit dekorativen, detaillierten Karten einzelner Land- oder Ruralkapitel: Biberach, Breisach, Ehingen, Haigerloch, Laupheim, Munderkingen, Reichenau, Villingen, Wiesental und Wurzach sowie eine Übersichtskarte der Diözese. Das von Peter Mayr gestochene Porträt zeigt den Konstanzer Fürstbischof Maximilian Christoph von Rodt (1717–1800). Der Band wird durch ein umfangreiches Orts- und Personenregister erschlossen. – Lagen etwas gelockert, Papier gleichmäßig leicht gebräunt, eine Karte (Wiesental) im weißen Unterrand gebräunt, winziger Wurmgang (Durchmesser ca. 1 mm) durch die ersten 40 Seiten (davon auch Karte Biberach betroffen), sonst sauberes und gutes Exemplar. Eine erst 1780 erschienene Karte von Lindau ist hier noch nicht beigegeben.

Photochrom Zürich – Album mit 104 Photochrombildern mit Ansichten aus Mitteleuropa im Format 12 : 17 cm (31 Bilder) und 17 : 22,7 cm (83 Bilder), montiert auf 58 starke Kartonblätter. Zürich, Photoglob, ca. 1890. Leinenband d.Zt. mit wattierten Deckeln u. farbigem Deckelbild (Enzian und Alpensee). € 450,–

Schönes, wohl als Erinnerung an unternommene Reisen zusammengestelltes Album mit Ansichten u.a. aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Belgien, Ungarn und England. Etwa ein Drittel zeigen Orte in der Schweiz. Unter den großformatigen Ansichten bestechen besonders die Großstadtansichten aus Berlin, Hamburg, München, Wien und Budapest. Alle Bilder tragen in Golddruck eine Inventarnummer und das Kürzel „P.Z.“ für Photochrom Zürich. – 3 Bilder sind durch leichte Verklebungen gering beschädigt, ein weiteres durch einen kurzen Einriss. Zusätzlich sind noch 5 s/w Bilder anderer Hersteller eingeklebt. Einige Bilder wurden entnommen (Montagereste auf den Kartonblättern). Auf manchen Blättern sind die Reisedaten mit Tinte vermerkt. Die Bindung der schweren Blätter ist gebrochen.

Reger, Max. Sonate für Violoncell und Piano in F moll. Op. 5. London, Augener & Co., (1893). Durchgängiger Notendruck. Titel, 33 S. Bedruckter Orig.-Umschlag; gering stockfleckig, hinterer Umschlag mit 2 hinterlegten kleinen Einrissen. (Plattennr. 9938). € 550,–

Erste Ausgabe. Titelblatt mit eigenhändiger, signierter Widmung Regers an den Komponisten Eugen d'Albert (1864–1932). Die in der Widmung ausgesprochene „tiefste Verehrung“ des zwanzigjährigen Reger für den sieben Jahre älteren, britisch-schweizerischen Kollegen erfolgte zweifellos in echter Bewunderung. Im Folgejahr (1894) übersandte Reger seine virtuoson Bach-Bearbeitungen an d'Albert und übertrug die Ouverture zu Grillparzers „Es-ther“ zur großen Zufriedenheit d'Alberts für Klavier zu vier Händen. – Zu Beginn und Schluss etwas stockfleckig. Mittige Knickspur längs zum Heft.

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH

Spandauer Str. 29 10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2427261 · Fax: +49 (0)30 2424065

E-Mail: info@antiquariat-paulusch.de · Internet: http://www.antiquariat-paulusch.de

Stadtansichten, Landkarten, dekorative Grafik



Aalen

Aalen/Württ. Gesamtans., von Süden, „Alena. Aalen.“, Kupferstich v. J. Chr. Leopold, um 1740, 19×28,2cm. € 1400,-

Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 9). – Hier vorliegend aus der 2. Auflage mit der neuen Nummerierung „A.2.“. – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1–18. Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen.

Aurich: Gesamtans., „Auricum – Aurich“, altkol. Kupferstich v. J. Chr. Leopold, um 1720, 19×28,2cm. € 1450,-

Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 11). – Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand vor der Nummerierung. – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1–4). Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen. Gering fleckig.

Berlin – Gesamtansicht: „Berolinum Berlin“, Kupferstich v. J. C. Leopold n. F.B. Werner, um 1730, 20×28,2cm. € 1750,-

Ernst, F.B. Werner, Nr. 1; Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 17). – Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand vor der Nummerierung. – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1–19). Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen.

Bonn: Gesamtans., von Nordwesten, „Bonna – Bonn“, Kupferstich v. Joh. Chr. Leopold n. F.B. Werner, um 1730, 19×28,2cm. € 900,-

Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 21). – Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand vor aller Nummerierung. – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links 2 Putti, die Spruchbänder mit Erklärungen von 1–15 halten. Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache.

Dinkelsbühl: Gesamtans., „Dinkelspula. Dinkelspühl“, Kupferstich v. J. F. Leopold, um 1720, 15,5×29,5 cm. € 1750,–

Marsch, F. B. Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 37). – Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand mit der Nummerierung „40“. – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1–24). Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache.

Dortmund: Gesamtans., „Tremonta – Dortmund“, Kupferstich v. Leopold n. F.B. Werner, um 1740, 19×28,2 cm. € 1600,–

Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 41). – Hier vorliegend aus der 2. Auflage mit der neuen Nummerierung „D.6“. – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1–15). Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache.

Düsseldorf: Gesamtans., „Düsseldorpi u. – Düsseldorf“, Kupferstich v. I.C. Leopold n. F.B. Werner, um 1730, 17×28,2 cm. € 1100,–

Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 43). – Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand vor der Nummerierung). – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1–19). Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen.

Erfurt: Gesamtans., „Erfordia – Erfurth“, Kupferstich v. J. Chr. Leopold n. (F.B. Werner), um 1730, 19×28,5 cm. € 1200,–

Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 45). – Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand vor der Nummerierung. – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti (ohne Erklärungen) Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache.

Isny/Allgäu: Gesamtans., „Isena – Isnj“, Kupferstich v. J. Chr. Leopold, um 1735, 18×29,2 cm. € 1250,–

Marsch, F.B. Werner, p. 159 Nr. 80. – Im Himmel Titel auf Spruchband und 2 Putten mit Erklärungen v. 1–16, unter der Ansicht Stadtwappen und Legende in latein. und deutscher Sprache; tadellos.

Jena: Gesamtans., „Iena. Jena.“, Kupferstich v. J. Chr. Leopold n. (F.B. Werner), um 1730, 19×28,5 cm. € 900,–

Marsch, F.B. Werner, p. 159. Nr. 81. – Im Himmel Titel auf Spruchband und 2 Putten (m. Legende 1–14), unter der Ansicht Legende in latein. und deutscher Sprache und das Stadtwappen; bis an die Einfassungslinie beschnitten.

Mühlhausen: Gesamtans., „Mühlhusia. – Mühlhause“, Kupferstich v. J. Fr. Leopold, um 1720, 19×28,2 cm. € 900,–



Aurich



Berlin



Bonn



Dinkelsbühl



Dortmund



Düsseldorf



Erfurt

Nicht bei Fauser. Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 124). – Hier vorliegend aus der 1. Auflage. – Im Himmel Titel auf Spruchband und 2 Putten mit Erklärungen v. 1–15, unter der Ansicht Legende in latein. und deutscher Sprache. – Tadellos.

Reutlingen: Gesamtans., „Reutlinga – Reutlingen“, Kupferstich v. J. F. Leopold, um 1740, 19,5×28,5 cm. € 1200,–

Selten. – Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit leeren Erklärungsfeldern. Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen. – 2. Zustand mit durchgestrichener Paginierung „38“ und neuer Paginierung „R6“.

Thorn (Torun): Gesamtans., über die Weichsel, „Thorunium – Thorn“, altkol. Kupferstich v. J. Chr. Leopold n. F.B. Werner, nach 1735, 15,5×28,5 cm. € 600,–

Marsch, F.B. Werner, S. 161 Nr. 186. – Im Himmel Titel auf Spruchband und 2 Putti (mit Erklärungen von 1–16). Unter der Ansicht Legende in lateinischer und deutscher Sprache. – Vorliegende Ansicht stammt aus der 2. Aufl., erkenntlich an der neuen Nummerierung „T.2“. – Das Blatt ist alt aufgezogen.



Isny/Allgäu



Jena



Mühlhausen

Ulm: Gesamtans., „Ulma–Ulm“, altkol. Kupferstich v. J. Fr. Leopold, nach 1720, 19×28,5 cm. € 1100,— Nicht bei Fauser. A. Marsch, Friedr. Berh. Werner, S. 162, Nr. 194. – Im Himmel der Titel auf Spruchband und 2 Putti mit Erklärungen v. 1–20, unter der Ansicht Legende

in latein. und deutscher Sprache. – Die Ansicht stammt aus der 2. Aufl., erkenntlich an der neuen Nummerierung, hier „U.2“.

Ende Mai oder Anfang Juni erscheint unser Katalog 227 „Jenseits von Balkonien“.



Reutlingen



Thorn (Torun)



Ulm

Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle & Karsten Heider GbR

Ohler Str. 14 · 51766 Engelskirchen

Telefon: +49 (0)2263 7158018 · Mobil: +49 (0)172 5835647

E-mail: info@antiquariat-peteribbetson.de · Internet: www.antiquariat-peteribbetson.de

Bibliophilie · Einbandkunst · Judaica · Varia · Umfangreiches Archiv für Buchbinderei und Einbandkunde

Weltliteratur in Luxusausgaben und bibliophilen Handeinbänden



Amado, Jorge. Kakao. Roman aus dem brasilianischen Urwald. Wien, Amandus Verlag, 1951. 8° (19×13 cm). 388 (1) Seiten. € 250,-

Dekorativer Handeinband der Zeit in braunem Schweinsleder mit Lederrückenschild und goldgeprägtem Rückentitel. Blindgeprägte Zierlinien auf Rücken, Deckeln, Steh- und Innenkanten. Vorderer Deckel mit zweifarbigem Lederauflage in Form einer Kakaobohne mit Blattwerk. Handumstochene Kapitale, dreiseitiger Goldschnitt. Innenspiegel und Vorsätze aus goldschimmernder Rohseide. – Sehr gut erhalten. – Deutsche Erstausgabe. Jorge Amado (1912–2001), Sohn eines Kakaoplantagenbesitzers, zählt zu den bekanntesten Schriftstellern Lateinamerikas. Anna Seghers bezeichnete ihn als „brasilianischen Balzac“.



Baudelaire, Charles. Die Blumen des Bösen/Les Fleurs du Mal. Kleine Gedichte in Prosa/ Le Spleen de Paris. Zweisprachige Ausgabe. München, Winkler Verlag, 1979. 8° (19×12 cm). 774 Seiten. Dünndruck. € 2400,-

ausgabe.

Wunderschöner signierter Meistereinband von Roland Meuter/Weggis. Ganzlederband (Oasenziege) mit vergoldetem Rückentitel und dreiseitigem Goldschnitt (zweiseitig gepunzt). Die Deckelbemalung in leuchtenden Acrylfarben und die beeindruckende Unterschnittmalerei (Fore-Edge-Painting) führte der bekannte Kalligraph Rolf Lock aus. Geprägte Stempelsignatur R. Meuter am hinteren Innendeckel. In angepasster und gefütterter Leinenkassette mit goldgeprägtem Lederrücken. Unikat. – Makellos frisches Exemplar.



Bremer Presse – Biblia. Das ist: Die Gantze Heilige Schrift Deudsch. D. Martin Luther. 5 Bände. München, Bremer-Presse, 1926–1928. Gr.4° (36×26 cm). 364, 464, 506, 374, 458 Seiten. € 4500,-

Attraktive spätere Handeinbände in bordeauxrotem Oasenziegenleder mit 7 Bündeln, Linienvergoldung auf Deckeln und Rücken und je 2 goldgeprägten schwarzen Lederrückenschildern. – Makelloser druckfrisches Exemplar. – Hauptwerk der Bremer Presse. – Rodenberg 485 f. Eyssen 88 mit Abb. Lehnacker 22–26, Schauer II/69 (mit Abb.). – Eines von 365 nummerierten Exemplaren auf handgeschöpftem, kräftigem Zanders-Bütten in der eigens für dieses Werk geschnittenen, sogenannten „Bibelschrift“ von Louis Hoell. Titelzeichnung und Initialen von Anna Simons. Unter Zugrundlegung der Lutherschen Ausgaben von 1545 und 1546 zum Gedächtnis der vor vierhundert Jahren erfolgten Vollendung des Werkes gedruckt und herausgegeben von Carl von Kraus.

Goethe, Johann Wolfgang von. Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens. 21 (in 33) Bänden. München, Hanser Verlag, 1985–1998. Vollständige Reihe. 8° (19×12 cm). Zusammen über 34.914 Seiten. Dünndruckpapier. € 2400,-

Weiche braune Original-Schafsflederbände mit vergoldeten Rückentitelschildern und Kopfgoldschnitt. Mit Original-Klarsichtschutzumschlägen in den goldgeprägten Original-Pappschubern. – Tadellos frische Luxusausgabe in Ganzleder. – Mit Begleitheft des Verlags. – „Die Münchner Ausgabe bietet – nach den Epochen seines Lebens und Schaffens geordnet – das gesamte dichterische und autobiographische Werk Goethes, sämtliche Schriften zu Literatur, Kunst und Naturwissenschaft, eine breite Auswahl aus den amtlichen Schriften, die Briefwechsel mit Schiller und Carl Friedrich Zelter sowie die Gespräche mit Eckermann. Jeweils ein Band vereint (bei Bearf in mehreren Teilbänden), was entstehungsgeschichtlich zusammengehört. [...] In Textgestalt, Anordnung und Kommentar entsteht so ein farbiges und historisch differenziertes Goethe-Bild, das sich der neuen Begegnung und aktuellen Aneignung anbietet. Eine Ausgabe, die – von besten Sachkennern betreut – sowohl den neuesten wissenschaftlichen Standard repräsentiert als auch leserfreundlich angelegt ist: eine Ausgabe für jeden, der im Oeuvre des großen Klassikers überraschende, erhellende Entdeckungen machen möchte. [...] – Für die Lederausgabe wird ein naturfarbenes Vollleder von schottischen Hochlandschafen verarbeitet. Das Bütten-Vorsatzpapier ist blaugrün, der Kopffarbschnitt Echtholz. Das blaugrüne Lederrückenschild ist mattgold geprägt. Gesamtumfang 34914 Seiten, davon 14022 Seiten Einführungstexte, Dokumente, Kommentare und Register; 560 Abbildungen.“ (Hanser Verlag).

Goethe, Johann Wolfgang von. Maximen und Reflexionen. Leipzig, Dieterich'sche Verlagsbuch-

handlung, 1953. Kl.8° (17×10,5 cm). 252 Seiten. € 150,-



Geschmackvoller signierter Handeinband der Zeit in ausdrucksstark geflecktem Kalbspergament mit spanischen Kanten, vergolde-tem Deckeltitel, Goldschnitt und handumstochenen Kapitalen. Im Schuber. Gold-

geprägte Stempelsignatur am hinteren Deckel. – Makellos frisches Exemplar. – Elegante handliche Leseausgabe in unikalem Handeinband.

Hesse, Hermann. Stufen der Menschwerdung. Olten, Vereinigung Oltner Bücherfreunde, 1947. 8° (19,5×14,5 cm). 28 Seiten. € 250,-

Hübscher handgebundener Original-Halbpergamentband auf durchgezogenen Bündlen mit vergoldetem Rücken- titel und Kopfgoldschnitt. – Tadellos erhaltenes Exemplar im Pappschuber. – Luxusdruck zum 70.Geburtstag von Hermann Hesse. Eines von 125 Exemplaren der Vorzugs- ausgabe auf kräftigem Bütten und im Handeinband von Emil Kretz.



Malory, Sir Thomas/ Aubrey Beardsley. Le Morte Darthur The Birth Life and Acts of King Arthur of His Noble Knights of the Round Table their Marvel- ous Enquests and Adventures, the Achieving of the San Greal and in the end Le Morte D'Arthur with the Dolourous Death and Departing out of this World of them all. With many Original Designs by Aubrey Beardsley. Second Edition. London, J.M.Dent, 1909. 4° (26,5×22 cm). 624 Seiten mit insgesamt über 350 Illustrationen. € 1500,-

Prachtvoller späterer Handeinband signiert „Starr Book- works“. Franzband in grünem Oasenziegenleder auf 5 Bündlen mit dekorativer Rückenvergoldung, Kopfgold- schnitt und Lederkapital. Überzug aus hübschem hand- gefertigtem Marmorpapier. Original-Leineneinband nach Beardsley-Entwurf mit eingebunden. In angepasstem und gefüttertem Schuber mit Lederfassung. Unikat. – Sehr gutes, sauberes Exemplar. – In limitierter Auflage von 1000 Exemplaren erschienen. Eines der bedeutendsten illus- trierten Bücher des Jugendstils, dessen Erstausgabe Be- ardsleys erster großer Buchauftrag war und seinen enormen Einfluss auf die Buchgestaltung seiner Zeit begründete. Vgl. Marillier, Early Works 5f. Taf. 65–85.

Mann, Thomas. Mario und der Zauberer. Ein tragi- sches Reiseerlebnis. Mit sieben Farbradierungen von Kurt Steinel. Vorwort von Elisabeth Mann Borgese. Nachwort von Hans Mayer. Ascona & Unterreit, Antinous Presse, 1998. Gr. 4° (39,5×28 cm). 71 Seiten. € 1500,-

Eleganter Handeinband von Roland Meuter in bordeaux- rotem Halbleder (Oasenziege) mit silbern geprägtem Rückentitel und Graphitschnitt. Überzug aus schwarz und grau schimmerendem Buntpapier. Im Schuber mit Leder- fassung. – Makellos frisches Exemplar. – Luxuriöser groß- formatiger Hand-Pressendruck in 95 Exemplaren mit den ausdrucksstarken Grafiken von Kurt Steinel. Gewidmet Elisabeth Mann Borgese. Druck auf schwerem Bütten- papier. – Eines von 55 Exemplaren im handgebundenem Halblederband von Roland Meuter und mit zusätzlich lose beiliegender Radierung sowie eingelassener Radierung auf dem Vorderdeckel (insgesamt 9 Radierungen). Alle Radierungen vom Künstler handsigniert. Im Kolophon von Kurt Steinel, Hans Mayer und Elisabeth Mann Borgese zusätzlich handsigniert.

Novalis [d.i. Georg Friedrich Philipp von Harden- berg]. Briefe und Werke. Herausgegeben von Ewald Wasmuth. Heidelberg, Lambert Schneider, 1943. 8° (19×13 cm). Zusammen 1975 Seiten. € 250,-

Bibliophile, etwas spätere Handeinbände in schwarzem Maroquin mit vergoldeten Rückentiteln, Lederkanten, Kopffarbschnitt und Lederkapital. Überzug aus hübschem handgefertigtem Marmorpapier. Sehr schöne kunsthand- werkliche Buchbindearbeit. Unikat. Sehr gut erhalten. – Perfekte handliche Leseausgabe (Dünndruckpapier) in eleganten Handeinbänden aus der bedeutenden Biblio- thek von Hans L.Merkle mit seinem Exlibris „Feuerbacher Heide“ am Innendeckel.

Shakespeare, William. Dramatische Werke. Eine Auswahl in drei Bänden. Stuttgart, Reclam, 1964– 1966. 8° (15,5×10 cm). Zusammen mehr als 1500 Seiten. € 250,-

Schöne spätere Handeinbände in braunem Ganzleder mit üppiger Rückenvergoldung und Titeln sowie Ornamenten in Goldprägung auf den Deckeln. In angepasstem grünem Leinenschuber. – Tadellos erhaltene Leseausgabe in pracht- vollen unikalen Handeinbänden. – Band 1: Antonius und Cleopatra (übersetzt von Wolf Graf von Baudissin), Cym- belin (Dorothea Tieck), Troilus und Cressida (Beaudissin), Wie es Euch gefällt (August Wilhelm Schlegel), Der Kauf- mann von Venedig (August Wilhelm Schlegel). Band 2: Kö- nig Lear (Beaudissin), König Richard der Zweite (Schlegel), König Richard der Dritte (Schlegel), König Heinrich der Vierte (Schlegel), Ham- let Prinz von Dänemark (Schlegel). Band 3: Was Ihr wollt (Schlegel), Ein Som- mernachtstraum (Schlegel), Maß für Maß (Beaudissin), Ende gut, alles gut (Beau- dissin), Die Komödie der Irrungen (Beaudissin), Der Widerspenstigen Zähmung (Beaudissin).



Querschnitt-Antiquariat

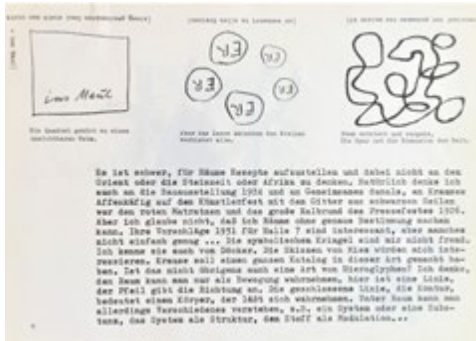
Katharina Tilemann

Sternengasse 3 · 50676 Köln

Telefon: +49 (0)176 21 80 23 79

E-Mail: post@q-schnitt.de · Internet: www.q-schnitt.de

Literatur · Kunst · (Grafik-)Design · Fotografie



Kunst – Baumeister, Willi – [Heinz Rasch]: Hieroglyphen am Döbberberg [Döppersberg]. Skizzen zum Thema „Raum“ von Willi Baumeister 1942–44. Ohne Ort und Jahr [Wuppertal, 1955–1970]. Als Typoskript vervielfältigt. 14,8×20, 9 cm. 11 lose Blatt (eins weiß). Zahlr. kleine Abb. € 600,–

Offenbar einer der Erinnerungs-Rundbriefe, die der Architekt Heinz Rasch hin und wieder an einen kleinen Kreis von Freunden verschickte. Das Dargestellte bezieht sich auf die Zeit des sog. Wuppertaler Arbeitskreises, als der Lackfabrikant Kurt Herberts nach 1937 Baumeister, Oskar Schlemmer, Franz Krause u. a. mit Arbeitsverbot belegten Künstlern in seinem „Maltechnicum“ Beschäftigung bot. – Zeigt auf den ersten Seiten 21 Skizzen und Gedanken zum Thema „Raum“. Der zweite Teil ist einer Anekdote aus dieser Zeit um einen Sarkophag und eine zu entsorgende Mumie gewidmet, die zugleich einen kleinen Einblick in den Alltag am Döppersberg 24 ermöglicht. – Am oberen Rand mit Büroklammer-Abdruck, Titelblatt etwas lichtgedunkelt und mit zwei kleinen Fleckchen, gut erhalten.

– **Baumeister, Willi – Dr. Kurt Herberts:** Untersuchungen über die Anwendbarkeit historischer Malverfahren. Wuppertal, Kommissionsverlag der Baedekerschen Buchhandlung, o. J. (1940/41). 183 (1) S., zahlr. teils farbige Abb., 3 ausfaltbare farbige Tafeln. 20,5×20,5 cm. Orig.-Karton mit illustr. Schutzumschlag. € 200,–

Dokumentation des inhaltlichen und technischen Entstehungsprozesses sowie der Vorstudien für den Wandbilder-Zyklus, den Willi Baumeister im Auftrag des Wuppertaler Farbfabrikanten Kurt Herberts für dessen Laborgebäude entwarf. Unter dessen Namen auch publiziert, stammen die Text- und Bildbeiträge zum Thema antiker und moderner Wandbildmalerei in erster Linie jedoch von Baumeister (und Heinz Rasch) selbst. Drei ausfaltbare Tafeln (je 41 cm) zeigen die farbigen Entwurfszeichnungen für die geplante Trep-

penhausgestaltung. Dreizehn der 18 Wandbilder befinden sich heute im Besitz der Wuppertaler Universität. – Umschlag an Rändern und Falzen berieben und mit kleineren hinterlegten Läsuren, Seiten im unteren Bereich durchgehend etwas gewellt.



– **Feininger, Lyonel / Friedrich Vordemberge-Gildewart:** Lyonel Feininger. – 118. Ausstellung der Kestner-Gesellschaft Hannover 1932. 8 unpag. S. 19,5×14,5 cm, Klammerheftung. € 200,–
Verzeichnet 133 Arbeiten Feiningers, mit 3 Werkabbildungen. Typographie und

Gestaltung des Katalogs von F. Vordemberge-Gildewart. – Deckblätter etwas staubgedunkelt, vorne mit zwei kleinen Randläsuren, hinteres Blatt an vier Stellen ausgebessert, sonst gut erhalten.



– **Kordon-Veri, Fridolin A.:** Gelber Gedanke. – Farbige aquarellierte Karte, signiert und datiert. Klagenfurt, 1956. 10×15 cm. € 140,–

Auf der Rückseite mit handschriftlicher Widmung an den Kunsthändler, Verleger und Sammler Carl Laszlo (1923–2013). – Der Künstler Fridolin Anton Kordon-Veri (1906–1968) war lange Jahre als Hellseher populär, wurde schließlich jedoch als Schwindler enttarnt.

– **Nolde, Emil – Küppers, Paul Erich:** Zur Kunst unserer Zeit. Gedanken anlässlich der Emil-Nolde-Ausstellung. Hannover, Kestner-Gesellschaft, 1918. 20 S. 23×22,5 cm. Orig.-Karton mit Deckeltitel. € 200,–



Druckfassung einer engagierten Rede zur Verteidigung der „modernen“ zeitgenössischen Kunst. – Flugschriften der Kestner-Gesellschaft, 1. – Lose beiliegend ein als Sonderdruck publizierter Artikel des Kunstkritikers Johann Frerking, der in fiktiver Gesprächsform eine Erklärung der Kunst Noldes unternimmt. – Umschlagkarton teils etwas lichtgebräunt und die Rückseite etwas gefleckt, das Heft durchgehend mit einem Längsknick, sonst insgesamt gut erhalten. Innendeckel mit Exlibris.



– **Roth, Dieter:** In der Ferne. 6 Drucke (3 Orig.-Radierungen und 3 Orig.-Hochdrucke). Berlin, Pretzell & Siebrasse für Rainer Verlag, 1972. 1 Bl. (Titel), 6 Bl. Orig.-Kartonmappe mit Deckelschild. € 600,– Dobke 249. – Drei unterschiedliche Motive, jeweils als Radierung auf Velin und in Umkehrung als Hochdruck auf glattem Papier gedruckt. – Bildgröße: 20×25,5 cm. Blattgröße: 30×37 cm. Eins von 90 Ex., abweichend vom Druckvermerk hier jedoch nicht signiert und nummeriert. – Titelblatt mit Randknickspuren, eine Radierung mit zwei kleinen Einrissen und Druckspur im unteren Rand (vermutlich von einer früheren Hängung). Sonst sehr gut erhalten.

Photographie – Camera. Illustrierte Monatsschrift für die gesamte Photographie. Acht gebundene Jahrgänge. Luzern und Zürich, C. J. Bucher AG, Jg. IV–XI, 1925–1932. Je ca. 200–350 S. mit zahlr. Abb. und einigen Werbeseiten. 26,5×22 cm. Einheitliche Halbleinenbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 600,–

Durchgehende Reihe früher Jahrgänge dieser wichtigen, 1922 gegründeten Fachzeitschrift. – Enthält Abb. von Angenendt, Burchartz, Dritkol, David Octavius Hill, Heinrich Kühn, Man Ray, L. Moholy-Nagy, H. v. Perckhammer, Nicola Perscheid, Dorothy Wilding u.v.a. sowie Beiträge von J. M. Eder, Artur Hübl, Alexander Niklitschek, Erich Stenger, Jan Szczepanik, W. Warstat, Willy Zielke. – Einbände teils leicht berieben. Seiten papierbedingt leicht gebräunt oder etw. angestaubt und mit winzigen Randläsuren. Nur vereinzelt im Innengelenk etwas gelockert, zwei Doppelseiten lose. Sonst wohl erhalten und sauber.



– **Messbilder – Meydenbauer, A. (Albrecht):** Handbuch der Messbildkunst in Anwendung auf Bau- und Reise-Aufnahmen. Halle /S., Wilhelm Knapp, 1912. 245 (1) S., 1 Bl. 108 Abb. im Text, 1 gefaltete Tafel. 24×17 cm. Blaues Ganzleinen mit geprägtem Deckel- und Rückentitel. € 180,–

Grundlagenwerk zur Technik der Messbildkunst, von Albrecht Meydenbauer (1834–1921) seit den 1860er Jahren zur photographischen Dokumentation vor allem von Bau- und Reise-Aufnahmen entwickelt (Photogrammetrie) und bis heute für die Denkmalpflege von entscheidender Bedeutung. – Einband teils leicht bestoßen und berieben, Titelblatt mit Aussonderungsstempel einer Bibliothek, sonst gut erhalten.



– **Technik / Brückenbau – Ruhrgebiet.** Album mit 54 Orig.-Photographien. (Duisburg), 1910/1911. 11 Bl. 21×29 cm. Orig.-Karton im typ. Jugendstil mit geprägter Deckelillustration, Kordelbindung. € 200,–

Privates Photoalbum, das Bauarbeiten vor allem am Unterbau einer Brücke im Jahr 1910 (2 Aufnahmen von 1911) dokumentiert. Möglicherweise handelt es sich um die Haus-Knipp-Brücke im nördlichen Duisburg (hs. Widmung auf dem Innendeckel: „... zur Erinnerung an die Baustelle Ruhrort. 18. 2. 1911“). Fast alle Bilder hs. im Negativ datiert. – Die Abzüge meist im Format 8×11 cm; acht 12×17 cm. Photographien in den Rändern teils leicht ausgesilbert, insgesamt schön erhalten.



Kinderbuch – Exter, Alexandra / Marie Colmont: Panorama du fleuve. Paris, Flammarion, 1937. Leporello, ausgefaltet 250 cm lang, durchgehende farbige Illustr. 24,5×24,5 cm. Illustr. Orig.-Pappband. € 200,–

Von Alexandra Exter angefertigte farbige Kinderbuchillustration, die auf einer Länge von 2,50 m den Verlauf eines Flusses vom Quellgebirge bis zur Mündung ins Meer zeigt. Die russische Avantgardekünstlerin, v. a. für ihre Bühnenbilder und ihre Puppen bekannt, lebte seit 1924 in Paris. – Rückseite des Leporellos mit dem in Blau gedruckten französischen Text der Journalistin Marie Colmont und zahlr. kl. Randillustrationen. – Einband an den Rändern etwas kräftiger berieben, die Ecken bestoßen, das Leporello gut erhalten.



– **Montreuil-Straus, Germaine / Andrée Karpeles:** Mutter, sag' es mir ... Bearbeitet von Wilhelm Fronemann, mit Bildern von A. Karpeles. Zürich, Rascher & Cie., [1934]. 17 Bl., 15 ganzseitige farb. Abb. 25,5×31 cm. Orig.-Halbleinen mit farb. Deckelillustration. € 120,–

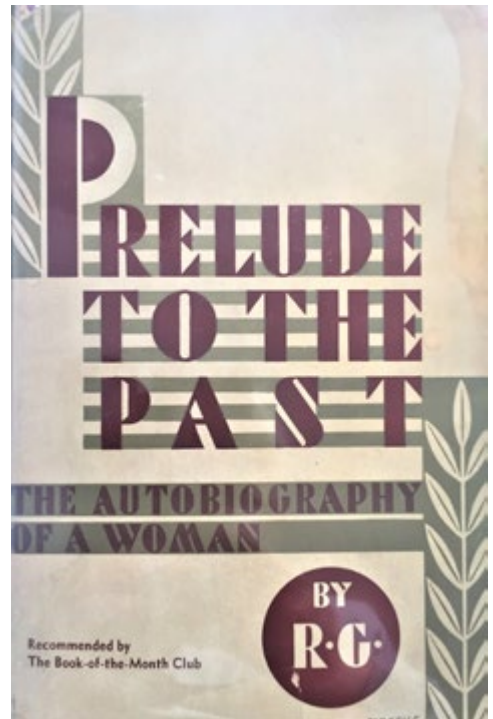
A. Klotz, 4758/2. – Titelaufgabe des 1928 bei Löwensohn in Fürth erschienenen Aufklärungs-Bilderbuches (Orig.: „Maman, dis-moi“, 1927). – Deckel an den Rändern berieben, Falz vor der Titelseite leicht angeplatzt, Titelseite mit kleinem Fleck. Die Seiten in den Rändern teils leicht lichtgedunkelt, aber sonst schön, ohne jegliche Kinderkritzereien oder Einrisse.

Literatur – Signiert – Kessel, Martin: Gebändigte Kurven. Gedichte. Frankfurt/M., Iris-Verlag, (1927). 75 (1) S., 2 Bl. Orig.-Leinen. € 180,–

Mit handschriftlicher 5zeiliger Widmung an den Schriftsteller Paul Fechter aus dem Jahr 1927. – Von Kessel signierte Exemplare aus den frühen Jahren sind selten. – Die ersten drei Blatt mit kräftiger Knickspur in der oberen Ecke, die Titelseite und die gegenüberliegende Seite stark staubgedunkelt und knittig, mit kleinem Einriss oben rechts, sonst gut erhalten.

– **R. G. (Waldeck, Rosie Gräfin von):** Prelude to the Past. The Autobiography of a woman. New York, William Morrow 1934. Orig.-Leinen mit Orig.-Schutzumschlag. € 140,–

Originalausgabe. – Eine ungewöhnliche Frau, in Deutschland fast vergessen: die Journalistin und Schriftstellerin Rosa Gräfin von Waldeck (1898–1982; auch R. G. Waldeck, Rosie Goldschmidt-Waldeck), die als Tochter des jüdischen Bankiers Goldschmidt in Mannheim geboren wurde. Während der 1920er Jahre arbeitete die promovierte Soziologin (1920 bei Alfred Weber) erfolgreich als politische Berichterstatteerin aus Berlin, Frankreich, Afrika, Russland und heiratete in zweiter Ehe den Verleger Franz Ullstein – was auf den Widerstand der übrigen Ullstein-Brüder stieß. Diese strengten einen Prozess gegen die selbstbewusste und offenbar einmischungsfreudige Schwägerin an, der zu einem der großen Gerichtsskandale der Weimarer Republik wurde und mit ihrem Freispruch endete. 1931 zieht sie in die USA, bereist als Journalistin aber weiterhin Europa und wird mit Ausbruch des Krieges eine gefragte Journalistin für Hitler-Deutschland und das (Nach-)Kriegsgeschehen in Europa. Waldeck publizierte noch mehrere politische Bücher, später Romane.





– **Wells, H. G. (Herbert George):** Der heilige Terror. – Mit Orig.-Schutzumschlag (Richard Paul Lohse). Zürich, Büchergilde Gutenberg, 1940. 324 S. 23,5×17 cm. Gelbes, schwarz/rot geprägtes Orig.-Leinen. € 150,–

Erste deutsche Ausgabe von Wells' politisch-satirischem Zukunfts-Roman (Original: *The Holy Terror*, 1939). – Bloch 3366. – Aus dem Englischen übertragen von Klaus Lamprecht (i.e. Lambrecht). – Umschlag teils mit kleinen Randläsuren und Einrissen und (da zweifach gefaltet im Buch aufbewahrt) mit Querfalte über die ganze Breite und einem durchgehenden Längsknick am Rücken.



– **Zuckmayer, Carl:** Der Hauptmann von Köpenick. Ein deutsches Märchen. Berlin, Propyläen 1930. 189 (1) S., 3 Bl. 19,5×12,5 cm. Orig.-Halbleinen mit Orig.-Umschlag (Werner Beucke). € 140,–

Erste Buchausgabe, hier mit dem seltenen Schutzumschlag (vgl. J. Holstein, *Blickfang* S. 173, dort die brosch. Ausgabe). – Umschlag etwas gebräunt und fleckig, kleinere hinterlegte Randläsuren, flieg. Vorsätze mit wenigen dezenten bräunl. Strichen.

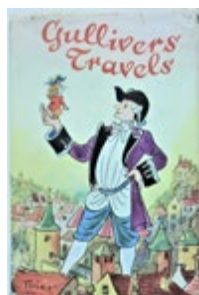


Mode – Der Bazar. Illustrierte Damen-Zeitung. Vollständiger Jahrgang 1866 (12. Jg.) Berlin, Expedition des Bazar, 1866. 396 (1) S., überaus zahlr. Abb. Ohne die Supplements. 38,5×28,5 cm. Original-Verlags-einband mit reicher (Gold-)Prägung, Deckel- und Rückentitel. € 140,–

Dokumentiert eine außergewöhnliche Vielfalt an Mode und Accessoires aus der Krinolinen- und Tournürenzeit. – Das wöchentliche Blatt (1855 bis 1937) war die erste Mode- bzw. Frauenzeitschrift, die mit einem Unterhaltungsteil kombiniert wurde. Redaktion dieses Bandes: Julius Rodenberg. – Einband etwas berieben und bestoßen, Goldprägung teils leicht verblasst. Vorsätze und einzelne Seiten (stock-)fleckig, insgesamt gut. – Jahrgang 1867 ebenfalls erhältlich.

Trier, Walter – Jonathan Swift: *Gullivers Travels* ... London, Studley Press, 1946. 320 S. 1 farb. Frontispiz (W. Trier). Orig.-Leinen mit Rückentitel und Orig.-Schutzumschlag (W. Trier). € 80,–

Exil-Arbeit Walter Triers für die Jugendbuchreihe *Children's Classic*, hier Band 3. – Umschlag berieben, leicht staubgedunkelt, mit Randläsuren, kleineren Einrissen und einigen Fehlstellen am oberen Rand. Vorsätze und Schnitt etwas stockfleckig.



Ders. – Robert Louis Stevenson: *Treasure Island*. London, Studley Press, (1946). 310 S., 1 Blatt, 1 farb. Frontispiz (W. Trier). Orig.-Leinen mit Rückentitel und Orig.-Schutzumschlag (W. Trier). € 80,–

Exil-Arbeit Walter Triers für die Jugendbuchreihe *Children's Classic*, hier Band 2. – Umschlag berieben, einzelne Fleckchen, mit Randläsuren und kleineren Einrissen. Seiten papierbedingt etwas gebräunt.

Weitere Informationen, Beschreibungen und Bilder zu den Büchern auf Anfrage.

Antiquariat Heinz Rohlmann

Untere Dorfstraße 49 · 50829 Köln

Telefon +49 (0)221 34666601 · Mobil +49 (0)175 4173774

E-Mail post@antiquariat-rohlmann.de · Internet: www.antiquariat-rohlmann.de

Architektur · Design · Kunst · Typographie · Japanische Bücher

Bauhaus – Klee, Paul. Pädagogisches Skizzenbuch. München, Albert Langen 1925. 50, (1) Seiten mit zahlreichen Zeichnungen. 23,5×19 cm. Original Broschur (Entwurf: Moholy-Nagy). € 1400,– Bauhausbücher, Band 2. Fast neuwertiges Exemplar.

Bauhaus – Moholy-Nagy, L[ászló]. Malerei, Fotografie, Film. Zweite veränderte Auflage. München Albert Langen Verlag 1927. 140 Seiten mit zahlreichen Photos und Zeichnungen. 23×18,5 cm. Original Broschur. (Entwurf: Moholy-Nagy). € 2000,– Bauhausbücher, Band 8. Mit Fotos von Alfred Stieglitz, F. M. Duncan, Charlotte Rudolf, Renger-Patzsch, Moholy-Nagy, Grünewald, Consenmüller, J. B. Polak, Man Ray, Eckner, Lohöfener, Dr. Mabuse, Muche, Citroen, Hannah Höch. Schönes Exemplar.

Berlin – Wohnungsbauten der Heimat. Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-Akt.-Ges. zu Berlin Zehlendorf-Mitte. 1928–1929. Wuppertal-Barmen, Bergischer Kunst- und Reklame-Verlag [ca. 1929]. 120 Seiten mit zahlreichen Photos.. 32×24 cm. Original Leinenband. € 120,–

Die Wohnungsbau-Gesellschaft hatte bis 1929 über 10.000 Wohnungen in 44 deutschen Städte erstellt. Die Abbildungen zeigen Bauten aus Berlin (Groß-Siedlung Berlin-Lichtenberg-Friedrichsfelde (Mebes), Siemensstadt (Hertlein), Wilmersdorf (Krämer, Straumer u.a.), Zehlendorf (Rossius-Rhyn)), Altona (E. + E. Theil), Aschersleben, Gera, Kassel. u.v.m. Nicht bei Jaeger, dort nur eine Ausgabe 1926/27, Jaeger 0967.

CIAM – 6-Seitiges [hektographiertes] Rundschreiben an die CIAM Mitglieder. Datiert: Zürich, November 26, 1932. Verfasst von [Cornelius] van Eesteren und [Siegfried] Giedion. 29×21 cm. € 2700,–

Rundschreiben über den geplanten CIAM-Kongress 1933 in Moskau, der dann aber nicht stattfand. Das Rundschreiben enthält Informationen über den geplanten Kongress in Moskau, lädt die Mitglieder zur Einreichung von Themenmaterial ein, berichtet über vergangene Ausstellungen und informiert über bevorstehende Ausstellungen. Besonders interessant ist Punkt 8 des Briefes: „Schließung des Dessauer Bauhauses“. Die Mitglieder sind eingeladen, öffentlich zu protestieren. „wir bitten die delegierten jeder gruppe, Sorge zu tragen, dass die schließung des bauhauses in der tages- und fachpresse auch nachträglich gebrandmarkt wird. es wäre auf die befruchtende tätigkeit und die bedeutung des bauhaus hinzuweisen, und zwar gerade in bezug auf seine weitgehende ausstrahlung, die anscheinend

in deutschland immer noch nicht verstanden wird.“ Das Papier ist teilweise etwas wasserrandig, unten rechts und stockfleckig. Provenienz: Privatbesitz Österreich.

Farbenlehre – Richtera, Leopold. Die Farbe als wissenschaftliches und künstlerisches Problem. Die Grundlagen der Farbenlehre für Künstler und Kunstgewerbler. (4), 82, (4) Seiten mit 57 Textabbildungen. 24×17 cm. Original Broschur. € 280,–

Leopold Richtera (1887–1930) Veröffentlichung resultiert auf Vorlesungen an der „Höheren Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt“ in Wien. Es erschien 1927 auch auf Russisch und übte neben Wilhelm Ostwalds Farbenlehre großen Einfluß auf die Moskauer „Höheren künstlerisch-technischen Werkstätten“ (WChUTEMAS) aus, an dem viele Künstler der russischen Avant-garde, vor allem aus der Richtung des Konstruktivismus wirkten, wie z.B. Alexander Rodtschenko, Wladimir Tatlin, El Lissitzky, Konstantin Melnikow, Wassily Kandinsky und Alexander Wassiljewitsch Kuprin. Vgl. Vikoria Schindler, Farbe, Form, Linie, Fläche ... Diss. Berlin 2018. Umschlag mit Widmung des Verfassers an den Wiener Radiopionier Oskar Czeija, dem Mitbegründer und ersten Generaldirektor (1924–38) der österreichischen Rundfunkgesellschaft RAWAG.

Farbenlehre – Nihon shikisai kenkyūjo. [Japanese colour research institute], Wada, Sanzō (Hrsg.) Iro no hyōjun. Guide to Colour Standard. Tokyo, Nihon Shikisaisha Shōwa 27 (1952). Titelblatt, 30 Seiten Text und 13 Tafelseiten mit umfangreichen montierten Farbmustern. 27×37 cm. Original Leinenband im Original Schuber. € 300,–

Erste Ausgabe. Sanzo Wada (1883–1967) war Künstler, Lehrer, Kostüm- und Kimonodesigner. Im Jahr 1927 gründete er die Japan Standard Color Association. Deren Nachfolger, das Japanische Farbforschungsinstitut, dessen Vorsitzen-



der er 1945 wurde, ist noch heute in tätig. Seine farbtheoretischen Arbeiten sind auch immer noch aktuell, und 2010 wurde Sanzo Wada – A Dictionary of Color Combinations veröffentlicht. Text in japanischer Sprache.

Farbenlehre – Wiegmann, R[dudolf]. Die Malerei der Alten in ihrer Anwendung und Technik, insbesondere als Decorationsmalerei. Nebst einer Vorrede von K.O. Müller in Göttingen. Hannover, Hahn 1836. XVIII, (2), 247 Seiten. 18 × 11,5 cm. Zeitgenössischer Leinenband. € 480,–

Seltene und weniger bekannte Veröffentlichung zur Polychromie antiker Architektur aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Andere wichtige Veröffentlichungen waren: Gottfried Semper, Vorläufige Bemerkungen über bemalte Architektur und Plastik, Altona 1834. Franz Kugler, Über die Polychromie der griechischen Architektur und Plastik, Berlin 1835. Eine ausführliche Würdigung des Architekten, Malers und Professors an der Düsseldorfer Kunstakademie Rudolf Wiegmann (1804–1865) bietet der Wikipedia Beitrag zu seinem Wirken und Leben. Einige Seiten mit zeitgenössischen handgeschriebenen Notizen und farbigen Unterstreichungen, teilweise stockfleckig. Zeitgenössischer Besitzzettel „Siegfried Stein, Bonn“ und Eigentümersiegel „Linck, Maler, Bern“. Ernst Linck (1874–1935) war ein Schweizer Maler.

Frankfurt – Bericht über die Versuchssiedlung in Frankfurt A. M. – Praunheim. (Frankfurter Montagebauverfahren). Berlin, Beuth Verlag 1929. 132, (2) Seiten mit zahlreichen Zeichnungen und Photos. 30 × 21 cm. Original Broschur. € 180,–

Reichsforschungsgesellschaft, Sonderheft 4. Materialreiche bautechnische Dokumentation der ersten Siedlung des Zehnjahresprogramms für den Wohnungsbau unter dem Namen „Neues Frankfurt“. Einbandrücken gering beschädigt, Umschlag leicht lichtrandig.

Grosz – Yanase, Masamu. Musan kaikyû no gaka George Gurossu. Tokio, Tetto Shoin 1929. Farbiges Frontispiece, 42 Seiten Text und 58 Tafeln, eine davon farbig. 26 × 20,5 cm. Original Pappband mit illustriertem Original Schuber. € 1200,–

Seltene Monographie über den deutschen Künstler Georg Grosz des japanischen Künstlers Masamu Yanase (1900–1945), der von der futuristischen Bewegung beeinflusst wurde und einer der Gründer des MAVO war. Text in japanischer Sprache. Schönes Exemplar, nur der Einband mit einigen sehr kleinen braunen Flecken.

Horiguchi, Sutemi, Gendai Oranda kenchiku. [Moderne Holländische Architektur]. Tokyo, Iwanami Shoten 1924 (Taishô 13). (2), 9, 15, 42, (2) Seiten und 86 Tafeln, illustriert mit zahlreichen Photos und Zeichnungen. 26,5 × 18,5 cm. Original Pappband mit Original Schuber. € 1500,–

Erste Ausgabe, erster Druck. Horiguchi Sutemi (1895–1984) war ein japanischer Architekt der Taishô und Shôwa Zeit. Er machte 1920 seinen Abschluss des Architekturstudium an der Universität von Tokio und schloss sich mit alten Schulfreunden zusammen, um die eklektischen

Stile der Zeit abzulösen durch eine Architektur, die wissenschaftlich-theoretisch begründet war. In diesem Sinne entwarf er verschiedene Gebäude für die Friedensgedenkausstellung 1922, in denen der Einfluss der Wiener Sezession spürbar ist. 1923 reiste Horiguchi durch Europa, wo er die neuesten Arbeiten des Bauhauses studierte. Unter anderem führte ihn die Reise auch in die Niederlande. Zurück in Japan vertrat er einen Funktionalismus in der Architektur, wie seine Villen für die Familie Yoshida (1930), die Familie Wakasa (1939) und die Meteorologische Station Oshima (1939) zeigen. Das Design des Umschlags ist sehr bemerkenswert, da es das Design von Th. Wijdeveld für die „Mendelsohn“-Ausgabe der Wendingen-Serie von 1920 verwendet. Text in japanischer Sprache.

Itagaki, Takao. Atarashiki Geijutsu no Kakutoku. [Entwicklung der neuen Kunst]. Tokyo, Tenjinsha 1930. 246 Seiten Text, 16 Tafeln mit zahlreichen Photos. 20 × 15 cm. Illustrierte Original Broschur mit Original Schuber. € 1200,–

Erste Ausgabe, erster Druck (1930.5). Takao Itagaki (1894–1966) war ein Philosoph und Kunstkritiker, der aufgrund seiner guten Deutschkenntnisse einen besonderen Zugang zur westlichen Avantgarde fand. Mit seinen zahlreichen Publikationen zu Fotografie, Film und Architektur gilt er als wichtiger Transformator der westlichen Kultur und Ästhetik nach Japan. Text in japanischer Sprache. Sehr schönes Exemplar mit dem seltenen Schuber.



Itagaki, Takao. Kikai To Geijutsu Tono Koryu [Der Kulturelle Austausch von Maschinen und Kunst]. Tokyo, Iwanami 1929. 4, 181 Seiten. 35 Kunstdruckseiten mit zahlreichen Abbildungen. 20 × 15,5 cm. Original Leinenband mit zwei montierten Fotos und Original Schuber. € 1800,–

Erste Ausgabe, erster Druck. Das Buch „Der Kulturelle Austausch zwischen Maschinen und Kunst“ von Takao

Itagaki (1894–1966) ist eines der bedeutendsten japanischen Avantgarde Bücher, das den Einfluss des Bauhauses in Japan aufzeigt. Die Gestaltung und die Darstellung der Entwicklung von Kunst und Architektur hin zur Versachlichung und zur Maschinenkunst ist eine der schlüssigsten Darstellungen dieser Entwicklungsrichtung in den 20er Jahren in Japan. Text in japanischer Sprache. Sehr schönes Exemplar mit typographisch gestaltetem Original Schuber, so sehr selten.



Keishi, Ose. Shin rosia gakan Siluet novoi Rossii. [Neue Ansichten aus Russland]. Tokyo: Ars, Shōwa 5 [1930]. [8], 155, [5] Seiten mit zahlreichen Photos und Zeichnungen. 20 × 18 cm. Illustrierter Original Pappband mit illustriertem Original Schuber. € 1200,–

Das Buch, das Keishi Oses Reise in die Sowjetunion im Jahr 1927 dokumentiert, ist eine Erforschung des neuen Sowjetstaates. Das herausragende Design von Buch und Schuber, das russische und japanische Avantgarde-Elemente miteinander verbindet, stammt von Onchi Koshiro (1891–1955). Der Einband und das Buchdesign von Onchi sind bemerkenswert und fängt die konstruktivistische Ästhetik sehr wirkungsvoll ein. Obwohl Onchi später als bedeutender Druckgrafiker und Fotograf bekannt wurde, betätigte er sich zunächst als Buchgestalter. Eine überzeugende Symbiose aus japanischem Buchdesign und russischem Konstruktivismus. Text in japanischer Sprache. Sehr schönes Exemplar.

Klenze, L[eo] von. Anweisung zur Architektur des christlichen Kultus. München, Literarische Artistische Anstalt 1834. Titel, IV, 40 Seiten und 38 Tafeln nach Klenze gestochen von Unger. Text 46,5 × 32 cm; Tafeln 52,5 × 35 cm. Portfolio der Zeit. € 1800,–

Die „Anweisung zur Architektur des christlichen Kultus“ kann als Musterbuch des modernen Kirchenbaus betrachtet werden, den Klenze auf ein neues und höheres Entwicklungsniveau heben wollte. Vgl. Bernd Evers, Architekturtheorie von der Renaissance bis zur Gegenwart, 2006, S.

604. Mappe teilweise erneuert, Textseiten stellenweise am Rand leicht gebräunt, sonst gutes Exemplar mit breiten Tafelrändern. Vgl. Riba, Early Printed Books # 1681.



LEICA – Gekkan Raika The Leica Monthly, for the achievement of Leica photography. Horie, Hiroshi (chief ed.) Tokyo, Ars Publishing Company Ltd. Jahrgang 3, Heft 1–6 1935 (Shōwa 10). Einbandgestaltung: Onchi Kōshirō (?). Jedes Heft mit ca. 40 Seiten Text und zahlreichen Abbildungen, umfangreicher Anzeigenteil. 26 × 19 cm. Typographisch gestaltete Original Hefte. € 400,–

Vollständiger 3. Jahrgang in 6 Heften. „A good example of a specialist amateur magazine catering to users of the famous German camera. Anecdotal evidence suggests that the Leica first came to Japan in 1929 aboard the famous airship Graf Zeppelin and has attracted a large fan-base ever since. This monthly magazine was first published in January 1934 and vol. 4, no. 6 issue is in fact the last under the name of Leica. The magazine continued under a new name Compact Camera Monthly [Gekkan Kogata Kamera] in January 1936“. Boeder, Titus, Japanese Photography from the Pre-War Period: Photobooks & Prints, London, Maggs Bros., 2007. Text in japanischer Sprache. Heftücken mit minimalen Schäden, ansonsten schöne Exemplare.

Mellin, Johann Friedr[ich] Ernst. Anweisung zu einer neuen, wohlfeilen, dauerhaften und Feuer abhaltenden Dachdeckung auf Landgebäuden, wodurch die feuergefährlichen Stroh- und Rohrdächer für immer entbehrlich gemacht werden können. Berlin, Schüppel'sche Buchhandlung 1828. 14 Seiten und eine Kupfertafel. 20 × 12 cm. Blaue bedruckte Original Broschur. € 100,–

Schönes unbeschnittenes Exemplar.

Neue Stadt, Die. Internationale Monatsschrift für architektonische Planung und politische Kultur. = Jahrgang 6 der Zeitschrift „Das neue Frankfurt“. Heft 12, März 1933. [= letzte Ausgabe!]. Frankfurt, Verlag „Die neue Stadt“ Philipp I. Fink. 1932–1933. Seite 257–272 mit zahlreichen Fotos und einigen Zeichnungen. 25,5×23,5 cm. Illustrierte Original Broschur. € 320,–



Die Zeitschrift „Das neue Frankfurt“ erschien zwischen 1926 und Dezember 1931. Nach einer kurzen Pause erschien der vorliegende Jahrgang unter dem neuen Titel „Die neue Stadt“ als Fortsetzung. Nur ein weiteres Heft, in einem anderen Design, wurde 1933 in Heidelberg von Richard Weissbach veröffentlicht. Zahlreiche Hefte der Zeitschrift „Das neue Frankfurt“ sind auf Anfrage lieferbar.

Neutra, Richard. Kak stroit Amerika? / Rikhard Neitra; perevod s nemetskogo L.A. Olisovoi, s predisloviem akademika arkhitektury A.V. Shchuseva. Moskva, Makiz 1929. 177 Seiten mit zahlreichen Photos und Zeichnungen. 23×15 cm. Original Halbleinenband. € 450,–

Erste russische Ausgabe von „Wie baut Amerika“. Die erste Ausgabe erschien auf Deutsch 1927.

Rondelet, Jean-Baptiste. Traité théorique et pratique de l'art de bâtir. 5 Bände Text in 6 Bänden gebunden und Tafelband. Paris, Chez l'auteur, Endos Panthéon 1812–1814. XVI, 442; (4), 351; (4), 412, (4) + IX Tabellen; (4), 416, 7 + 2 Tabellen, (4), 143, (5) + 1 Tabelle; (4), a – r, XXXV, 36 + 1 Tabelle; 14, (2), 346 + 16 Tabellen + 13 Tabellen. [Tafelband =] 194 Tafeln, oft gefaltet, nummeriert 1–188, + 69, 90, 152, 161, 165 und 169 bis. Textbände 30,5×23 cm, Tafelband 30,5×42 cm. Sehr schöne Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. € 1800,–



Jean-Baptiste Rondelet (1734–1829), war Schüler des jüngeren Blondel und von Boullée. Sein „Traité théorique et pratique de l'art de bâtir“ ist ein baukonstruktives Pendant zu Durand's „Précis des leçons“. Rondelets Bedeutung liegt vor allem in seiner umfassenden Material- und Baukonstruktionslehre, die er im 2. bis 4. Band des Werkes gibt. Er ist einer der ersten, die sich systematisch mit der Anwendung von Eisen und der Statik von Eisenkonstruktionen auseinandersetzen. Vgl. Kruft, Geschichte der Architekturtheorie, München 1991, S. 312ff. Text stellenweise stärker stockfleckig, einige Tafeln am äußeren Rand angeschmutzt, sonst gut erhaltenes und breitrandiges Exemplar in dekorativen zeitgenössischen Einbänden.

Surrealismus – Le Phare de Neuilly. Revue mensuelle. No. 1. Directise: Lise Deharme. Neuilly sur Seine [1933]. 1 Blatt „Bulletin d'Abonnement“, 3 farbige Blätter Werbung 70, (6) Seiten. Original Broschur. (Umschlagillustration mit einer Fotografie von Man Ray). € 350,–

Originalausgabe der ersten Nummer [von drei Nummern 1, 2, 3/4] dieser seltenen surrealistischen Zeitschrift. Mit Texten von Léon-Paul Fargue, Jacques Baron, Robert Desnos, André de Richard, Jean Painlevé, Roger Vitrac u.a. Mit Fotografien von Lee Miller, Nadar und Man Ray. Exemplar mit farbigen Anzeigenblättern (nicht bei Bolliger Katalog 9, # 1168 enthalten).

Regelmäßig erscheinende Angebotslisten sende ich gerne auf Anfrage, in gedruckter Form oder als Mail. Descriptions in English or Japanese on request.

Rotes Antiquariat und Galerie Meridian

Knesebeckstraße 13/14 · 10623 Berlin

Telefon: +49 (0)30 375 912 51

E-Mail: galerie@rotes-antiquariat.de · Internet: www.rotes-antiquariat.de

Kunst und Literatur 20. Jahrhundert

Ball, Hugo: *Flametti oder Vom Dandysmus der Armen.* Roman. Erich Reiss Verlag, Berlin. 1918. 224 S. 8°, Orig.-Pappbd. € 200,–

Erste Ausgabe. – „Autobiographischer Roman Hugo Balls aus den Jahren 1914–1916, vor Eröffnung des ‚Cabaret Voltaire‘, als er als Klavierspieler mit einer Schauspielgruppe in Züricher Nachtcafés auftrat.“ (Bolliger). – Einbandrücken u. -Ränder stärker verfärbt, Bll. etwas gebräunt. – Verkauf 176. – Raabe/Hanich-B. 14.2. – Bolliger VI, 189.

Döblin, Alfred: *Die Ermordung einer Butterblume und andere Erzählungen.* Georg Müller, München u. Leipzig. 1913. 2 Bll., 210 S., 1 Bl. 8°, Orig.-Broschur. € 600,–

Erste Ausgabe der zweiten Veröffentlichung. – Seltene Broschur-Variante. – Die zwölf enthaltenen expressionistischen Erzählungen erschienen in den Jahren 1908–1912 erstmals in der Zeitschrift „Der Sturm“. Zeitgenössische Rezensionen lobten die Schnelligkeit und Kürze der Novellen ebenso die Ungespreiztheit der Sprache. „Schriftsteller, die zeitraubende Romane schreiben, sollte man unter Kuratel stellen. [...] Man möchte den Verschwendern zurufen: Seit kurz wie Döblin.“ (Joseph Adler in: *Der Sturm*, Jahrg. 4, Nr. 170/71, S. 71.) – „So zeigt die Novellensammlung Döblins [...] die Umwandlung vom Impressionismus zum Expressionismus. [...] Döblin versucht sachliche Exaktheit der Schilderung mit mystisch-unterbewußten Erlebnissen, Gefühlen, Stimmungen zu vereinen. Und so schwimmt die harte, knappe Schilderung der Tatsächlichkeit, die scharf körperlich gesehene und gestaltete Realität in Visionäres, Legendenhaftes, Märchenartiges hinüber.“ (Kurt Pinthus

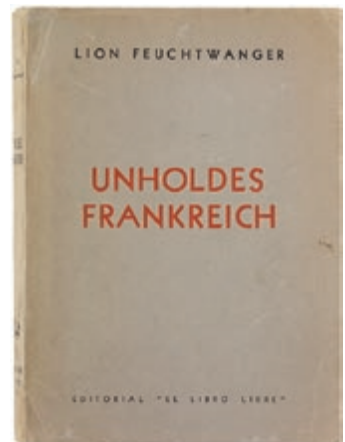
in: *Zeitschrift für Bücherfreunde* NF 5, Jahrg. 1913/14, Beiblatt S. 67.) – Broschur fachm. restauriert (neu aufgezogen). – Unbeschnittenes, gut erhaltenes Exemplar. – Huguet 2. – Peitz 2.

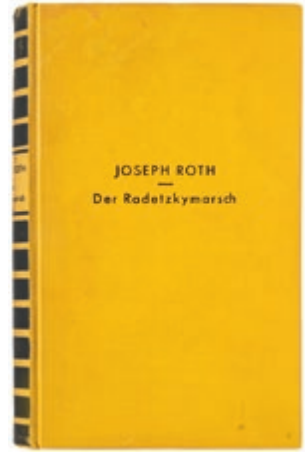
Feuchtwanger, Lion: *Unholdes Frankreich.* Editorial „El libro libre“, Mexico. 1942. 330 S., 1 Bl. 8°, Orig.-Broschur. € 380,–

Erste deutsche Ausgabe. – Mit einem Vorwort von Ludwig Renn. – Broschur fachm. restauriert. – Vortitelbl. ausgeschnitten, Bll. etwas gebräunt. – Exilarchiv 143.

Herzfelde, Wieland. – **George Grosz:** *Tragigrotesken der Nacht. Träume.* Malik, Berlin. 1920. 88 S., 1 Bl. Mit zahlr. Illustrationen. Gr.-8°, Orig.-Broschur mit grün-roter Illustration von George Grosz. € 750,–

Erste Ausgabe. – Band aus der Dada-Frühzeit des Malik-Verlages. – Allgemeine Ausgabe; daneben erschienen 30 signierte Exemplare auf Bütten. – Niedergeschrieben in der Zeit von Sommer 1913 bis August 1919. – „In ‚Tragigrotesken der Nacht‘ griff Wieland Herzfelde auf Träume zurück, die er während der Schulzeit, des Krieges und der Revolution aufgezeichnet hatte. Sie gaben Ängsten, Utopien, Widerständen und der Kritik an sinnloser Gewalt Ausdruck. In diesen ‚Träumen‘ tauchen Bilder auf, die eindringlich, aber auch distanziert mit grotesken und satirischen Mitteln die Zeitumstände kritisieren.“ (Hanne Bergius, *Das Lachen Dadas*, S. 194). – Etwas gebräunt, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. – Raabe/Hannich-B. 120. 3. – Melzigw 264.1. – Hermann 191.





Mynona [d.i. Salomo Friedlaender]: Die Bank der Spötter. Ein Unroman. Kurt Wolff, München u. Leipzig. 1919. 450 S., 1 Bl. 8°, illustr. Orig.-Pappbd. (Emil Preetorius). – Widmungsexemplar. – Dazu: Notizen von Dorothea Hahn (geb. Sunderhoff, Künstlerin, Geliebte Gottfried Benns, 1895–1973) für ihre geplante Mynona-Biografie. € 500,–

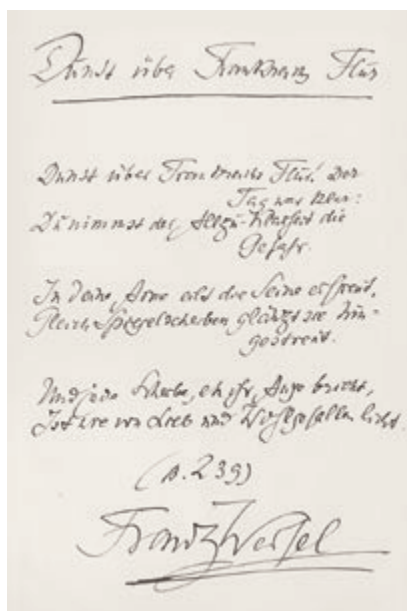
Erste Ausgabe. – Titelbl. mit Besitzerstempel Salomo Friedlaenders nach dem Entwurf von Paul Scheerbart. – Widmungsbl. mit eigenh. Widmung u. Unterschrift des Verfassers an seine „liebe Schwester“ Agathe [Hulda Borchardt] (1882–1978), Halensee, Juni 1920. – Dorothea Hahn verkehrte im Sturm-Kreis, lebte in einer Lebensgemeinschaft mit dem Steegemann-Lektor Karl Schodder, korrespondierte u.a. mit Christian Schad und Raoul Hausmann. Befreundet war sie sowohl mit Salomo Friedlaender als auch mit dessen Schwester, der das vorliegende Exemplar gewidmet ist. Hahn sammelte umfangreiches Dokumentationsmaterial zu Friedlaender, mit dem sie möglicherweise nicht nur befreundet, sondern auch liiert war, das sich heute größtenteils in der Akademie der Künste, Berlin, befindet. – Friedlaender bezeichnete die Korrespondenz mit Hahn als die „allerinteressanteste“, er

habe sonst „kaum jemanden“, der „so wie sie auf die Sache“ eingehe. (Umfangreich zu ihrem Briefwechsel siehe den ersten Band des Briefwechsels, hrsg. von Hartmut Geerken, Detlev Thiel u. Sigrid Hauff, Herrsching 2018, S. 44–47.) – Das vorliegende Konvolut enthält über 15 Zettel, gefaltete A4 Blätter, Briefumschläge, Postkarten, die allesamt mit peniblen Notizen mit Angabe von Seitenzahlen versehen sind. – Einband stark restauriert, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Raabe/Hannich-B. 217.5.

Roth, Joseph: Radetzkymarsch. Roman. Gustav Kiepenheuer, Berlin. 1932. 582 S., 1 Bl. 8°, bisher unbekannter Verlags-Leinenbd. in Gelb u. Schwarz. € 480,–

Erste Ausgabe in einer uns bisher unbekannten Einbandvariante. – Stilistisch ist der vorliegende Verlagseinband zweifellos dem Jahr der Erstausgabe zuzuordnen; auch scheint es uns nicht unwahrscheinlich, dass es sich um einen Entwurf Georg Salters handelt. Der Rücken mit seinen Streifen in Schwarz und Gelb sowie die serifenlose schwarze Schrift auf gelbem Grund nimmt Bezug auf die Flagge der Habsburger. Diese Farbkombination setzt sich mit gelbem Kopfschnitt und schwarzem Kapitalband fort.





– Der sonst bekannte Einband der ersten Ausgabe wurde bis zur 5. Auflage weiterverwendet. – Einband etwas berieben, an den Rändern schwache Flecken, Buchblock angeplatzt, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Siegel C.II.1.

Werfel, Franz: Gedichte aus dreissig Jahren. Bermann-Fischer, Stockholm. 1939. 251 S., 2 Bll. 8°, Orig.-Halbpergamentbd. € 800,–

Erste Ausgabe. – Eins von 100 numm. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit dem eigenh. mehrzeiligen, signierten Gedicht von Franz Werfel („Dunst über Frankreichs Flur“). – Auf Büttlen. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. – Raabe/Hannich-Bode 330.39 (ohne Erwähnung der Vorzugsausgabe). – Exilarchiv 6359 (Exemplar der Normalausgabe).

Arbeitsrat für Kunst. JA! Stimmen des Arbeitsrates für Kunst in Berlin. Photographische Gesellschaft in Charlottenburg, Berlin. 1919. 115 S., 32 Tafeln mit fotogr. Abb. Gr.-8°, illustr. Orig.-Pappbd. € 500,–
Erste Publikation des Arbeitsrates für Kunst. – „Hervorragendes Dokument zur Frühgeschichte des Bauhauses und wichtige Quelle für die Novembergruppe.“ (Bolliger). – Neben der vorliegenden Ausgabe erschienen 55 Exemplare mit einem Holzschnitt von Lyonel Feininger (Rathaus). – Frontispiz Wiedergabe des genannten Holzschnittes. – Programmatische Schrift des im Zuge der Novemberrevolution gegründeten Arbeitsrates, in der die Stellungnahmen von 28 Mitgliedern zu einem Fragen-Katalog zusammengestellt sind. Mit Beiträgen u.a. von Adolf Behne, Walter Gropius, Max und Bruno Taut. – Abbildungen nach César Klein, Otto Freundlich, Heinrich Richter, Moriz Melzer, Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff. – Einband etwas gebräunt, Rücken vom Buchblock gelöst, dieser angeplatzt, sonst innen gut erhaltenes Exemplar. – Vgl. Sohn II, 315; Prasse W 37. – Bolliger II, 81.



Film. – Close Up. Vol. I–VII, je 2 Nos. u. Vol. VIII, Nos. 1–4 sowie Vol. IX, Nos. 1,2 u. 4; Vol. X, Nos. 1–3. [Bis auf 2 fehlende Nummern alles Erschienene.] Pool, Territet (ab III, 5 auch London u. ab VIII, 1 Genf u. London). Juli 1927 – September 1933. Mit zahlr. fotogr. Abb. u.a. von Man Ray. Vol. I–VII in 8°, Vol. VIII–X in 4°, Orig.-Broschuren. € 2000,–

Nahezu vollständige Folge der grundlegenden internationalen Zeitschrift für Filmtheorie. – Sehr selten! – Exemplar aus dem Nachlass von Georg Wilhelm Pabst. – Herausgegeben und redigiert von der durch Psychoanalyse und Feminismus geprägten international vernetzten Avantgarde-Gruppe Pool. – Wir zitieren aus einem von Anne Friedberg verfassten Aufsatz: „Close Up vertrat kein orthodoxes theoretisches Konzept. Die Zeitschrift enthält ein breites Sortiment kritischer und theoretischer Artikel, die von den verschiedensten Autoren stammen und eine Vielzahl filmischer Spielarten behandeln. Viele dieser Autoren hatten sich bereits einen literarischen Namen gemacht, unter ihnen eine erstaunliche Anzahl Frauen, die sich mit Film befaßten: die Dichterinnen H.D. und Marianne Moore, die Schriftstellerinnen Dorothy Richardson und Gertrude Stein. Close Up steht zwar in der Tradition anderer kleiner literarischer Magazine der Zeit (The Dial, Broom, Transition, etc.), ist aber die erste englischsprachige Zeitschrift, die sich ausschließlich der ‚Kunst des Films‘ widmet. In vieler Hinsicht markiert sie den Höhepunkt des Feldzuges, der um die Anerkennung des Films als legitime Kunstform geführt wurde und von Filmtheoretikern wie Lindsay, Canudo, Delluc, Dulac und Epstein eingeleitet worden war. Die Zeitschrift befaßt sich mit einer Vielzahl von Themen: Aufsätze über Vorführungen in Filmclubs stehen neben Übersetzungen Eisensteinscher Texte, Stellungnahmen gegen die Filmzensur neben Besprechungen der Filme Epsteins und Dulacs. Für den heutigen Leser ist jedoch überraschend, daß Close Up bei all dieser Vielfalt von einem durchgehenden Interesse durchzogen ist, dem Interesse an

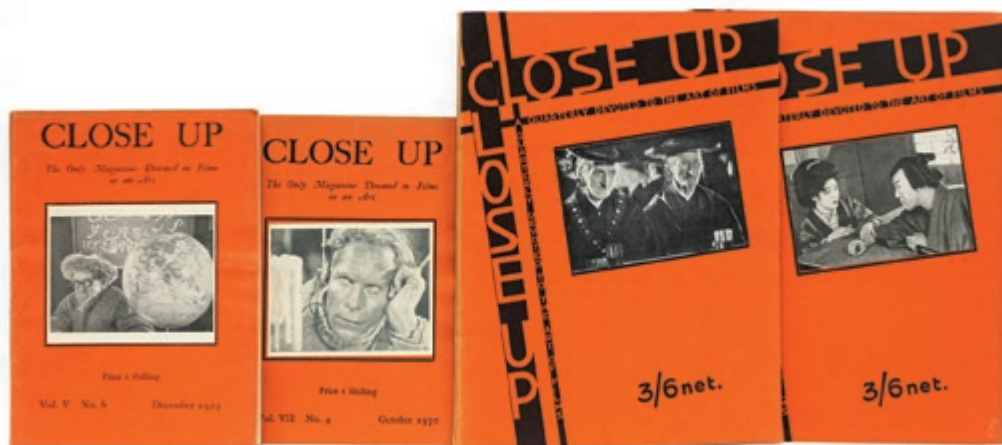
der Theorie der Psychoanalyse.“ (Anne Friedberg, übers. von Christine Noll Brinckmann: *Borderline*, in: *Frauen und Film*, No. 36, Psychoanalyse und Film, Februar 1984, S. 25 -34.) – Mit Beiträgen u.a. von Oswald Blakeston, René Crevel, Hilda Doolittle, Sergei Eisenstein, Robert Herring, Barbara Low, Kenneth Macpherson, Dorothy Richardson, Hanns Sachs, Gertrude Stein, Trude Weiss-Rosmarin. – Es fehlen allein die beiden Hefte Vol. IX, No. 3 u. Vol. X, No. 4. – Rücken etwas verblasst, wenige Umschläge gelockert, insgesamt hervorragend erhaltene Folge.

Gropius, Walter: Internationale Architektur. Albert Langen, München. (1925.) 111 S. Mit zahlr. fotogr. Abb. Gr.-8°, Orig.-Broschur (Gestaltung: Farkas Molnár). € 1800,-

Bauhausbücher, 1. – Erste Ausgabe des von Gropius als „Bilderbuch moderner Baukunst“ konzipierten Werkes, das eine historische Entwicklung der Architektur von 1910 bis 1927 darzustellen sucht. Typografie von László Moholy-Nagy. – Abgebildet sind etwa Bauten und Entwürfe von Behrens, Breuer, Gropius, Le Corbusier, Loos, Mendelsohn, Mies van der Rohe, Neutra, Poelzig, Rietveld, M. Stam, Bruno u. Max Taut, van Doesburg, van de Velde, Vesnin, Frank Lloyd Wright u.a. – Die Umschlaggestaltung des ungarischen Architekten Molnár ist ein charakteristisches Beispiel der Frühphase elementarer Typografie, die mit der Einbeziehung der Fotografie endete. Zu dieser Zeit wurde das „rote Quadrat“ – wie Mart Stam und El Lissitzky in den „Typographischen Mitteilungen“ schreiben – als „das Sinnbild der elementaren Gestaltung“ verstanden. Die in der ungegenständlichen Malerei entwickelten Bildschemata, deren Auseinandersetzung mit Flächenformen, Kreisen, Balken, wurden für die Zwecke der Typografie modifiziert. Es galt, eine bildhafte Wirkung zu erzielen, die im Sinne der Gestaltpsychologie den Eindruck des Ganzen vor die Wahrnehmung des Einzelnen priorisierte. (Vgl. Heidrun Schröder-Kehler, *Künstler erobern die Warenwelt, in: Wechselwirkungen. Ungarische Avantgarde in der Weimarer Republik*, Marburg 1986, S. 391f.) – Die Bauhausbücher dokumentieren, wie Ute Brünig schreibt, „in erster Linie ein typographisches Experiment Moholy-Nagys“. Innerhalb



von eineinhalb Jahren konnte eine erste Reihe von acht Bänden verwirklicht werden, wobei deutliche Differenzen in der typografischen Gestaltung aufkamen. Es bestand auch nicht die Absicht, den Bänden inhaltlich und gestalterisch ein Einheitliches Gepräge zu geben, vielmehr sollte, wie Moholy in einem Brief schreibt, die „vergängliche Form der Broschur [...] ein sehr lebendiges und bewegliches Programm“ erlauben. Auch wenn es zu einer Leinenausgabe kam, so gaben die Schutzumschläge doch den gewünschten Freiraum, damit etwa die Gastautoren an der Gestaltung wesentlich mitbeteiligt werden konnten. (Ute Brünig, *Das A und das O des Bauhauses*, S. 115f.) – Einband vereinzelt mit winzigen, kaum merklichen Flecken, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. – Brünig, *Das A und O des Bauhauses* 135. – Fleischmann 153.



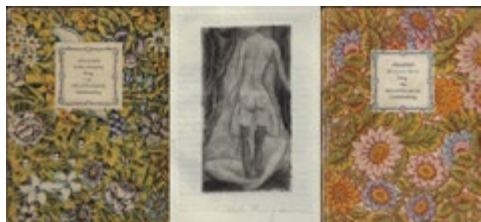
Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf

Manfred-von-Richthofenstrasse 16 · 12101 Berlin

Telefon: +49 (0)30 78 99 05 13 · Telefax: +49 (0)30 785 41 72

E-Mail: zeitweise@t-online.de

Wertvolle Bücher aller Sparten mit Vorliebe für Naturwissenschaften sowie für alte Photographien und Ansichtskarten als Zeitdokumente



Bibliophilie und Künstlerbücher – Hoennicke, Alfred: Arkadien. Zeitschrift für Bücher-Liebhaber. Band I, Heftlein 1 und Heft 2 (alles Erschienene). Selbstverlag, Berlin, 1919 und 1920. Originalpappbände mit farbig ill. Bezugspapier und Deckelschild, je ca. 20,5×15 cm; 64 und 40 Seiten (unbeschnitten), gesetzt aus unterschiedlichen historischen Typen; mit insgesamt 5 Radierungen von Hubert Wilm, Michel Fingesten (signiert), Fritz Janowski (signiert), Hans Volkert (alle Heft 1) und Georg Broel (Heft 2); je eines von 60 bzw. 65 Exemplaren. € 280,–

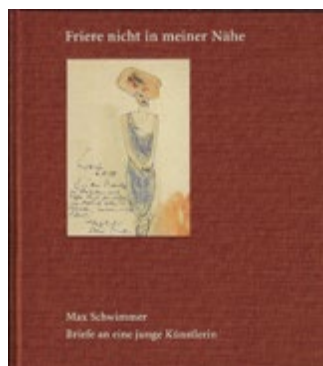
Deckel von Heft 1 minimal aufgeworfen (vermutlich falsche Laufrichtung der Pappe), am Kapitalbereich minimal angeplatzt, Band 2 Rückenanten minimal berieben, Fadenheftung in Band 1 locker (verm. so beabsichtigt), insgesamt aber gute Erhaltung. Band 2 mit Widmung Hoennickes für den Bucheigner Dr. Paul Englisch, bekannt als Verfasser sittengeschichtlicher Werke. Die Fingesten-Abb. hier etwas vergrößert.



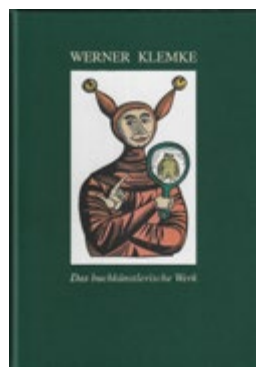
– **Goethe, Johann Wolfgang von:** Hymne an die Natur. Adolf Harms Verlag, Hamburg, [1922]. (= Die Drucke der schönen Rarität, Hrsg. von Niels Hoyer); Original-Halbpergament (von J. Larink, Hamburg), ca. 32×25 cm. 4 Bl. (unbeschn.); mit 3 signierten

Orig.-Radierungen von Joseph Eberz; eins von 50 num. Exemplaren (insges. 250) der Ausgabe auf Zanders-Bütten, vom Herausgeber im Druckvermerk signiert. € 320,–

Exlibris auf Innendeckel, minimal sperrig, geringe, unerhebliche Gebrauchs- und Alterungsspuren, gutes Exemplar.



– **Schwimmer, Max:** Friere nicht in meiner Nähe. Briefe an eine junge Künstlerin. Mit einem Vorwort von Sigrid Artes. Faber, Leipzig, 2000. (= Leipziger Liebhaber Drucke 2); Original-Leinen mit farbigem Deckelbild im ill. Pappschuber, 26,5×23 cm, 100 S.; mit zahlreichen farbigen Abb. sowie beiliegend je einer Originalradierung von Max Schwimmer (mit Nachlass-Trockenstempel) und Sigrid Artes (signiert und num.); eins von 257 Ex. € 240,–



– **Kunze, Horst:** Werner Klemke. Lebensbild und Bibliographie seines buchkünstlerischen Werkes. Burgart-Presse, Rudolstadt, 1999. (= 5. Bibliogra-

phischer Druck der burgart-presse); Original-Pappband in Pappkassette, 30,5×21,5 cm, 260 S.; mit 240, meist farb. Abb.; eins von 30 num. Exemplaren der Ausgabe A mit 39 Originalgraphiken (auf 20 Blatt) aus den Jahren 1949–1978 (u. a. ein von Klemke signierter Holzstich von 1951) sowie ein Reprint der Mappe „Plattdeutsche Sprichwörter“ von 1945 mit 5 kolorierten Lithografien. € 850,–
Kassette mit marginalen Transportspuren, sonst neuwertiger Zustand.



– **Grzimek, Sabina – Kolbe, Uwe.** Graphikbuch Nr. 1. Berliner Graphikpresse, Berlin, 1990. 14 unpag. Doppelblatt (inkl. Umschlag) in japanischer Bindung mit Kordelheftung, 45,5×30,5 cm, mit Texten und Illustrationen in Orig.-Radierungen (Ätzungen, Aquatinta, Kaltnadel) von Sabine Grzimek. Eins von 130 num. Exemplaren, im Druckvermerk von Autor und Künstlerin signiert. Mit der Beilage „Typoskript zum 1. Graphikbuch der Berliner Handpresse“, 5 geklammerte DIN A4-Blatt. € 360,–
Sehr gut erhalten.



– **Metzkes, Harald – Bock, Peter:** Polposen. Berliner Graphikpresse, Berlin, 1996. (= 5. Graphikbuch), Edelpappband sowie Pappmappe im Pappschuber, ca. 41×30 cm; 1 Bl., 9 num. Bl., 3 Bl.; mit

11 signierten Farbholzschnitten und 1 Holzschnitt-Vignette von Harald Metzkes; im Druckvermerk vom Autor und Künstler signiert; eins von 30 röm. num. Ex. der Vorzugsausgabe mit 1 beiliegenden, übermalten und sign. Original-Farbholzschnitt.

€ 580,–

Praktisch neuwertige Erhaltung.



– **John, Joachim:** Hört hört ! Drei Hörspiele. Berliner Graphikpresse, Berlin, 2000. (= 8. Graphikbuch), Edelpappband, ca. 31×22 cm; 71 S., 1 Bl.; mit 4 signierten Radierungen; eins von 30 num. Ex. der Vorzugsausgabe mit 1 signierten Handzeichnung und 1 „etüde/Tempera“.

€ 280,–

Marginal Gebrauchsspuren, noch sehr gut und sauber erhalten.



– **Goltzsche, Dieter – Hoffmann, Dieter:** Neue Nymphen. Berliner Graphikpresse, Berlin, 2000. (= 9. Graphikbuch), Edelpappband sowie Pappmappe im Pappschuber, ca. 32×25 cm; 105 S., 1 Bl.; eins von 12 röm. num. Exemplaren der Luxusausgabe mit 26 monogrammierten und handkolorierten Strichätzungen sowie einer Mappe mit 4 signierten Originalzeichnungen; im Druckvermerk vom Autor und Künstler signiert.

€ 480,–

Praktisch neuwertige Erhaltung.



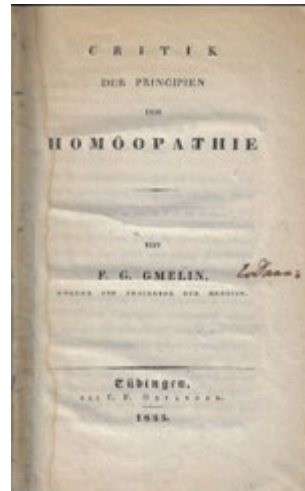
– **Engelhardt, Horst – Schnebli, Hannes:** Fünf Lithographien und ein Brief von einem Freund Hannes Schnebli. Berliner Graphikpresse, Berlin, 2003. (= 11. Graphikbuch), Edelpappband sowie Pappmappe im Pappscher, ca. 34×26 cm; 10 S., 1 Bl.; mit 5 signierten Lithographien; eins von 10 num. Ex. der Vorzugsausgabe mit 1 aquarellierten Handzeichnung. € 240,–
Praktisch neuwertige Erhaltung.



– **Naumann, Hermann:** Luthers Tischreden. Zusammengestellt von Jürgen Henkys und mit einem Essay von Walter Jens. Faber, Leipzig, 2003. Eins von 50 num. Ex. der Ausgabe A; Leinenkassette mit Titelblatt und 10 signierten und nummerierten Punzenstichen von Hermann Naumann, 39×26 cm (Blattgröße), 18,8×11,8 (Druckrand), die eigentliche (kleinerformatige) Buchausgabe in die Kassette eingelassen. € 480,–
Kassette mit minimalen Lagerspuren, sonst bestens erhalten.



– **Hirsch, Karl-Georg:** 10 Paare. Edition Zwi, Leipzig, 2003. (= Nr. 3); Leinen-Kassette mit farbigem Deckelbild, 36×25,5 cm; gefalteter Bütenbogen mit inliegend 5 Acryl- und 4 kolorierten Holzstichen, jeweils signiert, bezeichnet und nummeriert sowie 1 signierte und bezeichnete Original-Federzeichnung (hinter Passepartout montiert); eins von 20 Exemplaren. € 480,–
Praktisch neuwertige Erhaltung.



Homöopathie – Gmelin, Ferdinand Gottlieb: Kritik der Principien der Homöopathie. Tübingen, C. F. Osiander, 1835. Privates Halbleinen Anfang des 20. Jhdts. m. handschr. Rückentitel, ca. 20,5×13 cm, XIV, 255 S., 1 S. Verlagswerbung. € 680,–
Erste Lage im Falz wasserrandig, weitere ca. 40 Blatt im rechten Eckbereich mit breitem, aber schwachem, zunehmend verblässenden Wasserrand, sonst sauber und insgesamt trotz der Wasserspuren noch ordentliche Erhaltung des sehr seltenen Titels. Laut ADB (A. Hirsch): „Seine ver-

dienstvollste Arbeit [...], in welcher er in gemäßigter und würdiger Weise die dieser After-Heilkunst zu Grunde liegenden Irrthümer aufdeckte und nachwies, daß auch die Diätetik nicht, wie von einzelnen Seiten behauptet worden war, von der Homöopathie eine Förderung erfahren, sondern unter der Aegide derselben sogar Rückschritte gemacht habe.“



Literatur – Werfel, Franz: Der Weltfreund. Gedichte. Axel Juncker-Verlag, Berlin-Charlottenburg, [1911], Druckerei für Bibliophilen, Berlin. EA.; geflammter Ledereinband mit Goldprägung und Kopfgoldschnitt, 19×13 cm, 116 S., 2 Bl. auf Ingres Maschinenbütten. € 280,–

Spiegel mit schönem Exlibris von Karl Hutloff, 1919. Rücken und Randbereich minimal aufgeheilt, sonst sehr gutes und edles Exemplar von Werfels Erstlingswerk.



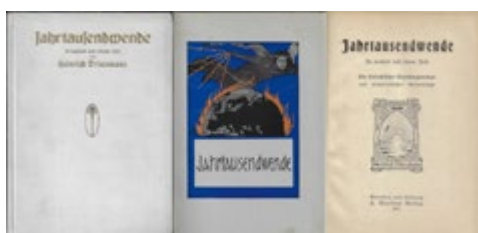
Reisen – Siebold, Philipp Franz von: Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern, Jezo mit den südlichen Kurilen, Sachalin, Korea und den Liukiu-Inseln. Hofbuchhandlung Leo Woerl, Würzburg u. Leipzig, 1897. 2. Aufl.; 2 Bände; Original-Halbleinen mit reicher, ornamentaler Goldprägung und dreiseitigem Rot-schnitt, ca. 27×18,5 cm, XXXV, 421 und VII, 342 S.; mit 98 Textabb., 1 Tabelle und 1 farbigen Faltkarte im Anhang. € 650,–

Einband mit ganz minimalen, unwesentlichen Gebrauchsspuren, jeweils Exlibris auf Spiegel sowie kleine Besitzvermerke auf Vorsatz, papierbedingt wie stets leicht gebräunt; schönes und dekoratives Exemplar des maßgeblichen Werkes zur Japan-Forschung des 19. Jhdts.



Typographie – Schriftmusterbuch: Proben der Deckerschen Schriftgießerei in Berlin. Berlin, 1844. Schlichte Leinenmappe der Zeit, ca. 28×22 cm; Titelblatt, zweiseitiger Preis-Courant und 111 (2 gefaltete), einseitig bedruckte, lose Tafeln (von insgesamt mindestens 138) sowie 7 Blatt Zwischentitel. € 380,–

Titel mit altem Bibliotheksstempel, Tafeln teils von Rand her stockfleckig, insgesamt aber gute Erhaltung. Mangels eines verlässlichen bibliographischen Nachweises und fehlender Nummerierung schwer zu kollationieren. Das Digitalisat der Staatsbibliothek Berlin zeigt 134 Schriftmuster tafeln, unser Exemplar hat aber 4 dort nicht enthaltene Tafeln, womit die Bibliotheksausgabe auch nicht komplett ist. Es ist aber zu vermuten, dass die lose Machart sowieso für Änderungen oder Ergänzungen gedient hat, es in diesem Sinne keine kompletten Ausgaben gibt – Sehr selten.



Utopie – Driesmann, Heinrich: Jahrtausendwende. In tausend und einem Jahr. Ein biosophischer Erziehungsroman auf erdpolitischer Grundlage. E. Piersons Verlag, Dresden und Leipzig, 1912. OLn. mit dreiseitigem Goldschnitt und Schmuckvorsätzen, 21×15 cm, XI, 173 S.; mit einem farbigen Frontispiz und einigen Vignetten, u. a. von Fidus. € 450,–

Nur wenige, marginale Gebrauchsspuren am Einband, nahezu verlagsfrisch. Scurrile und teils bemerkenswerte Utopie des Publizisten Driesmann über den Aufstieg des Menschengeschlechts zu Lichtmenschen nach selektierenden Daseinskämpfen aus europäischen Geschlechtern unter Lösung der „Judenfrage“ durch Vermischung der Rassen.

Antiquariat Wolfgang Rüger

Dreieichstraße 52 · 60594 Frankfurt/Main

Telefon: +49 (0)69 615638

E-Mail: wolfgangrueger@t-online.de · Internet: www.antiquariat-rueger.de

Allgemeines Antiquariat mit Schwerpunkt signierte Erstausgaben



Arnd, Carl: Geschichte der Provinz Hanau und der unteren Maingegend, Mit 2 illuminierten Karten, EA, Hanau, König 1858, 616 S., OHLwd. m. Goldpräg., Karten mit Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten € 180,-

Cramer, J.: Die Grafschaft Hohenzollern, Ein Bild süddeutscher Volkszustände 1400–1850, Mit 1 colorierten Karte und 4 Tabellen, EA, Stuttgart, Kirm 1873, 479 S., OPbd. m. Goldpräg., Ränder berieben, sonst gut erhalten € 150,-

div.: Die Mosel und ihre nächsten Umgebungen von Metz bis Coblenz, historisch-topographisch, Mit 1 Karte und 32 Kupferstichen nach der Natur von Carl Bodmer, EA, Coblenz, Hölscher 1841, 352 S., OHLdr. m. Goldpräg. i. Schu., etw. stockfleckig, Buchecken gestaut, sonst gut erhalten € 1000,-

Elis, Carl: Chronik der alten Bischofsstadt Halberstadt, Nach dem Tode des Verfassers hg. von C.B. Elis, EA, Halberstadt, Privatdruck 1859, 122 S., private Lwd. m. Goldpräg., vereinzelt etw. stockfleckig, sonst gut erhalten € 100,-

Franck, Wilhelm: Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Oppenheim am Rhein, Nach urkundlichen Quellen bearbeitet, EA, Darmstadt, Verlag des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen 1859, 560 S., OHLwd. m. Goldpräg., gut erhalten € 175,-

Gack, Georg Christoph: Geschichte des Herzogthums Sulzbach nach seinen Staats- und Religions-Verhältnissen, als wesentlicher Beitrag zur

bayerischen Geschichte, EA, Leipzig, Weigel 1847, 408 S., OHLdr. m. Goldpräg. & marm. Schnitt, Bezugspapier des hint. Deckels lädiert, stellenweise etw. stockfleckig, insgesamt trotzdem gutes Exemplar € 200,-

N.N.: Geschichte von Hessen-Darmstadt im Ueberblicke, EA, Darmstadt, Privatdruck ca 1845, 76 S., OHLdr. m. Goldpräg., gut erhalten € 100,-

Gmelin, Julius: Geschichte der Reichsstadt Hall und ihres Gebiets nebst einem Ueberblick über die Nachbargebiete, Mit Radierungen von Karl Frank und 1 Faltkarte, EA, Schwäbisch Hall, Staib 1896, 832 S., OLwd., Einband und Schnitt etw. fleckig, Rückenbeschriftung berieben, sonst gut erhalten € 120,-

Kerstan, E.G.: Die Geschichte des Landkreises Elbing auf wissenschaftlicher Grundlage volkstümlich dargestellt, Mit Bildtafeln und 1 Faltkarte, EA, Elbing, Verlag der Elbinger Altertumsgesellschaft 1925, 473 S., OLwd. m. Goldpräg., gut erhalten € 200,-

Kirchen-Ordnung Wie es von wegen des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn Christian des Dritten Pfaltz- Grafen bey Rhein, Hertzogen in Bayern, Grafen zu Veldenz, Sponheim und Rappoltstein, Herrn zu Hohenack, in dero Gemeinschaftlichen Hintern Graffschafft Sponheim und übrigen Landen das evangelische Kirchen- und Schul-Wesen betreffend solle gehalten werden, EA, Strasburg, Heitz 1721, 410 S., Ldr. d. Zeit, Rücken mit kleineren Läsuren, Name auf Vorsatz, Ecken gestaut, wenige Randkommentare in Sütterlin € 1100,-

Lindau, Martin Bernhard: Geschichte der königlichen Haupt- und Residenzstadt Dresden von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Mit 1 Frontispiz, 26 Tafeln mit 35 Abb., davon 3 farbig bzw. 2 gefaltet, Dresden, Grumbkow 1885, 1050 S., OHLwd. m. Goldpräg., 2., verbess. Auflage, gut erhalten € 150,-

Markgraf, Bruno: Das Moselländische Volk in seinen Weistümern, EA, Gotha, Perthes 1907, 538 S., privat HLwd. m. Goldpräg., gut erhalten € 155,-

Menk, Fr.: Des Moselthal's Sagen, Legenden und Geschichten, Nebst einem Handbuch für Reisende, Mit 1 Stahlstich-Frontispiz, 4 federlithographierten

Tafeln mit 8 Ansichten, EA, Coblenz, Hölscher 1840, 292 S., private HLwd., Einband etw. beschabt, Buchecken minim. gestauch, durchgehend etw. stockfleckig, sonst gut erhalten € 200,-

Molitor, Ludwig: Zweibrücken, Burg und Stadt, vor den Zerstörungskriegen des 17. Jahrhunderts, insbesondere unter der Regierung Johannes I., Pfalzgrafen bei Rhein und Herzogs in Bayern, Ein culturgeschichtlicher Beitrag zur Topographie Zweibrückens aus seiner Vorzeit, Nebst einem Stadtplane von 1621 und 1 übersichtlichen Tafel aller bisherigen Regenten Zweibrückens, im Anhang: Das bürgerliche Leben und die städtische Verfassung Zweibrückens zur Regierungszeit der älteren Herzoge aus Pfälzbayerischem Geschlechte, Ein Beitrag zur Culturgeschichte der Stadt, EA, Zweibrücken, Hallanzy 1879, 236+104 S., OHLwd. m. Goldpräg., Stempel auf Titelblatt, gut erhalten € 200,-

Nagel, F.G.: Kriegsbilder aus der Heimath, hauptsächlich aus Magdeburg, Halberstadt und der Umgebung, Zur Erinnerung an die denkwürdigen Jahre von 1806 bis 1815, Mit 1 Frontispiz, EA, Halberstadt, Lindequist & Schönrock 1848, 637 S., private Lwd. m. Goldpräg., stellenweise etw. stockfleckig, sonst gut erhalten € 180,-

Nerong, O.C.: Föhr früher und jetzt, Für seine Landsleute in der Nähe und in der Ferne, sowie auch für die Kurgäste geschrieben, Mit 1 Karte, EA, Wyk, Schmidt 1885, 157 S., OPbd. m. Goldpräg., Name auf Vorsatz, gut erhalten € 115,-

div.: Odenwald-Buch, Heimatkunde des Odenwaldes und seiner weiteren Umgebung, Mit Beiträgen von Ed. Anthes, Th. Beck, Karl Bergmann, Chr. Bill. Ph. Buxbaum, C. Chelius, Dr. Greim, Dr. Horn, K. Kleinschmidt, F. Knapp, K. Morneweg, J. Nover, Gg. Schäfer, Dr. Schwarz, Gg. Volk, W. Wilbrand, 3 Bildtafeln, 39 grösseren und kleineren Abb. und Kartenskizzen im Texte und 1 farb. Übersichtskarte, entworfen und gestochen von O. Melching, EA, Stuttgart, Hobbing & Büchle o.J. (ca 1900), 437 S., OHLwd. m. Goldpräg., gut erhalten € 130,-

Steinhoff, R.: Geschichte der Graffschaft bzw. des Fürstentums Blankenburg, der Graffschaft Regenstein und des Klosters Michaelstein, Mit 12 Illustrationen und 1 Stammbaum, EA, Blankenburg, Viewegs 1891, 192 S., private HLwd., Namensstempel auf Titelblatt, gut erhalten € 150,-

Weigelt, G.: Die nordfriesischen Inseln vormal und jetzt, Eine Skizze des Landes und seiner Bewohner, Mit 1 Karte der Insel Föhr und der nordfriesischen Inseln vormal und jetzt, Hamburg, Meissner 1873, 279 S., OHLwd. m. Goldpräg., 2., umgearb. Auflage, gut erhalten € 240,-



du Hamel de Monceau, Anfangsgründe der Schiffbaukunst oder practische Abhandlung über den Schiffbau, Mit gestochenem Frontispiz, 10 Kupfervignetten, 7 Falttafeln sowie Tabellen im Text, Aus dem Französischen von C.G.D. Müller, DEA, Berlin, Pauli 1791, 24×20 cm, LXXII+518+62 S., HLdr. d. Zeit m. Rotschnitt, Namen auf Titelblatt, Rückenanten rissig, aber noch fest, sonst gut erhalten € 2500,-

Reaumur, Rene Antoine Ferchault de: Oeconomische Abhandlung von den Bienen, worinnen die Geschichte dieser Insecten, deren Wart und Pflege, wie auch die Art, davon guten Nutzen zu haben, enthalten ist, Mit 18 Falttafeln, Aus dem Französischen des berühmten Herrn von Reaumur ins Teutsche übersezt, und mit Anmerkungen begleitet, von Carl Christoph Oelhafen von Schöllnbach, DEA, Frankfurt/Leipzig, Göbhardts seel Erben 1759, 406 S., Pbd. der Zeit, Tafel 15 fehlt, Überzugspapier lädiert und stellenweise gelöst, sonst gut erhalten € 2000,-

Feuchtwanger, Lion: 3 angelsächsische Stücke (Die Petroleuminseln/ Kalkutta, 4. Mai/ Wird Hill amnestiert?), Berlin, Propyläen 1927, 310 S., OHLwd., gut erhalten € 800,00

EA, WG 2,29, Hs. signiert: „Für Anton ... in guter Kameradschaft, Lion Feuchtwanger, Kopenhagen, April 29“



Antiquariat Winfried Scholl

Kommenderiestraße 71 (Postfach 1132) · 49074 Osnabrück (49001 Osnabrück)

Telefon: +49 (0)541 20277139

E-Mail: antiquariat.scholl@t-online.de

Wertvolle und seltene Bücher

Deductionen

Sammlung von 11 gewichtigen Folianten mit ca. 230 Einzelschriften (Deductionen, Pro Memorien, Abhandlungen, Streit- und Gegenschriften, Reichstagsentscheide, Erbaueinandersetzungen, territoriale Ansprüche, Steuerhoheit etc.) zu dt. Landesteilen (einige zu Herstal, Rochefort und Brabant). Drucke zumeist ca. 1730–1748, wenige früher. Folio. Pergament bzw. Halbpergament der Zeit mit Rückenschildchen. Provenienz: Solms-Rödelheim. € 6600,–

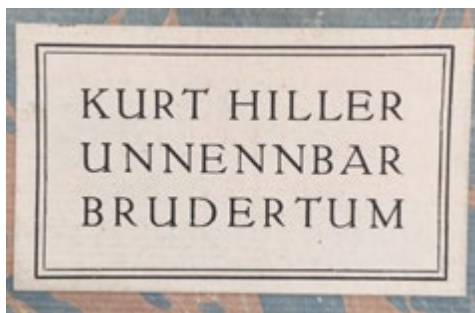
Die Deduction, plur. die -en, aus dem Lat. Deductio, eine Schrift, worin die Ansprüche und darauf gegründeten Gerechtsame einer streitenden Parthey untersucht werden. (Adelung: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, 1811) – 1. Deductionum Vol. I.: Acta Hanoviensia, oder Sammlung derer in Sachen Hessen-Cassel contra Chur-Mayntz den Hanauischen Antheil an dem Frey-Gericht betreffend, 1739- ca. 1740, 4 Titel – 2. Deductionum Vol. II. Erbfolge Hanau-Münzenberg, Amt Babenhausen etc. – Ausgetragen durch die Häuser Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel. Ca. 1737–1742. Mehr als 20 Titel. – 3. Deductionum Vol. III. 24 Titel, u.a. über Hanau-Münzenberg, Braubach, Katzenelnbogen, Marxburg,



Erbrecht auf Brabant, Marburg/Caldern, Rheinfels. – 4. Deductionum Vol. III. Sammelband mit 10 Schriften zur Erbfolge Bayern, Österreich, Württemberg (mit 6 Kupfer- tafeln), Jülich-Berg, Zweibrücken, ca. 1731–1744. – 5. Deductionum Vol. V. Sammelband mit 16 Schriften u.a. zu Fleckenbühl, Leiningen contra Westerbürg, St. Michaelis in Lüneburg, Succession Ostfriesland, Succession freie Standesherrschaft Pless in Oberschlesien, Amt und Kammergut Burgau, Grafschaft Sayn-Altenkirchen, Caroline Christiane contra Ernst August, 1723–1745. – 6. Deductionum Vol. VII. 10 Titel u.a. zu Auseinandersetzungs-Convention beider Mecklenburg regierenden Herzöge, mecklenburg. Contributionswesen, Brau-Recht, Amt Steinhorst, Herrschaft und Vogtei Mölln, 1739–1749. – 7. Deductionum Vol. VIII. 22 Titel u.a. zu J. C. Henneemann (Solms-Laubach. Kammer-Rat), Schlitz contra Rhön/Werra, Altencamp contra Mylendonk, Ysenburgisches Successions-Recht Staden, Vormundschaft Birklar, Prozess Senckenberg – Agricola, Gut Brockhussen, Simmern, Thalfang, Mißheirat von Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen... – 8. Deductiones Varie. 16 Titel zu Limpurg-Hohenlohe, Beschreibung des Hanau-Münzenbergischen Landes (u.a. mit Auflistung der Steuererträge der Judenschaft), Reipoltskirchen, Babenhäusen, Solms-Rödelheim, Kronenberg (mit Kupferstich), Leiningen Erbe, 1714–1740. – 9. Comitial. Deductiones.: 37 Titel zu Grafschaft Sponheim, Pragmat. Sanktion, Hövelich contra Bronckhorst, Rochefort, Rothenburg-Windsheim und Dortmundische Moderations-Sache, Stift Essen, Herstal, Stettenfels, Judenschaft Worms, Hochstift contra Rat zu Worms, Biebrmark (Offenbach), Genealogie Falkenstein, Franz J. von Remching, ca. 1730–1744–10. Recursus ad comitia Imperi Tom. II. Sammelband mit 37 Schriften (teils in alter zeitgenöss. handschriftlicher Kopie) zum Streit zwischen Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel um die Erbfolge Hanau-Münzenberg, am Schluß ein handschr. Inhaltsverzeichnis (Specification). Erschienen zwischen 1737 und 1743. – Anfangs kl. Besitzvermerk: Rödelh. – 11. Deductiones Varie. 34 Schriften u.a. Solms, Solms-Laubach contra Solms-Rödelheim, Mittelrhein. Ritterschaft contra Usingen, die Separation der Limburgischen Reichs-Lehen von dem Allodio betreffend (bei Adelmansfelden, mit 3 Karten), Grafschaft Königstein, Nassauische Stammtafel, Genealogie Falkenstein, Bretzenheim (mit handschr. Widmung von H. Chr. von Senckenberg an den Grafen von Solms-Rödelheim), Pappenheim contra Solms, Geinsheim, Simmern, Dreieich und Heusenstamm, Thalfang, ca. 1675–1745. – Wenige Defekte, schöne Reihe. – Titelliste liegt vor, bei Interesse bitte anfordern!

Exquisite Sammlung

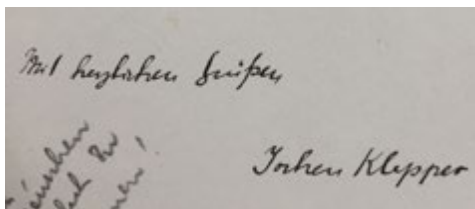
Hiller, Kurt (1885–1972) Publizist, Aktivist, Vorkämpfer einer Sexualreform, Dichter, Pazifist ... Sammlung von 45 Werken (darunter 9 Dubletten), davon 16 signiert oder mit Widmungen von KH. Erschienen zwischen 1908–1973, dazu einige Beigaben. Zumeist in den Orig.-Einbänden. € 4800,– Großartige Sammlung, die in einzigartiger Weise die geistige Bandbreite Kurt Hillers repräsentiert: von seiner juristischen Dissertation (1908) bis hin zu seinen Memoiren (1973) – Enthält u.a.: Ziel-Jahrbücher 1–4 (Nr. 2 signiert), Weisheit der Langenweile 1913, Hirn- und Hassgedichte (Widmung), Paragraf 175 (1922), Aufbruch zum Paradies 1922, Profile 1938 (Widmung an W. Sternfeld), Sittlichkeit



und Strafrecht 1927, Der Strafgesetzkandal 1928, Selbstkritik links 1932 (Widmung), Logokratie 1921, Presse und polit. Kultur 1927, Das Buch Archangelos (signiert und nummeriert), Das Recht über sich selbst (Besitzvermerk Richard Linsert) 1908, Der Unnennbare, Peking 1938 (signiert), Unnennbar Brudertum 1918 (Vorzugsausgabe signiert, ebenso alle sechs Lithographien von J. Eberz und 2. Expl. einfache Ausgabe – mit Widmung), Aufstieg, Glanz und Verfall der Weltbühne 1962 (Widmung). – Unter den Beigaben auch die Berichte zu den Sexualreformkongressen 1928 und 1929, jeweils mit Beiträgen von KH. Weiter von R. Italiaander: Wenn ich unterwegs bin, 1962, mit handschr. Widm. des Autors an KH. – Unterschiedliche Alters- und Lagerspuren, bitte Liste anfordern!

Widmungsexemplar

Jochen Klepper: Der Vater. Der Roman des Soldatenkönigs. Stuttgart, DVA, (um 1938) (= 9. – 12. Tsd.). 600 S. Or.-Leinen mit Resten des Orig.-Umschlags. € 500,–



Auf dem Vorsatz die eigenhändige Widmung Kleppers: „Mit herzlichen Grüßen Jochen Klepper“. Daneben von der Hand Kurt Frömbergs in Bleistift: „bei Besuch in unserem Geschäft in Krummhübel am 8.9.1938 mit Dr. Werner Milch & sehr langer Unterhaltung ... Ich bin sehr glücklich, diesen wertvollen Menschen endlich persönlich zu kennen! – Dazu: Jochen Klepper: In tormentis pinxit. Briefe und Bilder des Soldatenkönigs. 1938. Or.-Leinen mit beiliegendem Schutzumschlag. – Dabei der eigenhändige Adresszettel Kleppers für den Buchversand an seine Stieftochter Renate Stein: Absender: „Klepper, Berlin-Südende, Karlstr.“ Hausnummer von Briefmarke überklebt) An: „Fräulein Renate Stein b. Dr. Milch, Wolfschau i. Riesengbg. über Krummhübel“. Am Rand von Kurt Frömberg in Bleistift: Das ist von Jochen Klepper selbst geschrieben. – Kleppers Stieftochter Renate leistete um 1938 ihr Pflichtjahr im Riesengebirge bei Prof. Milch ab. Milch wohnte in Nachbarschaft zu Kurt Frömberg. – Im Handel sind Autographen von Jochen Klepper äußerst rar!

Alb-Donaukreis – Dietenheim – Rechnung über Einnehmen und Ausgeben Gemainer Stadt Dietenheim. 16. Januar 1663 bis 11. Februar 1664, geführt von Bürgermeister Martin Lionhard. Handschrift. 1663–1664. Folio. 24 handschriftliche Seiten. Späterer Halbleinenband mit handschriftlichem Titel „1664“.

€ 400,–

Enthält u.a. die Familiennamen Lionhard(t), Leybrecht, Baur, Hu(e)ber, Öschay, Remboldt, Egend, Pitel. Rücken unten etwas gestauch, Buchblock leicht wellig. Schrift recht blass, aber gut lesbar.

Frankfurt – Erneuert- und verbesserte Hebammen-Ordnung, vormals durch Herrn Adamum Lonicerum, Medicum und Physicum bey allhiesiger Stadt Franckfurt am Mayn anno 1573 in Truck gegeben, nunmehr aber vermehret ... Frankfurt, Bauer, 1703. Kl.-4to. 31 S. Moderner schlichter Pappband.

€ 180,–

Regelt in 12 Abschnitten die Rechte und Pflichten der Hebammen. – Etwas gebräunt, Titelblatt unten knapp beschnitten.

Harz – Ernst-August-Stollen am Harze, Der. Festschrift in Anlaß der Vollendung des Stollens am 22. Juni 1864. Mit 1 großen gefalt. Grund- und Profilriss des Stollens. Clausthal, Grosse, 1864. 40 S., 2 Blätter. Halbleinenband (um 1920).

€ 140,–

Innendeckel mit beschäd. Exlibris, Vorsatz gestempelt. Anfangs leicht angestaubt. – Mit einer losen Beilage „Zur Erinnerung an den 7. August 1864“, ein xylographiertes gefalt. Souvenir-Blatt (22,5 × 34,5 cm) zur öffentlichen Eröffnungsfeier, mit kleinen Ansichten, Szenen, Grundriss,

Mundloch des Stollens. In einer Falte eingerissen. – Auf den letzten zwei Blättern die Liste der fremden Festgäste sowie das Programm der Feierlichkeiten.

Harz – Gotthard, Joh. Chr.: Authentische Beschreibung von dem merkwürdigen Bau des Tiefen Georg-Stollens am Oberharze. Mit 1 Kupfertafel. Wernigerode, Struck, 1801. 8 Blätter (incl. Kupfer), 280 S. Pappband der Zeit.

€ 240,–

Rücken fehlt, durchgehend gebräunt oder fleckig, Titelblatt gestempelt. – Zwei alte Besitzvermerke „Johann Christian Grummet“ wohl aus Clausthal. – Die Kupfertafel vor dem Titel zeigt das Mundloch des Stollens. Ausführlich beschreibt Gotthard die Feierlichkeiten vom Baubeginn 1777 bis zur Fertigstellung 1799.

Harz – Hausmann, J. Fr. L.: Ueber den gegenwärtigen Zustand und die Wichtigkeit des Hannoverschen Harzes. Mit 16 Anlagen (auf 14 Tafeln, davon 13 gefaltet). Göttingen, Dieterich, 1832. XX, 411 S. Pappband der Zeit m. Rückenschildchen.

€ 220,–

Berieben und bestoßen, gestempelt, dennoch gutes Exemplar! – Hausmann war kgl. Hann. Hofrat und Professor an der Universität Göttingen. Seine Arbeit befasst sich intensiv mit der Natur und der polit. Einteilung des Harzes, sodann speziell mit dem hann. Harz in Bezug auf Bergbau mit Besprechung der jeweiligen Hütten, dabei auch ein Kapitel über die Verhältnisse der Bewohner, sodann über den Handel und den ökonom. Gewinn für das Land.

Harz – Der Kurort St. Andreasberg. Clausthal, Grosse, 1863. 2 Bl., 96 S. und 1 großen. gefalt. lithographierten Karte. Pappband der Zeit.

€ 150,–



Gelenke schwach, locker. Privat gestempelt, Exlibris mit Harz-Motiv. – Sehr selten.

Harz – Kerl, Bruno: Der Oberharz. Ein Wegweiser beim Besuche der Oberharzer Gruben, Pochwerke, Silberhütten ... Mit 1 gefalt. Tabelle. Clausthal, Schweiger, 1852. Kl.-8vo. VIII, 143 S., 2 Bll. und Tab. Pappband d. Zt. € 120,–

Privat gestempelt, Exlibris mit Harz-Motiv. Es fehlt die Goslaransicht.

Harz – Landtags-Abscheidt. So zwischen dem Hochwürdigen ... Heinrich Julio, postulirtem Bischoffen zu Halberstadt, und Hertzogen zu Braunschweig-Lüneburg und S. F. G. Landschafft des Fürstentums Braunschweig Wolfenbüttelschen theils zu Salzdalum ... 1597 auffgerichtet. Mit großem Wapenholzschnitt auf Titelfrückseite. Gedruckt im Jahr 1619 (Wolfenbüttel 1619). 4to. 70 Blätter (das letzte weiß). Alter Pappband. € 400,–

Lagen unterschiedlich gebräunt. Titelblatt und Innendeckel gestempelt. Außen ebenfalls gestempelt und alt beschriftet: Dem Communion Berg Amte zu Goslar gehörig. – Enthält ab Bl. 27 „Etzliche Fürstliche Braunschweigische Constitutiones und Mandata“, das sind Mandate zumeist von Vorgängern von Herzog Julius Heinrich, darunter auch vier Edikte, das Judentum betreffend (1557, 1553, 1591, 1594).



Harz – Sprengel, Joachim Friedrich: Beschreibung der harzischen Bergwerke nach ihrem ganzen Umfange. Berlin, Buchhandlung der Realschule, 1753 Mit gestoch. Titelvignette. 32 ungezählte Blätter, 108 S., 1 Blatt. Pappband d. Zeit. € 400,–

Berieben und bestoßen, durchgehend etwas fleckig bzw. gebräunt. – Seltene erste Ausgabe.

Harz – Zimmermann, Christian: Das Harzgebirge in besonderer Beziehung auf Natur- und Gewerbskunde geschildert. ein Handbuch für Reisende und Alle, die das Gebirge näher kennen zu lernen wünschen, mit Nachweisungen über Naturschönheiten. 2 Teile (in 1 Band). Darmstadt, Leske, 1834. XIV, 498 S., 1 Blatt; IV, 107 S. mit zus. 2 Anlagen, 2 gefalt. Tabellen, 1 Musikbeilage und 14 Kupfertafeln, darunter zwei mehrfach gefalt. Panoramen. Alt restaur. Halblederband der Zeit mit Rückenschildchen und -vergoldung. € 500,–

Einband bestoßen. Innen unterschiedliche kleinere Mängel, insges. gut. – Es fehlt – wie meist – die Karte. – Mit den schönen Harz-Panoramen und den Ansichten von Lerbach, Goslar, Okertal, Königshütte bei Lauterberg, Walkenried, Rothehütte, Brocken (2), St. Andreasberg, Grube Dorothea bei Clausthal etc. – Die Musikbeilage nach Novalis mit dem Text von „Bergmannsleben“, Noten von Louis Anger für vier Singstimmen.

Bergbau

Baader, Joseph von: Neue Vorschläge und Erfindungen zur Verbesserung der Wasserkünste beym Bergbau und Salinenwesen. Neue Ausgabe. Mit 16 gefalt. Kupfertafeln. Bayreuth und Hof, Grau, 1820. 4to. XII, 98 S. Restaurierter Halblederband der Zeit. € 500,–

Alters- und Lagerspuren, Vorsätze fleckig, stellenw. wasserfleckig. Rückenschildchen fehlt. – Selten.

Die Einrichtungen zum Besten der Arbeiter auf den Bergwerken Preussens. Nach amtl. Quellen bearbeitet. 2 Bände (in 1). Berlin, Ernst & Korn, 1875–1876. 4to. V, 90, 68 S.; VI, 98 S. mit 48 tfs. gefalt. Kupfertafeln und 52 Textabbildungen. Schlichtes Bibl.-Halbleinen der Zeit. € 160,–

Gestempelt. – Eine beeindruckende, auch industrie-architekturgeschichtliche Darstellung mit reichem Bildmaterial.

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen in dem Preussischen Staate, hrsg. von R. v. Carnall. Bd. 1–11. Berlin, Hertz (später: Decker), 1854–1863. 4to. Mit zahlreichen teils gefalt. Tafeln, Textabbild. und 1 großen farbigen Karte (Bergrevier Saarbrücken). Halblederbände der Zeit € 1200,–
Rücken stärker berieben, Leder etwas mürbe, Bd. 1 Rücken defekt. Gestempelt. In Band 2 fehlt das Titelbild. – Die führende deutschsprachige Zeitschrift zum Thema Bergbau mit den Abteilungen Verwaltung und Statistik, Abhandlungen (mit Beiträgen von Dechen, Noeggerath, Huysen, Carnall, Herold, Brabaender, Brassert, Richthofen, Meitzen) und Literatur. Jeder Band durch umfangreiches Register erschlossen. – Selten in dieser Geschlossenheit im Handel auffindbar. – Zahlreiche Beiträge befassen sich mit den schlesischen Berg- und Hüttenwerken.

Der Bergbau im Osten des Königreichs Preußen. Festschrift zum XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstage in Breslau 1913. 6 Bände (in 11 Teilen). Mit zahlreichen Abbildungen, Beilagen und Karten. Breslau 1913–1914. Lex.-8vo. Rote Orig.-Leinenbände und Mappen. € 400,–

Unterschiedliche leichte Alters- und Lagerspuren, teils alte Besitzvermerke. Mit dem fast immer fehlenden Bd. 6: Bericht über den XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstag zu Breslau vom 2. bis 5. September 1913. Mit 32 Abbild. Breslau 1914. Lex.-8vo. 173 S. Or.-Leinen. – Mit dem Teilnehmerverzeichnis: – Vollständiges und gutes Set. – Einzelbände auf Anfrage.

Antiquariat Klaus Schöneborn

Reibeltgasse 2a (Hinterhaus) · 97070 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 99117544 · Mobil: +49 (0)1633967969

E-Mail: schoeneborn-wuerzburg@t-online.de · Internet: www.antiquariat-schoeneborn.de

Frankonia · Geschichte · Literatur · Reisen · Alte Landkarten · Varia

Reisen

Stumm, Hugo. Der russische Feldzug nach Chiwa. I. Theil: Historische und militär-statistische Uebersicht des russischen Operationsfeldes in Mittelasien. eine militär-geogr. Studie. Mit 3 lithogr. Karten (2 davon mehrfach gefaltet) in Buntdruck. Berlin, Mittler & Sohn 1875. gr.8°. 5 Bll., 376, VIII S. Dekorative Halbleder d. Zt. – Alles Erschienene! – Spur von entferntem Signaturschild auf Titel. € 820,–

Bernatzik, Hugo Adolf. Äthiopien des Westens. Forschungsreisen in Portugiesisch-Guinea. Mit einem Beitrag von Bernhard Struck. Bd. 1: Mit 131 Abb. auf 12 farb. Tafeln und im Text sowie 1 Karte. – Bd. 2: Mit 400 Abb. auf ca. 150 Tfn. Aufnahmen mit Mentorspiegelreflexkamera und Zeissoptik. 2 Bde. Wien, Seidel & Sohn 1933 Folio (33×25,5 cm). XI, 303 S. Orig.-Leinen. – Gutes, festes und sauberes Expl. € 480,–

Doblhoff, J. Der Montblanc. Eine topographisch-historische Skizze mit Berücksichtigung der neuesten Literatur. Sammelband mit goldgepr. Rückentitel „Doblhoff, Studien 1879–1884“. Wien, Schlieper 1880. gr.8°. 66, 19, 13, 26 S. ; S. 197–392; 32; S. 97–320; 40, 35 S. Halbleinen. € 360,–

Enthält ferner: Pfade des Weltverkehrs. Ein Zeitbild, Wien 1881; Die Dampfmaschine vor Watt mit besonderer Berücksichtigung der ersten Dampfmaschinen in Oesterreich, 1883; Eine Maifahrt an die Gotthard-Trace; Blumentritt, Ferd. Der Ahnencultus und die religiösen Anschauungen der Malaien des Philippinen-Archipels; Baumann, O. Uebersicht der Forschungsreisen nach Neu-Guinea und den anliegenden kleineren Inseln; Langer, Siegfried. Aus dem Transjordanlande. Ein Ausflug von Es Salt nach Ma'an; Doblhoff, Die Wissenschaft auf dem St. Gotthard; Wissmann, Hermann. Von San Paulo de Loanda nach Zanzibar; Doblhoff, I. Die Alpenbahnfrage in Frankreich und der Westschweiz, ihre Geschichte und ihre Bedeutung seit der Eröffnung der Gotthardbahn; Rehmann, Anton. Das Transvaal-Gebiet des südlichen Afrika in physikalisch-geographischer Beziehung; Doblhoff, J. Auf dem Trümmerfelde Avenicums, Des ‚Caput Helveticorum‘. Eine Studie; Ders. Bregenz, ein Emporium.

Literatur

Brockelmann, Carl. Geschichte der Arabischen Literatur. Bd. I u. II sowie Supplementbände I – III. 5 Bde. Zweite, den Supplementbänden angepass-

te Auflage. Leiden, Brill 1943–49 u. 1937–42. 8°. IX, 676, XIV, 686, XVII, 973, XVIII, 1045, X, 1326 S. OLn. Tadellos! € 690,–

Aristoteles. Aristotelis ethicorum, sive de moribus, ad Nicomachum libri decem. Lat.-griechische Ausgabe. Frankfurt, Wechel 1596. 8°. 496 S. Pergamentband d. Zt. mit 5 durchgezog. Bündeln. – Hinterer Innendeckel beschrieben, Titel mit getilgtem Besitzeintrag. € 440,–

(Goethe, Johann Wolfgang) Anonym. Die Leiden des jungen Werthers. Erster (und zweyter) Theil. Aechte Auflage. 2 in 1 Bd. Hanau, Düsseldorf, 1775. 8°. 200 S. Goldgepr. Halbleder im Stil d. Zt. – Leichte Bräunung. € 480,–

Nachdruck nach der 2. Auflage mit deren Korrekturen.

Hoffmann, E. T. A. (Ernst Theodor Amadeus) Der Artushof. IN: Urania. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1817. Mit 10 Kupfern (nach H. Nacke u.a.) S. 179–234. Leipzig und Altenburg, Brockhaus 1816. 12°. (12,8×8,5 cm) XXXII, 413 S. maromierter Ppbd. d. Zt. € 360,–

Erstdruck der Erzählung, die drei Jahre später im ersten Band der „Serapions-Brüder“ bei Reimer erschien.

Muschelkalk Ringelnatz – Ringelnatz, Joachim. Tiere. Gedichte. Mit dreizehn Zeichnungen von Renée Sintenis. Berlin, Henssel 1949. 4°. 78 S. OHln. Erstausgabe W.G.38 € 185,–

Mit 3 eingelebten, maschinenschriftlichen Briefen (Jan. u. März 1949) von Muschelkalk Ringelnatz an Richard Gerlach. – Erstausgabe W.G. 38

Rousseau, Jean Jacques. Émile ou de l'éducation. Mit 3 Frontispizen. 4 Bde. 4 Vol. Leipsick (Lyon, Leipzig?), Weidmann & Reich 1762 (im Jahr d. EA!) 8°. X S. 1 Bl. 442 S., 383, 328, 463 S. Leder d. Zt. mit floraler Rückenvergoldung. – ob. Kap. v. Bd. III u. IV etwas abgeschabt. € 580,–

Varia

Frankfurt / M. Handwerkskundschaft aus Frankfurt am Main 1784. Text und Ansicht der Stadt Frankfurt in Kartusche. Mit Siegel. 42×37,5 cm. – Ursprünglich gefaltet, an den Knickungen kleine Verletzungen, hinter Glas gerahmt! € 320,–

Ägypten – Fellachen. Alt kolor. Lithographie von C. Bour nach E. Prisse bei James Madden, London & Paris. 35,5×26 cm (Bildgröße) Aus „Oriental Album“ von James Augustus St. John, 1848. € 380,–
Achille-Constant-Théodore-Émile Prisse d'Avennes (1807 Avesnes-sur-Helpe – 1879 Paris) Französischer Archäologe, Egyptologe, Architekt und Schriftsteller.



Persien, Iran – Imperii Persici in omnes suas Provincias. Flächen- und grenzkolorierte Kupferstichkarte von J.B. Homann, Nürnberg um 1730. (Platte 49×59 cm) Titelkartusche. € 420,–

Zeigt die Region von Anatolien bis Afghanistan, von der Krim bis zur Straße von Ormus.

Böhmen – Libotschan, Wenceslai Hagecii von. (Vaclav Hajek z Libotschan) Böhmisches Chronik, vom Ursprung der Böhmen; von ihrer Herzogen und Könige, Grafen und Adels Ankunfft, von Ritterlichen Übungen und Turnieren ... Übertr. aus dem Böhmisches v. Johannes Sandel. Gestoch. Frontispiz. Lpz., Fritschen 1718. Folio (33,5×22 cm) 18 Bll., 879 S. 14 Bll. Lederd. Zt. auf 5 Bänden. – Vorderes Außengelenk angebrochen, leichte Wasserränder, insgesamt sauber. € 890,–

Die Chronik gilt der modernen Forschung als eine wertvolle historische Quelle, nicht nur für die Zeit (644–1526), die sie beschreibt, sondern auch für die Entwicklung der tschechischen Literatur und beleuchtet u.a. das Zusammenleben zwischen Deutschen und Tschechen in Böhmen.

Würzburg – Ludewig, Johann Peter. Geschicht=Schreiber von dem Bischoffthum Wirtzburg. Namentlich I. Johann Müller, II. Lorentz Friese, III. Johann Reinhard, IV. Anonymus, V. Caspar Brusch,

VI. Nic. Serarius, VII. Anonymus ex Baluzio, VIII. Joh. Trithemius, IX. Anonymus. Wobey eine Vorbereitung zu der Fränckischen Historie und die Bildnisse aller Bischöffe: Zusammen getragen und mit einer Vorrede versehen. Gestoch. Titel und 71 gestoch. Porträts (Joh. Salver) und 1 ausfaltbaren, doppelblattgroßen Karte. Frankfurt, Fritschen 1713. Folio. 18 Bll., 1058 S., 5 Bll. Pergamentband d. Zt. mit 7 durchgezog. Bünden. € 1480,–
Pfeiffer, Fränk. Bibliographie III – 47774.

Pockh (Pock), Johann Joseph. Der Politische Catholische Passagier, durchreisend Alle hohe Hofe, Republiken, Herrschafften und Länder der gantzen Welt. Das ist: Kurtz grundlich und wolverständiger Unterricht, was in Politicis, Geographisch- Historisch- und Genealogischen Wesen bey allen Hofen, Republiken und Herrschafften in der gantzen Welt merckwürdiges zu sehen, zu beobachten und zu mercken ... Gestoch. Frontispiz. Bd. I (v. X) Augsburg, Brechenmacher 1718. 8°. 18 Bll., 1147 S. 13 Bll. Lederband d. Zt. mit reichen Rückenvergoldung. € 320,–

Der vorliegende Bd. 1 (v. 10) betrifft die Regionen des Deutschen Reiches.

Bock, Franz. Die Musterzeichner des Mittelalters. Anleitende Studienblätter für Gewerb- und Werbeschulen, für Ornamentzeichner, Paramenten-, Teppich- und Tapetenfabrikanten, nach alten Originalstoffen eigener Sammlung. Tafelband. Leipzig, Weigel 1858–60. 60×44 cm. Lieferung 1–3 mit 12 farb. Tafeln mit insgesamt 21 Fig. Hln. € 280,–

Howard, G. S. The New Royal Cyclopaedia and Encyclopaedia or complete, Modern and Universal Dictionary Arts and Sciences. On an Entire New and Improved Plan, and including all the Modern Improvements and Latest Discoveries on the various Subjects. Containing a new, full, complete, general, accurate, and copious Digest and Display of the whole Theory and Practice of Liberal and Mechanical Arts Also the whole Circle of the Sciences, Human and Divine. Mit 161 Copperplates. 3 Vol. London, Hogg 1788. Großfolio. 1815 S. Modernes, hellbraunes Leder auf 6 Bänden, Rückenvergoldung, Innenkanten-Blindprägung. – Bd. 3 am unt. Eck in unterschiedlich starkem Maße gebräunt (s. Abb), sonst teilweise etwas braunfleckig, 1 Blatt (S. 1781 / 1782) mit Ausriß am unt. Eck (20 Zeilen der linken Spalte fehlend, s. Abb.) € 780,–

Durch 161 Tafeln reich illustrierte Enzyklopädie mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt von Aerostation, Akustik, Architektur, Astronomie, Festungswesen, Mathematik, Mechanik, Waffenkunde, Seefahrt, Muscheln, Fische, Vögel, Botanik, Zoologie etc.

Susanne Schulz-Falster

Rare Books

4 Harrison's Lane · Woodstock, OX20 1SS · Grossbritannien

Tel.: +44 1993 811 100 · E-Mail: susanne@schulz-falster.com · www.schulz-falster.com

Seltene & wertvolle Bücher des 17–19ten Jahrhunderts · Buch- und Druckwesen · Europäische Aufklärung · Wirtschaft & Technik



Karneval in Venedig

Bertelli, Francesco. Il carnevale italiano mascherato, que si veggono in figura vari inuentione de capritii Fra[nces]co Bert[ell]i for. [Venedig], [n.p.] 1642. 8vo, (144 × 96mm), 24 Bl. Kupfertafeln, (Plattenrand ca. 112 × 84mm); eine Tafel eng beschnitten; leicht fingerfleckig, aber insgesamt frisch und mit breitem Rand; späteres grünes Maroquin, Rückenvergoldung. € 16 000,–

Sehr seltene Erstausgabe dieser beeindruckenden Serie von Stichen, die ausschließlich den Kostümen und Maskeraden des venezianischen Karnevals gewidmet ist. Die kostümierten Venezianer werden in dramatischen Posen dargestellt, viele mit Musikinstrumenten wie Laute, Flöte, Geige oder Gitarre; Akrobaten und Tänzer sind ebenfalls dabei. Francesco Bertelli war Stecher und Verleger in Padua und hat für seine Karnevalsfolge das Trachtenbuch ‚Diversarum nationum habitus‘ seines Vaters Pietro zum Vorbild genommen. Die wenigen Exemplaren in öffentlichen Sammlungen differieren in der Anzahl der vorhandenen Tafeln, Colas und Lipperheide forden 24, wie dieses Exemplar; im Correr Museum in Venedig gibt es ein Exemplar mit 28 Tafeln. – Colas 317 (24 Tafeln); Lipperheide 3168; BMC XVI, c 301; vergl. Lina Padoan Urban, Il Carnevale Veneziano, nelle Maschere incise da Francesco Bertelli, Milan, 1986.

Eines der wichtigsten Drucker Handbücher

Momoro, Antoine François. Traité élémentaire de l'Imprimerie, ou Le Manuel de l'Imprimeur; avec 36 planches en taille-douce. Paris, Veuve Tilliard &



Son, 1796. 8vo, [iv] (neue Titelei), 347, [1] S. errata, mit 36 Kupfertafeln und einer gestochenen Faltablelle; Papier leicht gebräunt; Kalbsledereinband der Zeit, Rückenvergoldung, Rückenschild, gutes Exemplar. € 2500,–

„Neue Ausgabe“, tatsächlich die Bogen der Erstausgabe (1793) mit neuer Titelei von einem der wichtigsten französischen Druckhandbücher. In einer kurzen Einführung werden die Geschichte des Druckwesens, Typographie, verschiedene Druckerpressen und ihre Handhabung behandelt. Im Hauptteil werden in alphabetischer Anordnung alle Aspekte der Druckkunst mit detaillierten Beschreibungen der zeitgenössischen Praxis erklärt. Die Illustrationen zeigen Druckerpressen und ihre Einzelteile, Schriftgießerei, Anordnung des Schriftkastens, Korrekturzeichen, eine Ansicht einer Druckerei, etc. – Bigmore & Wyman, II, 48; Gaskell, Barber & Warrilow, F6; Jackson Burke 984; St. Bride's 5058.



Das Illustrierte Alphabet

Castor, J.J. Alphabet des alphabets, 600 sujets variés. Paris, M. Martinet, (imp. Godard), [ca. 1855]. Folio (338×255mm), [21] Bl., kolorierte Farblithographie, mit 26 Illustrationen pro Blatt; roter Originalpappband mit Leinenrücken, Kanten etwas berieben. € 4200,-

Charmantes ABC Buch, in dem jeder Buchstabe des Alphabets mit 26 ‚sprechenden‘ Illustrationen erläutert wird. Der Buchstabe ‚D‘ u.a. mit Darstellungen von Drache, Diadem, Dervish, Dromedar, oder Domestique. Manche Illustrationen verbildlichen komplexe Vorgänge und lassen die Frage offen für welche Altersgruppe die Publikation bestimmt war. – Gumuchian 29; vergl. M. Twyman, A history of chromolithography; nicht in Children's World of Learning.

Schriftprobe des Dänischen Königlichen Druckers

Luno, Bianco. Aftryk af skrift-materialet hos kongl. hofbogtrykker Bianco Luno. Kopenhagen, [Bianco Luno], 1848. 12mo, 114 Bl., nur recto bedruckt (davon 88 gefaltet), dekorativer Rand; Papier leicht braun-flechtig; Verlageinband in grünem Moiré Leinen; Rückenvergoldung; Besitzvermerk von P.A. Holst, datiert 13. Juni 1852 auf dem Vorsatz. € 2800,-

Sehr seltene Schriftprobe des Dänischen Königlichen Druckers Bianco Luno. Seine Druckerei war die technisch fortschrittlichste in Kopenhagen. Das sorgfältig entworfene Schriftmuster enthält über 150 Antiqua-Schriftbilder, darunter auch schattierte, verzierte und groteske Schriften. Plakatschriften und ca 18 Blatt kalligraphische Verzierungen der französischen Schriftgiessereien Laurent & De Berny und Charles Derriey.

Bianco Luno (1795–1852) gründete sein Unternehmen 1831 und wurde 1847 zum Königlichen Hofdrucker ernannt. Er hat einige der wichtigsten Werke der Literatur dieser Zeit verlegt und gedruckt, darunter alle Werke Kierkegaards und die Werke von Hans Christian Andersen. – Nicht in Birrell & Garnett, Bigmore & Wyman or Jackson Burke.



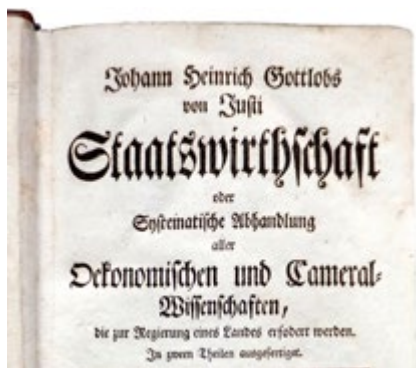
Druck- & Radiertechnik

Bosse, Abraham. Traité des Manières à graver en taille douce sur l'Airain, par le Moyen des Eaux Fortes & des Vernis durs & mols. D'Imprimer les Planches, & de construire la Presse ... Revu & augmenté d'une nouvelle maniere de se servir desdites Eaux Fortes, par Monsieur Le Clerc. Paris, [Aubouin & Clousier], überklebt: Paris, Claude Jombert, 1701. 8vo, gest. Titel & Frontispiz, [viii], 70, [2], S., mit 18 Kupfertafeln; Kalbsleder der Zeit, Ecken etwas bestossen, fachmännische Reparatur an der unteren Ecke. € 2500,-

Erste LeClerc Ausgabe der klassischen praktischen Einführung zu Druck- und Radiertechnik. Die 18 Kupfer illustrieren die verschiedenen Arbeitsschritte und zeigen Drucktechniken und Werkstattdarstellungen. Bosses Werk war 1645 erstmalig erschienen, wichtige Bearbeitungen, die Neuentwicklungen in der der Drucktechnik illustrieren, erschienen 1701 und 1745. – Bigmore-Wyman, I, 72; Cicognara 254; vergl. En Français dans le Texte, 92 ; Thieme/Becker XXII, S. 523.

Junge, Johann Heinrich. Kataster der Stadt Stralsund angefertigt am Schlusse des Jahres 1844. Stralsund, Königliche Regierungs-Buchdruckerei, 1845. 4to, 50 S.; auf leicht blauem Papier gedruckt, in Tabellenform; Pappband des späten 19ten Jahrhunderts, Leinenrücken, etwas berieben; zeitgenössischer Besitzeintrag von L. Kretzschmar auf dem Titel. € 650,–

Einzige Ausgabe, selten, des Grundbuchs der Stadt Stralsund. Das Kataster gibt einen faszinierenden Einblick in die Bevölkerungsstruktur der Stadt, die Berufe der Einwohner, die Verteilung der Besitztümer und die große Zahl von unbebauten Grundstücke. Das umfassenden Grundbuch verzeichnet in Tabellenform Eigentum, Lage und aktuellen Status der Grundstücke. Alle Einträge verzeichnen Eigentümer, Beruf und Erbschafts- und Steuerstatus. Eine Tabelle am Anfang gibt einen Überblick über die Steuern, die für lokale Dienstleistungen zu entrichten sind: z.B. für Nachtwächter, Beleuchtung, Straßenbau und Strassen-instandhaltung.



Die Ethische Basis des Wohlfahrtsstaats

Justi, Johann Heinrich Gottlob von. Die Natur und das Wesen der Staaten, als die Grundwissenschaft der Staatskunst, der Policy und aller Regierungswissenschaften, desgleichen als die Quelle aller Gesetze. Berlin, Stettin und Leipzig, Johann Heinrich Rüdigers, 1760. 8vo, xiv, 488, [32] S. index; Ganzledereinband der Zeit, Rückenvergoldung, und Rückenschild, aus der Donaueschinger Bibliothek. € 2000,–

Erste Ausgabe dieser bedeutenden staatsphilosophischen Schrift, Justis staatswissenschaftlichem Hauptwerk. Justi nutzte das Postulat des allgemeinen Glücks, um eine ethische Grundlage für den Wohlfahrtsstaat zu schaffen. – Higgs 2415; Masui p. 916; Menger, c. 51.

Geschichte der Universität Innsbruck und Landkarten von Tirol

Luca, Ignaz de. Journal der Literatur und Statistik. Erster Band [alles erschienene]. Innsbruck, Wagner, 1782. 4to, [viii], 168, 83, [15] S.; Ränder leicht stockfleckig, leichte Feuchtigkeitsspuren im Unterrand; zeitgenössischer blauer Pappband, etwas berieben; gutes Exemplar. € 750,–

Erste Ausgabe (mehr nicht erschienen) dieser kurzlebigen Zeitschrift zu Literatur und Statistik, herausgegeben vom Historiker und Statistiker Ignaz de Luca (1756–1799). Der erste Teil enthält eine akademische Geschichte der Universität Innsbruck, mit Information zur Gründung, den Fakultäten, Professoren (sowohl aktiv als auch emeritiert), mit ihren Fachgebieten und einer Liste ihrer Veröffentlichungen. Ein Spezialkapitel ist der Bibliothek gewidmet mit Information zu privaten Sammlungen, wie der Wolkenstein Bibliothek. Studienpläne und Universitätsfestivitäten, Studenten wohnheime und Stipendien – alles wird in detail behandelt. Der zweite Teil enthält einen Katalog der Karten Tirols; sowohl selbständige Publikationen als auch Tirol-Karten, die in allgemeinen Geographien oder Reiseberichten enthalten sind, werden gelistet, zumeist mit detaillierten Kommentaren.

Freimaurer Bibliothek

Münter, Friedrich. Verzeichnis der von den vereinigten Logen ‚Zorobabel zum Nordstern‘ und ‚Friedrich zur gekrönten Hoffnung‘ in Kopenhagen gesammelten Maurerischen Bibliothek. Manuskript für Brüder. Kopenhagen, N. & E. Möller, 1801. 8vo, [viii], 158, [1] S. errata; zeitgenössischer Glanzpapierumschlag; leicht eselsohrig, aus der Stuttgarter FreimaurerLoge ‚Drei Cederen‘ mit Stempel und Ausschiedsstempel, gutes Exemplar. € 900,–

Erster gedruckter Katalog der Kopenhagener Freimaurer-Bibliothek, in dem die Bestände der ältesten dänischen Loge Zorobabel und der deutschsprachigen Loge Friedrich zur gekrönten Hoffnung gelistet wurden. Der Katalog wurde von Friedrich Münter erstellt und verzeichnet rund 1000 Titel in achtzehn Abteilungen. Von besonderer Bedeutung ist die historische Abteilung über die Rosenkreuzer, mit insgesamt fünfzig frühen Drucken von 1615 bis 1621 in neun Sammelbänden ‚Rosae Cruciana‘. Andere Abteilungen enthalten Titel zu Cagliostro, Freimaurerei in Poesie, Theaterstücken und Romanen. Münter (1761–1830), Theologe, Kirchenhistoriker und Archäologe, trat die Nachfolge Abrahamsons als Großmeister an und kann als der bedeutendste Gelehrte unter den dänischen Freimaurern angesehen werden. – Wolfstieg 130.



Berlin. Alt Berlin – Neu Berlin. Souvenir Taschentuch mit Farbdruck. [möglicherweise Neuruppin, ca. 1895.] Bedrucktes Baumwoll(taschen)tuch (370×370mm), in blau, grün, rot und schwarz gedruckt, gut erhalten. € 400,–

Sehr seltenes Souvenir Taschentuch zur Feier des ‚neuen‘ Berlin, symbolisiert durch das Reichstagsgebäude, das 1894 eröffnet wurde. Ausserdem werden verschiedene Gebäude des alten Berlin abgebildet, die kurz darauf im Bauboom der deutschen Hauptstadt verschwanden. Die Darstellung erinnert an die Bildsprache der Bilderbögen, die im nahegelegenen Neuruppin von Druckern wie Gustav Kühn und Oehmigke & Riemschneider hergestellt wurden.

Handbuch für Berliner und Besucher

Nicolai, Friedrich. Wegweiser für Fremde und Einheimische durch die königl. Residenzstädte Berlin und Potsdam und die umliegende Gegend, enthaltend eine kurze Nachricht von allen daselbst befindlichen Merkwürdigkeiten. In einem bis jetzt fortgesetzten Auszuge der grossen Beschreibung von Berlin und Potsdam. Nebst einem Grundrisse der Stadt Berlin. Berlin, Friedrich Nicolai, 1799. 8vo, pp. [xxxii], 261, [4] S. Anzeigen, mit einer gedruckten Falt Tabelle im Text und einer gestochenen Karte am Ende (Oesfeld, 1798); zeitgenössischer Pappband, gold bedrucktes Rückenschild, leicht berieben; gutes Exemplar. € 1250,–



Erste Ausgabe dieses Kompaktführers der Sehenswürdigkeiten von Berlin und Potsdam, sowohl für Berliner als auch für Besucher. Das Werk basiert auf Nicolais Beschreibung der königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam, die seit 1769 erschien und wegweisend für die Gattung der Stadtbeschreibungen wurde. Alle Aspekte des Berliner Lebens werden behandelt, von Bevölkerungszahlen, zu Regierung, Manufakturwesen und Industrie, kulturellen Einrichtungen, Universität, Schulen, Bibliotheken, Museen. Besonders lebensnah sind praktische Informationen zu Cafés, Restaurants, Hotels, Spezialgeschäften und Vorschlägen für Wochenend Ausflüge. – Vergl. Holzmann-Bohatta I, 11918 und Engelmann 340, (beide spätere Ausgaben), diese Ausgabe nicht in der Berlin-Bibliographie.

Privatdruck, signiert

Saxe-Weimar, Ernst August v. Zu dem höchsten alleinigen Iehovah gerichtete theosophische Herzens Andachten, oder Fuerstliche selbst abgefasste Gedanken, wie wir durch Gottes Gnade uns von

dem Fluch des Irdischen befreien und im Gebet zum wahren Lichte und himmlischen Ruhe in Gott eingehen sollen; nebst einigen aus dem Buch der Natur hergeleiteten Philosophischen Betrachtungen von denen dreyen Haushaltungen Gottes im Feuer Licht und Geist zur Wiederbringung der Creatur. [Privatdruck], 1742. 4to, gestochener Titel, 148 S., mit [iv] S., Portraitkupfer und Wappen von Ernst August v Saxe-Weimar; Ganzleder der Zeit, Rückenvergoldung, etwas berieben, breitrandiges Exemplar. € 950,–

Seltenes, als Privatdruck in wenigen Geschenke Exemplaren erschienen kleines Werk des Herzogs Ernst August von Saxe-Weimar zu Theosophie und Freimaurerei. Mit eigenhändiger Widmung des Herzogs auf dem Titel: Ein guter Freund wünscht seinem Freund Heil Glück Segen und wohl Ergehen ... 1744. – Das feine, vom Hofmedailleur und Kupferstecher des Herzogs (vgl. Thieme/B. XXXII, 80) gestochene Titelblatt zeigt das herzogliche Lustschloß Belvedere. – Wolfstieg 42102; Rosenthal 274; Ackermann II, 553; Kopp I, 139; Seebaß/Edelmann 249.

Vom Umgang Miteinander

Sonnenfels, Joseph von. Von der Bescheidenheit im Vortrage seiner Meinung. Eine Rede an die Zuhörer beym Eingange der Vorlesungen. Vienna, Joseph Kurzböck, 1772. 8vo, [xxxx], 48, 1 S., grosse gestochene Titelvignette von Mansfeld nach Schmutzer, dekorative Initialen; Ganzmaroquin der Zeit, Seiten und Rückenvergoldung; Goldrand, sehr schönes Exemplar. € 1000,–

Erste Ausgabe, auf starkem Papier gedruckt und elegant gebunden von Sonnenfels' moral-philosophischer Schrift. Der österreichische Ökonom Joseph von Sonnenfels (1733–1817), journalistisch ungemein begabt, war eine zentrale Figur der Josephinischen Aufklärung. Der erste Teil enthält 70 Lehrsätze aus den politischen Wissenschaften von Johann Albrecht Huber. – VD18 10181846; Goedeke IV/1, 525, 27.



Sozialversorgung in Russland

Hahn, Paul von. Mémorial sur les établissements de bienfaisance en Toscane par le Baron P de Hahn, gentilhomme de la Chambre de S. M. Empereur de toutes les Russies. etc. Rom, [privately printed], 1819. 8vo, [ii], 40 S.; zeitgenössischer fester Pappumschlag; mit Wappenstempel des Autors auf dem Titelblatt; auf starkem Papier gedruckt. € 250,–
Erstausgabe. Paul von Hahn (1793–1862) war Diplomat in russischen Diensten, später Gouverneur von Kurland. Seine zahlreichen diplomatischen Missionen in die Toskana führten zu dieser Studie der Sozialversorgung im Lande, insbesondere der Hospitäler, Armen- und Waisenhäuser. Von Hahn beschreibt im einzelnen die Hospitäler Santa Maria Novella, San Bonifacio, degli Innocenti etc.; alle im Hinblick darauf, wie die italienischen Erkenntnisse in Kurland, Livland und Russland Anwendung finden konnten. – Nicht in Kress, Goldsmiths' oder Humpert.

Antiquariat Franz Siegle GmbH

Hausserstrasse 124 · 72076 Tübingen

Telefon: +49 (0)7071 9646627

E-Mail: antiquariat.siegle@t-online.de · Internet: www.antiquariat-siegle.de

*Alte Medizin · Homöopathie · Alte Naturwissenschaften und Technik
Interessante Bücher des 15.–20. Jahrhunderts*

Im Zeichen von Corona

Dokumente zur Geschichte der Infektionskrankheiten

Ammon, Friedrich Wilh. Ph. von, Fragment über die Verpflichtung des Geistlichen zu Krankenbesuchen in der Seuche. 14 Seiten. Geheftet. Erlangen, gedruckt mit Kunstmann'schen Schriften, (1831). € 50,–

Programm zur Ankündigung der homiletischen Preisvertheilung für das Jahr 1831 an der Universität Erlangen. – Etw. stockfl., leichte Gebrauchsspuren.

Behring, (Emil von), Über die Ursache der Immunität von Ratten gegen Milzbrand. Seiten 681–690, in: Centralblatt für Klinische Medizin, 9. Jg., No. 38. Rückenbroschur. Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1888. € 180,–

Erstdruck. – Wichtige Arbeit Behrings aus dem pharmakolog. Institut der Univ. Bonn. – „Neben und nach den Jodoformuntersuchungen befaßt sich Behring mit der Frage der bakterienhemmenden Wirkung von Serum auf Milzbrandbazillen. Es war bekannt, daß einige Tierarten hoch-, andere wenig empfänglich sind. So fand er 1888, daß das Serum der für Milzbrand hochempfindlichen Meerschweinchen das Wachstum von Milzbrandbazillen nicht beeinträchtigte, das Serum milzbrandimmuner Ratten dagegen kein Wachstum dieser Mikroorganismen gestattet“ (Mochmann/Köhler, Meilensteine der Bakteriologie, S. 296, 340).

Behring, Emil von, und S. Kitasato, Ueber das Zustandekommen der Diphtherie-Immunität und der Tetanus-Immunität bei Thieren. Seiten 1113–14 und 1145–48, in: Deutsche Medicinische Wochenschrift, 16. Jg., Nr. 49 und 50. Gr.-4°. Rückenfalz, in Leinen-Kassette. Leipzig und Berlin, G. Thieme, 4. und 11. Dez. 1890. € 850,–

Begründung der Serumheilkunde. – Erstdruck des berühmten Artikels, „mit dem die Serumtherapie, die passive Schutzimpfung, begründet wird und die eine umwälzende Bedeutung für das ärztliche Handeln und für die wissenschaftliche Therapie des ausgehenden 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts erlangte“ (Mochmann/Köhler,

Meilensteine der Bakteriologie, 299). – Garrison/Morton 5060. – Die zweite Arbeit vom 11. Dez. wurde von Behring allein verfaßt. – Bulloch, Hist. of Bacteriology, p. 261: „epoch-making paper“. – Norman, One Hundred Books Famous in Medicine, 81: „This was the first discovery of circulating, protective antibodies, and it had important implications for the cellular-humoral controversy. Indeed, the authors ended their paper with the famous saying of Goethe, ‚Blut ist ein ganz besonderer Saft‘ (Blood is quite a special juice)“.

Behring, Emil von, Einführung in die Lehre von der Bekämpfung der Infektionskrankheiten. Mit Textabb., Tabellen und 1 farb. Tafel. VII, 500 Seiten. Gr.-8°. Halblederband der Zeit mit Rückentitel. Berlin, A. Hirschwald, 1912. € 250,–

Erste Ausgabe. – Die letzte der wichtigen Arbeiten Behrings über die Infektionskrankheiten. – Behring gilt als Begründer der Serumheilkunde. Für seine Leistungen auch bei der Bekämpfung der Diphtherie erhielt er als erster Arzt den Nobelpreis. – Rücken etw. fleckig und berieb., Kapitale mit Fehlstellen; Vorderdeckel mit goldgepr. Supralibros und Titelfrückseite mit Stempel der Bücherei des Kaiserl. Patentamtes. – Waller 835.

Ehrlich, Paul, Die Wertbestimmung des Diphtherieserums und deren theoretische Grundlagen. Abdruck aus dem Klinischen Jahrbuch, 6. Band: 1 Bl., 34 Seiten. Orig.-Umschlag in Pappband-Mappe mit Schließbändern. Jena, G. Fischer, 1897. € 300,–

Seltener Sonderdruck der klassischen Arbeit. – „Ehrlich improved Behring's diphtheria antitoxin through quantitative titration and established an international standard for this and other antitoxins. This was the beginning of a concept of biological standardization. The first exposition of Ehrlich's side-chain theory appeared in this paper. Abridged English translation in Bibel, Milestones in immology (1988)“ (Garrison/Morton 5064). – Titel und Umschlag gestemp. (ehemals Physiolog. Institut Graz), unbeschnitten. – Sachs 60. Bulloch, Hist. of Bacteriology, p. 262: „A classic in the bacteriological literature“.

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

I. Aus dem hygienischen Institut des Herrn Geheimerath Koch in Berlin.

Ueber das Zustandekommen der Diphtherie-Immunität und der Tetanus-Immunität bei Thieren.

Von Stabsarzt Dr. Behring, Assistenten am Institut, und Dr. Kitasato aus Tokio.

Hermann, Johann Balthasar, Consilium de Peste, wie man sich, wann... die Pestilentialische Contagion auch zu uns hereinbrechen sollte, zu verhalten hat. 32 Seiten. 4°. Rückenbrochure in mod. Pappschuber mit Rückentitel. Hamburg, Chr. Liebezeit, 1710. € 350,–

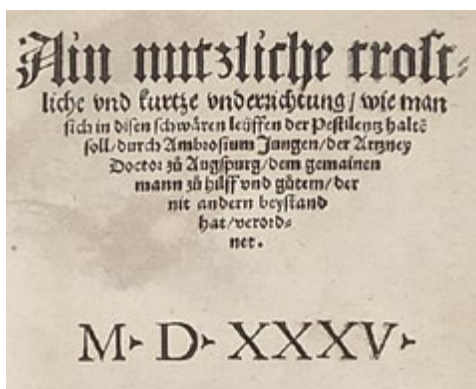
Erste Ausgabe. – Johann Balthasar Hermann war Schleswig-Holsteinischer Stadt- und Landphysikus in Altona und schrieb seine Schrift im Auftrag des Dänischen Königs. Enthält eine zweite Abteilung mit separatem Titel mit der Beschreibung von 7 Rezepten mit genauer Zusammensetzung sowie Dosierungs- und Einnahmehinweisen eines „Pest-Elixiers, einer Pest-Tinctur und Tincturae cordialis oder naturstärkenden Tinctur“. – Blake, p. 208 (24 Seiten). – Nicht bei Frari.

Hillis, John D., Leprosy in British Guiana. An Account of West Indian Leprosy. Mit 20 Tafeln in Chromolithographie und 2 gestoch. Tafeln. XI, 264 Seiten. Gr.-8°. Leinen der Zeit mit Blindprägung und goldgepr. Rückentitel. London, Churchill, 1881. € 1200,–

Einzigste Ausgabe; sehr seltene Monographie mit wertvollem Bildmaterial. – Nicht bei Hirsch/Hübötter, Fischer, Richter, Ehring, Waller und Garrison/Morton. Auch nicht bei Wolf, Aussatz, Lepra, Hansen-Krankheit, und bei Olpp, Tropenärzte. In Deutschland nur 1 Ex. in Stabi Berlin nachgewiesen. – Titel oben mit hs. Widmung des Verfassers. – Dem Titel zufolge war John D. Hillis „Member of the Kind and Queen's College of Physicians“. – Vgl. ausführl. Edmond, Leprosy and Empire: A Medical and Cultural History, p. 78 ff. – Zahlreiche Textblätter mit diversen Randeinrissen durch unsachgemäße Öffnung der Bogen, Titel verso mit Stemp., Innenspiegel mit Exlibris.

Jung, Ambrosius, Ain nutzliche trostliche und kurze underrichtung, wie man sich in disen schwären leüffen der Pestilentz halte(n) soll ... dem gemeinen mann zu hilf und gutem, der mit andern beystand hat, verordnet. 12 Bll. 4°. Mod. Pappband. (Augsburg, Ph. Ulhart), 1535. € 950,–

Der Stadtarzt von Augsburg Ambrosius Jung (1471–1548) nimmt in dieser für die Allgemeinheit gegebenen Pestverhaltensvorschrift Bezug auf die vorangegangenen Pest-Epidemien, führt dann bestimmte Vorsichtsmaßnahmen an wie Ausräuchern etc., um dann Rezepturen zur Bekämpfung der Krankheit selbst zu geben. – Zahlr. zeitgen. Randnotizen (meist ausgebleicht) und Unterstreichungen. Unterschiedlich gebräunt. Fehlstellen im Kopfsteg ausgebessert. – VD 16, J 1071. Durling 2642.

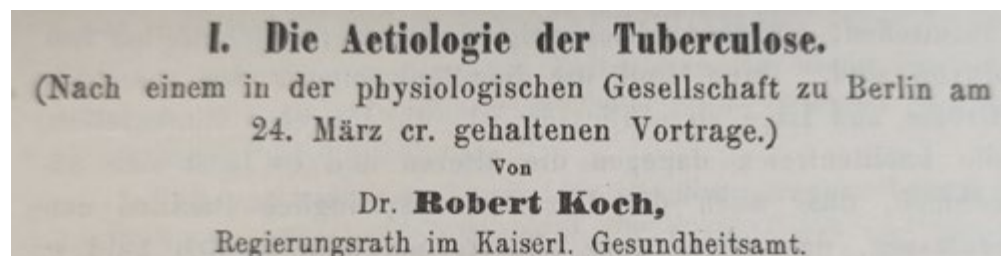


Koch, Robert, Ueber die Milzbrandimpfung. Eine Entgegnung auf den von Pasteur in Genf gehaltenen Vortrag. 37 Seiten, 1 Bl. Orig.-Broschur. Kassel und Berlin, Th. Fischer, 1882. € 280,–

Erste Ausgabe. Wichtige Streitschrift Kochs. – „Auch ist nach den bisherigen Erfahrungen dringend davor zu warnen, daß die wissenschaftlichen Ergebnisse zu voreilig in die Praxis übertragen werden ... Wenn also auf dem Congreß zu Genf Pasteur als ein zweiter Jenner gefeiert wurde, so geschah dies wohl etwas verfrüht, und man hatte außerdem offenbar im Drange der Begeisterung vergessen, daß Jenners segensreiche Entdeckung nicht Schafen, sondern Menschen zu Gute gekommen ist“. – Umschlag aufgezogen, minimal stockfl. und mit 2 Besitzverm., innen wenige Anstreichungen. – Waller 5344.

Koch, Robert, Die Aetiologie der Tuberculose. (Nach einem in der physiologischen Gesellschaft zu Berlin am 24. März cr. gehaltenen Vortrage). Seiten 221–30, in: Berliner Klin. Wochenschrift, 19. Jg., No. 15. Folio. Mod. Pappband mit gestrichenem Buntpapierbezug und Rückenschild. Berlin, Hirschwald, 1882. € 1500,–

Erstdruck der bahnbrechenden Arbeit, „die wohl berühmteste Leistung Kochs“ (Vasold, Robert Koch. Der Entdecker von Krankheitserregern, S. 44 ff.). – „Die Beiträge Kochs zur Theorie der Infektionskrankheiten sind von größter Bedeutung ... 1882 isolierte er den Tuberkelbazillus. Im Jahr 1905 erhielt er den Nobelpreis für Medizin“ (Carter/Muir, Bücher die die Welt verändern, 366b). – Garrison/Morton 2331. Heirs of Hippocrates 1075. Waller 5331. Dibner, Heralds of Science, 134. Sparrow, Milestones of Science, 118. Nobel, The Man and His Prize, pp. 192ff. Norman, 100 Books famous in Medicine, no. 80. PMM 366b.



Lammert, Gottfried, Geschichte der Seuchen, Hungers- und Kriegsnoth zur Zeit des dreissigjährigen Krieges. VII, 291 Seiten. Gr.-8°. Orig.-Leinen mit Gold-, Schwarz- und Blindprägung. Wiesbaden, Bergmann, 1890. € 200,–

Originalausgabe. – Sehr seltener, umfassender Beitrag zur Geschichte des deutschen Gesundheitswesens. – Einband leicht fleckig und etw. berieb.; Vorsatz mit eigenh. Widmung des Verfassers.



Mercati, Michele, Istruttione sopra la peste. Mit Holzschn.-Druckermarke. 12 Bll., 143 Seiten. 4°. Flexibler italienischer Pergamentband der Zeit mit Rückentitel. Rom, Accolto, 1576. € 700,–

Erste Ausgabe. – Mercati (1541–1593) war einer der großen Gelehrten seiner Zeit („uomo universale“). Er hatte die Oberaufsicht über den botan. Garten im Vatikan, war Naturwissenschaftler (insbes. Archäologe, Botaniker und Geologe) und später Leibarzt der Päpste Gregor XIII und Clemens VIII. Papst Gregor XIII. stand er in seiner letzten Krankheit als Arzt zur Seite. „Er schrieb für ihn sein Buch über die Pest“ (Hirsch), seine wichtigste medizinische Publikation. – Titel mit altem hs. Besitzvermerk: „Conventus S. Caroli ad 4 fontes“. – Fliegender Vorsatz vorne wasserfl., sonst stockfl.; Einband fleckig und etw. gewellt, Rücken mit kl. Defekten. – Exlibris. – Durling 3082. Wellcome I, 4220. Frari, S. 90.

Milman, Franz (!), Untersuchung über den Ursprung der Symptome des Scorbutus und der Faulfieber. Aus dem Engl. von H. W. Lindemann. XX, 164 Seiten. Neuer Pappband mit Buntpapierbezug und Rückenschild. Berlin, Himbürg, 1795. € 180,–

Erste deutsche Ausgabe. – Francis Milman (1746–1821) war Reisebegleiter des Herzogs von Gloucester und später Leibarzt des Königs. – Mit Druckwidmung an Joh. Georg von Zimmermann. – Nur gering fleckig; gutes Exemplar, gedruckt auf Büttenpapier. – Hirsch-H. IV, 212.

Pfeuffer, Karl (von), Bericht über die Cholera-Epidemie in Mittenwald. Mit 1 mehrf. gefalt. Tab. und 1 mehrf. gefalt. kolor. lithogr. Plan. 146 Seiten, 1 Bl. Orig.-Broschur. München, o. Dr., 1837. € 300,–

Wohl einzige Ausgabe; sehr selten. – Pfeuffer berichtet über den Verlauf der Epidemie allgemein und fügt 13 detaillierte Krankengeschichten hinzu. Der Verf. war königl. Gerichtsarzt in der Vorstadt Au. „Keinem der früheren Aerzte ist München und Bayern so zu Dank verpflichtet wie Pfeuffer“ (Kerschensteiner). – Der großformatige Plan zeigt die Verbreitung der Krankheit im Stadtgebiet. – Stockfl.; Broschur und unbeschn. Ränder angestaubt.

Radius, Justus (Hrsg.), Mittheilungen des Neuesten und Wissenswürdigen über die Asiatische Cholera. In Verbindung mit mehreren (sic!) in- und ausländischen Gelehrten hrsg. 5 Teile in 1 Band (= Nrn. 1–120, alles Erschienene). IV, 192 Seiten, 1 Bl., 282 Sp., 1 Bl., 382 Sp., 1 Bl., 283 Sp., IV, 284 Sp., 8 Bll. Vlg.-Anzeigen. 4°. Pappband der Zeit mit Rückenschild. Leipzig, Baumgärtner, 26. August 1831–28. November, 1832. € 750,–

Tagesaktuelle Nachrichtensammlung über die 1831 in Deutschland ausgebrochene Choleraepidemie; diese Epidemie war die erste Pandemie der Cholera im 19. Jahrhundert. Sie brach 1826 in Indien aus, 1829 erreichte sie Persien und Sibirien, 1830 war sie in Russland und Polen angekommen. Über Deutschland, Großbritannien und Frankreich erreichte die Krankheit bereits 1832 Nordamerika. – Sticker, Seuchengeschichte II, 570.

Ruhr – Unterricht, Nothwendiger, Wie man sich bey itztgrassirender Rothen Ruhr, so wohl in den Städten als Dörffern, denen armen Krancken zum besten, zu verhalten habe. 16 Seiten. 4°. Geheftet. Hannover, o. Dr., 1709. € 160,–

Der unbekannte Verfasser schildert sachgemäß die Erscheinungen dieser Krankheit und führt als Gegenmittel verschiedene Rezepte auf. – Alte Nummerierung a. d. Titel, Knickspuren, etw. fleckig; durchgehend gebräunt.

Schevensteen, A.-F.-C. van, Documents pour servir a l'étude des malades pestilentiels dans le marquisat d'Anvers jusqu'à la chute de l'ancien régime. 2 in 1 Band. XVII, 435; 493 Seiten. Leinen mit Rückenschild; Vorderseiten der Orig.-Umschläge eingebunden. Brüssel, Lamertin, 1931–32. € 80,–

Aussergewöhnlich detailreiche Dokumentation; mit großem Index erschlossen.

Scot, William, Amtlicher Bericht über die epidemische Cholera. Deutsch bearb. von F. J. Behrend. Beantwortet und mit Anmerkungen begleitet von M. H. Romberg. VIII, 154 Seiten, 1 Bl. Marmor. Pappband der Zeit. Berlin, Stuhr, 1832. € 150,–

Erste deutsche Ausgabe. – Von dem berühmten Berliner Kliniker und Neuropathologen Moritz Heinrich Romberg (1795–1873) publizierte Abhandlung, die 1824 in Madras als Resümee einer umfangreichen Studie unter dem Titel „Report on the Epidemic Cholera as it appeared in the territories subject to the Presidency of St. George“ erschien. Mit einem interessanten Nachwort Behrends. – Vorsatz und Titel gestemp., etw. stockfleckig.

Septalius (Settala), Ludovicus, De peste, & Pestiferis affectibus. Libri quinque. Mit gestoch. Titel vignette. 8 Bll., 343 Seiten, 8 Bll. 4°. Pergamentband im Stil der Zeit in Papp-Schuber. Mailand, Bidellio, 1622 -[1634?]. € 650,–

Erste Ausgabe. – Der Mailänder Settala (1552–1633) war „ein berühmter italien. Praktiker des 16. Jahrh.“ (Hirsch). Er beschrieb die beiden Pestepidemien von 1576 und 1628–30. Letztere wurde durch Manzoni's Novelle „I promessi sposi“, in der auch Settala mehrfach erwähnt wird, auch literarisch verewigt. – Merkwürdig, dass außer Krivatsy kein Bibliograph auf die Seiten 322–343 („Erectio magistratus sanitatis cum institutis ei rei consentaneis. Per ... Franciscum Sfortiam“) hinweist, die am Ende 1634 datiert sind. Ebenso zwei Widmungsschreiben am Ende. – Krivatsy 11047. Wellcome I, 5947. Frari, S. 66.

Smith, Nathan, A practical essay on typhous fever. 88 Seiten. Mod. Pappband mit Rückenschild. New York, Bliss & White, 1824. € 250,–

Erste Ausgabe; klassische Monographie über Typhus. – Nathan Smith (1762–1829) „war eine wahre Pioniernatur ... als Arzt und Chirurg gleich bedeutend“ (Sigerist, Amerika und die Medizin, S. 129). – „His most important written contribution is this treatise in typhus fever, in which he gives the first clear description of the disease“ (Heirs of Hippocrates 1180). – Schwacher Stemp. im Unterrand des Titels; gutes Ex. – Garrison/Morton 5022. Cuishing, S 291. Osler 3994.

Virchow, Rudolf, Mittheilungen über die in Oberschlesien herrschende Typhus-Epidemie. Seiten 143–322, in: Virchow's Archiv für patholog. Anatomie und Physiologie, Band 2. Halbleinen der Zeit mit Rückentitel. Berlin, G. Reimer, 1849. € 250,–

Erstdruck; ein Markstein in der Geschichte des Sozialismus und der Demokratie aus der Feder des überragenden Mediziners des 19. Jahrhunderts. – Virchow's Forderungen: „Bildung mit ihren Töchtern Freiheit und Wohlstand ... freie und unumschränkte Demokratie ... Unser Jahrhundert beginnt das sociale Zeitalter ... die Ausbeutung ungeschmälert der Geldaristokratie zu überlassen, wäre thöricht ... Nothwendig und wünschenswerth ist hauptsächlich die Association der Besitzlosen ...“ – Virchow reiste auf Geheiß des Kultusministers nach Oberschlesien, um die dort ausgebrochene Hungertyphus-Epidemie zu studieren. Seine Erfahrungen gab er in seinen Mittheilungen wieder, die „statt der üblichen humanitären Phrasen, neben tüchtigen Studien über Land und Leute, eine freimüthige

Darlegung der Unterlassungssünden der Regierung und Vorschläge zu eingreifenden social-polit. Reformen enthielten“ (Hirsch/Hübötter V, 768). Rather 39, 65, 66.

Wassermann, August – Sammlung von 73 Schriften. 1891–1922 Meist Orig.-Umschläge. € 950,–

Wassermann (1866–1925) arbeitete vor allem auf dem Gebiet der Serodagnostik und war wesentlich an der Entwicklung der modernen Immunologie beteiligt. Er entdeckte 1901 das Prinzip der Eiweißdifferenzierung durch spezifische Präzipitation und 1906 die nach ihm benannte Blutreaktion bei Syphilis („Wassermannsche Reaktion“). – U. a. vorhanden: Ueber Gonokokken-Cultur und Gonokokken-Gift (1897); Weitere Mittheilungen über „Seitenketten-Immunität“ (1898); Hämolysine, Cytotoxine und Präcipitine (1902, Slg. Klin. Vortr., Garrison/Morton 2556); Experimentelle Beiträge zur Frage der aktiven Immunisierung des Menschen (1903); Ueber die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Serodagnostik gegenüber Syphilis (1907). – Umschläge theils mit Gebrauchsspuren. – Sillo-Seidl, Ärzte ohne Nobelpreis, 81 ff.

Wunderlich, Karl August, Die Nosologie des Typhus. Eine Beleuchtung der wichtigsten Ansichten über dieselbe. Mit einer Vorrede von Ferdinand von Gmelin. 2 Bll., 90 Seiten, 1 Bl. Karton der Zeit. Stuttgart, L. F. Rieger & Comp., 1839. € 180,–

Erste Buchausgabe von Wunderlichs Promotionsarbeit (Tübingen 1838), ergänzt mit einer wertvollen Vorrede des berühmten Tübinger Mediziners Ferdinand Gottlob von Gmelin. – Leicht stockfl.; selten.

Zenker, Friedrich Albert, Ueber die Trichinen-Krankheit des Menschen. Seiten 561–572, in: Virchow's Archiv, Bd. 18. Mod. Halbleinen mit Rückenschild. Berlin, Reimer, 1860. € 160,–

Erstdruck. – „The intestinal and muscular forms of trichinosis were first noted by Zenker, who established their connection with the disease“ (Garrison & Morton No.5342). – „In den 1760er- und 1770er-Jahren trat eine – zunächst als Typhus fehlgedeutete – Trichinenepidemie auf. 1846 erkannte Joseph Leidy, dass diese Parasitose über unzureichend erhitztes Fleisch übertragen wird, 1860 konnte Friedrich Albert von Zenker sie endgültig ätiologisch aufklären. Dies war Auslöser der gesetzlichen Kontrolle der Schlachthöfe (Gesetz über die Einrichtung öffentlicher und ausschließlich zu benutzender Schlachthöfe, 1868 in Preußen). Die Einführung der Trichinenschau wurde von Rudolf Virchow vorgeschlagen und in Deutschland mit dem ‚Gesetz, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau‘ vom 3. Juni 1900 ab 1. April 1903 generell gesetzlich vorgeschrieben und 1937 noch einmal angepasst“ (Wikipedia).

Ein erweitertes Angebot zum Thema erhalten Sie gerne auf Anfrage. Dabei zahlreiche Originalschriften von Robert Koch, Emil von Behring und Paul Ehrlich, die Weltruhm auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten und deren Bekämpfung erlangten, und für ihre Arbeiten in den Jahren 1901 (Behring), 1905 (Koch) und 1908 (Ehrlich) den Nobelpreis erhielten.

Werner Skorianetz · Livres Anciens

109A route du Grand-Lancy · CH-1212 Grand-Lancy, Schweiz

Telefon: +41 22 800 17 04

E-Mail: skorian@bluewin.ch

Varia française, anglaise, allemande

Arrianus, Flavius. Des Flavius Arrianus sieben Bücher von den Feldzügen Alexanders des Grossen, nebst dessen indischer Geschichte. Aus dem Griechischen übersetzt, und mit dienlichen Anmerkungen begleitet, von Gebhard Christoph Ludewig Timäus, Rector an der Stadtschule in Hameln. Leipzig, Frankfurt, G. C. Gsellius, 1765, 8°, 26 Bll., 636 SS., HLdr. d. Zt., Lederecken, Rückenschild, Rotschnitt. € 100,–

Lucius Flavius Arrianus (ca. 85–90 – nach 145/146), griechischsprachiger römischer Politiker und Geschichtsschreiber. Rücken mit kleiner Etikette. Einband an den Kanten berieben, innen frisches Exemplar.

Dillmann, Augustus. Mashafa Kufale sive Liber Jubilaeorum qui idem a Graecis He lepte Genesis inscribitur versione Graeca deperdita nunc nonnisi in Geez lingua conservatus nuper ex Abyssinia in Europam allatus. Aethiopice ad duorum librorum manuscriptorum fidem primum edidit Dr. Augustus Dillmann. Kiel, Van Maack, London, Williams, Norgate, Typis F. G. Kaestneri, Gottingae, 1859, 8°, X, 166 SS., 1 Bl. (corrigenda, addenda), Ppbd. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. € 200,–

Originalausgabe. Zum grössten Teil in altäthiopischer Schrift gedruckt. Das alttestamentarische Buch der Jubiläen. Augustus Dillmann (1823–1894), deutscher Orientalist, Bibelforscher und Philosoph, Neubegründer der altäthiopischen Philologie. Notiz in äthiopischer Schrift a. V. Einband berieben, Papier geringfügig gebräunt, einige Anmerkungen in Bleistift, gut erhaltenes Exemplar.

Jahn, Friedrich Ludwig. Recherches sur la nationalité, l'esprit des peuples allemands et les institutions qui seraient en harmonie avec leurs mœurs et leur caractère. Traduit de l'allemand, avec notes, par P. Lortet. Paris, Bossange, Baudoin, Dupont et Roret, 1825, 8°, XXV, 432 SS. Porträt-Frontispiz, Halbleder d. Zt. mit Rückenschild. € 100,–

Querard, IV, 200. Erste Ausgabe der französischen Übersetzung von „Turnvater“ Jahn's „Deutsches Volksthum“ (Lübeck, 1810). In seiner Vorrede bemerkt der Herausgeber: „Je dis que je regarde cet ouvrage comme bon et utile, parce que beaucoup de reproches adressés à la nation allemande, peuvent trouver leur application chez nous. Pourquoi ce qu'il conseille aux Allemands ne nous conviendrait-il pas aussi avec les modifications voulues par les lois de la nature?“ (kurz gesagt: Franzosen können manchmal auch was von Deutschen lernen). Tadelloes Exemplar.

Meyrick, Llewelyn. Abbildung und Beschreibung von alten Waffen und Rüstungen, welche in der Sammlung von Llewelyn Meyrick zu Goodrich-Court in Herefordshire aufgestellt sind. Aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von Gustav Fincke. Berlin,

G. Fincke, 1836, 4° (33,5 × 26 cm), 1 Bl., 42 SS., 151 Tafeln, HPgmt. d. Zt., Rückenschild. € 200,–

Lipperheide II, Ra 18. Erste deutsche Ausgabe. Llewelyn Meyrick (1804–1837), Spezialist und Sammler alter Waffen. Die Sammlung wurde von seinem Grossvater (John M.) begründet und nach dem frühen Tod Llewelyns von dessen Vater (Samuel Rush M., 1783–1848) fortgeführt. Titel gebräunt, gut erhaltenes Exemplar. Gest. Exlibris (signiert Stern, Paris): Colonel Vogel.



Quatremère de Quincy, Antoine Chrysostome. Essai sur la nature, le but et les moyens de l'imitation dans les beaux-arts. Paris, Treuttel, Würtz, 1823, 8°, XII, 435 SS., zeitgenössischer HLdrbd. mit romantischer Rückenvergoldung. € 300,–

Querard, VII, 383. Erste Ausgabe. A. C. Quatremère de Quincy (1755–1849), Schriftsteller, Philosoph, Kunstkritiker und Politiker. Er gilt als Begründer der wissenschaftlichen Archäologie und war einer der ersten, die sich gegen den Abtransport von Kunstwerken, sei es als Kriegsbeute, oder durch Wissenschaftler und Händler für Museen oder Privatsammlungen, erhob. Für ihn war das Kunstwerk, seine ursprüngliche Aufstellung, sowie dessen gesellschaftliche Rolle nicht voneinander zu trennen, eine Auffassung die heute wieder ganz aktuell ist. Bei dem vorliegenden Werk handelt sich um eine Theorie der Imitation in der bildenden Kunst, oft im Vergleich zur Poesie. Stockfleckig, besonders am Anfang und gegen Schluss. Exemplar des Hellenisten J. F. Boissonade (1774–1857) mit dessen Signatur auf dem Titel. Selten.

Rosengarten, Albrecht. Sammelband von zwei Veröffentlichungen aus der Allgemeinen Bauzeitung: 1) Die Architektur und die Architekten Venedigs. In einer gedrängten Uebersicht zusammengefasst von A. Rosengarten. – 2) Notizen über Bologna. Den Reisebemerkungen des Architekten A. Rosengarten entnommen. Wien, um 1850, 4° (27,5 × 23 cm), ad 1) 25 SS., 16 montierte Tafeln (Ansichten, Grundrisse) – ad 2) 5 SS., 2 Grundrisse, davon 1 ausfaltbar, zeitgenössischer violetter Leinwandband. € 100,–

Wohl vom Autor zusammengestellter Sammelband, die Nummern der Tafeln wurden entsprechend handschriftlich verändert, Vorsatz mit einer handschriftlichen Widmung des Autors an einen russischen Minister. A. Rosengarten (1810–1893), deutscher Architekt, prägte den Synagogenbau in Deutschland und in der Habsburgischen Monarchie. Öffentliche und private Bauten von A. Rosengarten finden sich in Kassel, seinem Geburtsort, und besonders in Hamburg. Unik. € 280,–

Schindler, Antoine. Histoire de la vie et de l'oeuvre de Ludwig van Beethoven. Traduite et publiée par Albert Sowinski. Paris, Garnier Frères, 1865, 8°, XXVI, 393 SS., 1 Bl. (Errata), Porträt-Frontispiz, 1 ausfaltbares Faksimile einer Seite der Ode an die Freude von Schiller, zeitgenössischer Halblederband mit Rückenschildern. € 100,–

Zweite Auflage der ersten französischen Übersetzung der 1840 erstmals erschienenen Biographie. Anton Schindler (1798–1864), Komponist, Dirigent und Schriftsteller war einer der engsten Mitarbeiter Beethovens in dessen letzten Lebensjahren. Das Porträt und Faksimile fehlen oft (vgl. die Ex. der BNF u. SUDOC). Kleine Einrisse an den Gelenken des Einbandes, sonst gut erhalten.

Steinlen. Première exposition de l'oeuvre dessiné et peint de Th. A. Steinlen. Ouverte à la Bodinière 18 rue St. Lazare du 10 avril au 15 mai 1894. Paris, Galerie Bodinier, 1894, 18,5 × 13,5 cm, 1 Bl. Anzeigen, 39 SS. mit schwarz-weißen Illustrationen, 1 Bl. Anzeigen, OBrosch. recto/verso in blau und rot gedruckt. € 225,–



Originalausgabe des ersten Ausstellungs-Katalogs von Théophile-Alexandre Steinlen. 300 verzeichnete Werke. Enthält einen kurzen Briefwechsel zwischen Steinlen und R. Salis, der sich geweigert hatte Arbeiten aus seinem Besitz für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Papier leicht gebräunt, Einband mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

[Swift]. Gulliver's travels, old Mother Hubbard, etc. A picture book for the nursery, containing sixteen coloured illustrations. London, Edinburgh, New York, Thomas Nelson and Sons, o. J. (ca. 1883), 4° (29 × 22,5 cm), Titel, 8, 8, 8 auf rosa Papier gedruckte SS., 4 einseitig gedruckte u. illustrierte Bll., 16 ganzseitige Chromolithographien, reichverzierte OLwd. mit Deckelverzierung in schwarz und gold und farbigen Medaillon im Zentrum. € 250,–

Enthält: 1. Gulliver's voyage to Lilliput. 2. Gulliver's voyage to Brobdingnag. 3. Jack the giant



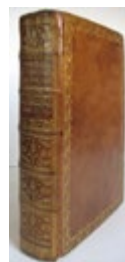
killer. 4. Old Mother Hubbard. 16 prachtvolle Chromolithographien. Vorsatz mit Widmung, datiert September 1884. Vereinzelt leichter Abklatsch der Chromolithos, sonst sehr gut erhalten.

Tombleson, W. Tombleson's views of the Rhine – Vues du Rhin – Rhein Ansichten. Edited by W. G. Fearnside. Tombleson's Upper Rhine – Ober Rhein – Le Rhin supérieur. Zwei Bände. London, Tombleson, 1832, 4°. Bd. I: gest. Titel, 190 SS., 1 Bl., 71 gest. Tafeln; Bd. II: gest. Titel, VIII, 181 SS., 1 Bl., 69 gest. Tafeln, 1 gest. ausfaltbare Karte, zeitgenössische Halblederbände mit dezenter Rückenvergoldung. € 280,–

Französische Ausgabe. 142 gest. Ansichten (inklusive Titelvignetten). Die Tafel Rheinfels und die Rheinkarte mit Einriss am Rand, sonst gut erhalten. Exlibris H. de Brauw.

Winckelmann, Johann Joachim.

Histoire de l'art chez les anciens. Ouvrage traduit de l'allemand. 2 Bände in 1 Band. Amsterdam, E. van Harrevelt, 1766, 8°, 2 Bll., LVI, 360 SS., 14 gest. Vignetten; 1 Bl., XXVIII, 343 pp., 8 gest. Vignetten, Kalbslederband d. Zt., 5 Bünde, reiche Rückenvergoldung, Goldschnitt. € 400,–



Brunet V, 1463. Querard, X, 522. Erste Ausgabe der ersten französischen Übersetzung (von Sellius u. Robert) dieses grundlegenden Textes der Kunstgeschichte (Printing and the mind of man, Nr. 210). Rücken mit Kratzspur u. kl. Löchlein, ganz gering stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar in einem prachtvollen Einband.

[Zitz-Halein, Kathinka] – Pseudonym: D. Schmitt, Lehrer. Der Grossmutter Erzählungen. Mainz, J. Scholz, o. J. (ca. 1850), 8°, 131 SS., 8 lithographierte Farbtafeln, dunkelbrauner verzierter OPpbd. € 100,–

Wegehaupt, IV, 1981. Hauswedell 1138. Erste Ausgabe. 8 Erzählungen und 8 hübsche Farbtafeln eines ungenannten Illustrators. Ecken und Kanten gering berieben bzw. bestossen, leicht stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. K. Zitz-Halein (1801–1877), deutsche Schriftstellerin und Erzieherin (Kosch IV, 3540, Friedrichs 348). Ihr umfangreiches literarisches Werk publizierte sie z. T. unter verschiedenen Pseudonymen. Nach der Revolution von 1848 beteiligte sie sich teilweise an der demokratischen Frauenbewegung.



Stader Kunst-Buch-Kabinett

Antiquariat Michael Schleicher

Schützenstraße 12 · 21682 Hansestadt Stade

Telefon: +49 (0)4141 777257

E-Mail: staderkunstbuchkabinett@t-online.de · Internet: www.staderkunstbuchkabinett.de

Kunst des 20. Jahrhunderts · Bibliophilie und Interessantes · Besuche gerne jederzeit nach Vereinbarung

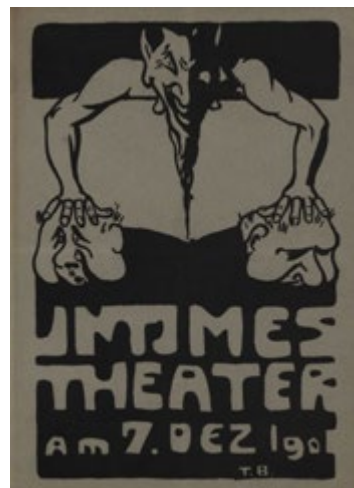


Almanach zum Reklame Ball 1933 ... ist das nicht märchenhaft. Berlin, 1933. 17×24 cm, illustrierte Original-Klammerheftung mit eingezogener Silberkordel. Einband-Entwurf von Otto Arpke. Wenige Fleckchen, insgesamt ein gutes Exemplar. € 450,-

Diehl, Gustav Eugen. Südsee Plastiken. Ausstellung 1926 Galerie Flechtheim Berlin, Zürcher Kunsthaus und Galerie Flechtheim Düsseldorf. Vorwort von Carl Einstein. Berlin, 1926. 22,8×15,6 cm. 54 Seiten, zahlreiche schwarz-weiß Abbildungen, schlichte Original-Broschur (brüchiger Rücken nachgeleimt). Für die Empfindlichkeit des Heftes ein gut erhaltenes Exemplar dieses kunsthistorisch bedeutenden Kataloges. >Veröffentlichungen des Kunstarchivs Nr. 5<. € 1250,-



Ephemera – Ehrenkarte zum Wohltätigkeits-Kostümfest „Reklame Ball – 21. Januar [1928] Im Reiche der Reklame“ Veranstalter: Verband Deutscher Reklamefachleute [und] Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker. 9,9×16,8 cm. Farbige Illustration von Otto Arpke. € 350,-



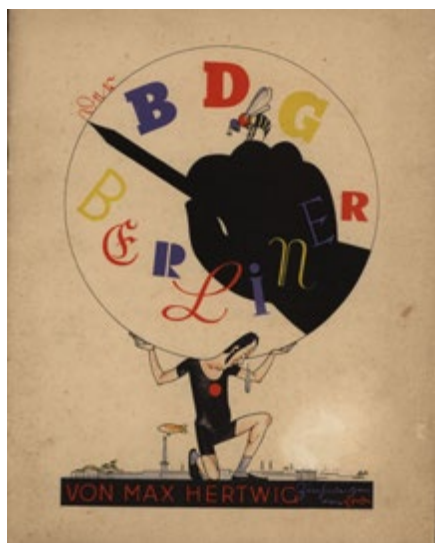
Ephemera – Eintrittskarte: Teniers Kneipe Gabelsbergerstraße 65/66. Künstler-Sänger-Verein. K.S.V. Original-Lithographie. München, 1900. 20,5×37,6 cm. € 220,–

Ephemera – Programm: Intimes Theater am 7. Dezember 1901. Akademischer Gesangsverein. München, 1901. 24,3×17,3 cm. € 75,–



Gruner, Erich. Die Lustigen von Weimar und Jena. Kurzweilige Beschreibung und Folge von Belustigungen der Thüringer Werkbundgruppe am 7. Juni 1913. Mit farbigen Bildern von Erich Gruner in Leipzig. 20,6×12,8 cm. (16) Seiten, mit 8 handkolorierten Bildern. Handschriftliche Textkorrekturen. Original-Klammerheftung, leichter Mittelknick. Wohl Korrektur-Exemplar von Erich Gruner. Dabei: Flyer Damenabend 27. Januar 1912. € 140,–

Hertwig, Max; Heim, Didier. Der Gruppe Berlin-Brandenburg e. V. des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker gewidmet von Max Hertwig. Zeichnungen



von Didier Heim. 1929, 27,8×22 cm, (8) Doppelblätter, lithographierter Einband und 8 lithographierte Seiten mit Abbildungen. Vorderdeckel mit leichtem Papierabrieb, Rückendeckel etwas fleckig. Insgesamt ein gutes Exemplar. Nummer 419 von 500 Exemplaren. € 720,–



Höch, Hannah. Plakat/Einladung zum Künstlerkostümfest der Novembergruppe „Sport und Rummel am Wedding“, 5. Dezember 1925. Lithographie auf dünnerem Plakatpapier. Berlin. 1925. 32,6×68,5 cm. Signiert unten rechts, im Druck signiert unten links. Die Abbildung zeigt nur einen Ausschnitt. € 7500,–



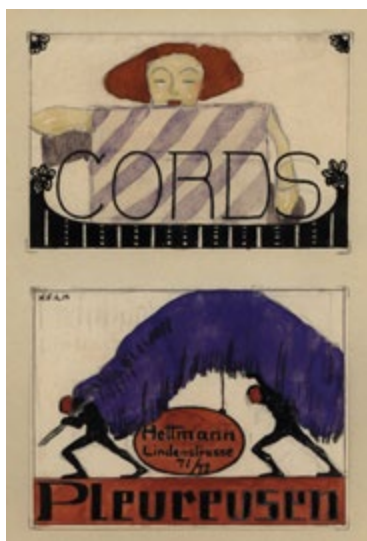
Jansen, Franz Maria. Verjüngungs-Attest der Götzenpauke. Original-Holzschnitt. Hamburg, 1921, 38,5×32 cm. Auf Büttenpapier gedrucktes Plakat zum Künstlerfest der Landeskunstschule Hamburg. € 1250,–



Jawlensky, Alexej von. Fotograf: Adolf Elnain. Porträt-Fotografie mit Bleistift in der Hand. Wiesbaden. 14,5 × 10,2 cm. Rückseite handschriftlich bezeichnet [wohl von Lisa Kümmel]: „Alexej von Jawlensky“. Gedruckter Atelier-Hinweis: „Adolf Elnain, Wiesbaden, Wilhelmstr. 28“. € 1250,-

Langfeldt, Karl-Friedrich (1888-?). Plakatentwürfe „Cords“ und „Pleureusen, Hettmann Lindenstrasse 71/72“. 1913. 9,3 × 13,7 cm. Aquarell, Bleistift, Tusche. Auf Papierbogen montiert, monogrammiert und datiert auf dem Unterlagepapier. € 280,-

Reimann, Albert. Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage „Mitteilungen der Schule Reimann“. 25 Jahre Schule Reimann 1902–1927. Höhere Fachschule für Theaterdekoration, Höhere Fachschule für Dekorationskunst, 12. Jahrgang Sonderband April 1927.



30 × 23,5 cm. 149 (1) Seiten, zahlreiche schwarz-weiß Abbildungen, Inhaltsverzeichnis, Verwaltung, Lehrkörper, Studienplan im Sommerhalbjahr 1927. Ein Bericht von Albert Reimann, „Bildlicher Teil“, Berichte der einzelnen Klassen. Illustrierter Original-Pappband (Entwurf von Max Hertwig), Ecken und Kanten etwas berieben und bestoßen. Gut erhaltenes Exemplar. € 480,-

Reimann, Albert. Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage „Mitteilungen der Schule Reimann“. 14. Jahrgang, 2. Heft Februar 1929. Seifenblasen zum Gauklerfest Berlin, 1929. 30,5 × 23,5 cm. Seite 21 bis 36. Illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig), sehr gutes Exemplar. € 200,-

Schaefer, Edmund. Erzählungen aus dem Orient. Acht Holzstiche, alle unten rechts mit Bleistift hand-





signiert „Edm. Schaefer“, mit einem Geleitwort von Emil Waldmann, die Grafiken in einem guten Zustand (Impressumsblatt mit leichten Knickspuren). Berlin, Volksverband der Bücherfreunde Wegweiser-Verlag, [um 1924]. Format 37 × 32 cm. In illustrierter Original-Flügelmappe (berieben, etwas fleckig). Alter handschriftlicher Eigentumsvermerk von 1924. € 75,-

Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. I. Jahrgang. Heft 13. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1919. 30 × 22 cm. 18 (2) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Elfriede Plaichinger-Coltelli, Karl Rabus, Otto Linnekogel, Schmidtbauer, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Otto Linnekogel). Ein gutes Exemplar. € 100,-



Theis, Emil. Original Fotografie (Handabzug). Aufnahme von Emil Theis. Gebäudeansicht. Uniformierte Nationalsozialisten vor dem Bauhaus, nachdem das Bauhaus in Dessau 1932 von den Nazis geschlossen wurde. Die Aufnahme entstand wohl unmittelbar nach der Übernahme durch nationalsozialistische Behörden zur neuen Nutzung.



Am Gebäude befindet sich jetzt unter dem Reichsadler-Symbol der Schriftzug: „Amtswalterschule der N.S.D.A.P. / Gau Magdeburg-Anhalt“. Dessau, Fotografisches Atelier und Kunstverlag, Dessau-Ziebigk. Ca. 9,1 × 14 cm, einbelichtete Ortsangabe „Dessau“ und eigenhändige Signatur von Theis unten rechts. € 1750,-

Wendel, Friedrich (Redakteur). Der wahre Jacob. Nr. 1 bis Nr. 26. Vollständiger 51. Jahrgang 1930. Berlin, 1930. Je Heft ca. 31 × 22,6 cm. Heftumfang je ca. 15 Seiten, viele Abbildungen, farbig illustrierte Umschläge, Lagen lose ineinanderliegend, so wie erschienen. Sehr guter Zustand. Mit hervorragenden, bissigen Karikaturen; die Zeitschrift wurde 1933 von den Nationalsozialisten verboten. € 350,-



Wirsching, Otto. Mustermappe mit 19 Originalgraphischen Arbeiten. Original-Holzschnitte. 36,5 × 29,5 cm (Flügelmappe). Alle Arbeiten im Handdruck von Aranka Wirsching abgezogen, handschriftlich unterhalb der Darstellungen notiert. Handschriftlich auf der Innenseite des Vorderdeckels notiert: „Ausgabe B. 4 Blatt handkoloriert, Mappe Nr. 15“. Original-Halbkleinmappe mit Gebrauchsspuren, Papierlaschen mit kleinen Schäden. € 480,-

Ausführliche Beschreibungen und weitere Abbildungen gerne auf Anfrage!

Antiquariat Tautenhahn

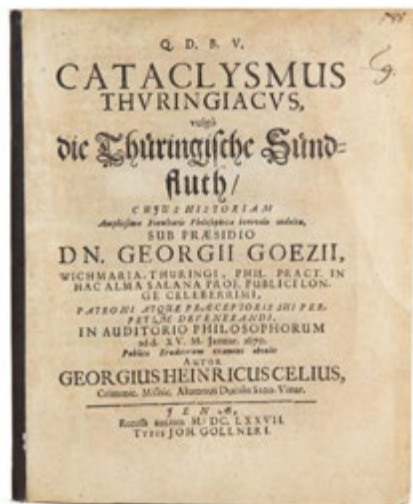
Inh. Jörg Tautenhahn

Beckergrube 83–85 · 23552 Lubeck

Telefon: +49 (0)451 479 95 80

E-Mail: antiquariat.tautenhahn@gmail.com

Seltene und schöne Bücher aus allen Gebieten · Buchwesen · Graphik



Sintflut in Thüringen – Celius, Georg Heinrich: Cataclysmus Thuringiacus, vulgo: die Thüringische Sündfluth. Jena: Gollner 1677, 38 [recte: 40] Seiten, schlichte Rückenstreifenbroschur, 19 × 15,5 cm. € 350,–

Dissertation von Georg Heinrich Celius (1643–1712). Präses war Georg Goetze (1633–1699). – EA (VD17 3:002986N – eine zweite Auflage erschien 1690). – Thema der Arbeit ist die Thüringer Sintflut von 1813. Bei der Flutkatastrophe starben in Thüringen mehr als 2000 Menschen. – Gering eselsohrig; das Titelblatt gebräunt und mit kleinem Signaturvermerk von alter Hand. Gutes Exemplar.

Siebenjähriger Krieg – Konvolut von 16 Flugschriften, 1758, meist in losen Lagen, 8vo. (ca. 23 × 18 cm). € 800,–

Konvolut von 16 anonymen Flugschriften des Siebenjährigen Kriegs – alle aus dem Jahr 1758 und meist ohne Orts- und Verlagsangaben oder mit fingierten Ortsangaben. – Enthält u.a.: „Schreiben an einen Rechtsgelehrten in Ingolstadt, über die Frage, ob die Teutsche Freyheit bey den gegenwärtigen Zeitläufen in Gefahr stehe?“, „Die Macht der Warheit in einem Schreiben des Herrn Grafen von Brühl an einen Kaufmann in Berlin und der Antwort des letztern“, „Gründliche Erörterung von XXXIII. wichtigen Rechts- und Geschichtsfragen, den gegenwärtigen Krieg in Deutschland betreffend, wodurch mit Deutlichkeit der Zusammenhang aller Umstände, und die Gerechtsame des Königs in Preußen und seinen Alliirten der unpartheischen Welt vor Augen



gelegt werden“; „Gründe, weelche Ihro Königl. Majest. in Preußen bewegen, vom Kriege abzustehen und mit Dero Feinden Frieden zu machen, in einer Rede dargelegt von A.E.H.“; „Sendschreiben eines Quackers aus Londen an einen seiner Glaubens-Brüder in Pensylvanien den jetzigen Krieg betreffend“; „Das politische Ma- und Microscopium des gegenwärtigen Kriegs und das algemeine System des römischen Reichs betreffend“; „Kurze Erläuterung derjenigen Staats-Revolutionen, welche sich seit 1748 bis 1756 zugetragen, und die ersten Funken des itzigen Kriegsfeuers angezündet haben“; „Freundliche Unterredung zwischen einem Lutheraner und Jesuiten, worinnen von dem Ursprunge, Fortgang und wahren Beschaffenheit des gegenwärtigen Kriegs unpartheyisch gehandelt wird“. – Ausführliche Beschreibung auf Anfrage. – Die Titelblätter mit Signaturvermerken von alter Hand; gute Exemplare.

Veremund von Lochstein [d.i.: Peter von Osterwald]: Gründe sowohl für als wider die Geistliche Immunität in zeitlichen Dingen. Straßburg [fingiert]

o.V. 1766, [15] Bl., 280 [recte: 288] Seiten, 5 einseitig bedruckte Bl. (Errata), Ganzlederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, farbiger Blattschnitt, 21,5 × 16,5 cm. € 240,–

EA (eine zweite Auflage erschien 1767). ADB 24, 525; Weller 1, 100. – Die Schrift, verfasst im Auftrag des Kurfürsten Maximilian Josef von Bayern, „entwickelt zunächst objectiv die von klerikaler Seite aufgestellten Gründe für die geistliche Immunität, zieht dann mit scharfen Gründen und dabei ruhig zu Felde ge-



gen die curialistische Theorie, besonders des Cardinals Bellarmin, wonach der Papst der König der Könige, Fürst der Fürsten, souveräner Herrscher aller Staaten sei, legt dar, daß der Geistliche in weltlichen Dingen weder für seine Person, noch seine Güter eine Exemption beanspruchen könne, daß der Staat souverän und von der geistlichen Gewalt gänzlich unabhängig sei. [...] Die Schrift rief einen Sturm hervor“ (ADB). Ein erster Zensurerlass durch Fürstbischof Clemens Wenzel von Freising erging am 13. August 1766. Am 26. Mai 1767 geriet es auf den Index Romanus.

Belagerung von Wittenberg – Abriß der im Oktober 1760 erfolgten Belagerung der Vestung und Churstadt Wittenberg in gebundener Schreibart entworfen. Wittenberg: Johann Samuel Gerdessus o.J. (1760), 16 Seiten, jüngerer Pbbd., 20,5×16 cm. € 240,–

Anonyme Flugschrift über die Belagerung von Wittenberg und die folgende Kapitulation im Oktober 1760. – VD18 10307753. – Gutes Exemplar.



Rüsselkäfer – Bonsdorff, Gabriel: *Historia Naturalis Curculionum Sveciae*. Upsala: Johan Edman 1785, 1 Bl., 18 Seiten, 1 Bl., Seiten [19]–42, 1 gestochene Tafel, schlichte Broschur der Zeit mit reliktschem Papierrückenschildchen, 21×16 cm. € 200,–

Teil 1 und 2 der Dissertation von Gabriel Bonsdorff (1762–1831) über Rüsselkäfer in Schweden (= vollständig). Die gestochene Tafel zeigt 37 Rüsselkäfer in Originalgröße. – Provenienz: Die Schrift stammt aus der Bibliothek des Politikers und Entomologen Carl von Heyden (1793–1866; Namensstempel auf dem Titelblatt). – Insgesamt stärker angerändert und etwas fleckig.

Testament de Mirabeau. o.O. [Paris?] o.V. (Imprimerie patriote, Rue du Théâtre Français) o.J. [1791], 8 Seiten, Fadenheftung, moderner Umschlag, 20,5×13 cm. € 140,–

Fiktives Testament von Mirabeau (1749–1791). Anonyme Parodie. Mit dem gedruckten Motto „Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor“. – In französischer Sprache. – Etwas angerändert; gutes Exemplar.

Fahmentumult in Wien – [Glave-Kolbielski, Karol Fryderyk:] Getreue Darstellung des Ablaufes welchen die französische Bothschaft durch Aushängung einer dreyfärbigen Fahne den 13. April 1798 in Wien veranlassen hat. Von einem Augenzeugen.

o.O. o.V. 1798, 30 Seiten, 30 Seiten, Broschur der Zeit (eine ursprüngliche Rückenstreifenbroschur eingehängt in einen Buntpapierumschlag der Zeit), 16×10 cm. € 120,–

Über den Fahmentumult von Wien (13. April 1798). Der französische Gesandte Jean Baptiste Bernadotte (später Karl XIV. von Schweden, 1763–1844) hatte bei einem rauschenden Fest auf dem Balkon der Botschaft die Trikolore geschwenkt. Der daraus resultierende Volksaufstand zwang ihn dazu, am nächsten Tag Wien zu verlassen. – VD18 90066545. – Das Titelblatt mit Signatur von alter Hand. Sonst und insgesamt gutes Exemplar.

Kotzebue, August von: Über meinen Aufenthalt in Wien und meine erbetene Dienst-Entlassung. Nebst Beylagen A., B., C. und D. Leipzig: Paul Gotthelf Kummer 1799, 108 Seiten, Buntpapierbroschur der Zeit, 20,5×13 cm. € 90,–

EA (WG2 59). – Kotzebue war 1798 einem Ruf an das Wiener Hoftheater gefolgt. Die Rechtfertigungsschrift ist als Antwort auf Anfeindungen in der Aprilnummer des Berliner Archivs gedacht. „Mit Widerwillen ergreife ich die Feder. Hätte ich bloß als Schriftsteller Mishandlungen erfahren, so würde ich schweigen, wie ich es schon so oft gethan habe. Man hat mich aber als Mensch und Beamter angegriffen. Ich muß also reden“ (Seite 3). Es folgen Gegenangriffe auf Wiener Schauspieler und Theaterprominenz. – Deutlich fleckig und angerändert.

Frühstück, Mittagessen und Abendessen französischer Soldaten – [Verordnung von 1800]. Frankfurt a.M.: Stadt-Canzley 1800, 1 Bl., 37,5×21 cm., gefalzt. € 120,–

Verordnung der Frankfurter Stadtkanzlei vom 16. August 1800. „Um Mißverständnissen über die Art der Verkostigung der Einquartierten vorzubeugen, ist mit dem französischen Herrn Commandanten Rücksprache genommen, und von demselben die Versicherung ertheilt worden, daß der Einquartierte mit mäßiger Hausmannskost“ versorgt werden soll. Zum Frühstück: „Brod mit einem Viertelschoppen Brandtwein“. Mittags: ein halbes Pfund Fleisch, „Zugemüse oder Suppe“ und ein Pfund Brod. Zum Abendessen: ein „Dreiviertel Pfund Brod mit Butter oder Mehlspeise, samt einem Maas Bier für den ganzen Tag“. – Zweisprachig (links der französische Text, rechts der deutsche). – Etwas angerändert; schönes Exemplar.

Gehirnforschung – Gall, Franz Joseph: Vorlesungen über die Verrichtungen des Gehirns und die Möglichkeit, die Anlagen mehrerer Geistes- und Gemütheigenschaften aus dem Baue des Schädels der Menschen und Thiere zu erkennen. Berlin: Johann Friedrich Unger 1805, 2 Bll., 132 Seiten, Pbbd. der Zeit, goldgeprägtes Rückenschildchen, marmorierter Rückschnitt (Sprenkelmarmor), 15,5×9,5 cm. € 160,–

Hg. von H. G. C. v. Selpert. – Mit einer Tafel (Schädel in Frontal- und Seitenansicht). – EA (eine zweite Auflage erschien im Folgejahr). – Etwas berieben und bestoßen; der vordere Spiegel mit Besitzstempel; gutes Exemplar.



Dornenstiche für Napoleon und Hieronymus Bonaparte und einige ihrer ehemaligen Staatsdiener. Cölln: bey Peter Hammer [recte: Quedlinburg: Basse] 1814, 2 Bll., 154 Seiten, 1 Bl. (Verlagsanzeigen), OBrosch., 19 × 12 cm. € 340,-

Anonym und mit fingierter Verlagsangabe erschienene antifranzösische Schrift. – Weller 1, 216. – Enthält u.a. „Auctions-Catalog des Königs Hieronymus“ (d.i. Jerome Bonaparte, Bruder Napoleons I und König von Westphalen). Der fingierte Auktionskatalog auf den Seiten 41–60 mit 52 Positionen: Bücher, Kuriosa und Albernheiten. U.a. „Drei durchgeschossene Hofcalender und Brieftaschen, fast noch ganz rein. Hin und wieder sind Namen einiger Favoritinnen notirt, um zu erfahren, ob sie geschwängert oder nicht“; „Eine ansehnliche Bibliothek, durchgehends Schweinslederbände. Die Bücher, welche darin aufgenommen werden sollen, haben Se. Majestät sich vorgenommen, selbst zu schreiben. Etwas für einen Deutschen Gelehrten“; etc ... – Das Buch liegt in der gedruckten Original-Verlagsbroschur vor (Ornamenttypographie vorne und hinten; Rückentitel). – Der Umschlag stark rissig und mit Fehlstellen im Bereich des Rückens; durchgehend etwas fleckig und stark eselsohrig. Sonst ordentliches Exemplar und frei von restauratorischen Eingriffen.

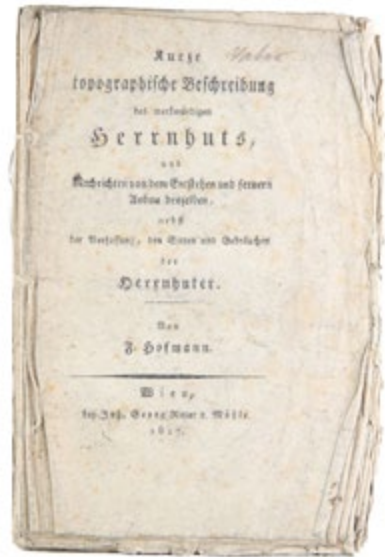
Kapitulation von Paris – Nouvelles des Armées. Paris: o.V. o.J. (1814), 1 Bl., 42 × 52 cm, mehrfach gefaltet. € 1200,-

Pariser Wandzeitung von Anfang April 1814 mit der Nachricht der Kapitulation der französischen Armee. Den Franzosen wird die Unterzeichnung des Pariser Friedens (30. März 1814) und der Einmarsch der alliierten Truppen unter Alexander I. und Friedrich Wilhelm III (31. März 1814) mitgeteilt: „A mesure que le cortège avançait dans les rues, des milliers de cocardes blanches parurent dans la foule; les cris de vivent les Borbons! vive le Roi! vive Louis XVIII! furent unanimes“. Im Druck signiert von Karl Philipp zu Scharzenberg (1771–1820) und dem russischen Gesandten in Paris Karl Robert von Nesselrode (1780–1862) für Zar Alexander I. Im Druck datiert Paris,

31. Mars 1814 (die letzten drei Zeilen mit einer Nachricht dass sich französische Verbände in Dijon ebenfalls ergeben haben und auf dem Weg nach Paris sind – datiert Dijon, le 5 Avril 1814). – Minimal rissig; minimal fleckig; gutes, gepflegtes Exemplar.

Schlachtfeldtourismus – Müller, Wilhelm Christian: Paris im Scheitelpunkte oder: flüchtige Reise durch Hospitäler und Schlachtfelder zu den Herrlichkeiten in Frankreichs Herrscherstadt im August 1815. Bremen: Johann Georg Heyse 1816, 3 Bll., xiv, 280 Seiten, 3 gestochene Tafeln (davon 2 gefaltet, 1 gefaltet und koloriert), marmorierter Ppbd. der Zeit, farbiger Blattschnitt, 16 × 9,5 cm. € 300,-

Reiseführer zu den Schlachtfeldern der napoleonischen Kriege und den militärischen und zivilen Sehenswürdigkeiten der auf dem Weg liegenden Städte. – Erster Band; mehr nicht erschienen. – Berieben und bestoßen, das etwas spröde Bezugpapier der Deckel mit Abplatzungen; erste und letzte Seiten gering fleckig. Sonst gutes Exemplar.



Herrnhut weltlich – Hofmann, Johann: Kurze topographische Beschreibung des merkwürdigen Herrnhuts, und Nachrichten von dem Entstehen und fernem Anbau desselben, nebst der Verfassung, den Sitten und Gebräuchen der Herrnhuter. Wien: Johann Georg Ritter von Mölle 1817, 2 Bll., 68 Seiten, schlichte Fadenheftung, 17 × 11,5 cm. € 200,-

Eher weltliche Beschreibung von Herrnhut: Lage des Orts und Beschreibung der Gegend; der merkwürdige Gottesacker; die vorzüglichsten Gebäude; Ursprung der Herrnhuter Gemeine; Name des Orts; Herrnhut wird vergrößert; Sitten und Gebräuche der Herrnhuter; Kleidertracht; Erholungen; Gebräuche; Charakter der Herrnhuter; Nahrungserwerb; Polizey-Anstalten; Feuerlösch-Anstalten; politische Verfassung; Anmerkung über mehrere Brüdergemeinen. – Durchgehend stärker angerändert.



Die Herzogthümer von Sachsen. Vierte Abtheilung. o.O. (Weimar) o.V. (Industrie Comptoir) 1832, 100 Seiten, 2 Karten, OBrosch., 22,5 × 14 cm. € 180,- (= Neueste Länder- und Völkerkunde, ein geographisches Lesebuch, 20. Band, vierte Abtheilung). – Geographisch-landeskundliche Beschreibung der großherzoglich Sachsen-Weimar-Eisenachischen Lande (Lage, Grenzen, Größe, physische Geographie, Naturprodukte, Einwohner, Industrie, Handel, geistige und sittliche Kultur, Staatsverfassung, Topographie... – Mit der kolorierten Karte und dem lithographischen „Plan der großherzoglichen Residenz-Stadt Weimar nach den neuen Bezirken eingetheilt“. – Unaufgeschnittenes Exemplar im typographischen Original-Lieferungsumschlag. – Der Umschlag mit montiertem Umschlagschildchen und mit kleinen Minierspuren (auch bei den Folgeblättern). Insgesamt etwas fleckig und angerändert; die Karte papierbedingt gebräunt und mit randlichem Riss (außerhalb des Kartenbildes). Sonst gutes Exemplar.

Sozialismus – Lassalle, Ferdinand: Arbeiterprogramm. Über den besondern Zusammenhang der gegenwärtigen Geschichtsperiode mit der Idee des Arbeiterstandes. Zürich: Meyer und Zeller 1863, 1 Bll., 44 Seiten, moderner HLnbd., 18 × 11,5 cm. € 180,-

„Ein Purpursaum färbt roth und blutig den äußersten Horizont, das neue Licht verkündend, Nebel und Wolken raffen sich auf, ballen sich zusammen und werfen sich dem Morgenroth entgegen, seine Strahlen momentan verhüllend, – aber keine Macht der Erde vermag das langsame und majestätische Aufsteigen der Sonne selbst zu hindern, die eine Stunde später, aller Welt sichtbar, hell leuchtend und erwärmend am Firmamente steht. Was eine Stunde ist in dem Naturschauspiel eines jeden Tages, das sind ein und zwei Jahrzehnte in dem noch weit imposanteren Schauspiel eines weltgeschichtlichen Sonnenaufgangs“ (Seite 44). – Das Titelblatt mit Zahlensignatur von alter Hand und minimal fleckig; gutes Exemplar.



Einziges erhaltenes Exemplar? – Reber, Paula: Abendliche Grüße. o.O. o.V. (Privatdruck) o.J. [1876], 46 Seiten (mit leeren Blättern durchschossen); Halbleinenband mit goldgeprägtem Titel auf Vorderdeckel; 17,5 × 11,5 cm. € 120,-

Mit eigenhändiger Widmung und Signatur sowie einem eigenhändigen Gedicht der Autorin auf dem vorderen fliegenden Vorsatz. Das 12-zeilige Gedicht „Wie eine Blume bist Du aufgeblüht“ ist Paula Reifenstuel gewidmet und auf 1886 datiert. – Ohne Titelblatt (der Titel hergeleitet aus dem goldgeprägten Titel auf dem Einband. – Nicht in den Bibliotheken des KVK nachweisbar. – Paula Margarete Reber (1860-) veröffentlichte Novellen, Gedichte und Aufsätze und Kritiken zum Theaterleben. Sie war Mitarbeiterin der „Neuen Zeitschrift für Musik“ in Leipzig. – Bei den Abendlichen Grüßen handelt es sich um Erzählungen der erst 16jährigen Paula Reber. Bibliographisch für uns einzig nachweisbar bei Volger (1908, 381). Neben den wenigen aufgeführten, späteren Veröffentlichungen in Buchform werden die Abendlichen Grüsse hier als ihr erstes veröffentlichtes Werk genannt und auf 1876 datiert. Verlagsangaben bleiben unerwähnt. Der Eintrag bei Volger beruht offensichtlich auf Eigenauskunft Rebers. – Gutes Exemplar; der Einband in strahlend schönem Blau.

Marx, Karl: Das Elend der Philosophie. Antwort auf Proudhons „Philosophie des Elends“. Stuttgart: J.H.W. Dietz 1885, xxxvi Seiten, 2 Bll., 209 Seiten, goldgeprägter HLnbd. der Zeit, marmorierte Deckel, 18,5 × 13 cm. € 200,-

Deutsch von E. Bernstein und K. Kautsky. Mit Vorwort und Noten von Friedrich Engels. – EA (eine zweite Auflage erschien 1892). – Das sehr spröde Papier der Vorsätze minimal rissig; das vordere fliegende Vorsatzblatt mit dezenter randlicher Leimreparatur; gutes Exemplar.





Singende Ärzte – Korb-Döbeln, [Hermann]: Liederbuch für deutsche Ärzte und Naturforscher. Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang der bleibt ein Narr sein Lebenlang. Hamburg: Gebrüder Lüdeking 1890–1892, 2 Bände: 292 Seiten; 1 Blatt (lithographiertes Titelblatt), 1 Tafel, 3 Blatt, viii, 510 Seiten, 1 leeres Blatt, viii Seiten (Inhalt); miteingebundene illustrierte Originalumschläge; Halblederbände mit marmorierten Pappdeckeln und goldgeprägtem Rücken, marmorierter Schnitt (Ader-Marmor); Lesebändchen; 16,5 × 11 cm. € 150,–

2 Bände. Der 1. Band trägt den Nebentitel: „Vivat Bacchus! Enthaltend Fest-, Tafel- und Commers-Lieder ernsten und heiteren Inhalts für naturwissenschaftliche, allgemein- und specialärztliche sowie auch Doctor-Jubilar etc. Versammlungen“. Der 2. Band trägt den Nebentitel: „Ambrosia und Nektar! Enthaltend: 200 ernste und heitere Fest- und Tafellieder, Reden, Aufsätze etc. medicinischen und naturwissenschaftlichen Inhalts, mit mancherlei Illustrationen. Mit einem Gruppenbilde der Mitglieder des Geschäftsausschusses des deutschen Ärztevereinsbundes“. – Stellenweise gering gebräunt und sehr dezent fleckig; schön und wohlherhalten.

Pseudomedizin – Fastenrath, Rudolf: Die chronischen Krankheiten. Ihre Entstehung, Behandlung und Heilbarkeit. Herisau: zum Paradies o.J. (1910), 208 Seiten, schlichte Rückenstreifenbroschur, 18 × 12 cm. € 120,–

Pseudowissenschaftliche Schrift, die Wege zur Heilung unzähliger Krankheiten weisen möchte (Hexenschuß, Onanie, Krampfadern, Blasenleiden, Gallensteine, Magengeschwür, Herzklappenfehler, Tuberkulose, Schnupfen, Nasenkrebs, Hypochondrie...). – Nicht in den Bibliotheken des KVK oder anderswo nachweisbar. – Etwas fleckig; etwas angerändert; sonst und insgesamt gutes Exemplar.

Prachtausgabe – Bierbaum, Otto Julius: Das schöne Mädchen Pao. Ein chinesischer Roman. München: Georg Müller 1910, 1 leeres Bl., 4 Bll., 210 Seiten, 2 Bll., 1 leeres Bl., 7 Tafeln, goldgeprägter blauer OLdrbd., 30,5 × 22 cm. € 400,–

Prachtausgabe mit Bildern von Franz von Bayros auf sieben Tafeln. Nummer 437 von 600 Exemplaren. Gedruckt nach den genauen Angaben von Otto Julius Bierbaum bei Joh.



Enschedé en Zonen in Haarlem. Die Bindearbeiten besorgten Hübel und Denck in Leipzig nach Entwürfen von Paul Renner. – Hayn/Gotendorf 9, 62. – Gering berieben und bestoßen; gutes, gepflegtes Exemplar.

Expressionismus – Haas-Heye, Otto (Hg.): Zeit-Echo. Ein Kriegs-Tagebuch der Künstler 1914–1915. 1. Jahrgang. München: Graphik-Verlag, 1915, 24 Hefte in 1 Band, viii, 368 Seiten; Halbpergamentband mit goldgeprägtem Titel auf schwarzem Lederrückenschildchen, farbiger Kopfschnitt; 23 × 15,5 cm. € 500,–

1. Jahrgang (vollständig, mit 24 Heften in 1 Band). – Mit 88 Lithographien und 11 Holzschnitten. Beiträge u.a. von Willi Geiger, Paul Klee, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin, Rainer Maria Rilke, Paul Scheerbart, Max Unold, Georg Trakl, Hugo von Hofmannsthal, Annette Kolb, Thomas Mann, Erich Mühsam und Franz Werfel. – Dezent berieben und bestoßen, Bleistiftnotiz auf dem letzten Blatt unten; überaus wohlherhalten.

Expressionismus II. – [Blümner, Rudolf:] Der Sturm. Eine Einführung. o.O. (Berlin) o.V. (der Sturm) o.J. [1917], 16 Seiten, 4 ganzseitige schwarz-weiß Abbildungen auf Kunstdruckpapier, OKart. (geh.), 23,5 × 15,5 cm. € 120,–





EA (Raabe, 1992, 32.2). – Der Umschlag illustriert von Georg Schrimpf. – Umschlag und Tafeln gering fleckig; insgesamt etwas gebräunt; gutes Exemplar.

George, Stefan: Drei Gesänge: An die Toten. Der Dichter in Zeiten der Wirren. Einem jungen Führer im ersten Weltkrieg. Berlin: Bondi 1921, Einblattdruck (8 Seiten auf festerem Maschinenbütten, unaufgeschnitten, fadengeheftet) in OU., 20,5 × 15 cm. € 280,–

EA (WG2 50). – Provenienz 1.: Der Band stammt aus der Bibliothek der George Freundin Lucy Spiegl. geb. Goldschmidt-Rothschild (1891–1977, typographisches Exlibris auf dem vorderen Umschlag innen). – Provenienz 2.: Hauswedell und Nolte, Auktion 233 (1980). – Etwas lichtrandig; gutes Exemplar.

Officina Serpentina – [5 Handpressendrucke der Werke Luthers in 1 Band]. o.O. (Berlin): Officina Serpentina 1923, 3 Bll., 38 Seiten, 1 leeres Bl., 1 Bl.; 3 Bll., 30 Seiten, 1 Bl.; 1 leeres Bl., 3 Bll., 33 (1) Seiten, 1 Bl.; 1 leeres Bl., 3 Bll., 22 (2) Seiten; 3 Bll., 22 Seiten, 1 Bl., goldgeprägter HLdrbd. (Maroquin), marmorierte Deckel, Kopfgoldschnitt, 24,5 × 16 cm. € 500,–



Sammelband mit allen fünf Handpressendrucke der Officina Serpentina von Texten Luthers: „Vom ehelichen Leben“; „Von der Freiheit eines Christenmenschen“; „An die Ratsherren aller Städte deutsches [sic] Landes, daß sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen“; „Sendbrief vom Dolmetschen“ und „Die fünfundneunzig Thesen“. – Jeweils in einer Auflage von 200 Exemplaren gedruckt auf „Johann Wilhelm“ Papier von Zanders. Den Satz besorgten M. Hoffmann und M. Rühle. Für den Druck verantwortlich: E.W. und E.H. Tieffenbach. Titel und Initiale nach Zeichnungen von E.R. Weiß von Br. Rollwitz in Holz geschnitten. Das Porträt Luthers im Sendbrief vom Dolmetschen ebenfalls von Rollwitz in Holz geschnitten. Die einzelnen Drucke wurden am 15. Januar (Sendbrief), 24. Februar (Freiheit), 9. April (Thesen), 20. April (eheliches Leben) und 20. Mai 1923 (Ratsherren) vollendet. – Rodenberg (1925) 115f. – Minimal berieben und bestoßen; gute, gepflegte Exemplare auf gutem Papier.

Max Ernst – Carrington, Leonora: La Dame ovale. Sept Illustrations par Max Ernst. Paris: GLM 1939, 26 Bll., 1 leeres Bl., OBrosch., Pergaminumschlag, 19 × 14 cm. € 450,–

Mit 8 ganzseitigen Illustrationen von Max Ernst. – Nummer 124 von 500 Exemplaren auf Velin blanc (Gesamtauflage 535 Exemplare). – Gutes, gepflegtes Exemplar.



Daniel Thierstein

Buchantiquariat

Gerechtigkeitsgasse 60 · CH-3011 Bern, Schweiz

Tel.: +41 (0)31 312 37 11

E-Mail: thierstein.antiquariat@bluewin.ch · Internet: www.thiersteinantiquariat.ch

Literatur / Illustrierte Bücher

Arcos, René – Masereel, Frans: *Le Sang des Autres. Poèmes 1914–1917 ornés de huit bois hors-texte par Frans Masereel.* (Genève, Editions du Sablier), 1918 (achevé le 15 janvier 1919). 8°. 92 S. Mit 8 ganzseitigen Holzschnitten von Frans Masereel. Gegläteteter schwarzer Kalbleder-Band mit rotgeprägtem Deckeltitel und eingebundenem Originalbroschur-Umschlag. € 350,–

Ritter C a) 1918, Nr. 6. – Erste Ausgabe. – Nr. 90 von 290 nummerierten Exemplaren auf Vergé (nach 5 Ex. hors commerce). Mit einem zweiseitigen handschriftlichen Brief von Arcos auf dem Papier der Editions du Sablier, datiert 20.5.1936 an einen anonymen Bewunderer der Arbeiten Masereels und Arcos, der sich über die Tätigkeiten des gemeinsamen Verlages erkundigt hatte. – Einband am Rücken leicht beschabt.

Barbusse, Henri – Masereel, Frans: *Quelques coins du coeur. Proses.* Avec 24 bois dessinés et gravés par Frans Masereel. Genève, Editions du Sablier, 1921.

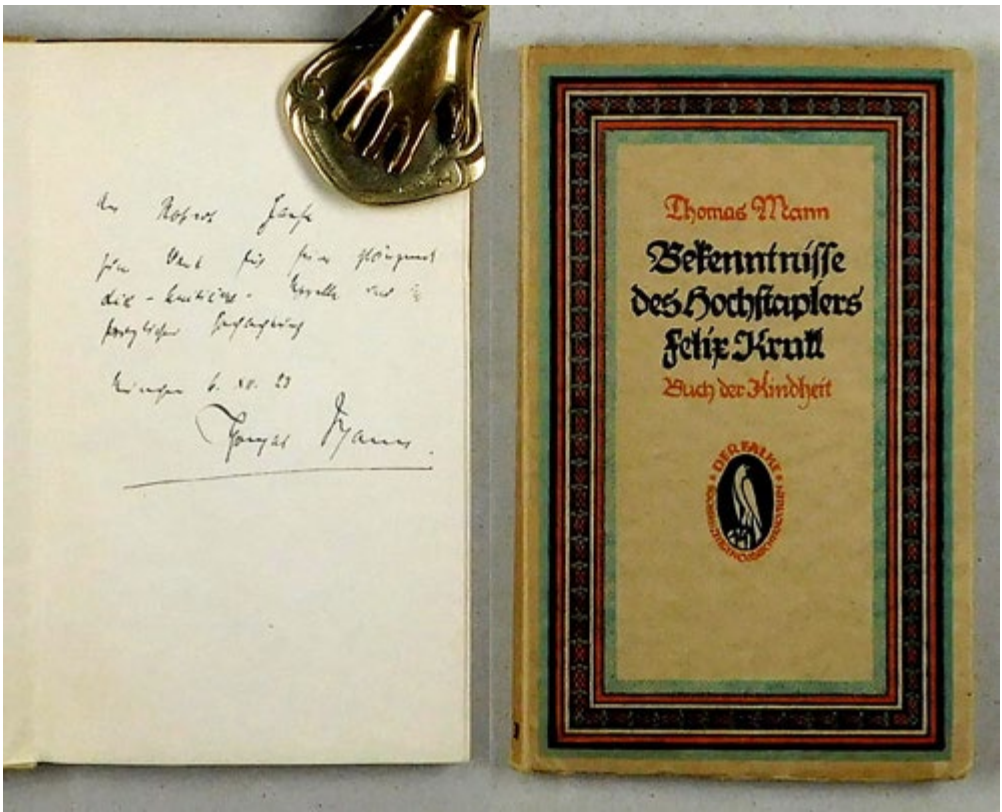
Gross-8°. 193 S., 3 n.n. Bl. Roter Maroquin-Band mit goldgeprägtem Rückentitel und eingebundenem Originalbroschur-Umschlag. € 1500,–

Ritter C a) 19. – Erste Ausgabe. – Nr. 12 von 24 nummerierten Exemplaren auf Japon impérial mit einer Vorzeichnung und einer Folge der Holzschnitte auf China, entgegen Ritter jedoch nicht signiert. Die Normalausgabe erschien in einer Auflage von 600 Exemplaren. Der Titel erschien 1922 in Holländisch und 1936 in Chile in Spanisch, jedoch nie in Deutsch. – Sehr schönes Exemplar. – Selten.

Bellmer, Hans – Hugnet, Georges: *Oeillades ciselées en branche.* Paris, Jeanne Bucher, 1939. In-32° grand Aigle. 56 S. Originalbroschur mit einem montierten Scherenschnitt auf den Deckeln, mit Chemise und Schubser. € 7000,–

Originalausgabe. – Exemplaire d'auteur auf Rives (nach 200 Ex. auf gleichem Papier, 20 Ex. auf China, 10 Ex. auf Azuré ancien parfumé). Von Hugnet bezeichnet und von beiden Künstlern signiert. – Vollständig in Lichtdruckverfahren





hergestellte Wiedergabe des Manuskripts mit 24 Zeichnungen von Hans Bellmer, die im Druckverfahren auf der Platte koloriert wurden. Mit handschriftlicher Widmung von Georges Hugnet an Pierre Béarn „ces images de velours sentimentales et de soie érotique“ vom 25.12.1940. Ein kleines Präsent zu Weihnachten für den Pariser Publizisten und Buchhändler (1902–2004). – Hervorragend erhaltenes Exemplar.

Broch, Hermann: James Joyce und die Gegenwart. Rede zu Joyce's 50. Geburtstag. Wien, Leipzig, Zürich, Herbert Reichner Verlag, 1936. Gross-8°. 32 S. Originalkarton mit Deckelschild. € 650,–

Wilpert-G. 8. – Erste Ausgabe. – Mit handschriftlicher Widmung von Broch für den Zürcher Literaturwissenschaftler Robert Faesi auf dem Titel. Besprechungsexemplar mit eingeklebtem Verlagszettel mit der Bitte um Besprechung. – Broch war der Erste, der Joyces „Ulysses“ in seiner ganzen Bedeutung als ein „Totalitätskunstwerk“ erkannte. Die Rede hielt Broch bereits 1932 in der Wiener Volkshochschule. Joyce und Broch begegneten sich erst 1938 in Paris. – Einband etwas gebräunt, leicht fleckig und knittig. Mit handschriftlichem Vermerk von Faesi auf dem Umschlag.

Cendrars, Blaise: L'or. La merveilleuse histoire de Général Johann August Suter. Paris, Bernard Grasset, 1925. 12°. 278 S. Originalbroschur. € 1000,–
Erste Ausgabe. – Eines von 50 nummerierten Exemplaren auf Vélin pur fil Lafuma (nach 5 Exemplaren auf China und 15 auf Madagascar). Der erste grosse Erfolg Cendrars,

eine versteckte Autobiographie. – Rücken etwas gebräunt. Kleiner Einriss (ca. 3mm) auf dem Vorderdeckel. – Sonst schönes Exemplar.

Demarc, Alfred (i.e. Meysenbug, Alfred von): Lucy's Lustbuch. Frankfurt a.M., März Verlag, 1971. Gross-8°. 80 n.n. S. Mit farbigen Illustrationen. Illustrierter Originalpapp-Band. € 450,–

Erste und einzige Ausgabe des wahrscheinlich seltensten Buches des März Verlags. Es wurde von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt und eingestampft, laut dem Verleger Schröder sind nur ca. 50 Exemplare erhalten geblieben, dafür wird das Buch doch regelmässig angeboten. Ein Zeitgeistprodukt: Comic, Porno, Agitprop. – Rücken an der Stehkante leicht berieben. – So wohlherhalten selten.



Goethe, Johann Wolfgang von: Sämtliche Werke. Propylaen-Ausgabe. Herausgegeben von Curt Noch. Band 1–45, 1 Supplementband + 3 Bände: Goethe als Persönlichkeit. 49 Bände. München, Georg Müller (ab Band 29: Berlin, Propylaen Verlag), 1909–1925. Gross-8°. Schwarze Originalganzmaroquin-Bände. € 3800,–

Nummer 209 von 250 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütteln und im Ganzledereinband. – Die Werke in chronologischer Ordnung. Alle erschienenen Ergänzungs- und Supplementbände sind vorhanden: Die Bildnisse Goethes. Herausgegeben von Ernst Schulte-Strathaus. – Goethe als Persönlichkeit. Berichte und Briefe von Zeitgenossen. Herausgegeben von Heinz Amelung. Drei Bände. – Die sicher monumentalste Goethe-Ausgabe von beeindruckender Fülle und in opulenter Ausstattung, zumal in der Vorzugsausgabe. – Die Bände 1–26 wurden bei Drugulin auf Holländisch Bütteln, die folgenden bei Spamer auf handgeschöpftem Bütteln von J. W. Zanders gedruckt. Im Zusammenhang mit dem Untergang des renommierten Georg Müller-Verlages und der Übernahme dieser, wie auch manch anderer Edition durch den Propyläen-Verlag, geriet die Herausgabe der Vorzugsausgabe wohl ins Stocken: Band 29 stammt aus der einfachen Ausgabe, wurde jedoch wie die Vorzugsexemplare in Ganzleder gebunden. – Die ersten 8 Bände am Rücken ganz leicht berieben. – Sehr gut erhalten.

Mann, Thomas: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Buch der Kindheit. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 1923. 8°. 96 S., 2 n.n. Bl. Originalpapp-Band. € 900,–

„Der Falke. Bücher zeitgenössischer Novellen.“ – Bürgin 21.a. – Erste öffentliche Ausgabe. 1922 erschienen 500 Exemplare im Rikola Verlag als Pressendruck. – Mit handschriftlicher Widmung von Thomas Mann für den Zürcher Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Robert Faesi. – Mit Anstreichungen und Anmerkungen von Faesi. Trotzdem erstaunlich wohl erhalten.

Mann, Thomas: Freud und die Zukunft. Wien, Bermann-Fischer Verlag, 1936. 8°. 42 S. Originalbroschur mit Schutzumschlag. € 1200,–

Bürgin 50. – Wilpert-G. 62. – Erste Ausgabe. – Mit handschriftlicher Widmung von Thomas Mann für den Zürcher Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Robert Faesi: „Robert Faesi freundnachbarlich, Küsnacht 30.IX.36“. Thomas Mann grüsst „freundnachbarlich“ den in Zollikon an der Goldküste wohnenden Faesi aus der Nachbargemeinde Küsnacht, wo Mann von 1933–1938 als Exilant wohnte. Vor nicht langer Zeit haben wir ein zweites Exemplar dieses Titels mit Widmung von Thomas Mann an Robert Faesi angeboten. – Umschlag etwas gebräunt und mit Einrissen und Fehlstellen am Rücken. – Sonst schönes Exemplar

May, Karl: „Weihnacht!“ Reiseerzählung. 1.–15. Tausend. Freiburg i.Br., Friedrich Ernst Fehsenfeld, 1897. Klein-8°. 2 n.n. Bl., 623 S., 1 S. Inhalt. Originalhalbleder-Band mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. € 300,–

„Karl May's Gesammelte Reiseerzählungen, Band XXIV.“ – Plaul 300.1. – Erste Ausgabe. – In der seltenen Ausgabe in Halbleder. – Ecken und Kanten berieben, sonst schönes Exemplar.

Meissen, Conny: Das Männchen kommt zum Zauberer. Eine neue Bildergeschichte vom Männchen. Berlin, Herbert Stuffer Verlag, 1927. 20 × 14,5 cm. 16 S. Mit 19 handkolorierten Illustrationen. Illustrierter Originalpapp-Band. € 900,–

Doderer II, 462f. – Hürlimann S. 207. Vgl. Bilderwelt 655 (für den ersten Band der Reihe). – Seltenes Künstler-Bilderbuch eines Strichmännchens auf dem Jahrmarkt. 1926 erschien ein erster Band. – Umschlag und Papier leicht gebräunt. – Selten.

Ottwalt, Ernst: Denn sie wissen was sie tun. Ein deutscher Justiz-Roman. 1.–6. Tausend. Berlin, Malik-Verlag, 1931. 8°. 404 S., 2 n.n. Bl. Anzeigen. Originalleinwand mit Schutzumschlag von John Heartfield und ausgestanztem Lesezeichen nach einer Zeichnung von George Grosz. € 400,–

Hermann 283. – Gittig 250. – Herzfelde 250. – Erste Ausgabe. – Der zweite Roman von Ottwalt im Malik Verlag. In einer originellen Gestaltung, das Lesezeichen nach einer Zeichnung von George Grosz und der Schutzumschlag von John Heartfield. – Vorderer Vorsatz im Gelenk aufgeplatzt. Papier etwas gebräunt. – Der Schutzumschlag und das Lesezeichen annähernd neuwertig. So schön selten.

Saint-Exupéry, Antoine de: Le petit Prince. Avec dessins par l'auteur. New York, Reynal & Hitchcock, (1947?). 8°. 94 S. Blauer Originalleinwand-Band mit Deckelzeichnung in Rot und dem schönen, meist fehlenden Schutzumschlag. € 600,–

„Sixth printing“ der ersten Ausgabe. – Erschien gleichzeitig bei Harcourt Brace und Reynal-Hitchcock. Es existieren 7 „printings“, erschienen zwischen 1943 und 1947. – Kleine Läsuren am Schutzumschlag.

Sinclair, Upton: Das Geld schreibt. Eine Studie über die amerikanische Literatur. Autorisierte Übersetzung von Elias Canetti. 2 Exemplare. Berlin, Malik-Verlag, 1930. 8°. 216 S. 1. Exemplar: Originalpapp-Band mit Schutzumschlag. 2. Exemplar: Grüner Originalleinwand-Band mit verändertem Schutzumschlag von John Heartfield. € 300,–

„Gesammelte Werke in Einzelausgaben, 12.“ – Hermann, Malik-Verl. 329 a + b. – Siepmann A 132. – Wilpert-G. 231,1 (für Canetti). – Im Einverständnis des Autors gekürzte deutsche Ausgabe. Die erste Buchveröffentlichung von Elias Canetti. Einer der sogenannten „Skandalumschläge“ von John Heartfield. Die hintere Umschlagillustration zeigt den Schriftsteller Emil Ludwig mit seiner Familie, in eleganter Kleidung und mit Windhund, darüber ein Schriftzug: „Seid umschlungen Millionen. Damit hat Schiller nicht amerikanische Dollars gemeint.“ Ludwig erwirkte gegen die Verwendung des Bildes eine gerichtliche Verfügung, so dass der Malik-Verlag die Köpfe der Dargestellten einschliesslich des Hundes (!) eiförmig ausstanzen liess und damit eine noch bessere Pointe erzielte. – Wir bieten beide Varianten an. – Beide Schutzumschläge mit hinterlegten Fehlstellen, Läsuren, Knicken und Beschädigungen. Papier etwas gebräunt und stellenweise fleckig. Der Leinenband mit einem Wasserfleck auf den ersten 5 Blatt. – In dieser Form selten angeboten.

(Walser, Robert): Die Gedichte. (Zürich, Georg Rabinovitch). 1919. 32,7×24,5 cm. 2 Bl. Text, 2 signierte Originalradierungen und ein signierter Originalholzschnitt von Rabinovitch auf dem Umschlag. Originalumschlag mit einem signierten Originalholzschnitt, in einem neueren Kartonumschlag mit handschriftlichen Deckeltitel und Halbleinwandrücken. € 3400,–

Vgl. Wilpert-G. 14. – Britschgi/Fässler u.a. S. 100, 125, 138. – Erste Ausgabe dieses Prosatextes. – Geschrieben für die Sammlung „Bagatellen“, die Rabinovitch herausgab. – Neben der Auflage von 30 nummerierten Exemplaren wurden ca. 40 nicht nummerierte Exemplare auf abweichendem (besserem) Papier, wahrscheinlich für die Freunde von Rabinovitch, gedruckt. Im Gegensatz zur nummerierten Ausgabe sind sowohl der Text von Walser als auch die Grafiken von Rabinovitch mit Bleistift signiert. – Die kleinste Auflage eines Buches von Robert Walser. Mit Dank an Bernd Echte für die bibliographischen Auskünfte. Die Grafiken von Rabinovitch zählen zu den expressionistischsten Arbeiten des Künstlers. – Rücken etwas berieben. Hinterdeckel fleckig. Das erste Grafikblatt mit 2 kleinen Stockflecken. Die chamoisfarbene Broschur im Innenfals mit Japanpapier verstärkt. – Extrem selten.

Kunst

Cézanne, Paul – Vollard, Ambroise: Paul Cézanne. Paris, Galerie A. Vollard. 1914. 32,5×25 cm. 2 n.n. Bl., 187 S., 1 S. Erratum. Mit der Originalradierung „Tête de Femme“, 56 Tafeln in Lichtdruck und 2 Farbtafeln sowie Illustrationen im Text. Halbleder-Band der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und eingebundenen Originalbroschur-Umschlag. € 1400,–

Erste Ausgabe. – Eines von 650 nummerierten Exemplaren auf „papier teinté“. – Die Monografie, die Cézanne zum Jahrhundertkünstler machte. – Einband am Rücken und an den Ecken leicht bestossen, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

Moorman, Charlotte / Paik, Nam June – Peter Moore: Charlotte Moorman und Nam June Paik spielen „Variations on a theme by St. Saëns by Nam June Paik“. Original vintage Silber-Gelatine-Abzug. Mit handschriftlicher Bezeichnung von Charlotte Moorman und dem roten Atelierstempel von Peter Moore rückseitig, handschriftlich datiert „Aug. 25–1965“ und mit „G8“ nummeriert. New York, 25. August 1965. 23,7×16,3 cm. € 1500,–

Nam June Paik bearbeitete den „Schwan“ aus dem „Carnaval des animaux“ zum Happening mit Charlotte Moorman. Als Variationen sind dabei die Verschiebung der Rollen der Beteiligten zu verstehen. Mitten im Spiel der Komposition legt die Musikerin ihr Instrument zur Seite und steigt in ein mit Wasser gefülltes Ölfass, spielt das Stück, nach einer kurzen Unterbrechung, im durchnässten Abendkleid, nach der Europatournee in durchsichtiges Plastik gehüllt, zu Ende. Das dabei entstehende plätschernde Geräusch steht im Gegensatz zu den gleitenden Tönen der Komposition. „Variations on a Theme by Saint-Saëns has become emblematic of Paik and Moorman's performative collaborations, perhaps because she brilliantly deployed two of

his action-music strategies: surprise and disappointment“. (John Rothfuss, *Topless Cellist*, S. 116). Das Stück wurde im Februar 1965 in Philadelphia uraufgeführt. Mit über 50 Aufführungen wurde es das meist gespielte Stück der Künstlerin. Die vorliegende Aufnahme wurde anlässlich des 2. Festival of the Avant Garde gemacht.

Vostell, Wolf: Statt Bücher ... Technologischer Haptenig Raum. Typoskript, handschriftlich bezeichnet und mit handschriftlichen Ergänzungen. – Dazu: Maschinengeschriebener, signierter und datierter Brief vom 14.8.66 an Bernhard Höke. New York, 1966. 2 S. Manuskript, 1 S. Brief. € 2800,–

Das Manifest „Statt Bücher“ erschien als Blatt 31–32 in „et2“. Der Text wurde im April von der Something Else Press im Objektkasten „dé-coll/age happening“ gedruckt. Die Zeichnung mit dem Plan des geplanten „Ereignis-Raums“ hier leider nicht vorhanden. Vostells Plan eines „Erlebniszeitraums, der mit den Kommunikationsmitteln und ihren Informationen ein visuell-akustisches Laboratorium bildet, in dem die Medien untereinander gemischt gespeichert verwischt dé-coll/agiert werden können“, hat sich vollkommen bestätigt. Was fehlt ist das elektronische Lesegerät ... statt Bücher. Der Begleitbrief mit genauen Angaben zur Produktion und Gestaltung des Textes und der Bestellung von zusätzlichen 1000 Exemplaren des Textes für die Buchmesse. Vostell schlägt Bernhard Höke vor, eine Serie mit Statt-Manifesten zu veröffentlichen. In „et1“ war von Vostell bereits „Statt-Bomben“ erschienen. Die nächsten 2 Manifeste werden „statt Akademien“ und „statt Architektur“ heissen.

Reisen

(Ludwig Salvator, Erzherzog von Österreich): Parga. Prag, Druck und Verlag von Heinrich Mercy, 1907. 51,5×39 cm. XIII, 475 S. Mit 35 s/w. Textabbildungen, 40 teils farbigen Tafeln und 2 farbigen ausfaltbaren Plänen. Originalleinwand. € 1900,–
Holzmann-B. 6, 6932. – 1908 erschien ein zweiter Teil unter dem Titel „Versuch einer Geschichte von Parga“. – Die Textabbildungen mit einem Faksimile einer Ansicht des alten Parga und 34 s/w. Fotografien von Antonio Vives und von Angerer & Göschl, die Tafeln nach Zeichnungen des Verfassers. – Einband, vor allem Rücken, erste und letzte Bl. sowie die 2 Karten leicht stockfleckig.

Zurbriggen, Mattias (i.e. Matthias): From the Alps to the Andes. Being the Autobiography of a Mountain Guide. London, T. Fisher Unwin, 1899. 8°. XVI S., 269 S., 1 Bl. Anzeigen. Mit 55 Abbildungen im Text. Bordeauxroter Originalleinwand-Band mit Kopfgoldschnitt. € 1100,–

Perret 4667. – Erste Ausgabe. – Nach Perret auf Italienisch verfasst, ins Englische übersetzt durch Mary Alice Vials und wahrscheinlich von verschiedenen englischen Kollegen wesentlich bearbeitet. – Zurbriggen (1856–1917), geboren in Saas Fee, wuchs im deutschsprachigen Macugnaga auf, wurde erfolgreicher Bergführer und Begleiter wichtiger englischer Bergsteiger wie William Martin Conway und Fitz Gerald, mit dem er 1896 in die Anden fuhr. Zurbriggen ersteigt als erster im Alleingang den höchsten Gipfel der Anden, reist aber auch allein in den Himalaya, nach Neuseeland und wieder vermehrt ins Wallis. 1906 stürzt er

sozial ab, wird Landstreicher und wird 1917 erhängt in Genf aufgefunden. – Rücken verblasst und am Kapital leicht ausgefranst. Kanten etwas berieben. Mit privatem Schenkungsvermerk auf dem fliegenden Vorsatz. Wenige sehr schwache Stockflecken. Schiefgelesen.

Medizin

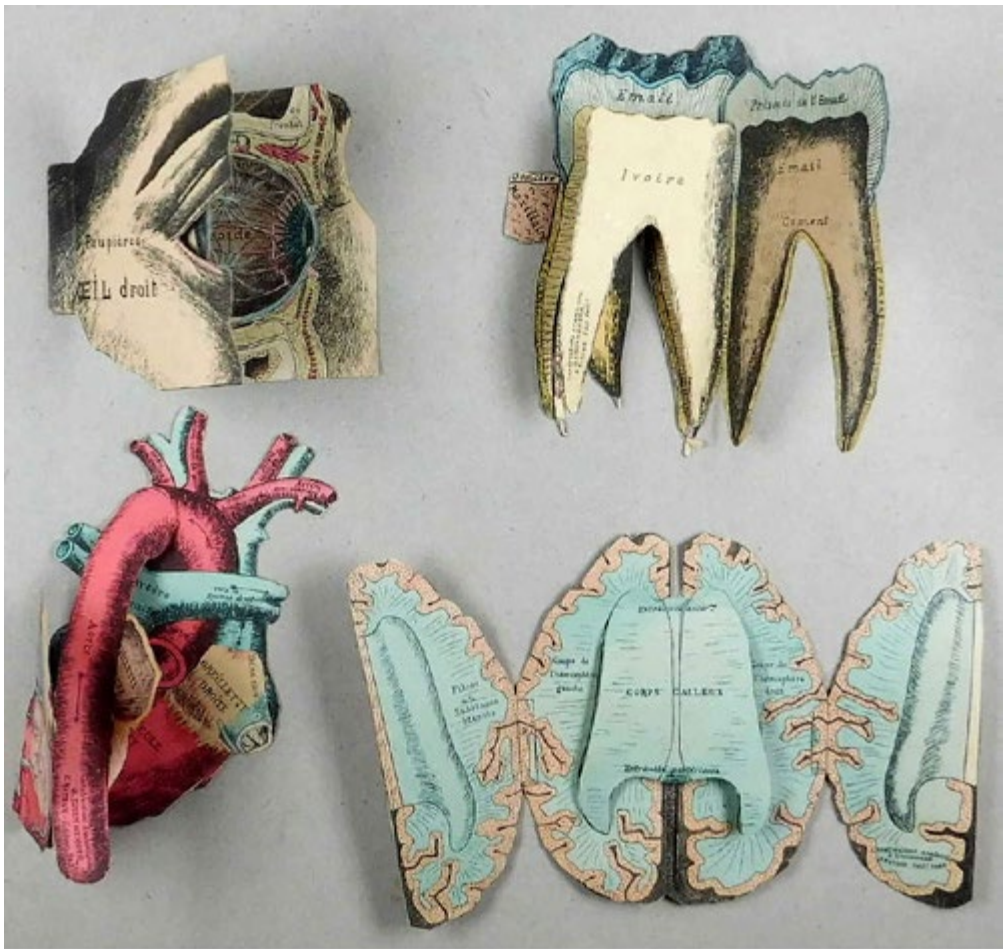
Eisenmenger, G: *Constructions anatomiques: Coeur – Oeil – Cerveau – Dent.* Paris, F. Nathan, (um 1905). Ca. 10×15 cm. Jedes Modell mit 5–12 Klappseiten in Farblithografie. 4 mehrteilige Klappmodelle. € 950,–

Sehr seltene Sammlung von 4 anatomischen Modellen, die offensichtlich zusammen angeboten wurden. Von uns einzig der Teil „Oeil“ über WordCat in der University of California in Los Angeles nachweisbar. – Wohlerhalten.

Duno, Taddeo: *Nova constitutio artis revellendi per venarum Sectionem.* – (Angebunden): Ders.: *Epistolae medicinales locis multis auctae; in quibus de oxymelitis facultatibus, & curatione pleuritidis,*

morborumque articularium tractatur; eiusdem De hemitritaeo, sive de febre semitertiana libellus; item Miscellaneorum de re medica liber omnino utilis, alias non editus. 2 Titel in 1 Band. (Zürich, Christoph Froschauer, ca. 1575) und Zürich, Christoph Froschauer für Johannes Wolf, 1592. 16×9 cm. 12 n.n. Bl., 128 Bl.; 176 Bl. und 2 mehrfach gefaltete (1 Holzschnitt-) Tafeln. Flexibler Pergament-Band der Zeit, die ursprünglichen Schliessbänder ausgerissen. € 2100,–

VD 16 D 2980 und 2973. – Vischer C 1056 und N 9. – Durling 1322 und 1324. – Hirsch II, 238. – 1: Zweite Ausgabe nach 1557. – 2: Erste Ausgabe. – Taddeo Duno (1523 Locarno – 1613 Zürich) stammt aus einer alte Locarneser Adelsfamilie. 1555 verliessen er und etwa hundert andere Locarneser die Stadt und wandten sich durch das Misox und über den San Bernardino nach Zürich, wo er weiterhin den Arztberuf ausübte. Als Kenner der medizinischen Theorien von Hypokrates und Galen richtete er von jetzt an seine Aufmerksamkeit auf die Naturbeobachtung und Epidemiologie. Die Ergebnisse seiner Überlegungen wurden später in „De respiratione contra Galenum“ (1588) gesammelt. Das Werk „Epistolae medicinales“ (1592) stellt eine erste



Untersuchung über den Zusammenhang zwischen dem Wetter und dem Auftreten von Krankheiten dar. Neben einer intensiven wissenschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Medizin übersetzte er Werke der Geschichte, Theologie und Mathematik ins Lateinische. (HLS). – Behandelt verschiedene medizinische Themen. 1: Mit einer schönen Holzschnitt-Tafel zu den Venen, hier am Ende des 2. Bandes eingebunden. – 2: Wie häufig fehlt die gefaltete Tabelle. – Stellenweise stärker gebräunt. Blatt 80 des zweiten Titels mit kleinem Papierverlust im Bug (ca. 1×3 cm) mit wenig Textverlust. – Selten.

Musik

(Goldberg, Adolph): Porträt-Sammlung hervorragender Flöten-Virtuosen, Dilettanten und Komponisten. Dazu: Biographien zur Porträt-Sammlung ... (Berlin, im Selbstverlag als Privatdruck, 1906). 4°. 509 montierte Porträts auf Karton; Begleitbuch: 512 S., 12 n.n. Bl. Register. Bedruckter Originalleinwand-Band und neue Leinwandkassette für die Porträts. € 1200,–

MGG IV, 361. – Sehr seltene Sammlung mit den Porträts und Biographien von 409 Flötenspielern und 91 Flötenkomponisten. 1987 erschien eine stark verkleinerte Fassung der Sammlung als Faksimile. Über die Vollständigkeit gehen die Angaben auseinander. Die Flötisten sind durchgehend von 1–409, die Komponisten durchgehend von 600–690 nummeriert. Im Buch sind jedoch nur 501 Biografien im Register vermerkt. – Der begabte Flötist Adolph Goldberg (ca. 1852–1925) hatte von einer Solokarriere geträumt, übernahm aber stattdessen das Textilunternehmen seines Vaters. Er wurde zum grosszügigen Mäzen verschiedener Flötenkünstler. S. www.flutepage.de. – Titel leicht stockfleckig.

Strawinsky, Igor: Partition. Paris, Edition Russe de Musique, 1924. 18×13,5 cm. 53 S. Originalbro-schur. € 600,–

„Partition de poche“. – Mit Octuor pour instruments à vent. Mit handschriftlicher Widmung und frankiertem Briefumschlag von Igor Strawinsky an den Schweizer Flötisten Werner Burren in Biel, „Souvenir amical“ Nice, le 14.II.31. – Werner Burren führte 1926 zusammen mit Hermann Scherchen u.a. Strawinskys Oktett erstmals in der Schweiz auf. – Rücken angerissen. Briefumschlag angerändert und mit diversen Läsuren.

Varia

Biblia Hebraica. „Esrin ve-arba'ah: ve-hem hamishah humshe tor' nevi'im ... Basel, Konrad Waldkirch, (1611–1612) = (5)372). 17×11 cm. 224 S., 334 S., 1 w. Bl., 187 S., 7 n.n. S., 1 w. Bl. Flexibler Pergament-Band der Zeit mit vierfacher Deckelfile-tierung, Rollstempelverzierung, Eckfleurons und 2 abweichenden Deckelmedaillons, Rücken mit wenig ornamentaler Vergoldung und handschriftlichem Titel. Ganzgoldschnitt mit schöner gepunzter floraler und ornamentaler Verzierung. In einer mit Blumenmotiven und dem Davidstern bestickten Seidenhülle des frühen 20. Jahrhunderts. € 1800,–

Prijs, Die Basler hebräischen Drucke 207. – Steinschneider. Catalog Bibl. Bodleian No 395. – Seltene Tora-Ausgabe, gedruckt von Mordochai ben Josef Jehuda Wahl aus Frankfurt a.M. mit den 24 Büchern des Tanach: Tora, vordere Propheten, hintere Propheten und den Schriften. Der Verleger von Waldkirch (1549–1615) stammte aus Schaffhausen, heiratete die Tochter des Basler Verlegers Pietro Perna, dessen Druckerei er übernahm. Er war mit ca. 70 hebräischen und jiddischen Veröffentlichungen einer der wichtigsten Basler Verleger in hebräischen Lettern. – Mit handschriftlichem Besitzvermerk „Mestrezat Lt. Colonel“ auf dem Innendeckel. – Deckel etwas verzogen und fleckig. Leinen- oder Lederschliessen ausgerissen. Fliegender Vor-satz leicht angerändert. – Sehr selten.

Pacciardi, Randolph: (Il battaglione Garibaldi, volontari italiani nella Spagna repubblicana). Ma-schinengeschriebenes Originaltyposkript mit hand-schriftlichen Korrekturen und Ergänzungen. Mit 1 handschriftlichen Briefkarte von Ignazio Silone an den Schweizer Journalisten und Schriftsteller Adolf Saager sowie einem signierten Typoskript-durchschlag eines Briefes von Silone an Pacciardi. Lugano, November 1937. 158 Blätter. In lädiertem Briefumschlag. € 6000,–

Originalmanuskript, zum Teil im Durchschlag, eines wichtigen vergessenen Berichts zum Spanischen Bürgerkrieg. Pacciardi (1899–1993) war ein italienischer Antifaschist, Politiker der Partito Repubblicano Italiano (PRI) und in der Nachkriegszeit Verteidigungsminister der Italienischen Republik. Er war Gründer und aktives Mitglied mehrerer Organisationen im antifaschistischen Widerstand in Italien. Vor seiner Verhaftung floh er 1926 in die Schweiz, 1933 wurde er auf Veranlassung des Tessiner Bundesrates Giuseppe Motta ausgewiesen. Über Frankreich gelangte er nach Spanien, wo er 1937 die Führung des Garibaldi-Ba-taillons übernahm, das zur Verteidigung Madrids eingesetzt wurde und nahm an der Schlacht bei Guadalajara teil, wo er die italienischen faschistischen Truppen vertreiben konnte. Bei Jarama wurde er verwundet und trat als Offizier zurück. Der Text wurde innerhalb von 4 Monaten verfasst. Pacciardi beschreibt darin nicht nur den heroischen Kampf der schlecht ausgerüsteten antifaschistischen Truppen, sondern äusserst sich kritisch zum Verhalten der kommunistischen Kämpfer, wohl als einer der ersten Beobach-ter, dem später andere wie George Orwell folgten. Der Legende nach soll Pacciardi einer der Hauptinformanten von Hemingway für dessen „Wem die Stunde schlägt“ gewesen sein. Ebenso schön die Tatsache, dass er das Vor-bild der Rolle des Victor Laszlo in „Casablanca“ war. Sicher ist, dass er Martha Gellhorn zu der Erzählung „The Heart of Another“ inspirierte und den Kriegsreporter Herbert Matthews zu seinem Freundeskreis zählte. Pacciardi schick-te das Manuskript an Silone mit dem Wunsch zur raschen Publikation in dessen Verlag „Nuovo Edizioni di Capolago“, aber auch mit der Bitte für eine Übersetzung ins Deutsche. Silone, wohlvertraut mit der Schweizer Zensur, riet ihm im Einverständnis mit Saager von einer Ausgabe in deutscher Sprache ab, weil die Bundespolizei ein sofortiges Verbot der Publikation angestrengt hätte. Im Tessin, weit weg von Bern, durfte das Buch in Italienisch erscheinen. Der grösste Teil der Auflage wurde nach Italien geschmuggelt. 1945 erschien erstmals eine Ausgabe in Italien. Der Text wurde bisher in keine andere Sprache übersetzt.

Günther Trauzettel

Haumühle 8 · 52223 Stolberg

Telefon: +49 (0)2402 81542 · Mobil +49 (0)1577 3300808

E-Mail: antiquariat.trauzettel@t-online.de

Literatur und Geistesleben zwischen Barock und Romantik; wissenschaftlich und bibliophil

Clauer, Carl Gottlieb Daniel. Der Kreuzzug gegen die Franken, eine patriotische Rede, welche in der deutschen Reichs-Versammlung gehalten – werden könnte. Germanien, (d.i. Straßburg) 1791. Im zweyten Jahre der Freyheit. Kl-4°. 11 S. Rückenbrochure aus türkisfarb. Glanzpapier d.Zt. € 600,–

Erste Ausgabe (Behrens 333; Kat.Mainz (1993) Nr.2). – Etwas stockfleckig, kleiner restaurierter Randausschnitt a.d. ersten Blatt. – Die außerordentlich seltene erste Ausgabe dieses „Höhepunkts der deutsch-jakobinischen Publizistik“ (nach W.Grab) erschien am 18.Juni 1791 als „Extra-Beylage zur Geschichte der gegenwärtigen Zeit“, einem Journal, das in kleiner Auflage und auf billigem Papier gedruckt in Straßburg erschien und Plattform für die Aufsätze der dorthin emigrierten deutschen Jakobiner war. Wenige Tage später vermeldete eine Anzeige in der „Geschichte“, nur noch wenige Exemplare seien vorrätig. „Der Kreuzzug wurde mehrmals nachgedruckt und zählte auch lange nach seinem Erscheinen zu den verbreitetsten und erfolgreichsten Agitationsschriften, die einem Krieg gegen das revolutionäre Frankreich entgegentraten.“ (H.W.Engels, in: Demokratische Wege, S.116). Bei den in Antiquariats- und Bibliothekskatalogen angezeigten Exemplaren handelt es sich fast ausschließlich um einen dieser auch heute nicht eben seltenen Nachdrucke, ein Hinweis auf die außerordentliche Verbreitung der Schrift in Deutschland. W.Grab nennt den Text einen „bemerkenswerten Beweis jakobinischer Volksverbundenheit und Sprachgewalt“ und Beleg für Clauers literarisches Talent, durchaus vergleichbar mit Texten Georg Büchners im Hessischen Landboten.

Gersbach, Joseph. Wandervögelein. Sechszig vierstimmige Tonweisen. (Ohne Ort und Verlag) 1822. 13,5×9 cm. (2) Bll., 138 S., (1) Bl., 16 S. Marmorierter Pappband d.Zt. Etwas berieben. [Und:] Wandervögelein, das ist: sechszig Reiselieder mit Tonweisen für Jung und Alt. Nürnberg in der Bildungsanstalt des Erziehervereins, Erlangen bei Palm und Enke im Auftrag 1822. 12,9×8,8 cm. 85, (3) S. Halblederband d.Zt. mit Rückenschild und -vergoldung. Etwas berieben, Ecken etwas bestoßen. € 700,–

Erste Ausgaben (L.Feuerzeig, Works of Josef Gersbach, in: Dies. Hrsg. Deutsche Lieder für Jung und Alt, Middleton/Wisconsin 2002, S.6 [datiert 1822, zitiert aber den Titel von 1833]; Kayser's Bücherlex. 6, S.152). – Papierbedingt leicht gebräunt, nahezu fleckfrei. – Der auch politisch engagierte Musiker und Pädagoge Joseph Gersbach (Säckingen 1787–1830 Karlsruhe) zählte 1816 neben Heinrich Dittmar u.a. zu den Mitgründern des „Erziehervereins“ in Würzburg, später Nürnberg, wo er zuerst 1816/7 und dann wieder 1819–1823 Lehrer war. Diese im Sinne einer damals fortschrittlichen national-romantischen Pädagogik

höchst interessante Lehranstalt ist heute nahezu „vollkommen unbekannt“ (J.Oelkers. Hohe Erwartungen, wenig Erfahrungen, geringe Effekte: Die Lehrerbildung in ihren Anfängen. Skript eines Vortrags, Univ. Liberec 2013, S.1). Kaum bekannt ist deshalb auch, dass hier die Gedankenwelt der Jahrzehnte jüngeren Wandervogelbewegung vorweggenommen wurde. Im Titel der vorliegenden Hefte findet der Topos „Wandervogel“ seine früheste Verwendung. Offensichtlich wurde das Heft mit den lithografierten Noten primär für den Bedarf der Schule hergestellt und erst später im Jahr durch das reine Textbuch ergänzt in den öffentlichen Handel gebracht.

Graumann, P. B. C. Diätetisches Wochenblatt für alle Stände, oder gemeinnützige Aufsätze und Abhandlungen zur Erhaltung der Gesundheit. Erster (- Dritter und letzter) Band. (= 3 Jhrge mit jeweils 48 Heften; d.i. alles, was erschien). In einem Band. Rostock, gedruckt mit Müllers Schriften 1781–1783. I: Titel, (4) Bll. „Ankündigung eines neuen medizinischen Wochenblatts für alle Stände“, 384 S.; II: Titel, 380 (r. 384) S.; III: Titel, 384 S. Pappband d.Zt. mit Rückenschild. Berieben, bestoßen, etwas fleckig. € 500,–

Einzige Ausgabe (Kirchner 3593). – Etwas stockfleckig, teils etwas feuchtrandig. Exlibris „Bücherei des Vereins für Rostocks Alterthümer“ a.d. Innendeckel, deren Stempel und Abgabestempel a.d. ersten Titel verso und letzter Seite, a.d. Vorsatz handschriftl. „Geschenk von H. Buchhändler Meyer 1888“. – Vollständig wie vorliegend sehr selten, besonders mit den vier Bll. „Ankündigung“, die ich sonst nicht nachweisen kann, die aber interessant sind, da hier auch eine Liste der Orte und Personen abgedruckt, bei denen das Blatt pränummeriert werden konnte. Daraus geht hervor, dass das Wochenblatt seine Leserschaft praktisch ausschließlich in Nord- und Ostdeutschland suchte. Heute fast unbekannt muss das Wochenblatt seinerzeit doch einige Popularität besessen haben, denn noch 1815 schreibt Hufeland's Journal der pactschen Heilkunde (Bd.41, S.128), Graumann habe sich „besonders durch sein diätetisches Wochenblatt hinlänglich bekannt gemacht“. Das Diätetische Wochenblatt könnte man einen „Lifestyle“-Ratgeber nennen. Das Spektrum der Themen reicht von der Haarpflege über Kleidung bis zu den hohen Absätzen der Schuhe, die Schädlichkeit starker Gerüche u.a.m. Umfangreich wird über Wert und Wirkung bestimmter Nahrungsmittel und deren Zubereitung berichtet. Aufgelockert wird das Ganze durch Erzählungen („Orientalische Geschichte“ u.a.).

Hegner, Ulrich. Die Molkenkur. Herausgegeben von Ulrich Hegner. (Erster -) Dritter Theil [Bde.2 und 3 mit Einzeltiteln:] Suschens Hochzeit. Erster (-

Zweyter) Theil. In einem Band. Mit drei gestochenen Titelvignetten (F.Hegi sc.). Zürich, bey Orell, Füßli und Compagnie 1812–1819. 14 × 9 cm. I: 154 S., (1) Bl. Druckfehler; II: (1) Bl., 158 S., (1) weißes Bl.; III: (2) Bll., 156 S. Marmorierter Lederband d.Zt. mit Rückenschild und -linienvergoldung. Etwas berieben, Ecken etwas bestoßen, Schild mit Schabspur. € 500,–

Erste Ausgabe (Goedeke VI,490,7 und 491,12 bzw. XII,90,7a-c; Lonchamp 1428). – Vereinzelt etwas stockfleckig. Exemplar auf besserem Papier, Titeleien zu Teil 2 und 3 auf Velin. Ein handschriftl. Besitzeintrag „Lutz, Gefr. 1863“ a.d. Vorsatz und drei alte Exlibris an Innendeckel bzw. Vorsatz: „Aus der Büchersammlung Friedr. Lüthard“, „Exlibris s.g.koenig v.d.m.“, „Exlibris Dr.E.Bosshard 1910“. – Gutes Exemplar mit allen Teilen in erster Ausgabe. Der Erfolg des hier noch nicht so bezeichneten sehr seltenen ersten Teils war unerwartet groß, so dass bereits 1813 eine zweite Auflage erfolgte und zusammen mit der Fortsetzung 1819 eine dritte; vollständige Exemplare haben den ersten Teil in aller Regel in der dritten oder späteren Auflage. Neben Italien war die Schweiz seit der zweiten Hälfte des 18.Jhrds das Reiseziel schlechthin. Hegner (1759 Winterthur 1840) war der erste, der in seinem Roman, in eine Liebesgeschichte eingebettet, die wechselseitigen Auswirkungen eines solchen Tourismus auf Besucher wie auf Einheimische und die daraus entstandene „Industrie“ der Reiseführer und bildlichen Darstellungen beschreibt und reflektiert. „Man will nicht mehr das Land, sondern nur künstliche Empfindungen über das Land bekannt machen!“ klagt der fiktive

Briefschreiber, ein norddeutscher Kurgast. „Hegners Werke kennzeichnen seine präzise Beobachtungsgabe, seine Fähigkeit, das Charakteristische von Menschen und Lebensumständen in plastischen Miniaturen einzufangen.“ (Killy 5,105). Hegner hat nur wenig veröffentlicht, dennoch gilt er als einer der wichtigsten Schweizer Volksschriftsteller.

Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus. Klein Zaches genannt Zinnober. Ein Märchen herausgegeben von E. T. A. Hoffmann. Berlin, bei Ferdinand Dümmler 1819. 231, (1) S. Druckfehler. Illustrierter Orig.-Karton in Sepia nach Hoffmanns Zeichnungen. Etwas berieben, Ecken teils etwas bestoßen, Bezug a.d. Kanten und Gelenken etwas beschabt. € 1400,–

Erste Ausgabe (Goedeke VIII,493,40; Salomon 102). – Nach S.209 im Bund leichter Braunfleck. – Die Idee zu Klein Zaches entstand während Hoffmanns Krankheit, einem „Unterleibsübel mit gichtischen Zufällen“ (Hitzig), im Frühjahr 1818 aus Fieberphantasien, erschienen ist das Buch im Januar 1819. „In diesem Märchen, das ihm den Ruf des ‚ersten Humoristen‘ einbringt, geht es nicht zuletzt auch um eine spottlustige Abrechnung mit den Tendenzen zur Ausweitung der politisch-staatlichen Macht.“ (R.Safranski). Hoffmann entwarf erstmals einen Buchumschlag selbst. „Er versuchte, wie Runge in symbolischer Form den Inhalt des ... Werkes im Ganzen zu erfassen.“ (E.Riemer). Dem Grafen Pückler-Muskau schrieb er dazu: „Zinnobers Porträt auf dem Deckel ist sehr ähnlich, denn da sonst niemand den Kleinen zu Gesicht bekommen konnte als ich selbst, so verfertigte ich auch selbst die Zeichnung.“ (24. Jan.1819).



Hölderlin, Friedrich. Sämtliche Werke. Herausgegeben von Christoph Theodor Schwab. Erster Band. Gedichte und Hyperion. (- Zweiter Band. Nachlaß und Biographie.). In einem Band. Stuttgart und Tübingen, J.G.Cotta'scher Verlag 1846. 20 × 12,4 cm. XIV S., (1) Bl., 213 S., (1) Bl., 148 S., (1) Bl.; VI, 352 S., (1) Bl. Halblederband d.Zt. mit vergoldete Rückentitel und -linien, erhabene Zierbünde und Blindprägung. Vergoldung etwas oxydiert, Decken etwas berieben. € 1500,-

Erste Ausgabe (Goedeke V,472,4; Seebaß S.13). – Nur vereinzelt etwas (stock-) fleckig; zwischen die beiden Teile hat der Buchbinder ein jetzt etwas stockfleckiges Blatt aus anderem Papier gebunden. Insgesamt sehr frisch auf schneeweißem Velinpapier. Exlibris Alexander Schippan a.d. hinteren Innendeckel. – Nach mehrjährigem Sammeln verstreut vorhandener, oft ungedruckter Texte gab Gustav Schwabs Sohn Christoph Theodor diesen ersten Versuch einer Gesamtausgabe der Schriften, so weit sie erreichbar waren, heraus. Neben etlichen Briefen, Gedichten und einem Lebensabriss Hölderlins sind hier auch große Teile des Empedokles erstmals gedruckt.

Kant, Immanuel. Werke, sorgfältig revidierte Gesamtausgabe in zehn Bänden. Mit einer Vorrede von G. Hartenstein. In zehn Bänden. Mit einem gestochenen Portrait, einem gefalteten Faksimile der Handschrift und drei gefalteten Tafeln. Leipzig, Modes und Baumann 1838–1839. 21 × 13 cm. Schwarze Pappbände d.Zt. mit Rückenschild und -linienvergoldung. Ecken und Kapitale etwas bestoßen, etwas berieben. € 600,-

Erste Werkausgabe (Adickes 1). – Papierbedingt teils etwas gebräunt, teils etwas stockfleckig.

Lessing, Gotthold Ephraim. Lustspiele. Erster Theil, Der junge Gelehrte. Die Juden. Der Misogyn. (- Zweyter Theil. Der Freygeist. Der Schatz. Minna von Barnhelm, oder das Soldatenglück). In zwei Bänden. Berlin, bey Christian Friedrich Voß 1767. 15,3 × 9,5 cm. Titel, 352 S.; Titel, 442 S. Zwei etwas unterschiedliche, jedoch harmonisierende Lederbände d.Zt. auf fünf Bündeln mit zwei farb. Rückenschilden und reicher –vergoldung (Bd.2 marmoriert und mit vergoldeter Deckelbordure). Etwas berieben, Ecken etwas bestoßen. € 800,-

Erste Ausgabe (Muncker S.406; Goedeke IV,395,100). – Auf holländ. Papier. In Bd.1 eine Lage leicht gelockert, Titel von Bd.2 mit zwei alten Besitzeinträgen (R.Puppel und C.L. Puppel). Marmorierte Vorsätze. – Enthält die Erstdrucke von Die Juden, Der Freygeist und Minna von Barnhelm.

Löhneisen, Georg Engelhard von. Neu-eröffnete Hof- Kriegs- und Reit-Schul, Das ist: Gründlicher Bericht della Cavalleria, oder von allen, was zur Reuterey gehörig und einem Cavalier davon zu wissen gebühret, nach den ersten Titul dieses überaus rar-wordenen Buches, Welches aber anjetzo in einen

gantz andern Stand gesetzet, verneuert und mit ausführlichen schönen Noten, auch gantzen Capiteln vermehret und verbessert worden (...) von Valentin Trichter. Sechs Teile in einem Bd. Mit einem Kupfertitel, einem ganzseitigen Wappenkupfer, sechs gestochenen Kopfvignetten, sechs gestochenen Initialen und 60 (von 62) teils doppelblattgroßen Kupfertafeln (davon eine [Zaumzeug] nur zur Hälfte vorhanden). Nürnberg, in Verlegung Paul Lochner 1729. 2° (38 × 23,5 cm). Roter Lederband auf fünf Bündeln mit Rückenvergoldung und vergoldeten Deckelborduren. € 2000,-

Erste Ausgabe der Neubearbeitung (Dejager 032; Wells 4684; Lipperheide Tc 22; Nissen 2542). – Es fehlen das letzte Registerblatt und zwei der Kupfertafeln, eine doppel-seitige nur zur Hälfte vorhanden. Teils etwas stockfleckig und feuchtrandig, einige alte Einrisse fachgerecht restauriert. Vorsatz mit zwei alten Besitzeinträgen. Trotz der beschriebenen Mängel ein gutes Exemplar. – Ganz neu bearbeitete und erweiterte Ausgabe von Löhneysens zuerst 1609 im Selbstverlag erschienenem Werk Della Cavalleria. Die Kupfer wurden für die Trichter'sche Bearbeitung neu gestochen von Andreas und Engelhard Nunzer. Die Ausgabe ist „generally regarded as one of the chief equestrian works of the early modern period, providing all the information a nobleman and studfarm owner could possibly want“ (Dejager).

Tieck, Ludwig. Franz Sternbalds Wanderungen. Eine altdeutsche Geschichte herausgegeben von Ludwig Tieck. Erster (- Zweiter) Theil. In zwei Bänden. Berlin, bei Johann Friedrich Unger 1798. VI, 375 S.; Titel, 410 S. Schwarze Halblederbände d.Zt. mit Rückenvergoldung. Etwas berieben, Ecken bestoßen. € 1800,-

Erste Ausgabe (Goedeke VI,37,46). – Vereinzelt etwas stockfleckig. Exlibris EH (d.i. Eduard Hoffmann) a.d. Innendeckeln, alter Besitzeintrag „Ulrike von Trützschler“ a.d. Vorsatz. – „... der erste romantische Künstlerroman, wenn nicht der erste historische Roman der deutschen Literaturgeschichte überhaupt, unter der Voraussetzung, daß das historische Moment der Handlung sich nicht im antiquarisch erarbeiteten Lokalkolorit erschöpft. Der Roman war von maßgeblichem Einfluß auf die romantische Dichtergeneration (Novalis, Eichendorff)“ (R.Paulin, Ludwig Tieck S.44ff.).

Daniel Chodowiecki – Jede der nachfolgend angebotenen Kupferstichfolgen hat ein Grafikfreund um 1810 in einem blaugrauen Umschlag versammelt und sorgfältig jeweils an den Ecken fixiert/geklebt. Alle tragen einen handschriftl. in schwarzer Tinte vermerkten Deckeltitel, oben rechts Druckort und -jahr sowie die Nummer nach dem Chodowiecki-Werkverzeichnis von D. Jacoby (Berlin 1808); Bezeichnungen folgen Engelmann. Alle Kupfer sind sehr gut erhalten und nahezu fleckfrei.



– 12 Blätter zu Cervantes' Don Quixote. 5×8,8 cm. Zu: „Almanac généalogique pour l'année 1771“. Berlin 1770. E.58 II/II. € 180,–

– 12 Blätter moralischen und satyrischen Inhalts. 5×8,8 cm. Zu: „Almanac généalogique de Lauenbourg ... 1779“. Lauenburg 1778. E. 259 II/II. € 120,–

– 12 Blätter Heirathsanträge. Erste Folge. 4,8×8,4 cm. Zu: „Almanac de Goettingue ... 1781“. Göttingen 1780. E. 345 II/II. € 120,–

– 12 Blätter zu Huon de Bordeaux par le Comte de Tressan. 5,1×9,2 cm. Zu: „Almanac de Gotha ... 1783“. Gotha 1782. E. 439 II/II. € 120,–

– 12 Blätter zu Shakespeare's Macbeth. 4,8×8,4 cm. Zu: „Goettinger Taschen Calendar vom Jahr 1785“. Göttingen 1784. E. 514 II/II. € 120,–

– 12 Blätter Brandenburgische Kriegs-Scenen. 5,1×9,4 cm. Zu: „Genealogischer Militairischer Calendar auf ...1787.“ Berlin 1786. E.567 II/III. € 120,–

– 12 Blätter zu Shakespear's lustige Weiber zu Windsor. 5,4×8,8 cm. Zu: „Goettinger Taschen Calendar vom Jahr 1787.“ E. 568 III/III. € 120,–

– 12 Blätter zu Cecilia oder Geschichte einer reichen Waise. 5×8,8 cm. Zu: „Königl. Grossbritannischer

Historischer Genealogischer Calender für 1789.“ Lauenburg 1787. E. 588. € 120,–

– 2 Blätter zu Wieland's Idris. 12,4×10,1 cm. Zu: „Lauenburger genealogischer Calender für 1790.“ E. 607 u. 608. „Die einzigen Zeugnisse seiner [Chodowieckis] Beschäftigung mit Wieland“ (Deutsch 11). € 180,–

– 12 Blätter zu Aug.von Kotzebue, Die Indianer in England. 4,8×8,4 cm. Zu: „Königl. Grossbritannischer Historischer Calendar für 1791.“ Lauenburg 1790. E. 631 II/II. € 120,–

– 12 Blätter zu der ältern, mittlern und neuern Geschichte. 5,2×8,6 cm. Zu: „Gothaischer Hof Calendar ... 1792.“ Gotha 1791. E.663 II/II. € 120,–

– „Vignettes“. 4 Blätter: 1) Titelvignette zu Becher's Toleranz. Berlin 1781 Blatt: 12,4×11,2; Darstellung: 9×7,1 cm. Zeitgenöss. aufgezogen und zweifach schwarz umrandet. E. 406 II/III. – 2) Titelvignette zu Seiler's Christenthum. Coburg 1778. Blatt: 12×11,3; Platte: 8,9×7,1 cm. Unten zeitgenöss. in schwarzer Tinte betitelt. E. 185. – 3) Titelvignette zu Klamer Schmidt's neue poetische Briefe. Berlin 1790. Blatt: 12×12 cm; Platte: 7×6,4 cm. E. 629. – 4) „Die auf Rosen sanft schlummernde Unschuld“ 1790. Blatt: 10,2×11,5 cm; 6×4,9 cm. J. 651; E. 651. € 250,–

Antiquariat Michael Trenkle

Hauptstraße 45 · 78267 Aach

Telefon: +49 (0)7774 450 98 19

E-Mail: kontakt@antiquariat-trenkle.de · Internet: www.antiquariat-trenkle.de

Schöne und seltene Bücher · Naturwissenschaft, Technik, Verkehr · Badenia

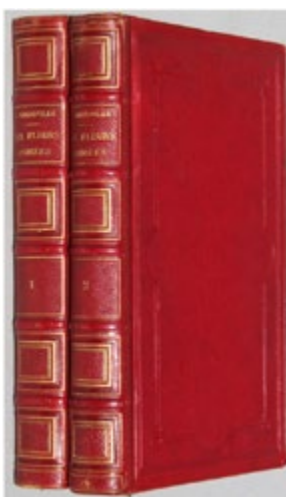
Conrad, Joseph. Collected Edition of the Works. 21 Bde. London J. M. Dent, 1947–56. Blaue Or.-Lwd., an den Kapitalen und Ecken leicht beschabt. € 720,–
Komplette Reihe der zweiten Werkausgabe „New Collected Edition“. Davon liegen 15 Bände in der ersten Auflage vor, 6 in zweiter oder dritter Auflage „reprinted“.

Grandville, J(ean)-J(aques). Les fleurs animées. Texte par Alph(onse) Karr, Taxile Delord et le Cte. Foelix (d.i. Louis François de Raban). Nouvelle édition, avec planches très soignement retouchées pour la gravure et les coloris par M. (Edouard) Maubert. 2 Bde. Paris, Garnier Frères,, (1867). Mit 2 kolorierten Front., 50 kolorierten allegorischen Blumentafeln und 2 botanisch-wissenschaftlichen Tafeln und zahlr. Holzstichvingetten. 2 Bl., 339 S., 2 Bl.; 2 Bl., 324 S., 1 Bl. Lex.-8vo. Rote Hldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung und Goldschnitt, an den Ecken minimal bestoßen. € 760,–

Zweite Ausgabe des Werks mit den prächtigen allegorischen Blumendarstellungen in Frauengestalt. Die Tafeln Grandvilles (der mit bürgerlichem Namen Jean Ignace Isidore Gérard hieß) wurden für diese Ausgabe von dem berühmten Illustrator Maubert überarbeitet, der für das Naturhistorische Museum, den Botanischen Garten und mehrere botanische Zeitschriften arbeitete und dessen Können oft mit Redouté verglichen wird. Die Texte stammen zum großen Teil von Taxile Delord, einem Redakteur der satirischen Zeitschrift „Le Charivari“, dazu eine Einleitung von A. Karr, der als erbitterter Gegner Napoleons III nach Nizza emigrierte,

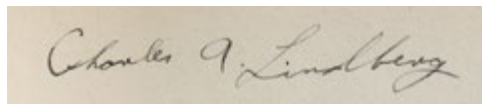
sich dort sehr erfolgreich der Blumenzucht widmete und damit als Begründer der Blumenriviera gilt. Als Anhang ist ein Text von Cte. Foelix „Horticulture des Dames“ angefügt, der praktische Anleitungen für die häusliche Blumenzucht enthält. – Vereinzelt gering stockfleckig, insgesamt aber sehr schönes Exemplar. – Vicaire III, 135.

Hofmann, Joseph. (1850–1923). Deutscher Luftfahrtpionier. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift (an den Regierungsrat Bernhard Rösing). 1 Seite auf Doppelblattbogen mit Hofmanns gedruckten Briefkopf. Datiert Genf, 12. Dezember, 1913. € 180,–
Hofmann hatte schon 1895 ein Patent auf einen „bemannten Drachen“ erhalten. Im vorliegenden Brief bittet er Rösing um die Rezension seines Buches „Die Wasserdrachen“. Herr ... D. Zimmermann, der im Zentralblatt der Bauverwaltung (25. März 1912) meinen Maschinenflug so schneidig besprochen hatte, schreibt diesmal, er hätte in den letzten paar Monaten 20 ihm besonders nahegelegte Bücherbesprechungen abgelehnt ... „könne es, ohne andere zu beleidigen, nicht rezensieren. ... R. Schultz vom Zentralblatt schreibt mir ... ich müsse selbst eine geeignete Kraft zur Besprechung meines Buches suchen; und da denke ich in erster Linie an Sie, denn es muß jemand sein, der sich nicht erst seit gestern für die Fliegerei interessiert; und er muß sich auch haben Salzwaßer um die Nase wehen lassen, um den ‚draco maritimus‘ richtig zu würdigen. ... Also ich bitte Sie, schreiben Sie freundlichst einen kurzen Bericht ... Sollten Sie irgend ein fachliches Bedenken haben, so geben Sie mir freundlichst vorher Gelegenheit, es aufzuklären. Mit freundlichen Grüßen aus dem nebligen Genf Ihr JHofmann“.



La Vaulx, Henry de. Le triomphe de la navigation aérienne. Aéroplanes – Dirigeables – Sphériques. Paris, Tallandier, 1911. Fol. Mit einer doppelblattgroßen Tafel und mehreren hundert Abbildungen. 2 Bl., 392 S., 2 Bl. Roter Or.-Lwd.; bestoßen und mit kleinen Fehlstellen an Kapitalen und Ecken. € 220,–
Reichhaltige Darstellung der vielfältigen Luftfahrtaktivitäten um die Wende zum 20. Jahrhundert. Der Ballonfahrt, Luftschiffahrt und Fliegerei sind jeweils etwa ein Drittel des Werks gewidmet. Der Autor war ein bekannter Ballonfahrer und Mitbegründer der FAI (Fédération Aéronautique Internationale), dem internationalen Dachverband der Luftsportvereine. Das Teilstück über die Ballonfahrt enthält u.a. einen Bericht über de la Vaulxs Weitfahrt von Paris bis Kiew (bzw. Korostyschew) im Oktober 1900. Sehr ausführlich wird sein Aufsehen erregender Versuch, das Mittelmeer im Ballon (Le Méditerranéen) zu überqueren, geschildert. Detailreich auch die weiteren Teile über andere Luftfahrzeuge. – Drei Abbildungen durch Abschabung beschädigt.

Lindbergh, Charles A. „We“. The famous flier's own story of his life and his transatlantic flight, together with his views on the future of aviation. With a foreword by Myron T. Herrick. New York u. London, G. P. Putnam's Sons, 1927. Seventh impression. Mit 48 Tafelabbildungen. 318 S. Or.-Lwd., etwas bestoßen und oberes Kapital eingerissen. € 650,–
Auf dem Vorsatz von Lindbergh signiertes Exemplar.



Luftschiffkatastrophe – „In Sacred Memory of the Officers, Crew and Passengers of the British Airship R.101 which Crashed in France on Sunday Morning Oct. 5th, 1930“. In Schwarz und silber gedruckte Trauerklappkarte, in Trauerbriefumschlag. O.O. 1930. 11,5 × 7,5 cm (Umschlag 12 × 9,5 cm). € 140,–
Seltenes Dokument zum Absturz des englischen Starrluftschiffs R 101, der größten Luftschiffkatastrophe der Geschichte. Die Karte zeigt auf der linken Seite (innen) eine Darstellung des Luftschiffs mit einigen Daten von Start und Katastrophe, rechts den Gedenktext und auf der Rückseite eine vollständige Namensliste der 47 Unfallopfer. Die Vorderseite mit allgemeiner Darstellung (Kreuz, Blumen und Sinnspruch). – Der Umschlag leicht stockfleckig.

Prinz-Heinrich-Flug – Auftrag für ... (einen Beobachtungsposten) ... vom (zweiten) deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein – Autofahrt im freiw. Automobilkorps. 3 Blatt hektographierte Anweisungen, einige Einladungs- und Menükarten und eine Postkarte. Insgesamt 9 Dokumente. Mai 1912. Zusammen im Briefumschlag mit der hektographierten und handschriftlich ergänzten Aufschrift „Auftrag für den ... 15.5.12“. € 220,–

Vorhanden: 3 hektographierte Bl., davon zwei mit Überschrift Übungsfahrt des D.F.A.C.. Sie sind ausgestellt auf das Beobachtungsteam v. Dücker – Westphal, das am 12.5. für die Etappe Straßburg-Metz bei Pfalzburg (Phalsbourg) Posten beziehen sollte und am 15.5., für die Etappe Metz-Mainz, bei Landstuhl. Der erste Auftrag zählt auf, welche Beobachtungen auf der Meldekarte festgehalten werden sollen, der zweite setzt dies als bekannt voraus und definiert nur den Beobachtungspunkt. Offenbar war die Übungsfahrt des Automobilkorps umfangreicher angelegt, denn das dritte Blatt beschreibt die angenommene militärische Lage für eine Aufklärungsübung am 13.5.1912. Die gedruckten Karten sind Einladungen zu geselligen Veranstaltungen im Rahmen der Flugveranstaltungen in Straßburg und Saarbrücken, wobei ein für den 14.5. in Saarbrücken geplanter Bierabend wieder abgesagt wurde, da sich der Zeitplan des Wettbewerbs zu stark verschoben hatte. Die Menükarte stammt von einem Essen, zu dem die Sektion Saar-Mosel des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am 13. Mai in Saarbrücken geladen hatte. Beigegeben auch eine Ansichtskarte „Gruss aus Saarbrücken“ mit Luftverkehr, die zwei (einmontierte) Flugzeuge (Rumpler Taube und Farman-Doppeldecker) über einem Teil der Stadt zeigt. Verso mit Stempel Fliegeertage Saarbrücken 1912. – Menükarte und Einladung zum Bierabend gefaltet.

Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken. Spezial-Prospekt über Saug- und Druck-Spritzen gebaut und ausgerüstet nach den von der Königl. Regierung zu Schleswig erlassenen Normativ-Bestimmungen. Berlin, (1908). Mit 6 Abbildungen. 8 S. Gr.-8vo. Illustr. Or.-Umschlag; gelocht. – Dazu: Verzeichnis über gelieferte 1450 Nürnberger fahrbare mechanische Leitern. Ulm, (1908). 31 S. Gr.-8vo. Illustr. Or.-Umschlag. (Publikation Nr.74). € 120,–



Zwei Prospekte der 1905 aus dem Zusammenschluß der Firmen Magirus (Ulm), F. Gustav Lieb (Biberach) und Gustav Ewald (Cüstrin-Neustadt) entstandenen Firma. – Druckvermerk auf dem Umschlag des ersten Prospekts: Die in diesem Prospekt enthaltenen Fabrikate entstammen sämtlich unserer norddeutschen Fabrik Gustav Ewald, Cüstrin-Neustadt. – Im zweiten Prospekt über die „Magirus-Leitern“ sind für jede Leiter Bauart, Höhe und den Ort, an den sie geliefert wurde aufgelistet. Vier Bauformen der Leitern sind auf Umschlagseite drei in Holzschnitt abgebildet.

Tresor am Römer

Inhaberin Sibylle Wieduwilt

Buch- und Kunstantiquariat · Braubachstr. 32 · 60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 28 12 48 · Fax: +49 (0)69 28 21 60

E-Mail: info@tresor-am-roemer.de · Internet: www.tresor-am-roemer.de



Behmer – Runge, Philipp Otto. Von dem Fischer un syner Fru. Ein Märchen. Mit sieben Bildern von Marcus Behmer. Berlin, (Otto von Holten), 1914. 8°. 4 w. Bl., 26 S., 1 nn. Bl., 4 w. Bl., mit 7 (4 ganzseitigen) Originalradierungen von Marcus Behmer, sowie einer Initiale und 1 Vignette. Originalhalbleinen mit aufgeklebtem Titelschild, mit Schuber, (Einband leicht fleckig). € 2500,-

Erste Ausgabe. Rodenberg 242; Schauer II, 44. Im Impressum von Marcus Behmer signiert. Eins von 150 nummerierten (insgesamt 180) Exemplaren. Kupferdruck in Röteln von Carl Sabo. Gilt als das schönste der von Marcus Behmer illustrierten Bücher, bei dem Illustration, Schrift und Text eine künstlerische Einheit bilden. – Vor- und Nachsatz leimschattig, sonst sehr gutes Exemplar.

Diderot, (Denis). Gesammelte Romane und Erzählungen. 5 Bände. München, Georg Müller, 1921. Klein-8°. Rotes Originalleder mit Rücken- und Deckelvergoldung, Kopfgoldschnitt, (leicht angestaubt). € 380,-

Fromm 7173. Exemplar der seltenen Ausgabe in Ganzleder. Unter Zugrundlegung der Mylius'schen Übersetzung herausgegeben von Hanns Floerke. Papierbedingt etwas gebräunt.



Dier – Tieck, Ludwig. Pietro von Abano oder Petrus Apone. Eine Zaubergeschichte. Wien, Artur Wolf, 1922. 8°. 93 S., mit 8 ganzseitigen Illustrationen und Buchschmuck von Eduard Amadeus Dier. Schwarzes Maroquin der Zeit mit Rücken- und Deckeltitel, Kopfgoldschnitt, (Ecken und Kanten leicht beschabt). € 240,-

Eins von nur 125 nummerierten und vom Künstler signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten. Papierbedingt leicht gebräunt, privates Bibliotheksschildchen H.J.Hintze auf fliegendem Vorsatz.

Jean Paul (d.i. Johann Paul Friedrich Richter).

Sämtliche Werke. 33 Bände in 18 Bänden. Berlin, Reimer, 1840–1842. Klein-8°. Mit einem gestochenen Porträt. Halbleder der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, (gering beschabt). € 900,-



Zweite Gesamtausgabe. Goedecke V, 466, 38. Wie meist etwas stockfleckig und gebräunt. Dekoratives Exemplar.

Kaleko, Mascha. Verse für Zeitgenossen. Cambridge, Schoenhof Verlag, 1945. 8°. 63 S. Originalleinen mit Rücken- und Deckeltitel, (etwas fleckig und lichtrandig). € 200,-

Erste Ausgabe. Sternfeld/Tiedemann 252. Die im amerikanischen Exil veröffentlichten Gedichte der jüdischen Dichterin Mascha Kaleko (1907–1975) erschienen erst 1958 erneut bei Rowohlt. „Ihre Gedichte sind unlösbar Ausdruck ihres persönlichen Lebens und Schicksals. Sie stehen für ihre ganze Existenz. ... Sie versucht ihrer Sehnsucht nach Deutschland durch Poesie zu entrinnen. Ihre Exilgedichte erschienen 1945 in dem Band ‚Verse für Zeitgenossen‘ in Cambridge, USA. Das durfte man durchaus als Erfolg werten, war es doch einer der wenigen Lyrikbände in deutscher Sprache, die damals in den Vereinigten Staaten erschienen sind.“ (www.maschakaleko.com). Innengelenk mit Tesa geklebt, papierbedingt etwas gebräunt.

Widmungsexemplar – Kisch, Egon Erwin. Der Mädchenhirt. Roman. Sechste Auflage. Berlin, Erich Reiß, 1924. 8°. 248 S. Illustriertes Originalleinen mit Rücken- und Deckeltitel, (minimal fleckig). € 320,-

Mit einer 4-zeiligen Widmung des Autors auf dem Titel „Mit Grüßen an die rue Paul-Bert, rue Molière und Umgebung!“

Egon Erwin Kisch“. Beiliegend eine Visitenkarte des Autors mit dem Namenszug in Deutsch und auf der Rückseite in Chinesisch. Roman aus dem Prager Rotlichtmilieu des als „rasender Reporter“ bekannten Kisch. Unterer Bug leicht gestauch.

Kleist, Heinrich von. Erzählungen. Drittes bis fünftes Tausend. 3 Bände. Berlin, Bruno Cassirer, 1924. 8°. Originalleder mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung, Rückentiteln und Kopfgoldschnitt in Originalschuber, (Schuber etwas lichtrandig und gering beschabt) € 350,–

Badorrek-Hoguth B 37. 2. Seltene bibliophile Ausgabe in Ganzleder nach Einbandentwürfen von Karl Walser. – Druck auf unbeschnittenem Büttin. Vor- und Nachsätze minimal leimschattig. Sehr schönes, dekoratives Exemplar.

Mann, Heinrich. Professor Unrat oder Das Ende eines Tyrannen. Roman. München, Albert Langen, 1905. 8°. 2 nn. Bl., 279 S., 2 nn. Bl. Späteres Leinen mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel sowie Deckelblindprägung. € 480,–

Erste Ausgabe. WG 14. Berühmter Roman Heinrich Manns über den Gymnasiallehrer Raat und dessen unrühmliches Ende. Nur in einer relativ kleinen Auflage von 2000 Exemplaren erschienen. Die Verfilmung, mit Marlene Dietrich, unter dem Titel „Der blaue Engel“ wurde ein Welterfolg des deutschen Kinos. Minimal stockfleckig, Vortitel am unteren Rand verstärkt. Schönes Exemplar.

Marcks – Homer. Odyssee. Die Heimkehr. Gesänge XIII – XXIV. Starnberg, Josef Keller Verlag, 1976. Folio. Mit 118 Originalholzschnitten von Gerhard Marcks. Leder der Zeit mit einer Landschaft als Deckelblindprägung und Rückentitel in Halblederkassette, (Kassette minimal beschabt). € 600,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Tiessen 7. Eins von 300 nummerierten und von Marcks im Impressum signierten Exemplaren (insgesamt 330 Exemplare). Unser Exemplar in einem Meistereinband von Helmuth Halbach (Stempelsignatur in der Kassette). Schönes, frisches Exemplar.

Struwelpetriade – Trim (d.i. Louis Gustave Fortune Ratisbonne). Le Bon Toto et le Méchant Tom ou la Journée de Deux Petits Garçons. Paris, Hachette, o.J. (1889). 4°. 20 nn. Bl., mit 19 ganzseitigen farbigen Tafeln nach Zeichnungen von Eugène le Mouel und Textillustrationen von Semeghini. Farbig illustriertes Originalhalbleinen, (etwas berieben und bestoßen). € 300,–

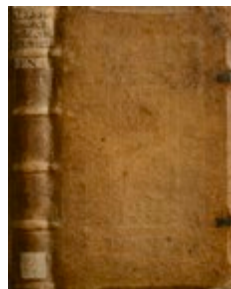
Zweite, völlig neu gestaltete Ausgabe dieser französischen Struwelpetriade. Rühle 562a. „Die ‚Reise‘ ist ein beispielhafter Tagesablauf des braven Toto und seines bösen Bruders Tom ... Le Mouels Bilder sind



nicht ohne Ironie...“ (Rühle 230). Der Zeichner stellt auf jeder seiner Tafeln, auf originelle und karikierende Weise, den Tagesablauf des braven und des bösen Kindes gegenüber. Etwas gelockert, gering fingerfleckig und leicht stockfleckig.

Albrecht Alcibiades, Markgraf von Brandenburg-Ansbach. Fernere

Rechtmessige, beständige und unablässige, gegründete Erclerung und berichtet, Wölcher gestalt sein Fürstlich Gnaden, von wegen erlaubter Defension und natürlicher gegenwehr, darzu dieselbigh von den Landfridbrüchigen, geächten, verpannten und vermainten Bischoffen zu Bamberg und Würzburg, Weigand Rebitzer und Melchior Zobel, auch ir beder Thumpffaffen, sampt den Nürnbergern, höchlich verursacht und benottrant durch die Cammergerichts Urtheiler... (Adlersberg, Hans Kohl und Michael Stumpf, 1556). 4°. 185 nn. Bl. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln, mit einer (von 2) Schließen, papiernes Rückenschild, (etwas beschabt und fleckig, Rückendeckel etwas stärker fleckig). € 1400,–



Erste Ausgabe. VD 16 B 6985. Juristische Streitschrift des Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach (1522–57). Alcibiades versuchte immer wieder in Kriegs- und Raubzügen seine Stammlande territorial zu erweitern, in seinem Kampf gegen die Franken entfesselte er u.a. den verheerenden „Markgräfler Krieg“. Obwohl er Protestant war, kämpfte er im Schmalkaldischen Krieg auf der Seite des Kaisers und spann zeitweise auch mit der Krone Frankreichs Intrigen. „Das Andenken, das er hinterlassen, ist weder das eines fürstlichen Politikers, noch eines frommen Beschützers der Reformation. Eine frische aber wilde realistisch zugreifende Natur war er, – dem Kriegsvolke ein Abgott, dem ruhigen Bürger ein Schrecken. Wie ein Gewitter zog er verwüstend und vernichtend einher; bleibende Spuren seines Daseins ließ er nicht hinter sich zurück.“ (ADB I, 256). – Einige zeitgenössische Anmerkungen von alter Hand. Blatt Ccii im Bug eingerissen, gering stockfleckig. Zeitgenössischer Name (Philip v. Battenberg) auf Titel. Am Schluss mehrere Blatt Makulatur beigegebunden.

Bibel – Mystische und Profetische Bibel, das ist die gantz Heil. Schrift, Altes und Neues Testaments, aufs neue nach dem Grund verbessert, sampt Erklärung der fürnemsten Sinnbilder und Weissagungen, sonderlich des H. Lieds Salomons und der Offenbarung J. C. Wie auch denen fürnemsten Lehren, bevoorau die sich in diese letzte Zeiten schicken. Marburg, Kürßner, 1712. 4°. 584 nn. Bl. Pergament der Zeit mit Rückentitel, (gering stockig). € 1200,–

Erste Ausgabe dieser von Heinrich Horche herausgegebenen pietistischen Bibel. Bibelsammlung Württemberg E 1121; NDB IX, 624. Die sogenannte „Marburger Bibel“

schuf hier „eine knappe Paraphrase einer eigenen Übersetzung unter Aufnahme der mystischen Tradition, insbesondere wohl der Weigelschen und Jakob Böhmeschen Überlieferung (zum Beispiel der androgyne Urmensch) ... Die Marburger Bibel wurde die Vorläuferin der etwa 10mal so ausführlichen Berleburger Bibel und begründete den pietistischen Typus der ‚Bibelwerke‘, das heißt der fortlaufenden erbaulichen Erklärung der gesamten Bibel, nicht nur einzelner hervorgehobener Lieblingsschriften.“ (NDB). Besitzeintrag von alter Hand auf Innendeckel, papierbedingt leicht gebräunt.



(Dielhelm, Johann H.). Denkwürdiger und nützlicher Rheinischer Antiquarius; Antiquarius des Neckar-Mayn-Lahn- und Mosel Stroms; (und) des Elb-Stroms. Welcher die wichtigsten und angenehmsten geograph- histor- und politischen Merkwürdigkeiten ... Alles zum Nutzen der Reisenden und anderer Liebhaber ... 3 Bände. Frankfurt, Stocks Erben und Schilling, 1740–1744. 8°. Mit 2 (von 3) gestochenen Titeln, 10 gefalteten, gestochenen Karten und 44 (20 gefalteten) Kupfertafeln. Halbpergament der Zeit mit handschriftlichen Rückentiteln, (gering beschabt). € 1350,–

Band 1 in zweiter, die anderen beiden Bände in erster Auflage. Holzmann-Boh. I, 2420; 2421 und 2424. Sehr schöne ausführliche Reiseführer aus der Zeit des Barock. Die Karten zeigen die Flussläufe und deren Umgebung. – Die Tafeln mit Plänen und Ansichten von Orten, Schlössern und Burgen, sowie weiteren Sehenswürdigkeiten. – Die Paginierung springt mehrmals. Ohne das Frontispiz zur Beschreibung der Elbe und die Buchbinderanweisungen. Leicht gebräunt, die Tafeln teils leicht angerändert und gering fleckig, 1 Karte der Elbe mit hinterlegtem Durchriss.

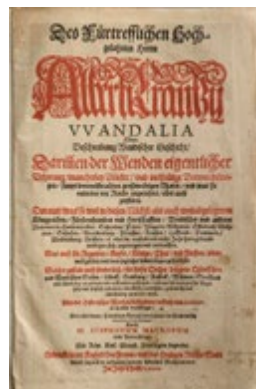
Festbuch – Wolverdiente Ehren-Seule dem weyland durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ernst Hertzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Bergk, Landgrafen zu Thüringen, Marckgrafen zu Meissen, Gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Marck und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, ec. Aufgerichtet zum Friedenstein. Gotha, Christoph Reyher, (1678). Folio. Gestochenes, gefaltetes Frontispiz, gestochenes, gefaltetes Porträt, 2 (von 3)

nn. Bl., 378 (recte 380) S., 10 nn. Bl., 108 S., mit 8 Kupferstichen auf 7 gefalteten Tafeln. Einband des 19. Jahrhunderts mit neuem Halblederrücken und leichter Rückenvergoldung, (Papierbezug leicht beschabt). € 980,–

Erste und einzige Ausgabe. VD 17, 23:249754Q; Jantz 3357; Ornamentstichsammlung Berlin 3111; Lipperheide Sbe 8; Faber du Faur, 347a; Hollstein 39, 93, 391–400. Seltenes, repräsentatives Festbuch, das drei Jahre nach dem Tod von Ernst „dem Frommen“ erschien. – Die prachtvollen Tafeln von Jacob von Sandrart zeigen eine Büste, ein großes Porträt, die Aufbahrung, den Sarg, den Leichenzug, davon eine mit dem Innenhof von Schloss Friedenstein in Gotha, sowie Gedenkmünzen. „One of the great memorial volumes of the Baroque“ (Jantz). Mit dem von Kaspar von Stieler verfassten Gedicht „Hoch-Fürstlichen Ehren-Altar“. Frontispiz bis an die Einfassungslinien beschnitten, Titel alt aufgezogen, die ersten 10 Blatt, sowie das Festgedicht mit alt restauriertem Loch am oberen Bugrand, dadurch etwas Textverlust. Im Bug teils fleckig, trotz allem gutes Exemplar.

Finsch, O. und G. Hartlaub. Beitrag zur Fauna Centralpolynesiens. Ornithologie der Viti-, Samoa- und Tonga-Inseln. Halle, Schmidt, 1867. 8°. 1 nn. Bl., XXXIX, 290, 8 S., mit 14 kolorierten teils eivweiß-gehöhten lithographischen Tafeln. Moderner Pappband mit Rückentitel. € 600,–

Erste Ausgabe. Nissen IVB 315; Zimmer 219; Anker 141. Gilt als wichtiger Beitrag zur Ornithologie Polynesiens. „A detailed treatise on the birds of the region mentioned, with full synonymies, descriptions and notes.“ (Zimmer). – 5 der Tafeln zeigen Eier und Nester, die anderen 9 Tafeln meist mit mehreren Vogeldarstellungen. Minimal stockfleckig, sehr gutes Exemplar.



Krantz, Albert. Vandalia Oder: Beschreibung Wendischer Geschichte, Darinnen der Wenden eigentlicher Ursprung, mancherley Völcker, und vielfältige Verwandelungen ... in Latein vorgefertigt: Nun aber ... in Hochteutsch transferiret und übersetzt, Durch M. Stephanum Macropum vom Andreaß-berge. Lübeck, Laurentz Albrecht, 1600. 4°. 5 (von 6) nn. Bl., 520 (recte 521) S., 9 (von 10) nn. Bl. Etwas späteres Pergament mit handschriftlichem Rückentitel, (etwas fleckig). € 780,–

Erste deutsche Ausgabe. Ebert 11540; Graesse IV, 47. „Seine aus dem Nachlaß herausgegebenen historischen Werke bieten eine auf reichem Quellenmaterial aufbauende Geschichte Nord-, Mittel- und Osteuropas ... In diesen Werken verbindet sich die Betrachtungsweise des hans. Diplomaten mit einer breiten Verarbeitung wertvoller Anregungen ital. Humanisten“ (NDB XII, 673 f.). Wie meist fehlt 1 Blatt der Vorrede. Ohne das letzte Blatt mit der Druckermarken. Einige Anmerkungen von alter Hand an den Rändern, Vor- und Nachsatz erneuert, Titel leicht gebräunt, Ränder stellenweise gering fleckig.

Lambert, G.C. Panorama der Main-Neckar und Badischen Eisenbahn. Mannheim, Zeiler, o.J. 23 S., 6 nn. Bl. (Textheft), Stahlstichleptorello mit 5 ausfaltbaren Ansichten aus der Vogelschau. Originalalleinen mit goldgeprägtem Deckeltitel, (etwas beschabt, Kapitale gestaucht). € 800,–

Seltenes Panorama von Schliengen im Badischen bis nach Frankfurt am Main, das die Pläne von Strassburg, Offenburger, Heidelberg, Mannheim und Frankfurt beinhaltet. Ausgefaltet betragen die Maße ca. 298×23 (mit den seitlichen 55 in der Breite). Das Textheft in deutscher, englischer und französischer Sprache. Etwas stockfleckig.

Das Pfennig-Magazin der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 23 Bände (=Alles Erschienene), ohne den Registerband zur ersten Reihe. Leipzig, Bossange (Band 1), Brockhaus, 1834–1855. 4°. Mit zahlreichen Holzstichillustrationen. Bände 1 und 2 in Halbleder, Band 9 privater Pappband, sonst Originalpappbände, (berieben und bestoßen, Bezugspapier teils abgeplatzt, alte handschriftliche Bibliotheksschildchen auf Rücken). € 1200,–

So komplett selten. Band 1 in 5. Auflage, sonst erste Ausgabe. Bände 1–10; Neue Folge: Bände 1–10 und Dritte Folge: Bände 1–3. Das Pfennig-Magazin gilt als die erste deutschsprachige illustrierte Wochenzeitschrift. Die Herausgeber wollten mit dieser populärwissenschaftlichen Zeitschrift ihre Kenntnisse über das Reich des Wissens teilen. „...es umfaßt die ganze Welt; Vergangenheit und Gegenwart, Himmel und Erde, Land und Meer. Unser Streben soll dahin gehen, aus allen diesen Regionen, aus allen diesen Zweigen das Nützlichste und Neueste auszulesen, und es auf eine möglichst gefällige Weise, welche Verstand und Phantasie zugleich angenehm beschäftigt, dem freundlichen Leser vorzuführen.“ (Band 1, S. 1). Teils etwas gebräunt und stockfleckig, Seitenabriss von S. 7/8 in Band 6, dadurch Text- und Bildverlust, Band 4, Heft 182 tintenfleckig, dadurch Buchstabenverlust. Bis auf das separat erschienene Register, komplette Reihe.

Sachs, Michael. New continuierte und volstendige Kayser Chronica darinnen ordentlich begriffen alle Römische Kayser von Caio Julio Caesare biß auff den itzregirenden Kayser Ferdinandum den dritten ... Jetzo aufs New zum dritten mahl corrigiret, gemehret und verbessert ... 5 Teile in 1 Band. Braunschweig, A. Duncker für E. Kirchner, 1643. Folio. Gestochener Titel, 13 nn. Bl., 294 (recte 274) S., 7; 6 Bl., 176 S., 4; 4 Bl., 266 S., 5; 4 Bl., 564 S., 12 Bl., mit einem fast ganzseitigen Holzschnittporträt auf

dem Titel verso und zahlreichen Holzschnittporträts im Text. Pergament der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel, (stärker fleckig, Kapitale gestaucht, ohne die Bindebänder). € 1700,–

Dritte und zugleich umfangreichste Ausgabe. Fortgesetzt bis 1643 und herausgegeben von dem Magdeburger Verleger Emmeran Kirchner. VD 17 3:607454L; ADB XXX, 129ff. Die von dem evangelischen Theologen Michael Sachs (1542–1618) verfasste Kaiserchronik behandelt in den ersten beiden Teilen die römischen und in den darauf folgenden Teilen die Lebensläufe der römisch-deutschen Kaiser. „Die Darstellung ist lebendig und ansprechend und der Einfluß von Luthers Sprache nicht zu verkennen“ (ADB). Mit dem schönen, von Conrad Buno, Hofkuperstecher des Herzogs August, gestochenen Titel, der Kaiserporträts und eine Vogelschauansicht von Magdeburg zeigt. – Das große Porträt mit einer Darstellung des Autors. In der Zählung zu Teil 4 ist der Appendix (5. Teil) enthalten. Gestochener Titel und die ersten und letzten Blatt mit Wurmsspuren, Innensteg des gestochenen Titels und Titelblatt verstärkt, stellenweise etwas fleckig und gebräunt.

Wundt, Theodor. Wanderbilder aus den Dolomiten. Herausgegeben von der Sektion Berlin des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien, Deutsche Verlags-Anstalt, o.J. (1894). Groß-Folio. 2 nn. Bl., 10 S., mit 16 (8 farbigen) Lichtdrucktafeln nach Fotografien und 19 teils fotografischen Abbildungen im Text. Farbige illustrierte Originalhalbleinenmappe, (minimal beschabt, gering aufgebogen). € 1200,–

Erste und einzige Ausgabe. Die Tafeln und Textblätter liegen, wie erschienen, lose in der Mappe. Mit den prachtvollen Ansichten der Dolomiten von dem bekannten Bergsteiger und Fotografen Theodor Wundt (1858–1929), der zahlreiche Berge der Alpen, die vorher als unbezwingbar galten, erklimmte. An den Rändern gering fleckig, sehr gutes Exemplar.



Unterwegs Antiquariat · M.-L. Surek-Becker

Ackerstraße 10 · 10115 Berlin

Telefon: +49 (0)30 44056015 · Telefax: +49 (0)30 48625099

E-Mail: unterwegs@berlinbook.com · Internet: www.berlinbook.com

Architektur/Design · Fotografie · Berlin/Brandenburg · Reiseführer (Baedeker, Meyer)



Gray, Eileen und J. Badovici. E 1027. Maison en bord de mer. Paris, Éditions Albert Morance 1929. 27,5×23 cm. 27(1) S. mit Rissen im Text und 77 fotograf. Abb. auf 34 Tafeln (4 davon pochoir-koloriert). Lose in Orig.-Halbleinenmappe mit farbig lithogr. Deckelbezügen und Schließbändern (gering angestaubt, Kapitale minimal angerissen). [L'architecture vivante. Septième année, numéro 26]. € 9000,-

Lit.: Adam, Eileen Gray. Kilchberg 3.1989. Stojanik, P. Eileen Gray oder die Freiheit des Wohnens. in Positionen 1998/1. – Erste vollständige Ausgabe einer der wichtigsten Architekturpublikationen der Moderne. – Die irische Innenarchitektin Eileen Gray (1898–1976) war bereits als Designerin von Möbeln und Innenausstattungen in Paris bekannt, als sie den ungarischen Architekten Jean Badovici kennen lernte, den Hrsg. einer seinerzeit in Europa einflussreichsten Publikationen „L'Architecture Vivante“. Aufgrund Ihrer kritischen Äußerungen zu den Bauten der Moderne regte Badovici sie zu eigenen architektonischen Arbeiten an. Eines ihrer ersten Projekte der Autodidaktin war das 1929 fertiggestellte kleine Ferienhaus E.1017, das sie sowohl für, als auch mit Jean Badovici an einem

isolierten Ort mit Blick auf das Mittelmeer an der Steilküste von Roquebrune-Cap-Martin baute. Das Gebäude auf dem terrassierten Gelände ist langgestreckt und ziemlich schmal, das Untergeschoss ruht auf Stützen. Die Grenzen zwischen den Räumen, sei es Innen/Außen aber auch im Haus scheinen bei Gray teils aufgehoben. Andererseits versucht sie Räume und Möbel so zu organisieren, dass sie allen Bewohnern jederzeit Rückzugsorte und Ecken zum Entspannen bieten. Mit der ihr eigenen Anordnung im Raum und den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Einrichtungstücke gelingt es ihr, mit den Mitteln der modernen Architektur, die Rituale des täglichen Lebens neu zu beleben. E.1027 ist zweifellos das bekannteste Werk von Gray. Sie selbst verließ aber das Haus bereits zwei Jahre nach seiner Fertigstellung und kehrte nie mehr zurück. Nach einer wechselvollen Geschichte und aufwendigen Restaurierungsarbeiten kann das so bedeutende kleine Haus heute wieder besichtigt werden. – Der Originalzustand von „E.1027 Maison de bord de mer“ in Zeichnungen und Fotografien vom Entwurf bis zum fertigen Gesamtkunstwerk ist in dem hier angebotenen Buch dokumentiert. Dabei zeichnen Gray und Badovici gemeinsam als Architekten des Hauses und führen in einer Art Dialog in das Projekt ein. – Minimal gebräunt und mit ganz vereinzelt Stockflecken.



Antiquariat Dr. Wolfgang Wanzke

Hörbrotstr. 3 · 86150 Augsburg

Telefon: +49 (0)821 49700470

E-Mail: antiquariat.wanzke@t-online.de · Internet: www.antiquariat-wanzke.de

Natur- und Geisteswissenschaften · Technik · Medizin · Kulturgeschichte · Landeskunde · Wirtschaft



Bucelin (Bucelinus), Gabriel. *Nuclei Historiae Universalis*. 3 Bände. I. Emer-Eniauto-Genae-Chorographias Nucleus, Insigni Lectionis variae fructu locuples. Historiae cum Sacrae tum Prophanæ cognitione compendiosissima atque utilisima praegrans ... II. *Nuclei Historiae universalis, cum sacrae, tum prophanæ ad dies, annosque relatae. Auctarium sive pars ejusdem secunda auctior & emendatio* ... III. *Nuclei Historiae Universalis, cum Sacrae, tum Prophanæ Auctarii Pars Secunda: Regnorum quinque Europae celebriorum Chronologia utili compendio redhibita*. Jeweils mit Kupfertitel. Band I mit 16, Bd. II mit 30 und Bd. III mit 5 blattgroßen Karten. Einige gest. Tabellen und Vignetten. Ulm, Johann Görllins Witwe, 1672; Augsburg, ebd. 1664 und Frankfurt, ebd., 1664. 12mo. (ca. 14 × 8 cm). Pergament der Zeit mit handgeschr. Rückentiteln, ohne Schließbänder. Kollation auf Anfrage. € 2700,–

VD 17: I. 23:299341E. II. 23:299344C. III. 23:299346T mit 23:300285Q, 23:300289V, 23:300294P und 23:300282S. Wetzler/Welte II, 1388. Feller/Bonjour I, 455. Bibliographische Details in: Neesen, Claudia Maria. Gabriel Bucelin OSB (1599–1681). Leben und historiographisches Werk. Ostfildern (2003), S. 378–86. – Der komplette „Nukleus“ des Benediktiners Bucelin in einheitlichen zeitgenössischen Einbänden. „Universalgeschichte bedeutete also für Bucelin eine möglichst umfassende, kurz zusammengefaßte Anhäufung von allen denkbaren Tatsachen und historischen Überblicken, auf die der Benutzer einen möglichst leichten Zugriff haben sollte. Die Universalhistorie ist ein typisches Phänomen barocker Historiographie“ (Neesen, S. 325). – Einbände etwas fleckig und angestaubt, mit wenigen kl. Rissen/Wurmlöchern. Einige Wurmsspuren in den Innengelenken. Längere Risse am Rücken von Bd. II fachmännisch repariert, zwei Pergament-Fehlstellen an

Deckelecken ähnlich ersetzt. Innen sauber, nur vereinzelt geringfügig fleckig. Jeweils zierlicher Namenszug von 1886/87 auf dem Vorsatz. Insgesamt wohlerhaltene Exemplare, so vollständig selten.

Durante, Castore. *Hortulus sanitatis*. Das ist, ein heylsam und nützlich Gährtlin der Gesundheit. In welchem alle fürnehmen Kräuter / die so wol in den beyderley Indien, als an allen andern Orten der Welt zu finden, in einer wunderbaren Kürtze werden beschrieben. Frankfurt, Nicolaus Hoffmann für Johannes Rhodius, 1609. Titel in Rot und Schwarz, mit breiter gest. Bordüre. Mit ca. 900 Pflanzenholzschnitten im Text und umfangr. Registern. 4to. (ca. 25 × 20 cm). Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit 2 Messingschließen, kleine Wappenprägung im untersten Rückensegment, 8 Bll., 1081 (50) S., 3 Bll. (leer). € 3500,–

VD 17: 39:23243P. Nissen, BBI 570. Krivatsy 3575. Vgl. Pritzel 2552 (ital. Ausgaben). Erster und einziger deutscher Druck des Kräuterbuchs, das als „Herbario Nuovo“ zuerst 1585 in Rom erschien. Die deutsche Bearbeitung erfolgte durch den Mediziner und Heilkundler Peter Offenbach (1566–1635), der in Straßburg und Padua studiert hatte und verschiedene medizinische Werke aus dem Italienischen übersetzte (vgl. ADB 39, 134). Die Holzschnitte wurden überwiegend aus dem von Camerarius bearbeiteten „Kreutterbuch“ des Pietro Andrea Mattioli übernommen, die wiederum meist aus dem Nachlaß von Conrad Gesner stammten. Durante (1529–1590) war Arzt und Botaniker, u. a. Leibarzt von Papst Sixtus V. – Gut erhaltenes Exemplar in einem teils restaurierten zeitgenössischen Einband (etwas gebräunt, fleckig und berieben, Vorderdeckel mit längerem Kratzer). Erneuert wurden Schließen, Vorsätze und Schnittfärbung. Die ersten 4 Bll. fachmännisch restauriert (Titel bis zum Bordürenrand beschnitten und aufgezo-gen, einzelne reparierte Risse und Seitenränder). Innen unterschiedlich gebräunt, in der zweiten Hälfte stärker, stellenweise etwas fleckig bzw. wasser-randig im Außensteg. Am Schluß 3 zusätzlich eingebundene Bll., davon 2 mit Notizen von alter Hand.



Lucidarius. M. Elucidarius / von allerhand geschöpf-
fen Gottes / den Engeln, den Himeln / Gestirns /
Planeten / und wie alle Creaturen geschaffen sein auff
erden. Auch wie die ert in drey tayl getailt / und dero
Länder / sampt der völker darinn / aygenschaften /
un wunderbarlichen Thieren / Auß Plinio Secundo
/ Solino / und andern Weltbeschreibern / ain kurtze
lustige anzeygung. Augsburg, Valentin Othmar (Ot-
mar), 1548. Mit Titelholzschnitt (Astronom) von
Hans Burgkmair und 6 Textholzschnitten, davon
einer wiederholt. Moderner Pergamentband mit
goldgepr. Deckelvignette, 40 n.n. Bll. € 1950,–

VD16, L 3085.

Heitz-R. 335. Schor-

bach, Lucidarius 53.

Zinner 1939. Das be-

kannte naturkund-

liche Volksbuch

in einer seltenen

Augsburger Aus-

gabe. Die bereits im

Mittelalter entstan-

dene populärwissen-

schaftliche Kosmo-

graphie wurde im

16. Jh. mehrfach

überarbeitet, seit

1535 mit protes-

tantischer Prägung.

Neben Kurz-

beschreibungen von

Erdteilen, Ländern

und Regionen werden astronomische Fragen, Naturphä-

nomene, die Schöpfungsgeschichte u. a. behandelt. Außer

dem Titelholzschnitt stammt auch die Darstellung auf Blatt

D3v von Hans Burgkmair d. Ä. (1473–1531). Die Abbildung

des Landsknechts vor einer Landschaft mit Sternenhimmel

wurde aus der „Schelmenzunft“ von Thomas Murner über-

nommen. – Einige Blätter mit Wasserrand, ansonsten nur

wenig fleckig, das Papier leicht gebräunt. Ein paar zierliche

Anmerkungen von alter Hand im Außensteg der Blätter A2,

A4v und B1–B2.



Moffet, Thomas. Insectorum sive Minimorum
Animalium Theatrum: Olim ab Edoardo Wottono,
Conrado Gesnero, Thomae Pennio inchoatum.
Londini, ex Officina typographica Thom. Cotes,
1634. Der Titelholzschnitt zeigt einen Bienenkorb,
umgeben von Darstellungen anderer Insekten. Mit
ca. 500 Holzschnitten, größtenteils im Text. Am
Schluß 2 Blätter ausschließlich mit Abbildungen.
4to. (ca. 33×20 cm). Pergamentband der Zeit mit
gepr. Deckelvignetten und Rückenschildfragment,
10 Bll., 326 (4) S. € 2800,–

Horn/Schenkling 15547. Nissen, ZBI 2852. Wellcome 4380.
Erste Ausgabe, dritte Variante. First edition, third variant,
as described by Lisney in his „Bibliography of British Lep-
idoptera“ (page 7–9). Early work on insects, the first one
published in England. The manuscript was already com-
pleted in 1589 and a licence for publication obtained 1590
at the Hague but Moffet himself did not publish it, he died
in 1604. „It remained for a long time in the possession of
his family until purchased by Sir Theodore Mayerne who,



adding a dedication but not altering the text, published it in
1634“ (Lisney, p. 7). – Covers somewhat stained with slight
traces of cleaning. Spine label lost to more than 50%. Cover
vignettes (floral wreaths) with some abrasion in the center
(probably scraped monogram). Slight traces of a removed
ex-libris label on the doublure. Title print (a bit weak and
brownish) mounted on old supporting vat paper, with a
few brown spots. Inside predominantly clean, scattered
spotting only. A few pages browned stronger. – Einband-
deckel etwas fleckig, mit leichten Reinigungsspuren. Vom
Rückenschild nur etwas weniger als 50% erhalten. Die
Deckelvignetten (Blütenkränze) innen mit Abschabung
(vermutlich Monogramm entfernt). Leichte Spuren eines
abgelösten Exlibris auf dem Spiegel. Titel etwas flau im
Druck, alt aufgezogen, mit ein paar braunen Flecken. Innen
überwiegend sauber, nur vereinzelt leicht braunfleckig,
wenige Seiten stärker gebräunt.

Springer, Anton. Der Russisch-türkische Krieg
1877–1878 in Europa. Erste bis siebente Operations-
Periode. Mit Hilfe der besten authentischen Quellen
verfasst. 7 Bände. Wien, Carl Konegen, 1891–93.
Mit 50 meist gefalt. Beilagen (Karten und Pläne) in
Deckeltaschen. Gr.-8vo. (ca. 23,5×16 cm). Luxuriös
gebundene Ausgabe: Nachtblaue Lederbände der
Zeit mit reicher Vergoldung, umlaufendem Gold-
schnitt und Schmuckpapiervorsätzen, VII, 209 (2);
2 Bll., 318 (2); 2 Bll., 269 (2); 2 Bll., 362 (2); 2 Bll.,
2 Bll., 205 (2); 2 Bll., 319; 2 Bll., 452 S. € 950,–

Umfangreiche Dokumentation zum russisch-osmanischen
Krieg, von Bulgaren und Rumänen auch als Befreiungs-
krieg (von türkischer Herrschaft) bezeichnet. Der Autor
war k. u. k. Infanterie-Offizier. – Die prachtvollen Einbände
nur wenig berieben, einzelne kleine Abschabungen an den
Ecken. Innen sauber, papierbedingt leicht gebräunt.



Dr. Wolfgang Wiemann

Friedhofstraße 1 · 97941 Tauberbischofsheim

Telefon: +49 (0)9341 8958770 · Telefax +49 (0)9341 8958771

E-Mail: wiemann.w@gmx.de

Alte Drucke · Autographen · Deutsche Literatur des 16.–19. Jahrhunderts · Weltliteratur · Philologie

Aristophanes. (Übersetzt von) Ludwig Seeger. 3 Bände. Frankfurt a. M., Literarische Anstalt (J. Rütten), 1845–1848. Halbleinenbände d. Zt. € 600,–
Erste Ausgabe. – „veteris comoediae princeps“ (Nikodemus Frischlin). Seeger hat in seiner Übersetzung neben ihrer philologischen und dichterischen Qualität seinen Vorgängern voraus, „daß er dem Griechen seine Unflätereien unverkürzt gelassen hat“ (Einleitung von W. Schmid in der Jubiläumsausgabe von 1910). – Aus der Fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Bibliothek mit Exlibris; auf dem Titelblatt mit einem Stempel. – Sehr gut erhalten.

Aristophanes – Die Ritter, oder die Demagogen. Die Vögel. Aus dem Griechischen des Aristofanes(!) übersetzt und erläutert von C. M. Wieland. Mit gestoch. Frontispiz von J. Blaschke. Wien, Anton Doll, 1813. 300 S., 1 wBl. Halbleinenband d. Zt. mit goldgeprägtem Rücken (bestoßen). € 140,–
Zuerst in Wielands „Attischem Museum“ erschienen (Goed. IV 1, 569, 164 und 572, 184). – Herzogin Amalia von Weimar an Knebel: „Diesen Winter studiere ich den Aristophanes, welchen ich zuweilen mit Wieland lese. Ich finde an ihm sehr viel Vergnügen, sein beißender Witz ist unerschöpflich, und mit alledem hat er so viel Grazie, daß man ihm alles gern vergibt, selbst seine schmutzigen Sachen.“ – Titelblatt mit Stempel und Signatur der Bibliothek eines geistlichen Würdenträgers. – Sehr gut erhalten.

Folengo – (Fuchs, Hans Christoph.) Der Ameisen und Mückenkrieg. Künstlich beschrieben und nicht allein lustig und kurzweilig, sondern auch sehr nützlich zu lesen, von Balthasar Schnurr von Lendsidel. Von neuem hrsg. von J. G. B. (d. i. Joh. Gustav Büsching). Leipzig, Heinrich Gräff, 1806. 3 Bl., 126 S. Umschlag d. Zt. (fleckig, etwas lädiert). € 120,–
Goedeke II, 510, II, 6. – Fuchs „ist Verfasser oder vielmehr Bearbeiter des aus Theofilos Folengos makaronischem Gedicht Moscaea übertragenen Mückenkrieg, (...) eine komische Epopoe, welche nicht unglücklich und oft mit recht ergötzlichen Witzen und populären Sprichwörtern und sprichwörtlichen Redensarten Rollenhagen's Froschmeuseler nachahmt.“ (ADB). – Unbeschnitten, teils braunfleckig.

Lukian. Lucians von Samosata Sämtliche Werke. Aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen und Erläuterungen versehen von C. M. Wieland. 6 Bde. Leipzig, Weidmann, 1788–89. Moderne Halbmaroquinbände. € 1200,–

Erste Ausgabe. – Goed. IV 1, 566, 149. Schweiger I, 197. Günther/Zeilinger 1438. – Wie kaum ein anderer war Wieland der geeignetste Übersetzer Lukians. – Schiller an Körner: „Von Wielands Lucian habe ich schon viel gelesen, und kann Dir die gerechtesten Erwartungen von diesem Buche geben. Ich habe nicht geglaubt, daß in Lucian so herrliche Wahrheit steckt. Man kann von dem heutigen Paris und unseren großen Städten keine schönere und treffendere Tableaux finden, als Lucian, ohne es zu meinen, davon gemacht hat. C'est tout comme chez nous. Alles dies ist mit sokratischer Einfalt und stechendem Witz behandelt.“ – Auf starkem Bütten vorzüglich erhalten.

Pathelin – **La Farce de Maître Pathelin** mise en trois actes, avec traduction en vers modernes ... par Édouard Fournier. Représentée pour la première fois à la Comédie Française le 26 novembre 1872. Paris, Librairie des Bibliophiles, 1872. Frontispiz mit einer Reproduktion des Holzschnitts der Originalausgabe. XXIV, 199 S. Halbfranzband d. Zt. (minimal berieben). € 350,–

Anonyme Farce, die bekannteste unter den Farcen des französischen Spätmittelalters (Erstdruck 1489), erzielt ihre komische Wirkung vor allem mit sprachlichen Mitteln. So kann Maistre Pierre Pathelin geradezu als Musterbeispiel für die sogenannte „karnevaleske Literatur“ des Mittelalters angesehen werden (...) Im deutschen Sprachraum haben u. a. Joh. Reuchlin und Hans Sachs die Farce vom Advokaten Pathelin nachgedichtet. (KNLL). – Bibliophiler Druck: 1 von 15 Exemplaren auf starkem Velin (Whatman) von insgesamt 300. – Unbeschnitten mit Kopfgoldschnitt. – Vorzüglich frisch.

Pirkheimer, Willibald. Vertheidigung oder Lob des Podagra. Aus dem lateinischen übersetzt von Moritz M. Mayer. Nürnberg, Friedrich Campe, 1831. 72 S. Typographisch verzierter Originalumschlag (fleckig und etwas lädiert). € 120,–
Beispiel komischer Enkomiaistik, zuerst 1522 erschienen. Hier mit einer Bibliographie der Ausgaben und einem Anhang „Mandat und Privilegium der großen und weltberühmten Ritterschaft de Podagra enthaltend“: „ist ergetzlich unnd kurzweilig zu lesen“ (Joh. Imhof, der Urenkel Pirkheimers).

Priapeia – **Bernus, Alexander von.** Carmina Priapeia. In Nachdichtung. Mit einer kritischen Einführung von A. Danneegger. Berlin u. Leipzig, Schuster & Löffler: Privatdruck, 1905. XVI, 91 S. Braunroter originaler Chagrinband (minimal berieben). Nr. 503 von 530 Exemplaren. € 340,–

Einzigste Ausgabe, nicht bei Wilpert-G. – Die erste vollständige Übertragung des antiken Corpus von 86 Gedichten in deutscher Sprache. – „Wie man zu allen Zeiten dem idealeren Gott der Liebe Lieder gesungen hat, so fand auch sein entarteter Stiefbruder Lobpreiser und Sänger. (...) Als Gartengott spielte er bei ärmlirichen Bauern mehr die Rolle der heutigen Vogelscheuche.“ (Vorwort) – Auf Büttten gedruckt, vorzüglich erhalten.



Rabelais, François. Oeuvres. Précédées d'une notice sur la vie et les ouvrages par P. Dupont. Illustrée par Gustave Doré. 2 tomes (en 1). Paris, J. Bry, 1858. Mit Holzschnitt-Porträt und zahlreichen Textholzschnitten. 2 Bl., XL S., 1 Bl. (Porträt Rabelais'), XVIII S., 266 S., 1 Bl.; 2 Bl., 288 S., 1 Bl. Halblederband d. Zt. (berieben und bestoßen). € 450,–

Die Illustrationen zum „Gargantua“ gehören zu den frühesten und besten buchillustratorischen Arbeiten Dorés: In ihnen ist „noch die ganze Jugendfrische und Phantasie enthalten“ (Rümann). – Zweite Ausgabe. – Vicaire VI, 926 Anm.; Carteret III, 511 Anm. – Stockfleckig. Die Titelvignette des ersten Bandes ankoloriert.

(Rabelais -) Les songes drolatiques de Pantagruel ou sont contenues plusieurs figures de l'invention de maistre François Rabelais. Avec une introduction et des remarques par M. E(dwin) T(ross). Paris, Tross, 1869. Mit 120 ganzseitigen Holzschnitten. 2 Blw., XVIII S., 1 Blw., 64 Bl., 2 Blw. Halbfranzband mit eingebundenem Originalumschlag. € 350,–

Privatdruck in kleiner Auflage. Enthält, gedruckt von Drugulin in Leipzig, das Facsimile der „Songes drolatiques“ von 1565 mit den grotesken Figuren in der Art des Hieronymus Bosch. Die von Tross kritisch zitierten Deutungsversuche sind absurd und damit den Bildern angemessen. – Vgl. Brunet IV, 1066 und Vicaire VI, 933. – Frisches, unbeschnittenes Exemplar.

(Rabelais -) Catalogue de la bibliothèque de l'abbaye de Saint-Victor au seizième siècle, rédigé par François Rabelais, commenté par le bibliophile Jacob (Paul Lacroix), et suivi d'un essai sur les bibliothèques imaginaires, par Gustave Brunet. Paris, J. Techener, 1862. 2 Bl., XVI S., 406 S., 1 Bl. Handgebundener roter Leinenband (fleurs semées) mit violetterm Lederrückenschild. € 380,–

Umfangreicher Kommentar zum Katalog der travestierten Titel der Bibliothek von Saint-Victor im 7. Kapitel des 2. Buches von Rabelais' „La vie de Gargantua et de Pantagruel“, dem Prototyp des fingierten Bücherkatalogs. Kompendium durch den „Essai sur les Bibliothèques imaginaires“ im Appendix. – Brunet IV, 1070: „... des recherches savantes et des conjectures ingénieuses sur les livres que Rabelais a indiqués dans son catalogue fantastique de cette bibliothèque.“ – Delisle. Le cabinet des manuscrits II, 232: „La bibliothèque de Saint-Victor conserva sa réputation depuis le moyen âge jusqu'à la fin du XVIIIe siècle. Ce fut elle que Rabelais mit en scène quand il voulut tourner en ridicule les ouvrages qui avaient la plus grande vogue dans les couvents du temps de François Ier.“ – Sehr gut erhalten.

(Chalon.) Catalogue d'une très-riche mais peu nombreuse collection de livres provenant de la bibliothèque de feu M. le Comte J.-N.-A. de Fortsas. Mit Titelvignette. 2 Bl., 12 S. Mons (1840). Ungebunden auf starkem Velin. € 120,–

Seltner fingierter Auktionskatalog, von Brunet daher in seinem „Essai“ (s. oben) wieder abgedruckt: „Le Catalogue Fortsas est devenu fort difficile à rencontrer; nous le reproduisons comme ce qu'il y a de plus parfait dans la genre des bibliothèques imaginaires.“ – Vorzüglich frisch.



Antiquariat Joachim Wilder

Ladengeschäfte: Limmer Str. 60 · 30451 Hannover

Telefon: +49 (0)511 452 000 · Mo-Fr 11–19 Uhr, Sa 10–15 Uhr

Thietorstr. 28 · 31785 Hameln · Telefon: +49 (0)5151 784 65 65 · Mo-Fr 13–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

E-Mail: info@antiquariat-wilder.de · Internet: www.antiquariat-wilder.de

Allgemeines Antiquariat

Henze, Adolf (Hrsg.). Illustrierter Anzeiger über gefälschtes Papiergeld und unächte Münzen, 1. Jahrgang (1865) – 12. Jahrgang (1876) [insg. 72 Hefte in 2 Bänden = vollst.]. Neuschönfeld: Selbstverlag durch Henze, 1865–1876. 4° (29 cm × 20 cm), HLnbde. der Zeit mit marmoriertem Deckelbezug, pro Jg. 48 S. (die Hefte sind jahrgangsweise fortlaufend paginiert), zahlr. Textabbild. von Banknoten u. Wertpapieren sowie mont. Münzabbild. in aufwendiger metallener Farbprägung. € 500,–

Interessante Publikation Henzes, des Begründers der Chirogrammatomantie (Handschriftendeutung), der sich der Graphologie nicht nur als vereidigter Experte vor Gericht, sondern auch als Autor (dies mitunter unter dem Pseudonym Arthur von Nordeck) und als Verleger publizierend widmete. Das vorliegende Periodikum bildet in gelungener Verbindung Henzes Leidenschaft für die Numismatik und seine Expertise in einem besonders in rechtlichen Belangen relevanten Randthema der Graphologie – nämlich der Fälschung – umfassend und in elaborierter Weise ab. Hier vollständig (in sechs Heften pro Jahrgang) alle zwölf Jahrgänge, welche unter dem genannten Titel erschienen waren, die Fortsetzung wurde dann als „Illustrierter Anzeiger für Kontor und Büro“ publiziert. – Einbände berieben, einige Seiten und Vorsätze stärker fleckig, Bindung je stark gelockert, kleiner Seiteneinriss im Titelblatt des 8. Jahrgangs mit transparentem Klebeband hinterlegt, einige Seiten mit Abklatsch durch die Münzabbild., ansonsten von guter Erhaltung.

Patin, Charles [Carl]. Caroli Patini Introductio ad Historiam Numismatum. Amstelaedami [Amsterdam]: Henr. Wetstenium [Johann Heinrich Wettstein] 1683. 16° (14 cm × 9 cm), Pergtbd. der Zeit mit Rückentitel von alter Hand. (6) Bll., 521 S., allegorisches Kupfertitelblatt, einige gest. numismatische Textabbild. – Angebunden: Suarès, Joseph Marie: Josephi Mariae Suaresii De numismatis & nummis antiquis. Dissertatio. Amstelaedami: Wetstenium 1683. (4) Bll., 49 S., (1) Bl., rot-schwarz gedrucktes Titelblatt. € 180,–

Zedler XXVI, 1320 f. Erste lateinische Ausgabe. Zuvor erschienen, ebenso von Patin selbst herausgegeben, lediglich zwei Ausgaben in französischer Sprache (Paris, 1665; Amsterdam, 1667). – Allegorisches Titelblatt mit altem Tintenfleck u. Schabstelle, einige Seiten etwas stockfleckig, Einband etwas beschabt, ansonsten schönes Ex.

Berge, Karl Friedrich Wilhelm. Käferbuch. Allgemeine und spezielle Naturgeschichte der Käfer, mit vorzüglicher Rücksicht auf die europäischen

Gattungen. Nebst der Anweisung, sie zu sammeln, zuzubereiten und aufzubewahren. Stuttgart: Hoffmann 1844. 4° (22,5 cm × 19 cm), HLdrbd. der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. 268 S., 36 lithogr. Taf. (davon 34 koloriert) mit insg. 1315 Abbild. (über 1100 Gattungen zeigend). € 240,–

Nissen 321. Umfassendes Werk des Entomologen Berge, das als Nachfolgewerk seiner „Naturgeschichte der Schmetterlinge“ (Stgt.: Hoffmann 1842) erschien. – Einband stärker berieben u. unteres Kapital etwas bestossen, Besitzvermerk auf fliegendem Blatt und Titel, Seiten und Tafeln stellenweise etwas stockfleckig (die kolorierten Tafeln aber nach wie vor in kräftigen Farben und sehr dekorativ erhalten), im Ganzen noch schönes Ex.

Adreßbuch der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Hannover und ihrer Vorstädte für 1848. Hannover: Lamminger (Klindworth) [1848]. VI, 176, 22, 104, 20 S. 8° (20 cm × 13,5 cm), Lnbde. späterer Zeit mit von Hand ergänztem Titel in Goldschrift. € 240,–

Aufgeteilt in die Kapitel: I) Adreß- und Wohnungsanzeiger, II) Personalliste der Localbehörden, III) Statistisches Jahrbuch, IV) Allgemeiner Geschäftsanzeiger. – Einband stärker berieben u. etwas fleckig, zu Beginn und gegen Ende etwas stockfleckig, Stege gebräunt, ansonsten von guter Erhaltung.

Knigge, Adolph von. Die Reise nach Braunschweig. Komischer Roman. Siebente Auflage, herausgegeben vom Enkel des Verfassers. Hannover: Hahnsche Verlagsbuchhandlung 1839. dekorativer HLdrbd. der Zeit mit marmoriertem Deckelbezug u. ill. Vorsatzpapier sowie marmoriertem Schnitt. VIII, 176 S., insg. 36 Lithogr. (darunter Frontispiz, allegor. Titelblatt u. weitere 18 Taf. sowie 16 Textabbild.) von Georg Osterwald. € 90,–

Goedeke IV, 1, 618, 23. Rümann 1522. Originalbroschur eingebunden. Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Osterwald. – Einband minimalst lichterandig u. an Kanten und Ecken etwas beschabt, einzelne Seiten leicht fleckig, ansonsten sehr schönes, dekoratives Ex.

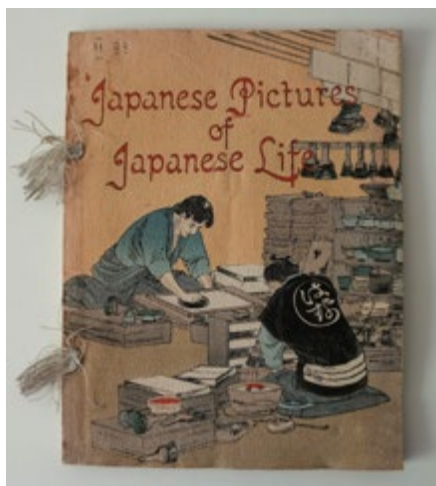
Hamburg und seine Bauten, unter Berücksichtigung der Nachbarstädte Altona und Wandsbek 1914. Herausgegeben vom Architekten- und Ingenieur-Verein zu Hamburg. 2 Bde. (= cpl.). Hamburg: Selbstverlag des Vereins (Boysen & Maasch) 1914. Lex. 8° (28,2 cm × 22 cm), OLnbde. mit Titelprägung, Rotschnitt, Lesebändchen u. ill. Vorsatz. XII, 644 S.; VIII, 731 S., je mit schöner Heliogravüre im Fronti-

spiz, insg. 2566 Textabbild. (darunter fotogr. Abbild., Grundrisse, Tab. u. graph. Darst.) sowie 22 vorw. gefalt. Taf. (mit z.T. kolor. Ktn., Plänen u. fotogr. Abbild.). € 350,-

Einbände gering berieben u. leicht fleckig, eine Taf. im Falz etwas eingerissen, Papier stellenweise minimal fleckig, ansonsten sehr schönes Ex.

Pictorial Album. Dairen, Port Arthur and Chinchou. [Dairen/Naniwa-cho] um 1920. Quer Kl. 8°, dekorativer OLnbd. in Blockbuchbindung mit farbig geprägtem Deckeltitel und Goldschnitt. (124) Bll., davon 60 schw./w. Ansichten auf Taf. sowie 60 zugehörige zwischengebundene Kommentarseiten auf halbdurchsichtigem Dünndruckpapier. € 450,-

Nicht über den KVK nachweisbar. Interessanter Band, vorwiegend in englischer Sprache gehalten, mit kommentierten Ansichten aus dem „Pachtgebiet Kwantung“ im Süden der Halbinsel Liaodong mit Fokus auf Dairen (Dalian), Port Arthur (Lüshunkou) und Chinchou (Jinzhou). Publikation aus der Zeit nach der russischen Niederlage im Krieg gegen Japan. Die Kommentare offenbaren bereits starke japanische Einflüsse, bieten aber auch kleine Retrospektiven auf die vorangegangene russische Dominanz. – Rückendeckel und wenige Dünndruckseiten mit Knickspur, ansonsten sehr schönes und bibliophiles Ex.



Hasegawa, Takejiro. Japanese Pictures of Japanese Life. Tokio: Hasegawa [1904]. 8° (19 cm × 14,5 cm), Blockbuchbindung mit weißer Seidenfadenbindung. (10) Doppelseiten, davon 9 doppelblattgroße Taf. mit Farbholzschnitten. € 420,-

Englischsprachige und bibliophile Erstausgabe mit japanischem Kolophon. Sehr schön in farbigem Genrebildern festgehaltene, stilisierte japanische Alltagskultur. Dieser Band wurde, wie die meisten von Hasegawas Farbholzschnitt-Publikationen, für ein westliches Publikum gefertigt. Dargestellt sind Arbeits-, Kultur- und Familienszenen. Auf gekrepptem Papier gedruckt und nach japanischer Blockbuchart gebunden. Es handelt sich hier um die in kleiner Auflage (ca. 500 Ex.) erschienene erste Ausgabe dieses Bandes und ist nicht zu verwechseln mit dem vorher

publizierten gleichnamigen Werk (ebenfalls bei Hasegawa), welches sich inhaltlich gänzlich unterscheidet und damit auch andere Holzschnitte enthält. – Umschlag leicht sowie Seiten zu Beginn und gegen Ende minimalst stockfleckig, die Illustrationen selbst sehr schön erhalten.

Vogl, Adolf. Berta Morena und ihre Kunst. Zweihundertdreißig Gedenkblätter aus dem Leben der Künstlerin. Mit einer psychologischen Betrachtung ihrer Persönlichkeit. München: Schmidt 1919. 4° (36 cm × 28 cm), gold- und blindgeprägter OLdrbd. (73) Bll., 34 mont. schw./w. Portraitabbild. Morenas (je im Rollenkostüm) in Lichtdruck. Auf Bütteln gedruckter Prachtband in Ganzleder. Nr. 112 von 500 Ex. der Vorzugsausgabe. € 180,-

Einband nur partiell und minimal berieben, Bögen stellenweise im Falz mit Gewebefaden verstärkt, teilweise winzige Randeinrisse im Schöpfrand, im hinteren Drittel in der Bindung leicht gelockert, im Ganzen dennoch sehr schönes und dekoratives Ex.

Ohlbaum, Isolde. Fototermin. Gesichter der deutschen Literatur. Frankfurt am Main: S. Fischer 1984. 4° (27 cm × 22 cm), OBrosch. 171 S., (3) Bll., durchweg schw./w. Portraitabbild. (vorwiegend ganzs.). € 280,-

Zwei Exemplare der Ausgabe, in unterschiedlichen Kombinationen vielfach signiert. Dies im Einzelnen von: H. C. Artmann, Jurek Becker, Jürgen Becker, Gerrit Bekker, Peter Bichsel, Peter O. Chotjewitz, Eva Demske, Tankred Dorst, Fritz R. Fries, Günter Grass, Ludwig Harig, Peter Härtling, Helmut Heißenbüttel, Eckhard Henschel, Stephan Hermlin, Stefan Heym, Rolf Hochhuth, Franz Hohler, Ernst Jandl, Elfriede Jelinek, Walter Kempowski, Ingomar von Kieseritzky, Sarah Kirsch, Franz Xaver Kroetz, Brigitte Kronauer, Günter Kunert, Jürg Laederach, Erich Loest, Monika Maron, Franz Mon, Adolf Muschg, Sten Nadolny, Isolde Ohlbaum, Oskar Pastior, Peter Rühmkorf, Peter Schneider, Karin Struck, Guntram Vesper, Keto von Waberer, Martin Walser, Dieter Wellershoff, Urs Widmer, Gabriele Wohmann, Hans Wollschläger. – Broschur jeweils berieben, ein Exemplar mit Mängelstempel auf der letzten Seite im Register, ansonsten sehr guter Zustand.

Rühmkorf, Peter. Selbst III/88. Aus der Fassung. Zürich: Haffmans 1989. 4° (30,5 cm × 21,5 cm), OHLdrbd. mit Lesebändchen im OSchuber. 730 S., (3) Bll. € 240,-

Nr. 948 von 1000 nummerierten und im Kolophon von Rühmkorf signierten Ex. Auf dem Vortitelblatt zusätzlich eine blattgroße OFederzeichnung von Rühmkorf, signiert und datiert auf den 4. September 1993. – Tadelloses Ex.

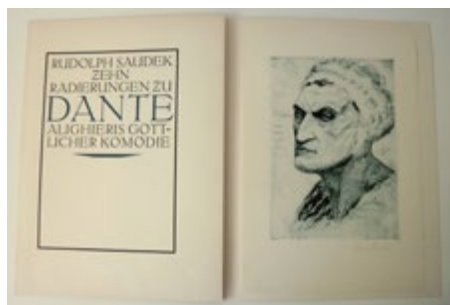
Topor, Roland. Tod und Teufel. Katalog zur Ausstellung in München, Hannover, Darmstadt und Salzburg 1985/86. Hrsg. Gina Kehayoff u. Christoph Stölzl. Zürich: Diogenes 1985. 4° (31,5 cm × 24,5 cm), engl. OBrosch. 255 S., zahlr. farb. u. schw./w. Abbild. nach Zeichnungen Topors. € 350,-

Signierte Originalzeichnung (10,5 cm × 8 cm) aus der Hand des Künstlers sowie vierzeilige Widmung auf Titelblatt. – Broschur gering berieben.

Dante Alighieri

Jaeckel, Willy / Dante Alighieri. Die Hölle. Der göttlichen Komödie erster Teil. Berlin: Tillgner [1923]. 2° (43 cm × 30 cm), OHLdrbd. auf vier Zierbünden mit goldgeprägtem Rückentitel, marmoriertem Deckelbezug u. marmorierten Vorsatzblättern. 96 S., (1) Bl., 35 ORadierungen von Jaeckel (davon 10 blattgroß). € 380,–

Sennewald 23,2. Lang 138. Handnummeriertes Exemplar außerhalb der originären Zählung mit der Nr. 286 von einer ursprünglichen Gesamtauflagenhöhe von 200 Exemplaren, im Kolophon von Jaeckel signiert. Vermutlich in Entsprechung zum Titelblatt noch im gleichen Jahr publiziert worden und abgesehen von der zusätzlichen Anfangssignatur, die hier fehlt, deckungsgleich mit der Ausgabe C auf Drysted-Bütten, die auf 100 Exemplare limitiert sein sollte. Von dem größer angelegten Werk ist lediglich dieser erste Teil erschienen. – Einband nur sehr leicht berieben, im vorderen Innenfalz etwas eingerissen, Seiten zum Teil papierbedingt mit kleineren Quetschfaltungen (dies auch eine Radierung betreffend, woraus sich ein minimaler Defekt im Abzug ergibt, die Graphik ist ansonsten, wie die übrigen auch, sehr schön und in kräftigem Druck erhalten), einzelne Seiten mit minimalstem Abklatsch, im Ganzen sehr schönes Ex.



Klemm, Walter / Dante Alighieri. Die göttliche Komödie. 10 Holzschnitte. München: Kern [1922]. 4° (49 cm × 34 cm), OGLn.-Mappe mit goldgeprägtem Titel und papiernem Rückenschild. (1) Bl., 10 mont. OHolzschnitte auf dünnem China unter Passepartout. € 480,–

Sennewald 27, 2. Nr. 39 von 100 einzeln auf den Graphiken handnummerierten und von Klemm signierten Ex., hier in der Ganzleinenmappe. Exlibris. Mappe nur leicht berieben u. minimalst bestossen, Innendeckel sowie Deckblatt stärker, Chinapapier leicht stockfleckig, Deckblatt mit kleineren Randläsuren, im Ganzen aber noch sehr schönes und dekoratives Ex.

Locella, Guglielmo. Dante nell' arte tedesca. Venti disegni di artisti tedeschi ad illustrazione della Divina Commedia e quattro ritratti di Dante. Mailand: Ulrico Hoepli 1891. 2° (43 cm × 33 cm), Prachtband in OGanzleinen mit gold- und farbgeprägter Jungendstil-Ornamentik, mit Lesebändchen, Goldschnitt und dekorativen Vorsätzen in papiernem OSchutzumschlag u. kartonierter OKassette. (3) Bl., 30 S., 24 schw./w. Taf. (z.T. doppelblattgroß). € 380,–

ÖBL V, 265. Volkmann 115. Italienische Originalausgabe. Nr. 74 von 200 nummerierten Ex. (= alles Erschienene). Wichtige Zusammenstellung maßgeblicher Dante-Illustrationen deutscher Romantiker durch den Dante-Spezialisten Locella. – Papierschutzumschlag mit Randeinrissen, Kanten der Kassette beschabt u. zum Teil etwas eingerissen, Jahr in der Widmung auf Papierschutzumschlag u. auf Vortitel jeweils ausradiert, der besonders dekorative Band selbst ansonsten sehr schön erhalten.

Ricci, Corrado. La Divina Commedia di Dante Alighieri nell' arte del Cinquecento (Michelangelo, Raffaello, Zuccari, Vasari, ecc.). Mailand: Treves 1908. 2° (44 cm × 32 cm), blind- u. goldgeprägter OPergtbd. mit dekorativen Vorsätzen. XXVIII, 324, 1 S., 66 Taf. mit auf Büttenpapier mont. Farbabbild., 288 weitere in rot oder schw./w. gedruckte Abbild. im Text u. auf Taf. € 220,–

DDJ 83, 196 f. Dekorativer italienischer Prachtband mit schwarz-rot gedrucktem Text. Faksimileband mit allegorischem Titelblatt entworfen durch G. Amato, einem umfangreichem Vorwort des Herausgebers Ricci, weiterhin mit 66 farbigen Reproduktionen der berühmten Feder- bzw. Kreidezeichnungen aus Federico Zuccaros „Dante historiato“ sowie zahlreichen weiteren Abbildungen nach namhaften Künstlern und Dante-Illustratoren der italienischen Renaissance. – Einige Seiten sowie Seidenpapier zwischen den Tafeln etwas stockfleckig, einige Tafeln im Schöpfrand mit kleineren Fehlstellen bzw. etwas berieben (die mont. Illustrationen selbst sehr schön erhalten), Einband marginal berieben und minimal (die Stehkante etwas stärker) bestossen, kleiner Papierschildrest am Rücken, ansonsten schönes Ex.

Saudek, Rudolph [Rudolf] / Dante Alighieri. Zehn Radierungen zu Dante Alighieris Göttlicher Komödie. Berlin: Euphorion 1921. 2° (43 cm × 32 cm), OHLdr.-Mappe mit goldgeprägtem Titel. (2) Bl., 10 ORadierungen unter Passepartout. € 1500,–

Nr. 19 von 50 Ex. der arabisch nummerierten Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 128 Ex.). Die einzelnen Graphiken sind jeweils von Saudek handsigniert. Sehr eindrucksvolle Radierungen, die stilistisch besonders von seinem vorwiegend bildhauerischen Wirken und von seiner eigenwilligen Herangehensweise, die Ludwig Volkmann treffend im Folgenden ausdrückt, stark zu profitieren scheinen. Dieser führt dahingehend an, der Künstler wolle „nicht eigentlich illustrieren, sondern die Probleme der Commedia, die nichts anderes sind als Dantes eigene innere Erlebnisse, rein graphisch deuten. So stellt dieser Zyklus gewissermaßen eine freie Phantasie über das Thema Dante dar, und die einzelnen Blätter geben nicht nur bestimmte Szenen wieder, sondern fassen Stimmung und geistigen Gehalt mehrerer Gesänge in sich zusammen.“ („Neue Beiträge zur Iconografia Dantesia“, DDJ Bd. 8). Zwei Blätter exemplarisch besonders hervorhebend, weist er darauf hin, er wüsste „aus der gesamten früheren Dante-Illustration nichts Ähnliches zu vergleichen“ (ebd.). – Die Radierungen tadellos und in kräftigem und klarem Druck erhalten. Lediglich die Mappe weist innen einige Stockflecken u. am Lederrücken kleinere Fehlstellen auf.

Ernst, Max / Ribemont-Dessaigues, Georges. Die Ballade vom Soldaten. 34 Original-Lithographien von Max Ernst. Übers. Helmut Scheffel. Stuttgart: Manus Presse 1972. 2° (41 cm × 30 cm), ill. OBrosch. in OLn.-Chemise in OLn.-Schuber. 95 S., (4) Bll., 2 Vignetten u. 34 OFarblithografien von Max Ernst. € 780,–

Spies 218. Nr. 148 von 199 arabisch nummerierten Ex. (Gesamtaufl. der deutschsprachigen Normalausgabe 217 Ex.), auf ungehefteten Bögen Vélín d'arches gedruckt, handnummeriert und von Ribemont-Dessaigues und Max Ernst signiert. Druck der Lithographien durch Pierre Chave, Satz und Druck des Textes durch Chr. Belser, buchbinderische Verarbeitung durch H. Wennberg. – Schuber und Chemise minimalst berieben, Schuber an der Fußkante etwas gestaut, ansonsten tadelloses Ex.

Zimbrich, Walter / Mynona [d.i. Salomo Friedlaender]. Unterm Leichentuch. Ein Nachtstück von Mynona mit vielen Xylomontagen von Walter Zimbrich. Frankfurt am Main: Patio 1974. 8° (20 cm × 14,5 cm), farbig floral ill. OLnbd. 91 S., (2) Bll., zahlr. farb. Xylomontagen. € 80,–

Eymer 97. Nach dem Erstdruck bei Stegmann, 1920. Nr. 49 von 100 handnummerierten Ex. – Eine Seite marginal angeschnitten (etwaig Farbabrieb), Leinenbezug stellenweise etwas vom Deckel gelöst, sonst sehr schöner Pressendruck.

Spee, Friedrich von / Willmes, P. L. (Hrsg.). Trutz-Nachtigall. Köln: Heinrich Rommerskirchen 1812. 16° (13 cm × 8,5 cm), HLnbd. etwas späterer Zeit mit marmoriertem Deckelbezug u. goldgeprägtem Rückentitel. IV S., (1) Bll., 348 [recte 338] S., Titelholzschnitt. € 240,–

Dimler S. 671. Auf Grundlage der Originalausgabe wurde die hier vorliegende Fassung noch einmal vollständig von P. L. Willmes bearbeitet herausgegeben, um die Liedersammlung auch einer späteren Leserschaft nutzbar und innerlich zu machen. Die Übernahme von vierzehn Liedern in der unveränderten Bearbeitung durch Friedrich Schlegel (erstmalig so publiziert im Jahr 1806 im Poetischen Taschenbuch) erklärt Willmes durch deren ausgesprochene Kunstfertigkeit und damit besondere Schönheit. Wie bei dem Druck üblich springt die Paginierung, sodass auf die Seite 275 wiederum die Seite 286 (ohne inhaltliche Auslassung) folgt. – Einband etwas berieben, Randeinriss (in den Satzspiegel hineinreichend) auf S. 333/334 mit Papier hinterlegt, vereinzelt Seiten marginal stockfleckig, ansonsten schönes Ex.

Wilson, Wes / Graham, Bill. Bill Graham presents in Dance-Concert Jefferson Airplane, Quicksilver Messenger Service, Dino Valenti, Fri Sat Sun, February 3, 4, 5, Fillmore Auditorium, 3 \$. Sunday, 2 p.m. – 10 p.m. Benefit for Berkeley Strike Committee with Jefferson Airplane, Quicksilver Messenger Service, Dino Valenti, Country Joe and the Fish, The Loading Zone, and other friends. [San Francisco 1967]. 58 cm × 35 cm. € 200,–

GB-48. Lithographiertes Originalkonzertplakat (Typ 3, erster Druck), in dem sich das Schaffen der Koryphäen Wes Wilson und Bill Graham vereint. Wes Wilson, „Vater der

Rockkonzertplakate“ der 60er, kann als Künstler und Illustrator mit seinen Schöpfungen als Mitbegründer psychedelischer Kunst gelten und beweist besondere Originalität in seinem Rückgriff auf Elemente des Art Nouveau in Kombination mit eigener stilistischer Innovation. Besondere Berühmtheit erlangte Wilson durch die Gestaltung von Plakaten zu den legendären Konzertreihen des einflussreichen Veranstalters Bill Graham, unter dessen Leitung während des Summer of Love in San Francisco nicht nur das Fillmore Auditorium, sondern auch der Winterland Ballroom stand. – Oberkante mit kleinerer Schabstelle, ansonsten von sehr schöner Erhaltung.

Wilson, Wes / O'Green, John / Helms, Chet. Family Dog presents The Steve Miller Band, Muddy Waters, A. B. Skhy Blues Band, Lights by the Garden of Delight; Friday-Saturday & Sunday, September 20–21–22 Avalon Ballroom, Sutter and Van Ness in San Francisco. San Francisco: Family Dog Productions 1968. 35,5 cm × 51 cm. € 120,–

FD-138. Lithographiertes Originalplakat (Nr. 138) der Family Dog Productions. Während John O'Green das zentrale Foto für das Konzertplakat beisteuerte, gestaltete Wes Wilson (als The West Will Sun Graffix) das Layout. Parallel arbeitete Wilson für Bill Graham, welcher mit Chet Helms zuvor mehrfach zusammengearbeitet hatte. Nachdem es allerdings bei der Kooperation der beiden Veranstalter Mitte der 60er Jahre zu einem Bruch kam, gründete Helms die Family Dog Productions und eröffnete zeitgleich den legendären Avalon Ballroom. Vom Programm ähnelten sich beide Veranstaltungsorte sehr und zogen das gleiche Publikum an.



Weitere Konzertplakate der Zeit vorhanden. Bilder und Preise gerne auf Anfrage.

Smith, Adam. An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations. 3 vols. (= cplt.). 6th edition. London: Strahan and Cadell 1791. 8° (21,5 cm × 13,5 cm), restaurierte dekorative HLdrbde. mit marmoriertem Vorsatz, reicher Rücken- und Kantenvergoldung sowie lederen Rückenschildern. X, 499; VI, 518, (5); V, 465, (50) S. € 480,–

Frühe englischsprachige Ausgabe seines berühmten Hauptwerkes zur Nationalökonomie und textlich unverändert zu der noch von Adam Smith persönlich editierten dritten Auflage der ersten Ausgabe. Die vorliegende Auflage wurde 15 Jahre nach der Erstausgabe und ein Jahr nach dem Tode Smiths publiziert. – Exlibris. Deckelbezug und Kanten stellenweise etwas beschabt, Schnitt je etwas angestaubt und leicht berieben, je mit altem Bibliotheksstempel u. Namen auf fliegendem Blatt, Seiten zum Teil gering bis mäßig stockfleckig, im zweiten Band zwei Lagen etwas gelockert, im Ganzen sehr dekoratives und schönes Ex.

Antiquariat Dieter Zipprich

Obere Dorotheenstrasse 5a · 96049 Bamberg

Telefon: +49 (0)951 50 99 32 00

E-Mail: info@antiquariat-zipprich.de · Internet: www.antiquariat-zipprich.de

Schöne und rare Bücher aller Gebiete

Theologie

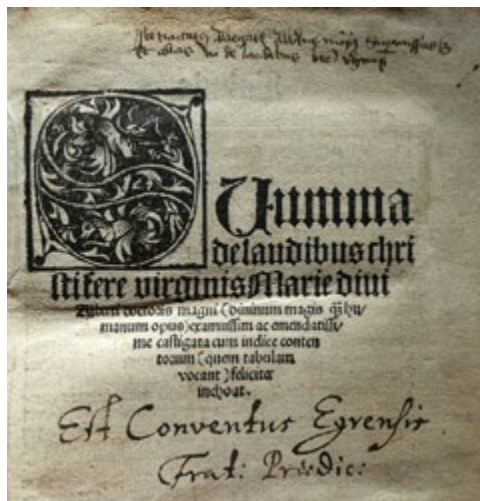
Agend-Büchlein: Agend-Büchlein, für die Nürnbergerische Kirchendiener, in der Stadt und auff dem Land. Nürnberg, Jeremias Dümler, 1639. 2 Bll., 211 SS. Druck in Rot und Schwarz, Wappenholzschnitt auf dem Titel. Kl. 4°, schöner, blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über 3 Bündeln (hinteres Gelenk tls. angeplatzt, Einband etwas vom Buchblock gelöst), mit Wappensupralibros der Stadtbibliothek Nürnberg, 2 Messingschließen (eine defekt). Die Schließen monogrammiert „PB“. € 790,–

VD17 23:242140Q. Bokelmann 143. – Frühe Ausgabe der Nürnberger Kirchenordnung mit Regelungen zu Fest- und Feiertagen, Taufe, Abendmahl, Hochzeit, Begräbnis etc., mit Notenbeispielen. Exemplar aus dem Besitz des aus Fürth stammenden evangelisch-lutherischen Theologen Wilhelm Löhe (1808–1872), der durch seine Schriften maßgeblich zur Profilierung der Lutherischen Kirche beigetragen hat. Als Gründer der 1854 ins Leben gerufenen Diakonissenanstalt in Neuendettelsau wird Löhe heute noch als „fränkischer Diakonissenvater“ verehrt. Mit dessen

eigenhändigem Besitzeintrag auf dem Titel, datiert 18. Mai 1831. – Innengelenke angeplatzt, im Satzspiegel etwas gebräunt.

Albertus Magnus: Summa de laudibus christifere virginis Marie. Köln, Heinrich Quentells Erben, 27. VIII. 1502. 4 nn., CXXVI num. Bll. mit 2 großen Initialen. 4°, Holzdeckelband aus der Mitte des 16. Jhdt. mit blindgeprägtem Schweinslederbezug und 2 Schließen. Einband etwas berieben und wurmstichig, vom Metallteil des oberen Schließbandes das Ende abgebrochen. € 1600,–

VD 16, A 1356; IA 102.463; Panzer VI, 350, 21; Proctor/Isaac 10364; STC 13; nicht bei Adams. – Erschien zuerst 1493. Schöne Kölner Postinkunabel mit je einer großen schwarzgrundigen Holzschnitt-Initiale auf dem Titel und auf Bl. Ir, in den Textblättern einige geschnittene Hinweis-Hände. – Überwiegend sauber. Titel mit zweizeiligem zeitgenössischem Eintrag, späterem Besitzvermerk des Dominikanerklosters Eger und kleinem hinterlegtem Wurmang. Vorderer Spiegel mit altem „Vortzeychnus Allerley Materien so in diesem Buch tzubefinden“ in brauner Tinte.



Augsburger Konfession: Gedenk-Faltbriefe zum Jubiläum der Augsburger Konfession. 10 beidseitig bedruckte Kupferstich-Blätter mit zusammen 74 Darstellungen. 9,5×18,3; 16,5×21 und 19,5×30,5 cm. In Doppelsichthüllen unter Klapp-Passepartouts montiert. Augsburg um 1730.

€ 1900,-

Marsch, Abb. 111–118. Nicht bei Gier-Janota. – Komplette Folge der zehn in Augsburg im Jahre 1730 zum 200-jährigen Konfessionsjubiläum erschienenen „Gedenk-Faltbriefe“, gestochen von den großen Augsburger Verlegern und Kupferstechern J. J. Baumgartner, G. Rogg, A. Schmidt und J. C. Kolb. Die Faltbriefe mit zusammen 74 Darstellungen zeigen Fürstenporträts, Allegorien, Stadtansichten, Bibelverse, Sinnsprüche und Erklärungen zu den Bildern, teilweise mit dem rot kolorierten Siegel. – Ein Blatt mit kleiner Wurmspur, ordentliche Knicke an den Falzlinien, kaum fleckig oder gebräunt, nur ein oder zwei Blätter unwesentlich etwas knapper an der Kontur beschnitten. Die komplette Folge aller zehn Blätter sehr selten.

Baradinus, Daniel: Geistlich Artzney für Ketzergriff und jetziger zeit böse Lüfft, auss H. Göttlicher Gschriff, heylicher Vättern Büchern, und vil andern Geistlichen wolgeübten Doctorn ... erfahrung ... zugericht. München, Heinrich, 1600. 5 Bll., 206 SS. 4°, biegsamer, orange eingefärbter Pergamenteinband. Die Schließbändchen fehlend. Einband angegraut und etwas aufgestellt.

€ 540,-

IA 112.800; VD 16, B 310. – Erste Ausgabe. Selten. – Der Verfasser, ein Kaplan aus München, beschäftigt sich u. a. mit „Bilger, Kirch und Walfahrt, unser lieben Frauen Wunderwerk zu Flochberg im Riess, allerlay Wunderzeichen, Von Erscheinung der Geister, Vom Antichrist und seinem Vortrab dem Luther“ usw., vor allem auch gegen die „Oetingische Predicanten“ gerichtete Polemik. Wichtiges Quellenwerk zur Gegenreformation in der konfessionell gespaltenen Grafschaft Oettingen. – Titel mit altem Besitzvermerk. Titelei im Bug mit kl. Wurmloch. Durchgehend etwas stockfleckig, stellenweise etwas fingerfleckig. Obere rechte weiße Ecke leicht wasserfleckig. Hinteres Vorsatz fehlt.

Förner (auch Forner), Friedrich: Libri IV De Temulentiae Malo, eiusque remediis, variis item scitu iucundissimis, nec non utilissimis de rebus, quae in vini usu, tum laudabili, ac sobrio, tum execrando

abusu cernuntur ... Editio altera correctior & auctior. 2. Auflage. Bamberg, Augustinus Crinesius, 1627. 28 Bll., 404 SS., 14 Bll. (letztes weiß), mit zweimal der gleichen, kleinen Druckermarken. 8°, Pergamenteinband der Zeit mit 2 (statt 4) Bindebändern. Einband vergraut, ohne die unteren Bindebänder, Rücken mit kl. Loch im Bezug. Deckel etwas aufgebogen.

€ 350,-

VD17 : 12 : 107398A; ADB Bd. 7 Lpz. 1877, S. 157–159. – Vermehrte zweite Ausgabe dieser erstmals 1603 in Ingolstadt erschienenen, nach wie vor (besonders in Bamberg) aktuellen Abhandlung über die Trunkenheit. Zum Verfasser, unvergessener Hexenprediger, Pfarrer an St. Martin, Weihbischof und Domprediger in Bamberg, siehe Jöcher II, 677. – Etwas gebräunt und stockfleckig, am Längsrand einige Blätter wasserfleckig. Titel oben mit altem hs. Besitzvermerk mit roter Tinte, handschr. alte Notiz auf dem Innenspiegel.

Forner, Andreas: Außgezognes Goliaths Schwerdt, Mit welchem dem halb Calvinischen Lutherthumb, und desselben Rumsüchtigen Vorfechters und Goliaths D. Matthiae Hoe, Handtbuch unnd Bedencken an die Oesterreichische Ständt, etc. Und aller anderen Unevangelischen, ubelfundirten, hin und wieder von ihm und anderen Praedicanten außgesprengten Streitschriften der garauß gemacht, die Augspurgische Confession uffs Haupt erlegt, etc. All deroselben Ketzer Brütt gedempfft. Auch alle auß der H. Schriff, fälschlich unnd bey den Haaren angezogene Spruch, sampt allen und jetzigen Lutheranern, und Calvinisten strittigen Religions Articuln erkläret unnd erörtert werden. Köln, Nikolaus Stein, 1619. 20 nn. Bll., 865 (recte 855) SS. Pergamentband der Zeit (fleckig und berieben, handschriftliche Rückensignaturen, Bindebänder teilweise fehlend).

€ 480,-

VD17 23:326519Y. – Erste Ausgabe. Sehr seltene, umfangreiche theologische Streitschrift auf Matthias Hoe von Hoeneggs „Evangelisches Handbüchlein wider das Papsttum“. Gewidmet dem Bischof von Bamberg und Würzburg Johann Gottfried von Aschhausen. Forner war Dr. theol. und Pfarrer zu Merkershausen im Grabfeld, Dechant des Landkapitels Mellrichstadt, ermordet 1626. Zu Matthias Hoe von Hoenegg (1580–1645), lutherisch-orthodoxem



Theologen u. Oberhofprediger, siehe: J. H. Zedler: Grosses vollständiges Universal-Lexicon Aller Wissenschaften und Künste. Band 13, Leipzig 1735, Spalte 342–349. – Vorsatz und Titel mit Besitzvermerk einer Kapuziner-Bibliothek. Unterschiedlich gebräunt und etwas braunfleckig, mitunter angestaubt, Wurmsspuren.



Hilscher, Paul Christian: M. Paul Christian Hilschers, weil. Pfarrers zu Neustadt bey Dresden, erbauliche Todes-Betrachtungen über die Sonn- und Fest-Tags Evangelia, mit schönen Sinnbildern erläutert aus dessen Andächtiger Sterbe-Gesellschaft zusammengetragen, von M. Paul Christian Hilnert, Pfarrer zu Rüßena. 4 Teile in einem Band. Leipzig, Hilscher, 1769. Frontispiz, Titel mit Kupfervignette (auf den Zwischentiteln weitere dreimal wiederkehrend) von Forel, 2 n.n. Bll., 271 SS., 224 SS., 4 n.n. Bll., 256 SS., 266 SS., 4 n.n. Bll. (letztes weiß), mehrere gest. Vignetten, 64 Textkupfer – Sinnbilder mit erklärenden Spruchbändern jeweils in Triaden vor einem dem jew. Thema entsprechenden Hintergrund zusammengefasst. Gr.-8°, Leder der Zeit über 5 Bünden, Rückenschildchen, Rückenvergoldung, diese jedoch verblieben. Hinterer Einbanddeckel wurmspurig. Hübsche Kattunpapier-Vorsätze, Goldschnitt. € 600,–

Zu Hilscher siehe: ADB 12 (1880) S. 431. Vorderer Vorsatz und erstes (weißes) Blatt am Eck etw. feuchtigkeitspurig, Titel etw. fingerfleckig, durchgehend leicht altersüblich gebräunt. Selten.

Mentzer, Balthasar, Jeremias Viotor, Heinrich Leuchter u. a.: Sammelband mit 8 Schriften zum Abendmahlstreit in der Protestantischen Bewegung. I. (Leuchter, H.; Winckelmann J.; Mentzer, B.; Dietrich, C.): Nothwendige Erzählung der Motiven und Ursachen, warumb die zu Marburg im Monat Julio Anni 1605 beurlaubte Theologi und Prediger, die nunmehr weitbekandte Hessische Synodalsche Abschiede ... anzunehmen sich billich verweigert haben. Gedruckt bei Christof Lippold, 1606. 75 SS. II. – (dieselben): Rettung und fernere Ausführung der Motiven und Ursachen, warumb die im nechst verschieenenen 1605. Jahr zu Marburg beurlaubte Theologi und Prediger ... pure und simpliciter einzuwilligen sich beschwert, zu sampt nothwendiger Antwort auff allerhand Beschuldigung und Auflage gestellt ... Giessen, Hampel, 1606. 4 n.n. Bll., 159 SS. III. Mentzer, Balthasar: Kurzer einfeltiger Bericht vom Heiligen Hochwürdigem Abendmahl des Herrn. Giessen, Hampel, 1607. 39 SS. IV. – ders.: Christlicher Nachbericht, das ist: Rettung und fernere Erläuterung des kurzen einfeltigen Berichts ... entgegengesetzt dem Zwinglischen Gegenbericht, so unter dem Titul und Namen der Theologischen Facultet und Ministerii zu Marburg ausgesprenget worden. Giessen, Hampel, 1607. 175 SS. V. – ders.: Summarischer Bericht, oder Rettung und fernere Erklärung deß kurzen einfeltigen Berichts und Nachberichts vom H. Hochwürdigem Abendmahl deß Herrn. ... Giessen, Hampel 1608. 6 n.n. Bll., 171 SS. VI. Viotor, Jeremias: Kurze und Nothdürftige Retorsion der vielfältigen Calumnien und Unwahrheiten, so die Verfertiger der Abgenötigten Antwort ... gegen D. Jeremiae Viotoris ... freventlich außgegossen. Giessen, Hampel, 1606. 32 SS. VII. Leuchter, Heinrich: Academi oder Schulpredigt. In diesem jetzt lauffenden 1607. Jahr am 30. Augusti in der SchloßCapellen zu Darmstatt gehalten. Darmstadt, Hofmann, 1607. XIX SS. VIII. Mentzer, Balthasar: Besichtigung deß neuen zu Marburg außgesteckten Trophaei der Calvinischen Wahrheit. ... Treu warnung allen frommen Christen ... Giessen, Hampel, 1609. 22 SS. Kl 4°, Pergament der Zeit, die zwei Schließbändchen fehlend. Einband angegraut. € 1200,–

Zu Mentzer: ADB, Band 21 (1885), S. 374. – Stellenweise etwas gebräunt, hie und da Marginalien und Unterstreichungen von alter Hand. Gut erhaltenes Exemplar.

Pfyffer (von Althshofen), Franz Xaver: Die wunder-same Himmelfahrt D. Martin Luthers, verfochten und vest gesetzt Wider den Anfall eines Luther-ners Unter dem Namen Johannis Röhm, Predigers zu Frankfurt am Mayn, in der Schrift, betitult: Christliche Ehrenrettung deß theuren, und seeligen Mannes Gottes D. Martini Lutheri, ... Augsburg, Wolff Witib u. Sohn, 1748. 6 n.n. Bll., 580 SS. 8°, etwas später Lederband, blindgeprägter Rücken und Eck-Fleurons. € 400,–

DeBacker/Sommervogel VI, 665, 6. – Der Jesuit Pfyffer v. Altishofen (1680–1750); begnadeter Kanzelredner, bekannt für seine Polemik, ab 1722 28 jahrelang Domprediger in Augsburg (siehe ADB 25, 724). – Fliegender Vorsatz mit altem Stempel, Besitzeinträge von alter Hand. Titel mit Abschnitt oben, jedoch kein Textverlust. Wohlerhaltenes Exemplar. Selten.



Weiß, Christian (Herausg.): Christliches Concordien-Buch, das ist der Evangelisch-Lutherischen Kirche sämtliche gewöhnlichste Symbolische Schriften, worinnen enthalten sind die drey Haupt-Symbola, die ungeänderte Augspurgische Confession, derselben Apologie, die Schmalkaldischen Artikel, D. Luthers kleiner und großer Catechismus, die Formula Concordiae und endlich die Visitations-Artikel, nebst des seligen D. Heinrich Pippings Historisch-Theologischen Einleitung zu diesen symbolischen Büchern, anitzo aufs neue ausgefertigt, mit denen vorigen Ausgaben sorfältig zusammen gehalten, und mit nöthigen Registern und Schluß-Rede begleitet von M. Christian Weiß. Leipzig, o. Dr. (1739). Prachtvolles Frontispiz (C. F. Boethius nach J.A. Richter, am unteren Rand knapp beschnitten), Titel in rot/schwarz, 2 n.n. Bll., 984 SS., 56 n.n. Bll., 160 SS., 4 n.n. Bll., XXVIII SS., 2 n.n. Bll. (letztes weiß). Gr.-8°, Leder des 19. Jhdt., hübsche Marmorpapier- Vorsätze. Einband etwas berieben und mit Gebrauchsspuren. € 450,–

Jöcher IV, 1870. – Hauptwerk des lutherischen Theologen Christian Weise (1703–1743). Das besonders hübsche Frontispiz zeigt eine Disputation mit Martin Luther und anderen wichtigen Reformatoren in einer Renaissance-Loggia. Auf dem ersten, weißen Blatt eine (13-zeilige) Widmung des Pastors der damaligen Parochie Breitenborn, Wittgensdorf und Dölitz (Rochlitzer Land), anlässlich des 300. Jahrestages der Augsburger Confession, 25. Juni 1830. Nur vereinzelt mit partieller Bräunung, gutes Exemplar.

Jura

Adam, Melchior: Vitae Germanorum Jureconsultorum et Politicorum qui superiori seculo, et quod excurrit, floruerunt. Heidelberg, Rose, 1620. Mit Holzschnittdruckermarken, 15 n.n. Bll., 488 SS., 15 n.n. Bll. / Dabei: Vitae Germanorum medicorum, qui seculi superiori, et quod excurrit, claruerunt ... ad annum usque 1620. Heidelberg, Rose 1620. Mit Holzschnittdruckermarken, 16 Bll. 451 SS., 13 n.n. Bll. 8°, Pergament der Zeit. Einband angegraut, Vorderdeckel etwas aufgestellt. € 950,–

ADB I, 45; NDB I, 53; Jöcher I, Sp. 84. II. Wellcome II, 13; Waller II, 15736. – M. Adam (ca. 1580–1622), Schlesischer Literaturhistoriker, Professor an der Universität Heidelberg, unternahm als erster den Versuch, eine nationale Gelehrten-geschichte niederzuschreiben. Seine Lexika folgen dabei der alten Fakultäts-einteilung. Den Juristen und Medizinern gingen 1615 und 1618 die Philosophen und Theologen voraus. Schmutztitel und Titel fleckig und mit wenigen Randläsuren. Etwas gebräunt, der Mediziner-Teil mit Tintenunterstreichungen von alter Hand.

Beck, Johann Jodocus: Tractatus de eo quod justum est circa Conjugalis debiti praestationem. Von Leistung der ehelichen Pflicht. Worinnen in specie von der boßhafft- und halsstarrigen Entziehung der ehelichen Pflicht und der daraus entstehenden Ehescheidung ... ausführlich gehandelt wird. Frankfurt und Leipzig, Lochner, 1733. 4 Bll., 264 SS., 10 Bll. Register. Titelpuffer fehlend. 4°, Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild. Einband etwas fleckig und berieben, Ecken bestoßen. € 400,–

Hayn/G. I, 197; J.F.v. Schulte III, 2, 162. – „Eine weitläufige deutsche Umarbeitung der pag. 241–264 abgedruckten, lateinischen Inauguraldiss. ‚De conjugalis debiti praestatione‘ Altld. 1706, welche zugleich die Impotenz und die Gerichtsbarkeit in diesen Prozessen erörtert und durch den reichen Nachweis der Praxis und genaue Berücksichtigung der Literatur werthvoll ist.“ (Schulte). – Innen sauber. Nur sehr vereinzelt alte Anstreichungen mit brauner Tinte.

Conring, Hermann: Sammelband mit 6 Schriften: *Hermetica Aegyptiorum*. / *De Origine Juris Germanici*. / *De Electione Urbani IIX*. / *Responsio ad Valerianum Magnum*. / *Fundamentorum fidei Pontificiae concussio*. / *Responsio Altera*. / *Epistola Valeriani Magni*. Zwischengebunden: *Pius IV. Et Gregorii XV. Bullae de Conclavi eiusque ceremoniis*. Helmstedt, Müller; München, Straub 1648–55. Kl 4°, Pergament der Zeit mit handschr. Rückentitel. Bezug etwas schmutz-fleckig. 1.) *De Hermetica Aegyptiorum vetere et Paracelsicorum nova medicina liber unus; quo simul in Hermetis Trismegisti omnia, ac universam cum Aegyptiorum tum chemicorum doctrinam animadvertitur*. Helmstedt, Richter 1648. 4 Bll., 404 SS., 8 Bll. – VD17 3:003522A (Frontispiz fehlt), Seiten 14, 63, 80 falsch paginiert. Einer von zwei Drucken im Jahr 1648,

hier in der erweiterten Fassung mit den Kapiteln XXI ff., – bedeutendes Werk zur Geschichte der Alchemie. 2.) *De Origine Iuris Germanici*. Helmstedt, Muller 1649. 4 Bll., 318 [recte 298] SS., 7 Bll. – VD17 1:007126B. 3.) *De Electione Urbani IIX et Innocentii X pontificum commentarii historici duo*. Helmstedt, Muller 1651. Daran gebunden: Pius IV und Gregor XV: *Bullae de Conclavi eiusque ceremoniis*. 24 Bll., 134 SS., 1 Bl., 44 SS. – VD17 7:660375Q. 4.) *Responsio ad Valerianum Magnum*. Helmstedt, Muller 1654. Beigebunden: *Concussio fundamentorum ecclesiae catholicae*. Straubing, Gallus 1654. 48 SS. – VD17 12:110312A. 5.) *Fundamentorum Fidei pontificiae concussio*. Helmstedt, Muller 1654. 52 SS. – VD17 12:115496L. 6.) *Responsio altera pro sua concussione fundamentorum fidei pontificiae ad Valerianum Magni*. Helmstedt, Muller 1655. Beigebunden: *Valerianus Magnus: epistola ... an D. Iohannem Christianum Liberum Baronem de Boineburg ... de responsione Hermanni Conringii*. München, Straub 1654. 6 Bll., 56 SS., 11 SS. – VD17 12:110315Y. € 2500,–

Der Sammelband enthält neben einer medizinischen und einer juristischen Abhandlung Conrings auch Schriften, die den Streit mit dem Kapuziner Valerian von Magnis dokumentieren. Conring war Schüler des Irenikers Georg Calixt. Mit Valerian von Magnis hatte dieser bereits Streitschriften gewechselt; C., welcher seiner humanistischen Theologie folgte und als letzter deutscher Universalgelehrter und Polyhistor in die Geschichte einging, tat es ihm gleich. (NDB 3, 1957, S. 342–343). – Exemplar leicht gebräunt, getilgter alter Stempel auf den Titeln.

Döpler, Jacob: *Theatrum poenarum, suppliciorum et executionum criminalium*. Oder Schau-Platz derer Leibes- und Lebens-Straffen, welche nicht allein vor alters bey allerhand Nationen und Völkern in Gebrauch gewesen, sondern auch noch heut zu Tage in allen Vier Welt-Theilen üblich sind. 2 Teile in 1 Band. Sondershausen, Schönermarck für den Verfasser, 1693 u. Leipzig, Lanckischs Erben, 1697. 6 Bll., 1140 (recte 1128) SS., 25 Bll.; 4 Bll., 656 SS., 30 Bll. 4°, Pergament der Zeit. Einband verfärbt, Vorderdeckel etwas fleckig und aufgebogen, an der seitlichen Innenkante leicht aufgeplatzt. € 1500,– VD17 1:011932Y (Bd. 1), VD17 1:011935W (Bd. 2). Hayn-Gotendorf II, 54 f. – Erste Ausgabe. – „Vgl. auch Leysers Bemerkung, das Buch sei eine Geschichte der menschlichen Grausamkeit, und er habe sich bei der Lektüre häufig der Thränen nicht zu erwehren vermocht“ (Stintzing-L. III/1, Noten, 137). – Stellenweise etwas stockfleckig. Titel seitlich leicht ausgefranst und unten mit altem hs. Namenszug.

Grotius (de Groot), Hugo: *De Imperio summarum potestatum circa sacra*. Cui accedunt, D. Blondellus de Jure Plebis in Regimine Ecclesiastico. Et de officio magistratus christiani, alius Authoris Opusculum. Editio Novissima. Amsterdam, Johannes Nicolaus ten Hoorn, 1677. 6 Bll., 358 SS. 12°, Pergament

der Zeit. Handschriftl. Rückentitel. Einband etwas fleckig. € 780,–

Ter Meulen/Diermanse, P.J.J. (1950). *Bibliographie des écrits imprimés de Hugo Grotius* nr. 898, p. 439. – Fünfte Auflage des bedeutenden Werkes über die Beziehungen zwischen den Autoritäten von Kirche und Staat, Herrschaft und Recht. Bereits 1617 vollendet, erscheint das Werk jedoch erst posthum 1647, zwei Jahre nach Grotius' Ableben. Die ersten 8 Bll. und der vord. Innenspiegel mit kl. Wurmspur im unteren Eck, kein Buchstabenverlust. – Überwiegend sehr sauber und frisch.

Grotius, Hugo: I. *De Veritate Religionis Christianae*. Herausgeg. und kommentiert von Johann Christoph Koecher. Halle, Waisenhaus, 1734. 12 n.n. Bll. (mit Titel in Rot-Schwarz-Druck), 442 SS., 7 Bll. 8°, Pergament der Zeit. Etwas angegraut, handschr. Rückentitel verblasst. € 540,–

Beigebunden zwei weitere Schriften, die Bezug nehmen auf das wichtige Werk Grotius' II. Koecher, Johann Christoph: *Hugo de Grotius de Veritate Religionis Christianae, variis dissertationibus*. Ebd., 1739. 15 n.n. Bll., 635 (1) SS., 14 n.n. Bll. III. Ders.: *Hugo Grotius De Veritate Religionis Christianae, Conringii, Henichii, Cypriani, Limborchii, Clerici, Stollii, Heumannii, notis et observationibus illustratus*, ... Ebd., 1740. 8 n.n. Bll., 568 SS., 20 n.n. Bll. – (ADB, Bd. 16 (1882) S. 409); J. C. Köcher (1699–1772), lutherischer Geistlicher und Theologe, war Rektor des Gymnasiums in Osnabrück. – Auf dem ersten Titelblatt ist ein unbedruckter Stelle ein alter handschr. Namenszug ausgeschnitten. Nur ganz vereinzelt Feuchtigkeitsschäden und Flecken. Insgesamt schön erhaltenes, sauberes Exemplar.

Maleville, Jacob von und Wilhelm Blanchard: *Commentar über das Gesetzbuch Napoleons oder gründliche Entwicklung der Discussion dieses Gesetzbuches im Staats-Rathe ... Aus dem Französischen übersetzt, mit practischen Erläuterungen, den Meinungen berühmter Rechtsgelehrten, so wie mit vielen Urtheilen vermehrt, die über wichtige Rechtsfragen, die nach dem Gesetzbuche Napoleons entschieden werden mußten, in Frankreich erlassen worden sind von Wilhelm Blanchard*. 4 Bände. Köln, Keilische Buchhandlung, 1808/09. 2 Bll., 508 SS.; Titel, 537 SS.; 2 Bll. Vlg.-Anz., 2 Bll., 508 SS.; Titel, 522 SS. 8°, braune Halblederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und je 2 Rückenschildchen. Die dekorativen Einbände etwas berieben und bestoßen, Band 4 am hinteren Außenfalz aufgeplatzt, Innengelenk aber sauber verstärkt. € 800,–

Einzige deutsche Ausgabe von „Analyse raisonnée de la discussion du Code civil ...“ (1805). Maleville wurde von Napoléon beauftragt, zusammen mit Tronchet, Portalis und Bigot-Préameneu einen Entwurf eines Code Civil auszuarbeiten. Seine berühmte vierbändige „Analyse raisonnée“ über die Diskussion zum Code Civil im Staatsrat war ein umfassender Kommentar über das Zustandekommen, die Grundlagen und die Ausgestaltung jeden Artikels. – Über weite Strecken sehr sauber, auf kräftiges Papier gedruckt. Wenige Blätter etwas gebräunt und ganz vereinzelt etwas stärker braunfleckig.



(Schwarzenberg, Johann von – Hrsg.): Bambergische Peynliche Hals-Gerichts-Ordnung. Bamberg, Gertner, 1738. 3 n.n. Bll., 144 SS., 12 n.n. Bll. Register. Mit Titelholzschnitt von Jost Amman und 21 (11 ganzs.) Holzschnitten von W. Traut, geschnitten von F. Hamer. Kl. Fol., Halbleder des frühen 20. Jhdt., marmorierte Einbanddeckel, Vorsätze und Ex-Libris ebenfalls aus dieser Zeit. € 2600,-

Becker, Amman 139; Hollstein II, 25; Andresen 45; vgl. Kaspers S. 132. – Vorbild der peinlichen Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V. war die Bambergensis, als deren Verfasser Johann von Schwarzenberg gilt. Sie liegt hier in der Fassung von 1580 vor, von der wegen der unverminderten Aktualität in der Strafrechtspraxis im Jahr 1738 ein seitengetreuer Nachdruck veranstaltet wurde. Die Trautschen Holzschnitte sind Wiederverwendungen aus der Originalausgabe der Bambergensis von 1507, zu denen nur der schöne Titelholzschnitt Jost Ammans neu hinzu gekommen ist. Der Titel zeigt das Wappen des Fürstbischofs von Bamberg, Joh. G. von Zobel. Der Drucktitel darüber in Rot. In den Bibliographien (Becker u. a.) wird der ganzseit. Holzschnitt des Jüngsten Gerichts als Erfindung Ammans genannt, die von Lucas Mayer ausgeführt wurde. – Die ausdrucksvollen Holzschnitte zeigen begleitend zum Text den Ablauf eines Strafprozesses im 16. Jh., darunter Gerichtsszenen, Folterwerkzeuge, Verhör, Anklage und Strafvollzug. – Der Titel etwas verfärbt, die unteren Ecken durchgehend etwas fingerfleckig, hie und da ein wenig wurmspurig im Bug.





ANTIQUARIAT IM HUFELANDHAUS **VORM. LANGE & SPRINGER**

MEDIZIN · PSYCHOLOGIE · BIOLOGIE
CHEMIE · PHYSIK · GEOWISSENSCHAFTEN
MATHEMATIK · INFORMATIK · TECHNIK
WIRTSCHAFT · ZEITSCHRIFTEN DES WISSENSCHAFTLICHEN
SPRINGER-VERLAGES

Hegelplatz 1 (hinter der HU) · 10117 Berlin
Tel. (030) 31 50 41 96 · Fax (030) 20 67 37 30
buchladen@lange-springer-antiquariat.de
www.lange-springer-antiquariat.de

GAST & HOYER **ANTIQUARIAT UND BUCHHANDLUNG** **RECHTS- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN**

Dorotheenstr. 16 · 10117 Berlin
Tel. (030) 20 67 36 62 · Fax (030) 20 67 37 31
info@gast-hoyer.de
www.gast-hoyer.de

DIE ANTIQUARIATE IN BERLIN FÜR WISSENSCHAFTLICHE
LITERATUR VON DER BIBLIOPHIEN ERSTAUSGABE BIS
ZUR MODERNEN STUDIENLITERATUR.
ANGEBOTE ZUM ANKAUF WILLKOMMEN
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – FR 11.00 – 18.30 Uhr

BÜCHER

VON
IHRER **BESTEN**
SEITE



**Selbstbestimmt und unabhängig:
Das erste genossenschaftliche Antiquariats-
Portal im deutschsprachigen Raum**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

www.antiquariat.de

BÜCHER | GRAPHIKEN | AUTOGRAPHEN | UND MEHR

1,8 Millionen Auktionsergebnisse auf einen Klick!

Ein Angebot des Verbandes Deutscher
Antiquare e.V. und der führenden Buch-
und Kunstauktionshäuser


Unentbehrlich für Antiquare!
Jetzt kostenlos testen!
E-Mail an buch@antiquare.de

Verband Deutscher Antiquare e.V.
Seeblick 1 · 56459 Elbingen
T +49 (0)6435 909147
F +49 (0)6435 909148
buch@antiquare.de
www.auktionspreise-online.de



AUKTIONSPREISE

ONLINE



Wissen verbindet uns Neue Kooperation zwischen der GIAQ und der wbg

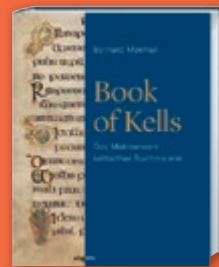
Wir freuen uns sehr, dass die wbg und die Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ) ab 2020 zusammenarbeiten. Eine Kooperation, die das Buch in den Mittelpunkt stellt und Buchliebhabern und Lesern viele Vorteile bietet.

Die wbg ist eine Gemeinschaft für Geisteswissenschaften. Als nicht kommerziell ausgerichteter Verein fördern wir mit Hilfe unserer 85.000 Mitglieder Wissenschaft und Bildung. So vergibt die wbg alle zwei Jahre den mit € 60.000 dotierten »WISSEN!Sachbuchpreis der wbg für Geisteswissenschaften«. In den Verlagen der wbg erscheinen jährlich rund 120 Publikationen u.a. in den Fachgebieten Geschichte, Literatur und Philosophie.

Wir bieten Entdeckungsreisen in die Welt des Wissens

Werden auch Sie Teil unserer Gemeinschaft. Für nur € 30,- im Jahr erhalten Sie diese **wbg-Premium-Vorteile**:

- **Prachtausgabe »Book of Kells« im Wert von € 78,- als Begrüßungsgeschenk**
- **Bücher der wbg mit 20 % Preisvorteil**
- **€ 10,- Bestellguthaben jährlich**
- **wbg-KulturCard für günstigeren Eintritt in Museen**
- **exklusive Events, Vorträge und Lesungen**
- **4x im Jahr das wbg-Magazin**



Exklusiv als Geschenk für Leserinnen und Leser des Gemeinschaftskataloges der Antiquare: Kostbare Sonderausgabe »Book of Kells: eine der schönsten Handschriften der Menschheit.«

wbg Wissen
Bildung
Gemeinschaft

Anmeldung online unter:
www.wbg-wissenverbindet.de/antiquariat

Fehlt was?



Mehr Freude im Leben.



 **antiquariat.de**
Bücher von ihrer besten Seite

- vielfältiges Angebot aus allen Bereichen des Antiquariats
- einfache Suche und übersichtliche, oft bebilderte Darstellung
- kenntnisreiche Antiquare mit langjähriger Erfahrung
- sachkundige Beratung und professionelle Verkaufsabwicklung

Foto: Almqvist © photocase.de



Personenregister

A

ABC-Buch 46
Acquaviva, Claudio 59
Adam, Melchior 223
Adler, Alfred 68
Agrippa ab Nettesheym, Henricus Cornelius 138
Alastair [d. i. Hans-Henning von Voigt] 20
Albachary, Jacques 10
Albertus Magnus 78, 220
Albrecht Alcibiades Markgraf von Brandenburg-Ansbach 207
Album amicorum 88, 90
Alembert, Jean-Baptiste le Ronde d' 6
Alexander der Grosse 182
Allwill, Eduard 119
Altenbourg, Gerhard 73
Amado, Jorge 148
Ammon, Friedrich Wilhelm Ph. von 178
Ansermier, Louis 118
Antonowsky, B. 10
Appens, Wilhelm 120
Apuleius, Lucius 50
Archenholz, Johann 62
Arcos, René 194
Aristophanes 214
Aristoteles 172
Arnd, Carl 166
Arp, Hans 50, 110
Arrianus, Flavius 182
Artmann, H. C. 76
Arx, Heinrich von 66
Astor, John Jacob 105
Avenarius, Johannes (d. i. Johann Habermann) 90

B

Baader, Joseph von 171
Bachler, Josef 30
Bächler, Wolfgang 20
Bader, Joseph 8
Badovici, Jean 210
Baeck, Leo 8
Baedeker, Karl 106
Baldessari, John 68
Ball, Hugo 158
Baradinus, Daniel 221

Barbusse, Henri 194
Bardeleben, Karl von 42
Barlach, Ernst 72
Barreswil, Louis Charles Arthur 68
Barrère, Marcel 100
Bartels, F. 64
Bataille, Georges 110
Baudelaire, Charles 148
Baumeister, Willi 150
Baumgarten-Crusius, Artur 100
Bausch, Andreas 28
Beardsley, Aubery 149
Beato, Félice 122
Beck, Johann Jodocus 223
Becker, Thomas 17
Beckett, Samuel 8
Beckmann, Max 17, 50, 103
Beethoven, Ludwig van 134, 183
Behmer, Marcus 206
Behne, Adolf 8
Behring, Emil von 178
Beijer, Jan de 4
Bellmer, Hans 110, 194
Bembo, Pietro 136
Benn, Gottfried 110, 159
Berberius, Johann 58
Berge, Karl Friedrich Wilhelm 216
Bernado de Busti 102
Bernatzik, Hugo Adolf 172
Bernhard von Clairvaux 116, 127
Bernhard, Thomas 78
Bernus, Alexander von 214
Bertelli, Francesco 174
Beumer, P. J. 66
Beuys, Joseph 108
Biblia germanica 69, 82, 148, 207
Biblia hebraica 199
Bieber, Johann Ehlert 19
Bierbaum, Otto Julius 192
Bilibin, Iwan Jakowlewitsch 48
Björnson, Björnstjerne 7
Blanchard, Wilhelm 224
Blaschker, Erich 16
Blau, Marietta 45
Blochwitz, Martin 6
Block, Adolphe 45

Blümner, Rudolf 192
Blüthner, Thea 100
Blüting, Joachim 19
Bock, Franz 173
Bock, Peter 163
Bockelberg, Friedrich Heinrich von 92
Bogeng, Gustav Adolf Erich 74
Bonaventura (d. i. August Klingemann) 136
Bonsdorff, Gabriel 189
Bonsels, Waldemar 106
Borchardt, Rudolf 10
Börsch-Supan, Helmut 131
Bosch, Johann Lonaes van den 60
Bosse, Abraham 175
Botero, Giovanni 78
Bötticher, Hans 9
Bouterwek, Friedrich 78
Bramly, Serge 109
Brinckmann, Maria 74
Brinkmann, Rolf Dieter 111
Briquet, C. M. 130
Broch, Hermann 195
Brockelmann, Carl 172
Brockes, Barthold Hinrich 105
Brod, Otto 8
Bromme, Traugott 128
Bruckmann, Peter 142
Brus, Günther 103
Buber, Martin 113
Bucelin, Gabriel 212
Buch, Hans Christoph 75
Buchholz, Wolff 75
Büchner, Georg 107
Bullet, Pierre 141
Buonaparte, Hieronymus (d. i. Jerome) 190
Burford, Robert 22
Büttner, Erich 16

C

Caesar, Julius 13
Cailler, Pierre 27
Caius, Bernardinus 69
Calvoer, Henning 42
Canaletto 19
Canetti, Elias 97
Canisius, Petrus 78

Carl Erzherzog von Österreich 133
 Carrington, Leonora 193
 Carroll, Lewis 111
 Carus, Carl Gustav 47
 Cassirer, Paul 14
 Castiglione, Baldesar 137
 Castor, J. J. 175
 Celan, Paul 50
 Celius, Georg Heinrich 188
 Cellarius, Christoph (d. i. Christoph Martin Keller) 46
 Cendrars, Blaise 195
 Cervantes 88
 Cézanne, Paul 197
 Chadwick, James 40
 Chagall, Marc 103
 Char, René 119
 Chodowiecki, Daniel 202f.
 Christian IV. König von Dänemark und Norwegen 117
 Clarke, Thomas Brooke 22
 Clauer, Carl Gottlieb Daniel 200
 Clavasio, Angelus de (d. i. Angelo Carletti di Chivasso) 126
 Cohen, Fré (d. i. Frederika Sophia) 133
 Colmont, Marie 152
 Conrad, Joseph 204
 Conring, Hermann 223
 Corinth, Lovis 81
 Corinth, Curt 52
 Cotta, Heinrich 92
 Crabb, George 22
 Cramer, J. 166
 Czeschka, Carl Otto 79

D

Dalí, Salvador 50
 Dante Alighieri 218
 Da Ponte, Lorenzo 49
 Däubler, Theodor 8, 133
 Daudet, Alphonse 88
 Davanne, Alphonse 68
 Davin, Diego 64
 Defoe, Daniel 51
 Dehmel, Richard 7, 107
 Demarc, Alfred (d. i. Alfred von Meysenbug) 195
 Detmold, Johann Hermann 48
 Dixel, Walter 39
 Dickens, Charles 20
 Diderot, Denis 6, 121, 206
 Didée, Louis 43
 Diehl, Gustav Eugen 184
 Dielhelm, Johann H. 208
 Dier, Eduard Amadeus 206
 Dietrich, David 25
 Dillmann, Augustus 182
 Dionysius Areopagita 126
 Dix, Otto 51
 Doblhoff, J. 172

Döblin, Alfred 158
 Doin, G. T. 45
 Domröse, Wolfgang 131
 Donner, Mrs Josef Alexander 22
 Döpler, Jacob 224
 Dorfner, Otto 19
 Dreher, Richard 114
 Driesmann, Heinrich 165
 Droste-Hülshoff, Annette von 88
 Du Bois-Reymond, E. 117
 Dulac, Edmund 51
 Dunkelberg, Len 32
 Duno, Taddeo 198
 Durante, Castore 212
 Dürer, Albrecht 138
 Dürrenmatt, Friedrich 111

E

Eberz, Joseph 162
 Eckstein (d. i. Christian Levin Sander) 96
 Edschmid, Kasimir 50, 103
 Eesteren, Cornelius van 154
 Ehrlich, Paul 178
 Eichenberger, Blasio 19
 Eichendorff, Joseph von 49
 Eichhorn, Johann Gottfried 79
 Eisenlohr, Friedrich 93
 Eisenmenger, G. 198
 Eitel Friedrich von Preußen 118
 Elis, Carl 166
 Éluard, Paul 121
 Elwe, Jan B. 24
 Endter, Susanne Maria 5
 Engelhard, Johann Daniel Wilhelm Eduard 129
 Engelhardt, Horst 164
 Enkelmann, Siegfried 29
 Enzensberger, Hans Magnus 49
 Erasmus von Rotterdam 130, 138
 Ernst Herzog zu Sachsen 208
 Ernst August Herzog von Sachsen-Weimar 177
 Ernst, Max 111, 193, 219
 Eschenburg, Johann Joachim 47
 Exter, Alexandra 152
 Eytelwein, Johann Albert 93

F

Fastenrath, Rudolf 192
 Feininger, Lyonel 11, 150
 Felibien, André 130, 131
 Fernow, Carl Ludwig 131
 Ferry, Gabriel (d. i. Louis Graf de Bellemare) 115
 Feuchtwanger, Lion 158, 167
 Fiddes, Richard 130
 Fillon, M. Benjamin 8

Finsch, O. 208
 Fischart, Johann 96
 Flaubert, Gustave 119
 Florus, Lucius 127
 Fontaine, Pierre François Léonard 15
 Fontane, Theodor 7, 97
 Forner, Andreas 221
 Förner, Friedrich 221
 Forster, Georg 51
 France, Anatole 119
 Franck, Wilhelm 166
 Franke, Fritz 106
 Frankl, Oskar 65
 Franz Josef I. Kaiser von Österreich 117
 Frei Otto 29
 Frey, Alexander Moritz 51
 Friedrich II. von Preußen 132
 Fries, Ernst 93
 Fröhlich, W. 6
 Fuchs, Hans Christoph 214
 Fuessli, Johann Heinrich 130
 Furtwängler, Felix Martin 10

G

Gabelsberger, Franz Xaver 70
 Gack, Georg Christoph 166
 Gadamer, Hans-Georg 36f.
 Gagarin, Juri 100
 Gall, Franz Joseph 189
 Gallagher, Carole 29
 Gebhardi, Brandanus Heinrich 91
 Geiling, Friedrich Wilhelm 25
 Geinitz, Hanns Bruno 128
 Geissler, Willi 10
 Geldern-Egmont, Marie von 93
 George, Stefan 34, 138, 193
 Gerling, Reinhold 120
 Gersbach, Joseph 200
 Giedion, Siegfried 154
 Gilbert & George 75
 Gilbert von Hoyland 127
 Gilly, David 93
 Giovio, Paolo 62
 Glave-Kolbielski, Karol Fryderyk 189
 Gmelin, Ferdinand Gottlieb 164
 Gmelin, Julius 166
 Goesch, Paul 30
 Goethe, Johann Wolfgang von 34, 64, 72, 107, 148, 162, 172, 196
 Goethe, Wolfgang Maximilian von 119
 Gold, Alfred 14
 Goldberg, Adolph 199
 Goltzsche, Dieter 163
 Gorsen, Peter 30
 Gotthard, Joh. Chr. 170
 Götz, Georg Friedrich 18

Götz, Karl Otto 40
 Graf, Oskar Maria 10
 Graham, Bill 219
 Gramatté, Walter 107
 Grandville, Jean-Jacques 204
 Grass, Günter 40
 Graumann, P. B. C. 200
 Graupenstein, Friedrich Wilhelm 119
 Gray, Eileen 210
 Green, Julien 38
 Gregor, Ellys 29
 Griffith, John 65
 Grigoriew, Boris 5
 Grimme, Adolf 119
 Gropius, Walter 161
 Gross, Conrad R. 18
 Grossmann, Moritz 91
 Grosz, George 51, 73, 155, 158
 Grotius, Hugo 224
 Gruner, Erich 185
 Grüner, Franz 6
 Grzimek, Sabina 163
 Guyot, Charles 53
 Gwerder, Alexander Xaver 16

H

Haas-Heye, Otto 192
 Haddenhorst, Gerda 16
 Hagedorn, Christian Ludwig von 130
 Hagedorn, Friedrich von 14
 Hahn, Dorothea 159
 Hahn, Paul von 177
 Halberstadt, Wilhelmine 88
 Hamel du Monceau, Henri Louis du 167
 Hanfstaengl, Er. 29
 Hartlaub, G. 208
 Hartmann, G. L. 66
 Hasegawa, Takejiro 217
 Hattstein, Damian Hatard von und zu 130
 Hauff, Wilhelm 57
 Hauser, Otto 73
 Hausmann, J. Fr. L. 170
 Hays, Mary 62
 Heaney, Seamus 8
 Heartfield, John 97
 Heckel, Erich 51
 Hédouin, Edmond 98
 Hegner, Ulrich 200
 Hehl, Johann 93
 Heim, Didier 185
 Heine, Heinrich 107, 139
 Heine, Thomas Theodor 26, 119
 Helmholtz, Hermann von 117
 Helms, Chet 219
 Henning, F. 10
 Henry, Victor 41
 Henze, Adolf 216
 Herberts, Kurt 150

Hermann, Johann Balthasar 179
 Hermlin, Stephan 11
 Herrmann-Neisse, Max 11
 Hertwig, Max 185
 Herzfelde, Wieland 158
 Herzog, Walter 131
 Hesse, Hermann 38, 58, 97, 112, 119, 149
 Heuer, Wilhelm 4
 Heym, Stefan 38
 Hilbig, Wolfgang 115
 Hiller, Kurt 169
 Hillis, John D. 179
 Hilscher, Paul Christian 222
 Hinkelfuss, Carl Ernst 49
 Hippocrates 139
 Hirsch, Karl-Georg 164
 Hitzig, Julius Eduard 58
 Höch, Hannah 185
 Hocke, Gustav René 8
 Hoennicke, Alfred 162
 Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich 28
 Hoffmann, Dieter 163
 Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus 58, 172, 201
 Hoffmann, Felix 50
 Hofmann, Johann 190
 Hofmann, Joseph 204
 Hofmannsthal, Hugo von 105, 112
 Höhlig, Martin 124
 Hohlweg, Walter 6
 Hölderlin, Friedrich 72, 139, 202
 Hollander, Else von 38
 Homer 139, 207
 Horaz 14
 Horiguchi, Sutemi 155
 Horion, Adolf 128
 Horodisch, Abraham 32
 Horodisch-Garman, Alice 32
 Horvath, Ödön von 51
 Howard, G. S. 173
 Howitt, Samuel 129
 Höxter, John 87
 Huch, L. 64
 Huelsenbeck, Richard 51
 Hug, Charles 11
 Hugnet, Georges 194
 Humboldt, Alexander von 128
 Humboldt, Wilhelm von 64
 Hyperius, Andreas 61

I / J

Impekoven, Leo 95
 Insel-Bücherei 88
 Ionesco, Eugène 113
 Itagaki, Takao 155
 Jacobi, Friedrich Heinrich 119
 Jaekel, Willy 107, 218

Jahn, Friedrich Ludwig 182
 Janda, Annegret 73
 Janowski, Fritz 107
 Jansen, Franz Maria 185
 Janssen, Horst 139
 Jawlensky Alexej von 186
 Jean Paul (d. i. Johann Paul Friedrich Richter) 206
 John, Joachim 163
 Johnson, Uwe 20
 Jombert, Charles-Antoine 105
 Jörg, Ingrid 38
 Joseph I. Kaiser von Österreich 132
 Joyce, James 75, 195
 Jensenfels, Paul 54
 Judica, Gabriele 94
 Jung, Ambrosius 179
 Junge, Johann Heinrich 176
 Jünger, Ernst 39, 58, 97, 108
 Justi, Johann Heinrich Gottlob von 176

K

Kabakov, Ilya 73
 Kafka, Franz 20f., 52, 115
 Kahnweiler, Daniel-Henry 52
 Kahr, Gustav von 118
 Kainar, Josef 79
 Kaléko, Mascha 21, 206
 Kallmann, Hans Jürgen 16
 Kampf, Arthur 107
 Kant, Immanuel 140, 202
 Karpeles, Andrée 152
 Kästner, Erich 113
 Keim, Franz 79
 Keishi, Ose 12, 156
 Kelsen, Hans 133
 Kerl, Bruno 171
 Kerstan, E. G. 166
 Kessel, Martin 152
 Khayyam, Omar 18
 Kieffer, René 104
 Kierkegaard, Sören Aabye 5
 Kinnaru, Sonoike 13
 Kirchner, Robert 105
 Kirsch, Sarah 113
 Kisch, Egon Erwin 206
 Kitasato, S. 178
 Klee, Paul 52, 154
 Klein, Johann Evangelist 94
 Kleist, Heinrich von 113, 207
 Klemke, Werner 162
 Klemm, Barbara 79
 Klemm, Walter 218
 Klenze, Leo von 156
 Klepper, Jochen 169
 Kleukens, Friedrich Wilhelm 74
 Klopstock, Friedrich Gottlieb 18
 Knigge, Adolph 79, 216
 Knoblauch, Adolf 11
 Koch, Hilde 33

Koch, Joseph Michael 94
 Koch, Robert 179
 Koch, Rudolf 34, 104
 Koehne, Robert 118
 Kohlmeier, Luise 85
 Kolbe, Uwe 163
 Kolbenhoff, Walter 89
 Korb-Döbeln, Hermann 192
 Kordon-Veri, Fridolin A. 150
 Kornfeld, M. G. 48
 Koshiro, Onchi 12, 156
 Kotzebue, August von 189
 Krantz, Albert 208
 Krascheninnikow, Stepan
 Petrowitsch 98
 Krause, Karl Christian 44
 Kredel, Fritz 34, 104
 Kreitlow, Ernst 73
 Kriwet, Ferdinand 52
 Kroner, Friedrich 52
 Kubin, Alfred 39, 53
 Kugler, Franz 15
 Kuidin, Juri 29
 Kunert, Günter 53
 Kuntz, Ludwig Joseph 93
 Kunze, Horst 162
 Küppers, Paul Erich 72, 150
 Kuprianov, Vladimir 73

L

Labat, Jean-Baptiste 48
 Lagerlöf, Selma 88
 Lambert, G. C. 209
 Lambert, Gustav Richard 122
 Lämmel, Rudolf 39
 Lammert, Gottfried 180
 Lammert, Oliver 28
 Lang, Lothar 73
 Langenthal, L. E. 7
 Langfeldt, Karl-Friedrich 186
 La Sale, Antoine de 74
 Lasker-Schüler, Else 11, 18, 113
 Lassalle, Ferdinand 191
 La Vaux, Henry de 205
 Laves, Louis (d. i. Georg Ludwig
 Friedrich) 95
 Léger, Fernand 98
 Leica 156
 Leitner, Emil 84
 Lembcke, Emil R. 83
 Leopold, J. Chr. 144ff.
 Leopold, J. F. 145ff.
 Lessing, Gotthold Ephraim 202
 Leuchter, Heinrich 222
 Levret, André 91
 Ley, Willy 100
 Libotschan, Wenceslai Hagecii
 von 173
 Lichtenstein, Ulrich von 21
 Liebermann, Max 97
 Liender, Paulus van 4
 Lindau, Martin Bernhard 166

Lindbergh, Charles A. 205
 Lissitzky, El 12
 Livius, Titus 127
 Locella, Guglielmo 218
 Lodenkämper, Karolus 111
 Loerke, Oskar 97, 103
 Löhneisen, Georg Engelhard
 von 202
 Löns, Hermann 16
 Longus 75
 Lord Auch (d. i. Georges Bataille)
 110
 Luca, Ignaz de 176
 Lucet, J. J. 80
 Lucidarius, M. 213
 Lüdecke, Albert Bogislav 129
 Ludewig, Johann Peter 173
 Ludwig Salvator Erzherzog von
 Österreich 197
 Lukian von Samosata 214
 Luno, Bianco 175
 Lüpertz, Markus 17, 121
 Luther, Martin 82, 148, 193, 222

M

Mader, G. 94
 Maetzel, Emil 87
 Mahler, Gustav 102
 Maillol, Aristide 75
 Majer, Joseph Friedrich Bernhard
 C. 102
 Maleville, Jacob von 224
 Mallarmé, Stéphane 75
 Malory, Sir Thomas 149
 Malte-Brun, Victor Adolphe 25
 Man Ray (d. i. Emmanuel
 Rudnitzky) 157, 160
 Manega, F. 67
 Mann, Heinrich 16, 207
 Mann, Johann Gottlieb 6
 Mann, Thomas 9, 97, 119, 149,
 196
 Mansfield, Robert Blachford 22
 Marat, Jean-Paul 56
 Marcks, Gerhard 72, 73, 121,
 207
 Marggraff, Hermann 12
 Maria Stuart 7
 Marinetti, Filippo Tommaso 98
 Markgraf, Bruno 166
 Marville, Charles 123
 Marx, Karl 191
 Masereel, Frans 13, 194
 Masur, Kurt 85
 Matisse, Henri 121
 May, Karl 140, 196
 Mayröcker, Friederike 21
 Meissen, Conny 196
 Meißner, August Gottlieb 53
 Meister, Leonhard 80
 Melanchthon, Philipp 61
 Mellin, Johann Friedrich Ernst
 156
 Menius, Justus 61
 Menk, Fr. 166
 Mentzer, Balthasar 222
 Mercati, Michele 180
 Mercator, Gerhard 136
 Mercator, Rumold 136
 Merian, Maria Sibylla 39, 137
 Merian, Matthäus 80, 129
 Metternich, Lothar von 116
 Metzkes, Harald 163
 Meydenbauer, Albrecht 84, 151
 Meyer, Alfred Richard 16
 Meyern, Wilhelm Friedrich von
 96
 Meyrick, Llewelyn 182
 Milman, Franz 180
 Mirabeau, V. R. 189
 Miró, Joan 121
 Moffet, Thomas 213
 Moholy-Nagy, László 154
 Molitor, Ludwig 167
 Momoro, Antoine François 174
 Monet, Claude 121
 Montreuil-Straus, Germaine
 152
 Moore, Henry 73
 Moore, Peter 197
 Moormann, Charlotte 197
 Morena, Berta 217
 Morgenstern, Christian 33
 Moritz von Sachsen 117
 Moritz, Carl Philip 140
 Mourlot, Fernand 98
 Mozart, Wolfgang Amadeus 18,
 59
 Mühl, Otto 103
 Müller, Wilhelm Christian 190
 Münch, Ernst 15
 Mundt, Theodor 56
 Münter, Balthasar 47
 Münter, Friedrich 176
 Müntzer, Thomas 56
 Murken, Axel Hinrich 108
 Musil, Robert 39
 Mynona (d. i. Salomo Fried-
 länder) 159, 219

N

Nadel, Arno 9
 Naegeli, Harald 113
 Nagel, F. G. 167
 Napoléon I. Bonaparte 80, 117,
 190
 Natter, Johann 62
 Naumann, Hermann 164
 Navratil, Leo 31
 Nerong, O. C. 167
 Neruda, Pablo 77
 Neudold, Maximilian Karl 34
 Neufeld, Wilhelm 113

Neuhauser, Albert 94
 Neumann, Caspar 128
 Neumann, F. A. 95
 Neupert, Karl 100
 Neurath, Marie 101
 Neutra, Richard 157
 Niceron, Jean François 44
 Nicolai, Friedrich 177
 Nicolai, Olaf 115
 Niebuhr, Carsten 18
 Niegelssohn, Johann August
 Ernst 90
 Niemeyer, Jo 17
 Nisle, J. 48
 Nissen, Georg Nikolaus von 59
 Nitsch, Hermann 103
 Nizynski, Marian 98
 Nolde, Emil 150
 Noordung, Hermann (d. i.
 Hermann Potocnik) 101
 Novalis (d. i. Georg Friedrich
 Philipp von Hardenberg) 114,
 149
 Novellus, Jacobus 80
 Nurnberg, Walter 29

O

Oberth, Hermann 101
 Obronski 95
 Oertzen, Irene von 43
 O'Green, John 219
 Ohlbaum, Isolde 217
 Ohser, Erich 113
 Opitz, Martin 140
 Oppenheim, Meret 17
 Oppenheimer, Franz 133
 Orlik, Emil 102
 Ortega y Gasset, José 120
 Ossietzky, Carl von 120
 Ottersbach, Heribert C. 108
 Otto, Uwe 38
 Ottwalt, Ernst 196

P / Q

Pacciardi, Randolph 199
 Page, James 122
 Paik, Nam June 197
 Panizza, Oskar 9
 Pape, Peter Siegmund 132
 Pardoe, Julia 80
 Patin, Charles Carl 216
 Patzschger, Alban Hermann
 Hugo 19
 Percier, Charles 15
 Petersen, Jan 9
 Petrus Comestor 126
 Pfau, Ludwig 48
 Pfeufer, Karl von 180
 Pfyffer von Altishofen, Franz
 Xaver 222
 Picasso, Pablo 121
 Piles, Rogère de 131

Pinkerton, Robert 141
 Pinter, Harold 17
 Piranesi, Giovanni Battista 99
 Pirkheimer, Willibald 214
 Pissarro, Camille 121
 Pius IX. Papst 117
 Plauszewski, P. 132
 Pockh, Johann Joseph 173
 Poe, Edgar Allan 9, 12
 Politi, G. 94
 Portus, Antonius 60
 Potter, Beatrix 27
 Pound, Ezra 21
 Preisser, Walter 108
 Prigov, Dimitry 73
 Prior, Samuel 46
 Pritzel, Lotte 15
 Puccini, Giacomo 121
 Pufendorf, Samuel 48
 Quadflieg, Roswitha 114
 Quatremère de Quincy, Antoine
 Chrysostome 182
 Quidde, Ludwig 119

R

Rabelais, François 96, 104, 215
 Rabinovitch, Georg 197
 Rabus, Carl 53
 Rackham, Arthur 38, 53
 Radius, Justus 180
 Ramos, Mel 89
 Ramus, Pierre (d. i. Rudolf
 Grossmann) 104
 Rarisch, Klaus M. 50
 Rasch, Heinz 150
 Rau, Olaf 70
 Reaumur, René Antoine
 Ferchault de 167
 Reber, Paula Margarete 191
 Recke, Elisa von der 129
 Reger, Max 143
 Reher, Lothar 104
 Reider, Jacob Ernst von 141
 Reimann, Albert 186
 Reimar, Albert 129
 Reissner, Adam 105
 Remarque, Erich Maria 39
 Render, Wilhelm 22
 Renger-Patzsch, Albert 53
 Rheims, Bettina 109
 Ribemont-Dessaignes, Georges
 219
 Ricci, Corrado 218
 Richter, Gerhard 81
 Richtera, Leopold 154
 Riehl, Wilhelm Heinrich 47
 Rieneck, Johann von 116
 Rilke, Rainer Maria 15, 20f.,
 53f., 81
 Ringelnatz, Joachim 9, 114, 172
 Robertson, James 122
 Rodtschenko, Alexander 12

Rolland, Romain 135
 Rondelet, Jean-Baptiste 157
 Ronte, Dieter 31
 Rops, Félicien 105
 Rosengarten, Albrecht 182
 Rosenzweig, F. 132
 Roth, Dieter 103, 151
 Roth, Joseph 54, 159
 Rottenhöfer, Johann 12
 Rousseau, Jean Jacques 98, 172
 Rudolf Kronprinz von Österreich
 25
 Rühmkorf, Peter 217
 Runge, Philipp Otto 114, 206
 Ruscha, Edward 115
 Ruskin, John 129

S

Sachs, Hans 51, 55
 Sachs, Michael 209
 Saint-Exupéry, Antoine de 119,
 196
 Saint-Pierre, Jacques Henri
 Bernardin 62
 Sancho IV. König von Kastilien
 und León 116
 Sander, Heinrich 18
 Sänger, Eugen 101
 Saudek, Rudolph 218
 Saura, Antonio 115
 Sauter, Fritz 72
 Schad, Christian 72
 Schadewaldt, Wolfgang 17
 Schaefer, Edmund 186
 Schäfer, Heinrich 91
 Scheffler, Karl 73
 Scheiner, Jakob 128
 Schellenberg, Johann 62
 Scherschewsky, Alexander Boris
 101
 Schevensteen, A.-F.-C. van 180
 Schiller, Friedrich von 53, 112,
 141
 Schindler, Antoine 183
 Schinkel, Karl Friedrich 15
 Schinz, Heinrich Rudolf 70
 Schlaf, Johannes 12
 Schlechtendal, D. F. L. von 7
 Schlotter, Eberhard 34
 Schmidt, Werner 73
 Schmitt, Carl 133
 Schmutzer, Ferdinand 15
 Schnabel, Johann Gottfried 130
 Schnebli, Hannes 164
 Schoppe, Andreas 59
 Schröder, Rudolf Alexander 35
 Schröder-Sonnenstern, Friedrich
 31
 Schrödter, Adolf 48
 Schroller, Franz 141
 Schultze, Bernard 81
 Schumann, Robert 120

Schwarzenberg, Johann von 225
 Schwarzkogler, Rudolf 103
 Schwegler, Vroni 21
 Schweitzer, Albert 120
 Schwimmer, Max 107, 162
 Scot, William 181
 Scott, Walter 81
 Sebal, Winfried Georg 17
 Sedaine, Michel-Jean 19
 Sedelnikow, Nikolai 12
 Seidel, Willy 39
 Seidemann, Johann Karl 56
 Semple, Robert Hunter 67
 Septalius (Settala), Ludovicus 181
 Seyfried, Ignaz Ritter von 134
 Shakespeare, William 13, 47, 108, 149
 Sherer, John 81
 Siebold, Philipp Franz von 165
 Sinclair, Upton 97, 196
 Sinner, Paul 123
 Sintenis, Renée 35
 Slevogt, Max 49, 115
 Smerling, Walter 17
 Smith, Adam 219
 Smith, Nathan 181
 Sobrero, Ettore 7
 Sonnenfels, Joseph von 177
 Spee, Friedrich von 219
 Speed, John 137
 Spenser, Edmund 13
 Spies, Werner 111
 Sprengel, Joachim Friedrich 171
 Springer, Anton 213
 Stadl, J. 94
 Stark, Leonhard 120
 Steinel, Kurt 149
 Steinhoff, R. 167
 Steinlen, Théophile-Alexandre 183
 Stella, Jacques 63
 Stevenson, Robert Louis 153
 Stiege, Rudolf 41
 Storm, Theodor 54
 Storr, G. K. Ch. 67
 Strawinsky, Igor 199
 Stryk, Samuel 90
 Stumm, Hugo 172
 Sucre, Antonio José 117
 Süssmilch, Johann Peter 71
 Swift, Jonathan 81, 96, 153, 183

T

Taverna, Pietro 63
 Taylor, William 23
 Tempelty, Julius 24
 Theis, Emil 187
 Thiebault, Dieudonné 63
 Thomson, James 105

Thümmel, Moritz August von 81
 Tieck, Ludwig 21, 202, 206
 Tinguely, Jean 109
 Tombleson, W. 183
 Topor, Roland 217
 Trakl, Georg 54f.
 Tree, Sir Herbert Beerbohm 23
 Trier, Walter 153
 Trim (d. i. Louis Gustave Fortune Ratisbonne) 207
 Trockel, Rosemarie 17
 Trökes, Heinz 55
 Tschirtner, Oswald 31
 Tucholsky, Kurt 28
 Tufail, Ibn 79
 Tüller, Horst 85
 Turgenjew, Iwan 5

U / V

Uecker, Günther 73
 Ullrich, Sabine 28
 Undset, Sigrid 17
 Valéry, Paul 18, 20
 Valier, Max 101
 Van de Velde, Henry 48
 Van Laar, Gijsbert 63
 Verdi, Guiseppe 121
 Veremund von Lochstein (d. i. Peter von Osterwald) 188
 Vergil 13, 47
 Vicat, Louis-Joseph 95
 Victor, Jeremias 222
 Vigneron, P. R. 45
 Villers, Charles de 63
 Vins, C. de 90
 Virchow, Rudolf 181
 Vives, Juan Luis 137
 Vogeler, Heinrich 55
 Vogenauer, Ernst Rudolf 74
 Vogl, Adolf 217
 Vollard, Ambroise 197
 Vordemberge-Gildewart, Friedrich 150
 Voss, Johann Heinrich 47, 119
 Vostell, Wolf 197

W

Wada, Sanzô 154
 Wagenfeld, Wilhelm 17
 Wagner, Richard 120
 Walbaum, Johann Julius 91
 Waldeck, Rosie Gräfin von 152
 Wallis, Joseph von 117
 Walsen, Robert 115, 197
 Wandalbert von Prüm 138
 Warhol, Andy 89
 Wassermann, August 181
 Weber, A. Paul 55
 Weidenkeller, Joh. Jac. 67
 Weigelt, G. 167

Weihenmaier, Johann Heinrich 60
 Weimann, W. 84
 Weise, Christian 141
 Weiß, Christian 223
 Weiss, Lothar 91
 Weisz, Josef 104
 Weixlgärtner, Arpad 15
 Wells, H. G. (d. i. Herbert George) 153
 Wendeborn, Gebhard Friedrich August 23
 Wendel, Friedrich 187
 Werfel, Franz 160, 165
 Werner, Friedrich Bernhard 144ff.
 Westenrieder, Lorenz von 7
 Wiegmann, Rudolf 155
 Wieland, Christoph Martin 53, 63
 Wiens, Paul 104
 Wilde, Oscar 20
 Wilhelm II. Kaiser 118
 Wilhelm II. König von Württemberg 123
 Williamson, Thomas 129
 Willmes, P. L. 219
 Wilson, Wes 219
 Winckelmann, Johann Joachim 183
 Winkler, Paul G. 16
 Winter, Peter von 120
 Wirsching, Otto 187
 Wist, Johann 95
 Wittner, Victor 55
 Woide, Carl Gottfried 23
 Wolf, Heinrich 5
 Wolf, Hugo 120
 Wolff, Christian von 140
 Wolff, Jeremias 99
 Wolff, Kurt 16
 Wölffel, Emanuel 19
 Woodbury, Walter Bentley 122
 Wunderlich, Karl August 181
 Wundt, Theodor 209
 Wüsten, Dagobert 35
 Wüsten, Johannes 55

Y / Z

Yanase, Masamu 155
 Zeiller, Martin 129
 Zenker, Friedrich Albert 181
 Ziegler, Richard 13
 Zimbrich, Walter 219
 Zimmermann, Christian 171
 Zitz-Halein, Kathinka 183
 Zollinger, Albin 11
 Zschimmer, Eberhard 17
 Zuckmayer, Carl 153
 Zur Westen, Walter von 35
 Zurbriggen, Matthias 197